L. r. o. 245.

183




Q. CURTIUS. Cum notis Germanicis P. Anselmi Desing
O.S.B. Ejusque Institutionibus Styli Historici.

# QUINTUS CURTIUS RUFUS
DE
# REBUS GESTIS
## ALEXANDRI MAGNI
NOTIS GERMANICIS ILLUSTRATUS.

Die
# Geschichtbücher
des
## Q. Curtius Rufus
von den Thaten
## Alexanders des Großen
durch nützliche Anmerkungen erläutert,
sammt zweyfachen Anhang
I. Auserlesener Stellen aus dem Livius, Sallustius und Cäsar,
II. einer kurzen Anleitung zu der historischen Schreibart,
zum Nutzen der studierenden Jugend
herausgegeben
von
P. Anselm Desing,
Benedictiner in Ennsdorf.
Fünfte verbesserte Auflage.

Mit allergnädigsten Freyheiten.

Augsburg,
bey Matthäus Rieger und Söhnen,
1775.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

# *Præfatio.*

Adornandæ post tot alias novæ editionis Curtii auctores mihi fuerunt illæ ipsæ, quæ præcesserant. Expertus enim sum, addi demive adhuc aliquid posse; cum quæ optaram, quibuscunque indigebat Juventus, in iis non invenirem; aliis contra & facile illam & utiliter carituram existimarem.

Id ego, dum in inclyto Lyceo Frisingensi Poëticæ Historiæque operam præstabam, ab alio quoquam eruditiore sive tolli sive adjungi vehementer optabam. Paulo tamen post domesticas, quibus ad-

motus ſui, curas, hoc quoque velut oleo lenivi, ut voti me mei ipſe damnarem, Curtiumque non ſuis modo expeditum armis, ſed & in ſuppetias vocatis aliis ſtipatum in ſcholarum campum educerem.

Nutu Majorum olim probatus labor nunc demum ex operarum manibus emerſit.

Supereſt, ut de ejusdem ratione pauca moneamus: *de diviſione, inquam, operis: de notis: de excerptis: de ſtili denique inſtitutionibus.*

## I.
## DIVISIO OPERIS.

Omnem Curtium in Lectiones, ſeu penſa Scholaſtica CXCIII. diviſimus. Non quod credamus non poſſe interdum duas in unam, aut in duas unam trahi. Sed occultiore quodam conſilio viſum eſt id expedire: quo eodem lectiones nonnullas aſteriſco ſeu ſigno * notavimus. Quas qui legendo aut explicando præterierint, nullam facient jacturam;

ram; quin & tempus melioribus dandum lucrabuntur: nec pœnitebit ſuadenti eſſe obſecutos.

Cum tamen diviſus in Lectiones ſit Curtius, non omiſſa eſt diviſio vetus in libros & capita.

## II.

## NOTÆ.

Eæ ſunt initio prolixiores; ſub finem cum ſuo jam cortice nare ſcholares didicerint, ſatis breves. Sæpe in his notis Numeros videbis, ut 149. 230. &c. Ii nempe indicant, in Inſtitutionibus meis ſtili Hiſtorici ſub iisdem numeris explicari & vim, & imitandi has elegantias præcepta: quæ ſeu in ſchola palam, ſeu domi tuæ ut relegas ſuadeo. Quid autem inter notas priores, & hasce editionis noſtræ ultimæ interſit, facile quivis intelliget, qui utrasque inter ſe comparaverit.

## III.

## EXCERPTA LIVII, SALLUSTII AC CÆSARIS.

Ea ſunt, quibus gratiam non levem mereri me ab avara lectionis juventute ſuſpicor, eodem libro quadrigam totius Latinæ Hiſto-

 riæ

riæ principum offerens. Nec tu difficilem posthac Livium dices, si Curtio aliquantisper lecto, & Institutionibus meis rite acceptis ad eum accedas.

Optem itaque explicationem Curtii interpolari nonnunquam explicatione horum Excerptorum. Nec metus est, ne stilus juvenum confundatur. Elegantiæ enim & in Livio & in Curtio fere sunt similes, quamvis ingenium dispar, quod tamen discrimen tirones vix assequuntur.

## IV.
## INSTITUTIONES STILI HISTORICI.

De his plura in ipso illarum vestibulo dicendi erit locus: id monuisse sufficiat, in iis doceri præcepto, quod Curtius suo docuit exemplo. Vale Lector optime, meumque laborem boni consule.

# Vorrede
## zu dieser neuen Auflage.

Ich werde es nicht zu lange machen = = und auch diese kurze Vorrede nicht lesen wollen, verschlägt nichts. Man wird bald selber sehen, ob ich nicht zu viel im voraus versprochen habe. Was verspreche ich dann? Erstens rein Deutsch. Eine Kleinigkeit! die doch große Fehler zu verbessern im Stande seyn würde, wenn alles, was jungen Leuten in die Hände kömmt, rein verfasset wäre. Zweytens, daß die schweren Stellen erleichtert, und die mangelhaften verbessert werden. Drittens, daß neben den wörtlichen Anmerkungen bisweilen auch grammatikalische

und kritische einfließen; insoweit nämlich die Anfänger derselben fähig sind. Viertens, daß viele Fehler wider die Erdbeschreibung angezeiget werden. Fünftens, daß jene zwey Bücher, so uns das Alterthum entzogen hat, durch einen kurzen Inhalt ergänzet werden. Sechstens, daß die gewöhnliche Landkarte treulich beygedruckt werde. Letztens endlich, daß, welches zum wenigsten für Anfänger nicht unnütz ist, ein langes Verzeichniß der in diesem Buche enthaltenen Sachen und Redensarten folge. Was die Eintheilung anbelangt, habe ich jene des Herrn Desings beybehalten, eines Mannes, der sich durch seinen Fleiß um die Jugend nicht wenig verdient gemacht hat. Ich berufe mich auch nicht selten auf sein Werkchen von dem historischen Style; oft auf folgende Weise *Inst. Hist.*, oder auch nur so: *N* mit der Zahl, so die Stelle erfodert. Was er aus dem Livius herausgezogen hat, habe ich, ohne ein

Wort zu verändern, beygesetzet: weil ich hoffte, es werde derjenige, so den Curtius nun schon gänzlich in Besitze hat, auch diese Stellen sonder weitläuftigere Anmerkungen verstehen können. = =

Jetzt wäre noch Raum, eine lange Liste der Notenschreiber herbeyzusetzen, und recht geometrisch zu zeigen, daß ich unter allen den geschicktesten Weg eingeschlagen habe: denn das Letzte ist ja so immer das Beßte. Ist vielleicht diese Probe einem schon erklecklich, dem weiß ich viel Dank, und endige, ohne in meinen Beweisen einen Schritt weiters zu thun.

# Inhalt
## der zwey ersten Bücher des Q. Curtius.

so verlohren gegangen sind, und hier aus bewährtesten Schriftstellern in deutscher Sprache ersetzet werden, damit selbe um so viel leichter den Schülern verständlich würden.

## Erstes Buch.

### Alexanders Geburt, und die Wunder, so selbe begleitet haben.

Alexander, ein Sohn Philipp, Königs in Macedonien, wurde der Große genannt. Ein Name, den ihm nicht die Schmäucheley andichtete; sondern seine Großthaten erwarben. Seine Mutter hieß Olympias. Als diese ihn in dem 3628 Jahre der Erschaffung der Welt an das Tagelicht gebracht hatte, ist eben zu dieser Zeit der herrliche Tempel der Göttinn Diana zu Ephesus von

von einem Erzbösewichte in Brand gestecket worden. Woraus dann die Wahrsager Gelegenheit nahmen, zu behaupten, dieses neugebohrne Kind werde einstens eine Flamme seyn, die den größten Theil der Morgenländer einäschern werde. Bey andern wundervollen Vorbedeutungen, so ihre Erzählung nur einem dichterischen Kopfe zu danken haben, will ich mich nicht aufhalten. Es erklecken schon die wahren Thaten, und beweisen genugsam, welch ein großer Held Alexander gewesen sey. Ich will sie kürzlich berühren: denn weitläuftig zu seyn, verbeut der Zweck, den ich mir ausgestecket habe.

## Seine Auferziehung.

Sein Vater, der sich von ihm die größten Hoffnungen machte, ließ sich dessen Auferziehung bestens angelegen seyn: weil er wohl wußte, daß von dieser alles abhängt. Er schätzte sich auch glücklich, daß damals Aristoteles, jenes Wunder der Weisheit lebte. Diesem machte er durch ein Schreiben die Geburt seines Sohnes kund; und ersuchte ihn, ob er nicht an seinem Hof kommen, und das so wichtige Amt eines andern Vaters auf sich nehmen möchte. Aristoteles willigte in dieses Begehren alsobald ein, und bekam an dem jungen Alexander nicht nur einen überaus gelernigen; sondern auch sehr dankbaren Schüler. Denn dieser sagte öfters, daß er dem Aristoteles weit mehr schuldig wäre, als seinem leiblichen Vater: indem er von diesem das Leben; von jenem aber die Art recht zu leben empfangen hätte.

## In seiner Kindheit verräth er schon einen großen Geist.

Noch in seinen zarten Jahren ließ er nichts Kindisches an sich erblicken; sondern in allem konnte man seinen großen und lebhaften Geist sehen, der in der That schon damals den Weltbezwinger verrieth. Seine Unterredungen waren nur von vernünftigen Sachen, also, daß sich einige persische Gesandte, so sich bey Hofe aufhielten, nicht fassen konnten, daß ein so junges Herrchen ihnen solche Fragen setzete, die man nur von einem in der Staats- und Kriegskunst erfahrnen Manne erwarten sollte. Nichts zu melden von jener Ehrbegierde, die man billig einen Sporn zu allen edlen Thaten nennen kann. Diese hatte ihn ganz innen, und machte, daß ihm nicht selten Heldenthränen über die jugendliche Wangen herabrolleten, wenn er die siegreichen Waffen seines Herrn Vaters anrühmen hörte. Denn er glaubte alle jene Siege, so sein Herr Vater erwarb, entgiengen ihm, und ließen seiner ehrbegierigen Hand keine Lorber mehr abzupflücken übrig.

## Seine Gottesfurcht.

Er hatte auch gegen die Götter eine überaus große Ehrerbiethigkeit, und opferte ihnen reichlich, also zwar, daß ihn einstens Leonidas sein Hofmeister ermahnte, er solle den Weihrauch in etwas sparen, bis er Herr jener Länder werde, wo dieser zu wachsen pflege. Der kleine Alexan-

der merkte sich diese Rede, und, als er sich nachmals Arabiens bemächtiget hatte, schickte er dem Leonidas eine große Menge Weihrauchs, und ließ ihm sagen: Er solle hinfüro mit diesem nicht so gesparsam seyn; indem er jetzt sehen könnte, wie reichliche Vergelter die Götter seyn.

## Seine tapfere Geschicklichkeit in Bezähmung des Bukephalus.

Nicht weniger zeigte sich seine Tapferkeit absonderlich in folgenden Umständen. Sein Herr Vater hatte von einem gewissen, Philonikus mit Namen, um 1600 Gulden ein Pferd erkaufet. Dieses war zwar ungemein schön, sowohl was das ganze Gebäude anbelangte, als auch die übrige Zeichnung (und diese mag vieleicht Anlaß gegeben haben, daß man es Bukephalus genennet) doch da man es bereiten wollte, tobete es so sehr, daß sich niemand dieses zu besteigen getrauete; bis sich endlich Alexander daran wagete. Denn als er wahrgenommen, daß dieses Pferd über seinen eigenen Schatten schüchtern werde: stellete er es also, daß es seinen Schatten nicht sehen konnte, streichelte selbes, und schmäuchelte ihm so lang, bis er endlich den Vortheil ersehen, sich hinauf zu schwingen. Worauf er mit angesetzten Spornen selbes so lang herumtummelte, bis es austobete, und vor Mattigkeit schier zur Erde hinsank. Als er hierauf wieder abgestiegen, so fiel ihm sein Herr Vater um den Hals, küßte ihn, und sagte: mein Sohn,

suche

suche dir ein anderes Reich; Macedonien ist als-zuklein für dich. Als hätte er gleichsam vorgesehen, daß einem so groß werdenden Helden, der sich hier blicken ließ, das väterliche Reich viel zu enge Gränzen haben werde. Welches sich auch bald in der That zeigte: denn, als sein Herr Vater Byzanz, jetzt Constantinopel, belagerte, mußte er, obwohl er erst ein Jüngling von sechszehen Jahren war, zu Hause das Steuerruder führen. Bey welcher Zeit er die aufrührischen Medarer bezähmet, da er ihnen im ersten Anlauf die beßte Stadt hinweggenommen, selbe mit neuen Einwohnern besetzet, und mit seinem Namen beleget hat.

## Sein Herr Vater beruft ihn zu seinem Kriegsheere; dem er auch ein Retter des Lebens war.

Als Philipp von der Tapferkeit seines Sohnes Nachricht bekommen, erfreuete er sich zwar: doch stund er in Sorgen, die jugendliche Hitze möchte ihn zu weit treiben. Er berief ihn deßwegen zu sich, und wollte, daß er unter ihm die Kriegskunst erlernete. Worauf er in Scythien eingefallen, um durch Beute jenen Schaden, so er bey der umsonst unternommenen Belagerung der Stadt Byzanz erlitten hatte, zu ergänzen. Als er also bereichert nach Hause kehrete, versperreten ihm die Triballer den Weg, und wollten durchaus auch Theil an der Beute haben. Es kam demnach zu einem Gefechte, welches also heftig war, daß dem König sein Pferd unter dem

Leibe todt geschossen wurde; ja er bekam auch selbsten eine tödtliche Wunde, und würde sonder Zweifel gar um das Leben gekommen seyn, wenn ihn nicht Alexander mit seinem Schilde bedecket, und die, so auf ihn zustürmeten, theils niedergemachet, theils in die Flucht gejaget hätte.

## Philipp überwindet die Griechen.

Sobald der König an seiner Wunde geheilet war; hatte er sein Augenmerk auf Athen, welches ihm schon lange ein Spieß in den Augen war; theils weil dieses am meisten seine siegreiche Waffen hemmete, theils weil er noch nicht verkochen konnte, daß dieses den Byzantinern mit einer Flotte von hundert und zwanzig Schiffen zu Hülfe gekommen war, und also seine Belagerung fruchtlos gemachet hatte. Dieses Vorhaben, als es ruchtbar geworden, setzte die Athenienser, ja ganz Griechenland in große Furcht. Doch hoffeten sie, weil Philipp mit ihnen in Bündniß stund, daß die Sache nicht alsobald ausbrechen werde. Allein Demosthenes, der beste Redner des ganzen Griechenlandes, brachte es durch seine Wohlredenheit so weit, daß Philipp endlich einhellig für einen allgemeinen Feind erkläret wurde, wenn er sich nicht alsogleich von den thebanischen Gränzen zurück ziehen würde. Allein da er sich zu diesem gar nicht verstehen wollte; kam es bey Chäronea zu einem Haupttreffen, in welchem die Athenienser sammt ihren Bundsgenossenen, obwohl sie an der Zahl viel stärker waren, gänzlich geschlagen, und über-

wunden worden. In dieser Schlacht führte Alexander den zweyten Flügel an, und gab solche Proben der Tapferkeit von sich, daß er zu dem herrlichen Siege alles oder doch sehr vieles beygetragen zu haben schien.

## Philipps Anschlag auf den persischen Krieg.

Nachdem nun auf diese Weise Griechenland unterjochet worden; glaubte Philipp Zeit zu seyn, dasjenige ins Werk zu setzen, was er schon lange im Schilde führte. Er befahl demnach, daß alle Städte von Griechenland Abgeordnete nach Corinth schicken sollten. Diesen machte er folgenden Vortrag: man solle mit gesammter Macht auf die Perser, so schon alte Feinde der Griechen wären, losziehen, und selbe in Asien angreifen; auch ihn als obersten Vorsteher über das ganze Kriegsheer ernennen. Dieses Begehren, obwohl es sehr nachtheilig war, mußte ihnen dennoch gefallen. Sie verwilligten es demnach, und versprachen für den künftigen Krieg alle mögliche Anstalt.

## Alexander fällt bey seinem Herrn Vater in Ungnade.

Unterdessen, da alles mit Krieg beschäfftiget war, ereignete sich ein gählinger Zufall, aus welchem man lernen kann, wie wenig auch auf die königliche Gunst zu bauen sey. Denn Alexander, der zuvor

zuvor die einzige Augenlust seines Herrn Vaters war, verfiel gähling in die größte Ungnade. Die Sache hat sich also zugetragen: Philipp bekam, ich weiß nicht warum, eine so große Abneigung zu seiner vorigen Ehegemahlinn, daß er sich mit einer andern, welche Cleopatra hieß, vermählte. Als nun deßwegen (anderer Feyerlichkeiten nicht zu gedenken) eine prächtige Tafel gehalten wurde; ließ sich bey dieser Gelegenheit Attalus, der neuen Gemahlinn Mutter Bruder, in Gegenwart des Alexanders also vernehmen: die Macedonier sollten die Götter anflehen, daß sie ihnen bald einen rechtmäßigen Erben von dieser neuen Königinn verleihen möchten. Wegen dieser Rede entbrannte Alexander, wie leicht zu erachten, dermaßen vor Zorn, daß er diesem Unbesonnenen einen Becher in das Angesicht warf. Der königliche Herr Vater, als er dieses sah, legte diese Unbild aus, als wenn sie ihm selbsten geschehen wäre. Er lief demnach mit bloßen Degen auf seinen Sohn zu, und würde ihn gewiß in der ersten Hitze erstochen haben, wenn er nicht durch eine schnelle Wendung des Leibs den Stich abgewendet hätte.

## Er macht sich vom Hofe weg; wird wieder mit seinem Herrn Vater ausgesöhnet.

Hierauf vermeynte Alexander, es werde zum besten seyn, wenn er sich dem väterlichen Auge gar entzöge. Er begab sich also zu dem Illyrier König; seine Frau Mutter aber beredete er, daß sie

sich in Epirus zu ihrem Bruder flüchtete. Als aber die Sache wieder beygelegt worden, kehrten beyde in Macedonien zurück. Allein diese Aussöhnung hatte eine kurze Dauer: denn Olympias hetzte ihren Bruder wider ihren eigenen Ehegemahl auf. Als Philipp dieses merkte, wollte er der Sache vorkommen, und both ihm seine Tochter Cleopatra, die er mit der Olympias gezeuget hatte, zur Ehe an. Dieses wurde beyderseits mit größtem Beyfall angenommen, und das Beylager mit solchem Pracht gehalten, daß es nicht zu beschreiben ist.

## Philipp wird ermordet.

Allein dieser so freudige Tag wurde bald verfinsteret: denn als Philipp bey der Abenddämmerung auf den Schauplatz, allwo größerer Feyerlichkeit halber ein Spiel sollte aufgeführet werden, sich ohne etwas Arges zu vermuthen, begab, erstach ihn einer von der Leibwache, Pausanias mit Namen. Dieser hatte einstens von dem oberwähnten Attalus eine große Unbild empfangen; wegen welcher, als er sich bey dem Könige beklagte, bekam er keine andere Vergeltung, als daß er unter die Leibwache aufgenommen wurde; weil halt der König den Attalus, als einen der besten seiner Kriegshelden, nicht wollte vor den Kopf stoßen. Damit war aber Pausanias nicht zufrieden, sondern wollte seine Rache selbst an dem König auf besagte Weise ausüben. Wiewohl einige glauben, Olympias und Alexander

wären miteinander unter der Decke gelegen. Denen ich desto leichter beystimme: weil dem Pausanias, da er den Lohn seiner Mordthat an dem Kreuze bekam, bey Nachts eine goldene Krone solle aufgesetzet worden seyn; welches gewiß von keiner gemeinen Hand geschehen ist. Am meisten aber bekräftiget dieses die grausame Rache, so Olympias an ihren Feinden ausgeübet; indem sie den jungen Sohn ihrer Nebengemahlinn in einem glüenden Becken lebendig verbrennen ließ. Dieses schmerzte das Mutterherz so sehr, daß sich Cleopatra darüber erhänkte.

## Zweytes Buch.

### Alexander übernimmt die Verwaltung des Reichs. Bezwingt die Thessalier.

Nach dem Tod seines Herrn Vaters, bekam Alexander, da er kaum das zwanzigste Jahr erreichet hatte, das Reich zu verwalten über. Er fand zwar Anfangs große Schwürigkeiten; doch wußte seine Großmuth alles zu schlichten. Besonders wollten die Thessalier sich nicht ergeben: indem sie auf die Lage ihres Orts ganz stolz sich für unüberwindlich hielten. Allein Alexander ließ in den Berg, Ossa genannt, an der Seite, wo er am rauhesten war, und man sichs also am wenigsten versah, Staffeln hauen, und kam seinen Feinden ganz unversehens auf den Hals; welche darüber so sehr erschrocken, daß sie sich alsogleich ergaben. Und dieses vermochte auch, daß ihn die Griechen anstatt seines Herrn Vaters einhellig als Oberbefehlshaber wider die Perser erwählten: welches sie nachmals in einer zu Corinth gehaltenen allgemeinen Versammlung feyerlich bestättigten.

Des

## Des Diogenes stoische Antwort.

Allwo Alexander, weil er sich persönlich einfand, dem wegen seiner wunderlichen Lebensart sehr berühmten Weltweisen Diogenes angetroffen, da er sich wirklich unter dem freyen Himmel sonnete. Als diesem Alexander die Freyheit gab, etwas zu begehren; verlangte er nichts anders, als daß der König ihm aus der Sonne gehen sollte; und gab dadurch zu verstehen, daß er mit dem, was uns die Natur giebt, zufrieden sey, und nicht nöthig habe, die Gunst der Großen zu erbetteln. Welche Großmuth dem Alexander so wohl gefiel, daß er in diese Worte ausbrach: wenn ich nicht Alexander wäre; so möchte ich Diogenes seyn.

## Alexander rächet sich an den Thraciern.

Nachdem also in Griechenland alles nach seinem Wunsche abgelaufen, wollte er sich an den Thraciern rächen, welche ihm schon lange im Wege stunden. Er kam deßwegen in einer Reise von vierzehen Tagen zu dem Berge Hämus, auf welchen sich die Barbaren gelagert, und mit einer, wie es scheinen konnte, unüberwindlichen Wagenburg verschanzet hatten. Allein diese half ihnen wenig; indem Alexander den Seinigen befohlen, sie sollten, alsbald sie vermerkten, daß

diese Wagen herbey rasselten, die Glieder öffnen, und also sonder allen Schaden diese durchschießen lassen. Welches sie auch gethan, und folglich einen völligen Sieg erhalten.

## Der Triballer König ergiebt sich, und selbst die Deutschen machen mit ihm ein Bündniß.

Hierauf rückte Alexander tiefer in Thracien ein, und wollte den Syrmus, der Triballer König, bezwingen. Weil aber dieser sich flüchtete, mußte er unverrichteter Sache abziehen. Er übersetzte demnach die Donau, und schlug die an dem jenseitigen Ufer gelegenen Gothen. Wodurch er sich einen solchen Ruhm erwarb, daß nicht nur allein gemeldter König Syrmus um Gnade bath; sondern sogar auch die an der Donau wohnende Deutsche durch Abgesandte mit ihm in ein Bündniß traten. Bey dieser Gelegenheit konnte man den unverzagten Muth dieses streitbaren Volks sehen. Denn als Alexander sich über ihre ungewöhnliche Leibesgröße verwunderte, und sie fragte, was sie am meisten fürchteten; gaben sie unverholen zur Antwort: Nichts, als es möchte der Himmel einfallen. Alexander glaubte sicherlich, sie würden ihn nennen; da er sich also in seiner Meynung betrogen fand, schalt er die Deutschen ein stolzes Volk.

## Er verheeret die Stadt Theben.

Unterdessen verbreitete sich überall der Ruf, Alexander sey in dem Feldzuge wider die Triballer umgekommen. Daher die Thebaner Lust bekommen, sich in ihre vorige Freyheit zu setzen. Sie mußten es aber theuer genug büßen; denn Alexander überfiel sie gähling. Und da sie ganz dreist ihm die Mauern verschlossen; auch von keiner Uebergabe oder Gnade etwas hören wollten; wagte er einen Sturm, und drang mit Gewalt in die Stadt ein. Worauf ein solches Metzeln entstanden, daß nicht einmal der unmündigen Kinder verschonet wurde. Die Häuser und andere Gebäude wurden entweder von Grund aus niedergerissen, oder verbrannt. Den Tempeln, und dem Hause, wo der berühmte Pindar gebohren, und seine Nachkömmlinge wohneten, befahl Alexander, daß man allein verschonen sollte, damit er zeigte, wie große Ehrerbiethigkeit er gegen die Götter, und wie große Hochschätzung er gegen die Wissenschaften trage. Und dieses war endlich der Untergang der weltberühmten Stadt Theben, aus welcher, nebst andern vortrefflichen Männern, auch Bachus (der alsdann unter die Zahl der heydnischen Götter ist versetzet worden) entsprossen war.

## Er macht Anstalt zu dem persischen Kriege.

Nunmehr glaubte Alexander im Stande zu seyn, die Perser in Asien anzugreifen, wie er sich längst vorgenommen, und wozu schon sein Herr Vater einen guten Anfang gemacht hatte. Er griff dieses höchstwichtige Werk mit allem Ernste an. Allein Darius, der Perser König, der nur die Tapferkeit nach dem Alter abmaß, verachtete den Alexander in Ansehung seiner Jugend, und machte Anfangs wenig, oder gar keine Anstalt zur Gegenwehr; bis er endlich Nachricht bekommen, was dieser junge Held in Griechenland, Thracien, und Illyrien für herrliche Thaten ausgeübet habe. Worauf er sich die Sache anders angelegen seyn ließ, und brachte ein ungemein großes Kriegsheer auf die Beine; dem er den Memnon einen erfahrensten Feldherrn vorsetzte.

## Er bedienet sich unterschiedlicher Kriegslisten.

Dieses erschröckte zwar den Alexander im geringsten nicht; doch machte es ihn aufmerksam. Und weil er wohl sah, daß hier seine Tapferkeit allein nicht erklecken würde, bediente er sich einiger Kriegslisten. Denn erstens gab er Befehl,

fehl, daß jenen Ländern, so Darius dem Memnon geschenket hatte, nicht der geringste Schaden solle zugefügt werden, damit also Memnon entweder ihm günstig, oder wenigst den Seinigen verdächtig werde. Zweytens, als er zu dem Fluß Granicus gekommen, und seine Soldaten, weil sie vernommen, daß der Feind das jenseitige Ufer sehr stark besetzet habe, allen Muth sinken ließen; befahl er dem Wahrsager Aristander, daß er bey Schlachtung der Opfer auf die herausgenommene Leber eines Thieres folgende Worte heimlich schreiben sollte: Alexander wird überwinden. Als dieses unter dem Kriegsheere kund gemacht worden, stürzten sie sich mit vollem Muth in den Fluß, und übersetzten ihn ganz glücklich.

## Er erhält bey dem Fluß Granicus einen völligen Sieg; doch nicht ohne Lebensgefahr.

Es hätte aber Alexander bald das Leben eingebüßt. Denn als er einer von den ersten an das Land stieg, wurde er von der persischen Reiterey fast ganz umringet: zween der Heersführer ritten spornstreichs auf ihn zu, und packten ihn auf beyden Seiten mit solchem Muthe

an,

an, daß einer ihm den Helm mitten entzwey spaltete; er wollte auch wirklich seinen Streich wiederholen; aber Clitus eilete herbey, und hieb zuvor den Arm ab. Wodurch er eben denjenigen das Leben gerettet, welcher ihm nachmals das seinige so grausam geraubet. Als nun Alexander von dieser Gefahr entronnen, und unterdessen das ganze Kriegsheer gelandet hatte, fiel er den Feind mit solcher Gewalt an, daß er sich bald nach der Flucht umsah. Die Griechen, welche unter dem Darius um den Sold dieneten, zogen sich zwar auf die nächste Anhöhe zurück, und wehrten sich so tapfer, daß dem Alexander sein Pferd unter dem Leibe niedergeschossen wurde: doch konnten sie dem Anlauf nicht länger widerstehen, sondern wurden meistentheils niedergemacht, bis auf 2000, welche sich auf Gnade und Ungnade ergaben. Von der feindlichen Seite sollen bey 22000 todt geblieben seyn, ohne die Gefangenen, welche schier eben so viel waren: da doch Alexander nicht mehr als 30 zu Fuß, und 75 zu Pferde solle eingebüßet haben.

## Er belohnet nach diesem Treffen die Seinigen.

Nach diesem so herrlichen Siege, bestund Alexanders vornehmste Sorge in dem, wie er die Tapferkeit der Seinigen belohnen möchte. Zuerst war er auf die Verwundeten bedacht. Diese besuchte er auf das liebreicheste in ihren Gezelten, lobte ihre Treue, versprach ihnen, weil sie nicht wie die andern hätten Beute machen können, reiche Geschenke. Hernach ließ er die Todten auf das prächtigste zur Erde bestatten, sprach auch ihre Aeltern oder Kinder von allen Steuren frey. Schickte bey 300 Schilde von der eroberten Beute nach Athen, um selbe in dem Tempel der Göttinn Minerva aufzuhängen; und that alles, was er immer dienlich zu seyn glaubte, die Gemüther seiner Soldaten sich geneigt, und verbunden zu machen.

## Die Früchte des erlangten Sieges.

Wie wichtig im übrigen dieser Sieg gewesen, zeigen die schönen Früchte, welche Alexander von demselben gesammelt; indem er sich dadurch Asien bis an den Fluß Euphrat, und das Gebirg Taurus eröffnet. Denn Sardes, allwo die

die persischen Landvögte, so alle Seeküsten unter sich hatten, zu wohnen pflegen, übergab sich freywillig. Die Stadt Ephesus kam auch auf eine eben so leichte Weise in die Hände des Alexanders, indem die persische Besatzung wegen der traurigen Nachricht des unglücklich vorbeygegangenen Treffens alsogleich die Flucht ergriffen. Die Stadt Miletus wollte sich zwar wehren, weil sie mit allem, was zu einer Belagerung vonnöthen ist, bestens versehen war, allein sie wurde bald mit Sturm erobert. Länger gieng es her bey der Belagerung der Stadt Halicarnaß, weil sie nicht allein von Natur sehr fest war, und ein doppeltes Schloß hatte; sondern auch mit einer sehr starken Besatzung versehen war. Allein Alexander wollte sich von einem Orte seinen Weg nicht hemmen lassen, sondern setzte seine Reise fort, und überließ die Belagerung dem Ptolomäus, so einer seiner geschicktesten Kriegsmänner war. Dieser machte sich auch bald Herr über die Stadt: indem noch selbe Nacht Memnon, der nach dem unglücklichen Treffen sich dorthin geflüchtet, selbsten die Stadt in Brand gestecket, und nach kurzem Widerstand gar davon gemacht hatte.

## Alexander übersetzt den Berg Climax, und bemächtiget sich unterschiedlicher Städte.

Unterdessen kam Alexander mit seinem siegreichen Kriegsheere bis zu dem Berg Climax, welcher so nahe an dem pamphylischen Meere liegt, daß nur ein kaum etliche Schuhe breiter Weg zwischen diesem Berge und dem Meere übrig ist, der noch überdas wegen den großen Ueberschwemmungen meistens unter Wasser steht. Dessen ungeacht mußten die Soldaten durch; obwohl sie einen ganzen Tag bis an die Lenden im Wasser zu gehen hatten. Und so gelangten sie endlich zu der Hauptstadt in Pamphylien, Side genannt, die sich alsobald ergab. Von da aus wollte Alexander nach Sylleium reisen; weil aber Nachricht einlief, daß die Aspendier, die sich kurz zuvor ergeben, nun sich empören; so gieng er auf diese los, und brachte sie bald zur Ruhe. Hierauf rückte er, nachdem er die Stadt Telmissus gleichfalls sich unterwirfig gemacht hatte, mit seinem Kriegsheere, so nun überall Furcht und Schrecken mit sich zog, in Phrygien ein.

## Tod des Memnons.

Memnon aber sammelte seine noch übrige Mannschaft, und gieng auf Griechenland und Macedonien los, damit hierdurch Alexander gezwungen würde, entweder Asien zu verlassen, oder wenigst seine Macht zu zertheilen. Allein, obwohl ihm von Anfang das Glück günstig schien, so wurde er doch in der Belagerung der Stadt Mitylene von einer schweren Krankheit überfallen, und starb. Wie sehr Darius über diesen Verlurst sich werde gehärmet haben, läßt sich leicht erachten: indem er an Memnon einer seiner größten Helden, und beßten Feldherrn verlohren.

# LIBER III.

## LECTIO I.

ALIAS

## CAPUT I.

*Descriptio fluvii Marsyæ.*

Inter hæc [1] Alexander, ad conducendum [2] ex Peloponneso [3] militem [4] Cleandro cum pecunia misso, Lyciæ Pamphiliæque rebus [5] compositis, ad urbem Celænas exercitum admovit. [6] Mediam † illa tempestate [7] inter-

1 Dieses Bindewörtchen zeiget genugsam, es müsse etwas voraus gegangen seyn: denn Anfangs der Rede hat es niemals zu stehen. 2 Soldaten werben. Sonst braucht man auch das Wort conscribere. 3 Peloponnes eine Halbinsel in Griechenland, so nun Morea genannt wird. 4 Bey den Geschichtschreibern ist nicht selten die einfache Zahl, anstatt der vielfachen. 5 Nachdem er in Lycien und Pamphilien alles in gute Ordnung gebracht hatte. Von den unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes *Res*: sieh des Desings Institutiones n. 105. 6 Lagerte er das Kriegsheer vor die Stadt Celänas. † Die Mittelwörter können also aufgelöset werden: Alexander postquam Cleandrum -- misisset, & res -- composuisset -- exercitum admo-

[7] interfluebat [8] Marsyas amnis, fabulosis Græcorum carminibus inclytus [9]. Fons ejus ex summo montis cacumine excurrens [10], in subjectam petram magno strepitu aquarum cadit, inde diffusus circumjectos rigat [11] campos, liquidus [12], & suas duntaxat [13] undas trahens. Itaque color ejus, placido mari similis, locum [14] Poetarum mendacio [15] fecit: quippe traditum est [16], Nymphas, amore amnis retentas, in illa rupe considere [17]. Cæterum [18] quamdiu intra muros fluit, nomen suum retinet: at, quum extra munimenta [19] se evolvit [20] majore vi ac mole agentem [21] undas, Lycum [22] appellant. LE-

---

admovit. 7 Damals. Tempestas für tempus ist schön, und kömmt bey guten Lateinern öfters vor. 8 Der Fluß fleußt mitten durch die Stadt. Denn bey dem mediam, versteht man urbem. 9 Dieser Fluß mußte den griechischen Dichtern oft zum Stoffe dienen. Daher war er so berühmt. 10 Dessen Quelle entspringt von der höchsten Spitze des Bergs, und stürzet sich auf den untengelegenen Felsen. 11 Alsdenn verbreitet er sich, und befeuchtet die herumliegenden Felder. 12 Liquidus, flüßig, hier aber heißt es klar, lauter. 13 Nur sein eigenes Gewässer führend, das ist, es fließen keine andere Bäche hinein. 14 Hat Gelegenheit, Anlaß gegeben. 15 Zu dichten. Doch muß man nicht glauben, daß dieses Wort überall Statt finde. 16 Man erzählet. In diesem Verstand kömmt dieses Wort gar oft vor, wie auch *fertur*. 17 Ihre Wohnung, oder Sitz haben. 18 Cætera ist auch gebräuchlich. 19 Die Mauren, Bollwerke. 20 Hinausfleußt. 21 Eine schöne Redensart: als sähe man gleichsam, wie mit großer Bemühung der Marsyas die Fluthen vor sich herwälze. 22 λυκος, ein Wolf. Also

## LECTIO II. CAP. I.

### *Arcis munitæ deditio.*

Alexander quidem urbem destitutam a suis intrat: arcem vero, in quam confugerant, oppugnare adortus †, caduceatorem [1] præmisit, qui [2] denunciaret, *ni* [3] *dederent, ipsos ultima* [4] *esse possuros.* Illi caduceatorem in turrim, & [5] situ & opere [6] multum editam, perductum †, *quanta esset altitudo, intueri jubent* [7], ac nuntiare Alexandro, *non eadem* [8] *ipsum & incolas æstimatione munimenta metiri: se scire* [9], *inexpugnabiles* † *esse: ad ultimum*

---

so nennten die Einwohner diesen Fluß, vielleicht wegen einer Aehnlichkeit, so er mit diesem Thiere hatte. Doch verstoßt sich Curtius nicht wenig, da er aus dem Marsyas, und Lykus einen Fluß machen will: indem es zween ganz zerschiedene Flüsse waren. Die alte Erdbeschreibung zeiget klar den Gegentheil.

† Nachdem er angefangen das Schloß zu belagern. 1 Einen Herolden, oder Abgesandten. 2 *Qui* anstatt *ut*, daß er ihnen sagen sollte. 3 Wofern sie sich nicht ergäben. Denn man versteht *se*, oder *arcem* darunter. 4 Würden sie keine Gnade zu hoffen, sondern das Aeußerste zu fürchten haben. Von dem Worte *ultimus* sieh den Desing N. 183. 5 Et & wiederholet, sieh N. 345. 6 Von Natur und Kunst hoch, fest. Es hatte von Natur ein hohes Lager oder Lage, und war durch Menschenhand noch darüber hoch aufgeführet. † *Resol.* Perducunt, & intueri jubent. 7 Jubeo *pro* hortor &c. sieh N. 205. 8 Die Einwohner haben eine ganz andere Meynung von ihrer Festung, als er, sieh N. 226. 9 Das se, welches hier abermal stehen sollte, ist ausgelassen: warum? sieh 229. † Ist sonst vielmehr gewöhnlich, da von einer Sache, als

*mum* [10] *pro fide* [11] *morituros.* Cæterum [12], ut [13] circumsideri arcem, & omnia sibi indies arctiora [14] viderunt esse sexaginta dierum inducias [15] pacti †, ut, nisi intra eos [16] auxilium [17] Darius ipsis misisset, dederent urbem: postquam nihil inde præsidii [18] mittebatur, ad præstitutam diem permisere se regi.

## LECTIO III. CAP. I.

*Bello se parat. Gordium urbs. Isthmus Asiæ.*

Superveniunt [1] deinde Legati Atheniensium, petentes, *ut capti apud Granicum* [2] *amnem redderentur sibi.* Ille [3], *non hos* [4] *modo, sed etiam cæteros Græcos restitui suis jussurum*, respon-

---

als von Personen die Rede ist. 10 Endlich seyn sie bereit auch das Leben für die Treue aufzusetzen, bis in Tod getreu zu seyn. 11 Fide, sieh N. 115. 12 Cæterum aber, sieh N. 380. 13 Ut, da, nachdem, sieh 416. 14 Von Tag zu Tag knapper, übler gieng, je mehr und mehr in die Enge gebracht wurden: die Noth zunahm u. s. w. 15 Stillstand, Frist ausgedungen. † *Resolut.* Inducias pacti sunt ut - - dederent urbem & postquam nihil inde mittebatur, permisere se. 16 Innerhalb dieser Tagen. 17 Hülf, Hülfsvölker, Entsatz. 18 Haben sie sich an den König ergeben.

1 Es kommen eben dazu, præsens pro præterito, sieh N. 232. 2 Granicus, ein Fluß, bey welchem Alexander das erstemal die Perser geschlagen hatte. Dort waren viele Griechen gefangen worden, so den Persern wider den Alexander gedienet hatten. Und diese wollen die Gesandte frey gestellet wissen. 3 Er der König. 4 Non modo, darzwischen gesetzt hos, sieh N. 304.

5 So-

spondit, *finito Persico bello* [5]. Cæterum Dario imminens [6], quem nondum Euphratem superasse [7] cognoverat, undique omnes copias contrahit [8]; totis viribus tanti belli discrimen [9] aditurus. Phrygia erat [10], per quam ducebatur exercitus; pluribus vicis, quam urbibus frequens [11]. Tunc habebat quondam nobilem Midæ regiam [12]. Gordium nomen est urbi, quam Sangarius amnis interfluit, pari intervallo Pontico & Cilicio mari distantem [13]. Inter hæc maria angustissimum Asiæ spatium esse comperimus [14], utroque in arctas

5 Sobald der persische Krieg würde zu Ende gekommen seyn. 6 Weil er dem Darius zu Leibe gehen wollte, und ihn in der Nähe verfolgen. 7 Einen Fluß übersetzen. 8 Seine ganze Macht zusammenziehen. 9 Einen so gefährlichen Krieg mit allen Kräften unternehmen. Von dem Wort *discrimen*, sieh den Desing N. 111. 10 Das Kriegsheer nahm seinen Weg durch Phrygien. Die Lateiner pflegen oft das Hülfswort *sum* zu gebrauchen, um der Rede eine andere Wendung zu geben. N. 236. 11 Hatte mehr Dörfer, als Städte. *Frequens* oft, viel, ämsig u. s. w. non tantum ad personas, sed etiam ad res refertur. 12 Die Hauptstadt, wo der König selbst seinen Sitz hat. *Nobilis*, heißt ursprünglich nicht adelich, sondern berühmt, bekannt; und wird nur deßwegen denen, so vom guten Geschlecht entsprossen sind, beygelegt, weil das hohe Herkommen insgemein einen berühmt macht. Man sagt auch *nobilis scelere*, ein Erzbösewicht, *urbs nobilis*, *iis nunquam nobilis fui*, Plaut. ich war ihnen niemals bekannt. 13 So in gleicher Weite von dem pontischen, und cilicianischen Meere entfernet ist. Wie falsch dieses sey, wird man merken, wenn man nur einen Blick auf die Landkarte wirft. 14 Wir haben Nachricht,

ctas fauces compellente [15] terram. Quae, quia continenti adhaeret, sed magna ex parte cingitur fluctibus, speciem [16] insulae praebet, ac, nisi tenue discrimen objiceret, maria, quae nunc dividit, committeret.

## LECTIO IV. CAP. I.

*Vehiculum Midae: Oraculum: Nodus Gordius solutus.*

Alexander urbe in suam ditionem redacta [1], Jovis templum intrat. Vehiculum, quo Gordium Midae patrem vectum esse constabat [2], aspe-

---

richt, daß zwischen diesen zweyen Meeren ein sehr enger Raum von Asien sey. Aber hier zeiget Curtius wieder ganz klar, daß er in der Erdbeschreibung entweder eine geringe Erfahrniß, oder eine schlechte Aufmerksamkeit habe: denn wer wird wohl Cappadocien, Cilicien für einen engen Raum haben? 15 Weil diese zwey Meere die Erde eng zusammen pressen. *Faux*, heißt sonst ein Schlund; man braucht es aber für einen schmalen Durchgang. 16 Dieser Erderaum sieht einer Insel gleich: denn obwohl er noch an dem festen Lande hängt, so wird er dennoch größtentheils mit Wasser umzingelt; und würde er diesen zweyen Meeren nicht eine schmale Erde entgegen setzen, so würden sie zusammen laufen. Eine schöne Beschreibung eines Isthmus oder einer Erdzunge: ob sich aber diese kecke Ausdrücke für einen Geschichtverfasser schicken, lasse ich andere urtheilen.

1 *Ditio* ist nicht gut, wenn man dadurch eine Landschaft will ausdrücken: wohl aber, wenn es heißt eine Gewalt, Herrschaft u. s. w. nachdem er die Stadt eingenommen hatte. 2 *Constat*, es ist bekannt, jedermann

aſpexit, cultu [3] haud ſane a vilioribus vulgatisque uſu [4] abhorrens [5]. Notabile [6] erat jugum [7], adſtrictum [8] compluribus nodis, in ſemetipſos implicatis [9], & celantibus [10], nexus, incolis deinde affirmantibus [11], *editam eſſe oraculo* [12] *ſortem*, *Aſiæ potiturum* [13], *qui inexplicabile* vinculum ſolviſſet; cupido inceſſit animo [14], ſortis ejus implendæ. Circa [15] regem erat & Phrygum turba & Macedonum: illa [16] exſpectatione ſuſpenſa [17]; hæc ſollicita ex [18] temeraria regis fiducia [19]. Quippe, ſeriem

---

mann wußte es. 3 Was die Auszierung anbelangte. 4 Ein ſchlechter, gemeiner Wagen. *Uſu vulgatum*, weil dergleichen Wägen bey mehrern im Brauch waren, ſo hatte er nichts ſonderliches. 5 *Abhorreo*, eigentlich ein Abſcheu haben. Schön aber und gewöhnlich für, unterſchieden ſeyn. Vide Vorſtium de latin. ſelecta. 6 Merkwürdig. 7 Das Joch. Denn die Alten, weil ſie drey, vier Pferde neben einander ſpannten, legten ſie ſelben ein Joch über den Rücken, um das ungleiche Aufſpringen zu verhüten. Item das Kommet. Sed ex Cæſaris Bello Gall. L IV. n. XXXIII. colliges, jugum idem fuiſſe, quod nunc die Waag dicimus. 8 Angeknüpfet. 9 In ſich ſelbſt verwirret. 10 Den Bund, Schleiffe, oder Knoden verdecken. 11 Ausſagten, betheureten, fürgaben. 12 Vom Götzen ſey eine Weißagung ergangen. 13 *Subaudi*, eſſe illum, jener wurde Meiſter von Aſien werden. 14 Es kam ihm eine Luſt, Begierde an. 15 Um den König herum. *Circa* uſurpatur de loco, & perſona &c. vide *Turſul.* 16 *Illa, hæc:* ſervit ad partitionem. 17 Dieſe waren begierig des Ausgangs. Die Aufſchiebung der Sache vermehrt die Begierde. 18 Dieſe waren bekümmert, ſtunden in Sorgen wegen dem 19 kecken Unternehmen, und wegen der großen Ver-

 meſſen-

seriem vinculorum ita adstrictam, ut, unde nexus inciperet, quove se conderet, nec ratione, nec visu percipi [20] posset, solvere aggressus, injecerat curam [21] ne in omen [22] verteretur irritum [23] inceptum. Ille necquicquam [24] diu luctatus cum latentibus nodis, *nihil*, inquit [25], *interest*, *quomodo solvantur*: gladioque ruptis [26] omnibus loris, oraculi sortem vel elusit [27], vel implevit.

## LECTIO V. CAP. I.

*Apparatus belli. Paphlagonia subjicitur.*

Quum deinde Darium, ubicunque esset, occupare [1] statuisset, ut a tergo tuta [2] relinqueretur, Amphoterum classi ad oram [3] Hel-

messenheit. 20 Die Reihe der Riemen war so verknüpft, daß man weder sehen, noch sich einbilden konnte, wo das Drumm anfange, oder sich endige. 21 Er setzte die Macedonier in Sorgen. 22 Es möchte für eine böse Vorbedeutung, Vorbothen, Zeichen aufgenommen, ausgelegt, ausgedeutet werden. 23 Si inceptum irritum foret, wenn der Versuch nicht gelingen würde, oder fruchtlos ablaufen. 24 Als er lang umsonst sich bemühet, oder gleichsam gerungen. Institutiones N. 310. 25 Inquit nachgesetzt, vide Institutiones de orationum nexu. 26 Mit dem Schwert entzwey gehauen. 27 Er hat gewiesen, entweder daß er solche Weißagung nicht achte, oder daß er selbe zu erfüllen gedenke. * Nodum Gordium solvere ist ein Sprichwort, und heißt einen schweren Zweifel behend auflösen.

1 Ueberfallen, über den Hals kommen, oder vorkommen. N. 249. 2 Damit er einen sichern Rücken hätte:

[3] Hellesponti, copiis autem præfecit Hegelochum, Lesbum, & Chion & Con [4] præsidiis hostium liberaturos [5]. His talenta [6] ad belli usum quingenta attributa [7]: ad Antipatrum [8] & eos, qui Græcas urbes tuebantur [9], sexcenta [10] missa: ex fœdere [11] naves sociis imperatæ, quæ Hellesponto præsiderent [12]. Nondum enim Memnonem [13] vita excessisse [14] cognoverat, in quem omnes intenderat curas [15]; satis gnarus [16], cuncta inexpedito fore [17], si nihil ab eo moveretur [18]. Jamque ad urbem Ancyram ventum erat, ubi numero copiarum inito [19] Paphlagoniam intrat

---

hätte: hinter ihm alles richtig und sicher wäre. 3 Einen zum Befehlshaber einer Flotte machen, die an den Küsten des Hellesponts kreuzen soll. Den andern hat er dem Kriegsheer zu Lande vorgestellet. 4 Sind Nämen dreyer Inseln. 5 Die feindliche Besatzung daraus zu vertreiben. 6 Ein Talent macht beyläufig 1000. Gulden, folglich bey 500000. Gulden. 7 Er hat ihnen zu dem Kriegsaufwand 500. Talent gegeben. 8 Dem Antipater, der Macedonien vorstund. 9 Und jenen, so in die griechische Städte verlegt waren. 10 600000. Gulden. 11 Gemäß des gemachten Vertrags hat man eine gewisse Anzahl der Schiffe den Bundsgenossenen aufgetragen. 12 Den Hellespont bedecken, beschützen sollten. 13 Des Darius bester Feldherr. 14 Sterben, mit Tode abgehen. 15 Auf den er alle Sorge richtete, welchen er am meisten fürchtete. Denn Memnon war ein gebohrner Grieche, und in dem Kriegswesen weit besser erfahren, als alle Perser. 16 Denn er wußte wohl. 17 Es werde alles leicht seyn, und von statten gehen. 18 Wenn er keine Hinderniß darein machen würde. 19 Mustern, nachsehen,

trat [20]. Huic juncti [21] erant Heneti, unde [22] quidam Venetos trahere originem credunt. Omnisque hæc regio paruit [23] regi: datisque obsidibus [24] tributum, quod ne Persis quidem [25] tulissent [26], ne pendere cogerentur, impetraverunt. Calas huic regioni præpositus est. Ipse adsumptis [27], qui ex Macedonia nuper advenerant, Cappadociam petiit.

## LECTIO VI. CAP. II.

*Darius numerat copias variarum Gentium.*

At Darius nuntiata Memnonis morte haud secus quam par erat motus [1] omissa [2] omni alia spe, statuit ipse decernere [3]: quippe quæ per duces suos acta erant, cuncta damna-

---

hen, wie stark die Soldaten sind. 20 In Paphlagonien einrücken. 21 Gränzen an, oder sind Benachbarte. 22 Von welchen einige meynen, daß die Venetianer entsprungen sind. 23 Die ganze Landschaft ergab sich dem König. *Omnis* für *totus* ist gewöhnlich. 24 Geiseln sind Personen, die zum Pfand gegeben werden, damit der Vertrag desto gewisser gehalten werde. 25 Nicht einmal den Persern erleget hätten, steuerfrey seyn. 26 Nachdem er sich mit jenen Soldaten, so neulich aus Macedonien gekommen waren, vereiniget hatte. 27 Trat er die Reise nach Cappadocien an.

1 Er wurde durch diesen Todfall heftig bewegt, betrübt, so, wie es der Verlurst eines solchen Mannes billig verdiente. 2 Nachdem er alle übrige Hoffnung bey Seite legte, fahren ließ. 3 Heißt nicht, er hat beschlossen ein Treffen zu wagen, sondern er hat sich entschlossen, die Anführung, das Amt des obersten Befehlshabers

nabat [4]; ratus, † pluribus curam, omnibus absuisse [5] fortunam. Igitur castris ad Babylonem positis [6], quo majore animo capesserent [7] bellum, universas vires in conspectum dedit [8]. Et circumdato vallo [9] quod decem millium armatorum multitudinem caperet [10], Xerxis exemplo numerum copiarum iniit [11]. Orto sole ad noctem [12] agmina, sicut descripta erant [13], intravere vallum: inde occupaverunt [14] emissa Mesopotamiæ campos: equitum peditumque propemodum innumerabilis turba, majorem quam pro numero speciem [15] gerens. * Persarum erant centum millia, in queis eques [16] triginta implebat. Medi decem equitum, quinquaginta millia peditum habe-

---

habers selbst über sich zu nehmen. 4 Es war ihm nichts recht, er verwarf, und tadelte alles, † weil er vermeynte. 5 Die meisten haben keine Sorge, alle kein Glück gehabt. Die meisten haben ihnen den Krieg nicht recht angelegen seyn lassen; allen sämmtlich aber habe es am Glücke gefehlet. 6 Bey einer Stadt das Lager schlagen. 7 Damit sie mit größerem Muth den Krieg anfiengen. 8 Er hat seine ganze Macht vor Augen gestellet, auftreten lassen. 9 Nachdem er einen Wall, oder Schanze aufwerfen lassen. 10 Welcher eine Menge von 10000. Soldaten faßte. 11 Die Musterung seiner Soldaten vorgenommen. 12 Von dem frühen Morgen an, bis in die Nacht. 13 Der Ordnung nach, wie sie auf der Liste stunden. 14 Da sie, so zu reden, abgemessen waren, und wiederum aus der Schanze heraus gehen mußten, nahmen sie die mesopotamischen Felder ein. 15 Die Zahl war groß, kam aber noch größer heraus, weil sie sich auf den mesopotamischen Feldern ausbreiten konnte. 16 Unter wel-

habebant. Barcanorum equitum duo millia fuere, armati bipennibus [17] levibusque scutis, cetræ maximæ [18] speciem, reddentibus: peditum decem millia pari armatura [19] sequebantur. Armenii quadraginta millia miserant peditum, additis septem millibus equitum. Hyrcani, egregii (ut inter illas gentes [20] sex millia expleverant, equis militatura [21]. Derbices quadraginta millia peditum armaverant: pluribus hærebant [22] ferro præfixæ [23] hastæ: quidam lignum igni duraverant [24]. Hos quoque duo millia equitum ex eadem gente comitata sunt. A Caspio mari octo millium pedester exercitus [25] venerat: ducenti equites cum his erant. Ignobiles [26] aliæ gentes duo millia peditum, equitum duplicem [27] paraverant [28] numerum. His copiis triginta millia Græcorum, mercede conducta [29] egregiæ juven-

---

welchen 300000. Reiter waren. 17 *Bipennis*, heißt nicht eine jede Hellebarte, sondern nur jene die zweyschneidend ist. 18 *Cetra* war ein kleiner runder Schild, dergleichen die Spanier, Gallier und Afrikaner führten, und kömmt mit *pelta* fast überein. *Clypeus* aber ein großer und langer Schild. Speciem alicujus rei reddere, einem Ding gleich sehen. 19 Die eben so bewaffnet waren. 20 Sie waren tapfer, so viel man nämlich unter so unbeherzten Völkern erwarten konnte. 21 Zu Pferde dienen, streiten. 22 Die meisten hatten an der Seite hangen. 23 Mit Eisen beschlagen. 24 Beym Feuer bähen, hart machen. 25 Fußvolk. 26 Die unbekannten, die schlechtern. 27 Noch so viel Reiter. 28 Anschaffen, auf die Beine bringen, stellen. 29 Soldaten die um den Sold dienten.

30 Tapfe-

juventutis [30], adjecta ſunt [31]. Nam Bactrianos, & Sogdianos, & Indos, cæterosque rubri maris accolas, ignota etiam ipſi [32] gentium nomina, feſtinatio prohibebat acciri [33].

## LECTIO VII. CAP. II.

*Diſcrimen inter exercitum Darii & Alexandri prodit Charidemus.*

Nec quidquam illi [1] minus quam multitudo defuit. Cujus tum [2] univerſæ aſpectu admodum lætus [3] purpuratis [4] ſolita vanitate [5] ſpem ejus inflantibus [6] converſus [7] ad Charidemum Athenienſem belli peritum, & ob exilium infeſtum Alexandro (quippe Athenis, jubente eo [8] fuerat expulſus) percontari cæpit [9]: *Satisne ei videretur inſtructus ad obteren-*

---

30 Tapfere, junge Mannſchaft. 31 Sind dazu geſtoßen, beygeſellet worden. In dieſer ganzen Beſchreibung bewundere den Reichthum der Ausdrücke. Ein Sprachverderber würde uns mit ſeinem zehenmal wiederholten *erat* zu tod gemartert haben. 32 Die er ſelbſt nicht einmal kannte, oder zu nennen wußte. 33 Wegen der Eilfertigkeit konnte man ſie nicht herbeyrufen. Der Feind war allzu nahe u. ſ. f.

1 Volk hatte er genug. Nichtsminder mangelte ihm als dieſes. 2 Damals, als er ſeine ganze Macht beyſammen ſah. 3 Erfreuete er ſich ſehr. *Admodum*, quaſi *ad modum*, ſive *tantum*, *quantum modus poſtulat*, quod idem ſignificet, ac valde, auctoritate veterum ſtabiliri haud poterit. 4 Die Hofherren. 5 Mit ihrer gewöhnlichen Schmeicheley. 6 Blieſen ſeine Hoffnung und ſtolzes Zutrauen noch mehr auf. 7 Wendete er ſich. 8 Auf Befehl des Alexanders. 9 Iſt

zwar

*terendum* [10] *hostem?* At ille & suæ sortis [11] & regiæ superbiæ oblitus: *Verum, inquit, & tu forsan audire nolis* [12] *& ego, nisi nunc dixero, alias nequicquam* [13] *confitebor. Hic tanti apparatus* [14] *exercitus, hæc tot gentium & totius Orientis* [15] *excita sedibus suis moles* [16], *finitimis potest esse terribilis* [17]. *Nitet purpura auroque fulget armis, & opulentia* [18], *quantam, qui oculis non subjicere, animis concipere* [19] *non possint. Sed Macedonum acies torva sane* [20] *& inculta, clypeis hastisque immobiles cuneos* [21], *& conferta robora* [22] *virorum teget. Ipsi Phalangem vocant peditum stabile agmen* [23]: *vir viro, armis arma conserta sunt* [24]. *Ad nutum monen-*

---

zwar überflüßig, dennoch wohlklingend. 10 Obwohl er meyne, daß er im Stande seyn werde, den Feind gänzlich aufzureiben. 11 Er dachte nicht, wessen Stands er, und wie hoffärtig der König wäre, dessen Gnadenbrod er essen mußte. 12 Vielleicht willst auch du die Wahrheit nicht anhören? 13 Zu einer andern Zeit wird dich meine Aufrichtigkeit nichts nützen. 14 Ein Kriegsheer, welches mit so großer Mühe und Unkosten ist auf die Beine gebracht worden. 15 Die Länder, so gegen Sonnenaufgang liegen. 16 Eine aus ihren Ländern gezogene, berufene, versammelte Menge, Gewalt, oder Schwall des Volks. 17 Dieses kann den Benachbarten eine Furcht einjagen. 18 *Tanta* versteht man darunter. 19 Die es nicht gesehen haben, können es nicht glauben. Augenzeugen wissen es. 20 Eine Schlachtordnung, so ganz wild aussieht, und nicht viel auf den Putz Acht hat. 21 Unbewegliche Schaaren, die sich von ihrem Orte nicht verdrengen lassen. 22 Baumfeste Leute. 23 Eine Rotte der Fußgänger, so fest und standhaft in dem Treffen stehen. 24 Es ist

*nentis* [25] *intenti, ſequi ſigna* [26], *ordines ſervare* [27] *didicere. Quod imperatur* [28], *omnes exaudiunt. Obſiſtere* [29], *circumire* [30], *diſcurrere in cornua* [31], *mutare pugnam* [32], *non duces magis* [33] *quam milites callent. Et, ne auri argentique ſtudio teneri* [34] *putes, adhuc* [35] *illa diſciplina* [36] *paupertate magiſtra ſtetit. Fatigatis* [37] *humus cubile eſt: cibus, quem occupant* [38], *ſatiat, tempora ſomni arctiora quam noctis ſunt* [39]. *Jam* [40] *Theſ-*

---

iſt Mann an Mann, Waffen an Waffen ſo eng, daß ſie wie eine feſte Mauer da ſtehen. 25 Auf den Augenwink des Befehlshabers Acht haben. 26 Die Fahne nicht verlaſſen, nicht weichen; oder auf einen jeden Wink, und Zeichen folgen. 27 Die Glieder geſchloſſen halten. 28 Den Befehl hören alle leicht, weil ſie die Enge nicht hindert. *Exaudio* heißt nicht wie viele meynen, einen erhören; ſondern iſt ſo viel als audio. 29 Die Spitze biethen, feſt ſtehen. 30 Um den Feind ſich herumſchleichen. 31 Sich auf einmal in die Schlachtordnung ſtellen, in die Flügel ſich vertheilen. 32 Sich auf eine andere Seite gegen den einbrechenden Feind wenden. 33 Die Gemeinen wiſſen es ſo gut, als die Anführer. 34 Glaube nicht, daß ſie ſich von Begierde zu Gold und Silber, oder zur Beute verblenden laſſen. 35 Refertur ad tempus, *hactenus* vero ad locum ſeu terminum. Sunt tamen, qui ex ipſo adeo Cicerone demonſtrare ſe poſſe confidunt, *hactenus* nonnunquam etiam uſurpari poſſe, cum ſermo de tempore. 36 Die Kriegszucht iſt bis auf dieſe Zeit durch die Armuth oder durch die Verachtung des üppigen Prachts erhalten worden. 37 Wenn ſie müde ſind. 38 Sie nehmen ſo nur von ohngefehr Speiſe zu ſich, wie es ihnen kömmt; haben dabey bald genug, und verlangen nichts mehr, als was nur zur Erſättigung vonnöthen iſt. 39 Iſt eine Synecdoche: ſie ſchla-

[40] *Thessali equites, & Acarnanes, Ætolique, invicta bello manus* [41], *fundis, credo* [42], *& hastis igne duratis repellentur. Pari* [43] *robore opus est. In illa terra, quæ hos* [44] *genuit, auxilia quærenda sunt. Argentum istud atque aurum ad conducendum militem mitte* [45].

## LECTIO VIII. CAP. II.

*Darius Charidemum necari jubet.*

Erat Dario mite ac tractabile ingenium [1] nisi naturam plerumque fortuna corrumperet [2]. Itaque veritatis impatiens [3], hospitem ac supplicem [4], tum maxime [5] utilia suadentem, abstrahi jussit ad capitale supplicium [6]. Ille [7] ne tum quidem libertatis oblitus. *Habeo*, inquit, *paratum* [8] *mortis meæ ultorem, expetet*

schlafen nicht die ganze Nacht. 40 Endlich vide instit. 442. 41 Eine unüberwindliche Mannschaft. 42 Ich glaube, sie werden sich wohl mit Schläudern abtreiben lassen, sagt er höhnischer Weise. 43 Du mußt ein Kriegsheer haben, welches eben so tapfer ist. 44 Nämlich Macedonien. 45 Wenn du anstatt deinem Pracht in Macedonien würdest Soldaten werben, würde dein Geld besser angelegt seyn.

1 Darius war von glimpflicher und leutseliger Gemüthsart. 2 Das Glück verderbt insgemein die gute Natursgaben. 3 Er kann die Wahrheit nicht leiden. 4 Ein Fremdling, und der bey ihm seine Zuflucht genommen hatte. Das Gastrecht hielten sonst auch die Barbaren. 5 Eben dazumal. 6 Zu dem Tod hinführen. 7 Dieser Charidem hat nicht einmal dort sein freyes Reden abgelegt; sondern sagte, u. s. f. 8 Es wird

*petet pœnas mei consilii spreti* [9] *is ipse, contra quem tibi suasi* [10]. *Tu quidem* [11] *licentia* [12] *regni tam subito mutatus, documentum* [13] *eris posteris, homines, cum se permisere fortunæ, etiam naturam dediscere* [14]. Hæc vociferantem [15], quibus imperatum erat, jugulant [16]. Sera deinde pœnitentia subiit regem; ac, vera [17] dixisse confessus, eum sepeliri jussit [18].

## LECTIO IX. CAP. III.

### *Darii somnium: ejus interpretatio.*

Thymodes erat Mentoris filius, impiger [1] juvenis, cui præceptum est a rege, ut omnes peregrinos [2] milites, in queis plurimum habe-

---

wird gewiß ein Rächer meines Todes seyn. 9 Und eben derjenige wird wegen meinem verachteten Rath Strafe fordern. 10 Wider welchen ich dir gerathen, nämlich Alexander. 11 Du aber vide instit. 373. 12 Die Ehren blasen auf, und geben Anlaß zu verschiedenen Ausschweifungen. 13 Du wirst den Nachkömmlingen zum Beyspiel, zur Warnung dienen. 14 Sich gänzlich den Zügel und Zaum lassen, wie es immer einem die Macht zuläßt. 15 Da er noch nicht ausgeredet hatte. 16 Seine Soldaten, so Befehl hatten, verdrosselten ihn: nicht aber, sie gaben ihm den Rest. 17 Er habe die Wahrheit gesagt. 18 Dieß war eine Gnade: denn sonst wurden die, so durch die Hand des Scharfrichters ihr Leben eingebüßet, nicht begraben.

1 Munter, ämsig, fertig, geschickt. 2 Die fremden Soldaten, die unter ihm um den Sold dieneten,

habebat ſpei [3], a Pharnabazo acciperet [4], opera eorum uſurus in bello. Ipſi Pharnabazo tradit imperium [5], quod ante Memnoni dederat. Anxium de [6] inſtantibus curis, agitabant etiam per ſomnum ſpecies imminentium rerum [7]; ſive illas ægritudo [8], ſive divinatio animi præſagientis [9] arceſſit. Caſtra Alexandri magno ignis fulgore collucere ei viſa ſunt, & paulo poſt Alexander adduci ad ipſum in eo veſtis habitu [10], in quo ipſo fuiſſet; equo deinde per Babylonem vectus ſubito cum ipſo equo oculis eſſe ſubductus [11]. Adhæc vates varia interpretatione curam diſtrinxerant [12]. alii *lætum* [13] *id regi ſomnium eſſe* dicebant; *quod caſtra hoſtium arſiſſent, quod Alexandrum depoſita veſte regia in Perſico & vulgari habitu perductum eſſe vidiſſet.* Quidam contra [14] augurabantur: quippe *illuſtria* [15] *Macedonum caſtra viſa fulgorem Alexandro portendere* [16]*: quem reg-*

---

ten. 3 Auf dieſe hatte er ſeine gröſte Hoffnung. 4 Uebernehmen. 5 Er hat ihm eben jene Gewalt gegeben, ſo vorher der Memnon hatte. Er hat ihn zum oberſten Befehlshaber über ſein Kriegsheer gemacht. 6 Da er bey Tage wegen ſeiner Sorgen keine Ruhe hatte; plagten ihn noch dazu bey Nacht die Träume. 7 Die Geſtalten der bevorſtehenden Dinge. 8 Kümmerniß. 9 Eine Vorahndung des Gemüths. 10 *Habitus*, Tracht, Kleidung. In dieſer Bedeutung kömmt dieſes Wort in dem göldenen Alter nicht vor. 11 Verſchwunden. 12 Haben die Sorge vergrößert. Stringo & diſtringo ſunt contraria. 13 Gut, glücklich. 14 Im Gegentheil. 15 Erleuchtet, hell. 16 Dieſes bedeute, daß Alexander werde berühmt, herrlich werden.

*regnum Asiæ occupaturum esse, haud ambigere* [17]; *quoniam in eodem habitu Darius fuisset, quando appellatus est rex.* Vetera quoque omina [18], ut fit, solicitudo revocaverat: *Darium enim in principo imperii vaginam acinacis Persicam jussisse mutari in eam formam, qua Græci uterentur, protinusque Chaldæos* [19] *interpretatos Imperium Persarum ad eos transiturum, quorum arma esset imitatus.* Etenim ipse & vatum responso, quod edebatur in vulgus [20], & specie, quæ per somnum oblata erat, admodum lætus, castra ad Euphratem moveri [21] jubet.

## LECTIO X. CAP. III.

*Ordo agminis Persici in itinere. * Hic notanda iterum Curtii elegans varietas in verbis &c.*

Patrio [1] more Persarum traditum est, orto demum sole [2] procedere. Die jam illustri [3] signum e tabernaculo [4] regis buccina dabatur. Super tabernaculum, unde [5] ab omnibus con-

---

den. 17 Sie zweifeln nicht, wer das Reich erobern werde. 18 Der Kummer machte, daß er an die vorigen Vorbedeutungen wieder dachte. 19 Die Chaldäer verlegten sich sonderbar auf die Sternkunst, und Auslegung der Träume. 20 So man ausgesprengt, unter die Leute kommen ließ. 21 Er befahl, das Lager aufzuheben, und die Reise gegen den Euphrat anzutreten.

[illegible]t bey den Persern ein hergebrachter Landsgebrauch. [illegible]2 Erst nach Aufgang der Sonne aufbrechen. 3 Da es schon heller Tag war. 4 Von dem königlichen Gezelte aus. 5 *Unde*, idem, ac: ut ex

conspici posset, imago solis Crystallo inclusa [6] fulgebat [7]. Ordo autem agminis erat talis. Ignis, quem ipsi sacrum & æternum [8] vocabant, argenteis altaribus præferebatur. Magi [9] proximi patrium [10] carmen canebant. Magos trecenti & sexaginta quinque juvenes sequebantur, puniceis amiculis [11] velati, diebus totius anni pares numero: quippe Persis quoque in totidem dies descriptus [12] est annus. Currum deinde Jovi sacratum albentes vehebant [13] equi. Hos eximiæ magnitudinis equus, quem solis appellabant, sequebatur: aureæ virgæ & albæ vestes regentes [14] equos adornabant [15]. Haud procul erant vehicula decem, multo auro argentoque cælata [16]. Sequebatur hæc equitatus duodecim gentium, variis armis & moribus [17]. Proximi

---

eo loco vid. inst. 207. 6 In Krystall eingefaßt. 7 Funkelte. Wörter, welche mehr Begriff in die Seele zurück rufen, und die Einbildungskraft lebhafter reizen, wenn man sie, wie eine Würze, gesparsam zu brauchen weiß, gefallen ungemein. 8 Weil sie das Feuer, als ein Kind der Sonne, für etwas Göttliches hielten. 9 So nannten sie ihre Priester, und Gelehrte. 10 Ein Gesang, welches in dem Vaterlande üblich ist, und schon von den Voraltern her seinen Ursprung hat. 11 Sie trugen purpurfärbige Oberkleider, Röcke. 12 Eingetheilt. 13 Die thätige für die leidende Gattung. 14 Die die Pferde leiten mußten. 15 Die vierte Endung, die hier zweymal vorkömmt, macht die Stele in etwas dunkel, oder vielmehr das Mittelwort. 16 Eine erhabene, getriebene Arbeit; oder auch eingelegt. 17 Gleichwie an Waffen,

ximi [18] ibant, quos Persæ immortales [19] vocant, decem millia. Cultus opulentiæ barbaræ non alios magis [20] honestabat: illi aureos torques, illi vestem auro distinctam [21] habebant, manicatasque tunicas [22] gemmis etiam adornatas [23]. Exiguo intervallo [24], quos cognatos [25] regis appellant, decem & quinque millia hominum. Hæc vero turba muliebriter propemodum culta, luxu [26] magis quam decoris armis conspicua erat. Doryphori [27] vocabantur, proximum his agmen, soliti vestem excipere [28] regalem, hi currum regis anteibant, quo ipse eminens [29] vehebatur. Utrumque currus latus deorum simulacra ex auro argentoque expressa [30] decorabant: distin-

---

fen, also auch an Sitten unterschieden. 18 Die nächsten waren, *diliges proximum tuum*, ist eine hebräische Redensart; die Lateiner sagen: *alter alterum diligat &c.* 19 Weil man diesen Haufen niemals ließ kleiner werden, sondern alsogleich ergänzete. Und dieses war der Kern des persischen Kriegsvolkes. 20 Man konnte an niemand mehr, als an diesen den Pracht der Barbaren sehen. *Non alios magis*, id est, hos maxime. 21 Mit Gold gestickt. 22 Röcke mit langen Aermeln. 23 Sogar mit Edelgesteinen besetzt. 24 Gleich darnach folgten. 25 Es war dieses ein Ehrentitel. 26 Eine weibische Ueppigkeit ist für Männer in der That keine Schönheit. 27 δορυ, δορατος, το, hasta, φορεω, p. m. πεφορα, gesto, ein Spießträger, Hatschier, Trabant. 28 Die Schleppe des königlichen Mantels nachtragen, oder auch die königliche Kleiderkammer versorgen. 29 Erhebt, erhaben, daß man ihn sehen konnte. 30 Aus Gold und Silber gemachte Bildnissen, sie mögen entweder von gegossener, oder

 getrie-

stinguebant [31] internitentes gemmæ jugum: ex quo eminebant [32] duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Nini, alterum Beli gerebat [33] effigiem. Inter hæc auream aquilam pinnas extendenti similem sacraverant [34].

## LECTIO XI. CAP. III.

*Darii regius habitus, reliquum agmen. Contra Macedonum acies.*

Cultus regis inter omnia luxuria notabatur [1]. Purpureæ tunicæ medium albo intextum erat [2]: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se conruerent [3], adornabant: & zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma erat vagina

---

getriebener Arbeit seyn. 31 War mit funkelnden Edelgesteinen besetzt: *distinguebant*, zeigt die Weise an: denn die Edelgesteine pflegen nicht dichte aneinander zu stehen; sondern haben einen Zwischenraum. 32 Sonst übertreffen, hier hervorragen, empor stehen. *Cubitale*, einer Elle hoch. 33 Stellten den Belus und den Ninus vor. Jener soll der erste assyrische König nach der Sündfluth; dieser aber sein Sohn, und Nachfolger gewesen seyn. 34 Zwischen diesen zweyen hatten sie einen goldenen Adler, der, wie wenn er fliegen wollte, seine Flügel ausbreitete, gestellet. Diesen hielten sie für eine geweihte und heilige Sache, weil er Waffenträger des Jupiters ist.

1 War vor allen wegen üppiger Pracht sehenswürdig. 2 Sein Purpurkleid war weiß unterwirkt, hatte weiße Striche, Streife. 3 Als sähe man es, wie sie

na [4]. Cidarim Persæ regium capitis vocabant insigne [5]; hoc cærulea fascia, albo distincta [6] circumibat. Currum decem millia hastatorum [7] sequebantur; hastas argento exornatas, spicula auro præfixa [8] gestabant. Dextra lævaque regem ducenti ferme nobilissimi propinquorum comitabantur. Horum agmen claudebatur [9] triginta millibus peditum; quos equi regis [10] quadringenti sequebantur. Intervallo deinde unius stadii [11], matrem Darii Sisygambim currus vehebat: & in alio erat conjux. Turba feminarum [12] reginas comitantium equis vectabatur [13]. Quindecim inde, quas armamaxas [14] adpellant, sequebantur. In his erant liberi regis, & qui educabant eos [15], spadonumque [16] grex, haud sane illis gentibus vilis. Tum regiæ pellices [17] tre-

---

sie auf einander mit ihren Schnäbeln zustoßen. 4 Nicht als wenn es nur ein Edelgestein gewesen wäre; sondern sie waren so eng zusammen gesetzt, daß es nur eines zu seyn schien. 5 Der königliche Hauptschmuck, die Krone. 6 Der Bund ist mit einer blau und weißgestreiften Binde umwunden. 7 Spießträger, Pickenier. 8 Waren von Gold, oder mit Gold beschlagen. 9 Nach diesen giengen 10 königliche Leibpferde. 11 Hierauf einen Stoßlauf weit. *Stadium*, ist eine Weite von 125. Schritten, deren ein jeder 5. Schuhe in sich enthält. 12 Viel Frauenzimmer. Gottsched behauptet zwar, daß dieses Wort Frauenzimmer, nur für die Wohnung derselben könne genommen werden: doch widerspricht er sich selber, da er in wenigen Blättern dieses öfters also gebrauchet. 13 Ritten. 14 Ein Tragsessel, eine Sänfte. 15 Ihre Hofmeister. 16 Verschnittene. Diese waren bey den Persern in großer Hochachtung.

[17] trecentæ sexaginta vehebantur, & ipsæ regali cultu, ornatuque [18]. Post quas pecuniam [19] regis sexcenti muli, & trecenti cameli vehebant; præsidio sagittariorum prosequente [20]. Propinquorum amicorumque conjuges huic agmini proximæ, lixarumque & calonum greges [21] vehebantur. Ultimi erant cum suis quisque ducibus, qui cogerent agmen [22], leviter armati [23]. Contra si quis aciem Macedonum intueretur, dispar acies [24] erat: equis virisque, non auro, non discolori veste, sed ferro, atque ære fulgentibus [25]: agmen & stare paratum, & sequi: nec turba, nec sarcinis [26] prægrave: intentum ad ducis non signum modo, sed etiam nutum [27]. Et castris locus, & exercitui commeatus suppetebant [28]. Ergo

---

achtung. 17 Kebsweiber. 18 Auch diese hatten ein recht königliches Reisegeräth, Equipage. 19 Welch eine große Summe Gelds dieses müsse gewesen seyn, kann man leicht abnehmen; weil 600. Maulthiere, und 300. Kamele daran zu tragen hatten. 20 Die Pfeilschützen begleiteten, bedeckten (convoyiren). 21 Der Troß, die Köche, und dergleichen Leute, die die Lebensmittel anschaffen, und bereiten müssen. 22 Die hinten nachgehen mußten, den Nachtrab (Arriergarde) führen. 23 Die leichte Reiterey, wie jetzt die Husaren sind. 24 Das Hauptwort wird hier ohne Noth, gleichwie öfters bey dem Cäsar wiederholet. 25 Ein Kriegsheer, das zum Haltmachen, und zum Aufbrechen gleich gefaßt und bereit ist. 26 Welches weder durch viel unnützes Volk, weder durch großes Reisegeräthe zu sehr beladen, verhindert war. 27 Auf jeden Augenwink. 28 Wegen der kleinen Zahl, war alles leicht erklecklich; sowohl der Platz zum Lager schlagen, als

Ergo Alexandro in acie [29] miles non defuit: Darius tantæ multitudinis rex, loci, in quo pugnavit, angustiis redactus est ad paucitatem [30], quam in hoste contempserat.

## LECTIO XII. CAP. ~~III.~~ IV

*Cilicia vastatur. Angustiæ describuntur. Cilicia montibus clausa.*

Interea Alexander Abistamene Cappadociæ præposito [1], Ciliciam petens cum omnibus copiis [2], regionem, quæ *castra Cyri* appellatur, pervenerat. Stativa [3] ibi habuerat Cyrus, cum adversus Crœsum in Lydiam duceret [4]. Aberat ea regio quinquaginta stadia ab aditu [5], quo Ciliciam intramus [6]: Pylas [7] incolæ dicunt, arctissimas fauces [8]; munimenta, quæ manu ponimus, naturali situ imitante [9]. Igitur Arsames, qui Ciliciæ præ-

als die Zufuhr zu den nöthigen Lebensmitteln. 29 Da es zum Fechten kam, hatte er Leute genug. 30 Ist zu einem kleinen Haufen geworden: denn der gar zu enge Raum machte, daß er sein ganzes Kriegsheer nicht ausbreiten, und brauchen konnte.

1 Nachdem er diesen zum Befehlshaber (Gouverneur) in Cappadocien gemacht hatte. 2 *In* ist ausgelassen, wie bey den Alten dieß öfters vorkömmt. 3 Sommerlager. 4 Zu Felde zog. *Exercitum* versteht man darunter. 5 Ein enger Weg, Paß, durch den man muß, wenn man in Cilicien will. 6 Die thätige Gattung anstatt der leidenden. 7 πυλη, ης, ἡ, das Thor. 8 Ein enger Paß, der wegen seiner Enge einem Schlund gleich ist. 9 Naturalis situs imi-

præerat, reputans [10] quid initio belli Memnon suasisset, quondam [11] salubre consilium sero exsequi statuit igni ferroque Ciliciam vastat, ut hosti solitudinem faciat [12]: quidquid usui esse potest, corrumpit [13]: sterile ac nudum solum, quod tueri nequibat, relicturus [14]. Sed longe utilius fuit [15] angustias aditus, qui Ciliciam aperit [16], valido occupare præsidio, jugumque opportune itineri imminens [17] obtinere; unde inultus [18] subeuntem [19] aut prohibere, aut opprimere [20] hostem potuisset. Nunc paucis, qui callibus præsiderent [21], relictis, retro ipse non cessit, populator terræ, quam

---

imitatur munimenta, quæ manu ponimus, dieser Ort ist wegen seiner natürlichen Lage, wie eine von Menschenhand, von der Kunst angelegte Festung. 10 Bey sich überlegte. 11 Hat endlich, wiewohl zu spät, beschlossen. Sonst kömmt dieses Nebenwörtchen öfters zu stehen, wenn die Rede von der völlig vergangenen, als von der zukünftigen Zeit ist. 12 Alles verheeren, damit der Feind nichts zu leben finde. Dem Feind den Unterhalt (Subsistenz) nehmen. 13 Alles, was man gebrauchen kann, richtete er zu schanden. 14 Damit er für die Feinde ein verheertes und leeres Land hinter sich ließe. 15 Fuit per Enallagen loco fuisset. 16 Ein Paß, durch den man in Cilicien kommen kann, der gleichsam der Schlüssel zu Cilicien ist. 17 Sich auf die Höhe des Bergs lagern, der gar bequem die Straße bedecket, indem er über den Weg herüber raget. 18 Ungerächet, sicher, ohne Gefahr, ohne Verlurst eines Mannes. 19 Den unten vorbey gehenden, oder anrückenden Feind. 20 Entweder abtreiben, (den Weg abschneiden), oder gar zu schanden richten. 21 So die

quam a populationibus vindicare [22] debuerat. Ergo, qui relicti erant, proditos [23] se rati; ne conspectum quidem hostis sustinere [24] voluerunt; quum vel pauciores obtinere [25] potuissent. Namque perpetuo jugo montis asperi ac prærupti [26] Cilicia includitur. Quod, quum a mari surgat [27], veluti sinu quodam, flexuque curvatum [28], rursus altero cornu [29] in diversum [30] littus excurrit [31]. Per hoc dorsum [32], qua maxime introrsum mari cedit [33], asperi tres aditus, & perangusti sunt; quorum uno Cilicia intranda est [34]: Cam-

---

die Eingänge besetzen sollten. 22 Eine schöne Anmerkung, und gewiß dergleichen Beobachtungen werden den Leser desto mehr ergötzen, je unerwarteter und verdeckter sie sind. 23 Weil sie glaubten, sie sind auf die verlorne Schildwache gestellt, dem Feinde mit Fleiß in die Hände gespielet. 24 Erwarteten nicht einmal die Ankunft des Feindes, giengen durch, ehe sie des Feindes ansichtig geworden. 25 Da doch auch ihrer wenigere den Ort genugsam hätten behaupten können. 26 Cilicien ist um und um mit einem rauhen und steilen Gebirge umgeben. 27 Von dem Meere anfängt, thürmet sich. 28 Beuget sich durch eine Krümme, gleichsam wie ein Schooß, landwärts hinein, macht einen halben Mond. 29 Mit dem andern Ende des Bergs. 30 An das gegenüber gelegene Ufer. 31 Sich erstrecket, dort sich endiget. 32 Heißt hier ein Gebirg. Denn es hieng ein Berg an dem andern, wie der Rücken eines Menschen durch den sogenannten Rückgrad zusammen gefüget wird. 33 Dort, wo es am meisten vom Meere weg in das Land hinein gehet. *Qua* ist ein unabänderliches Nebenwort: obwohl man dieses auch für ein beziehendes Fürwort nehmen kann, und *parte* darunter verstehen. 34 Durch deren einen man nothwen-

Campeſtris eadem [35], qua vergit ad mare [36], planitiem ejus crebris diſtinguentibus rivis [37].

## LECTIO XIII. CAP. IV.

*Cydnus purus amnis. Fauces occupatæ. Urbs ab incendio vindicata.*

Pyramus, & Cydnus inclyti amnes fluunt [1]. Cydnus non ſpatio aquarum, ſed liquore [2] memorabilis: quippe leni tractu [3] e fontibus labens, puro ſolo excipitur. Nec torrentes incurrunt, qui placide manantis [4] alveum turbent. Itaque incorruptus idemque frigidiſſimus, quippe multa riparum amœnitate inumbratus, ubique fontibus ſuis ſimilis in mare evadit [5]. Multa in ea regione monimenta, vulgata carminibus, vetuſtas exederat [6]. Monſtra-

---

wendig muß, wenn man in Cilicien kommen will. 35 Eben dieſes Cilicien iſt ein ebenes, flaches Land. 36 Gegen das Meer zu. 37 Die Ebene wird durch viele Bäche durchſchnitten.

1 Scil. per hanc regionem. 2 Ein Fluß, der nicht ſeines großen, oder ſtarken, ſondern hellen Waſſers wegen berühmt iſt. 3 Er fleußt ganz langſam, und ſachte aus ſeiner Quelle, und kömmt gleich auf einen reinen, ſandigten Boden. 4 Die Regenbäche machen ſein Rinnſal, wo er ganz ſanft fortfleußt, nicht trübe. 5 Alſo unverfälſcht, und überaus kalt, weil er von einem angenehmen Geſtade immer beſchattet wird, ergeußt er ſich in das Meer, ohne ſich jemals von ſeiner erſten Quelle abgeänderet zu haben. Maleriſche Ausdrücke, die ſich beſſer für einen Dichter, als Geſchichtſchreiber ſchicken. 6 Das Alterthum hatte viele Denkmäler,

strabantur urbium sedes [7], Lyrnessi & Thebes: Typhonis quoque specus [8], & Corycium nemus, ubi crocum gignitur: cæteraque, in quibus nihil præter famam duraverat [9]. Alexander fauces [10] jugi, quæ Pylæ appellantur, intravit. Contemplatus locorum situs [11], non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui potuisse [12] vel saxis confitebatur, si fuissent, qui in subeuntes propellerent [13]. Iter vix quaternos: capiebat [14] armatos: dorsum montis imminebat viæ, non angustæ modo, sed plerumque præruptæ [15], crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant, Thracas

---

mäler, so in den Werken der Dichter öfters angerühmet werden, verzehret. 7 Die Stätte, Plätze, worauf diese Städte gestanden haben. 8 Typho soll nach Aussage der Dichter ein Riese gewesen seyn, der hundert Köpfe hatte, und den Jupiter mit seinen Donnerkeil zerschmettert, und mit dem Berg Aetna belastet hatte. Welcher deßwegen auch jetzt noch Feuer speye. Corykus war ein Vorgebirge mit einer Stadt gleiches Namens; oberhalb dieser Stadt war an dem Berg eine tiefe Höhle, oder vielmehr ein Thal, wo der Saffran wuchs, und dieses wurde der corycische Wald genannt. 9 Von diesen Dingen ist nichts übrig, als der Ruf, der Ruhm, den sie ehedessen gehabt. 10 Der enge Paß des Gebirgs. 11 Da er die Beschaffenheit des Orts betrachtete. 12 Sogar mit Steinen zu todt geworfen werden. 13 Wenn einige gewesen wären, die die Steine herunter gewälzet hätten. 14 Kaum vier gewaffnete (Soldaten) konnten neben einander in dem Gliede gehen. 15 Ein Weg, der immer unterbrochen ist durch die viele Bäche, von welchen er durchschnitten wird.

cas [16] tamen leviter armatos præcedere juſſerat, ſcrutarique calles [17], ne occultus hoſtis in ſubeuntes erumperet [18]. Sagittariorum quoque manus [19] occupaverat jugum: intentos arcus habebant, moniti, non iter ipſos inire, ſed prælium [20]. Hoc modo agmen pervenit ad urbem Tarſon, cui, tum maximæ Perſæ ſubjiciebant, ignem [21], ne opulentum oppidum hoſtis invaderet. At ille, Parmenione ad inhibendum incendium [22] cum expedita manu [23] præmiſſo, poſtquam barbaros adventu ſuorum fugatos eſſe cognovit, urbem a ſe conſervatam intrat.

---

wird. 16 Iſt die griechiſche Klagendung. Die Thracier waren damals faſt eben das, was heut zu Tage die Huſaren, die leichte Reiterey. 17 Die Wege auskundſchaften, ausſpähen. 18 Hervorbrechen, einfallen. 19 Eine Rotte Pfeilſchützen beſetzte die Anhöhe. 20 Sie hatten die Bögen geſpannt, weil man ſie gewarnet, daß ſie nicht ſofaſt zum Reiſen, als zum Schlagen ſollen gefaßt ſeyn. 21 Eben damals ſteckten ſie die Stadt in Brand, damit dieſer reiche Ort dem Feind nicht in die Hände gerieth. 22 Die Brunſt zu löſchen. 23 Eine hurtige, fertige, leichte Rotte der Soldaten.

## LECTIO XIV. CAP. V.

*Lavatio corporis; examinatio regis; lamenta exercitus.*

Mediam [1] Cydnus amnis, de quo paulo ante dictum est, interfluit. Et tunc æstas erat, cujus calor non aliam magis quam Ciliciæ oram vapore solis accendit [2]: & diei fervidissimum tempus cæperat [3]. Pulvere ac sudore simul persusum regem [4] invitavit liquor fluminis; ut calidum adhuc corpus ablueret [5]. Itaque veste deposita in conspectu agminis (decorum [6] quoque futurum ratus, si ostendisset suis, levi ac parabili [7] cultu corporis se esse contentum) descendit in flumen. Vixque ingressi [8] subito horrore [9] artus rigere cæperunt: pallor deinde suffusus est [10], & totum propemodum corpus vitalis calor reliquit [11]. Exspiranti similem [12] ministri manu excipiunt [13], nec

1 Sc. urbem Tarson. 2 Es ist in keinem Lande, das am Meere liegt, ein so heißer Sommer als in Cilicien. Fürwahr dieß läßt gezwungen. 3 Es war Mittag. 4 Er war voll Staub, und ganz mit Schweiß überronnen. 5 Das helle Wasser machte ihm eine Lust zu baden, obwohl er noch ganz erhitzet war. 6 Er hielt es für anständig. 7 Schlechte, geringe Leibsverpflegung, die keine große Kösten verursachet. 8 Et cum vix ingressus esset, ejus artus. 9 Die Glieder fiengen an zu erstarren von unversehener Kälte. 10 Er erblaßte, erblich. 11 Die natürliche Wärme, die ein Mensch haben muß, wenn er leben soll, verließ ihn gänzlich. 12 Halb todt, als wenn er schon ausgeistern wollte. 13 Die Bedienten liefen herbey, und ergrif-

nec satis compotem mentis [14] in tabernaculum deferunt. Ingens solicitudo, & pene jam luctus in castris erat [15]. Flentes * querebantur †, *in tanto impetu cursuque rerum* [16], *omnis ætatis ac memoriæ* [17] *clarissimum regem, non in acie saltem, non ab hoste dejectum* [18], *sed abluentem aqua corpus ereptum esse & extinctum. Instare Darium, victorem ante quam vidisset hostem* [19]. *Sibi easdem terras, quas victores peragrassent* [20], *repetendas. Omnia aut ipsos aut hostes populatos: per vastas solitudines, etiamsi nemo insequi velit, euntes fame atque inopia debellari* [21] *posse. Quem signum daturum fugientibus? Quem ausurum Alexandro succedere?* Jam

---

ergriffen ihn, damit er nicht niedersinke. 14 Ohnmächtig, außer sich selbst. 15 Es war in dem Lager eine große Sorgfalt, ja fast eine solche Traurigkeit, als wenn er schon todt wäre. * Curtius erzählt gar oft, wie die Macedonier, diese Helden, zusammen geweinet haben. Wie auch eben dieses Livius und Cäsar von den Römern schreiben. Welches in der That für Männer zu weibisch ist: obwohl *fleo* nicht eben allezeit weinen heißt; sondern auch klagen, winseln, flehen. † Dieses Zeitwort wird durch die ganze Rede hinab verstanden. 16 Mitten in dem Laufe seines Glückes, da alles bisher so wohl von statten gegangen. 17 Der berühmteste König von allem Alter, und allen Zeiten her, deßgleichen die Welt niemals gehabt. 18 Wenn er wenigst in der Schlacht, oder von dem Feinde wäre umgekommen; aber im Bade = = das ist für einen Helden zum schmerzlichsten. 19 Darius sey ihnen auf dem Halse, welcher ehender den Sieg erhalten, als nur einen Mann von dem Feinde erblicken werde. 20 Sie werden den alten Weg wieder zurück müssen. 21 Den Hun-

*Jam, ut ad Hellespontum fuga penetrarent* [22], *classem, qua transeant, quem præparaturum?* Rursum in ipsum regem misericordia versa [23], *illum florem juventæ* [24], *illam vim animi, eundem regem & commilitonem* [25] *divelli a se & abripi*, immemores sui [26] querebantur.

## LECTIO XV. CAP. V.

### *Deliberatio de medicina sumenda.*

Inter hæc liberius meare spiritus [1] cæperat, adlevabat rex oculos, & paullatim redeunte animo [2] circumstantes amicos agnoverat: laxataque vis morbi ob hoc solum videbatur, quia magnitudinem mali sentiebat [3]. Animum autem ægritudo corporis urgebat [4]: quippe, Darium quinto die in Ciliciam [5] fore nuncia-

---

Hunger allein werde sie in so weitschichtigen Einöden aufzehren. 22 Gesetzt auch, daß sie sich bis an das hellespontische Meer flüchten sollten, wer würde alsdenn u. s. f. 23 Sie dachten wieder mitleidig an den König. 24 Und bedauerten, daß er in der Blüthe seines Alters, in dem lautern Feuer seines Geistes u. s. f. 25 Der nicht nur allein ihr König, sondern gleichsam ihr Kamerad, Spießgesell. 26 Ihres eigenen Leids und Elends vergessen.

1 Der Odem kömmt etwas stärker, er erholt sich wieder, der Puls schlägt wieder stärker. 2 Als er nach und nach zu sich kam. 3 Die Heftigkeit der Krankheit schien nachzulassen nur deßwegen, weil er merkte, wie gefährlich es mit ihm seye. 4 Die Leibsschwachheit kränkte auch das Gemüth. Er wurde schwermüthig, weil er das Bett hüten mußte. 5 Ist eine selt-

ciabatur. *Vinctum ergo se tradi, & tantam victoriam eripi sibi e manibus, obscuraque & ignobili morte* [6] *in tabernaculo suo extingui se que*rebatur. Admissis amicis [7] pariter & medicis, *in quo me*, inquit, *articulo rerum mearum fortuna deprehenderit* [8], *cernitis. Strepitum hostilium armorum exaudire mihi videor* [9]: *& qui ultro intuli bellum, jam provocor. Darius ergo, quum tam superbas litteras scriberet, fortunam meam in consilio habuit* [10], *sed nequicquam* [11]; *si mihi arbitrio meo curari licet* [12]. *Lenta remedia & segnes medicos non expetunt* [13] *tempora mea: vel mori strenue* [14], *quam tarde convalescere mihi melius est. Proinde si quid opis, si quid artis in medicis est* [15] *sciant, me non tam mortis, quam belli remedium* [16] *quærere.* Ingentem omnibus incus-

---

same Redensart, die doch auch bey dem Cicero und andern vorkömmt. 6 Nicht auf dem Ehrenbette, sondern eines wenig ruhmwürdigen Todes sterben. 7 Nachdem er die Hofherren, die Vornehmern, so den Titel Freunde hatten, vorgelassen. 8 In was für einem Zustand mich das Unglück überfallen habe. 9 Ich höre gleichsam das Getös und Rasseln der feindlichen Waffen, also nahe ist er. 10 Da Darius mir einen so hochmüthigen, trotzigen Brief geschrieben, hat er mein Unglück voraus gesehen, selbes gleichsam zu Rathe gezogen. 11 Aber umsonst, es wird ihm alles nichts helfen. 12 Wenn ich mich darf gesund machen lassen auf eine Art, die nach meinem Kopfe und Willen ist. 13 Die Beschaffenheit der Zeit, die Umstände leiden es nicht. 14 Es ist sogar besser für mich geschwind sterben, als langsam gesund werden. 15 Wenn eine Hülfe und Kunst bey den Aerzten ist. 16 Ich verlange nicht sofast gesund zu seyn; als bald wieder in den

incusserat curam tam præceps temeritas ejus. Ergo pro se quisque [17] orare cæpere: *ne festinatione periculum augeret, sed esset in potestate medentium* [18]. *Inexperta remedia haud injuria ipsis esse suspecta* [19]; *quam ad perniciem ejus etiam a latere ipsius* [20] *pecunia sollicitaret* [21] *hostis* (quippe Darius mille talenta interfectori Alexandri daturum se pronunciari [22] jusserat). *Itaque ne ausurum quidem* [23] *quemquam* arbitrabantur *experiri remedium, quod propter novitatem posset esse suspectum.*

## LECTIO XVI. CAP. VI.

*Deliberatio de medici fide.*

Erat inter nobiles [1] medicos e Macedonia regem secutus Philippus, natione Acarnan [2], fidus admodum regi: puero [3] comes & custos salutis [4] datus, non ut regem modo, sed ut alumnum [5] eximia charitate diligebat. Is non præceps se, sed strenuum remedium

---

den Stand zu seyn, den Krieg fortzuführen. 17 Alle zugleich, sie bathen eines Bittens. 18 Er solle den Aerzten nichts einreden, sich ihnen gänzlich überlassen. 19 Mittel, die noch keine Probe ausgehalten, sind mit Recht verdächtig. 20 Auch einige seiner Vertrauten, die beständig um ihn wären. 21 Mit Geld bestechen. 22 Hat lassen kund machen, ausrufen. 23 Es würde sich sogar auch der Aerzte keiner getrauen.

1 Berühmt, vornehm. 2 Ein gebohrner Acarnaner. 3 Da Alexander noch jung, noch ein Knabe war. 4 Heißt hier ein Leibarzt. 5 Als einen, den

dium [6] afferre, tantamque vim morbi potione medicata [7] levaturum esse promisit. Nulli promissum ejus placebat, præter ipsum [8], cujus periculo pollicebatur. Omnia quippe facilius, quam moram, perpeti poterat. Arma & Acies in oculis [9]: & victoriam in eo positam [10] esse arbitrabatur, si tantum ante signa stare [11] potuisset: id ipsum, quod post diem tertium medicamentum sumturus esset (ita enim medicus prædixerat) ægre ferens [12]. Inter hæc a Parmenione, fidissimo purpuratorum [13], litteras accipit, quibus ei denunciabat, *ne salutem [14] suam Philippo committeret. Mille talentis a Dario, & spe nuptiarum sororis ejus esse corruptum.* Ingentem animo sollicitudinem litteræ incusserant, & quidquid in utramque partem [15] aut metus aut spes subjecerat [16], secreta æstimatione pensabat [17]. *Bibere perseverem [18]? ut, si venenum datum fuerit,*

---

den man auferzogen hat, Pflegsohn. 6 Eine nicht allzu schnelle, oder übereilte, doch kräftige Arzney. 7 Ein Arzneytränklein. 8 Dem Alexander nämlich, den die Gefahr selbst betraf. 9 Schwebten ihm vor Augen, lagen ihm beständig im Sinn. 10 An diesem liege, und hafte der Sieg, und dieser werde schon gewiß seyn. 11 Wenn er nur sich bey dem Treffen würde einfinden können, und an der Spitze seines Kriegsheers stehen werde. 12 Verdreußt ihn schon. 13 Einer der getreuesten Hofherren. 14 Sein Leben und Gesundheit. 15 Ob er nämlich trauen solle oder nicht. 16 Jetzt setzte ihm die Furcht zu, jetzt erquickte ihn wieder die Hoffnung. 17 Dieses alles, was ihm diese zwo Leidenschaften eingaben, überlegte er in der Stille bey sich. 18 Soll ich dabey verbleiben, daß ich den

Trank

*fuerit, ne immerito quidem, quidquid acciderit, evenisse videatur* [19]? *Damnem medici fidem* [20]? *In tabernaculo ergo me opprimi patiar* [21]? *At satius est alieno me mori scelere, quam metu meo.* Diu animo in diversa versato [22], nulli, quid scriptum esset, enunciat, epistolamque sigillo annuli sui impressam [23] pulvino [24], cui incumbebat, subjecit.

## LECTIO XVII. CAP. VI.

### *Sumpta medicina: Excusatio medici.*

Inter has cogitationes biduo absumto [1], illuxit [2] a medico destinatus [3] dies: & ille cum poculo, in quo medicamentum diluerat [4], intravit. Quo viso Alexander levato corpore in cubitum; epistolam a Parmenione missam sinistra manu tenens, accipit poculum, & haurit interritus [5]. Tum epistolam Philippum

---

Trank nehme? 19 Damit man nämlich sagen könne, es sey mir recht geschehen, was immer Unglückliches daraus folgen wird, weil ich wider alle Warnung, dennoch dem Arzte getrauet habe. 20 Soll ich die Treue des Arztes verwerfen? 21 Soll ich mich also in dem Gezelte erwürgen lassen? 22 Da er sich lang hin und her besonnen. 23 Mit seinem Petschierringe versiegelt. 24 Unter das Kopfkissen gesteckt.

1 Zween Tage hat er mit diesen Gedanken zugebracht. 2 Angebrochen. 3 Der bestimmte Tag. 4 Angemacht, zubereitet, gemischet hatte. 5 Die Auflösung muß also geschehen: *quem cum* Alexander *vidit*, corpus in cubitum *levat*, & epistolam, *quam* Parmenio *miserat*, manu tenet, & oculum accipit &c.

pum [6] legere jubet: nec a vultu legentis [7] movit oculos, ratus, aliquas conſcientiæ notas [8] in ipſo ore poſſe deprehendere. Ille, epiſtola perlecta, plus indignationis [9] quam pavoris oſtendit: projectisque amiculo [10] & litteris ante lectum: *Rex* [11], inquit, *ſemper quidem ſpiritus meus ex te pependit* [12], *ſed nunc vere, arbitror, ſacro & venerabili ore trahitur* [13]. *Crimen parricidii* [14], *quod mihi objectum eſt, tua ſalus diluet* [15]: *ſervatus a me, vitam mihi dederis* [16]. *Oro quæſoque* [17], *omiſſo metu patere medicamentum concipi venis* [18]: *laxa pauliſper animum, quem intempeſtiva* [19] *ſollicitudine*

---

&c. 6 Eben dieſer war der Arzt. 7 Er wandte kein Auge von ſeinen Geſichtsminen ab, die bey ihm unter dem Leſen ſich zeigen möchten. 8 Denn er meynte, daß ſelbſt an ſeinem Antlitze einige Merkmale eines böſen Vorhabens erſcheinen würden. 9 Mehr Verdruß und Unwillen, als Furchtſamkeit. 10 Mantel, oder Oberkleid, zu zeigen, daß er ohne Waffen ſey. Es iſt auch nicht unwahrſcheinlich, daß darunter des Briefes Ueberzug verſtanden werde, weil er beydes aus Unmuth ſcheint hingeworfen zu haben. 11 Michael Tellier giebt es alſo: Semper quidem, o Rex mea ſalus in tua incolumitate poſita fuit. 12 Spiritus heißt alſo da ſoviel als das Leben, und Heil. 13 Jetzt aber in gegenwärtigen Umſtänden kann ich erſt recht ſehen, daß mein Lebenshauch durch deinen geheiligten Mund gehe. 14 Parricidium wird wie pietas gebraucht von Aeltern, Blutsbefreundten, königlichen Perſonen. 15 Wird deine Geneſung widerlegen. 16 Dein Leben wird auch meines erhalten. 17 Ich bitte dich inſtändig, denn quæſo hat noch größern Nachdruck, als oro. 18 Laß die Arzney dir wohl anſchlagen, und ſich mit dem Geblüt vermiſchen. 19 Ermuntere dein Gemüth, hei=

*dine amici sane fideles, sed moleste seduli turbant.* Non securum [20] modo hæc vox, sed etiam lætum [21] regem, ac plenum bonæ spei fecit. Itaque [22], *si dii*, inquit, *Philippe, tibi permisissent, quo maxime modo animum velles experiri meum alio profecto voluisses* [23]: *sed certiorem* [24], *quam expertus es, ne optasses quidem. Hac epistola accepta, tamen, quod dilueras, bibi. Et* [25] *nunc credo, te non minus pro tua fide, quam pro mea salute esse sollicitum.* Hæc elocutus dextram Philippo offert.

## LECTIO XVIII. CAP. VI.

*Valetudo regis: ejus encomium.*

Cæterum tanta vis [1] medicaminis fuit, ut [2], quæ secuta sunt, criminationem Parmenionis adjuverint. Interclusus spiritus [3] arcte mea-

---

heitere es auf, welches deine Freunde mit Sorge beunruhiget, zwar aus guter und getreuer Meynung, aber wohl zur Unzeit, und mehr als vonnöthen war dir dienstlich zu seyn. 20 Dieß benahm dem König nicht nur alle Beysorge. 21 Machte ihn auch munter. 22 Wenn dir die Götter freye Wahl gelassen hätten meine Meynung von dir wie immer zu prüfen. 23 Würdest du wohl keine so gefährliche Art erwählet haben. 24 Aber eine richtigere Probe hättest du dir auch nicht wünschen können, als du nun eingenommen. 25 Nun aber denke ich, daß dir nicht weniger an der Achtung von deiner Treue, als an meinem Heil gelegen sey.

1 Es war aber die Arzney so scharf, und stark, 2 daß die Folgen davon die Anklage des Parmenio zu bekräftigen schienen. 3 Das Athemholen wurde zum öftern

meabat [4]. Nec Philippus quidquam inexpertum omisit [5]. [6] Ille fomenta [7] corpori admovit: ille torpentem [8] nunc cibi, nunc [9] vini odore excitavit [10], atque ut primum [11] mentis compotem [12] esse sensit, modo matris sororumque, modo tantæ victoriæ adpropinquantis admonere non destitit. Ut vero medicamentum se diffudit in venas, & sensim [13] toto corpore salubritas percipi potuit, primo animus vigorem [14] suum, deinde corpus quoque expectatione maturius [15] recuperavit; quippe post tertium diem, quam [16] in hoc statu fuerat, in conspectum militum venit [17]. Nec avidius [18] ipsum regem, quam Philippum intue-

---

tern eingestellt. 4 Und gieng ganz hart, und schwach. 5 Philippus ließ auch nichts erwinden, was ihm seine Kunst eingab. 6 Die Wiederholung taugt allda zu Erklärung der Sorgfältigkeit. 7 Er erwärmte seinen Leib mit Ueberschlägen. 8 Wenn er in Schlafsucht zu gerathen schiene. 9 Es kömmt hier die Wiederholung öfters vor aus besagter Ursache. 10 Zu sich gebracht. 11 Sobald er nur gemerket. Sieh von dieser Partikula 416. 12 Daß er wieder bey Verstand wäre, darum redete er ihm solche Dinge vor, die ihn munter zu erhalten taugten, absonderlich der nächst bevorstehende Sieg. 13 Und da allgemach der ganze Leib dessen heilsame Kraft spüren konnte. 14 Hat erstlich der Geist seine Lebhaftigkeit, denn auch der Leib. 15 Ehe als man vermeynt hätte, erholet. 16 Dieses quam gehört hinauf zum post, welche Zertheilung öfters zierlich vorkömmt in postquam, præterquam, priusquam, anteaquam. Sieh 416. 17 Ließ sich bey der Armee sehen. 18 Eben so begierig den Philippus, als den König selbst. Sieh N. 189. u. s. f.
19 Ein

intuebatur exercitus: pro se quisque [19] dexteram amplexi [20] gratias agebant velut præsenti deo [21]. Nam haud facile dictu est, præter ingenitam [22] illi genti erga reges suos venerationem, quantum hujus utique [23] regis vel admirationi dediti fuerint [24], vel charitate flagraverint [25]. Jam primum [26] nihil nisi divina ope adgredi videbatur. Nam cum esset præsto ubique fortuna [27], temeritas [28] in gloriam cesserat. Ætas [29] quoque vix tantis matura rebus [30], sed abunde sufficiens [31], omnia etiam ejus opera honestabat [32]. Et *quæ leviora haberi* solent, plerumque in re militari gratiora vulgo sunt [33]; exercitatio corporis

---

19 Ein jeder insonderheit, seines Theils. 20 Drückten ihm aus Liebe die Hand. 21 Als einen leibhaftigen Gott. Er scheint dadurch auf den Aesculapius zu deuten. 22 Angebohrne Ehrerbiethsamkeit. 23 Das ist, maxime, zumal, sich N. 308. 24 Wie sehr sie ihn theils zu bewundern pflegten. 25 Theils in ihn schon verliebt waren. 26 Jetzt fieng schon von ihm der Wahn an, daß er nichts ohne höhern Beystand unternähme. 27 Weil ihm alles glücklich gelungen, die Redensart præsto esset, ist hier treflich wohl gerathen. 28 Die Vermessenheit gereichte ihm zum Ruhm, weil die Sache wohl ausgefallen, als wäre es eine Großmüthigkeit gewesen. 29 Sein junges Alter, denn Alexander hatte damals erst 23. Jahre auf sich. 30 Welches für sich selbst sonst zu so wichtigen Unternehmungen nicht wäre reif genug gewesen. 31 Bey ihm aber zu Genügen dahin reichte. 32 Machte allen seinen Handlungen Ehre; denn was man bey höherm Alter bewunderte, wird noch mehr an einem jüngern gepriesen. 33 Was auch sonst für sich geringschätzig wäre, macht oft

poris inter ipsos [34]; cultus habitusque [35] paullulum a privato abhorrens [36], militaris vigor [37]: queis ille vel ingenii [38] dotibus, vel animi artibus [39], ut pariter [40] carus ac venerandus esset, effecerat.

## LECTIO XIX. CAP. VII.

*Varii motus utriusque exercitus.*

At Darius, nuntio [1] de adversa valetudine [2] accepto, celeritate [3], quantam capere [4] grave agmen poterat, ad Euphratem contendit [5] junctoque eo pontibus [6], quinque tamen diebus trajecit [7] exercitum, Ciliciam occu-

---

oft bey dem gemeinen Mann im Soldatenleben größern Eindruck, als man meynen sollte. 34 Weil er sich unter ihnen gemeinschäftlich übte. 35 Weil er gleiche Kleidung und Rüstung trug. 36 Fast wie einer der nicht viel über den gemeinen Mann hinaus ist. 37 Weil man an ihm den muntern Soldatengeist merkte. 38 Durch diese Natursgaben, durch die angebohrne Fähigkeit seines Witzes. 39 Oder mit Fleiß an sich genommene, und durch Uebung bestättigte Kunstgriffe. 40 Hat er sich sowohl Liebe, als Ehrerbiethigkeit zuwege gebracht.

1 Da man ihm Nachricht gebracht. 2 Von der Krankheit. Mehrerer Deutlichkeit halber, wird adversa beygesetzt; wiewohl auch valetudo schon selbst allein eine Krankheit beym Cicero heißt. 3 Man verstehe darunter tanta, oder maxima. 4 So eilfertig als es ein mit so vielen Hindernissen beladenes Kriegsheer befolgen konnte. 5 Ist gegen dem Fluß Euphrat fortgerücket. 6 Und nachdem er über selben viele Brücken geschlagen. 7 Hat er mit seinem Kriegsheere darü-

occupare [8] festinans [9]. Jamque Alexander viribus corporis receptis, ad urbem Solos pervenerat: cujus potitus [10], ducentis talentis nomine mulctæ [11] exactis, arci præsidium militum imposuit, [12]. Vota deinde pro salute [13] suscepta [14] per ludum atque otium [15] reddens [16], ostendit, quanta fiducia [17] barbaros [18] sperneret, Æsculapio & Minervæ ludos [19] celebravit. Spectanti [20] nuntius lætus adfertur ex Halicarnasso: *Persas acie a suis esse superatos* [21]. *Myndios quoque & Caunios &*

---

darüber gesetzet. 8 Weil er Cilicien, bevor Alexander dahin käme, sich versichern, und behaupten 9 wollte, und dahin gieng alle seine Eilfertigkeit los. 10 Als er sich selber bemächtiget. Man findet potior häufig mit diesem casu. 11 Und 200. Talent für ein Strafgeld abgefordert. 12 Hat er in das Schloß eine Besatzung eingelegt. 13 Für sein Aufkommen, für seine Genesung. 14 Das gethane Gelübd. 15 Zum Zeitvertreib, und bey guter Muße. 16 Entrichtet, vollstrecket, und 17 Zum Zeichen, wie gesichert, und zuversichtig er der Perser spottete. 18 Die Griechen hießen alle Völker Barbaren, welche nicht Griechen, oder von ihnen abstammend, oder mit ihnen verwandt waren. Andere aus ihnen waren bescheidener, und hießen nur die ungesitteten Völker also. Dieses Recht behaupteten nachmals auch die Römer. Jetzt nennt man nur jene Barbaren, die nicht Christen sind. 19 Allerhand Ritter- und Schauspiele; denn in deren Aufführung bestanden der heydnischen Königen Gelübde. Celebro aber wird je gebraucht von solchen Gebräuchen, wo eine Menge, oder Zusammenkunft dabey eintrift. 20 Eben bey den Zuschauern kam die Bothschaft von Halikarnaß an. 21 In einem Treffen geschlagen worden.

22 Die

*& pleraque tractus* [22] *ejus sua facta ditionis* [23]. Igitur edito [24] spectaculo ludicro, castrisque motis [25], & Pyramo amne ponte juncto, ad urbem Mallon pervenit: inde alteris castris [26] ad oppidum [27] Castobalum. Ibi Parmenio regi occurrit, quem præmiserat ad explorandum iter saltus [28], per quem ad urbem Isson [29] nomine penetrandum [30] erat. Atque ille [31] angustiis ejus occupatis, & præsidio modico relicto, Isson quoque, desertam a barbaris, ceperat. Inde progressus, deturbatis [32], qui interiora montium obsidebant [33], præsidiis [34] cuncta firmavit [35]: occupatoque itinere [36], sicut paullo ante dictum est, idem & auctor & nuntius venit [37].

LEC-

---

22 Die ganze Gegend herum. 23 Sey unter seine Bothmäßigkeit gekommen. 24 Nach vollbrachten Schauspielen. 25 Und Aufbruche aus dem Lager, oder nach geendigter Lagerung. 26 Im anderten Nachtlager. 27 Städtlein. 28 Den Weg durch das Gehölz auszukundschaften. 29 Wodurch man setzen mußte. 30 War fast das äußerste Städtchen in Cilicien gegen Syrien. 31 Parmenio der zuvor aus Kappadocien zurück gekommen, und kurz vorher wiederum die gegen Syrien gelegene Pässe zu versichern war voraus geschicket worden. Sieh davon den Arrianus 2. Buche, Bl. 90. 32 Herausgetrieben, weggeräumet. 33 Welche das innerste Gebirg besetzet hatten. 34 Hat er mit macedonischer Mannschaft. 35 Allenthalben den Ort versichert. 36 Und nachdem er sich eilfertig auf den Weg gemacht, damit er dem König je bälder, je besser zur Nachricht diente: denn soviel will occupare sagen, wie beym Livius occupavit ire, er hat unverhoft wollen dort seyn. 37 Er kam gute Nach-

## LECTIO XX. CAP. VII.

### *Consulatio de Bello.*

Isson inde rex copias admovit [1], ubi consilio habito [2], *utrumne* [3] *ultra progrediendum foret: an ibi opperiendi essent milites novi*, *quos* [4] *ex Macedonia adventare constabat?* Parmenio, *non alium locum prælio aptiorem* [5] *esse*, censebat. *Quippe illic utriusque regis copias numero futuras pares* [6], *quum angustiæ multitudinem non caperent* [7]. *Planitiem ipsis* [8], *camposque esse vitandos*, *ubi circumiri*, *ubi ancipiti acie* [9] *opprimi* [10] *possent*. *Timere* [11], *ne non virtute hostium*,

---

Nachrichten zu bringen von dem, was er selbst zuwege gebracht. Sieh von dieser schönen Redensart N. 346.

1 Dann rückte er mit dem Heere nach Issus fort, welches schon Parmenio eingenommen hatte. 2 Bey Haltung seines Kriegsraths war. 3 Welches aus beyden besser wäre, wenn man u. s. f. 4 Oder man frisches Volk erwartete, das, wie bekannt war, von Macedonien her schon auf dem Wege war. 5 Man konnte keinen vortheilhaftern Ort zum Schlagen antreffen. 6 Sie würden an der Zahl gleich werden. Wie da aber? darum, weil Darius zwar unvergleichlich mehr Volk als Alexander hätte; aber dasselbe in der Enge der Thäler nicht zum Gefecht brauchen könnte; weil beyde in der Enge waren: und hiemit wurden sie gleich. 7 Der enge Raum faßte keine solche Menge Volks als wie Darius hat. 8 Nempe *Macedonibus*. 9 Anceps heißt bey den Lateinern was auf beyden Seiten ein gefährliches Aussehen hat. 10 Mithin sagt es da so viel, allwo sie von beyden Seiten her also mit Schlachtordnungen möchten bedränget werden, daß sie nicht mehr auskommen könnten. 11 Se ist allda ausgelassen, weil

*stium, sed lassitudine sua* [12] *vincerentur. Persas recenter subinde successuros* [13], *si laxius* [14] *stare potuissent.* Facile ratio tam salubris consilii [15] accepta est. Itaque inter angustias saltus hostem opperiri statuit [16].

## * LECTIO XXI. CAP. VII.

Erat in exercitu regis Sisenes Perses, quondam a prætore Ægypti missus ad Philippum, donisque & omni honore cultus exilium patria sede mutaverat. Secutus deinde in Asiam Alexandrum, inter fideles socios habebatur. Huic epistolam Cretensis miles, obsignatam annulo, cujus signum haud sane notum erat, tradidit. Nabarzanes prætor Darii miserat eam, hortabaturque Sisenem, *ut dignum aliquid nobilitate ac moribus suis ederet: magno id ei apud regem honori fore.* Has litteras Sisenes, utpote innoxius, ad Alexandrum sæpe deferre tentavit: sed quum tot curis, apparatuque belli regem videret urgeri, aptius subinde tempus exspectans, suspicionem initi scelesti consilii præbuit. Namque epistola, prius-

weil es gar leicht mag darunter verstanden werden. Sieh N. 219. 12 Sie möchten den Kürzern ziehen, nicht daß sie dem Feind an Mannheit nachgehen, sondern aus Müdigkeit. Warum? 13 Denn die Perser würden immerzu mit frischem Volk ablösen, wenn sie 14 sich ausbreiten könnten. 15 Man hat den heilsamen Rath so vernünftiger Ursache halber gern angenommen. 16 Er entschloß sich also selbst in jenem engen, und mit Gehölze eingeschlossenen Orte des Feindes abzuwarten.

1 Ueber-

priusquam ei redderetur, in manus Alexandri venerat, lectamque eam, ignoti annuli sigillo impresso, Siseni dari jusserat; ad æstimandam fidem barbari. Qui, quia per complures dies non adierat regem, scelesto consilio eam visus est suppressisse, & in agmine a Cretensibus, haud dubie jussu regis, occisus est.

## LECTIO XXII. CAP. VIII.

### *Consilia de bello apud Darium.*

Jam Græci milites, quos Thymodes a Pharnabazo acceperat [1], præcipua spes & propemodum unica [2], ad Darium pervenerant. Hi [3] magnopere suadebant, *ut retro abiret, spatiososque Mesopotamiæ campos repeteret* [4]. *Si id consilium damnaret* [5]; *at ille* [6] *divideret saltem copias innumerabiles, ~~seu~~* [7] *sub unum fortunæ ictum totas regni vires cadere pateretur* [8]. Minus

---

1 Ueberkommen. 2 Welche die größte, und fast einzige Hoffnung des Darius ausmachten. 3 *Pro* qui &c. magnopere, vor allen, über alles, gar inständig. 4 Er möchte wieder umkehren, und sich auf die flache und weitschichtige Felder Mesopotamiens begeben. 5 Sollte ihm dieser Anschlag nicht gefallen, so möchte er doch u. s. f. 6 Si - - at ille. Diese Partikelchen stehen in gar feiner Verhältniß miteinander. Sieh davon N. 409. Und wiewohl ille etwas überflüßig ist, so hatte doch dieser Pleonasmus bey den Lateinern, wenn man etwas von einem andern mehr bestättigen wollte, einen guten Geschmack. Sieh N. 214. 7 Neu *pro* neque 361. 8 Er sollte nicht alle seine Macht

Minus [9] hoc consilium regi, quam purpuratis ejus displicebat: [10] *ancipitem fidem, & mercede venalem* [11] *proditionem imminere* [12]*: & dividi non ob aliud copias velle* [13]*, quam ut ipsi in diversa* [14] † *digressi, si quid commissum* [15] *esset, traderent Alexandro* [16]*. Nihil tutius* [17] *esse, quam circumdatos* † *eos exercitu toto, obrui telis* [18]*; documentum non inultæ perfidiæ* [19] † *futuros.* At Darius, ut [20] erat sanctus & mitis, *se vero* [21] *tantum facinus,* negat

---

Macht auf einen einzigen unglücklichen Streich ankommen lassen. 9 Nicht sofast dem König, als vielmehr seinen Hofleuten misfiel der Anschlag. Sieh N. 387. 10 *Sub.* dicebant enim purpurati ancipitem &c. 11 Eine Verrätherey dieser Griechen, die sich mit Geld von dem Alexander bestechen ließen. 12 Sene zu befürchten. 13 *Sub.* Græcos hos. 14 † Digrederentur &c. Damit sie sich von den Persern abtrennten, und auf die andere Seite (in diversas) des Alexander übergiengen. 15 Wann etwann ein unglücklicher Streich (unglückliches Treffen) geschehen sollte. 16 Verstehe darunter den Darius, oder vielmehr, was eben vorgieng, copias. 17 Es würde für alle Gefahr das beste seyn, wenn u. s. f. Sieh N. 200. † Quam ut circumdarentur, & obruerentur. 18 Zusammen niederschießen. 19 Zum Beyspiel: damit andere daraus lerneten, daß der Treulosigkeit die Strafe jederzeit auf den Fuß nachfolge, daß die Untreue seinen eigenen Herrn schlage, nicht ungerochen bleibe. † Ut essent documento. 20 Gemäß seiner Gewissenhaftigkeit, und Sanftmuth. Die Partikula ist da wohl zu merken. Sieh davon N. 309. Sanctus hieß bey den Lateinern in einer weiter ausgedehnten Bedeutniß, der sich genau an die Gesetze der Natur, und Obrigkeit hielt, wie Cicero sagt: Natura sanctus, & religiosus. 21 Wie zier-

*negat* [22], *esse facturum, ut suam secutos fidem* [23], *suos milites jubeat trucidari* [24]. *Quem deinde amplius nationum exterarum salutem suam crediturum sibi* [25], *si tot militum sanguine imbuisset manus* [26]? *NEMINEM STOLIDUM consilium capite luere* [27] *debere. Defuturos enim* [28], *qui suaderent, si suasisse periculum esset* [29]. *Denique ipsos* [30] *quotidie ad se vocari in consilium, variasque sententias dicere, non tamen melioris fidei haberi* [31], *qui prudentius suaserint.*

---

zierlich vero absonderlich nach den Fürwörtern ego, tu, sui &c. davon sieh 379. 22 Negat. Sieh 243. 23 Die sich auf sein königliches Wort unter seine Fahne begeben hatten. 24 *Subaudi:* interrogabant purpuratos suos, quem &c. 25 Wer würde es wohl wagen bey ihm das Leben daran zu setzen. Man beobachte da den zierlichen Infinitiv beym Fragen in der oratiuncula indirecta. 26 Die Hände besudelte, die Hände in dem Blut so vieler Unschuldigen waschete, unschuldiges Blut vergiessen würde. 27 Mit dem Leben bezahlen. Niemand soll am Leben gestraft werden, darum, daß er nicht allzu klugen Rath gegeben. 28 Man verstehe darunter homines, oder consiliarios, es würde wohl niemand mehr was einrathen wollen. Bemerke man auch, was gute Dienste das verbum negativum desum dem Ausdrucke thue. 29 Wann das Rathen so gefährlich wäre, wenn der Kopf darauf stünde. 30 *Subaud.* Purpuratos. 31 Für getreuer gehalten, *sub.* illos, qui &c.

## LECTIO XXIII. CAP. VIII.

### *Græcorum consiliis respondet Darius.*

Itaque Græcis nuntiari jubet: *ipsum*[1] *quidem benevolentiæ ipsorum gratias agere: certum*[2] *si retro ire pergat, haud dubio regnum hostibus traditurum. FAMA BELLA stare*[3]*; & eum, qui recedat, fugere credi*[4]. *Trahendi*[5] *vero belli vix ullam esse rationem*[6]*: tantæ enim multitudini, utique*[7] *quum jam hiems instaret*[8], *in regione vasta & invicem*[9] *a suis atque hoste vexata*[10], *non suffectura alimenta*[11]. *Ne dividi quidem copias posse,* † *servato more majorum, qui universas vires semper discrimini bellorum obtulerint*[12]. *Et hercule terribilem antea regem*[13], *& absentia sua*[14] *ad vanam fiduciam elatum, postea-*

---

1 Ipsum anstatt se, wie es auch oft beym Nepos, und andern Historikern vorkömmt. Sieh 228. 2 Gleichwohl aber würde es gewiß seyn, daß er u. s. f. 3 Die Kriege bestehen gar viel im Ruf; das ist, im Krieg liege gar viel daran, daß man sich im guten Ruf erhalte, und nicht verzagt ausgerufen werde. 4 Scheine, es heiße halt, er seye geflohen. 5 In die Länge hinaus ziehen, Cicero und Nepos sagen auch ducere bellum. 6 Sey wohl gar nicht anschlägig, nicht zuträglich: denn diese Bedeutung hat ratio öfter bey den Lateinern. 7 i. e. Maxime. Sieh 308. 8 Der Winter annahe, vor der Thür wäre. 9 Wechselweis, d. i. bald von seinen eigenen Leuten, bald vom Feind. 10 Verwüstet, geplaget. 11 Würde das Proviant abreißen, die Lebensmittel knapp werden. † Si servare vellet morem majorum. 12 Vide supra Lect. 22. n. 8. 13 Alexandrum, 14 Den seine (nämlich des Darius) Abwesens

*posteaquam adventare se*[15] *senserit, cautum pro temerario factum*[16] *delituisse inter angustias saltus, ritu*[17] *ignobilium ferarum, quae strepitu praetereuntium audito, sylvarum latebris se occulerent. Jam etiam valetudinis*[18] *simulatione*[19] *frustrari suos milites*[20]. *Sed non amplius ipsum*[21] *esse passurum detrectare*[22] *certamen: in illo specu, in quem pavidi recessissent, oppressurum esse cunctantes*[23]. *Haec magnificentius*[24] *jactata, quam verius.*

---

senheit, oder weite Entlegenheit zu weiß nicht was für Muthwilligkeit verleitet hätte. 15 Darium. 16 Seye ihm die Verwegenheit vergangen, und er etwas behutsamer worden. 17 Als wie, sieh N. 2. 9. Ref. 5. ignobilium die kleine, schwache, N. 157. 18 Valetudo, heißt sowohl Gesundheit als Krankheit. 19 Da er sich krank stellte. 20 Mache er seinen Soldaten etwas Blaues vor die Augen, oder er thue ihrer Herzhaftigkeit die Unbild an, daß er sie unter dem Vorwande seiner Krankheit nicht lasse auf den Feind losgehen, da er sich doch nur aus Furcht nicht hinaus getrauet. 21 *Pro* se. 22 Das Treffen meiden, sich davon spreitzen, weigern. Er wolle ihn schon zum Schlagen bringen. 23 Er bleibt bey angeführter Gleichniß von den wilden Thieren, und sagt daher, er wolle selbe (nämlich die Macedonier) selbst in ihrer Höhle, darinnen sie sich aus Furcht verkrochen, und zauderten, erstechen. 24 Dieses war nun genug, aber nicht mit Wahrheit geprahlet. Beobachte man auch den doppelten Comparativ. Sieh N. 186.

## LECTIO XXIV. CAP. VIII.

*Captivi mutilati. Ambo exercitus appropinquant.*

Cæterum [1] pecunia omni rebusque pretiosissimis Damascum Syriæ cum modico præsidio militum missis, reliquas copias in Ciliciam duxit; insequentibus more patrio agmen conjuge & matre: virgines [2] quoque cum parvo filio [3] comitabantur patrem. Forte eadem nocte & Alexander ad fauces, quibus Syria aditur [4], & Darius ad eum locum, quem *Amanicas Pylas* vocant, pervenit [5]. Nec dubitavere Persæ, quin Isso relicta, quam cæperant, Macedones fugerent [6]. Nam etiam saucii quidam & invalidi [7], qui agmen non poterant persequi [8], excepti [9] erant: quos omnes instinctu [10] purpuratorum barbara feritate sævientium, præcisis adustisque manibus

---

1 Nun hat Darius ferner. 2 Prinzeßinnen. 3 Prinz. 4 Siehe N. 416. 5 Drey Pässe meldet Curtius, dadurch man in Cilicien kömmt. Einer ist der nördliche aus Kappadocien, dadurch Alexander herein getreten war. Ein anderer sieht gegen Syrien zu: da giengen nun die Macedonier hin und wieder. Der dritte etwas weiters daroben bey dem Berg Amanus, der mit dem taurischen Gebirge in einer Reihe fortgeht. Durch dieses letzte Joch kam das persische Heer angezogen. 6 Die Perser glaubten sicherlich, die Macedonier gehen flüchtig, weil sie das neu eingenommene Issus schon wieder verließen, nämlich auf neuen Befehl des Königs, welcher den Feind bey einer andern bequemern Lage anzugreifen gesinnet war. 7 Schwache, Kranke. 8 Nicht nachkommen konnten. 9 Aufgefangen. 10 Aus Ein-

bus circumduci, ut copias ſuas noſcerent; ſatisque omnibus ſpectatis, nunciare, quæ vidiſſent regi ſuo, juſſit. Motis ergo caſtris ſuperat [11] Pinarum amnem, in tergis, ut credebat, fugientium [12] hæſurus [13]. At illi, quorum amputaverat manus, ad caſtra Macedonum penetrant [14]. Darium quam maximo curſu poſſet, ſequi nunciantes. Vix fides habebatur [15]. Ita ſpeculatores [16] in maritimas regiones præmiſſos † explorare jubet, ipſene adeſſet, an præfectorum aliquis ſpeciem [17] præbuiſſet univerſi venientis exercitus. Sed cum ſpeculatores reverterentur, procul ingens multitudo conſpecta eſt. Ignes deinde totis campis collucere [18] cæperunt; omniaque velut continenti [19] incendio ardere viſa: cum incondita [20] multitudo, maxime propter jumenta, laxius tenderet [21]. Itaque eo ipſo loco

---

Eingebung. 11 Nämlich Darius ſetzt über den Fluß. 12 Denn Alexander war zur Seite gegen dem ſyriſchen Paßgebirg hingezogen, daß ihm alſo in ſeiner Flucht Darius auf den Rücken zu kommen glaubte. 13 Den Flüchtigen auf die Ferſen treten, in den Rücken fallen, in die Eiſen gehen. 14 Kommen durch. 15 Man glaubte ihnen kaum. 16 Ausſpäher. † *Reſol.* Præmittit & jubet &c. 17 Ob nicht einer ſeiner Feldoberſten ein ſolch Gepräng machte, als wenn die ganze Kriegsmacht im Anzuge wäre. Sieh N. 110. 18 Anſtatt lucere. Aus der Menge der zum Kochen aufgemachten Feuer nun nahmen ſie die Menge des Feindes ab. 19 Ein lauteres Feuer. Es war als wenn alles im Feuer ſtunde, als wie perpetuus. N. 172. 20 Weil dieſes ungeheure, und unordentliche Heer, oder vielmehr dieſe Schaar. 21 In weitläuf-

loco metari [22] suos castra jusserat; lætus quod omni expetiverat voto [23], in illis potissimum angustiis decernendum [24] esse.

## LECTIO XXV. CAP. VIII.

*Curæ Alexandri. Pavor in exercitu Darii.*

Cæterum [1], ut solet fieri; cum ultimi [2] discriminis tempus adventat; in sollicitudinem versa fiducia est. Illam ipsam fortunam, qua adspirante res tam prospere gesserat, verebatur: nec injuria [3] ex his quæ tribuisset sibi, quam mutabilis esset, reputabat [4]: *unam superesse noctem, quæ tanti discriminis moraretur eventum.* [5]. Rursus occurrebat, *majora periculis præmia* [6]: *&, sicut dubium*

läufig ausgebreiteter Ordnung einhergieng, oder sich daher schleppete. 22 Lager abstechen. 23 Was oder wo er sich allerdings, oder vor allen gewunschen hätte. 24 Daß eben gerade in jenen Schranken, da oder wo u. s. f. zum Treffen kommen sollte.

1 Das ewige certum ist beym Curtius nochmal zu einem leeren Leibsprüchchen worden. 2 Der äusersten, größten Gefahr. 3 Nicht unbillig, nicht ohne Ursache. 4 Er machte sich selbst aus dem, was es ihm blindlings zugespielet, die Rechnung von dessen Veränderlichkeit. 5 Nur so lange, als eine Nacht dauert, seye ein so wichtiger und gefährlicher Ausschlag von ihm entfernt. 6 Ist eine Sentenz. Die Gefahr seye zwar groß einen abzuschröcken; doch seye der Lohn, der Preis, so daraus folgte, noch kräftiger einen anzulocken. Rursus *pro* contra, im Gegentheil fiel ihm ein, sieh N. 421.

7 NB.

*bium esset, an vinceret; ita* [7] *illud utique certum esse, honeste & cum magna laude moriturum.* Itaque corpora milites curare [8] jussit, ac deinde tertia vigilia [9] instructos & armatos esse. Ipse in jugum editi [10] montis adscendit, multisque collucentibus facibus patrio more sacrificium diis præsidibus [11] loci fecit. Jamque tertium, sicut præceptum erat, signum tuba miles acceperat [12], itineri simul paratus & prælio: strenueque [13] jussi procedere, oriente luce pervenerunt ad angustias, quas occupare decreverant. Darium triginta inde stadia abesse præmissi [14] indicabant. Tunc consistere agmen jubet, armisque ipse sumptis, aciem ordinabat [15]. Dario adventum hostium pavidi agrestes [16] nunciaverunt, vix credenti †, occurrere etiam [17], quos ut fugientes sequebatur.

---

7 NB. sicut ita, für etsi tamen. Sieh N. 387. Wenn er anders im Treffen umkommen sollte, so würde doch solches ihm zu großem Lob gereichen. 8 Sich mit Speise und Trank versehen, ausruhen. 9 Zur dritten Nachtwacht. Die ganze Nacht ward in vier Theile getheilet, bey deren jeden die Wachen einander ablösen mußten. 10 Auf die Spitze eines hohen Bergs. 11 Vorstehern, Patronen. 12 Man hatte schon zum drittenmale den Soldaten das Zeichen zum Aufbruch gegeben, und es galt ihnen zugleich zur Reise, und zur Schlacht. 13 Und da sie dem Befehl zufolge wacker fortschreiten mußten. 14 Die Kundschafter, Ausspäher. 15 Und, nachdem er selbst in seiner Kriegesrüstung erschien, stellte er die Seinen in Schlachtordnung. 16 Bauern, Landleute. † Qui vix credere poterat. 17 Daß ihm jene sogar entgegen rücken sollten,

 dse

batur. Ergo non mediocris omnium animos formido incesserat: quippe itineri quam prælio aptiores [18] erant, raptimque [19] arma capiebant. Sed ipsa festinatio discurrentium majorem metum incussit. Alii in jugum montis evaserant [20], ut hostium agmen inde prospicerent: equos plerique [21] frænabant. Discors [22] exercitus nec ad unum intentus imperium [23], vario tumultu cuncta turbaverat [24]. Darius initio montis jugum cum parte copiarum occupare statuit, & a fronte & a tergo circumiturus hostem: a [25] mari quoque, quo dextrum ejus cornu tegebatur [26], alios objecturus [27], ut undique urgeret. Præter hæc viginti millia præmissa cum sagittariorum manu Pinarum amnem, qui duo agmina interflue-

---

die er seiner Meynung nach in der Flucht verfolgte. 18 Non tam parati ad prælium quam iter: non ad prælium, sed ad iter tantum, sieh N. 188. 19 In aller Eile, über Hals und Kopf griffen sie zum Gewehr. N. 282. 20 Hatten die Anhöhen bestiegen, oder waren auf den Gipfel hinauf geklettert. Evadere anstatt ascendere, & summum attingere, ist bey den Lateinern nicht so ungebräuchlich; also sagt auch Livius, evadere, in, vel ad muros. 21 Plerique heißt nicht nur die mehresten, sondern auch viele. 22 Ein so zerschiedentliches, und ungleich vermischtes Kriegsheer. 23 Das nicht auf einem Befehl konnte obachtsam seyn. 24 Brachte alles in Unordnung, weil alles hier so, dort anders schwärmte. 25 Von der Meersseite. 26 Welches seinen rechten Flügel bedeckte, oder vielmehr sicher hielt, schützte, frey machte. 27 Wollte er ihm noch eine andere Mannschaft hinstellen, die ihn allerseits beängsti-

fluebat [28], tranſire, & objicere ſeſe Macedonum copiis juſſerat; ſi id præſtare [29] non poſſent, retrocedere in montes, & occulte circumire ultimos [30] hoſtium. Cæterum, deſtinata [31], ſalubriter omni ratione potentior fortuna diſcuſſit [32]: quippe alii præ metu imperium exſequi non audebant; alii fruſtra [33] exſequebantur: quia ubi partes labant, ſumma turbatur [34].

## LECTIO XXVI. CAP. IX.

*Acies Perſarum.*

* Nota iterum varietatem verborum in hac deſcriptione.

Acies [1] autem hoc modo ſtetit. Nabarzanes equitatu dextrum cornu tuebatur [2]; addi-

---

ängſtigen ſollte. 28 Was dieſer Fluß, der zwiſchen beyden Heeren dahin rann, bey der Schlacht jemanden geirret, oder beholfen habe, vergißt Curtius gänzlich ferners bey der Schlacht zu melden, als wenn er nicht da geweſen wäre. 29 Wenn ſie ſo viel nicht vermöchten. Sie hatten es aber wirklich vermocht, und den Fluß ſchon überſetzt, wie Arrian am 100, 102. Bl. erzählet; aber ſelbſt auf des Darius Befehl waren ſie zurück berufen worden. 30 Die letzte Glieder, d. i. dem Feind in den Rücken gehen. 31 Die heilſame Anſtalten, Anſchläge. 32 Hat das Glück (oder Unglück) zu nichte gemacht, welches durch keine Klugheit oder Vorſichtigkeit kann hintertrieben werden; eſt ſententia. 33 Andere unternahmen es umſonſt den Befehl auszuführen. 34 Denn wenn es ein Theil mangeln, und fehlen läßt, ſo geräth gemeiniglich auch das Hauptweſen in Unbeſtand und Unordnung.

1 Die Schlachtordnung ward alſo angeſtellt. 2 Bedeck-

additis funditorum, ſagittariorumque viginti fere millibus. In eodem Thymodes erat Græcis peditibus mercede conductis triginta millibus præpoſitus. Hoc erat haud dubie robur [3] exercitus, par [4] Macedonicæ phalangi acies. In lævo cornu Ariſtomedes Theſſalus viginti millia barbarorum peditum habebat. In ſubſidiis [5] pugnaciſſimas locaverat gentes. Ipſum regem in eodem cornu dimicaturum, tria millia delectorum [6] equitum adſueta corporis cuſtodiæ, & pedeſtris acies [7] quadraginta millia ſequebantur. Hyrcani deinde Medique equites: his proximi cæterarum gentium [8], dextra lævaque diſpoſiti. Hoc agmen, ſicut dictum eſt, inſtructum ſex millia jaculatorum funditorumque antecedebant [9]. Quidquid in illis anguſtiis adiri [10] poterat, impleverant copiæ; cornuaque hinc a jugo [11], illinc a mari ſtabant. Uxorem matremque regis & alium fæminarum gregem in medium agmen acceperant.

---

deckte. 3 Der Kern des Kriegsheeres. 4 Und gab jener Mannschaft, so man bey den Macedoniern *phalanx* nannte, und für die Tapferſte gehalten wurden, nichts nach. 5 In dem Hinterhalt (corps de reserve). 6 Die königliche Leibwache beſtund aus 3000. der auserleſenſten Männer. 7 Das Fußvolk belief ſich auf 40000. 8 *Equites* verſteht man darunter. 9 Traten voraus, hielten den Vortrab (Avantgarde). 10 Es iſt kein Plätzchen, wo nur ein Mann ſtehen kann, das nicht mit Leuten angefüllet iſt. 11 Der eine Flügel erſtreckte ſich bis an das Gebirge, der andere aber bis an das Meer.

LEC-

## LECTIO XXVII. CAP. IX.

### *Acies Macedonum.*

Alexander phalangem [1], qua nihil [2] apud Macedonas validius erat, in fronte [3] conſtituit. Dextrum cornu Nicanor Parmenionis filius tuebatur; huic proximi ſtabant Cœnos, & Perdiccas, & Meleager, & Ptolemæus, & Amyntas ſui quisque agminis duces. In lævo quod ad mare pertinebat [4], Craterus & Parmenio erant; ſed Craterus Parmenioni juſſus parere [5]. Equites ab utroque cornu locati: dextrum Macedones Theſſalis adjunctis; lævum Peloponenſes tuebantur [6]. Ante hanc aciem poſuerat [*] funditorum manum ſagittariis admixtis. Thraces quoque & Cretenſes ante agmen ibant, & ipſi leviter armati. At iis, qui præmiſſi a Dario jugum montis inſederant [7], Agrianos oppoſuit ex Græcia nuper advectos. Parmenioni autem præceperat, *ut, quantum poſſet, agmen ad mare extenderet* [8], quo

---

1 *Phalanx* war bey den Macedoniern nicht ein jedes Fußvolk, ſondern nur eine gewiſſe Rotte, ſo mit langen großen Hellebarten bewaffnet war, welche ſie ſehr feſt ineinander ſchloſſen, und alſo unzertrennlich waren. 2 Dieſe übertraf alle an Tapferkeit und Stärke. 3 An die Spitze der Schlachtordnung ſtellen. 4 Erſtreckte ſich. 5 Mußte unter dem Parmenio ſtehen, ihm gehorchen. 6 Bedeckten den rechten Flügel. * Schleuderer, ſo aus Schleudern Steine warfen. Dieſe waren mit Pfeilſchützen unterſpickt, vermiſchet. 7 Die Spitze des Bergs beſetzten. 8 Sich mit dem Kriegsheere

*quo [9] longius abesset montibus, quos occupaverant barbari.* At illi neque obstare venientibus, nec circumire prætergressos ausi; funditorum maxime adspectu profugerant territi: eaque res tutum Alexandro agminis latus [10], quod ne superne incesseretur timuerat, præstitit. Triginta & duo armatorum ordines ibant [11]; neque enim latius extendi aciem patiebantur angustiæ. Paullatim deinde se laxare [12] sinus montium, & majus spatium aperire cæperant; ita ut non pedes [13] solum pluribus ordinibus incedere, sed etiam a lateribus circumfundi posset equitatus.

## LECTIO XXVIII. CAP. X.

*Congressus utriusque aciei. Adhortatio Alexandri.*

Jam in conspectu [1], sed extra teli jactum [2] utraque acies erat; cum priores [3] Persæ inconditum, & trucem sustulere [4] clamorem. Red-

---

heere gegen das Meer ziehen, sich ausdehnen. 9 Das mit u. s. f. 10 Hatte ihm die Seite der Schlacht (die Flanke der Bataille) versichert, auf welche er von dem Gebirge herab einen Einbruch besorget hatte. 11 Drey und dreyßig Mann giengen neben einander. Denn der enge Raum ließ nicht zu, daß sie sich weiter ausdehneten. 12 Endlich erweiterten sich die Schooße der Berge, und öffnete sich ein größeres Zwischenfeld. 13 Nicht nur die Fußgänger konnten mehr neben einander gehen; sondern auch die Reiterey konnte die Seite bedecken.

1 Beyde Kriegsheere stunden schon einander im Gesichte. 2 Konnten aber sich mit den Pfeilen noch nicht erreichen. 3 Die Perser zuerst. 4 Ein scheußlich und unge-

Redditur & a Macedonibus major, exercitus impar [5] numero, ſed jugis montium vaſtisque ſaltibus repercuſſus [6]: quippe ſemper circumjecta nemora petræque, quantamcunque accepere vocem, multiplicato ſono referunt [7]. Alexander ante prima ſigna [8] ibat, identidem [9] manu ſuos inhibens, ne ſuſpenſi [10], acrius ob nimiam feſtinationem concitato ſpiritu [11], capeſſerent bellum [12]. Cumque agmen obequitaret [13], varia ratione [14], ut cujusque animis [15] aptum erat, milites adloquebatur. Macedones, *tot bellorum* [16] *in Europa victores, ad ſubigendam Aſiam atque ultima orientis, non ipſius magis, quam ſuo ductu profecti*,

---

ungeheures Geſchrey erheben. 5 Welches größer war, als man von einer ſo geringen Anzahl Volkes erwarten konnte. 6 Wurde von den Spitzen der Berge, und von den dichten und großen Wäldern zurück geſchlagen, geprellet. Und dieſes vergrößerte das Geſchrey ſo ſehr. 7 Geben die Stimme mit einem Wiederhalle zurück. Dergleichen Beyſpiele haben wir genug ſowohl von der Natur, als von der Kunſt; alſo zwar, daß oft ein einzelnes Wort drey, viermal, ja noch öfters wiederholet wird. 8 An der Spitze des Kriegsheeres. 9 Gab immer mit der Hand ein Zeichen, und hielt ſie zurück. 10 Lechzend, athemlos. 11 Wenn ſie wegen ſtarker Uebereilung gar zu ſehr ſchnauben ſollten. 12 Das Treffen anfiengen, den Angriff thäten. 13 Da er um das Kriegsheer herumritt. 14 Redete er die Soldaten auf verſchiedene Weiſe an. 15 Wie es nämlich die Gemüthsbeſchaffenheit eines jeden erforderte. Denn bey einem macht dieſes, bey einem etwas anders einen Eindruck. 16 Welche, nach ſo vielen in Europen glücklich geführten Kriegen, nicht ſofaſt aus ſeinem Befehle,

cti, inveteratæ [17] virtutis admonebantur. *Illos terrarum orbis liberatores, emensosque olim Herculis & Liberi patris terminos, non Persis modo, sed etiam omnibus gentibus imposituros jugum* [18]. *Macedonum Bactra & Indos fore: minima esse, quæ nunc intuerentur: sed omnia victoria parari. Non* [19] *præruptis petris Illyriorum, & Thraciæ saxis sterilem laborem fore; spolia totius orientis offerri. Vix gladio futurum opus* [20]: *totam aciem suo pavore fluctuantem* [21] *umbonibus posse propelli. Victor ad hæc Atheniensium Philippus Pater* [22] invocabatur; *domitæque nuper Bæotiæ, & urbis in ea nobilissimæ ad solum dirutæ*, species repræsentabatur animis [23]. *Jam Granicum amnem* [24], *jam tot urbes aut expugnatas, aut in fidem acceptas* [25]; *omniaque, quæ post* ter-

---

fehle, als aus eigenem Triebe bis in Asien, und die äußersten Gränzen Orients gereiset wären. 17 Ihrer alten jederzeit erzeigten Tapferkeit. 18 Sie werden als Obsieger der ganzen Welt, wenn sie einstens die Gränzen des Herkules und Bacchus würden hinter sich geleget haben, nicht nur den Persern, sondern allen Völkern das Joch auflegen. 19 Auch in diesen steilen Felsen werde die Arbeit nicht fruchtlos seyn. 20 Sie würden kaum das Schwert zucken dörfen. 21 Die ganze feindliche Schlachtordnung, die vor lauter Furcht und Schrecken taumelt, könne blos mit den Schilden niedergerennet werden. 22 Philipp des Alexanders Vater, so die Athenienser überwunden hatte, wurde auch angezogen. 23 Es wurde ihnen das Beyspiel der Stadt Theben, welche Alexander kurz zuvor, ehe er den persischen Krieg angefangen, geschleifet hatte, zu Gemüth geführet. 24 Den sie übersetzet, und bey demselben das erste Treffen wider die Perser gewonnen hatten.

25 Die

*tergum erant, strata* [26], *& pedibus ipsorum subjecta* memorabat. Cum adierat Græcos; admonebat, *ab iis gentibus illata Græciæ bella, Darii prius, deinde Xerxis insolentia* [27], *aquam ipsam terramque postulantium* [28], *ut neque fontium haustum, nec solitos cibos relinquerent.* Dein *deum templa ruinis & ignibus esse deleta* [29]; *urbes eorum expugnatas, fœdera humani divinique juris violata* [30] referebat. Illyricos vero & Thracas, rapto vivere adsuetos, *aciem hostium auro purpuraque fulgentem intueri* jubebat [31]; *prædam non arma gestantem. Irent, & imbellibus* [32] *fœminis aurum viri eriperent. Aspera montium suorum juga, nudosque colles* [33] *& perpetuo rigentes gelu* [34] *ditibus Persarum campis agrisque mutarent* [35].

---

25 Die sie theils mit Gewalt bezwungen, theils mit Vertrag (Accord) erobert. 26 Danieder geworfen, besiegt, überwunden. 27 Aus lauter Muthwillen, ohne gegebene Ursache, aus Hochmuth. 28 Dieses war die gewöhnliche Weise der Perser eine völlige Uebergabe zu fordern. Wenn man nun diese ihnen abschlug, hatte man einen schweren Krieg zu gewarten. Die Lacedämonier haben es erfahren: denn als sie den Gesandten des Xerxes, welcher Erde und Wasser aufforderte, in einen Brunn warfen, und mit Erde bedeckten, auch dem Xerxes spottweis sagen ließen, sie hätten sein Begehren erfüllet, mußten sie einen langen Krieg ausstehen. 29 Theils niedergerissen, theils verbrannt. 30 Die Bündnisse, welche wider alles menschliche und göttliche Recht sind gebrochen, verletzet worden. 31 Er sagte ihnen, sie sollten ansehen. 32 Sie als Männer sollen diesen weichen und zaghaften Weibern das Gold nehmen. 33 Unfruchtbar, wo nichts wächst. 34 Mit Schnee und Eis bedeckte Berge. 35 Vertauschen, verwechseln.

LEC-

11

## LECTIO XXIX. CAP. XI.

*Pugna primum eminus, dein comminus stataria & pertinax.*

Jam ad teli jactum [1] pervenerant, cum [2] Persarum equites ferociter [3] in lævum cornu hostium invecti [4] sunt. Quippe Darius equestri prælio [5] decernere optabat; phalangem Macedonici exercitus robur esse conjectans. Jamque etiam dextrum Alexandri cornu circumibatur. Quod ubi Macedo [6] conspexit: duabus alis equitum ad jugum montis jussis subsistere [7], cæteros in medium belli discrimen strenue transfert [8]. Subductis [9] deinde ex acie Thessalis equitibus, præfectum eorum occulte circumire tergum suorum [10] jubet, Parmenionique conjungi, & quod is imperasset, impigre exsequi. Jamque ipsi in medium Per-

---

1 Sie waren schon so nahe zusammen gekommen, daß sie mit einem Wurfspieß oder Pfeile einander erreichen konnten. 2 Worauf die persischen Reiter 3 ganz hitzig 4 den linken Flügel angefallen hatten. 5 Er wollte sich lieber der Reiterey gebrauchen, weil er wohl wußte, daß sein Fußvolk dem Macedonischen bey weitem nicht würde gewachsen seyn. 6 Wird hier für Alexander gesetzt. 7 Ließ er zwey Regimenter der Reiterey an dem Berge Halte machen. 8 Die übrigen führte er mitten in die Schlacht, wo es am hitzigsten zugieng. 9 Nachdem er die thessalischen Reiter aus der Schlacht heraus gezogen (detachirt). 10 Alexander befahl ihrem Anführer, daß er mit seinen Leuten von dem rechten Flügel sich heimlich hinter dem Kriegsheer auf den linken Flügel begeben, und sich zu dem Parmenio stoßen, auch

Persarum undique circumfusi [11] egregie se tuebantur, sed conserti [12] & quasi cohaerentes tela vibrare non poterant: simul [13] erant emissa, in eodem [14] concurrentia implicabantur levique & vano ictu pauca in hostem, plura in humum innoxia cadebant. Ergo comminus pugnam coacti conserere [15], gladios impigre stringunt. Tum vero [16] multum sanguinis fusum est. Duae quippe acies ita cohaerebant, ut armis arma pulsarent [17]; mucrones in ora dirigerent. Non timido, non ignavo cessare tum licuit [18]: collato pede [19], quasi singuli inter se [20] dimicarent, in eodem vestigio [21] stabant, donec vincendo locum

---

auch alles vollziehen sollte, was er befehlen würde. 11 Sie waren mitten unter den Feinden, und wehrten sich tapfer. 12 Weil sie zu eng und dicht auf einander stunden. 13 Sobald als die Pfeile abgedrückt waren. 14 Loccenius, Glareanus, aliique legunt in eosdem, weil auf einzelne Personen mehrere Wurfspieße geworfen wurden, so stießen sie zusammen, verwickelten sich ineinander, und fielen derselben wenige ganz matt und kraftlos auf den Feind, die meisten aber sonder allen Schaden zur Erde. 15 So wurden sie dann genöthiget in der Nähe zu streiten, und handgemein zu werden; sie zogen also ungesäumt vom Leder. 16 Da gieng das Metzeln und Blutvergießen erst recht an. 17 Daß sie sogar mit den Waffen auf einander stießen, und mit der Degenspitze einander erreichen konnten. 18 Keiner durfte hier die Hände in den Sack stecken, er mochte noch so furchtsam und feige seyn, so mußte er fechten. 19 Sie stunden Fuß vor Fuß gegen einander. 20 Als ob ein jeder nur einen Mann vor sich hätte, mit dem er fechten sollte. 21 Und sie verblie-

cum [22] sibi facerent. Tum demum ergo promovebant [23] gradum, cum hostem prostraverant. At illos novus excipiebat adversarius, fatigatos [24]: nec vulnerati, ut alias solent, acie poterant excedere [25], cum hostis instaret a fronte, a tergo sui urgerent [26].

## LECTIO XXX. CAP. XII.

*Alexander cum delectis ipsum Darii currum aggreditur, cruenta ibi pugna: fuga Darii.*

Alexander non ducis magis [1], quam militis munera exsequebatur, opimum [2] decus cæso rege expetens. Quippe Darius curru subli-

ben auf einer Stelle so lang. 22 Bis sie mit Erlegung des Feindes sich Platz gemacht hatten. 23 Alsdenn setzten sie endlich einen Fuß weiter (avancirten). 24 Aber da sie schon abgemattet waren, bekamen sie mit einem neuen Feind zu thun: denn die Perser konnten wegen der großen Menge einander ablösen; die Macedonier aber mußten bis auf den letzten Mann streiten. 25 Die Verwundeten konnten nicht aus dem Gefechte treten. (retirirten sich) 26 Da der Feind von vorne ansetzte, von hinten aber ihr eigenes Volk nachdrang. Jener wider sie, dieses mit ihnen zu streiten.

1 Er vertrat nicht nur allein die Person eines obersten Befehlshabers, sondern auch eines gemeinen Soldaten: er schlug sich so gut herum als dieser. 2 Sonst heißt *opimus* fett: hier spielet aber Curtius auf den römischen Brauch an, welche dasjenige *opima spolia* nannten; wenn ein Feldherr das oberste Haupt seiner Feinde erleget hatte, und demselben seine Waffen und Kleider auszog. Man kann es demnach also geben: er suchte sich

sublimis eminebat; & suis ad se tuendum & hostibus ad incessendum ingens incitamentum [3]. Ergo frater ejus Oxathres, cum Alexandrum instare ei cerneret, equites, quibus præerat, ante ipsum currum regis objecit [4]; armis & robore corporis multum super cæteros eminens [5]; animo vero & pietate [6] in paucissimis, illo utique [7] prælio clarus: alios improvide [8] instantes prostravit, alios in fugam avertit [9]. At Macedones, ut [10] circa regem erant, mutua adhortatione firmati [11] cum ipso in equitum agmen irrumpunt [12]. Tum vero similis [13] ruinæ strages erat. Circa

---

sich eine sonderbare Ehre durch dieß, daß er den König selber entleibete. 3 Er war ein heftiger Antrieb oder Sporn, sowohl den Seinigen, ihn zu beschützen, als den Feinden, ihn anzugreifen. 4 Vor den Wagen gestellt (postirt). 5 An Rüstung, Geschmeide, und Leibsstärke übertraf er alle andere. 6 An Herzhaftigkeit aber (Courage) und Treue gegen seinem König hatte er wenig seines gleichen. H. Imm. Joh. Gerhard Scheller bestimmet sehr wohl die Bedeutung des Wortes *pietas*, da er in seiner Anleitung die alten lateinischen Schriftsteller philologisch und kritisch zu erklären am 51. Bl. also sagt: es bedeutet die Liebe und Pflicht gegen alle diejenigen, mit denen man durch die Natur, Geburt, und Wohlthaten verbunden ist, als gegen Gott, Aeltern, Kinder, Obrigkeit, Wohlthäter u. s. f. 7 In diesem Treffen hatte er sich sonderbar hervorgethan. 8 Die unvorsichtig, gar zu hitzig anfielen. 9 Zurück getrieben, zu fliehen gezwungen. 10 So wie sie um den König waren. Die Gegenwart ihres Königs machte ihnen Herz. 11 Munterten einander auf (encouragiren). 12 Brachen ein. 13 Da sah es aus, als wollte alles auf einmal zu Grund gehen;

ca currum Darii jacebant nobilissimi [14] duces, ante oculos regis egregia morte defuncti [15]; omnes in ora proni [16], sicut dimicantes procubuerant, adverso [17] corpore vulneribus acceptis. Inter hos Atizyes, & Rheomithres, & Sabaces prætor Ægypti, magnorum exercituum præfecti [18], noscitabantur: circa eos cumulata erat peditum equitumque obscurior [19] turba. Macedonum quoque non quidem multi, sed promptissimi [20] tamen cæsi sunt: inter quos Alexandri dextrum femur [21] leviter mucrone perstrictum [22] est. Jamque, qui Darium vehebant equi, confossi hastis & dolore efferati [23], jugum quatere, & regem curru excutere [24] cæperant; cum ille, veritus [25], ne vivus veniret in hostium potestatem, desilit, & in equum, qui ad hoc [26] sequebatur, imponitur [27]: insignibus quoque imperii [28], ne fugam proderent [29], indecore

---

gehen; da entstund ein entsetzliches Metzeln, ein Blutbad (Massacre). 14 Die berühmtesten Feldherren. 15 Einen recht herrlichen Tod genommen hatten, auf dem Bette der Ehren gestorben waren. 16 Auf den Angesichtern, so wie sie fechtend auf dem Platze gesunken. 17 Sie waren alle von vorne verwundet, nicht auf dem Rücken, als welches nur den Flüchtigen geschieht. 18 Große Feldherren. 19 Die gemeinern. 20 Die besten, der Kern. 21 Schenkel, oder auch die Hüfte. 22 Mit der Degenspitze ein wenig aufgeschärft, gestreift, geritzet. 23 Waren wild und scheu geworden. 24 Abzuwerfen. 25 Aus Furcht, er möchte lebendig dem Feinde in die Hände gerathen. 26 In dieser Absicht. 27 Wird gebracht, gehoben. 28 Die Krone, Reichskleinodien, königlichen Schmuck. 29 Damit

re [30] abjectis. Tum vero cæteri dissipantur [31] metu, & qua cuique patebat ad fugam via [32], erumpunt, arma jacientes [33], quæ paullo ante ad tutelam corporum sumpserant: adeo *Pavor etiam* auxilia formidat. Instabat fugientibus [34] eques, a Parmenione missus & forte in id cornu omnes fuga abstulerat [35].

## LECTIO XXXI. CAP. XII.

*Cataphracti Persarum victi. Alexander fugientes persequitur.*

At in dextro [1] Persæ Thessalos equites vehementer urgebant [2]. Jamque una ala [3] ipso impetu [4] proculcata erat: cum Thessali stre-

---

mit er in der Flucht an diesen nicht erkannt, verrathen würde. 30 Auf eine für einen König gar nicht anständige Art. 31 Die Furcht hat sie auseinander gestreuet. 32 Ein jeder fleucht, wo ihn der Weg hinträgt, jeder so gut er kann. 33 Die Waffen warfen sie von sich, die sie kaum zuvor zu ihrer Beschützung genommen hatten. Also macht nämlich der Schrecken, daß man auch jenes fürchte, so einen beschützen könnte. Dergleichen sinnreiche und lehrhafte Gedanken, wenn sie gar zu offenbar, und gesucht sind, wie sie in der That beym Curtius öfters sind, misfallen mannhaften Lesern billig. 34 Den Flüchtigen setzte die Reiterey nach. 35 Sie sind eben auf den Flügel, den Parmenio aufführte, in ihrer Flucht gestoßen, gerathen.

1 Auf dem rechten Flügel der Macedonier. 2 Setzten ihnen heftig zu, machten ihnen bang. 3 Eine Rotte, Geschwader, Regiment. 4 Im ersten Anfall über

strenue [5] circumactis [6] equis dilapsi [7], rursus in prælium redeunt [8]; sparsosque & incompositos [9] victoriæ fiducia barbaros ingenti cæde prosternunt [10]. Equi pariter equitesque Persarum serie laminarum graves, agmen, quod celeritate maxime constat, ægre moliebantur. Quippe in circumagendis equis suis Thessali multos occupaverant [11]. Hac tam prospera pugna nunciata, Alexander non ante ausus persequi barbaros, utrimque [12] jam victor instare fugientibus cæpit. Haud amplius regem quam mille equites sequebantur [13], cum ingens multitudo hostium caderet [14]. Sed *quis*

---

über den Haufen geworfen. 5 Hurtig, munter. 6 Die Pferde herumgetummelt, mit selben sich gewendet, geschwenket. 7 Ausgewichen. 8 Von neuem sich gestellet, und auf ein neues den Feind angegriffen. 9 Die Barbaren, welche aus Hoffnung des gewissen Siegs, die Ordnung verlassen hatten, und ganz zerstreuet waren. 10 Eine große Menge niedergemacht. 11 Diese Stelle ist in den alten Ausgaben also zu lesen: *Serie laminarum ob id genus grave, agmen, quod &c.* Doch meynet Loccenius, sie sey also zu verbessern: *Serie laminarum graves, id genus agminis.* Allein auch die dritte scheinet gangbar zu seyn. Weil sowohl Pferd als Mann mit Harnisch schwer beladen war, konnten sie ihren Trupp, der dennoch mit der Geschwindigkeit das meiste ausrichten sollte, nicht recht fortbringen. Denn da sie bemühet waren ihre Pferde zu schwenken, kamen unterdessen ihnen die hurtigen Thessalier auf die Haube. 12 Der sich zuvor nicht getrauet, als er auf beyden Flügeln obgesieget, fieng an die Flüchtigen zu verfolgen. 13 Alexander hatte nicht mehr als 1000. Reiter bey sich. 14 Auf dem Platze blieb.

15 Die-

*quis aut* in victoria aut in fuga copias numerat [15]? Agebantur [16] ergo a tam paucis pecorum modo; & idem metus, qui cogebat fugere, fugientes morabatur [17]. At Græci qui in Darii partibus ſteterant; Amynta duce (prætor hic Alexandri fuit, nunc transfuga) abrupti [18] a cæteris, haud ſane fugientibus ſimiles evaſerant [19]. Barbari longe diverſam [20] fugam intenderunt; alii, qua rectum iter in Perſidem ducebat [21], quidam circumitu [22] rupes, ſaltusque montium occultos petivere; pauci caſtra Darii. Sed jam illa quoque hoſtis victor intraverat [23], omni quidem [24] opulentia ditia. Ingens auri argentique pondus [25], non belli, ſed luxuriæ apparatum [26], diripuerant milites: cumque plus [27] raperent, paſſim ſtrata erant itinera vilioribus ſarcinis [28], quas in comparatione meliorum avaritia contempſe-

---

15 Dieſes macht bey einem die gar zu große Begierde, bey dem andern die alles vergrößernde Furcht. 16 Sie wurden daher getrieben, wie eine Heerde Vieh. 17 War hinderlich. 18 Abgeſchnitten. 19 Zogen ſich in ſo guter Ordnung zurücke, daß es ganz und gar keiner Flucht gleich ſah. 20 Ganz anders war die Flucht der Barbaren beſchaffen: einer floh dahin, der andere dorthin. 21 Wo der gerade Weg nach Perſien gieng. 22 Begaben ſich mit einem Umſchweiſe. 23 Aber der Feind hatte ſich auch ſchon des Lagers bemeiſtert. 24 Ein mit allem Ueberfluß angefülltes Lager. 25 Laſt, Menge. 26 Welches nicht ſoſaſt zum Kriege, als zu einem üppigen Pracht taugte. 27 Und da ſie mehr raubeten, als ſie nämlich ertragen konnten. 28 Lagen die Straßen voll der ſchlechteren Bündeln, Reiſegeräthe

tempserat [29]. Jamque ad fæminas [30] perventum erat: quibus quo cariora ornamenta sunt, violentius detrahebantur: nec corporibus quidem vis ac libido [31] parcebat. Omnia planctu tumultuque, prout [32] cuique fortuna erat, castra repleverant [33]: nec ulla facies [34] mali deerat, cum per omnes ordines ætatesque, victoris crudelitas ac licentia vagaretur [35].

## LECTIO XXXII. CAP. XII.

*Tabernaculum Darii servatur Alexandro Reginæ captivæ. Numerus utrinque cæsorum, Epiphonema.*

Tunc vero impotentis fortunæ species [1] conspici potuit: cum ii, qui tum Dario tabernaculum exornaverant omni luxu & opulentia instructum; eadem illa [2] Alexandro, quasi vete-

---

(Bagage). 29 Wenn man etwas bessers haben kann, läßt man das schlechtere gern fahren. 30 Frauenzimmer. 31 Die Gewaltthätigkeit und der Muthwillen. 32 Nachdem ein jeder in einem Zustand war, oder nachdem einen jeden das Unglück getroffen hatte. 33 Alles füllte das Lager mit Geheul und Getümmel an. 34 Keine Gattung des Jammers war hier abwesend, oder alles erdenkliche Unheil und Elend ließ sich da finden. *Vide Inst. hist. Des. n.* 111. *&* 152. 35 Da die Grausamkeit und der Muthwillen des Obsiegers weder Stand noch Alter verschonete.

1 Alsdenn konnte man sehen ein klares Beyspiel des unbändigen, und veränderlichen Glückes. *Vide Inst. n.* 164. *&* 110. 2 Scil. Tabernaculum, opulen-

veteri Domino [3] reservabant. Namque id solum intactum omiserant milites; ita tradito more [4] ut victorem victi regis tabernaculo exciperent. Sed omnium oculos animosque in semet converterant [5] captivae, mater conjuxque Darii: illa non majestate solum, sed etiam aetate venerabilis: haec formae pulchritudine, nec illa quidem sorte corrupta [6]. Acceperat in sinum filium nondum sextum aetatis annum egressum [7], in spem tantae fortunae, quantam paullo ante pater ejus amiserat, genitum [8]. At in gremio anus aviae adultae virgines [9] duae, non suo tantum, sed etiam illius moerore confectae [10] jacebant. Ingens circa eam nobilium faeminarum [11] turba constiterat, laceratis crinibus, abscissaque veste [12], pristini decoris immemores, reginas, dominasque veris

---

lentiam &c. 3 Als wäre er längst ihr Herr gewesen. Dergleichen Leute hängen halt den Mantel nach dem Wind. 4 Es war ein altes Herkommen, Brauch. 5 Aber aller Augen und Gemüther zogen an sich. Jedermann sah auf die königliche Personen, und hatte Mitleid mit ihnen. 6 Eine Schönheit, welche nicht einmal bey diesen betrübten Umständen ihren Glanz verloren. 7 Sie hatte auf dem Schooße den jungen Prinzen, welcher noch nicht einmal sechs Jahre alt war. 8 Welcher als Erbe jenes großen Glückes gebohren war, u. s. f. 9 Im Schooße der alten königlichen Frau Großmutter lagen die zwo erwachsenen Prinzeßinnen. 10 Ganz bestürzt nicht nur wegen sich selber, sondern auch wegen der Frau Großmutter. 11 Es stund eine große Menge adelicher Frauen um sie herum. 12 Die Kleider zerreißen, oder abschneiden, war bey den orien-

ris quondam, tunc alienis [13] nominibus invocantes [14]. Illæ suæ calamitatis oblitæ, utro cornu Darius stetisset, quæ fortuna discriminis fuisset, requirebant [15]. Negabant [16] se captas, si viveret rex. Sed illum, equos subinde mutantem [17], longius fuga abstulerat [18]. In acie [19] autem cæsa sunt Persarum peditum centum millia, decem vero millia interfecta equitum. At ex parte Alexandri quatuor & quingenti saucii [20] fuere; triginta omnino [21] & duo ex peditibus desiderati sunt: equitum centum quinquaginta interfecti [22]. Tantulo impendio ingens victoria stetit [23].

---

talischen Völkern ein Zeichen einer großen Trauer. 13 Weil sie nämlich Gefangene waren. Auch bey so traurigen Umständen vergaß Curtius seiner witzigen Gedanken nicht. 14 Heißt da nicht anrufen, sondern nennen. 15 Fragten nach, was für einen Ausgang das Treffen genommen habe. *Vide Inst. n.* 111. 16 Sie sagten, sie wären nicht gefangen, *n.* 243. 17 Weil er öfters Pferde wechselte. 18 Hatte sich schon weit von dannen geflüchtet. 19 Auf der Wahlstatt. 20 Verwundet worden. 21 Nur nicht mehr, sieh N. 311. 22 Sind abgegangen, geblieben. 23 So wenig hatte ein so herrlicher Sieg gekostet; dieser Sinnspruch (Epiphonema) ist gewiß schön: doch könnte es einem den Zweifel erregen, obwohl das Verhältniß zwischen 110000. und 504. wahrscheinlich sey.

LEC-

## LECTIO XXXIII. CAP. XII.

*Alexander cœnat. Lamenta Captivarum &c.*

Rex diu Darium persequendo fatigatus posteaquam & nox appetebat [1], & cum assequendi [2] spes non erat, in castra paulo ante a suis capta pervenit. Invitari deinde amicos, quibus maxime adsueverat [3], jussit: quippe summa duntaxat cutis in femore perstricta [4] non prohibebat interesse convivio; cum repente e proximo tabernaculo lugubris clamor, barbaro ululatu planctuque permistus epulantes conterruit. Cohors quoque, quæ excubabat [5] ad tabernaculum regis, verita, ne majoris motus [6] principium esset, armare se cæperat. Causa pavoris subiti fuit, quod mater uxorque Darii cum captivis mulieribus nobilibus regem, quem interfectum esse credebant, ingenti gemitu ejulatuque deflebant. Unus namque e captivis spadonibus, qui forte ante ipsarum tabernaculum steterat, amiculum, quod Darius, sicut paulo ante dictum est, ne cultu proderetur, abjecerat, in manibus ejus qui repertum ferebat [7], agnovit: ratusque interfecto

---

1 Einbrach, herbeyrückte. 2 Einzuholen, zu ertappen. 3 Mit denen er den vertrautesten Umgang hatte. 4 Weil nur die äusserste Haut verletzet war, konnte er wohl bey der Tafel sich einfinden. 5 Die Wache vor dem königlichen Gezelte. 6 Es möchte ein grösserer Lärm, oder Auflauf aus diesem entstehen. 7 In den Händen desjenigen, welcher es gefunden, und

fecto [8] detractum esse, falsum nuntium mortis ejus attulerat [9]. Hoc mulierum errore [10] comperto, Alexander fortunæ [11] Darii, & pietati [12] earum illacrimasse [13] fertur. Ac primo Mithrenem, qui Sardeis prodiderat [14], peritum Persicæ linguæ, ire ad consolandas eas jusserat. Veritus deinde, ne proditor captivarum iram doloremque gravaret [15]; Leonnatum ex purpuratis suis misit, jussum [16] indicare, falso [17] lamentari eas Darium vivum [18].

## LECTIO XXXIV. CAP. XII.

*Leonnatus ad reginas invisens exterret eas.*

Ille [1] cum paucis armigeris [2] in tabernaculum, in quo captivæ erant, pervenit, missumque a rege se nuntiari jubet. At ii, qui in vestibulo erant, ut [3] armatos conspexere, rati actum esse [4] de dominis [5] in tabernaculum cur-

---

und daher trug. 8 Und weil er meynte, dieser habe solches Kleid dem Körper des schon ermordeten Darius abgezogen. 9 Hatte er von dessen Tod eine falsche Zeitung hinterbracht. 10 Irrthum, Irrwahn. 11 Unglück. 12 Liebe und Zuneigung. 13 Habe darüber geweinet. 14 Er hatte die Stadt Sardes an dem Alexander freywillig übergeben; und folglich ist er an den Darius zum Verräther geworden. 15 Sie möchten in Anblick dessen, der ihnen einst untreu geworden, nur noch betrübter und entrüsteter werden. 16 Mit Befehl. 17 Umsonst, ohne Ursache. 18 Denn er lebte noch, er seye noch bey Leben.

1 Sc. Leonnatus. 2 Waffenträger, Bedienten. 3 Sobald sie. 4 Es seye aus mit ihnen: es gehe auf das Leben los. 5 Dieses wird jenen nicht fremd seyn, der

currunt, vociferantes, *adesse supremam* [6] *horam, missosque* [7], *qui occiderent captas.* Itaque, ut quæ [8] nec prohibere possent, nec admittere auderent, nullo responso dato tacitæ opperiebantur victoris arbitrium [9]. Leonnatus exspectato diu [10], qui se intromitteret, posteaquam nemo procedere audebat; relictis in vestibulo satellitibus [11], intrat in tabernaculum. Ea ipsa res turbaverat [12] fæminas, quod irrupisse, non admissus videbatur. Itaque mater & conjux provolutæ [13] ad pedes, orare cæperunt; *ut priusquam interficerentur, Darii corpus ipsis patrio more sepelire* [14] *permitteret; functas supremo in regem officio* [15] *se impigre*

---

der auch bey dem Cicero *duabus animis* wird gelesen haben. 6 Es sey an dem, daß sie sterben müssen. Die letzte Stunde sey wirklich schon angebrochen. 7 Es sind einige abgeschicket worden. 8 *Ut* steht hier für *utpote:* als die in einem solchen Stand waren, daß sie dem Leonnat den Zutritt nicht verwehren konnten, weil sie gefangen waren, und ihn doch aus Furcht des Todes nicht wollten herein lassen. 9 Sie erwarteten, was der Obsieger mit ihnen anfangen würde. Sie verliessen sich auf seine Gnade, Bescheidenheit (Discretion). 10 Versteh *aliquo:* nachdem er lang jemanden erwartet, der ihn vorließ. 11 Trabanten, Hatschier. 12 Eben dieses erschreckte sie noch mehr, daß er sich mit Gewalt hinein gedrungen. 13 Warfen sich ihm zu Füßen, fielen auf die Kniee. 14 Die Perser verbrannten ihre Todte nicht, weil sie das Feuer anbetheten, und vermeynten, es würde durch die Todtenkörper verunreiniget: sondern sie umgossen selbe mit Wachs, und verscharreten sie in die Erde. 15 Wenn sie diesen letzten Dienst

*pigre*[16] *morituras.* Leonnatus, *& vivere Darium & ipsas non incolumes modo, sed etiam apparatu pristinæ fortunæ*[17] *reginas fore.* Tum mater Darii allevari se passa est. Alexander postera die cum cura [18] sepultis militibus, quorum corpora invenerat; Persarum quoque nobilissimis eundem honorem haberi jubet, matrique Darii permittit, quos vellet, patrio more sepeliret. Illa paucos arcta propinquitate conjunctos [19], pro habitu præsentis fortunæ [20] humari jussit; apparatum funerum [21], quo Persæ suprema officia [22] celebrarent, invidiosum [23] fore existimans, cum victores haud pretiose cremarentur.

## LECTIO XXXV. CAP. XII.

*Alexander cum Hephæstione invisit ad captivas. Ejus moderatio laudatur. Simul ostenditur, quantum post degenerarit.*

Jamque justis [1] defunctorum corporibus solutis, præmittit ad captivas, qui nuntiarent ipsum [2] veni-

Dienst würden erwiesen haben, wollten sie 16 gerne, freudig, willig sterben. 17 Es werde ihnen nicht nur allein kein Leid zugefüget werden, sondern sie werden bey voriger standmäßiger Bedienung und Staat als Königinnen verbleiben. 18 Er ließ sich angelegen seyn. 19 Die nächsten Verwandten. 20 Nach Beschaffenheit des jetzigen Zustandes: wie es sich auf gegenwärtige Umstände schickte. 21 Die Pracht bey den Leichbegängnissen. 22 Die letzte Ehre. 23 Es möchte ihr übel ausgedeutet werden.

1 Zur Erde bestatten. 2 Welche seine Person anmelden

venire: inhabitaque [3] comitantium turba, tabernaculum cum Hephæstione intrat. Is longe [4] omnium amicorum cariſſimus erat regi, cum ipſo pariter educatus; ſecretorum omnium arbiter [5]: libertatis quoque in admonendo eo non alius jus [6] habebat; quod tamen ita uſurpabat, ut magis a rege permiſſum, quam vindicatum [7] ab eo videretur: & ſicut ætate par erat regi, ita corporis habitu [8] præſtabat. Ergo reginæ illum regem eſſe ratæ, ſuo more veneratæ ſunt [9]. Inde [10] ex ſpadonibus captivis, quis Alexander eſſet, monſtrantibus, Siſygambis advoluta eſt pedibus [11] ejus, ignorationem [12] nunquam antea viſi [13] regis excuſans. Quam manu allevans rex, *non erraſti*, inquit, *mater: nam & hic Alexander eſt.* Equidem ſi hac continentia [14] animi ad ultimum vitæ [15] perſeverare potuiſſet: feli-

---

melden ſollten. 3 Zurück bleiben heißen, draußen warten laſſen. 4 Des Königs Liebling, Günſtling, (Favorit). 5 Dem er alle Geheimniſſen anvertraute. 6 Es dorfte dem König ſonſt niemand einreden, oder ſo frey reden, als er. 7 Er bediente ſich dieſer Freyheit alſo, daß man wohl ſehen konnte, er thue es mit gutem Willen des Königs, und habe ſich dieſer nicht eigenmächtig angemaßet. 8 Er hatte ein größeres Anſehen, eine ſchönere Leibsgeſtalt, eine beſſere Leibsbildung (Taille). 9 Auf die gewöhnliche Art ihre Verbeugungen gemacht. 10 Alsdann da einige aus den Gefangenen, Verſchnittenen. 11 Zu Füßen gefallen, einen Fußfall gethan. 12 Und entſchuldigte ſich mit der Unwiſſenheit. 13 Weil ſie ihn niemals geſeſehen hätte, und alſo auch nicht gekannt. 14 Wenn er in dieſer Eingezogenheit, Mäßigung, 15 bis in ſein Ende

feliciorem fuisse crederem, quam visus est esse, cum liberi patris [16] imitaretur triumphum ab Hellesponte usque ad Oceanum omnes gentes victoria emensus [17]. Vicisset profecto superbiam atque iram mala invicta [18]: abstinuisset [19] inter epulas cædibus amicorum: egregiosque bello [20] viros, & tot gentium secum domitores, indicta causa [21] veritus [22] esset occidere. Sed nondum fortuna se animo ejus infuderat [23]. Itaque orientem eam [24] moderate [25] & prudenter tulit; ad ultimum magnitudinem ejus non cepit [26]. Tum quidem ita se gessit [27], ut omnes ante eum reges

---

Ende verharret hätte. 16 Denn gleichwie Bacchus, nachdem er Indien überwunden, ein solches Siegesgepränge gehalten, welches nur im Essen und Trinken bestanden hat: also hat es auch Alexander gemacht, und sieben ganzer Tage sammt seinem Kriegsheere im Schmausen zugebracht, wie dieses im 9. Buche, 10. Kap. weitläuftig beschrieben wird. 17 Nachdem er alle Länder von dem Hellespont an bis zu dem indianischen Meere eroberet, und siegreich hinter sich geleget hatte. 18 Unbändige Laster. 19 Er würde niemals seine Hände mit dem Blute seiner besten Freunde sogar bey den Gastmalen beflecket haben. 20 Tapfere Kriegsmänner, und Völkerbezwinger. 21 Ohne Ursache, man sagte ihnen nicht warum, sie konnten sich nicht verantworten. 22 Hätte sich gescheuet, ein Bedenken getragen. 23 Sein Gemüth gleichsam überschwemmet, verblendet, ganz und gar eingenommen. 24 Da das Glück noch im Wachsen war, und erst anfieng ihm günstig anzulächeln. 25 Hat er sich bescheidentlich darein zu schicken gewußt. 26 Endlich konnte er dessen Größe nicht mehr ertragen. 27 Aufgeführt, verhalten. 28 Alle

ges & continentia & clementia vincerentur [28]. Virgines enim regias excellentis formæ tam ſancte habuit [29], quam ſi eodem quo ipſe parente genitæ forent [30]: conjugem ejusdem [31], quam nulla ætatis ſuæ pulchritudine corporis vicit [32], adeo ipſe non violavit [33], ut ſummam adhibuerit curam, ne quis captivo corpori illuderet [34]: omnem cultum [35] reddi fæminis juſſit, nec quidquam ex priſtinæ fortunæ [36] magnificentia captivis, præter fiduciam [37] defuit.

## LECTIO XXXVI. CAP. XII.

*Syſigambis gratias agit. Darii filius.*

Itaque Syſigambis, *rex*, inquit, *mereris ut ea precemur tibi, quæ Dario noſtro quondam precatæ ſumus. Et, ut video, dignus es, qui* [1] *tantum*

---

28 Alle übertraf. 29 So unſchuldig mit ihnen umgegangen. 30 Als wären ſie ſeine leibliche Schweſtern. 31 Die Ehegemahlinn des Darius. 32 Die die Schönſte ihrer Zeit war, ſ[illegible]n Schönheit ihres gleichen nicht hatte. 33 Hat er ſich an ihr nicht nur allein nicht nur vergriffen, ſie nicht entehret. 34 Daß ihre Perſon keiner anzutaſten, oder zu beſchimpfen ſich getrauete. 35 Schmuck, Aufbutz. 36 Es gieng ihr von dem vorigen Glücksſtande nichts ab. 37 Außer die Sicherheit, daß ſie ſich nicht darauf verlaſſen konnten, wie lange es etwa aus dieſem Tone klingen werde.

1 Ich kann mich ſowohl in das vorige Glück, da ich nämlich die höchſten Ehren genoß, als in das itzige Unglück, da ich gefangen bin, ganz wohl ſchicken. Und mein voriger Glücksſtand verhindert nicht, daß ich mich

*tum regem non felicitate solum; sed etiam æquitate superaveris. Tu quidem matrem me, & reginam vocas: sed ego me tuam famulam esse confiteor. Et præteritæ fortunæ fastigium capio & præsentis jugum pati possum. Tua interest* [2], *quantum in nos licuerit si id potius clementia, quam sævitia vis esse testamentum* [3]. Rex bonum animum habere eas jussit [4]. Darii deinde filium collo suo admovit [5]. Atque nihil ille conspectu nunc primum a se visi [6] conterritus, cervicem ejus manibus complectitur [7]: motus [8] ergo rex constantia pueri, Hephæstionem intuens, *quam vellem*, inquit *Darius aliquid ex hac indole hausisset* [9]. Tum tabernaculo egressus, tribus aris in ripa Pinari [10] amnis, Jovi atque Herculi Minervæque sacratis, Syriam petit; Damascum, ubi regis gaza erat [11], Parmenione præmisso.

---

in solcher Veränderung nicht sollte fassen können. 2 Es liegt dir daran, deiner Ehre geht es an. 3 Ob du lieber wollest durch Güte, als durch Grausamkeit an den Tag legen, was du für eine Macht über uns hättest. 4 Hieß sie gutes Muthes seyn. 5 Umhalsete, umarmte ihn, drückte ihn an den Hals. 6 Obwohl er ihn zuvor niemals gesehen hatte, und dieses das erstemal war. 7 Fiel ihm um den Hals. 8 Daß sich dieser Kleine so wenig befremdete; dieses rührte den König sehr, und machte ihn das Herz rege. 9 O hätte auch Darius von dieses Knaben guter Art und Natur was an sich genommen. 10 Est fluvius juxta Issum urbem inter Ciliciam & Syriam. 11 Die königliche Gelder.

LEC-

## LECTIO XXXVII. CAP. XIII.

*Prætor Damasci regias Darii Gazas prodere parat Parmenioni.*

Atque is, cum præcessisse Darii Satrapam [1] comperisset, veritus ne paucitas suorum sperneretur, accersere majorem manum, [2] statuit. Sed forte in exploratores ab eo [3] præmissos incidit [4] natione Mardus, qui ad Parmenionem perductus, litteras ad Alexandrum a præfecto Damasci missas tradit ei, nec dubitare [5] eum, quin omnem regiam suppellectilem cum pecunia traderet, adjecit [6]. Parmenio adversari [7] eo jusso; litteras apperit: in queis erat scriptum; *ut mature Alexander aliquem ex ducibus suis mitteret, cum manu exigua.* Itaque re cognita Mardum datis comitibus ad proditorem [8] remittit. Ille e manibus custodientium lapsus [9], Damascum ante lucem [10] intrat. Turbaverat [11] ea res Parmenionis ani-

---

1 Da Parmenio vernommen, daß einer von den königlichen Landvögten vorausgerücket ist, um der Stadt Damaskus zu Hilfe zu kommen. 2 Sich zu verstärken, mehr Volk an sich zu ziehen. 3 Sc. Parmenione. 4 Ist er denen in die Hände gekommen, welche zum Ausspähen sind abgeschickt worden. 5 Daß der Vorsteher zu Damaskus entschlossen sey. 6 Und setzte noch hinzu, sagte auch. 7 Ließ ihn in Verwahrung nehmen. 8 Schickte ihn mit einigen Gefährten zu dem Verräther wieder zurück. 9 Er hat sich heimlich weggestohlen von jenen, die ihm zur Obsicht waren mitgegeben worden. 10 Noch vor Tags. 11 Diese Sache hatte den Parmenio in eine kleine Verlegenheit ver-

animum insidias timentis; & ignotum iter sine duce [12] non audebat ingredi: felicitati tamen regis sui confisus, agrestes, qui duces itineris essent, excipi jussit. Quibus celeriter repertis, quarto die ad urbem pervenit: jam metuente præfecto, ne sibi fides habita non esset [13]. Igitur quasi parum munimentis oppidi fidens [14], ante solis ortum pecuniam regiam, quam Gazam Persæ vocant, cum pretiosissimis rerum [15] efferri jubet: fugam simulans [16]; revera [17], ut prædam hosti offerret. Multa millia virorum fæminarumque excedentem oppido sequebantur [18]; omnibus miserabilis turba [19], præter eum, cujus fidei commissa fuerat. Quippe quo major proditoris [20] merces foret, objicere hosti parabat [21] gratiorem omni pecunia prædam, nobiles viros, prætorum Darii conjuges, liberosque, præter hos

versetzt: denn er fürchtete, es möchte eine List dahinter stecken. 12 Ohne Wegweiser. 13 Es möchte ihm Parmenio nicht geglaubt, getrauet haben. 14 Er that dergleichen, und stellete sich, als könnte er sich auf die schlechte Befestigung der Stadt nicht verlassen, als hielt er selbe für zu schwach. 15 Mit den größten Kostbarkeiten, Kleinodien. 16 Er stellete sich, als wollte er den Schatz in sichere Orte flüchten. 17 In der That aber gieng er darauf um, daß er selben dem Feinde in die Hand spielete. 18 Zogen ihm nach. 19 Jedermann hatte mit diesem Haufen Volks ein Mitleiden, außer u. s. f. war erbarmenswürdig. 20 Damit der Verräther destomehr Ehre einlegte, eine größere Belohnung, Vergeltung (Recompens) bekommen möchte. 21 Suchte er dem Feind eine weit angenehmere Beute in

hos urbium Græcarum legatos; quos Darius vult in arce tutiſſima [22], in proditoris reliquerat manibus. *Gangabas* Perſæ vocant humeris onera portantes [23]: hi cum frigus tolerare non poſſent (quippe & procella [24] ſubito nivem effuderat, & humus rigebat gelu) tum adſtrictas [25] veſtes, quas cum pecunia portabant auro & purpura inſignes [26] induunt: nullo prohibere auſo, cum fortuna regis etiam humillimis in ipſum licentiam [27] faceret.

## LECTIO XXXVIII. CAP. XIII.

*Gaza Perſica capitur, diripitur.*

Præbuere ergo Parmenioni non ſpernendi agminis ſpeciem [1]: qui interiore [2] cura ſuos quaſi ad juſtum prælium, paucis adhortatus, equis calcaria ſubdere [3] jubet, & acri impe-

in die Hände zu liefern, als alles Geld. 22 Als in der ſicherſten Feſtung. 23 Laſtträger. 24 Weil ſowohl der Sturmwind einen großen Schnee mit ſich gebracht, und es gähling geſchnieen hatte, als weil der Boden gefroren war. 25 Ihnen aufgeladene, aufgebundene, eingepackte. 26 Schöne, koſtbare Kleider von Gold und Purpur. 27 Da der unglückliche Zuſtand des Königs machte, daß auch die ſchlechteſten Leute keine Hochachtung und Ehrerbiethung gegen ihm hatten, und gleichſam zu erlauben ſchien, mit des Königs Sachen zu thun, was ihnen beliebte.

1 Sie kamen dem Parmenio vor als ein ziemlich großer Haufen Leute, vide Inſtit. 110. 2 Mit etwas genauerer Sorgfalt, ämſiger, eifriger ermahnet, als wenn gleichſam ein rechtes, völliges Treffen bevorſtünde. 3 Den Pferden die Spornen zu geben, ſie anzuſpor-

impetu in hostem invehi. At illi qui sub oneribus [4] erant, omissis [5] per metum capessunt [6] fugam: armati [7] qui eos persequebantur [8], eodem metu arma jactare [9], ac nota diverticula [10] petere cæperunt. Præfectus quasi & ipse conterritus simulans [11], cuncta pavore compleverat [12]. Jacebant totis [13] campis opes regiæ: illa pecunia stipendio ingenti militum præparata [14]: ille cultus tot nobilium virorum: aurea vasa: aurei freni: tabernacula regali magnificentia ornata: vehicula quoque a suis destituta [15], ingentis opulentiæ plena †: Facies etiam prædantibus tristis [16]: Si

---

spornen, und im vollen Lauf auf den Feind loszurennen. 4 Welche die Päcke auf sich hatten, trugen. 5 Ließen selbe fallen, warfen es von sich, und 6 aus Furcht ergriffen sie die Flucht. 7 Die persischen Soldaten, 8 so sie begleiteten, bedeckten (convoyirten), 9 haben gleichfalls aus Furcht die Waffen von sich geworfen. 10 Die ihnen gar wohl bekannten Schlupfwinkel gesuchet. 11 Er stellte sich, als wüßte auch er vor Furcht nicht, was er thun sollte. 12 Jagte jedermann einen Schrecken ein, und verursachte noch größere Furcht. 13 Das ganze Feld war mit Kostbarkeiten gleichsam übersäet. 14 Jenes Geld, so zur Bezahlung eines ungemein großen Kriegsheeres bestimmet war. Es werden aber nur die 30000. Griechen verstanden, indem die andern keinen Sold bekommen. Um desto billiger hält Freinsheim das Wort *ingenti*, für unterschoben, oder wenigst für überflüßig. 15 Bey denen niemand mehr war, wovon die Fuhrleute entlaufen waren. † Loccenius lieset hier: *destituta agentibus opulentiæ plena*, welches mir sehr wahrscheinlich dünket: indem auch Ovid das Wort *ago* also braucht. *Non aget hos currus.* 16 Welcher Anblick auch sogar die Feinde hätte erbar-

*Si qua* res avaritiam moraretur [17]. Quippe tot annorum incredibili & fidem excedente fortuna cumulata [18], tunc alia stirpibus [19] lacerata, alia in cœnum demersa eruebantur [20]. Non sufficiebant [21] prædantium manus prædæ. Jamque etiam ad eos, qui primi fugerant, ventum erat. Fæminæ pleræque parvos trahentes [22] liberos ibant. Inter quas tres fuere virgines, Ochi, qui ante Darium regnaverat [23], filiæ, olim quidem ex fastigio paterno rerum mutatione detractæ [24]; sed tum sortem earum crudelius adgravante fortuna [25]. In eodem grege [26] uxor quoque ejusdem Ochi fuit, Oxatrisque (frater hic erat Darii) filia: & conjux Artabazi principis purpuratorum [27] & filius, cui Ilioneo fuit nomen. Pharnabazi quoque, cui summum imperium mari-

---

erbarmen sollen. 17 Wenn anders eine Erbarmniß bey raubbegierigen Leuten zu finden wäre, wenn je sich der Geiz an etwas kehrete. 18 Was man so viele Jahre hindurch bey unglaublich großem Glücke gesammelt hatte. 19 An den Hecken und Stauden. 20 Würde aus dem Koth hervorgezogen. 21 Sie hatten nicht Hände genug. Es war eine solche Menge Beute, daß u. s. f. 22 Schleppten kleine Kinder mit sich. 23 Des Darius Vorfahrer im Reich. 24 Welche schon längst ihre Hoheit und Ansehen, welches sie bey Lebzeiten ihres Herrn Vaters gehabt hatten, in der Reichsabänderung verloren hatten, oder dieser Ehrenstufe entsetzet waren. 25 Aber das Glück versetzte sie damals in einen noch elendern Zustand. 26 Schaare, Menge. Sonst ist dieses Wort gewöhnlicher, wenn die Rede von einer Viehheerde ist. 27 Der vornehmste unter den Hof-

 her-

maritimæ oræ [28] rex dederat, uxor cum filio excepta est; Mentoris filiæ tres, ac nobilissimi ducis Memnonis conjux & filius. Vixque ulla domus purpurati fuit tantæ cladis expers [29]. Lacedæmonii quoque & Athenienses societatis fide violata Persas sequuti [30], Aristogiton, Dropides & Iphicrates, inter Athenienses genere famaque longe clarissimi [31]: Lacedæmonii, Pausippus & Onomastorides, cum Monimo, & Callicratide: ii quoque domi nobiles [32]. Summa pecuniæ signatæ [33] fuit talentorum duo millia & sexaginta; facti [34] argenti pondus quingenta æquabat. Præterea triginta millia hominum cum septem millibus jumentorum, dorso onera portantium [35], capta sunt. Cæterum dii tantæ fortunæ proditorem ([36] sepulturæ) celeriter

---

herren. 28 Die Obergewalt über die Seeküsten. 29 Und es war kein Haus, kein Geschlecht (Familie) von den Hofleuten, so nicht an diesem Unglücke Theil hatte. 30 So sich nach gebrochener Bündniß (Allianz) die sie mit dem Alexander hatten, auf der Perser Seite geschlagen haben. 31 Adelich und sehr berühmt. 32 Von guten Geschlechtern. 33 Die Summe des gemünzten, geprägten Gelds belief sich auf zweytausend und sechszig Talente. 34 Des gearbeiteten Silbers aber auf fünfmalhunderttausend Talente. Eine fast unglaubliche Summe, die nach unserer Münze ausmachen würde 300,000,000. dreyhundert Millionen, ter millies centum millia coronatorum. 35 Last-Maulthiere. 36 Daß dieses Wort hieher nicht wohl passe, läßt sich nicht zweifeln. Doch was soll man für eins nehmen? Sincer glaubt, die Sache würde sich erklären

riter debita pœna persecuti [37] sunt. Namque unus e consciis [38] ejus, credo, regis vicem etiam in illa sorte reveritus [39], interfecti proditoris caput ad Darium tulit, opportunum solatium prodito [40]: quippe & ultus inimicum erat; & nondum in omnium animis memoriam majestatis suæ exolevisse cernebat [41].

---

ren lassen, wenn man *imposturæ pæna* setzete. Aber wie gezwungen läßt dieses; nichts zu melden, daß sich dieses neugebackene Wort für den Curtius nicht schicken würde. Ich halte es also mit Desing, welcher anstatt sepulturæ lieset, seque ulturi. 37 Die Rache der Götter ist dem Verräther auf dem Fuße nachgefolgt. 38 Mitschuldigen, Gespanen, Mithelfern (Complices). 39 Trug gegen den König auch in diesen armseligen Umständen annoch eine Ehrerbiethung (Respect). 40 So ein erwünschlicher Trost war für jenen, der da Verräther war. 41 Indem er erkannte, daß noch nicht bey allen die Ehrfurcht, so seiner königlichen Hoheit und Würde gebühret, verschwunden ist.

 *LIBER*

# LIBER IV.

## LECTIO XXXIX. CAP. I.

*Darius quo fugerit. Alexandri variæ negotia. Litteræ Darii.*

Darius [1], tanti modo exercitus rex, qui triumphantis magis, quam dimicantis more, curru sublimis inierat prælium; per loca, quæ prope immensis agminibus compleverat, jam inania, & ingenti solitudine vasta [2] fugiebat. Pauci regem sequebantur: nam nec eodem [3] omnes fugam intenderant, & deficientibus equis [4], cursum eorum quos rex subinde mutabat, æquare [5] non poterant. Unchas deinde pervenit, ubi excepere [6] eum Græcorum quatuor millia, cum quibus ad Euphratem contendit; id demum credens fore ipsius [7], quod celeritate præripere [8] potuisset. At Alexander Parmenionem, per quem

1 Der kaum zuvor ein König war von einem so großen Kriegsheere. *Modo, nunc, mox* sic inter se differunt, *nunc* de tempore præsente, *modo* de eo, quod paulo ante fuit; *mox* de eo dicitur, quod paulo post sequitur. 2 Leere, unbewohnte, öde Oerter, wo man keinen Menschen sieht. 3 Eben dahin die Flucht genommen. 4 Weil ihre Pferde zu müde waren, unterlagen. 5 Konnten nicht nachkommen, nicht so geschwind laufen. 6 Angetroffen. 7 Ihm gehören, sein seyn, vide Instit. 228. 8 Was er werde geschwind vorher weggenommen haben, ehe Alexander

quem apud Damascum recepta erat præda, jussum eam ipsam, & captivos diligenti adservare custodia, Syriæ, quam Cælen [9] vocant, præfecit. Novum imperium Syri nondum belli cladibus satis domiti, aspernabantur [10]: sed celeriter subacti obedienter imperata fecerunt [11]. Aradus quoque insula deditur regi. Maritimam tum oram, & pleraque longius etiam mari recedentia [12] rex ejus insulæ possidebat: quo in fidem accepto [13], castra movit ad urbem Marathon. Ibi illi litteræ a Dario redduntur: quibus ut superbe scriptis vehementer offensus [14] est. Præcipue eum movit [15], quod Darius sibi regis titulum, nec eundem [16] Alexandri nomini adscripserat. Postulabat autem magis, quam petebat [17]: *ut accepta pecunia, quantamcunque tota Macedonia caperet*

---

xander vorrücken würde. 9 Cœle-Syria, das hohle Syrien, Thalsyrien, zwischen zweyen Gebirgen. 10 Sie wollten sich zur neuen Oberherrschaft, Regierung nicht recht verstehen, sich nicht darein geben, schicken; weil sie halt durch den Krieg noch nicht genug gezüchtiget waren. 11 Aber sie wurden bald unterjochet, und spreizten sich nicht mehr alles willig zu thun, sie lernten zum Kreuze kriechen. 12 Er besaß und hatte unter seiner Bothmäßigkeit alle Seeküsten, wie auch die meisten Plätze, welche tiefer ins Land hineinlagen. 13 Als er ihn in Schutz aufgenommen, und von ihm sich huldigen ließ. 14 Befand sich beleidiget, weil er einen so dreisten, hochmüthigen Brief geschrieben. 15 Absonderlich verdroß ihn 16 weil er den königlichen Titel nur sich, nicht auch ihm beygelegt hatte. 17 Hier erhellet klar, daß diese zwey Wörter nicht eines sind, wie viel-

*ret* [18], *matrem sibi ac conjugem liberosque restitueret: de regno æquo, si vellet, Marte* [19] *contenderet. Si saniora consilia tandem pati potuisset* [20]; *contentus patrio, cederet alieni imperii finibus: socius amicusque esset. In ea se fidem & dare paratum & accipere* [21].

## LECTIO XL. CAP. I.

### *Alexander respondet Dario.*

Contra [1] Alexander in hunc maxime modum [2] rescripsit: *Rex Alexander Dario. Celes* [3], *cujus nomen sumpsisti, Darius Græcos, qui*

---

vielleicht manche, die nur die Oberfläche der Sprache übersehen, dieses von jenen zweyen, und noch andern Wörtern glauben, und fest dafür halten. Das erste heißt fordern als eine Schuldigkeit. Das zweyte aber begehren, ansprechen, bitten, u. s. f. 18 Er werde ihm so viel Geld geben, als ganz Macedonien einträgt, oder im Stand ist herzugeben. 19 Die Sache mit der Fuchtel ausmachen, das Schwert dem Richter seyn lassen. 20 Wenn er endlich einen gescheiden, guten Rath annehmen würde. 21 Auf diese Bedingnisse sey er bereit sowohl sein Wort (Parole) zu geben, als von dem Alexander seines anzunehmen.

1 Nicht econtra, sondern e contrario, oder mit dem Cornel contra ea. 2 Beyläufig, fast dieses Inhalts. 3 *Celes* heißt auf griechisch ein Pferd, oder ein Reiter, welcher Name dem Darius Hystaspis gegeben worden, weil er durch Wiehern seines Pferds das Königreich erlanget hatte. Es scheint also, Alexander wollte dem Darius hierdurch vorwerfen, daß er nicht von einem königlichen Stammen entsprossen. Darius hieß zuvor

*qui oram Hellesponti tenent* [4], *coloniasque* [5] *Græcorum Jonias, omni clade vastavit; cum magno deinde exercitu mare trajecit* [6] *illato Macedoniæ, & Græciæ bello. Rursus Rex Xerxes gentis* [7] *ejusdem ad oppugnandos nos cum immanium barbarorum copiis venit: qui navali prælio* [8] *victus, Mardonium tamen reliquit in Græcia, ut absens quoque popularetur urbes, agros ureret. Philippum vero parentem meum quis ignorat, ab iis interfectum esse, quos ingentis pecuniæ spe sollicitaverant* [9] *vestri? Impia enim bella suscipitis, & cum habeatis arma, licitamini* [10] *hostium capita. Sicut tu proxime talentis mille* [11], *tanti exercitus rex percussorem* [12] *in me emere voluisti. Repello igitur bellum, non infero* [13]. *Et diis quoque pro meliore stantibus causa* [14], *magnam partem Asiæ in ditionem redegi meam: te ipsum acie vici. Quem* [15] *etsi nihil a me impetrare oportebat;*

---

zuvor Codomannus. 4 An der Seeküste des Hellesponts wohnen. 5 Alle Pflanzstädte in Jonien in Grund verwüstet. 6 Uebers Meer geschiffet. 7 Dein Landsmann, auch ein Perser. 8 In einem Seetreffen. 9 Die ihr mit Versprechung einer großen Summe Gelds bestochen. 10 Schlaget ihr doch Geld auf die Köpfe eurer Feinde. 11 Gleichwie du erst neulich, obwohl du ein so gewaltiges Kriegsheer auf den Beinen hast. 12 Hast wollen einen Meichelmörder um Geld auf mich bestellen, erkaufen. 13 Ich habe den Krieg nicht angefangen, sondern ich wehre mich nur (ich gehe nicht offensive, sondern nur defensive darein). 14 Und weil auch die Götter meinem gerechten Handel beystunden. 15 Das beziehende Fürwort *qui* ist bey den Lateinern eine gar gewöhnliche Verbindungs-

*tebat; utpote qui ne belli quidem in me jura servaveris: tamen si veneris supplex* [16]; *& matrem & conjugem & liberos sine pretio* [17] *recepturum te esse promitto. Et vincere, & consulere victis scio* [18]. *Quod si te nobis committere times* [19], *dabimus fidem* [20], *impune* [21] *venturum. De cætero cum mihi scribes, memento non solum regi te, sed etiam tuo* [22] *scribere.* Ad hanc [23] perferendam Tersippus missus. Ipse in Phœnicem deinde descendit, & oppidum Baylon traditum [24] recepit.

## LECTIO XLI. CAP. I.

*Abdolonimus ex horto ad regnum assumptus.*

Inde ad Sidona [1] ventum est, urbem vetustate famaque conditorum [2] inclytam. Regnabat in ea Strato, Darii opibus [3] adjutus: sed

---

dungsart, wie man dieses am öftesten bey dem Cornel sehen kann. Bey den Deutschen herentgegen läßt es nicht gut. 16 Fußfällig, bittweis. 17 Ohne Lösegeld (Ranzion). 18 Ich weiß zu siegen, und der Ueberwundenen zu schonen. 19 Wenn du ein Bedenken trägst. 20 Wollen wir unser königliches Wort geben, versprechen, und versichern. 21 Ohne Gefahr, ohne Schaden, soll dir kein Leid widerfahren. 22 Und zwar einem solchen, der auch über dich selbst König ist, weil er dich überwunden. 23 Diesen Brief zu überbringen. 24 Mit Vertrag (Accord) ohne Belagerung eingenommen.

1 Ist die griechische Endung, in dem Lateinischen hat es *sidonem*. 2 Eine Stadt, welche berühmt war, sowohl wegen der langen Dauer, und dem Alterthume, als auch wegen den Erbauern selbst. 3 Durch die Macht

ſed quia deditionem magis popularium, quam ſua ſponte [4] fecerat, regno viſus indignus, Hephæſtionique permiſſum, ut, quem eo faſtigio e Sidonis digniſſimum arbitraretur, conſtitueret regem. Erant Hephæſtioni hoſpites [5] clari inter ſuos juvenes, qui facta ipſis poteſtate [6] regnandi, negaverunt [7], quemquam patrio more [8] in id faſtigium recipi, niſi regia ſtirpe ortum. Admiratus Hephæſtio magnitudinem animi, ſpernentis [9] quod alii per ignes ferrumque peterent. *Vos quidem macti virtute* [10], inquit, *eſtote, qui primi* [11] *intellexiſtis, quanto majus eſſet, regnum faſtidire, quam accipere. Cæterum date aliquem regiæ ſtirpis, qui meminerit, a vobis acceptum habere* [12] *ſe regnum.* At illi, cum multos imminere tantæ ſpei [13] cernerent, ſingulis amicorum Alexandri ob nimiam regni cupiditatem adulantes [14], ſtatuunt [15], neminem eſſe potiorem

---

Macht des Darius unterſtützet. Dieſer hatte ihm zum Thron geholfen. 4 Mehr von dem Volke, von ſeinen Landsleuten gezwungen, als aus eigenem Triebe. 5 Er war bey Jünglingen, ſo bey den ihrigen in großem Anſehen ſtunden, im Hauſe (einlogiret). 6 Als er ihnen die Krone angebothen, 7 ſagten ſie, es könne keiner zur ſolchen Würde gelangen. 8 Vermög der alten Gewohnheit. 9 Weil ſie ausſchlugen. 10 Ihr müſſet tapfere und tugendhafte Gemüther haben. 11 Die ihr zum erſten erkennet, daß es eine weit größere Sache ſey, ein Reich ausſchlagen, als annehmen. 12 Der gedenke, daß er euch das Reich zu danken habe. 13 Auf eine ſo wichtige Stelle begierig paſſen. 14 Die ſich zumachten, einſchmeichelten. 15 Faßten den Schluß. 16 Daß

rem [16], quam Abdolonymum quemdam, longa quidem cognatione ſtirpi regiæ adnexum [17], ſed ob inopiam ſuburbanum [18] hortum exigua colentem ſtirpe [19]. Cauſa ei paupertatis, ſicut plerisque probitas [20] erat: intentusque operi diurno [21] ſtrepitum armorum, qui totam Aſiam concuſſerat, non exaudiebat [22]. Subito deinde, de quibus ante dictum eſt, cum regiæ veſtis inſignibus hortum intrant, quem forte ſteriles herbas eligens [23] Abdolonymus repurgabat. Tunc rege eo ſalutato, alter ex his; *Habitus*, inquit, *hic quem cernis in meis manibus, cum iſto ſqualore permutandus [24] tibi eſt. Ablue corpus illuvie, æternisque [25] ſordibus ſqualidum [26]: cape [27] regis animum, & in eam fortunam qua dignus es, iſtam con-*

---

16 Daß keiner würdiger ſey. 17 Der zwar vom königlichen Geblüte herkam, mit ſelbem verwandt war, aber nur weitläufig, vom weiten her. 18 Einen in der Vorſtadt liegenden Garten. 19 Um einen geringen Lohn anbauen. 20 Seine Redlichkeit, weil er ſich halt durch falſche Kunſtgriffe, durch Schmeicheln, und andere dergleichen Ränke nicht wollte reich machen. 21 Seiner täglichen Arbeit nachgieng, ſeinem Tagwerke abwartete. 22 Er ließ ſich durch das Getöſe der Waffen nicht irre machen. In ſeine Arbeit verſenkt hörte er es nicht einmal. 23 Das Unkraut ausgäten. 24 Verwechſeln, anſtatt dieſer garſtigen Kleider mußt du itzt eine königliche Kleidung anziehen. 25 Seinen Leib abwaſchen, der von langer Zeit her voll Unflat iſt. 26 Squalor, illuvies, ſordes ſind Wörter, die in einem deutſchen Ohre nicht fein klingen. 27 Nimm ein königliches Gemüth an dich, ſetze dich in eine ſolche Ver-

*continentiam profer* [28]. *Et cum regali solio residebis, vitæ necisque omnium civium dominus, cave obliviscaris* [29], *hujus status, in quo accipis regnum: immo hercule propter quem.* Somnio similis res [30] Abdolonymo videbatur: interdum *satisne sani essent, qui tam proterve* [31] *sibi illuderent*, percontabatur. Sed ut contanti [32] squalor ablutus est: injecta vestis purpura auroque distincta [33], & fides a jurantibus [34] facta; serio jam rex, iisdem commitantibus in regiam pervenit. Fama, ut solet, strenue [35] tota urbe discurrit: aliorum studium; aliorum indignatio eminebat [36]: ditissimus quisque humilitatem inopiamque ejus apud amicos Alexandri criminabatur [37]. Admitti eum rex protinus jussit; diuque contemplatus, *Corporis*, inquit, *habitus famæ generis non repugnat* [38], *sed*

---

Verfassung, die einem König ansteht. 28 Sey eben so tugendhaft, so bescheiden im königlichen, als itzt in diesem Stand. 29 Vergiß ja bey Leibe nicht. 30 Kam ihm vor wie ein Traum. 31 So muthwillig, so boshaft seiner spotten. 32 Als ers noch nicht glauben wollte, noch immer fragte. 33 Ein Purpurkleid, so mit Gold gestickt war. 34 Hat er es endlich geglaubt, weil sie es mit einem Eide ihm bekräftiget haben. 35 Das Gerüchte, Geschrey, der Ruf kam, breitete sich gleich in der ganzen Stadt aus. 36 Andere ließen ihre Gunst, andere ihren Neid merken, blicken. Da sah man, wie etliche ihm es wohl vergonnten, andere aber ihm darum neidig waren. 37 Die Reichen suchten ihn wegen seinem niedrigen Stande, und Armuth bey den Freunden des Alexanders verächtlich zu machen.

[38], *sed libet scire* [39], *inopiam qua patientia tuleris?* Tum ille, *utinam,* inquit, *eodem animo regnum pati possim. Hæ* [40] *manus suffecere desiderio meo nihil habenti, nihil defuit* [41]. Magnæ indolis specimen ex hoc sermone Abdolonymi cepit [42]. Itaque non Stratonis modo regiam supellectilem adtribui ei jussit; sed pleraque etiam ex præda: regionem quoque urbi adpositam [43] ditioni ejus adjecit.

## LECTIO XLII. CAP. I.

*Amyntas transfuga Ægypto inhians cum suis opprimitur.*

Interea Amyntas, quem ad Persas ab Alexandro transfugisse diximus; cum quatuor millibus Græcorum, ipsum ex acie* persequutis, fuga Tripolim pervenit [1]. Inde in naves mili-

38 Dein äußerliches Ansehen, deine Leibsgestalt, ist nicht zuwider, trifft schon ein mit dem, das man sagt, du seyst von einem königlichen Geblüte. 39 Ich möchte aber wissen, wie du dich in die Armuth habest zu schicken gewußt? 40 Diese meine Hände haben mir gewonnen, so viel ich verlangte, so viel als zu meinem Unterhalt vonnöthen ist. 41 Ich hatte zwar nicht viel; doch gieng mir auch nichts ab, Denn nur die unersättliche Begierde macht arm. 42 Es schloß Alexander aus dieser Rede, daß etwas Rechtes hinter dem Abdolonymus stecke, diese war ihm eine Probe, ein Beweis eines großen Gemüths. 43 Das um die Stadt gelegene Gebieth, Landesgegend (Revier) seiner Bothmäßigkeit unterworfen.

* *Persequor* hießt hier wieder eben so viel, als *sequor.* 1 Kam flüchtig nach Tripolis, oder er flüchtete sich

militibus impositis [2], Cyprum transmisit [3]: & cum in illo statu rerum id quemque, quod occupasset [4], habiturum arbitraretur, velut certo jure [5] possessum, Ægyptum petere decrevit [6]: utrique regi hostis [7], & semper ex ancipiti mutatione temporum pendens [8]. Hortatusque milites ad spem tantæ rei, docet [9], *Sabacem prætorem Ægypti cecidisse in acie; Persarum præsidium* [10] *& sine duce esse, & invalidum: Ægyptios semper prætoribus eorum infensos* [11], *pro sociis ipsos* [12] *non pro hostibus æstimaturos.* Omnia experiri necessitas cogebat [13]: quippe quum primas spes fortuna destituit, futura præsentibus videntur esse potiora [14]. Igitur conclamant: duceret quo videretur [15]. Atque ille utendum animis dum spe calerent [16] ratus; ad

---

sich in die Stadt. 2 Einschiffen, zu Schiffe bringen (embarquiren). 3 Setzte er, fuhr er, schiffte er in die Insel Cyprus. 4 Was immer vor andern erhaschen konnte. 5 Eben als ob er das Recht dazu hätte, ob es sein eigen wäre. 6 Machte er seine Rechnung, seinen Anschlag auf Aegypten; wählete dieß für seinen Theil aus. 7 Er hielt es mit keinen aus beyden Königen, er war beyder Feind. 8 Er hängte den Mantel allezeit nach dem Wind, und laurete immer auf alle Gelegenheit seinen Vortheil zu finden. 9 Schwätzt ihnen vor. 10 Die Besatzung (Garnison). 11 Weil sie die persische Vorsteher, Landvögte niemals leiden können. 12 Diese werden sie als Bundsgenossene, und nicht als Feinde ansehen. 13 Die Noth bricht Eisen: sie drang sie alles zu wagen. 14 Wenn der erste Anschlag nicht gelungen, meynt man es werde wenigst das künftige besser ausschlagen. 15 Wohin es ihm beliebte, nach seinem Gefallen. 16 Er glaubte, er



Staatsbibliothek Bamberg

ad Pelusii ostium penetrat [17], simulans a Dario se esse præmissum. Potitus ergo Pelusii Memphim copias promovit [18]: ad cujus famam [19] Ægyptii vana gens [20], & novandis quam gerendis aptior rebus [21], ex suis quisque [22] vicis urbibusque ad hoc ipsum [23] concurrunt, ad delenda [24] præsidia Persarum: qui territi, tamen spem obtinendi Ægyptum non amiserunt. Sed eos Amyntas prælio superatos [25] in urbem compellit; castrisque positis, victores [26] ad populandos agros eduxit: ac velut in medio positis [27] omnibus, hostium cuncta [28] † agebantur [29]. Itaque Mazaces quamquam infelici prælio suorum animos territos esse

---

müsse das Eisen schmieden, da es noch warm ist; er müsse sich des noch frischen Muths bedienen, ehe er vergehe, verkalte. 17 Er gelangte zu der Mündung des Nilflußes: denn ein Arm dieses Flusses ergeußt sich bey der Stadt Pelusium in das Meer; der andere aber bey Canopus. In der Mitte ist das sogenannte Delta, das ist, eine Insel, welche wie ein griechisches δηλτα [Δ] aussieht. 18 Rückte er mit seiner Mannschaft weiters fort bis nach Memphis. 19 Sobald sie von seiner Ankunft Nachricht bekommen, *vid. Inst.* 314. 20 Ein leichtsinniges Volk. 21 Welches weit tauglicher ist neue Sachen anzufangen, als auszuführen. 22 Sämmtlich, alle. 23 Aus dieser Absicht, zu diesem Ende. 24 Nämlich die persischen Besatzungen niederzumachen, zu vertilgen, auszurotten. 25 Nachdem er sie in einer Schlacht überwunden, hat er sie u. s. f. 26 Seine Soldaten, die wirklich Obsieger waren. 27 Als wenn alles verlassen wäre, und keinen Herrn mehr hätte. 28 † contra, *quæ* hostium *erant*, alles, was dem Feinde zugehörte. 29 Agebantur-

esse cognoverat; tamen *palantes* [30], *& victoriæ fiducia* [31] *incautos* ostentans [32] †, perpulit [33], *ne dubitarent* [34] *ex urbe erumpere* [35] *& res* [36] *amissas recuperare.* Id consilium non ratione prudentius, quam eventu felicius fuit [37]: ad unum omnes [38] cum ipso duce occisi sunt. Has pœnas Amyntas utrique regi dedit [39]; nihilo magis eis ad quem transfugerat [40], quam illi, quem deseruerat.

## LECTIO XLIII. CAP. I.

*Res variæ in Lydia, ad Hellespontum, & in Græcia interim gestæ.*

Darii prætores [1], qui prælio apud Isson, superfuerant [2], cum omni manu [3]; quæ fugientes secuta erat, adsumpta etiam Cappadocum & Paphlagonum juventute [4], Lydiam recu-

---

bantur *velut præda ab Amynta ejusque* militibus wurde zur Beute gemacht. 30 Wie sie hin und her streifeten, 31 und auf den erhaltenen Sieg sich gar zu viel verließen, auch deßwegen ganz unbehutsam wären. 32 † Dieses zeigte er ihnen. 33 Und bewegte sie. 34 Daß sie das Herz nahmen. 35 Aus der Stadt einen Ausfall zu wagen. 36 Und ihren Verlurst wieder hereinzubringen, 37 Dieser Anschlag war eben so vernünftig ausgedacht, als glücklich ausgeführet. 38 Alle miteinander, keinen einzigen ausgenommen. 39 Diese Strafe mußte er beyden Königen bezahlen. 40 Weil er dem einen so wenig treu war, als dem andern.

1 Kriegsbeamten, Generalen. 2 Entronnen waren. 3 Mit der ganzen Mannschaft, so mit ihnen entflohen war. 4 Eine junge Mannschaft, Landsvolk.

recuperare tentabant [5]. Antigonus prætor Alexandri, Lydiæ præerat: qui, quamquam plerosque militum ex præſidiis ad regem dimiſerat; tamen barbaris ſpretis [6], in aciem ſuos eduxit [7]. Eadem illic quoque fortuna [8] partium fuit; tribus præliis alia atque alia regione commiſſis [9] Perſæ funduntur [10]. Eodem tempore claſſis Macedonum ex Græcia accita [11], Ariſtomenem, qui ad Helleſponti oram recuperandam a Dario erat miſſus, captis ejus aut merſis [12] navibus ſuperat. A Mileſiis deinde Pharnabazus, præfectus Perſicæ claſſis, pecunia exacta [13] & præſidio in urbem Chium introducto [14], centum navibus Andrum, & inde Siphnum petiit. Eas quoque inſulas præſidiis occupat; pecunia multat [15]. Magnitudo belli, quod ab opulentiſſimis [16] Europæ Aſiæque regibus, in ſpem [17] totius orbis

---

volk. 5 Thaten ſie einen Verſuch auf Lydien, ſelbes wieder zu erobern. 6 Achtete die Barbaren nicht viel. 7 Und gieng mit den Seinigen zu Felde, führte ſie zum Treffen an. 8 Das Schickſal beyder Parteyen war da eben ſo abgelaufen, als wie dort, bey Jſſus nämlich, allwo die Perſer ſind geſchlagen worden. 9 Nachdem ſie dreymal an unterſchiedlichen Oertern, Gegenden eine Schlacht gehalten, 10 ſind ſie in die Flucht gejagt, zerſtreuet, geſchlagen worden. 11 Die Flotte, die man von Griechenland kommen laſſen, herbeygerufen. 12 Theils weggenommen, theils verſenket, in Grund gebohret. 13 Geld erpreſſet, Steuer, Anlage (Convention) eingetrieben. 14 Beſatzung eingelegt, hineingeworfen. 15 Legte ihnen eine Geldſtrafe auf, forderte Brandſchatzung. 16 Mächtigſten. 17 In der Hoffnung

bis occupandi gerebatur, Græciæ quoque & Cretæ arma commoverat [18]. Agis, Lacedæmoniorum rex, octo millibus Græcorum qui ex Cilicia profugi domos repetierant, contractis; bellum Antipatro Macedoniæ præfecto moliebatur [19]. Cretenses has aut illas partes secuti [20], nunc Spartanorum, nunc [21] Macedonum præsidiis occupantur. Sed leviora inter illos fuere discrimina [22]; unum certamen, ex quo certamen, ex quo cætera pendebant, intuente fortuna [23].

## LECTIO XLIV. CAP. II.

*Tyrii dona Alexandro ferunt, in urbem tamen admittunt: quibus ille minatur. Tyri descriptio, & freti.*

Jam tota Syria jam Phœnice quoque, excepta Tyro, Macedonum erant; habebatque rex castra in continenti [1], a quo urbem angustum

---

nung sich von dem ganzen Erdboden Meister zu machen. 18 Hatte rege gemacht, erwecket; hatte gemacht, daß auch Griechenland, und die Insel Creta zu den Waffen griff. 19 Rüstete sich zum Krieg wider den Antipater; machte Kriegsanstalten. 20 Weil sie sich jetzt auf diese jetzt auf jene Partey schlugen. 21 Mußten sie bald spartanische, bald macedonische Besatzung einnehmen. 22 Ihre Schlachten hatten nicht viel zu bedeuten, es waren nur geringe Scharmützel. 23 Indem das Glück nur nach einem Treffen, so allen übrigen den Ausschlag gab, sich richtete. Das Haupttreffen bey Issus hatte die Entscheidung schon gemacht.

1 Auf dem festen Lande. Das ist ein Erdstrich, so

 weder

ſtum fretum [2] dirimit. Tyrus & claritate, & magnitudine ante omnes urbes Syriæ Phœnicesque memorabilis [3], facilius ſocietatem Alexandri acceptura videbatur, quam imperium [4]. Coronam igitur auream legati donum [5] adferebant; commeatusque large, & hoſpitaliter [6] ex oppido, adduxerant. Ille dona, ut ab amicis, accipi juſſit; benigneque [7] legatos allocutus, *Herculi, quem præcipue Tyrii colerent, ſacrificare velle ſe, dixit. Macedonum reges credere, ab illo Deo ipſos genus ducere* [8]*: ſe vero, ut id faceret etiam oraculo monitum.* Legati reſpondent: *eſſe templum Herculis extra urbem, in eam ſedem* [9], *quam Palætyron ipſi vocant: ibi regem Deo ſacrum rite facturum* [10]. Non tenuit [11] iram Alexander, cujus alioquin potens [12] non erat. Itaque *Vos quidem* in-

---

weder eine Inſel, noch Halbinſel iſt. 2 Von welchem eine Meerenge die Stadt ſcheidet. 3 Eine an Ruhm und Größe herrliche Stadt, die alle andere übertraf. 4 Schien, daß ſie ſich ehender in ein Bündniß verſtehen, als daß ſie ſich unterwerfen werde. 5 Als ein Geſchenk, eine Verehrung (Präſent). 6 Sie hatten ihm in großer Menge, freygebig, wie man es einem werthen Gaſte, und nicht einem Feinde thut, Lebensmittel (Proviant, Vivres) zugeführet. 7 Freundlich. 8 Abſtammen, herkommen. 9 Auf jenen Platze. Die Klagendung anſtatt der Nehmendung muß einem Leſer nicht irre machen: denn es kömmt dieſes auch bey andern Schriftſtellern vor. 10 Dort könne er ungehindert opfern. 11 Er konnte den Zorn nicht inne halten. 12 Dem er auch anſonſt nicht gewachſen war, er war von Natur aus gähzornig, *vide Inſtit.*

inquit *fiducia loci* [13], *quod insulam incolitis, pedestrem* [14] *hunc exercitum spernitis; sed brevi ostendam in continenti* [15] *vos esse. Proinde sciatis licet, aut intraturum me urbem; aut oppugnaturum.* Cum hoc responso dimissos monere amici cæperunt [16], ut regem, quem Syria, quem Phœnice recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. At illi loco satis fisi, obsidionem ferre [17] decreverunt. Namque urbem a continenti quatuor stadiorum fretum dividit, Africo [18] maxime objectum, crebros [19] ex salto [20] fluctus in littus evolvens [21]. Nec accipiendo operi, quo Macedones continenti insulam jungere parabant, quidquam magis [22] quam ille ventus obstabat. Quippe vix

---

*Instit.* 163. & 248. 13 Ihr trotzet, und verlasset euch auf die gute Lage eurer Stadt. 14 Heißt hier nicht glattweg sein Fußvolk, sondern ein Kriegsheer zu Lande, und wird entgegen gesetzt den Soldaten, so auf einer Flotte streiten. 15 Ich will einen Damm über das Meer machen, daß ich euch sowohl belagern kann, als wenn ihr auf dem festen Lande wohnetet. 16 Das Wort cæperunt zeigt hier einen Eifer, eine Sorgfalt an, *vide Inst.* 237. 17 Entschlossen sich eine Belagerung auszuhalten. 18 So meistentheils dem Winde, der von Afrika herbläst, und in Ansehung der Stadt Tyrus der Abend oder Westwind ist, entgegen liegt. 19 *Creber* und *multus* lassen sich zwar öfters verwechseln, hier sieht man klar, daß es sich nicht allezeit thun läßt. 20 Aus der offenen See, vom hohen Meer her. 21 Treibet, wälzet Wellen, Fluthen an das Ufer. 22 Dieser Wind machte die größte Verhinderniß, daß man keinen Damm anlegen konnte, durch welchen die Macedonier die Insel an das feste Land hängen

vix leni; & tranquillo mari moles agi [23] possunt; Africus vero prima quæque congesta, pulsu illisa mari subruit [24]: nec ulla tam firma moles est, quam non exedant undæ per nexus [25], operum manantes; & ubi acrior flatus existit, summi operis fastigio superfusæ [26]. Præter hanc difficultatem haud minor alia erat, muros turresque urbis præaltum [27] mare ambiebat: non tormenta, nisi e navibus procul, excussa emitti [28], non scalæ mœnibus adplicari [29] poterant: præceps in salum murus pedestre interceperat [30] iter: naves nec habebat rex, & si admovisset, pendentes, & instabiles [31], missilibus [32] arceri poterant. Inter

---

gen wollten. 23 Indem man kaum beym stillen und ruhigen Meere einen Damm machen konnte. 24 Der Wind aber, sobald man etwas hinein schüttete, schlug mit Gewalt der Wellen daran, und versenkte es also; gleich ins Meer, untergrub es, warf es über den Haufen. 25 Welchen nicht das durch die Fugen, womit das Werk zusammen hängt, sich hiereindringende Wasser durchfrißt. 26 Welches Wasser auch, sobald ein heftiger Wind entsteht, den obern Theil des Werks ganz überschwemmet. 27 Sehr tiefes Meer. 28 Man konnte kein Geschütz brauchen, man konnte keine Steine werfen, als nur von ferne aus den Schiffen. Von den Stücken der Alten die noch kein Schießpulver hatten, sieh die vorhergehende Figur, *Num. I.* 29 Man konnte keine Sturmleitern anlegen, anwerfen. 30 Weil die Mauer gerade ins Wasser hinein gieng, so konnte man zu Fuße nicht dazu kommen; man hatte nicht so viel Erdreich, daß man nur einem Fuß setzen konnte. 31 So würde sie doch nicht so fest gestanden haben, daß man Leitern aus denselben hätte anlegen können: indem

Inter quæ parva dictu [33] res Tyriorum fiduciam accendit [34]. Carthaginensium legati ad celebrandum anniversarium sacrum [35] more patrio nunc venerant: quippe Carthaginem Tyrii condiderunt, semper parentum loco culti [36]. Hortari ergo Pœni cæperunt, ut obsidionem forti animo paterentur, brevi Carthagine auxilia ventura. Namque ea tempestate [37] magna ex parte Punicis classibus maria obsidebantur [38].

## LECTIO XLV. CAP. II.

*Apparatus belli Tyriorum. Omnia sinistra. Legati occisi. Macedonum tristitia: quos rex animat.*

Igitur bello decreto [1], per muros turresque tormenta disponunt [2], arma junioribus dividunt [3]: opificesque, quorum copia urbs abundabat [4], in officinas distribuunt. Omnia belli

---

indem man sie an dem Lande nicht befestigen konnte. 32 Was man immer wirft, oder schießt; z. B. ein Wurfspieß. 33 Eine geringe Sache, die fast nicht werth ist, daß man sie anführet. 34 Machte sie noch beherzter. 35 Ein Festtag, oder auch Opfer, so jährlich feyerlich gehalten wird. 36 Und deßwegen hielten sie selbe als gleichsam ihre Aeltern, und ehrten sie als ihre Urheber. 37 Dazumal. 38 War das Meer meistentheils mit punischen (carthaginensischen) Schiffen besetzt.

1 Da nun der Krieg richtig beschlossen war. 2 Führten sie die Stücke auf, pflanzten sie auf; aus denen man damals Steine warf. 3 Bewaffnen die junge Mannschaft. 4 An welchen die Stadt einen Ueber-

belli adparatu strepunt [5]: ferreæ quoque manus [6] (harpagonas vacant) quas operibus hostium injicerent, corvique [7] & alia tuendis urbibus excogitata, præparabantur. Sed cum fornacibus ferrum, quod excudi oportebat, impositum esset, admotisque [8] follibus ignem statu accenderent; sanguinis rivi [9] sub ipsis flammis exstitisse [10] dicuntur: idque omen in Macedonum metum [11] verterunt Tyrii. Apud Macedones quoque, cum forte panem quidam militum frangeret, manantis sanguinis guttas notaverunt [12], territoque rege, Aristander peritissimus vatum respondit; *si extrinsecus* [13] *cruor fluxisset, Macedonibus id triste futurum: contra, cum ab interiore parte manaverit, urbi,* *quam*

---

Ueberfluß hatte. 5 Es ist alles mit den Zurüstungen zum Kriege beschäfftiget. Alles erscholl von den Hämmern der Schmiede, und dem Getöse anderer Handwerksleute. 6 Eiserne Hacken. Man warf selbe an Ketten in die von Erden und Reisern gemachten Werke, zog alsdann stark an sich, und riß also über einen Haufen, was der Feind gebauet hatte. Besichtige die Figur *Num. II.* 7 War ein solcher Werkzeug (Instrument) mit dem man die feindlichen Schiffe durchstieß, durchbohrte. Die Figur wird es klar zeigen. 8 Mit dem Blasbalg das Feuer anfachen, aufblasen. 9 Es sind Bäche Bluts. 10 In den Flammen entstanden, geflossen. 11 Sie legen diese Vorbereitung auf die Furcht der Macedonier aus; als wenn dieses Unheil dadurch angezeiget werde. 12 Wahrgenommen. 13 Von der äußern Seite des Brods, das ist, an der Rinde. Welche dieses Nebenwort anstatt eines Beyworts gebrauchen, thun dieses wider allen Gebrauch der

*quam obsidere destinassent, exitium portendere* [14]. Alexander, cum & classem procul haberet, & longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore; caduceatores, qui ad pacem eos compellerent [15], misit: quos Tyrii contra jus gentium [16] occisos, præcipitaverunt in altum [17]. Atque ille suorum tam indigna [18] nece commotus [19], urbem obsidere statuit. Sed ante jacienda [20] moles erat, quæ urbem continenti committeret [21]. Ingens ergo animos militum desperatio incessit [22], cernentium [23] profundum mare, quod vix divina ope posset impleri: *quæ saxa tam vasta* [24], *quas tam proceras arbores posse reperiri? exhauriendas* [25] *esse regiones, ut illud spatium aggeraretur* [26], *& exæstuare* [27] *semper fretum,* *quo-*

---

der Alten. 14 Vorbedeuten. 15 Die sie überredeten, und sie durch beygebrachte Beweggründe gleichsam zwungen. 16 Wider das Völkerrecht, so auch bey den rohesten Barbaren heilig ist. 17 Umgebracht, und in das Meer geworfen. 18 Durch diesen so unbilligen, schmählichen, unverdienten Tod. 19 Aufgebracht. 20 Aber zuvor mußte man einen Damm schlagen, werfen. 21 Wodurch die Stadt und das feste Land aneinander gehängt wurde. 22 Die Soldaten ließen den Muth völlig sinken, verzweifelten, verzagten. 23 Da sie die unendliche Tiefe des Meers betrachteten. 24 Wo würde man wohl so große, und ungeheure Steine finden? wo so dichte Bäume, die einen solchen Abgrund anfüllen könnten? 25 Man würde ganze Landschaften erschöpfen müssen (an Bäumen und Steinen) 26 Um diesen Platz mit einem Damm auszufüllen. 27 Die Meerenge tobe immer, sey allezeit ungestüm. 28 Je

*quoque arctius volutetur*[28] *inter insulam & continentem, hoc acrius furere*[29]. At ille haud quaquam rudis[30] tractandi militares[31] animos, *speciem sibi Herculis in somno oblatam esse*[32] pronunciat, *dextram porrigentis*[33]: *illo duce*[34], *illo aperiente in urbem intrare se visum.* Inter hæc[35] *caduceatores interjectus, gentium jura violata*, referebat: *unam esse urbem quæ cursum victoris morari*[36] *ausa esset.* Ducibus deinde negotium datur[37], *ut suos quisque*[38] *castiget*[39], satisque omnibus stimulatis[40], opus orsus est.

## LECTIO XLVI. CAP. II.

*Molem inchoatam Tyrii infestant, tuentur Macedones.*

Magna vis[1] saxorum ad manum erat, Tyro vetere[2] præbente: materies[3] ex Libano

---

28 Je engern Lauf sie habe 29 desto heftiger wüthe sie. 30 Er wußte gar wohl 31 wie man mit den Soldaten umgehen müsse. 32 Es sey ihm Herkules im Traume erschienen. 33 So ihm die Hand dargereicht habe. 34 Es sey ihm vorgekommen, als habe ihn dieser in die Stadt geführt, und ihm die Thore eröffnet. 35 Ueberdas, beynebens. 36 Die siegreichen Waffen zu hemmen, aufzuhalten sich unterstanden. 37 Befehl ertheilet, es wird aufgetragen, verordnet. 38 Daß sie ihren u. s. f. *vid. Inst.* 218. 39 Einen Verweis geben sollen, insonderheit wegen ihrer Zaghaftigkeit, die sie hatten spüren lassen. 40 Nachdem alle genug ermahnet, aufgemuntert, angefrischet waren.

1 Es war eine große Menge Steine vorhanden, *vid. Inst.* 314. 2 Weil man an dem Platze, wo das alte Tyrus gestanden hatte, genug haben konnte. 3 Bauholz

bano monte ratibus & turribus faciendis vehebatur. Jamque a fundo maris in altitudinem [4] montis, opus excreverat, nondum tamen aquæ fastigium [5] æquabat; & quo longius moles agebatur a littore [6], hoc magis quidquid ingerebatur præaltum absorbebat mare; cum Tyrii parvis navigiis admotis [7], per ludibrium exprobrabant [8]: *illos armis inclutos dorso sicut jumenta onera gestare.* Interrogabant etiam *num major Neptuno esset Alexander?* Hæc ipsa insectatio [9] alacritatem militum accendit. Jamque paullulum moles [10] aquam eminebat, & simul aggeris latitudo crescebat, urbique admovebatur [11], quum Tyrii magnitudine molis, cujus incrementum eos ante fefellerat [12], conspecta, levibus navigiis nondum commissum [13] opus circumire cæperunt: missilibus eos quoque, qui pro [14] ope-

---

holz zu Flößen und Thürmen. 4 Das Werk, oder der Damm stieg schon so hoch, als ein Berg. 5 Erreichte noch nicht die Fläche des Wassers. 6 Je weiter, je tiefer der Damm von dem Ufer in das Meer hineingieng. 7 Welche auf Kähnen, Schiffchen (Chaluppen) hinzuführen. 8 Warfen ihnen spottweis vor. 9 Eben dieses Spotten feuerte die Soldaten noch mehr an, und machte, daß sie munterer darauf arbeiteten. 10 Reichte schon über das Wasser hervor. 11 Erstreckte sich fast bis zur Stadt hin. 12 Dessen Wachsthum sie zuvor nicht gemerket hatten; sie hatten nicht geglaubt, daß sie mit ihrer Arbeit so weit kommen würden. 13 Den Damm, der noch nicht völlig mit dem festen Lande verbunden war, vereiniget u. s. f. 14 Die den Damm beschützten, und deßwegen vor am Werke stunden.

15 Be-

opere stabant incessere [15]. Multis ergo impune [16] vulneratis, cum removere, & adpellere scaphas in expedito esset [17], ad curam semetipsos tuendi ab opere [18] converterant. Igitur *rex munientibus coria velaque* jussit *obtendi* [19], *ut extra teli ictum* [20] *esset:* duasque turres ex capite [21] molis erexit, e quibus in subeuntes [22] scaphas tela ingeri [23] possent. Contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium littori adpellunt, expositisque [24] militibus, eos, qui saxa gestabant obtruncant. In Libano quoque Arabum agrestes [25] incompositos [26] Macedonas adgressi, triginta fere interficiunt, paucioribus captis. Ea res Alexandrum dividere [27] copias coegit, &, ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccam, Crateronque præfecit; ipse cum expedita manu Arabiam petiit.

---

15 Belästigten, beschossen sie mit Wurfpfeilen. 16 Ohne ihren Schaden, ohne, daß man ihnen zukonnte. 17 Da es ganz leicht war, mit den Nachen sowohl von, als zu dem Gestade zu fahren. 18 Sie zwangen die Macedonier, daß sie von ihrer Arbeit abstehen, und nur auf ihre Beschützung bedacht seyn mußten. 19 Ließ Ochsenhäute, und Segeltücher vorspannen. 20 Schußfrey; damit sie von den Wurfpfeilen sicher wären. 21 An der Spitze des Damms. 22 Auf die unten vorbeyfahrende Schiffe. 23 Pfeile abschiessen. 24 Setzten die Soldaten ans Land, ließen sie aussteigen. 25 Die arabischen Bauren, das Landvolk. 26 Die in keiner Ordnung, ganz zerstreuet waren: da einer Steine holete, der andere Holz herbeybrachte u. s. f. 27 Zwang ihn seine Mannschaft zu vertheilen.

## LECTIO XLVII. CAP. III.

*Navis incendiaria Tyriorum. Moles vento & mari proruitur. Nova excitatur, quam ſub undis inceſſunt Tyrii.*

Inter hæc Tyrii navem magnitudine eximia [1], ſaxis arenaque a [2] puppi oneratam, ita ut multum prora [3] emineret, bitumine ac ſulphure illitam [4] remis concitaverunt [5]: & cum magnam vim [6] venti vela quoque concepiſſent, celeriter ad molem ſucceſſit [7]: tunc prora ejus accenſa †, remiges deſiliere in ſcaphas, quæ ad hoc ipſum præparatæ ſequebantur. Navis autem, igne concepto [8], latius fundere incendium cæpit [9], quod prius quam poſſet occurri [10], turres & cætera opera in capite molis poſita comprehendit [11]. At qui deſilierant in parva navigia, faces & quidquid alendo [12] igni aptum erat, in eadem opera ingerunt. Jamque non modo Macedonum

---

1 Ein überaus großes. 2 So im hintern Theile mit Steinen und Sand alſo beladen war, 3 daß der vordere Theil, der Schnabel in die Höhe ſtund. 4 Es war mit Pech und Schwefel beſtrichen, und folglich ein Brandſchiff (Benlot) 5 Durch Rudern fortgetrieben. 6 Da die Segel viel Wind gefaſſet hatten. 7 Iſt es bald ſehr nahe zu dem Damm gekommen. † Nachdem die Bootsknechte (Matroſen) den vordern Theil des Schiffes angezündet hatten, ſprangen ſie u. ſ. f. 8 Da es Feuer gefangen, in Brand gerathen, 9 ſteckte es alles weit und breit an. 10 Ehender als man hatte retten, zu Hilfe kommen können. 11 Ergriffen. 12 Was immer die Flamme zu unterhalten, und

num turres, sed etiam summa tabulata conceperant [13] ignem, cum ii, qui in turribus erant, partim haurirentur [14] incendio; partim armis omissis [15] in mare semet ipsi immitterent. At Tyrii, qui capere eos, quam interficere mallent [16]. Natantium manus stipitibus saxisque lacerabant [17], donec debilitati impune navigiis excipi [18] possent. Nec incendio solum opera consumpta; sed forte eodem die vehementior ventus motum [19] ex profundo mare illisit in molem, crebrisque [20] fluctibus compages operis verberatæ se laxavere [21], saxaque interluens [22] unda medium [23] opus rupit. Prorutis igitur lapidum cumulis, quibus injecta terra sustinebatur [24], præceps [25] in pro-

---

und zu vergrößern tauglich war. 13 Der obere Boden oder Stockwerk der Thürme stund auch schon im Feuer. 14 Von der Brunst verzehret, verschlungen wurden. 15 Die Waffen von sich warfen, und sich in das Meer stürzten. 16 Weil sie diese lieber lebendig haben wollten. 17 Sie haben die Schwimmenden mit Prügeln und Steinen so lang verfolgt, und ihre Hände zerfleischet, bis sie ganz entkräftet waren, 18 und man sie auffangen konnte, ohne, daß man sich befürchten durfte: denn sie waren nicht mehr im Stande sich zu wehren. 19 Ein heftiger Sturmwind tobte in der See, und warf die Wellen an den Damm hin. 20 Weil die Fluthen immer an die Fugen des Werks schlugen, und anprellten. 21 Giengen sie auseinander. 22 Das Wasser drang zwischen die Steine hinein, 23 und riß den Damm mitten entzwey. 24 Getragen wurde; worauf die aufgeschüttete Erde ruhete. 25 Da er zurück kam, fand er kaum einige Spuren, 26 einige

profundum ruit: tantæque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander [26]. Hic, quod in adversis rebus [27] solet fieri, alius in alium culpam referebat [28]; cum omnes verius de sævitia maris queri possent [29]. Rex novi operis [30] molem orsus, in adversum ventum non latere [31], sed recta fronte direxit: quod [32] cætera opera, velut sub ipso latentia [33], tuebatur. Latitudinem quoque aggeri adjecit [34], ut turres in medio erectæ procul teli jactu [35] abessent. Totas autem arbores cum ingentibus ramis in altum jaciebant: deinde saxis onerabant; rursus cumulo eorum alias arbores injiciebant. Tum humus adgerebatur; superque [36] alia strue saxorum arborumque cumulata velut quodam nexu continens [37] opus junxerant. Nec Tyrii quidquid ad impediendam molem excogitari poterat,

---

26 einige Merkmale von dem ganzen Werk. Hier ist wohl zu merken die schöne Verbindung, so ohne vielen Umschweif durch ein einziges Mittelwort auf das genaueste geschehen ist. 27 Gleichwie es in widrigen Fällen zu geschehen pflegt. 28 Schob einer auf den andern die Schuld. 29 Da sich alle mit größerem Rechte über die Ungestüme des Meers beklagen konnten. 30 Einen ganz neuen Damm. 31 Hatte er schlagen lassen, und zwar nicht nach der Seite, nicht seitwärts, sondern gerade gegen den Wind; der von Abend herblies. 32 sc. novum opus. 33 So hinter ihm bedeckt lagen. 34 Er machte auch den Damm etwas breiter. 35 Mit Pfeilen nicht konnten erreichet werden. 36 Ist hier ein Nebenwort, und ist so viel als insuper, præterea. 37 Zusammen hängen als wie ein

rat, segniter [38] exsequebantur. Praecipuum auxilium erant [39], qui procul hostium conspectu subibant [40] aquam, occultoque lapsu [41] ad molem usque penetrabant; falcibus palmites [42] arborum eminentium ad se trahentes: quae ubi secutae [43] erant, pleraque secum in profundum dabant [44]. Tum levatos [45] onere stipites truncosque arborum haud aegre moliebantur [46], deinde totum opus, quod stipitibus fuerat iunixum, fundamento lapso sequebatur [47].

## LECTIO XLVIII. CAP. III.

*Alexander classe & suppetiis auctus machinis impugnat moenia, tempestas subita classem dissipat.*

Aegro [1] animi Alexandro, & utrum perseveraret, an abiret, satis incerto [2], classis

---

ein ununterbrochenes, und gleichsam ineinander gekettetes Werk. 38 Versäumten nicht alles zu thun, was u. s. f. 39 Diejenige thaten das Beßte dabey, 40 welche sich an einem Orte, wo man von dem Feinde nicht konnte gesehen werden, in das Wasser tauchten. 41 Mit heimlichen Schwimmen. 42 Die Aeste. 43 Nachdem diese losgerissen worden, 44 zogen sie alles mit sich in die Tiefe. 45 Da nun die Stämme, Balken, Blöcke, Klötze von den Steinen frey waren. 46 So konnten sie selbe gar leicht ohne alle Mühe bewegen, hin und herziehen. 47 Nachdem der Grund gewichen, fiel, sank das ganze Werk nach.

1 Da er ganz bestürzt, bekümmert, verwirrt (perplex) war. 2 Und nicht wußte, sich nicht entschließen konnte,

classis Cypro advenit; eodemque tempore [3] Cleander cum Græcis militibus in Asiam nuper advectus. Centum & octoginta navium classem in duo dividit cornua [4]; lævum Pytagoras, rex Cypriorum, cum Cratero tuebatur; Alexandrum in dextro quinqueremis [5] regia vehebat [6]. Nec Tyrii, quamquam classem habebant, ausi navale inire certamen, triremes omnes ante ipsa mœnia opposuerunt: quibus rex invectus [7] ipsas demersit. Postero die classe ad mœnia admota [8]; undique tormentis & maxime arietum [9] pulsu muros quatit. Quos [10] Tyrii raptim [11] obstructis saxis refecerunt [12]: interiorem quoque murum [13], ut si prior fefellisset [14], illo se tuerentur, undique orsi. Sed undique vis mali [15] urgebat: moles intra teli jactum erat [16], classis mœnia cir-

---

konnte, ob u. s. f. 3 Eben damals traf auch ein. 4 Linien oder Flügel. 5 Lævum tueri, den linken Flügel anführen, auf selbem (commandiren). 6 Er fuhr auf dem königlichen Schiffe, so mit fünf Ruderbänken versehen war. 7 Er fuhr auf sie zu, und versenkte sie. 8 Stellte er die Flotte hart an die Mauer hin. 9 Mauerbrecher, mit denen man die Mauer erschütterte, niederstieß. Besichtige die Figur *Num. III.* 10 Aber die Tyrier haben die beschädigten Mauren 11 eilends ohne allen Verzug 12 wieder ausgebessert. Die Oeffnung wieder vermacht (die Breche reparirt). 13 Sie zogen inwendig eine neue Mauer herum. 14 Damit wenn die äußere Mauer zu schwach seyn sollte, oder wider ihr Verhoffen einfallen würde, sie mit dieser sich beschützen könnten. 15 Aber das Uebel und die Noth stürmte von allen Seiten zu. 16 Der

circumibat: terrestri simul navalique clade obruebantur [17]. Quippe binas quadriremes Macedones inter se ita junxerant, ut proræ cohærerent, puppes intervallo quantum capere poterant [18], distarent. Hoc puppium intervallum antennis [19] asseribusque validis deligatis, superque eos pontibus stratis, qui militem sustinerent [20], impleverant: sic instructas quadriremes ad urbem agebant [21]: inde missilia in propugnantes ingerebantur tuto [22], quia proris miles tegebatur. Media nox erat, cum [23] classem, sicuti dictum est, paratam, *circumire urbem jubet:* jamque naves urbi undique admovebantnr, & Tyrii desperatione [24] torpebant; cum subito spissæ nubes intendere [25] se coelo, & quidquid lucis internitebat,

---

Damm war schon so nahe, daß man ihn mit einem Pfeil erreichen konnte, war nur einen Bogenschuß entfernet. 17 Zu Wasser und zu Lande wurden sie angegriffen, beyderseits litten sie großen Schaden. 18 Daß die hintern Theile der Schiffe so weit, als möglich war, auseinander stunden. 19 Die Zwergstange oben am Segel. Also hatten sie diesen Zwischenraum mit Segelstangen, und starken Dielen, Balken, Brettern, die sie fest angemacht haben, und mit Brücken, die darüber gelegt wurden, angefüllet. 20 Worauf die Soldaten stehen konnten. 21 Brachten sie mit Rudern vor die Stadt. 22 Von da aus konnten sie sicher auf die Belagerten zuschießen. 23 Um Mitternacht befahl er, vide Inst. 418. 24 Vor Angst und Zaghaftigkeit wußten sie sich nicht zu helfen: denn die Furcht macht einen also zerschlagen, als wenn einem gleichsam alle Glieder starreten. 25 Dichte Wolken haben sich am Him-

bat, effusa caligine [26] exstinctum est. Tum inhorrescens [27] mare paullatim levari, deinde acriori vento [28] concitatum fluctus ciere, & inter se navigia collidere [29]. Jamque scindi cœperant vincula [30] quibus connexæ quadriremes erant, ruere tabulata [31], & cum ingenti fragore [32] in profundum secum milites trahere. Neque enim conserta navigia ulla ope [33] in turbido regi poterant. Miles ministeria [34] nautarum, remiges militis officia turbabant: &, quod [35] in hujusmodi casu accidit, periti ignaris parebant [36]. Quippe gubernatores, [37], alias imperare soliti; tum metu mortis [38] jussa exsequebantur. Tandem remis

---

Himmel aufgezogen. 26 Und das wenige Licht, so die blinkenden Sterne etwa noch von sich strahlten, wurde ganz verdunkelt. 27 Da fieng das sich aufbäumende Meer nach und nach aufzuschwellen an. 28 Nach diesem, weil der Sturmwind immer heftiger wurde, Wellen zu werfen. 29 Und die Schiffe aneinander zu stoßen. 30 Die Stricke, Klammern u. s. f. brachen. 31 Der mit Brettern belegte Boden, die Brücken, worauf die Soldaten stunden, fielen ein. 32 Mit großem Getöse, Krachen, Knall. 33 Wie man sich immer Mühe gab, konnte man doch die Schiffe nicht leiten, nicht hin und her bewegen, bey solcher Verwirrung. 34 Einer hinderte den andern: die Soldaten griffen den Bootsknechten in ihr Amt, und diese den Soldaten. 35 Wie es in dergleichen Fällen zu geschehen pflegt. 36 Die die Sache verstunden, mußten den Unwissenden nachgeben. 37 Die Schiffer, die Steuermänner, die sonst Befehle austheilten, 38 thaten, was die Soldaten befahlen; weil diese

remis pertinacius everberatum [39] mare veluti eripientibus navigia classicis cessit: adpulsaque [40] sunt litori lacerata [41] pleraque.

## LECTIO XLIX. CAP. III.

*Tyrii Pœnorum auxilio desperato liberos suos emittunt: Herculis idolum Apollinis statuæ alligant; humana sarificia instaurant: Arma, quibus se tueantur excogitant.*

Iisdem diebus forte Carthaginensium legati triginta superveniunt [1], majus obsessis solatium, quam auxilium: quippe domestico bello Pœnos impediri, nec de imperio, sed pro salute dimicare [2] nuntiabant. Syracusani tunc Africam urebant [3], & haud procul Carthaginis muris locaverant castra. Non tamen defecere animis [4] Tyrii, quamquam ab ingenti spe destituti [5] erant; sed conjuges liberosque deve-

diese ihnen den Tod droheten, wofern sie nicht gehorchen wollten. 39 Nachdem man nach allen Kräften darauf gerudert hat, bändigte man das Meer endlich, oder dieses wich endlich den Ruderknechten, welche demselben die Schiffe gleichsam aus dem Rachen herausgerissen. 40 Sie sind zwar ans Land gebracht worden. 41 Aber die meisten waren sehr übel zugerichtet.

1 Qui erant; die Hoffnung und Freude war grösser als die Hülfe. 2 Nicht um Ehre, Ruhm, nicht um die Oberherrschaft, sondern um Leib und Leben, um die Freyheit, *Salus vide Inst.* 113. 3 Verherten, verwüsteten mit Sengen und Brennen. 4 Sie haben den Muth nicht sinken lassen. 5 Obwohl ihnen die größte

devehendos Carthaginem tradiderunt: fortius quidquid accideret laturi [6], si carissimam sui partem [7] extra communis periculi sortem [8] habuissent. Cumque unus e civibus concioni [9] indicasset; oblatam esse per somnum sibi speciem [10] Apollinis, quem eximia religione colerent, urbem deserentis; molemque a Macedonibus jactam in salo [11], in sylvestrem saltum [12] esse mutatam; quamquam auctor levis [13] erat, tamen ad deteriora credenda proni metu [14], aurea catena devinxere simulacrum, aræque Herculis, cujus numini urbem dicaverant, inseruere [15] vinculum; quasi illo deo Apollinem retenturi [16]. Syracusis id simula-

---

größte Hoffnung fehl geschlagen. 6 Indem sie weit beherzter übertragen würden, was immer für ein Zufall sich erreignen sollte. 7 Wenn sie ihr Liebstes, das was ihnen am meisten angelegen, nämlich Weib und Kind, 8 in Sicherheit gesetzt hätten und frey von der allgemeinen Gefahr wüßten. 9 Versammeltes Volk. Sonst heißt *concio* auch die Rede selbst, so man zu einer Versammlung hält. 10 Es sey ihm Apoll erschienen, den sie sonderbar verehrten. 11 Der im Meer angelegte Damm. 12 In einen dichten Wald. Denn ein waldichtes Gebüsch, druckt, nach meinem Gedünken, die Sache zu wenig aus. 13 Wiewohl der, so dieses sagte, vom schlechten Ansehen war. Das Wort Auctor, und Auctoritas, was für, und wie vielfache Bedeutung es habe, dieses erkläret sehr weitläuftig und gründlich des Herrn Augusts Ernesti *Clav. Cic.* 14 Die Furcht machte, daß sie lieber das Schlimmere glaubten. 15 Angehäftet, angeschmiedet. 16 Als wenn sie durch diesen Gott den Apoll zurück

 halten

ſimulacrum devexerant Pœni, & in majore [17] locaverant patria: multisque aliis ſpoliis urbium a ſemet captarum, non Carthaginem magis [18], quam Tyrum ornaverant. Sacrum [19] quoque, quod quidem diis minime [20] cordi eſſe crediderim, multis ſæculis intermiſſum repetendi auctores [21] quidam erant, ut ingenuus [22] puer Saturno immolaretur: quod ſacrilegium [23] verius quam ſacrum, Carthaginenſes a conditoribus traditum usque ad excidium Urbis ſuæ feciſſe dicuntur: ac niſi ſeniores obſtitiſſent, quorum conſilio cuncta agebantur, humanitatem [24] dira ſuperſtitio viciſſet. Cæterum efficacior omni arte imminens neceſſitas [25], non uſitata modo præſidia [26], ſed quædam etiam nova admonuit [27]. Namque ad implicanda [28] navigia, quæ muros ſubibant, validis aſſeribus, corvos & ferreas

halten könnten. 17 Tyrus wird alſo genannt; weil, wie oben gemeldet worden, von den Tyriern Carthago erbauet worden. 18 Nicht nur ihre eigene Stadt, ſondern auch Tyrus, dieſe Stadt eben ſo lieb als ihre eigene. 19 Das ſchon viele Jahrhunderte unterlaſſene Opfer. 20 Gar nicht angenehm, gefällig. 21 Riethen ein, daß man wieder einführen ſollte. 22 Ein freygebohrner, ein wackerer Knabe von guten Aeltern. 23 Mehr eine Gottloſigkeit, als ein Gottesdienſt. 24 Hätte die Menſchlichkeit dem unmenſchlichen Aberglauben müſſen nachgeben, oder, der Aberglaube hätte ſie zu ſo unmenſchlicher That verleitet. 25 Die hereindringende Noth, welche witzige Leute macht. 26 Hülfsmittel. 27 Hat ihnen eingegeben, ſie erinnert. 28 Zu verſtricken, in Unordnung zu brin-

reas manus cum uncis ac falcibus illigaverant [29], ut cum tormento asseres promovissent [30], subito laxatis funibus [31] injicerent. Unci quoque & falces ex iisdem asseribus dependentes aut propugnatores, aut ipsa navigia lacerabant. Clypeos vero æneos multo igne torrebant [32], quos repletos fervida arena, cœnoque decocto [33], e muris subito devolvebant. Nec ulla pestis [34] magis timebatur; quippe ubi loricam corpusque [35] fervens arena penetraverat, nec ulla vi excuti poterat, & quidquid attigerat, perurebat: jacientesque arma, laceratis omnibus, quibus [36] protegi poterant, vulneribus inulti patebant [37]: corvi vero & ferreæ manus tormentis emissæ plerosque rapiebant [38].

---

bringen, aufzuhalten. 29 Quid corvi, ferreæ manus sint, *vid. Fig. IV. II.* 30 Hinausgeschuzet, mit dem groben Geschütze hinweggeschleudert. Beym injicerent verstehe man navigiis, so wird diese dunkle und verworrene Stelle etwas klärer werden. 31 Sobald man die Senne losgelassen, und abgedrucket hat. 32 Die ehernen Schilde machten sie glüend. 33 Siedheißes Koth. 34 Vor nichts fürchtete man sich so sehr, als vor diesem, *vid. Inst.* 104. 35 Da der heiße Sand durch den Panzer auf den bloßen Leib eingedrungen. 36 Einige haben quis, wie nämlich die Alten anstatt queis geschrieben haben. 37 Sie haben sich, ohne daß sie sich wehren konnten, den Wunden bloß gestellet. 38 Die wie Rabenschnäbel gemachten Hacken wurden vielen in den Leib geworfen.

## LECTIO L. CAP. IV.

*Rex jam soluturus obsidionem ostento belluæ marinæ confirmatur, pugna navali.*

Hic rex fatigatus [1], statuerat soluta obsidione Ægyptum petere. Quippe cum Asiam ingenti celeritate percurrisset; circa muros unius urbis hærebat [2], tot maximarum rerum opportunitate dimissa [3]. Cæterum tam discedere irritum [4], quam morari pudebat. Famam quoque, qua plura, quam armis everterat [5], ratus leviorem fore, si Tyrum quasi testem se posse vinci, reliquisset. Igitur ne quid inexpertum omitteret [6]; plures naves admoveri jubet, delectosque militum [7] imponi. Et forte bellua inusitatæ [8] magnitudinis super ipsos fluctus dorso eminens, ad molem quam Macedones jecerant, ingens corpus applicuit [9], diverberatisque [10] fluctibus allevans semet utrimque conspecta est, deinde a capite molis

---

1 Einer so langen Belagerung überdrüßig. 2 Sich mit der Belagerung einer einzigen Stadt aufhielt. 3 Und die Gelegenheit so vieler wichtigen Thaten aus den Händen ließ, versäumete. 4 Er schämte sich, sowohl daß er, ohne etwas ausgerichtet zu haben, abziehen sollte, als daß er immer auf einem Platze verbleiben sollte. 5 Mit dem er bisher mehr ausgerichtet hatte, als mit seinen Waffen. 6 Damit er doch an sich nichts ermangeln ließe, damit er alles versuchete. 7 Den Kern der Soldaten. 8 Ungewöhnlich, ungemein groß. 9 Hat sich an den Damm gelehnet. 10 Nach von einander geschlagenen Wellen

11 an

lis [11] rursus ulto se immersit: ac modo super undas eminens magna sui parte; modo superfusis fluctibus condita [12], haud procul munimentis urbis emersit [13]. Utrisque lætus [14] fuit belluæ adspectus, Macedones iter jaciendo operi monstrasse eam augurabantur; Tyrii Neptunum occupati maris vindicem arripuisse [15] belluam, ac molem brevi profecto ruituram. Lætique omine eo ad epulas dilapsi [16] oneravere se vino: quo [17] graves orto sole navigia conscendunt, redimita [18] coronis floribusque: adeo victoriæ non omen modo, sed etiam gratulationem præceperant [19]. Forte rex classem in diversam partam [20] agi jusserat, triginta minoribus navigiis relictis in littore: e quibus Tyrii duobus captis cætera ingenti terruerunt metu: donec suorum clamore audito Alexander, classem littori, e quo fremitus

---

11 an der Spitze des Damms. 12 Untergetaucht, bedeckt. 13 Wieder aus dem Wasser hervorgekommen. 14 Beyde hielten es für ein gutes Zeichen. 15 Neptun habe den Fisch ergriffen, und versenkt, zum Zeichen, daß es auch den Damm also ergehen werde. 16 Lief einer hier, der andere dort hinaus, eine gute Mahlzeit zu halten; und bezechten sich alle recht tapfer. 17 sc. vino, also berauschet. 18 Die sie mit Kränzen und Blumen gezieret hatten. 19 Sie legten dieses nicht nur allein für sich gut aus, als ob sie gewiß den Sieg erhalten würden; sondern sie frohlockten, als wenn sie ihn schon wirklich in Händen hätten. Sie hatten schon einen Vorschmack von jenem freudigen Zurufen, so der Sieg erwecken würde; *præcipio*, idem ac *præ*, *ante capio*. 20 Auf die andere Seite, gegen

tus acciderat [21], admovit. Prima e Macedonum navibus quinquiremis velocitate inter cæteras eminens occurrit [22]: quam ut conspexere Tyrii, duæ e diverso [23] in latera ejus invectæ sunt, in quarum alteram quinquiremis eadem concitata, & ipsa rostro icta est, & illam invicem tenuit [24]. Jamque ea, quæ non cohærebat [25], libero impetu evecta, in aliud quinquiremis latus invehebatur [26], cum opportunitate mira [27] triremis e classe Alexandri in eam ipsam, quæ quinquiremi imminebat [28], tanta vi impulsa est [29], ut Tyrius gubernator in mare excuteretur e puppi. Plures deinde Macedonum naves superveniunt, & rex quoque aderat, cum Tyrii inhibentes remis [30], ægre evellere navem, quæ hærebat, portumque omnia simul navigia repetunt.

Con-

---

gen über. 21 Das Geschrey hergekommen war. 22 Das unter allen am schnellesten war, ließ sich zum ersten sehen. 23 So fuhren zwey Schiffe von beyden Seiten auf selbes zu. 24 Eben dieses fünfrudrige Schiff rennete auf eines von diesen zweyen zu; wurde aber an der Spitze selber beschädiget, und hielt das andere, von dem es beschädiget worden, fest an sich. 25 Das andere von den zweyen Schiffen, so auf das Macedonische losgegangen war, und nicht, wie jenes, fest gehalten wurde. 26 Stieß mit freyem Laufe auf die andere Seite des macedonischen Schiffes. 27 Zu allem Glück, eben zu rechter Zeit, 28 losgieng. 29 Hat mit solcher Gewalt zugestoßen auf u. s. f. 30 Da die Tyrier durch starkes Rudern das Schiff wendeten, umkehrten, wurde der vordere Theil, wo es angeklammert war, wieder los. Quid sit remos inhibe-

re,

Confestim [31] rex insecutus, portum quidem intrare non potuit, cum procul e muris missilibus submoveretur [32] naves autem omnes fere aut demersit, aut cepit.

## LECTIO LI. CAP. IV.

*Tyrii excidium: elogium.*

Biduo deinde ad quietem dato [1] militibus jussisque & classem, & machinas pariter admovere, ut utrimque territis instaret [2], ipse in altissimam turrim ascendit, ingenti animo, periculo majore: quippe regio insigni, & armis fulgentibus conspicuus [3], unus præcipue telis petebatur [4]. Et digna prorsus spectaculo [5] edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit, quosdam etiam comminus gladio clypeoque impulsos præcipitavit: quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohærebat [6]. Jamque crebris arietibus saxorum compage laxata [7], munimenta defe-

---

re, sustinere, *vide Cic. Att. XII.* 21. 31 Setzte ihnen in aller Eile nach. 32 Abgetrieben.

1 Zween Tage ausruhen lassen, zween Rasttage gegeben. 2 Damit er ihnen, die noch ganz erschreckt waren, zu Wasser und zu Lande auf den Leib gienge. 3 Denn man erkennte ihn an dem königlichen Geschmucke, und glänzenden Waffen. 4 Und deßwegen schoß man fast allein auf ihn mit Pfeilen. 5 Er übte solche Thaten aus, daß er billig aller Augen an sich zog. 6 Der Thurm, auf dem er stritt, war so nahe an der Stadtmauer, daß es schien, als wenn sie an einander hiengen. 7 Es waren schon die Steine, wegen dem vielen

defecerant [8], & classis intraverat portum, & quidam Macedonum in turres hostium desertas evaserant: cum Tyrii tot simul malis victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus ædium obseratis [9] occupant [10] liberum mortis arbitrium; nonnulli ruunt in hostem, haud inulti tamen perituri [11]. Magna pars summa tectorum obtinebat [12], saxa, & quidquid manibus sors dederat [13], ingerentes subeuntibus. Alexander, exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici, ignemque tectis injici jubet. His per præcones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem a Diis petere sustinuit [14]: pueri virginesque templa compleverant, viri in vestibulo suarum quisque [15] ædium stabant, parata sævientibus turba. Multis

---

vielen und starken Stoßen der Mauerbrecher auseinander gegangen, locker geworden, 8 und die Befestigungswerke über einen Haufen zusammen gefallen. 9 Versperrt, verriegelt. 10 Sie warteten nicht, bis man sie niedermachte, sondern sie brachten sich zuvor selbst um; sie kamen dem Feinde vor. 11 Sie wollten ihr Blut theuer genug verkaufen; nicht ungerochen sterben. Wenn vielleicht das Wörtchen ungerochen einem fremd vorkömmt; weil rächen ein richtiges Zeitwort ist; der gedenke, daß selbst der große Klopsstock in seinem unsterblichen Werke, Hermann genannt, öfters also rede. 12 Stiegen zu oberst auf die Dächer. 13 Was ihnen immer unter die Hände kam, das nächste, beste. 14 Keiner von den Bewaffneten wollte in den Tempel fliehen, und die Götter um Hülfe anrufen. Sie wollten lieber ritterlich sterben. 15 Die Männer stunden insgesammt unter der Thürschwelle ihrer Häuser als ein schon

Multis tamen saluti fuere [16] Sidonii, qui intra Macedonum præsidia [17] erant. Hi urbem quidem inter victores intraverant, sed cognationis [18] cum Tyriis memores (quippe utraque urbem Agenorem condidisse credebant) multos Tyriorum, etiam protegentes, ad sua perduxere navigia; quibus occultati Sidona devecti sunt. Quindecim millia hoc furto [19] subducta sævitiæ sunt. Quantumque sanguinis susum sit, vel [20] ex hoc existimari potest, quod intra munimenta urbis sex millia armatorum trucidata sunt. Triste deinde spectaculum victoribus ira præbuit regis [21]. Duo millia in quibus occidendi defecerat [22] rabies, crucibus adfixi [23] per ingens littoris spatium [24] pependerunt [25]. Carthaginensium legatis pepercit [26]; addita denuntiatione belli, quod

---

schon zubereitetes Schlachtopfer der wüthenden Feinde. 16 Hinausgeholfen, und ihnen das Leben erhalten. 17 Welche sich bey dem macedonischen Kriegsheere aufhielten. 18 Verwandtschaft, weil sie einerley Voreltern hatten. 19 Fünfzehentausend sind durch diese List der Wuth entrissen worden. Heinrich Glarean setzet in seinen Anmerkungen nur fünftausend; und hält noch dieses für unwahrscheinlich, nicht ohne Grund: denn daß von dieser Sache Diodor gar nichts meldet, erwecket billigen Verdacht. 20 auch nur, *vid. Inst.* 307. 21 Der Zorn des Königs hat eine solche Rache ausgeübet, deren Anblick selbst den Ueberwindern traurig vorkam. 22 Ermüdet war. 23 An das Kreuz gehäftet worden: affixi *loco* affixa, est Enallage. 24 Eine lange Reihe hin an dem Ufer. 25 Pro affixi sunt. 26 Diesen hat er zwar das Leben geschenkt; aber zugleich

quod præsentium rerum necessitas moraretur [27]. Tyrus septimo mense [28], quam oppugnari cæpta erat, capta est; urbs & vetustate originis, & crebra fortunæ varietate [29] ad memoriam posteritatis [30] insignis. Condita ab Agenore, diu mare, non vicinum modo, sed quodcunque classes ejus adierunt, ditionis suæ fecit. Et, si famæ libet credere [31], hæc gens litteras prima aut docuit, aut didicit. Coloniæ certe ejus pene orbe toto diffusæ sunt [32]: Carthago in Africa, in Bœotia Thebæ, Gades ad Oceanum. Credo, libero commeantes [33] mari sæpiusque adeundo cæteris incognitas terras elegisse sedes juventuti [34], qua tunc abundabant: seu quia crebris motibus terræ [35] (nam hoc quoque traditur) cultores [36] ejus fatigati, nova & externa domicilia armis sibimet quærere cogebantur. Multis ergo casibus defuncta [37], & post

---

gleich den Krieg angekündiget. 27 Welchen, die jetzigen Umstände machten, daß man alles aufschieben mußte. 28 Ist nach einer Belagerung von sieben Monaten erobert worden. 29 Wegen unterschiedlichen Glückswechselungen, Veränderungen. 30 Bey der spaten Nachwelt denkwürdig. 31 Wenn man glauben will, was man insgemein vorgiebt. 32 Fast in der ganzen Welt hat sie Pflanzstädte gehabt; Pflanzvölker ausgeschickt. 33 Ich glaube, daß es daher gekommen sey, weil sie sich sehr auf die Schiffahrten in der offenen See begaben. 34 Als einen Sitz für ihre junge Mannschaft. 35 Der so vielen Erdbeben überdrüßig. 36 Einwohner. 37 Nachdem sie viele Unglücksfälle über-

post excidium renata [38], nunc tamen * longa pace cuncta refovente, sub tutela Romanæ mansuetudinis adquiescit.

## LECTIO LII. CAP. V.

*Litteræ Darii, quibus pacem petit: Alexander negat.*

Iisdem ferme diebus Darii litteræ allatæ sunt, tandem ut regi [1] scriptæ. Petebat, *ut filiam suam (Statyræ erat nomen) nuptiis Alexander sibi adjungeret* [2]. *Dotem* [3] *fore omnem regionem inter Hellespontum, & Halyn amnem sitam: inde Orientem spectantibus terris* [4] *contentum se fore. Si forte dubitaret* [5], *quod offerretur, accipere: NUNQUAM diu eodem* [6] *vestigio stare fortunam: semperque homines, quantamcunque felicitatem habeant, invidiam tamen sentire majorem. Vereri, ne se avium modo* [7], *quas naturalis levitas ageret* [8] *ad sidera, inani ac pueril*i

---

überstanden. 38 Und als sie nach ihrer Zerstörung wieder erbauet worden. * Das ist, zur Zeit als Curtius dieses schrieb.

1 In welchem Briefe er endlich den Alexander einen König nannte: in dem ersten that ers nicht. 2 Sich vermählen möchte mit seiner Tochter. 3 Aussteuer, Morgengabe, Brautschatz. 4 Mit den Ländern, so von Halys an gegen Osten liegen. In dieser Theilung vergaß Darius seiner gar nicht, wie aus der Landkarte zu ersehen. 5 Wenn er vielleicht ein Bedenken trüge dieses anzunehmen. 6 Das Glück sey unbeständig, bleibe niemals lang auf einer Stelle. 7 Wie die Vögel, nach Art der Vögel. 8 Welche, weil sie von

*rili mentis affectu efferret. Nihil difficilius esse, quam in illa*[9] *ætate tantam capere fortunam. Multas se adhuc reliquias*[10] *habere; nec semper in angustiis posse deprehendi*[11]*: transeundum esse Alexandro Euphratem Tigrimque & Araxem, & Hydaspem magna munimenta*[12] *regni sui. Veniendum in campos, ubi paucitate suorum erubescendum sit. Mediam, Hyrcaniam, Bactra, & Indos Oceani accolas quando aditurum? vel Sogdianos, & Arachosios nomine tantum notas, ceterasque gentes, ad Caucasum & Tanaim pertinentes*[13]*? senescendum fore tantum*[14] *terrarum, vel sine prælio obeunti. Se vero ad ipsum vocare desineret: namque illius exitio*[15] *esse venturum.* Alexander iis illis[16], qui litteras attulerant, respondit: *Darium sibi aliena promittere*[17]*: quod totum amiserit, velle partiri. Doti sibi dari Lydiam, Joniam, Æolidem, Hellesponti*

Natur leicht sind, himmelan fliegen. 9 In einem so jugendlichen Alter. Es läßt sich zweifeln, ob Darius in solchen Umständen, in denen er sich befand, also dreist, ja unhöflich werde geschrieben haben, da ihm schon sein erstes Schreiben so theuer gekommen. 10 Ueberbleibsel, übrigen Vorrath von Mannschaft. 11 Er werde ihn nicht immer an engen Orten überfallen können, wie vormals bey Issus. 12 Vormauren. 13 Die am Berge Caucasus und an dem Donfluße liegen; sich bis dorthin erstrecken. 14 Derjenige müßte schon alt werden, welcher so viele Länder durchreisen wollte, auch ohne sich mit einer Schlacht aufzuhalten. 15 Zu seinem Schaden. 16 *pro* ipsis. 17 Er verspreche solche Sachen, die ja nicht mehr sein

*lesponti oram, victoriæ suæ præmia* [18]. *Leges autem a victoribus dici; accipi a victis* [19]. *In utro* [20] *statu ambo essent, si solus ignoraret, quamprimum Marte* [21] *decerneret. Se quoque cum transisset mare, non Ciliciam aut Lydiam (quippe tanti belli exiguam hanc esse mercedem) sed Persepolim caput* [22] *regni ejus, Bactra deinde, & Ecbatana, ultimique Orientis oram imperio suo destinasse* [23]. *Quocunque ille fugere potuisset, ipsum sequi posse: desineret terrere fluminibus, quem sciret maria transisse* [24]. Reges quidem [25] invicem hæc scripserant. Sed Rhodii urbem suam portusque dedebant Alexandro. Ille Ciliciam Socrati tradiderat; Philota regioni circa Tyrum jusso præsidere. Syriam, quæ Cæle appellatur, Andromacho Parmenio tradiderat, bello, quod supererat, interfuturus [26]. Rex Hephæstione Phœnicis oram classe prætervehi [27] jusso, ad urbem Gazam cum omnibus copiis venit.

---

sein wären. 18 Da er doch alle diese Länder mit seinem Schwerte schon lang erfochten habe. 19 Den Obsiegern stehe es zu Gesetze vorzuschreiben, den Ueberwundenen aber selbe anzunehmen. 20 In was für Umstände sie beyde sich nun befinden. 21 Solle er durch ein Treffen der Sache einen Ausschlag geben. 22 Die Hauptstadt. 23 Zum Ziel ausgestecket. 24 Nempe Hellespontum, & vada Ciliciæ. 25 Darinn bestund der Inhalt der Briefe, so diese zween Könige einander zuschrieben. 26 Damit er den noch übrigen Feldzügen selbst beywohnen könnte. 27 Nachdem er dem Hephästion Befehl ertheilet, an den phönicischen Küsten zu kreuzen, selbe vorbeyzustreichen.

## * LECTIO LIII. CAP. V.

*Varii motus: Chius proditione capta: Aristonicus pirata deceptus capitur.*

Iisdem fere diebus solemne erat ludicrum [1] Isthmiorum, quod conventu totius Græciæ celebratur. In eo concilio, ut sunt Græcorum temporaria [2] ingenia, *ut duodecim legarentur ad regem, qui ob res pro salute Græciæ ac libertate gestas coronam auream donum victoriæ ferrent.* Iidem paullo ante incertæ famæ captaverant auram [3], ut quocunque pendentes animos tulisset fortuna [4], sequerentur. Cæterum

---

1 Die Isthmischen feyerlichen Schauspiele. Dergleichen waren in Griechenland viere besonders merkwürdig, wobey sich fast jedermann einfand. Die Olympischen Spiele waren von dem Herkules angeordnet worden, und wurden alle vier Jahre bey der Stadt Elis zu Ehren des Jupiters gehalten. Die Pythischen Spiele hatten ihren Ursprung von der ungeheuren großen Schlange, Python genannt, die Apoll ermordet, und zum Angedenken dieser That gemeldte Spiele eingeführet hat. Sie wurden auf der Insel Delus, und zwar Anfangs alle neun, hernach alle fünf Jahre gehalten. Die Nemeischen hatten ihren Namen von einem gewissen Wald in Achajen, wo sie einem Knaben, Archemorus genannt zu Ehren angestellet worden. Die Isthmischen aber, von denen hier die Rede ist, wurden in der Corinthischen Erdzunge zu Ehren des Palämons alle fünf Jahre gehalten. 2 Wie halt die Griechen veränderliche Köpfe sind. 3 Sie hatten sich nach einer ungewissen Zeitung gerichtet, und nur gewartet, wie die Sache ausschlagen werde, 4 damit sie, wohin sich das Glück wenden würde, dessen Partey ergreifen könnten. 5 Nach-

rum non ipse modo rex obibat urbes, imperii jugum adhuc recusantes; sed prætores quoque ipsius egregii duces pleraque invaserant. Calas Paphlagoniam, Antigonus Lycaoniam: Balacrus, Idarne prætore Darii superato, Miletum cepit: Amphoterus & Hegelochus centum sexaginta navium classe insulas inter Achajam atque Asiam in ditionem Alexandri redegerunt. Tenedo quoque recepta, Chium, incolis ultro vocantibus, statuerant occupare. Sed Pharnabazus Darii prætor, comprehensis [5], qui res ad Macedones trahebant, rursus Apollonidi & Athenagoræ, suarum partium viris [6], urbem cum modico præsidio militum tradit. Præfecti Alexandri in obsidione urbis perseverabant: non tam suis viribus, quam ipsorum, qui obsidebantur, voluntate [7]. Nec fefellit opinio [8] namque inter Apollonidem & duces militum orta seditio [9] irrumpendi in urbem occasionem dedit: cumque porta effracta [10] cohors Macedonum intrasset, oppidani [11], olim consilio proditionis agitato [12], adgregant se Amphotero

5 Nachdem er diejenigen, so es mit dem Feinde hielten, in das Gefängniß, in Verhaft setzen lassen. 6 Die ihm anhiengen. 7 Sie verließen sich mehr auf die Belagerten, mit denen sie eine heimliche Verständniß hatten. 8 Sie fanden sich auch in ihrer Rechnung nicht betrogen. 9 Weil sie untereinander uneins geworden, bekam der Feind Gelegenheit einen Sturm zu wagen. 10 Nachdem die Thore aufgesprengt worden, und u. s. f. 11 Die Bürger, 12 welche schon lange mit einer Verräthe-

tero & Hegelocho; Persarumque præsidio cæso, Pharnabazus cum Apollonide; & Athenagora vincti traduntur; duodecim [13] triremes cum suo milite ac remige [14]; præter eas triginta naves & piratici lembi [15] Græcorumque tria millia a Persis mercede conducta. His in supplementum copiarum suarum distributis [16], piratisque supplicio affectis, captivos remiges adjecere classi suæ [17]. Forte [18] Aristonicus, Methymnæorum tyrannus [19], cum piraticis navibus, ignarus omnium, quæ ad Chium acta erant, prima vigilia [20], ad portus claustra successit [21], interrogatusque a custodibus, *quis esset? Aristonicus ad Pharnabazum venire* respondit. *Ille Pharnabazum quidem jam quiescere, & non posse tum adiri* [22]; *ceterum patere socio atque hospiti portum, & postero die Pharnabazi copiam fore* [23] adfirmant. Nec dubitavit Aristonicus primus intrare: secuti sunt ducem piratici lembi. Ac dum adplicant cre-

---

räthereÿ umgiengen, im Sinne hatten. 13 *sub.* etiam traduntur. 14 Ein völlig ausgerüstetes Kriegsschiff. 15 Kaper, ein Raubschiff. 16 Diese Griechen haben sie unter ihre Mannschaft, selbe zu ergänzen, gestoßen. 17 Die Seeräuber hingerichtet, und die gefangenen Ruderknechte auf ihre Flotte versetzt. 18 Eben damals. 19 Oberherr; weil diese insgemein mit ihren Unterthanen grausam verfuhren, hat dieses Wort seine eigentliche Bedeutung fast gänzlich verloren; und wird jetzt nur Wütherichen beygelegt. 20 In der ersten Nachtwache. 21 Bey der mit Ketten verwahrten Einfahrt des Seehavens angelangt. 22 Man könne dermalen nicht mehr zu ihm kommen. 23 Morgen werde er

crepidini [24] portus, objicitur a vigilibus claustrum [25]; & qui proximi excubabant [26], ab iisdem excitantur: nulloque ex his [27] auso repugnare, omnibus catenæ injectæ sunt; Amphotero deinde Hegelochoque traduntur. Hinc Macedones transiere Mitylenem, quam Chares Atheniensis nuper occupatam, duorum millium Persarum præsidio tenebat [28]; sed cum obsidionem tolerare non posset; urbe tradita pactus, ut incolumi abire liceret [29], Imbrum petit. Deditis [30] Macedones pepercerunt.

## LECTIO LIV. CAP. VI.

*Bessus suspectus proditionis. Persæ silentii tenaces. Gazam obsidet Alexander cuniculis, turribus, & corona.*

Darius desperata [1] pace, quam per litteras legatosque impetrari posse crediderat, ad reparandas [2] vires bellumque impigre renovandum intendit animum [3]. Duces ergo copia-

---

er mit Pharnabazen sprechen können. 24 An dem Rande des Ufers anländen. 25 Wird die Kette vorgezogen. 26 Die nächste Wache. 27 sc. qui cum Aristonico venerant. 28 Besetzet hielt, darinn lag. 29 Er hatte sich einen freyen Abzug ausbedungen. 30 Den Bürgern haben sie kein Leid zugefügt.

1 Da er sich nicht mehr die geringste Hoffnung des Friedens machte. 2 Seine Macht zu ergänzen, wieder frisches Volk auf die Beine zu bringen, und den Krieg aufs neue mit allem Ernst anzufangen. 3 Auf dieses richtete

piarum Babyloniam convenire, Bessum quoque Bactrianorum ducem, quam maximo posset exercitu coacto [4] descendere ad se jubet. Sunt autem Bactriani inter illas gentes promptissimi [5], horridis ingeniis [6], multumque a Persarum luxu abhorrentibus [7]; siti haud procul Scytharum bellicosissima gente, & rapto vivere adsueti [8], semperque in armis errant [9]. Sed Bessus suspecta perfidia [10] haud sane æquo animo in secundo se continens gradu [11]. Nam cum regnum affectaret [12], proditio, qua sola id assequi poterat, timebatur. Cæterum Alexander, quam regionem Darius petiisset, omni cura vestigans, tamen explorare non poterat; more quodam Persarum, arcana regum mira celantium fide [13]. Non metus, non spes elicit [14] vocem: qua pro-

---

richtete er alle seine Gedanken. 4 Diesem befahl er, daß er mit einem so großen Kriegsheere, als er immer auftreiben könnte, zu ihm kommen soll, *vid. Inst.* 196. 5 Die streitbaresten. 6 Wild von Art. 7 Denen die persische Ueppigkeit ganz zuwider ist, die nichts Ueppiges an sich haben, wie die Perser. 8 Leben vom Rauben und Stehlen. 9 Sie ziehen und schwärmen bewaffnet herum von einem Ort in das andere. 10 Auf den man billig einen Argwohn hatte, daß er nicht lange werde treu verbleiben. Dessen Treue verdächtig war. 11 Weil er mit diesem gar nicht zufrieden war, daß er nur der nächste an dem König, und nicht selber König wäre, erweckte er bey dem Darius eine Furcht, machte ein Aufsehen. 12 Nach Kron und Scepter streben. 13 Weil die Perser einen Gebrauch haben, die Heimlichkeit des Königs überaus genau zu verhelen. 14 Man bringt weder durch Furcht, noch durch Hoffnung

prodantur occulta: Vetus disciplina regum silentium vitæ periculo sanxerat [15]. Lingua gravius castigatur quam ullum probrum [16]: Nec magnam rem sustineri posse credunt ab eo, cui tacere grave [17] sit; quod [18] homini facillimum voluerit esse natura. Ob hanc causam Alexander omnium, quæ apud hostem gererentur, ignarus, urbem Gazam obsidebat. Præerat ei Betis eximiæ in regem suum fidei; modicoque præsidio muros ingentis operis [19] tuebatur. Alexander æstimato locorum situ [20], agi cuniculos [21] jussit; facili ac levi humo acceptante occultum opus [22]: quippe multam arenam vicinum mare evomit: nec saxa cotesque [23], quæ interpellent [24] specus, obstabant. Igitur ab ea parte quam oppidani conspicere non possent, opus orsus, ut a sensu [25] ejus averteret, turres muris admoveri jubet

---

nung ein Wort heraus, dadurch man das Verborgene erfahren könnte. 15 Die Könige hatten schon von Alters her den Kopf darauf geschlagen, wenn einer ausschwätzete. 16 Kein Laster, kein Verbrechen wird also bestraft, als die Unverschwiegenheit. 17 Den das Schweigen hart ankömmt. 18 Welches doch von Natur dem Menschen leicht ist. Allein diesen widerspricht die tägliche Erfahrung, und der heilige Geist nennt diesen vollkommen, der seine Zunge zu bändigen weiß. 19 Weitläuftige Festungswerke. 20 Erkundigte sich der Lage des Orts. 21 Untergraben (miniren). 22 Weil die Erde, so locker und weich war, sich gern graben ließ, das Graben wohl litt. 23 Felsen, Schrofen. 24 Im Wege stehen, verhinderlich seyn. 25 Damit aber die Belagerten dieses nicht merken sollten.

jubet [26]. Sed eadem humus admovendis inutilis [27] turribus, desidente sabulo agilitatem [28] rotarum morabatur, & tabulata turrium perfringebat; multique vulnerabantur impune; cum idem recipiendis [29], qui admovendis turribus labor eos fatigaret. Ergo receptui signo dato [30], postero die muros corona circumdari jussit [31].

## LECTIO LV. CAP. VI.

### *Corvi augurium. Rex vulneratur.*

Ortoque sole, priusquam admoveret exercitum; opem deûm exposcens, sacrum patrio more faciebat [1]. Forte prætervolans corvus glebam [2], quam unguibus ferebat, subito amisit [3], quæ cum regis capiti incidisset, resoluta defluxit [4]: ipsa autem avis in proxima turre consedit. Illita erat turris bitumine ac sulphure [*]: in qua [5] alis hærentibus frustra se

---

ten. 26 Ließ er auf einer andern Seite die Thürme anrücken. Wie diese seyn beschaffen gewesen, kann man in der Figur *N. III.* sehen. 27 Taugte nicht für die Thürme. 28 Indem der Sand weich, und dem Geleise der Räder zu viel nachgab, wodurch ihre Geschwindigkeit merklich gehemmet wurde. 29 Da die Mühe eben so groß gewesen, die Thürme zurück zu ziehen; als selbe war diese hinzuschieben. 30 Zum Abzug blasen (zur Retirade Ordre geben). 31 Den andern Tag ließ er die Stadt auf allen Seiten umringen, einen Hauptsturm wagen.

1 Opferte er nach der von den Voraltern hergebrachten Art. 2 Erdscholle. 3 Fallen lassen. 4 Ist zersprungen, und herabgerieselt. * Wie ungereimt

ſe allevare conatus [6] a circumſtantibus capitur. Digna res viſa [7], de qua [8] vates conſulerentur: & erat non intactus [9] ea ſuperſtitione mentis. Ergo Ariſtander, cui maxima fides habebatur [10], *urbis quidem excidium augurio illo potenti, cæterum periculum eſſe* inquit, *ne rex vulnus acciperet.* Itaque monuit, ne quid eo die inciperet. Ille quamquam unam urbem ſibi, quo minus [11] ſecurus Ægyptum intraret, obſtare ægre ferebat; tamen paruit vati, ſignumque receptui dedit. Hinc animus crevit obſeſſis: egreſſique [12] porta recedentibus inferunt ſigna [13], cunctationem [14] hoſtium fore ſuam occaſionem rati. Sed acrius, quam conſtantius [15] prælium inierunt: quippe ut Macedonum ſigna circumagi [16] videre, repente ſiſtunt

---

reimt dieſes Curtius erdichtet, läßt ſich aus dieſem ſchließen, weil dergleichen Thürme gewiß nicht mit Pech und Schwefel ſind beſtrichen worden: indem man ſie vielmehr von dem feindlichen Feuer beſchützen mußte als ſelbem alſo zubereitet Preis geben. 5 In dieſem blieb er mit den Flügeln hangen, 6 und bemühete ſich vergebens in die Höhe zu ſchwingen. 7 Die Sache ſchien ſo wichtig zu ſeyn, 8 daß man deſſentwegen einen Wahrſager zu Rathe ziehen ſollte. 9 Nicht frey vom Aberglauben. 10 Dem man am meiſten glaubte. 11 ut non. 12 Thaten einen Ausfall; drangen heraus zum Thore. 13 Und fielen den Feind an, der ſich zurückzog. 14 Weil ſie glaubten, das Zaudern, die Zagheit der Feinde werde zu ihrem Vortheil dienen. 15 Sie griffen zwar den Feind hitzig an; aber zogen ſich bald zurück. 16 Sobald ſie ſahen, daß die Macedonier ſich wen-

sistunt gradum [17]. Jamque ad regem præliantium clamor pervenerat; cum denunciati periculi haud sane [18] memor, loricam tamen, quam raro induebat, amicis orantibus [19] sumpsit, & ad prima signa [20] pervenit. Quo conspecto Arabs quidam Darii miles, majus fortuna sua [21] facinus ausus, clypeo gladium tegens [22] quasi transfuga genibus regis advolvitur [23]. Ille assurgere supplicem, recipique inter suos jussit. At gladio barbarus strenue in dexteram translato [24], cervicem appetit [25] regis: qui exigua corporis declinatione evitato ictu [26], in vanum manum barbari lapsam [27], amputat gladio, denuntiato in illum diem periculo, ut arbitrabatur ipse, defunctus [28]. Sed

---

wenden, schwenken, die Spitze biethen. 17 Machten sie Halt, blieben sie stehen, stellten sie sich. 18 Er dachte gar nicht mehr an die ihm vorgesagte Gefahr. 19 Er hat doch, weil ihn seine Freunde zu sehr bathen, endlich den Panzer angelegt. 20 An die Spitze des Kriegsheers. 21 Er unternahm eine größere That, als seinem schlechten Stande zustund. Oder, (welche Erklärung mir natürlicher vorkömmt) er nahm eine verwegene That vor, hatte aber das Glück nicht selbe auszuführen. 22 Verbarg. 23 Und fiel vor dem König auf die Knie nieder. 24 Er nahm das Schwert geschwind aus der linken in die rechte Hand: er zog mit der Rechten das Schwert unter dem Schild hervor. 25 Und führte einen Hieb nach des Königs Haupt, wollte ihm eins auf das Haupt versetzen. 26 Durch eine kleine Wendung des Leibs entwich er dem Streiche. 27 Hieb er ihm die Hand ab, welche einen Fehlstreich gethan hatte, welche fehl gehauen. 28 Und glaubte, er sey der Gefahr vor diesem Tag entgangen, er habe sie über-

Sed, ut opinor, inevitabile est fatum. Quippe dum inter primores promptius dimicat, sagitta ictus [29] est: quam per loricam adactam [30], stantem in humero medicus ejus Philippus evellit. Plurimus deinde sanguis manare [31] cæpit; omnibus territis, quia nunquam tam alte penetrasse telum, lorica, obstante [32], cognoverant. Ipse nec oris quidem colore mutato [33], supprimi sanguinem [34], & vulnus obligari jussit. Diu ante ipsa signa vel dissimulato, vel victo [35] dolore perstiterat, cum suppressus paullo ante sanguis medicamento, manare latius [36] cæpit, & vulnus (quod recens adhuc, dolorem non moverat [37]) frigente sanguine intumuit. Lingui deinde animo [38], & submitti genu [39] cæpit: quem proximi exceptum in castra receperunt [40]. Et Betis interfectum ratus, urbem ovans victoria [41] repetit.

---

überstanden. 29 Ist er von einem Pfeil getroffen worden. 30 Er war durch den Panzer gedrungen, und blieb in der Schulter stecken. 31 Das Blut schoß häufig heraus. 32 Alle erschracken, weil sie kein Beyspiel wußten, daß jemals ein Pfeil durch den Panzer so tief eingedrungen hat. 33 Er entfärbte sich nicht einmal. 34 Er ließ das Blut stillen, und die Wunde verbinden. 35 Entweder weil er den Schmerz verbiß, oder weil er ihn nicht achtete. 36 Anfieng stärker zu laufen. 37 Die Wunde, welche, da sie annoch roh und ganz frisch war, keinen Schmerzen verursachet hatte, schwoll hernach, als das Blut vor Kälte stockte. 38 In Ohnmacht zu fallen, 39 und niederzusinken. 40 Die neben ihm an der Seite stunden, haben ihn in die Aerme gefaßt, und in das Lager getragen. 41 Siegprangend, mit großem Frohlocken, Freudengeschrey.

## LECTIO LVI. CAP. VI.

*Gaza repetito regis vulnere expugnatur. Betis præfectus equis raptatur.*

At Alexander nondum percurato vulnere aggerem [1], quo mœnium altitudinem æquaret [2], exſtruxit; & pluribus cuniculis muros ſubrui juſſit [3]. Oppidani ad priſtinum faſtigium mœnium novum exſtruxere munimentum [4]: ſed ne id quidem turres aggeri impoſitas æquare poterat. Itaque interiora quoque urbis infeſta telis [5] erant. Ultima peſtis [6] urbis fuit cuniculo ſubrutus [7] murus; per cujus ruinas [8] hoſtis intravit. Ducebat ipſe rex anteſignanos [9]; & dum incautius ſubit [10], ſaxo crus ejus affligitur [11]. Innixus tamen telo [12], nondum prioris vulneris obducta cicatri-

catri-

---

1 Eine Schanze, ein Wall (Batterie). 2 So hoch als die Stadtmauern. 3 Ließ die Mauren an vielen Orten untergraben, damit sie über einen Haufen fielen. 4 Noch eine Mauer, einen Kranz darüber aufgeführt, eines neuen Bollwerks u. s. f. Heut zu Tage nennt man eine solche Erhöhung eine Katze. 5 Mitten in der Stadt war niemand sicher von den Pfeilen. 6 Die Stadt hat den letzten Stoß dadurch bekommen, 7 weil durch das Untergraben die Mauern sind umgeworfen worden. 8 Lücke, Oeffnung (Breche). 9 Der König führte in eigner Person die vordern Glieder. Den Vortrab des Heeres (Avantgarde). 10 Da er etwas unvorsichtig, zu hitzig an die Mauern rückte. 11 Wurde ihm von einem Steine das Schienbein zerquetschet. 12 Lehnete sich auf seinen Spieß.

13 Ob-

catrice [13] inter primores [14] dimicat; ira quoque accensus; quod duo in obsidione urbis ejus acceperat vulnera. Betim egregia edita pugna [15], multisque vulneribus confectum deseruerant sui [16]: nec tamen segnius prælium capessebat [17], lubricis [18] armis suo pariter atque hostium sanguine. Sed cum undique omnium telis peteretur, ad postremum exhaustis viribus vivus in potestatem hostium pervenit [19]. Quo ad regem adducto, insolenti gaudio juvenis [20] elatus, alias virtutis etiam in hoste mirator [21], *non ut voluisti* [22], inquit, *morieris Beti; sed quidquid tormentorum in captivum inveniri potest, passurum te esse cogita.* Ille non interrito modo, sed contumaci quoque vultu intuens regem, nullam ad minas ejus reddidit vo-

---

13 Obwohl die vorige Wunde noch nicht zugeheilet war. 14 Fand er sich doch unter den ersten in dem Streite ein. 15 Nachdem er tapfer gefochten, und von vielen Wunden ganz entkräftet war, 16 haben ihn die Seinigen im Stich gelassen. 17 Ließ dessentwegen nichts nach im Gefechte, stritt eben so tapfer. 18 Obwohl seine Waffen theils von seinem, theils von dem Blute der Feinde also besudelt worden, daß sie ganz schlüpfrig, und nicht wohl zu halten waren. 19 Diese Worte hat Freinshemius eingeschaltet; Erasmus aber ersetzet diese Stelle also: Sed *cum undique telis est circumductus, insolenti gaudio* &c. Ich stimme dem ersten bey. 20 Hatte eine ungewöhnliche Freude, weil er nun seine Rache recht abkühlen konnte. 21 Wiewohl er sonst die Tapferkeit auch an seinem Feinde schätzete, bewunderte. 22 Du wirst nicht sterben, wie du es verlangt hast, nämlich auf dem Bette der Ehren, oder von der Hand ei-

vocem [23]. Tum Alexander, *videtisne obstinatum* [24] *ad tacendum*, inquit? *num genu posuit* [25] ? *num supplicem vocem misit? vincam tamen silentium, etsi nihil aliud, certe gemitu interpolabo* [26]. Ira deinde vertit [27] in rabiem; tum peregrinos ritus nova subeunte [28] fortuna. Per talos enim spirantis lora trajecta sunt [29], religatumque ad currum traxere circa urbem equi: gloriante rege [30], Achillem, a quo genus ipse deduceret, imitatum se esse pœna in hostem capienda [31]. Cecidere Persarum Arabumque circa decem millia: nec Macedonibus incruenta victoria fuit [32]. Obsidio certe non tam claritate urbis nobilitata [33] est, quam geminato periculo regis, qui Ægyptum adire festi-

---

nes tapfern Gegners. 23 War trotzig, und sagte kein Wort. 24 Den Halsstärrigen, dem man kein Wort auspressen kann. 25 Hätte er sich wohl gewürdiget mir zu Füßen zu fallen, und mich um Gnade zu bitten? 26 Und wenn ich nichts anders vermag, will ich wenigst machen, daß du dein hartnäckiges Stillschweigen mit einem Seufzer unterbrechest. 27 Nachmals hat sich sein Zorn in eine Raserey verwandelt, 28 weil sein neues Glück neue Gebräuche an sich nahm, oder weil vielmehr er wegen seinem Glücke sich gänzlich veränderte, nicht mehr eine so gesetzte, bescheidene, und mäßige Lebensart hatte, als wie zuvor. 29 Es sind ihm durch die Fersen Riemen gezogen worden. 30 Der König pralte sich. 31 Weil er ihm in der Art die Feinde zu bestrafen nachgefolget. Allein Alexander war noch weit grausamer als Achill, weil dieser den Hektor, da er schon todt war, auf solche Weise schleifen ließ, dahingegen Betis noch lebte. 32 Kostete auch viel Bluts, kam ihnen theuer zu stehen, gieng ihrer Seits auch nicht ohne Verlurst ab. 33 Berühm

ſtinans, Amyntam cum decem triremibus in Macedoniam ad inquiſitionem [34] novorum militum miſit. Namque præliis etiam ſecundis atterebantur tamen [35] copiæ; deviſtarumque dentium militi minor, quam domeſtico, fides habebatur [36].

## LECTIO LVII. CAP. VII.

*Ægyptii odio Perſarum ſponte recipiunt Alexandrum, qui per deſerta ad Hammonis oraculum proficiſcitur. Æſtas, ſitis, & opportunæ pluviæ &c.*

Ægyptii olim [1] Perſarum opibus infenſi; quippe avare, & ſuperbe imperitatum ſibi eſſe credebant; ad ſpem adventus ejus erexerant animos [2]: utpote qui Amyntam quoque transfugam, & precario [3] imperio venientem læti recepiſſent. Igitur ingens multitudo Pelu-

---

rühmt worden. 34 Um neugeworbene Soldaten (Recruten) abzuholen. 35 Auch in glücklichen Treffen schmelzte dennoch das Kriegsheer, nahm nach und nach ab. 36 Den Soldaten der überwundenen Völker trauete man nicht so, wie den einheimischen; und dessentwegen ließ er auch in Macedonien werben.

1 Welche schon längst die Macht der Perser mit scheelen Augen angesehen, und nicht leiden konnten. 2 Haben sich auf dessen Ankunft gefreuet; sie wurden gutes Muths, sobald sie sich Hoffnung machen konnten, daß er kommen werde. 3 Welcher kein unumschränkter freyer Herr war (Souverain); sondern nur ein Kriegsbeamter, ja gar ein Ueberläufer; der sich die Obermacht

lusium [4], qua intraturus rex videbatur [5], convenerat. Atque ille septimo die posteaquam a Gaza copias moverat, in regionem [6] Ægypti quam nunc castra Alexandri vocant, pervenit. Deinde, pedestribus copiis Pelusium petere jussis ipse cum expedita delectorum manu [7] Nilo amne vectus est. Nec sustinuere [8] adventum ejus Persæ; defectione [9] quoque perterriti. Jamque haud procul Memphi erat: in cujus præsidio [10] Mazaces prætor Darii relictus ocyus amne [11] superato octingenta talenta [12] Alexandro omnemque regiam supellectilem [13] tradidit. A Memphi eodem flumine vectus [14], ad interiora [15] Ægypti penetrat, compositisque rebus [16], ita ut nihil ex patrio Ægyptiorum more mutaret [17]; adire Jovis Hammonis

---

nur gleichsam erbettelt. 4 Eine Stadt, bey welcher sich ein Arm des Nilstroms ins Meer ergeußt. 5 Wo sie meynten, daß Alexander werde herkommen. 6 Gegend. 7 Mit einem leichten Geschwader von auserlesenen Männern, die von dem Reisegeräthe nicht viel belästiget waren. 8 Haben dessen Ankunft nicht erwarten wollen. 9 Sie fürchteten sich nicht allein vor dem Alexander, sondern dieß erschreckte sie auch, weil die Aegyptier ihre Parthey verlassen hatten, und dem Alexander angehangen waren. 10 Zu dessen Besatzung. 11 Nachdem er ganz eilfertig den Nilfluß übersetzet hatte. 12 Beyläuftig achtmalhunderttausend Thaler (800000). 13 Den ganzen königlichen Schatz, alle bewegliche Güter, das ganze Hausgeräthe (Meubeln, Mobilien). 14 Fuhr er weiter auf eben dem Nilstrome. 15 Und drang tiefer ins Land. 16 Nachdem er alles in Richtigkeit und Ordnung gebracht, also 17 daß er sie bey ihren

nis oraculum [18] statuit. Iter expeditis [19] quoque & paucis vix tolerabile ingrediendum erat. Terra cœloque [20] aquarum penuria est: steriles arenæ jacent [21]: quas ubi vapor [22] soles accendit, fervido solo excurrentes [23] vestigia, intolerabilis æstus existit: luctandumque [24] est non tantum cum ardore & siccitate regionis; sed etiam cum tenacissimo [25] sabulo, quod præaltum & vestigio cedens ægre moliuntur pedes [26]. Hæc Ægyptii vero majora [27] jactabant. Sed ingens cupido animum stimulabat [28] adeundi Jovem, quem generis sui

---

ihren alten Gewohnheiten und Gebräuchen ließ. 18 Von dem Namen dieses Götzenbilds sind verschiedene Meynungen. Einige glauben, er komme von Cham her, so ein Sohn des Noe war, und dessen Nachkömmlinge sich in Afrika niedergelassen. Andere hingegen wollen ihn von dem griechischen Worte *αμμος*, welches einen Sand bedeutet, herleiten, indem der Ort, wo dieser Götz verehret wird, mit einem sandigten Lande umgeben ist. 19 Man mußte eine Reise antreten, welche wenige, wenn sie gleich gar kein Reisegeräthe bey sich haben, kaum ausstehen konnten. 20 Weder vom Himmel, weder vom Land kann man Wasser haben. Es regnet nicht, giebt auch keine Brünnen. 21 *pro* sunt. Metonym. 22 Wenn diese der Dampf, und die Sonnenhitze entzündet. 23 Da brennet einen der heiße Boden an die Solen, und ist eine unleidentliche Hitze. Hier verräth Curtius abermal seinen dichterischen Geist. 24 Man muß streiten, ringen, sich schlagen, abmatten. 25 Mit dem zähen Sand. 26 Weil der Sand sehr tief ist, und bey jedem Tritte weichet, nachgiebt, mögen ihn die Füße nicht ohne gröߞte Mühe hinter sich legen: ist überaus hart darinnen zu waden. 27 Sie machten mehr daraus, als an der Sache war. 28 Er hatte

sui auctorem, haud contentus mortali fastigio, aut credebat esse, aut credi volebat. Ergo cum iis, quos ducere secum statuerat, secundo amne [29] descendit ad Mareotim paludem. Eo legati Cyrenensium dona attulere, pacem, & ut adiret urbes suas, petentes. Ille donis acceptis, amicitiaque conjuncta, destinata [30] exsequi pergit. Ac primo quidem & sequenti die tolerabilis labor visus [31]: nondum tam vastis nudisque solitudinibus aditis [32], jam tamen sterili & emoriente [33] terra. Sed ut aperuere [34] se campi alto obruti sabulo, haud secus quam profundum æquor ingressi, terram oculis requirebant [35]. Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium [36]. Aqua etiam defecerat [37], quam utribus cameli devexerant: & in arido solo ac fervido sabulo nulla erat. Ad hæc sol omnia incenderat, siccaque, & adusta erant omnia; cum repente (sive illud deorum munus, sive [38] casus fuit) obductæ coe-

---

eine ungemeine Begierde. 29 Den Fluß hinabfahren. 30 Sein Vorhaben in das Werk zu setzen. 31 Kam es noch leidentlich vor. 32 Man war noch nicht in die so ungeheuren großen und unfruchtbaren Wüstenenen gekommen. 33 Doch war die Erde schon ganz öd, und gleichsam erstorben. 34 Da aber sich eröffneten, sich sehen ließen die mit Sand dicht angefüllten Felder. 35 Sahen sie sich um Land um; indem sie im Sande wie in einem Meere waden mußten, und nichts sahen als Sand und Himmel. 36 Nicht die geringste Spur eines angebaueten Landes ließ sich erblicken. 37 Das Wasser gieng aus, welches die Kameele in ledernen Schläuchen oder Säcken tragen mußten. 38 Es sey aus

cœlo nubes condidere [39] ſolem: ingens æſtu fatigatis, etiamſi aqua deficeret, auxilium [40]. Enim vero, ut largum quoque imbrem excuſſerunt procellæ [41]; pro ſe quisque excipere [42] eum quidam ob ſitim impotentes ſui [43], ore quoque hianti captare [44] cœperunt. Quatriduum per vaſtas ſolitudines abſumptum [45] eſt. Jamque haud procul oraculi ſede [46] aberant; cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu [47] prima ſigna antecedentes, & modo humi reſidebant, cum lentius agmen incederet; modo ſe pennis levabant antecedentium iterque monſtrantium ritu [48].

## LECTIO LVIII. CAP. VII.

*Templum Hammonis & ſaltus deſcribitur. Oraculi ſacerdotes adulantur Alexandro; quem ridet Curtius, & arrogantiæ notat.*

Tandem ad ſedem [1] conſecratam deo ventum eſt. Incredibile dictu [2], inter vaſtas ſo-

---

aus Güte der Götter oder von ohngefehr geſchehen. 39 Wurde die Sonne überzogen, 40 welches den Abgematteten ſchon eine große Erquickung, Labung gab. 41 Da aber die Wolken einen häufigen Regen fallen ließen, da der Wind einen ſtarken Regen brachte. 42 Fiengen ſie ihn auf, ſo gut ein jeder konnte. 43 Wußten nicht, wie ihnen geſchah, halb außer ſich, 44 ließen ſich ins Maul regnen, faßten den Regen mit aufgeſperrtem Maule auf. 45 Vier Tage hatte man zugebracht. 46 Ort, Sitz, Aufenthalt des Götzen. 47 Flogen gemach voran. 48 Als wenn ſie vorausgehen, und den Weg weiſen wollten.

1 Endlich gelangte man zum Tempel. 2 Es iſt un-

solitudincs sita [3], undique ambientibus ramis, vix in densam umbram cadente sole [4], contecta est; multique fontes, dulcibus aquis passim manantibus, alunt [5] silvas. Cœli quoque mira temperies [6], verno tempori maxime [7] similis, omnes anni partes pari salubritate percurrit [8]. Accolæ [9] sedis sunt ab [10] oriente proximi Æthiopum, in meridiem versus Arabes spectant [11], Trogloditis cognomen est: quorum regio usque ad rubrum mare excurrit. At qua vergit ad occidentem, alii Æthiopes colunt, quos Scenitas [12] vocant: a septentrione Nasamones sunt gens Syrtica [13], navigiorum spoliis quæstuosa [14]. Quippe obsident [15] littora, & æstu destituta [16] navigia no-

---

unglaublich, recht wunderlich. 3 Obwohl dieser Tempel mitten in einer öden Wüsteney liegt, 4 ist er dennoch auf allen Seiten mit so dichten Bäumen umgeben, und bedeckt, daß die Sonne mit ihren Stralen kaum durchdringen kann. 5 Viele Brunnen befeuchten die Wälder, indem fast allenthalben süßes Wasser aus der Erde hervorquillt. 6 Es ist eine so heitere und angenehme Luft, eine so gemäßigte Himmelsgegend (tempeirirtes Clima) 7 schier wie der Frühling. 8 Dauert das ganze Jahr fort. 9 Die Nachbaren, die angränzenden Völker. 10 Gegen Aufgang. 11 Gegen Mittag liegen die Araber, die man Höhlebewohner nennet (τρωγλοδυτης, eine Maus). 12 Hüttenbewahrer (Σκηνιτης, in tentoriis habitans) 13 Die an den Sandbänken des Meers wohnen (Συρω, traho) und sich vom Plündern der Schiffe ernähren. 15 Sie finden sich beständig an den Ufern ein. 16 Schiffe, so wegen dem Ablaufe des Meers auf dem Sand

notis sibi vadis occupant [17]. Incolæ nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis [18] tuguriis habitant: medium [19] nemus pro arce habent, triplici muro circumdatum. Prima munitio [20] tyrannorum [21] veterum regiam clausit: in proxima [22] conjuges eorum cum liberis, & pellicibus habitant; hic quoque dei [23] oraculum est: ultima munimenta satellitum armigerorumque sedes [24] erant. Est etiam aliud Hammonis nemus: in medio habet fontem, aquam Solis vocant: sub lucis ortum tepida manat; medio die, cum vehementissimus est calor, frigida eadem fluit; inclinato in vesperam [25] calescit; media nocte fervide exæstuat [26]; quoque propius nox vergit ad lucem, multum ex nocturno calore decrescit; donec sub ipsum diei ortum adsueto tepore languescat [27]

Id

---

Sand sind stecken geblieben, so gestrandet haben. 17 Sie wissen zwischen den Sandbänken Wege, wo man ungehindert schiffen kann: auf diesen fahren sie zu den gestrandeten Schiffen, und nehmen sie weg; *vadum* eine Furt, oder ein Ort im Wasser, wo man leicht durchkommen kann. 18 Hin und her in Hütten. 19 Die Mitte des Waldes dienet ihnen für eine Festung. 20 Die innerste Mauer. 21 Schleußt in sich die Burg der Könige, der Oberherren, welche schon von Alters hier geherrschet haben. 22 In der zweyten. 23 Ein Götzenbild. 24 In dem Umfange der äußersten Mauern wohnten die Trabanten. 25 Gegen den Abend, wann es beginnt Abend zu werden. 26 Strudelt es auf. 27 Gewöhnlichermaßen wieder lau wird. Ptolemäus versetzet diesen Brunn fast tausend Stadien weiter gegen Aufgang, als der Tempel des Hammons liegt.

 28 Das

Id [28] quod pro Deo colitur, non eandem [29] effigiem habet, quam vulgo [30] dies artifices accomodaverunt [31], umbilico maxime similis est habitus [32], Smaragdo & gemmis coagmentatus [33]. Hunc, cum responsum petitur, navigio aurato gestant sacerdotes; multis argenteis pateris ab utroque navigii latere pendentibus. Sequuntur Matronæ virginesque patrio more inconditum [34] quoddam carmen cantantes, quo propitiari Jovem credunt, ut certum edat oraculum. Ac tum quidem regem propius adeuntem maximus natu e sacerdotibus filium appellat: *hoc nomen illi parentem Jovem*

28 Das Bild, so als ein Gott verehret wird. 29 Hat nicht eben eine solche Gestalt, als sonst 30 gemeiniglich, 31 die Maler den Göttern zu geben pflegen. 32 Die Gestalt gleichet einer runden Scheibe. Also erkläret Desing diese Stelle: allein ich halte es lieber mit dem Isaak und dem gelehrten Tellier, welche glauben, daß hier ein Schreibfehler eingeschlichen sey, und daß man anstatt *Umbilico* lesen müsse *Umbriculo*, welches das Verkleinerungswörtchen ist von dem Wort *Umber*, so ein Wilder von besonderer Art bedeutet. Auf solche Weise ist der Verstand in unserm Schriftsteller leicht, und kömmt mit den Dichtern, so den Hammon das Beywort *corniger* geben, mit den alten Münzen, darauf Jupiter Hammon als ein Widder vorgestellt wird, und endlich mit dem Ursprunge dieses Götzen überein; da die Alten vorgeben, es sey dem Bachus, als er mit seinem Kriegsheere durch Lybien reisete, und an Wasser Mangel litt, von einem Widder eine Quelle gezeiget worden; weil er nun diesen für den Jupiter gehalten, so habe er denselben zu Ehren diesen Tempel erbauet, worinn hernach Jupiter Antwort von sich gegeben. 33 Zusammengesetzt. 34 Abgeschmackten Ge-

*vem reddere*, affirmans [35]. Ille, *se vero*, ait, *& accipere & agnoscere* [36]: humanæ sortis oblitus [37]. Consuluit deinde, *an totius orbis imperium satis* [38] *sibi destinasset pater?* vates æque in adulationem compositus [39], *terrarum omnium rectorem fore*, ostendit. Post hæc institit [40] quærere *an omnes parentis sui interfectores pœnas dedissent?* Sacerdos *parentem ejus* [41] negat *ullius scelere posse violari: Philippi* [42] *autem omnes interfectores luisse supplicia* [43]. Adjecit: *invictum fore, donec excederet ad deos* [44]. Sacrificio deinde facto, dona & sacerdotibus, & deo data sunt; permissumque amicis, ut ipsi quoque consulerent Jovem. Nihil amplius [45] quæsiverunt, quam, *an auctor* [46] *esset sibi divinis honoribus colendi suum regem? Hoc quoque acceptum fore Jovi*, vates respondit, *ut ipsi victorem regem divino honore colerent*. Vere & salubriter [47] æstimanti fidem [48] oraculi, vana pro-

---

Gesang. 35 Er sagte. 36 Er nehme diesen Namen für bekannt an. 37 Vergaß, daß er ein Mensch sey. 38 In seiner Vorsehung, durch das Verhängniß bestimmet, zugedacht habe. 39 Hat sich wieder zum Schmeicheln geschickt. 40 Fortgefahren zu fragen: fragte noch ferner. 41 Wie sehr sich Alexander seiner vergessen, und wie übel er sich in die neue Hoffart habe richten können, erhellet hier klar. 42 Was aber den Philipp anbelange, welcher sonst für des Alexanders Vater gehalten wurde. 43 Haben alle, so an seinem Tod Theil hatten, schon ihren Lohn empfangen. 44 Bis er zu den Göttern abfahren würde. 45 Sonst weiter nichts. 46 Ob er rathe. 47 Wenn er es mit gesunder Vernunft überlegt hätte. 48 Was auf diesen Ans-

profecto responsa videri potuissent: Sed FORTUNA quos uni sibi credere coegit [49], magna ex parte avidos gloriæ magis, quam capaces [50] facit. *Jovis* igitur *filium* se non solum appellari passus est, sed etiam jussit: rerumque gestarum, famam, dum augere vult, tali appellatione corrumpit [51]. Et Macedones, adsueti quidem regio imperio, sed majore libertatis umbra [52] quam cæteræ gentes; immortalitatem affectantem [53] contumacius, quam aut ipsis expediebat, aut regi, adversati sunt. Sed hæc suo quæque tempori reserventur [54]. Nunc cætera exsequi [55] pergam.

## LECTIO LIX. CAP. VIII.

*Alexandria nova urbs conditur. Ægypti res componit. Parmenionis filius Nilo perit.*

Alexander ab Hammone rediens, ut a mari ad Mareotim paludem, haud procul insula Pharo sitam, venit; contemplatus loci naturam

Ausspruch zu halten sey, hätte er leicht können denken, daß ein Betrug dahinter stecke. 49 Aber welche das Glück ganz und gar eingenommen, und verblendet hat, 50 Diese macht es, daß sie insgemein mehr Ruhmbegierde, als Fähigkeit haben sich darein zu schicken. 51 Verdunkelt, verringert. 52 Doch also, daß sie noch einigen Schatten der Freyheit behielten. 53 Weil er sich einer Gottheit anmaßete. 54 Davon soll an seinem Orte gehandelt werden. Wir wollen es zu seiner Zeit erzehlen. 55 Auszuführen.

1 Die

ram [1] primum [2] in ipsa insula statuerat urbem novam condere: Inde [3] ut [4] apparuit, magnæ sedis [5] insulam haud capacem; elegit urbi locum, ubi nunc est Alexandria, appellationem trahens ex nomine auctoris [6]. Complexus [7] quidquid loci est inter paludem & mare, octoginta stadiorum muris ambitum destinat [8]; &, qui ædificandæ urbi præessent relictis, Memphim petit. Cupido, haud injusta [9] quidem, cæterum intempestiva [10] incesserat, non interiora modo Ægypti, sed etiam Æthiopiam invisere. Memnonis Tithonique [11] celebrata regia cognoscendæ vetustatis avidum trahebat [12] pæne extra terminos solis [13]. Sed imminens [14] bellum, cujus multo major superaret moles, otiosæ peregrinationi [15] tempora exemerat [16]. Itaque Ægypto præfecit Æschilum

---

1 Die natürliche Lage, die Beschaffenheit des Orts. 2 Anfangs zwar. 3 Hernach aber 4 Als er vermerkte, 5 daß auf dieser Insel keine große Stadt könne gebauet werden. 6 Welche ihren Namen von dem Erbauer herhatte. 7 Er fieng allen Raum, so zwischen der Pfütze und dem Meere war, ein, 8 Und bestimmte für die künftigen Mauren einen Umfang von achtzig Roßläufe. 9 Eine zwar löbliche, 10 doch damals unzeitige Begierde. 11 Namen zweener Könige, die bey den Dichtern besonders berühmt sind. 12 Zog, reizete, lockte ihn fast über 13 die Gränzen der Sonne hinaus, bis ans Ende der Welt, wo keine Sonne leuchtet. Eine in der That gar zu sehr übertriebene Vergrößerung. 14 Der bevorstehende Krieg, welcher noch lange nicht zum Ende gebracht war. 15 Zu solcher Lustreise, Spazierreise. 16 Die Zeit benommen,

lum Rhodium & Peucesten Macedonem; quatuor millibus militum in præsidium regionis ejus datis. Claustra [17] Nili fluminis Palemonem tueri jubet: triginta ad hoc triremes datæ. Africæ deinde, quæ Ægypto juncta [18] est, præpositus Appollonius: vestigalibus [19] ejusdem Africæ, Ægyptique, Cleomenes. Ex finitimis [20] urbibus commigrare Alexandriam jussis [21], novam urbem magna multitudine implevit. Fama est [22], cum rex urbis futuræ muros polenta [23], ut Macedonum mos est, destinasset; avium greges advolasse, & polenta esse pastas [24]: cumque id omen pro tristi [25] a plerisque esset acceptum: respondisse vates; magnam illam [26] advenarum frequentiam culturam, multisque eam terris alimenta præbituram [27]. Regem, cum secundo amne deflueret, adsequi cupiens Hector, Parmenionis filius, eximio ætatis flore [28], in paucis Alexandro carus, parvum navigium conscendit,

---

men, keine Zeit gelassen. 17 Den Ausfluß des Nilstroms, die sieben Mündungen, durch welche sich der Nil in das Meer ergeußt. 18 An Aegypten gränzet, stoßt. 19 Zum Steuereinnehmer gesetzt worden. 20 Weil er Befehl erhielt, daß die Einwohner von den umliegenden Städten 21 ziehen, wandern, sich häuslich niederlassen sollten. 22 Man sagt. 23 Gerstenmehl. 24 Haben das Mehl aufgefressen. 25 Da dieses die meisten vor ein böses Zeichen hielten. 26 Es werden in diese Stadt sehr viele fremde Leute kommen, dieselbe zu bewohnen. 27 Und da ihre Nahrung abholen. 28 In der besten Blüthe seines Alters. 29 Es

dit, pluribus quam capere possset impositis [29]. Itaque mersa navis omnes destituit [30]. Hector, diu flumini obluctatus [31], cum madens vestis, & adstricti crepidis pedes [32] natare prohiberent [33], in ripam tamen semianimis [34] evasit; & ut primum [35] fatigatus spiritum laxavit [36], quem metus, & periculum intenderant [37], nullo adjuvante [38] (quippe in diversum [39] evaserant alii) exanimatus est [40]. Rex amissi ejus desiderio [41] vehementer afflictus est: repertumque corpus magnifico extulit [42] funere. Oneravit [43] hunc dolorem nuntius mortis Andromachi, quem præfecerat Syriæ: vivum Samaritæ cremaverant. Ad cujus interitum vindicandum, quanta maxima celeritate [44] potuit, contendit. Advenientique sunt

---

29 Es stiegen mehr in das Schiff, als es ertragen konnte. 30 Das Schiff gieng mit allen unter, die darinn waren. 31 Mit den Wasser gerungen, sich bemühet. 32 Die an den Füßen festgemachten hangenden Stiefel. 33 Hinderten ihn im Schwimmen. 34 Halb todt ist er endlich ans Gestad gekommen. 35 Sobald er 36 wieder zu schnauben, Athem zu holen angefangen, welcher ihm 37 ausgeblieben war, theils vor Schrecken, theils wegen der großen Gefahr. 38 Weil ihm niemand helfen konnte. 39 Indem die andern an das gegenüber gelegene Gestad hinausgeschwommen sind, 40 gab er seinen Geist auf. 41 Sehnte sich schmerzlich nach ihm, bedauerte ihn sehr. 42 Er ließ seinem Leichnam prächtig zur Erde bestatten. Das Wort *effero* ist sehr gewöhnlich bey den Leichbegängnissen, auch wenn es allein steht. 43 Vermehrte. 44 In mög-

ſunt traditi tanti ſceleris auctores [45]. Andromacho deinde Memnona [46] ſubſtituit; effectis ſupplicio [47] qui prætorem interemerant. Tyrannos, inter eos Methymnæorum Ariſtonicum, & Chryſolaum popularibus [48] ſuis tradidit: quos illi e muris [49] ob injurias tortos [50] necaverunt.

## * LECTIO LX. CAP. VIII.

*Legationes, variaque mandata.*

Athenienſium deinde, Rhodiorumque, & Chiorom legatos audit [1] Athenienſes victoriam gratulabantur, & ut captivi Græcorum ſuis reſtituerentur, orabant: Rhodii & Chii de præſidio querebantur. Omnes æqua deſiderare viſi impetraverunt. Mitylenæis quoque ob egregiam in partes ſuas fidem, & pecuniam quam in bellum impenderant, obſides reddidit: & magnam regionem finibus [2] eorum adjecit. Cypriorum quoque regibus, qui a Dario defecerant [3] ad ipſum; & oppug-

---

möglichſter Eile machte er ſich auf. 45 Die Rädelsführer, die Urheber, und Anſtifter dieſer böſen That. 46 Die griechiſche Klagendung. 47 Nachdem er die hat hinrichten laſſen, welche u. ſ. f. 48 Landsleuten. 49 Von den Mauren aus, damit es jedermann ſehen konnte. 50 Zuvor aber gefoltert. Oder vielmehr ſie haben dieſe verdroſſelt.

1 Vor ſich gelaſſen, (Audienz gegeben). 2 Unterwirſig gemacht, zugelegt, ihre Gränzen erweitert. 3 Vom Darius abgefallen, und ſeine Partey ergriffen hatten

pugnanti Tyrum miserant classem, pro merito honos habitus est [4]. Amphoterus deinde, classis præfectus [5], ad liberandam Cretam missus (namque & Persarum, & piratarum armis pleraque ejus insulæ obsidebantur) ante omnia mare a piraticis classibus vindicare [6] jussus: quippe obnoxium [7] prædonibus erat; in bellum utroque rege converso [8]. His compositis, Herculi Tyrio [9] ex auro crateram, cum triginta pateris dicavit: imminensque [10] Dario, iter ad Euphratem pronunciari [11] jussit.

---

hatten. 4 Nach Verdienst geehret worden. Man hatte ihre Verdienste belohnet, vergolten. 5 Befehlshaber der Flotte (Admiral). 6 Das Meer von den Seeräubern zu reinigen, und sicher zu machen. 7 Denn diese besetzten das Meer, und machten selbes unsicher. 8 Indem beyde Könige mit Kriege verwickelt waren, und folglich da sie auf diesem bedacht waren, auf sie nicht sehen konnten. 9 Es sind unterschiedene Herkules gewesen, so, daß einige bey dreyßig zählen. Hier wird jener verstanden, den die Tyrier vor andern verehrten. 10 Auf einen losgehen. 11 Er gab Befehl zum aufbrechen; er ließ ansagen, ausrufen, daß man müsse dem Euphrat zu dem Weg nehmen.

## LECTIO LXI. CAP. IX.

*Darii recentes copiæ describuntur. Falcati currus. Planities ad Arbela.*

At Darius, cum ab Ægypto divertisse [1] in Africam hostem comperisset, dubitaverat utrumne circa Mesopotamiam subsisteret, an interiora regni sui peteret [2]; haud dubie potentior auctor [3] præsens futurus ultimis gentibus impigre bellum capessendi, quas ægre per præfectos suos moliebatur [4]. Sed ut idoneis auctoribus [5] fama vulgavit, Alexandrum cum omnibus copiis, quamcumque ipse adisset regionem petiturum; haud ignarus, quam cum strenuo res esset [6], omnia longinquarum gentium auxilia Babylonem contrahi jussit. Bactriani Scythæque [7] & Indi convenerant: nam & ceterarum [8] gentium copiæ partibus [9] simul

---

1 Sich gewendet. 2 Oder ob er sich tiefer in sein Königreich hinein begeben sollte. 3 Indem er sonder Zweifel die abgelegenen Völker durch seine Gegenwart weit nachdrücklicher zum Kriege aufmuntern würde. 4 Da er doch diese durch seine Kriegsbeamten nur mit harter Mühe bewegen konnte. 5 Als er glaubwürdige Nachricht erhalten. 6 Mit was für einem tapfern Gegner er zu thun habe. 7 Diese Völker stunden nicht unter des Darius Bothmäßigkeit, sondern sie hatten ihm nur Hilfsvölker geschickt. 8 Die Mannschaften der übrigen Völker, so dem Darius gleichfalls nicht unterworfen waren. 9 Schlugen sich auch zu dessen Partey. Das Wörtchen *simul* läßt hier nicht am besten; vieleicht gefällt Desings Meynung besser, welcher anstatt *simul* setzet *hujus* i. e. *Darii partibus* adfuerunt, Tellier

simul adfuerunt. Ceterum, cum dimidio [10] ferme major esset exercitus, quam in Cilicia fuerat; multis arma deerant: quæ summa cura comparabantur. Equitibus equisque tegumenta erant [11] ex ferreis laminis serie inter se connexis: queis antea præter jacula nihil dederat, scuta gladiique adjiciebantur: equorumque domandi [12] greges peditibus distributi sunt, ut major pristino [13] esset equitatus; ingensque, ut crediderat, terror [14] hostium, ducentæ falcatæ quadrigæ [15] unicum illarum gentium auxilium [16], secutæ sunt. Ex summo temone [17] hastæ præfiæ [18] ferro eminebant [19]: utrimque a jugo ternos direxerant [20] gladios: & inter radios [21] rotarum plura spicula [22] eminebant in adversum

---

hier übersetzt es also: *ad exercitum Darii se una adjunxerunt.* Sincer aber was die Truppen von den übrigen Nationen betrifft, so war eine jede von denselben bey demjenigen Theil, wozu sie gehörte. 10 Um die Hälfte. 11 Harnische aus Eisenbleche zusammen gemacht. 12 Er hat unter das Fußvolk die unabgerichteten Pferde, so erst aus den Stuttereyen gekommen waren, ausgetheilet. 13 Als zuvor. 14 Welche dem Feinde einen ungemeinen Schrecken, wie er glaubte, einjagen würden. 15 Sichelwägen, Streitwägen. 16 Worinn diese Völker ihre größte Stärke (Force) setzten; worauf sie sich am meisten verließen. 17 An der Spitze, an dem Ende der Deichsel. 18 Mit Eisen beschlagene Spieße. 19 Ragten hervor, giengen heraus. 20 Zu beyden Seiten des Querholzes, woran die Pferde fest gemacht waren, stunden drey Schwerter in die Höhe. 21 Die Speichen der Räder. 22 Viele

sum [22] : aliæ deinde falces summis rotarum orbibus [24] hærebant [25], & aliæ in terram demissæ, quidquid obvium [26] concitatis equis [27] fuisset, amputaturæ. Hoc modo instructo exercitu ac perarmato, Babylone copias movit [28]. A parte dextra erat Tygris, nobilis [29] fluvius: levam tegebat [30] Euphrates: agmen Mesopotamiæ campos impleverat [31]. Tigri deinde superato, cum audisset, haud procul abesse hostem; Satropatem equitum præfectum [32] cum mille dilectis præmisit. Mazæo prætori sex millia data, quibus transitu amnis arceret [33]. Eidem mandatum, ut regionem, quam Alexander esset aditurus, popularetur atque ureret. Quippe credebat, inopia [34] debellari posse, nihil habentem nisi quod

---

Spieße. 23 Gegeneinander, oder vorwärts. 24 An den Felgen, 25 steckten Sicheln. 26 Andere giengen unter sich, so daß sie alles in Stücke hauen konnten, 27 was den Pferden im Laufe vorkam. Ob hier Curtius eine wahre Beschreibung gemacht habe, lasse ich andern zu beurtheilen über: gewiß ist, daß andere Schriftsteller diese Streitwägen ganz anders beschreiben. 28 Brach er mit seinem Kriegsheere von Babylon auf. 29 Ein berühmter, namhafter Fluß. 30 Der linke Flügel wurde von dem Fluß Euphrat bedecket. 31 Der Mittelhaufen, der Vierteltheil der Schlachtordnung (Corps de Bataille) überschwemmte, besetzte die mesopotamischen Felder. 32 Befehlshaber der Reiterey (General von der Cavallerie). 33 Dem Feinde das Uebersetzen verwehren (die Passage über den Fluß disputirlich machen). 34 Er könne durch Hunger, durch Abgang aller Lebensmittel überwunden werden; 35 in-

quod rapiendo occupasset [35]: ipsi [36] autem commeatus alii [37] Tigri amne subvehebantur. Jam pervenerat ad Arbela vicum [38], nobilem [39] sua clade facturus. Hic commeatuum sarcinarumque [40] majore parte deposita, Lycum amnem ponte junxit [41], & per dies quinque sicut ante Euphratem, trajecit exercitum. Inde octoginta fere stadia progressus, ad alterum amnem, Bumado nomen est, castra posuit [42]. Opportuna explicandis [43] copiis regio erat, equitabilis [44] & vasta [45] planicies: ne stirpes quidem & brevia virgulta [46] operiunt solum, liberque prospectus oculorum, etiam quae procul recessere, permittitur [47]. Itaque siqua [48] campi eminebant [49], jussit aequari, totumque fastigium [50] extendi.

---

35 indem er nichts habe als was er erbeutet. 36 Dem Darius nämlich. 37 Die Lebensmitteln zu Land und zu Wasser auf der Tiger zugeführet. 38 Arbela war kein Dorf, wie es hier Curtius nennet; sondern eine ziemliche Stadt. Deßwegen auch die Macedonier das erfolgte Treffen lieber daher, als von dem Dorfe Gaugamel, wobey es eigentlich gehalten worden, nennen wollten. 39 *Quem facturus erat*, berühmt, bekannt. 40 Nachdem er den größten Theil des Trosses, Plunders, (Bagage) zurückgelassen. 41 Eine Brücke geschlagen. 42 Lager geschlagen. 43 Auszubreiten. 44 Bequem zum Reiten. 45 Eine überaus große Ebene. 46 Nicht das geringste Gesträuch. 47 Man hat hier eine freye Aussicht auch in die Ferne. 48 i. e. si quo loco. 49 In die Höhe stunden, wenn irgendwo eine Anhöhe, ein Hügel war. 50 Ließ er es eben machen, und die Höhe abtragen, auseinander werfen.

## LECTIO LXII. CAP. IX.

*Dario imminet: Tigrim rapacem fluvium difficile trajicit.*

Alexandro, qui numerum copiarum ejus, quantum procul conjectari poterant, æstimabant [1], vix fecerunt fidem [2], tot millibus cæsis, majores copias esse reparatas. Ceterum omnis periculi, & maxime multitudinis contemptor, undecimis castris [3] pervenit & Euphratem: quo pontibus juncto equites primos [4] ire, phalangem sequi jubet: Mazæo qui ad inhibendum transitum ejus, cum sex millibus equitum occurrerat, non auso periculum sui facere [5]. Paucis deinde, non ad quietem, sed ad reparandos animos [6] diebus datis militi, strenue hostem insequi cœpit: metuens, ne interiora regni sui peteret, sequendusque inopia vasta. Igitur quarto die præter Arbela [7] penetrat ad Tigrim. Tota regio ultra

---

1 Diejenigen, welche, soviel sie von weitem muthmaßen konnten, des Darius Mannschaft, wie stark sie wäre schätzten. 2 Fanden kaum einen Glauben bey ihm, daß er nach solchem Verlurste eine so große Mannschaft wieder auf die Beine gebracht habe. 3 Id est, quarta statione vel mansione; in itinere enim quotidie castra faciebat, *vid. Ciaccon. in Cæsarem*, am eilften Tage. 4 Mußten voraus gehen, zum ersten übersetzen. 5 Getrauete sich nicht eines zu wagen, sich in ein Gefecht einzulassen. 6 Nicht um völlig auszurasten, sondern nur um ein wenig sich zu erholen. 7 Bey Arbela vorbey bis an die Tiger gerückt. Unweit Arbela u. s. f.

8 Jen=

tra[8] amnem recenti fumabat incendio[9]: quippe Mazæus, quæcunque adierat, haud secus quam hostis urebat. Ac primo caligine, quam fumus effuderat[10], obscurante lucem, insidiarum metu substitit; deinde ut speculatores præmissi tuta omnia nuntiaverunt; paucos equitum ad tentandum vadum[11] fluminis præmisit: cujus altitudo primo summa[12] equorum pectora; mox, ut in medium alveum[13] ventum est, cervices quoque æquabat. Nec sane, alius ad orientis plagam tam violentus invehitur[14]; multorum torrentium non aquas solum, sed etiam saxa secum trahens. Itaque a celeritate, qua defluit, Tigri nomen est inditum[15]: quia Persica lingua Tigrim sagittam appellant. Igitur pedes velut divisus in cornua[16], circumdato equitatu, levatis super

8 Jenseits des Flusses. 9 Rauchte das ganze Land, weil es kurz vorher in Brand gestecket worden; fumabat, pro recens incensa erat, *Metonym.* 10 Verursachet. 11 Eine Furth (einen solchen Ort nämlich, wo man ganz leicht durch einen Fluß setzen kann) zu suchen. Sich zu erkundigen, wo der Fluß am seichtesten, am wenigsten tief. 12 Zuerst gieng den Pferden das Wasser bis zu oberst an die Brust. 13 Sobald man aber mitten in den Strom hineingekommen; *alveus*, der Rinnsal: das Hohle zwischen zweyen Ufern, worinn der Fluß daher fleußt. 14 Kein Fluß gegen Aufgang rauschet so gewaltig einher, wie dieser, er ist der reißenste unter allen gegen Aufgang. 15 Weil er so schnell läuft, und gleich einem Pfeile fortschießt, bekam er den Namen Tiger. 16 Das Fußvolk wurde nach Art eines halben Mon-

per capita armis haud ægre ad ipsum alveum penetrat. Primus inter pedites rex egressus in ripam vadum militibus manu, quando vox exaudiri non poterat, ostendit. Sed gradum firmare [17] vix poterant; cum modo saxa lubrica vestigium fallerent [18], modo rapidior unda subduceret [19]. Præcipuus erat labor eorum, qui humeris onera portabant: quippe cum semet ipsos regere non possent, in rapidos gurgites incommodo onere auferebantur [20]. Et dum sua quisque spolia consequi studet; major inter ipsos, quam cum amne orta luctatio est [21]: Cumulique sarcinarum passim fluitantes plerosque perculerant [22]. Rex monere [23], ut satis haberent, arma retinere, cetera se redditurum. Sed neque consilium, neque imperium accipi poterat: obstrepebat hinc metus; hinc invicem vocantium mutuus [24] clamor. Tandem, qua leniore tractu amnis aperit vadum emersere

---

Mondes gestellet, und von der Reiterey zu beyden Seiten umgeben. 17 Sie konnten keinen festen Fuß setzen. 18 Die glatten, schlüpfrigen Steine machten, daß sie glitscheten. 19 Die Gewalt des Stroms riß sie hin. 20 Sie wurden in die wüthende Wasserstrudel, weil ihnen der Pack hinderlich war, hingerissen. 21 Dieß läßt sich nicht fassen: denn ein jeder, dem etwa sein Ranzen entfallen ist, wird selben nicht wollen dahinten gelassen haben. 22 Und die Haufen Päcke, so da und dort herumschwammen, haben viele umgestoßen, niedergerennt. 23 Die unbestimmte Art wird hier, wie sonst gar oft, für die jüngstvergangene Zeit gesetzt. 24 Das immer abwechselnde Geschrey, da einer diesem, jener einem

fere [25], nec quidquam præter paucas sarcinas desideratum est [26]. Deleri potuit [27] exercitus, si quis ausus esset vincere: Sed perpetua fortuna regis avertit inde hostem [28]. Sic Granicum, tot millibus equitum peditumque in ulteriore [29] stantibus ripa, superavit: Sic angustis in Ciliciæ callibus tantam multitudinem hostium [30]. Audaciæ quoque, qua maxime viguit, ratio minui [31] potest; quia nunquam in discrimen [32] venit, an temere fecisset. Mazæus, qui, si transeuntibus flumen supervenisset [33], haud dubie oppressurus fuit [34] incompositos; in ripa demum & jam perarmatos adæquitare [35] cœpit. Mille admodum

---

nem andern zurief, verhinderte sie. 25 Endlich kommen sie ans Land, wo der Fluß etwas seichter lief. 26 Man hat nichts vermißt, es ist nichts verloren gegangen. 27 Das ganze Kriegsheer hätte können vertilget werden, potuit *loco* potuisset. 28 Aber das Glück, so dem König beständig günstig war, hat gemacht, daß der Feind auf dieses nicht dachte. 29 Auf dem andern Gestade, gegen über. 30 Durch eben dieses Glück hat er eine so große Menge der Feinde in den engen Pässen Ciliciens überwunden. 31 Die Ursache, warum man ihn etwa einer Verwegenheit, durch welche er am meisten ausgerichtet, beschuldigen möchte, kann durch diese abgelehnet, entschuldiget, oder verringert werden. 32 Weil niemals in Zweifel gezogen worden, oder weil niemand jemals gefragt, ob er seine Sachen vorsichtig oder verwegen angefangen, wenn er nur selbe glücklich zu Stand gebracht hatte. 33 Wenn er ihnen auf den Hals gekommen wäre, da sie wirklich über den Fluß setzten. 34 Hätte er sie sonder Zweifel zu Grund gerichtet, fuit *loco* fuisset. 35 Ist er endlich, da sie schon

modum [36] equites præmiserat: quorum paucitate Alexander [37] explorata deinde contempta, Præfectum Pæonum equitum Aristona laxatis habenis [38] invehi jussit. Insignis eo die pugna equitum [39] & præcipue Aristonis fuit: præfectum equitatus Persarum Satropatem directa in gutture hasta [40] transfixit; fugientemque per medios hostes consecutus ex equo præcipitavit, & obluctanti caput gladio dempsit [41]: quod relatum magna cum laude ante regis pedes posuit.

## LECTIO LXIII. CAP. X.

*Defectio Lunæ. Incendia frugum. Darius litteris sollicitat Græcos ad perimendum regem.*

Biduo ibi rex stativa [1] habuit: in proximum [2] deinde iter pronunciari jussit. Sed prima fere vigilia luna deficiens [3] primum nitorem side-

---

schon am Gestade waren, und völlig in Waffen stunden, auf sie zugeritten. 36 Nicht mehr als tausend. 37 Als er vernommen, wie wenig es wären, verachtete er sie, und gab Befehl u. s. f. 38 Spornstreichs, im vollen Laufe auf sie loszurennen. 39 Die Reiterey hatte sich besonders hervorgethan, sich tapfer gehalten. 40 Die Lanze durch den Hals gestoßen, 41 als er sich noch wehren wollte. Den Kopf abgehauen, welchen er zu sich genommen, dem König zu Füßen gelegt, und sich ein großes Lob erworben.

1 Ist da zu Felde gelegen, hat da im Lager gestanden (campiret). 2 Auf den nächsten Tag ließ er ansagen, daß man aufbrechen werde. 3 Der Mond wurde

ſideris ſui condidit [4], deinde ſanguinis colore ſuffuſo [5] lumen omne fœdavit [6] ſollicitisque ſub ipſum tanti diſcriminis [7] caſum ingens religio [8] & ex ea formido quædam incuſſa eſt. *Diis invitis* [9] *in ultimas terras trahi* ſe querebantur: *Jam nec flumina poſſe adiri* [10], *nec ſidera priſtinum præſtare fulgorem: vaſtas terras, deſerta omnia occurrere: in unius hominis jactationem impendi* [11]. *Faſtidio eſſe patriam* [12]; *abdicari* [13] *Philippum Patrem; cœlum vanis cogitationibus peti* [14]. Jam prope ſeditionem res erat [15]; cum ad omnia interritus [16], duces, principesque militum frequentes [17] adeſſe prætorio; Ægyptiosque vates, quos cœli ac ſiderum

---

de verfinſtert, 4 und verlohr ſeinen Schein. 5 Hernach, weil er ſich wie Blut zu färben begann, 6 ward er gänzlich verdunkelt. 7 Und da ſie ohne das ſchon wegen dem Ausgange der bevorſtehenden Schlacht in großen Sorgen ſtunden, 8 Fiengen ſie an an die Götter zu denken, und wurden darüber ganz furchtſam. 9 Wider der Götter Willen. 10 Iſt hier ſo viel als, tranſiri. Weil der Tiger ſo ſchwer zu überſetzen geweſen, ſo hielten ſie auch dieſes für ein Zeichen des göttlichen Zorns. 11 Wegen dem Ehrgeize, wegen der Ruhmſucht eines einzigen Menſchen werde ſo vieler tauſenden Blut verſpritzet. 12 Es ſey ihm ſein väterliches Reich nicht gut genug; er habe einen Eckel daran. 13 Er (Alexander nämlich) ſchäme ſich ſeines Vaters, er verläugne ihn. 14 Er wollte in ſeiner dreiſten Einbildung unter die Zahl der Götter eingeſchrieben ſeyn. 15 Es fehlete nicht viel von einer Aufruhr, es ſtund nahe an einer Empörung, an einem Aufſtand (Revolte). 16 Alexander war zu allem ganz unerſchrocken. 17 Da fanden ſich in großer Anzahl die Kriegsbeamten, und Feldherren

rum peritissimos [18] credebat, quid sentirent [19], expromere jubet [20]. At illi, qui scirent [21], temporum orbes implere destinatas vices [22]: lunam deficere [23], cum aut terram subiret [24], aut sole premeretur [25]: rationem quidem ipsis perceptam non edocent [26] vulgus; ceterum adfirmant, solem Græcorum, lunam esse Persarum [27]: quoties illa deficiat, ruinam stragemque illis gentibus portendi [28]. Veteraque exempla percensent Persidis regum, quos adversis Diis pugnasse, lunæ ostendisset defectio. *Nulla res* efficacius multitudinem regit, quam superstitio [29]: alioqui impotens [30], sæva,

---

herren bey dem königlichen Gezelte ein. 18 Für die besten Sternseher hielten. 19 Ihre Meynung. 20 Rund heraussagen. 21 Obwohl sie die natürliche Ursache der Mondsfinsterniß wußten, daß sie nämlich daher komme, 22 weil der Umlauf jener Gestirne, nach welchem wir die Zeit abmessen, seine richtige Abwechselungen hält. 23 Daß alsdenn sich eine Mondsfinsterniß ereigne. 24 Wenn der Mond also unter der Erden stehet, daß er kein Licht von der Sonne empfangen kann. 25 Oder wenn er also unter der Sonne steht, daß diese ober ihm ist. Allein hier irret sich wieder Curtius ziemlich handgreiflich. 26 Sie ließen die wahre Ursache der Finsterniß, die sie wohl wußten, unter den Pöbel nicht auskommen; sondern sie ließen ihn auf seinem Irrthum, und sagten nur so viel. 27 Die Sonne sey das Gestirn der Griechen, der Mond aber der Perser. 28 So oft also der Mond verfinstert wird, so ist dieß ein Vorbothe, daß die Perser werden unglücklich seyn. 29 Das gemeine Volk wird durch nichts so kräftig gerühret, als durch den Aberglauben. 30 Wiewohl

ſæva, mutabilis; ubi [31] vana religione capta eſt, melius vatibus quam ducibus ſuis paret. Igitur edita in vulgus Ægyptiorum reſponſa, rurſus ad ſpem & fiduciam erexere torpentes [32]. Rex impetu animorum utendum [33] ratus, ſecunda vigilia caſtra movit: dextra Tigrim habebat; a læva montes, quos Gordiæos vocant. Hoc ingreſſo iter ſpeculatores, qui præmiſſi erant, ſub lucis ortum Darium adventare nuntiaverunt. Inſtructo igitur milite [34], & compoſito agmine, antecedebat. Sed Perſarum exploratores erant mille ferme, qui ſpeciem [35] agminis magni fecerant, quippe *ubi* explorari vera non poſſunt, falſa per metum augurantur [36]. His cognitis rex cum paucis ſuorum adſecutus [37] agmen refugientium ad ſuos, alios cecidit, alios cepit: equitesque præmiſit ſimul [38] ſpeculatum, ſimul

---

wohl es ſonſt unbåndig. 31 Wenn es einmal vom Aberglauben eingenommen iſt. 32 Derohalben, ſobald die Antwort, ſo die Sternſeher gegeben hatten, iſt kund gemacht worden, bekamen die Verzagten wieder Muth. 33 Er hielt dafür, man müſſe dieſe Hitze nicht erkalten laſſen. 34 Nachdem er den Soldaten Befehl ertheilet, und ſelbe in Schlachtordnung geſtellet hat. 35 Die ein Anſehen machten, als wenn ſie ein großes Kriegsheer wären. 36 Bildet man ſich die Sache aus Furcht anders ein, als ſie in der That iſt. Weil *auguro* nicht leicht in der leidenden Gattung vorkömmt, ſo ſetzen einige *augentur*, oder *figurantur*. 37 Er hat mit wenigen der Seinigen die Schaar jener, ſo ſich wieder zu den Ihrigen zurück zogen, eingeholet, und einige derſelben niedergemacht, andere gefangen genommen. 38 Aus zwo=

simul ut ignem, quo barbari cremaverant vicos, extinguerent. Quippe fugientes raptim tectis acervisque frumenti [39] injecerant flammas: quæ cum in summo hæsissent, ad inferiora nondum penetraverant [40]. Extincto igitur plurimum frumenti repertum est: copia aliarum quoque rerum abundare cæperunt. Ea res ipsa militi ad persequendum hostem animum incendit [41]: quippe urente & populante eo terram; festinandum erat [42], ne incendio cuncta præriperet. In rationem ergo necessitas versa [43], quippe Mazæus, qui antea per otium [44] vicos incenderat, jam fugere contentus pleraque inviolata [45] hosti reliquit. Alexander haud longius centum quinquaginta stadiis [46] Darium abesse compererat. Itaque ad satietatem [47] quoque copia commeatuum instructus, quatriduo in eodem loco substitit. Interceptæ [48] deinde Darii litteræ sunt: quibus Græci milites solicitabantur [49], ut regem interficerent, aut proderent; dubitavitque [50], an

---

zwoen Ursachen, theils um auszuspähen, theils u. s. f. 39 Die Vorrathshäuser (das Magazin) angesteckt. 40 Die Flammen hatten den untern Theil noch nicht ergriffen. 41 Dadurch wurden sie noch hitziger. 42 Mußte man sich schleunigen, damit der Feind vorher nicht gar alles mit Feuer verderbete. 43 Man machte also aus der Noth eine Tugend. 44 Mit guter Muße, für die lange Weile. 45 Unbeschädigt gelassen. 46 Beyläufig fünf deutsche Meilen. 47 Zur Genüge, im Ueberfluß. 48 Aufgefangen. 49 Angelockt, gereizet wurden. 50 Alexander stund an, er wußte

an eas pro concione recitaret [51]? satis confisus Græcorum quoque erga se benevolentiæ ac fidei. Sed Parmenio deterruit; *Non esse talibus promissis imbuendas* [52] *aures militum, patere vel unius insidiis regem* [53]. *NIHIL nefas esse avaritiæ* [54]. Secutus consilii auctoritatem [55], castra movit.

## LECTIO LXIV. CAP. X.

*Uxor Darii captiva moritur, eam deplorant Alexander ipse, & Darius.*

Iter facienti [1] spado unus ex captivis, qui Darii uxorem comitabantur, deficere [2] eam nuntiat, & vix spiritum ducere [3]. Itineris continui labore, animique ægritudine [4] fatigata, inter socrus & virginum filiarum manus collapsa erat; deinde & extincta. Id ipsum nun-

---

wußte nicht ob es nützlich wäre, 51 selbe öffentlich in Gegenwart des ganzen Kriegsheers abzulesen. 52 Man müsse es den Gemeinen nicht an die Zähne streichen; ihre Ohren mit so großen Versprechungen des Feindes nicht kützeln. Denn es möchte sich gähling einer darunter verführen, oder verblenden lassen. 53 Und wenn nur einer wäre, würde er sein Leben schon blos stellen. 54 Dem Geiz sey nichts zu viel. Ein Geiziger begehe um des Geldes willen, auch die allerschwerste That. 55 Er folgte dem Rath, absonderlich weil er von dem Parmenio herkam, auf dessen Ansehen, und Klugheit er alles trauete.

1 Da er wirklich auf dem Wege begriffen war. 2 Sie sey in eine Ohnmacht gefallen; sie liege in Zügen. 3 Sie könne kaum Athem holen. 4 Betrüb-

nuncians alius supervenit. Et rex haud secus, quam si parentis suæ mors nuntiata esset, crebros edidit gemitus: lachrimisque obortis [5], quales Darius profudisset, in tabernaculum, in quo mater erat Darii, defuncto adsidens corpori venit. Hic [6] vero renovatus est mœror, ut prostratam humi vidit. Recenti malo priorum quoque admonita [7], receperat in gremium adultas virgines, magna quidem mutui doloris solatia; sed quibus ipsa deberet esse solatio [8]. In conspectu erat nepos parvulus, ob id ipsum miserabilis, quod nondum sentiebat calamitatem, maxima ex parte ad ipsum redundantem [9]. Crederes [10]. Alexandrum inter suas necessitudines [11] flere, & solatia non adhibere, sed quærere. Cibo certe [12] abstinuit: omnemque honorem funeri, patrio per-

---

trübniß, Verdruß, Kummer und Sorgen. 5 Es rollten ihm die Thräuen über die Wangen herab, schossen ihm die Zähern hervor. 6 Da wurde Alexander wieder aufs neue bestürzt. 7 Der Tod ihrer Schnur machte, daß sie die Niederlage ihres Sohns, und ihre eigene Gefangenschaft, nebst allem Unglück, so sie jemals ausgestanden hatte, wieder zu Gemüth zog. 8 Diese ihre Enklinnen, Nessinnen, gereichten ihr zwar zum Trost, weil sie noch lebten; aber sie hatten selbst Trost vonnöthen. 9 Er war deßwegen besonders zu bedauren, und er war am armseligsten, weil er wegen dem zarten Alter das Unglück nicht fühlete, so ihn doch am meisten traf. 10 Man hätte glauben sollen. 11 Blutsfreunde, nahe Anverwandte. 12 *Certe* hat hier einen großen Nachdruck: seine Traurigkeit war so groß, daß er

persarum more, servavit [13]: dignus hercule, qui nunc quoque tantum mansuetudinis, & continentiæ ferat fructum [14]. Semel omnino eam viderat, quo die capta est: nec ut ipsam, sed ut Darii matrem videret [15]: eximiamque pulchritudinem formæ ejus non libidini, habuerat incitamentum, sed gloriæ [16]. E spadonibus, qui circa reginam erant, Tyriotes, inter trepidationem [17] lugentium elapsus per eam portam, quæ, quia ab hoste aversa [18] erat, levius custodiebatur, ad Darii castra pervenit: exceptusque a vigilibus, in tabernaculum regis perducitur; gemens & veste lacerata. Quem ut conspexit Darius, multiplici exspectatione [19] commotus, & quid potissimum timeret, incertus: *vultus tuus*, inquit, *nescio quod ingens malum præfert* [20]: *sed cave miseri hominis auribus parcas* [21]. *Didici enim esse infelix: & sæpe calami-*

---

er Speise und Trank vergaß. 13 Hat ihre, nach Art der Perser, eine überaus prächtige Leichbegängniß halten lassen. 14 Er hat wohl verdienet, daß er u. s. f. 15 Er hat sie nur von ohngefehr gesehen, da er der Mutter des Darius einen Besuch (Visite) gab. 16 Er ließ sich dadurch nicht zur Unkeuschheit verleiten, sondern es war ihm vielmehr ein Sporn zur Ehre, daß er eine solche Gefangene hatte. 17 Da alles in Verwirrung war, ist er entwischet. 18 Welches nicht auf der Seite war, wo der Feind stund; und also nicht so sorgfältig verwachet wurde. 19 Machte sich allerley Gedanken, was dieser Verschnittene vorbringen würde. 20 Ich sehe aus deinen Gesichtsgebärden, daß du mir, weiß nicht, was für eine traurige Bothschaft bringen wirst. 21 Sage mir die Wahrheit unverholen, obwohl

*lamitatis solatium est, nosse sortem suam. Num, quod maxime suspicor, & loqui timeo, ludibria meorum nuntiaturus es; mihi, &, ut credo ipsis quoque, omni graviora supplicio?* Ad hæc Tyriotes: *Istud quidem procul abest*, inquit: *quantuscunque enim reginis honor ab iis, qui parent, haberi potest, tuis a victore servatus est* [22]*: sed uxor tua paullo ante excessit e vita* [23]. Tum vero non gemitus modo, sed etiam ejulatus, toti s castris exaudiebantur: nec dubitavit Darius, quin interfecta esset, quia nequisset contumeliam pati. Exclamatque amens dolore; *quod ego tantum nefas, commisi, Alexander? quem tuarum propinquorum necavi, ut hanc vicem sævitiæ meæ* [24] *reddas? Odisti me, non quidem provocatus* [25]*: Sed finge* [26]*, justum intulisse te bellum; cum feminis ergo agere debueras?* Tyriotes adfirmare *per deos patrios, nihil in eam gravius esse consultum* [27]*: ingemuisse etiam Alexandrum morti, & non parcius flevisse, quam ipse lachrimaretur.* Ob hæc ipsa amantis animus in sollicitudinem suspicionemque revolutus est [28]; desiderium captivæ profecto a consuetudine stupri ortum esse conjectans [29]. Submotis

---

wohl es nichts Gutes für mich seyn wird. 22 So viel immer die Unterthanen den Königinnen Ehre erzeigen können, eben eine solche erwies auch der Ueberwinder. 23 Ist gestorben. 24 Also vergeltest? 25 Du hast mich ohne Ursache gehasset. 26 Aber gesetzt. 27 Man habe ihr nicht das geringste Uebel zugefügt. 28 Eben dieses verursachte dem Darius, so seine Gemahlinn zärtlich liebte, eine neue Sorge, und Argwohn; 29 indem

tis [30] igitur arbitris uno duntaxat Tyriote retento, jam non flens, sed ſuſpirans: *videsne in te, Tyriote, locum mendacio non eſſe? tormenta jam hic erunt: ſed ne exſpectaveris per deos* [31]: *ſi quid tui tibi regis reverentiæ eſt: num quod & ſcire expeto, & quærere pudet: auſus eſt & Dominus & juvenis* [32]? Ille *quæſtioni corpus offerre* [33]; *deos teſtes* invocare; *caſte ſancteque habitam eſſe reginam.* Tandem, ut fides facta eſt, vera eſſe, quae adfirmaret ſpado; capite velato diu flevit: manantibusque adhuc lachrimis veſte ab ore rejecta, ad cœlum manus tendens; *dii patrii*, inquit, *primum mihi ſtabilite regnum: deinde, ſi de me jam transactum eſt; precor, ne quis Aſiæ rex ſit, quam iſte tam juſtus hoſtis, tam miſericors victor.*

---

dem er muthmaßte, dieſe große Traurigkeit, ſo er über den Tod ſeiner Gemahlinn äußerte, rühre von einer verbothenen Vertraulichkeit her. 30 Nachdem er alle gegenwärtige abtreten laſſen. 31 Warte doch nicht um der Götter willen, bis man durch peinliche Werkzeuge dir die Wahrheit herauspreſſe. 32 Eröffne mir doch, was ich gerne wiſſen möchte, und mich doch zu fragen ſchäme. Hat Alexander etwas gethan, wozu ihn ſeine Gewalt, indem ſie ſeine Gefangene war, oder ſeine Jugend hätte verleiten können. 33 Er both ſich an, alle Peinen auszuſtehen.

## LECTIO LXV. CAP. XI.

*Darius pacem per legatos petit aurum pro captivis offert. Consultatio.*

Itaque quamquam pace frustra bis petita omnia in bellum consilia [1] converterat; victus [2] tamen continentia [3] hostis, ad novas pacis conditiones [4] ferendas decem legatos cognatorum principes [5] misit: quos Alexander consilio advocato, introduci jussit. E quibus maximus natu, *Darium*, inquit, *ut pacem a te jam hoc tertio* [6] *peteret, nulla vis subegit* [7], *sed justitia & continentia tua expressit* [8]. *Matrem, conjugem liberosque ejus, nisi* [9] *quod sine illo sunt, captas esse non sensit: pudicitiæ* [10] *earum, quæ supersunt, curam haud secus quam parens agens, reginas adpellas: speciem pristinæ fortunæ retinere pateris. Vultum tuum video, qualis Darii fuit cum admitteremur* [11] *ab eo, & ille tamen uxorem, tu hostem luges. Jam in acie stares, nisi cura te sepulturæ ejus moraretur. Et quid mirum est, si tam ab amico animo pacem petit? quid opus est armis, inter quos odia sublata* [12] *sunt? Antea*

---

1 Darius hatte alle Gedanken auf den Krieg gewendet. 2 Er ließ sich aber einnehmen. 3 Von der großen Bescheidenheit seines Feindes. 4 Neue Friedensvorschläge zu thun. 5 Die vornehmsten Anverwandten. 6 Schon zum drittenmal. 7 Keine Noth angetrieben. 8 Bewogen. 9 Nur ausgenommen. 10 Du sorgest für ihre Ehre, als wie ein Vater. 11 Vorgelassen, als wir bey ihm (Audienz) hatten. 12 Aufgehoben.

13 Zu-

*Antea imperio tuo destinabat*[13] *Halyn amnem, qui Lydiam terminat*[14]. *Nunc quidquid inter Hellespontum & Euphratem est, in dotem filiæ offert, quam tibi tradit: Ochum filium, quem habes*[15]; *pacis, & fidei obsidem*[16] *retine: matrem & duas virgines filias redde: pro tribus corporibus*[17] *triginta millia talentorum auri*[18] *precatur accipias. Nisi moderationem animi tui notam haberem, non dicerem, hoc esse tempus, quo pacem non dare solum, sed etiam occupare*[19] *deberes. Respice quantum post te reliqueris: intuere, quantum petas! periculosum*[20] *est prægrave imperium: difficile est continere, quod capere non possis*[21], *videsne, ut navigia, quæ modum excedunt, regi nequeant*[22]? *Nescio an Darius ideo tam multa amiserit, quia nimiæ opes magnæ jacturæ*

---

13 Zuvor wollte er dir alle Länder bis an diesen Fluß abtreten. 14 So die Gränze von Lydien ist, oder macht. 15 Den du wirklich schon als Gefangenen hast. 16 Zum Pfand, Geißel, und Versicherung. 17 Personen. 18 Diodor setzet tria millia talentum, Plutarch decem millia, Valer centum milla, Auch lesen einige anstatt auri, argenti. Und fürwahr wenn diese Summe Gelds in Gold bestanden hätte, belief sie sich, nur obenhin zu rechnen, auf 360000000, dreyhundert sechszig Millionen Gulden, welches doch kaum zu glauben. 19 Selber vorher diesen suchen; froh seyn, daß er angetragen werde, darnach trachten. 20 Ein gar zu großes Reich ist gefährlich, oder ist so beschaffen, daß man bald etwas davon verlieren kann. 21 Dasjenige ist schwer zu behalten, was man seiner Größe wegen nicht bestreiten, nicht beschützen kann. 22 Eine


seine

*ſturæ locum* [23] *faciunt. Facilius eſt quædam vincere, quam tueri* [24]. *Quam hercule expeditius manus noſtræ rapiunt, quam continent* [25]*? Ipſa mors uxoris Darii te admonere poteſt, minus jam miſericordiæ tuæ licere* [26]*, quam licuit.* Alexander, legatis excedere tabernaculo juſſis, quid placeret [27], ad conſilium refert. Diu nemo quid ſentiret auſus eſt dicere [28]; incerta regis voluntate [29]. Tandem Parmenio, *ante ſuaſiſſe* [30], ait, *ut captivos apud Damaſcum redimentibus redderet; ingentem pecuniam potuiſſe redigi* [31] *ex iis, qui (multi) vincti virorum fortium occupaverunt manus* [32]. *Et nunc magnopere*

---

ſeine Art eine Gleichniß anzubringen. 23 Großer Reichthum giebt Gelegenheit zum großen Verlurſt. Wer viel hat, kann viel verlieren. 24 Man kann leichter etwas erobern, als behaupten. 25 Ey wie viel hurtiger ſind nicht unſere Hände etwas anzufaſſen, als zu halten. 26 Du kannſt jetzt deine Barmherzigkeit weniger zeigen, als zuvor: denn, wenn ſie noch nicht todt wäre, ſo könnteſt du ſie um vieles Geld auf freyen Fuß ſtellen. Dieſer Vortheil iſt nun aus den Händen, und ſo kann es auch mit den übrigen Gefangenen gehen. 27 Er trägt es in dem Rathe vor, was zu thun wäre. 28 Es getrauete ſich keiner ſeine Meynung zu ſagen. 29 Weil man nicht wußte, wie der König geſinnet wäre. 30 ſe iſt ausgelaſſen, wie noch öfters vorkömmt. Daß man die Gefangenen, jenen ſo ſie auslöſen wollen, ausliefern ſolle. 31 Man könne ſich ein großes Stück Geld aus dieſen Gefangenen machen. 32 Welche, weil ſie ihrer ſo viel ſind, nur die Hände vieler Soldaten, ſo immer wachen müſſen, beſchäfftigen. Da man doch ſelbe in der Schlacht weit beſſer brauchen könn-

*pere censere, ut unam anum, & duas puellas* [33], *itinerum agminumque impedimenta* [34], *triginta millibus talentis auri permutet. Opimum regnnm occupari posse conditione* [35], *non bello: nec quemquam alium* [36] *inter Istrum & Euphratem possedisse terras ingenti spatio intervalloque discretas. Macedoniam quoque respiceret potius, quam Bactra & Indos intueretur.* Ingrata oratio regi fuit [37]. Itaque, ut finem dicendi fecit [38]; *Et ego*, inquit, *pecuniam quam gloriam mallem, si Parmenio essem: (Nunc* [39] *Alexander de paupertate securus sum: & me non mercatorem memini esse, sed regem). Nihil quidem* [40] *habeo venale, sed fortunam meam utique* [41] *non vendo. Captivos si placet reddi; honestius dono dabimus, quam pretio* [42] *remittemus.*

---

könnte. 33 Also nennet Parmenio des Darius Mutter, und die zwo königlichen Töchter, damit er zeigte, wie um ein geringes Alexander eine große Summe Geldes sich machen könne. 34 Die ohne das nur viele Ungelegenheiten verursachten. 35 Durch Vergleiche, ohne Schwertstreich. 36 Noch keiner von den Macedonischen Königen habe diese so weit entlegene, und so ungemein große Länder besessen. 37 Diese Rede gefiel dem König gar nicht. 38 Als er ausgeredet. 39 Nun aber da ich Alexander bin, habe ich mich von der Armuth zu fürchten. Das Einschlußzeichen bedeutet, daß einige Kunstrichter die mit diesem Zeichen eingeschlossenen Worte für unterschoben halten. 40 Es ist mir zwar nichts feil, 41 am allerwenigsten aber das Glück, so ich schon gleichsam in den Händen habe. 42 Wenn doch die Gefangenen müssen zurück gegeben werden, so werde ich dieß rühmlicher thun umsonst, als wenn ich Lösegeld fordere.

## LECTIO LXVI. CAP. XI.

*Alexander conditiones rejicit.*

Introductis deinde legatis ad hunc modum respondit: *Nuntiate Dario, gratiarum actionem apud hostem supervacaneam* [1] *esse; & me, quæ fecerim* [2] *clementer & liberaliter, non amicitiæ ejus tribuisse* [3], *sed naturæ meæ: nec adversus calamitatem;* [4], *sed adversus hostium vires contendere* [5]. *Bellum cum captivis & fæminis gerere non soleo: Armatus sit oportet* [6], *quem oderim. Quod si saltem pacem bona fide* [7] *peteret, deliberarem* [8] *forsitan, an darem. Verum enim vero, cum modo milites meos litteris ad proditionem, modo amicos ad perniciem meam pecunia sollicitet; ad internecionem* [9] *mihi persequendus est, non ut justus hostis, sed ut percussor* [10] *& veneficus* [11]. *Conditiones vero pacis, quas fertis, si accepero, victorem eum faciunt* [12]. *Quæ post Euphratem sunt, liberaliter donat. Ubi igitur me affamini? nempe ultra Euphratem sum. Summum ergo dotis,*

---

1 Es sey unnöthig, überflüßig. 2 Daß ich mich gütig und freygebig erzeigt habe. 3 Sey nicht seiner Freundschaft wegen, sondern aus dem Triebe meiner Natur geschehen. 4 Elende, ganz wehrlose *pro* calamitosos. 5 Streiten. 6 Bewaffnet muß er seyn, den ich für einen Gegner erkenne. 7 Aufrichtig redlich, ohne Tücke. 8 So wollte ich mich besinnen. 9 Bis in den Tod, bis zur gänzlichen Vertilgung verfolgen. 10 Meuchelmörder. 11 Giftmischer, der einen mit Gift vergeben will. 12 Wenn ich jene Friedensvorschläge, so ihr macht, annehmen würde, so wäre er auf-

*tis, quam promittit, terminum* [13] *castra mea transeunt. Hinc me depellite* [14], *ut sciam vestrum esse, quod ceditis* [15]. *Eadem* [16] *liberalitate dat mihi filiam suam: nempe quam scit alicui servorum* [17] *suorum nupturam. Multum vero mihi præstat, si me Mazæo generum* [18] *præponit! Ite, nuntiate regi vestro; & quæ amisit, & quæ adhuc habet, præmia* [19] *esse belli: hoc regente* [20] *utriusque terminos regni, id quemque habiturum, quod proximæ lucis assignatura fortuna est* [21]. *(Et* [22] *me in Asiam non venisse; ut ab aliis acciperem, sed ut aliis darem. Si secundus & non par mihi vellet haberi* [23]; *facerem forsitan quæ petit. Ceterum nec mundus duobus solibus potest regi, nec duo*

---

aufgelegt Obsieger, und nicht Ueberwundener. 13 Ich bin also mit meinem Lager schon weiter gerückt, als die Länder gehen, die er mir zum Heyrathsguth anbiethet. 14 Vertreibet mich zuvor aus diesen Ländern, damit ich gewiß wisse, daß es euer ist, 15 Was ihr mir abtreten wollet. 16 Eben so freygebig trägt er mir seine Tochter an. 17 Er nennet da spottweis einen Höfling einen Knecht. 18 Er erweiset mir eine große Ehre, wenn er anstatt des Mazäus mich zum Eidam annehmen will, wenn er seine Tochter mir lieber, als ihm zur Ehe geben will. 19 Alles dieses erlange man nicht anders als durch Krieg. 20 Und weil dieser gleichsam den Ausspruch thut über die Gränzen beyder Reiche, 21 So wird ein jeder soviel haben, als ihm morgen das Glück geben wird. Die Schlacht, so wir Morgen halten werden, wird den Streit ausmachen. 22 Was zwischen diesen Einschlußzeichen steht, ist aus dem Justin hier eingeflickt worden. 23 Wenn er mir nachgeben

*duo summa regna salvo statu terrarum* [24] *potest habere. Proinde aut deditionem* [25] *hodie, aut in crastinum bellum paret: nec aliam, sibi, quam expertus est, polliceatur fortunam*). Legati respondent: *cum bellum in animo* [26] *sit, facere eum simpliciter* [27], *quod spe pacis non frustraretur* [28]. *Ipsos petere quam primum dimittantur ad regem; eum quoque bellum parare debere.* Dimissi nuntiant, adesse certamen.

## LECTIO LXVII. CAP. XII.

*Utrinque se pugnæ parant. Cornu sinistrum Persarum describitur.*

Ille quidem [1] confestim Mazæum cum tribus millibus equitum ad itinera, quæ hostis petiturus erat, occupanda [2] præmisit. Alexander, corpori uxoris ejus justis persolutis [3], omnique graviore comitatu [4] intra eadem munimenta [5] cum modico præsidio relicto, ad hostem

hen wollte, und nicht gleich seyn. 24 Noch können zwo Monarchien, zwey grosse Reiche, denen alle andere dienen, in der Welt seyn, ohne ihre Zerrüttung. 25 Entweder gebe er sich gefangen, oder rüste er sich zum Kriege. 26 Da er entschlossen sey, den Krieg fortzusetzen. 27 Handle er redlich, aufrichtig. 28 Daß er den Feind nicht mit eitler Hoffnung des Friedens äffe.

1 Aber Darius hat schleunig den Mazäus vorausgeschickt. 2 Damit er dem Feinde den Weg verlegen, abschneiden solle. 3 Nachdem er dessen Ehegemahlinn zur Erde bestattet. 4 Den Troß, das Reisegeräthe, und was immer im Treffen hinderlich seyn konnte. 5 In eben

hostem contendit [6]. Duo cornua diviserat peditum, in utrumque latus equite circumdato [7]: impedimenta sequebantur agmen. Præmissum deinde [8] equitibus Menidam jubet explorare, ubi Darius esset. At ille, cum Mazæus haud procul consedisset [9], non ausus ultra procedere, nihil aliud, quam fremitum hominum, hinnitumque [10] equorum exaudisse nuntiat. Mazæus quoque, conspectis procul exploratoribus, in castra se recipit, adventus hostium nuntius [11]. Igitur Darius, qui in patentibus campis decernere optabat, armari militem jubet, aciemque disponit. In lævo cornu Bactriani ibant equites, mille admodum [12], Dahæ totidem: & Arachosii Susiique quatuor millia explebant. Hos quinquaginta falcati currus sequebantur. Proximus quadrigis erat Bessus, cum octo millibus equitum item [13] Bactrianis. Massagetæ duobus millibus agmen ejus claudebant. Peditos his plurium gentium non mixtas sed suæ quisque nationis junxerant copias [14]. Persas deinde cum Mardis Sog-

---

eben dem verschanzten Lager (Retranchenment) wo er bisher mit seinem Kriegsheere gestanden hatte. 6 Eilte er dem Feinde entgegen. 7 Er hat das Fußvolk in zween Flügel getheilet; zu beyden Seiten aber beschützete dieses die Reuterey. 8 Er schickte den Menidas mit der leichten Reiterey voraus, und befahl ihm, den Feind aufzusuchen. 9 Sich niedergelassen, gesetzt, gelageret hatte (postiret). 10 Ein Getümmel der Leute, und das Wiehern der Pferde. 11 Zog sich ins Lager zurück, und brachte Nachricht, daß der Feind anrücke. 12 Bey Tausend, 13 so gleichfalls Bactrianer waren. 14 Hierauf

Sogdianisque Ariobarzanes & Orobates ducebant; illi [15] partibus copiarum; summæ [16] Orsines præerat, a septem Persis [17] oriundus, ad Cyrum quoque nobilissimum regem originem sui referens [18]. Hos aliæ gentes, ne sociis quidem satis notæ, sequebantur. Post quas, quinquaginta quadrigas Phradates magno Caspianorum agmine antecedebat [19]. Indi, ceterique rubri maris accolæ, nomina verius quam auxilia [20], post currus erant. Claudebatur hoc agmen aliis falcatis curribus quinquaginta: quis peregrinum militem [21] adjunxerat. Hunc Armenii, quos minores vocant; Armenios Babilonii; utrosque Belitæ & qui montes Gossæorum incolebant, sequebantur. Post hos ibant Gorduæ, gentis quidem Euboicæ, Medos quondam secuti [22], sed jam dege-

---

auf folgte ein Theil der Fußgänger, so zwar aus verschiedenen Völkern bestunden, doch aber nicht unter einander vermenget waren. 15 Diese, der Ariobarzannes und Orobates, hatten nur über einen Theil des Kriegsheers zu befehlen. 16 Orsines aber war Oberbefehlshaber (commandirte en Chef). 17 Von den sieben Fürsten, welche die Magir umgebracht, als sie den rechtmäßigen Reichserben Merges, einen Sohn des Cyrus heimlich ermordet, und sich des Throns angemaßet hatten. Aus dieser Fürstenzahl ist auch Darius Hystaspis zum König erwählet worden. 18 Abstammen. 19 Nach diesen trat Phradates vor fünfzig Streitwägen einher mit einer großen Rotte u. s. f. 20 Mehr daß sie einen Nanonn machten, als daß sie nützliche Dienste thun sollten. 21 Die Griechen nämlich, *quis* anstatt *quibus*. 22 Nachgezogen, sich zu den Medern, oder Persern, welches auf

degeneres, & patrii moris ignari [23]. Applicuerat [24] his Phrygas & Cataonas. Parthienorum deinde gens, incolentium terras, quas nunc Parthi Scythia profecti tenent, claudebant agmen. Hæc sinistri cornu acies fuit. Dextrum tenebat natio majoris Armeniæ, Cadusiique, Cappadoces & Syri & Medi: His quoque falcati currus erant quinquaginta. Summa totius exercitus, equites XLV. millia, pedestris acies CC millia expleverat [25].

---

auf eins hinaus kömmt, geschlagen. 23 Hatten aus der Art geschlagen. Man suchte die den Griechen gleichsam angebohrne Tapferkeit vergeblich bey ihnen; sie waren schon abgewichen. 24 Dazu stoßen, nächst daran. 25 Hier muß entweder Curtius erbärmlich gestümmelt seyn, oder er hat sich übel verschrieben: denn mit zwoen Zeilen fertiget er den ganzen rechten Flügel ab; da er doch in Beschreibung des linken Flügels so weitläuftig ist. Die mittlere Schlachtordnung aber vergaß er gar. Glarean ersetzt es folgendermaßen. *Sinistrum cornu*: Bactriani equites, Daæ, Arachosii, Persæ, Susii, Cadusii. *Media acies*: Rex, cognati regis, Melophori, Indi, Mardi, Babylonii, Erythrei, Sattacini. *Dextrum cornu* ex cava Syria, Mesopotamii, Medii, Parthyæi, Sacæ, Hyrani, Albani, Sacosinæ, u. s. f. gleichfalls kommen auch in der Anzahl die Soldaten nicht alle überein. Curtius setzet 45000 der Reiter, von den Fußgängern aber 200000. Arianus herentgegen den erstern 40000, von den zweyten 1000000, und Diodorus 200000, von jenen, von diesen 800000.

LEC-

## LECTIO LXVIII. CAP. XII.

*Pavor subitus Macedonum. In conspectum veniunt ambo exercitus. Alexandri curæ.*

Hoc modo instructi decem stadia procedunt: jussique subsistere [1], armati hostem exspectabant. Alexandri exercitum pavor, cujus causa non suberat [2], invasit [3]: quippe lymphati [4] trepidare cæperunt, omnium pectora occulto metu percurrente [5]. Cœli fulgor tempore æstivo ardenti similis [6] internitens, ignis præbuit speciem [7], flammasque ex Darii castris splendere, velut illati temere præsidiis [8], credebant. Quodsi perculsis Mazæus, qui præsidebat [9] itineri supervenisset [10], ingens cla-

---

1 Sie mußten Halte machen, stehen bleiben, u. s. f. 2 Ich weiß nicht woher, aus was Ursache. 3 Angekommen. 4 *Lymphatici* wurden eigentlich diejenigen genannt, welche sich einbildeten, eine Wassergöttinn erblickt zu haben, und darüber ganz von Sinnen kamen. Doch hat jetzt dieses Wort eine allgemeinere Bedeutung, und heißt halb unsinnig, zerrüttet, ganz außer sich. 5 Indem aller Herzen ein heimlicher Schrecken durchschlich: es war jedermann in Schrecken. 6 Als wenn der Himmel brennete. 7 Sah aus wie Feuer. Es war damals nicht Sommer; sondern das Ende des Herbstmonats. Es will also Curtius sagen: der Himmel wurde feuerig, und flatterte ein Licht, so wie im Sommer, wenn es blitzet. Glaublich wird es ein Nordschein gewesen seyn, dergleichen um diese Zeit öfters gesehen werden. 8 Als wenn sie von ohngefehr, ganz unbehutsam an die Vorwerke der Feinde gekommen wären. 9 Die Päße besetzte. 10 Sie überfallen hätte, da

clades accipi potuit [11]. Ille ſegnis in eo, quem occupaverat, tumulo ſedet [12]: contentus non laceſſi [13]. Alexander, cognito pavore exercitus, ſignum, ut conſiſterent, dari, ipſos arma deponere ac levare [14] corpora jubet: admonens, nullam ſubiti cauſam eſſe timoris; hoſtem procul ſtare. Tandem compotes ſui pariter arma & animos recepere [15]; nec quidquam ex præſentibus [16] tutius viſum eſt, quam eodem loco caſtra munire. Poſtero die Mazæus, qui cum delectis [17] equitum in edito colle, ex quo Macedonum proſpiciebantur caſtra, conſederat; ſive metu ſive quia ſpeculari modo [18] juſſus erat, ad Darium rediit. Macedones eum ipſum collem, quem deſeruerat, occupaverunt: nam & tutior planicie erat, & inde acies hoſtium, quæ in campo explicabatur [19], conſpici poterat. Sed caligo [20], quam circa

---

da ſie noch voller Furcht und Schrecken waren. 11 Würden ſie eine ungemein groſse Schlappe bekommen haben. 12 Dieſer bewegte ſich nicht von ſeiner Stelle, blieb ruhig auf ſeinen Hügel ſitzen. 13 Und war froh, und mit dieſem ſchon zufrieden, daſs man ihn nicht angriff. 14 Theils weil ſie die Waffen weglegten, theils weil ſie Speiſe und Trank zu ſich nahmen. In dem erſten Verſtand heiſst es erleichtern; im andern ſich erquicken. 15 Sie erholten ſich wieder, und griffen mit neuem Muthe zu Gewehr. 16 Es ſcheinet bey ſo geſtalten Sachen, in dieſen Umſtänden nichts Beſſers. 17 Mit einem abgeſonderten Haufen (Detachement) die Reiter eine Anhöhe beſetzte. 18 Weil er nur zum Ausſpähen geſchickt war. 19 Sich ausbreitete. 20 Heiſst ſonſt eine jede Verdunkelung; hier aber bedeutet es ein Nebel.

circa humidi effuderant [21] montes, universam quidem rei faciem non abstulit [22]: ceterum discrimina atque ordinem prohibuit [23] perspici. Multitudo inundaverat campos, fremitusque tot millium, etiam procul stantium, aures impleverat. Fluctuari animo rex, & modo suum, modo Parmenionis consilium sera æstimatione perpendere [24]. Quippe eo ventum erat, unde recipi exercitus nisi victor, aut sine clade non posset [25]. [26] Movebat etiam eum multitudo hostium, respectu paucitatis suæ gentis [27]. Sed interdum reputabat, quantas res cum hac gente gessisset, quantosque populos fuisset. Itaque, cum spes metum vinceret [28], periculosius bellum [29] differre

---

bel. 21 Welche ringsumher die feuchten, pumpfichten Berge verursachten; welcher von den Bergen aufstieg. 22 Hat das Ansehen überhaupts zwar nicht benommen. Mann konnte zwar sehen, aber nichts deutlich unterscheiden. 23 Doch konnte man die Eintheilung der Regimenter nicht genau erkennen. 24 Den Rath wegen den obigen Friedensbedingnissen hat er ernstlich zu Gemüth gezogen, doch ziemlich spat. 25 Die Sache war schon so weit gekommen, daß man sich nicht mehr zurück ziehen konnte, ohne entweder zu siegen, oder besiegt zu werden. 26 Dieses ist wieder aus dem Justin eingeschoben, so weit das Einschlaßzeichen geht. 27 In Ansehung seiner geringen Mannschaft machte ihn nicht wenig besorgt die Menge der Feinde. 28 Da die Hoffnung die Furcht verdrang, mehr bey ihm vermochte, als die Furcht. 29 Glaubte er, es würde gefährlicher seyn, wenn er lange zauderte, sich in ein Treffen einzulassen; indem die Seinigen nur noch mehr verzagt würden.

30 sc.

re ratus, ne desperatio suis cresceret), dissimulato eo [30], mercenarium equitem ex [31] Pœonia præcedere jubet: Ipse phalangem, sicut antea dictum est, in duo cornua extenderat: utrumque cornu equites tegebant. Jamque nitidior lux, discussa caligine, aciem hostium ostenderat [32]: & Macedones, sive alacritate, sive tædio exspectationis, ingentem, pugnantium more [33], edidere clamorem. Redditus & a Persis, nemora vallesque circumjectas terribili sono impleverat. Nec jam contineri Macedones poterant, quin cursu quoque ad hostem contenderent [34]. Melius adhuc [35] ratus Alexander in eodem tumulo castra munire, vallum jaci [36] jussit: strenueque opere perfecto, in tabernaculum, ex quo tota acies hostium conspiciebatur, secessit.

---

30 sc. metu. 31 Die Reiter, so in Päonien waren geworben worden, mußten den Vortrab (Avantgarde) machen. 32 Als der Nebel verschwand, und es sich aufhellete, konnte man die ganze feindliche Schlachtordnung sehen. 33 Sie haben ein großes Geschrey erhoben, als wie bey Anfang eines Treffens zu geschehen pflegt. Als wenn sie wirklich schon wären mit dem Feinde handgemein geworden. 34 Die Macedonier konnten sich nicht enthalten, daß sie nicht, in vollem Laufe, voller Hitze auf den Feind losgiengen. 35 Für dasmal. 36 Eine Schanze, Wall, Brustwehr aufwerfen.

## LECTIO LXIX. CAP. XIII.

*Anxietas Alexandri & Consultatio de pugna. Sollicitudo utrinque. Adhortatio Darii. Alexander sacrificat, anxius obdormit.*

Tum vero universa futuri discriminis facies in oculis erat [1]: armis insignibus equi virique splendebant: & omnia intentiore cura præparari apud hostem, sollicitudo prætorum agmina sua interequitantium ostendebat [2]. Ac pleraque inania [3], sicut fremitus hominum, equorum hinnitus, armorum internitentium [4] fulgor sollicitam exspectatione mentem turbaverant [5]. Igitur sive dubius [6] animi, sive ut suos experiretur, consilium adhibet [7], quid optimum factu esset exquirens. Parmenio, peritissimus inter duces artium belli [8], *furto* [9], non

---

1 Da hatte man endlich die bevorstehende Schlacht völlig vor Augen, als gleichsam in einem Abrisse. 2 Die Sorgfalt der Feldherren, so bey ihren Mannschaften immer hin und her ritten, zeigte genugsam, daß beym Feinde alles aufs sorgfältigste veranstaltet werde. 3 Und obwohl die meisten Sachen nichts zu bedeuten hatten, als wie 4 der Schimmer der Waffen, welche wie Blitze funkelten. 5 Machten sie dennoch sein Gemüth, welches ohne das schon voller Sorgen wegen dem Ausgang der Sache war, noch mehr verwirrt. 6 Es mag nun seyn, daß er sich nicht entschließen konnte, oder daß er die Seinen auf die Probe stellen wollte. 7 Berief er den Kriegsrath vor sich. 8 Der das Kriegswesen am besten verstund. 9 Man solle den Feind heimlich überfallen, nicht aber in ein öffentliches Treffen sich einlassen. Keine Schlacht werde hier erfodert, sondern nur

*non prælio opus esse* censebat : *intempesta* [10] *nocte opprimi posse hostes ; Discordes moribus, linguis, ad hæc somno, & improviso periculo territos, quando in nocturna trepidatione coituros* [11] ? *At interdiu primum terribiles occursuras facies Scytharum Bactrianorumque : hirta illis ora* [12] *& intonsas* [13] *comas esse : præterea eximiam vastorum magnitudinem corporum* [14]. *Vanis & inanibus militem magis quam justis* [15] *formidinis caussis moveri. Deinde tantam multitudinem circumfundi paucioribus posse* [16]. *Non in Ciliciæ angustiis, & inviis callibus, sed in aperta & lata planicie dimicandum fore.* Omnes ferme Parmenioni adsentiebant : Polysperchon haud dubie in eo consilio positam [17] victoriam arbitrabatur. Quem intuens rex, (namque Parmenionem nuper acrius quam vellet increpitum, rursus casti-

---

nur eine List. 10 Man könne den Feind bey eitler Nacht überrumpeln. Intempesta (quasi dicas nocte, qua tempus observari minus potest, quam die). 11 Er fragte : wenn werden wohl jene, die weder in Sitten, noch Sprachen einig sind, und zudem vom Schlafe und gählingem Anfalle verwirrt sich kaum fassen können, sich in Ordnung stellen, und zum Gewehr greifen ? 12 Diese haben zottichte, verwildete Angesichter, scheußliche Schnauzbärte. 13 Ungeschorne lange Haare. Fürwahr tristige Beweggründe, die Helden nothwendig bewegen müssen ! 14 Leute, wie die Riesen, ungeheuer groß und stark von Leib. 15 Wichtigen, wahren. 16 Eine so große Menge könne ja so wenige einschließen. 17 Der Sieg hängt gänzlich von diesem Rath ab. Ohne diesem zu folgen wird man nicht

 ob,

castigare non sustinebat [18]) *latrunculorum* [19], inquit, *& furum ista solertia est, quam præcipis mihi: quippe illorum votum unicum est, fallere: meæ vero gloriæ semper aut absentiam Darii, aut angustias locorum, aut furtum noctis obstare non patiar* [20], *palam luce adgredi certum est* [21]. *Malo me fortunæ pœniteat, victoriæ pudeat. Ad hæc* [22] *illud quoque accedit: vigilias agere barbaros, & in armis stare, ut ne decipi quidem possint, compertum habeo* [23]. *Itaque ad prælium vos parate.* Sic incitatos ad corpora curanda dimisit [24]. Darius illud, quod Parmenio suaserat, hostem facturum esse conjectans, frenatos [25] equos

---

obsiegen. 18 Weil er ihn erst neulich heftiger, als ihm selbst lieb war, ausgefilzet hatte, getrauete er sich nicht mehr, ihm einen Verweis zu geben. 19 Diebe und Mördergriffe. Listige Ränke (Practicken) der Diebe und Mörder. 20 Ich leide es nicht mehr, daß mein Ruhm allzeit soll verkleinert werden dadurch, daß man sagen könne: ich überwinde nur, weil Darius nicht selbst zugegen, wie es beym Fluße Granicus geschehen. Oder weil der Feind eine üble Lage, wie bey Issus, hatte. Oder weil ich List gebraucht, wie ihr mir itzt rathet. 21 Es ist fest bestellt, am hellen Tage will ich den Feind angreifen. 22 Hiezu kömmt noch dieses, 23 ich habe sichere Kundschaft, ich weiß es gewiß. 24 Nachdem er sie also aufgemuntert hatte, entließ er sie, damit sie ausruhen, Speise und Trank zu sich nehmen könnten. 25 Aufgezäumt. Denn damals waren die Sättel nicht im Gebrauche. Gleichwie auch Cäsar von den Deutschen schreibt. „Die Deutschen „halten es für unrühmlich und unkriegerisch, Sättel zu „haben. Daher fürchten auch ihre kleinsten Haufen „Reiterey die Feinde gar nicht mehr, wenn diese Sät„tel

equos ſtare, magnamque exercitus partem in armis eſſe, ac vigilias intentiore cura ſervari [26] juſſerat. Ergo ignibus tota ejus caſtra fulgebant [27]. Ipſe cum ducibus propinquisque agmina in armis ſtantium circumibat, *ſolem Mithren* [28], *ſacrumque & æternum* invocans *ignem; ut illis dignam vetere gloria majorumque monumentis fortitudinem inſpirarent* [29]. *Et profecto, ſi qua divinæ opis auguria* [30] *humana mente concipi poſſent, Deos ſtare ſecum* [31]. *Illos nuper Macedonum animis ſubitam incuſſiſſe formidinem: adhuc lymphatos ferri agique, arma jacientes: expetere præſides* [32] *Perſarum imperii deos debitas e vecordibus pœnas. Nec ipſum ducem ſaniorem* [33] *eſſe; quippe ritu ferarum* [34] *prædam modo* [35], *quam expeteret, intuentem, in perniciem, quæ ante prædam poſita eſſet, incurrere* [36]. Similis apud Macedones quoque ſollicitudo erat: noctem-

---

„tel haben.“ 26 Sehr fleißige Wache halten. 27 Das Lager war voller Feuer. 23 Die Sonne wurde von den Persern Mithres genannt, und unter dem Bilde eines Löwen, der einen Ochsen bey den Hörnern ziehet, angebethet. 29 Damit sie diesen eine des von Alters her erworbenen Ruhms, und der Denkmäler unserer Vorältern würdige Tapferkeit einflößen möchten. 30 Wenn anders die Vorbedeutungen der göttlichen Hülfe von dem menschlichen Verstande mögen erkennet werden. 31 So haben sie augenscheinlich die Götter auf ihrer Seite. 32 Die Schutzgötter des persischen Reiches. 33 Auch Alexander sey nicht klüger. 34 Nach Art der wilden Thiere. 35 Wenn er nur Beute sieht. 36 Läuft er selbst dem Untergange zu, welchen die Beu-

noctemque, velut in eam certamine edicto[37], metu egerunt. Alexander non alias magis territus, ad vota & preces Aristandrum vocari jubet. Ille in candida veste verbenas [38] manu præferens, capite velato [39] præibat preces [40] regi, Jovem, Minervam Victoriamque [41] propitianti. Tunc quidem sacrificio rite perpetrato, reliquum noctis adquieturus [42] in tabernaculum rediit. Sed nec somnum capere, nec quietem pati poterat [43]. Modo e jugo montis aciem in dextrum Persarum cornu demittere agitabat [44]; modo recta fronte concurrere [45] hosti; interdum hæsitare, num potius in lævum torqueret [46] agmen? tandem gravatum [47] animi anxietate corpus altior somnus oppressit.

---

te, gleichwie das Köder die Maschen verdecket. 37 Als wenn man noch diese Nacht streiten müßte. 38 Eisenkraut, war den Zauberern gar gewöhnlich. 39 Mit verhülltem Kopfe. 40 Dem König vorgebethet. 41 Der Sieg wurde bey den Heyden als eine Göttinn verehret. 42 Er konnte weder schlafen, noch sonst eine Ruhe haben. 44 Bald war er Willens von dem Berge herunter mit seinem Kriegsheere auf des Feindes rechten Flügel einzufallen. 45 Bald dem Feinde gerade entgegen zu gehen. 46 Bisweilen zweifelte er, ob er nicht vielmehr gegen den linken Flügel seine Schlachtordnung schwenken, wenden sollte. 47 Nachdem er sich genug abgemattet, verfiel er in einen tiefen Schlaf.

* LEC-

## * LECTIO LXX. CAP. XIII.

*Alexander ſero a ſomno excitatur, aciem inſtruit, mandata ducibus edit.*

* Notanda varietas in deſcriptione.

Jamque luce orta duces ad accipienda [1] imperia convenerant; inſolito circa prætorium [2] ſilentio attoniti [3]. Quippe alias arceſſere [4] ipſos, & interdum morantes [5] caſtigare aſſueverat: tunc ne ultimo [6] quidem rerum diſcrimine excitatum eſſe mirabantur; & non ſomno quieſcere, ſed pavore marcere [7] credebant. Non tamen quisquam e cuſtodibus corporis [8] intrare tabernaculum audebat: etiam tempus inſtabat [9]; nec miles injuſſu [10] ducis, aut arma capere poterat, aut in ordines ire. Diu Parmenio cunctatus, cibum ut caperent, ipſe pronuntiat. Jamque exire [11] neceſſe erat: tunc demum intrat tabernaculum: ſæpiusque nomine compellatum, cum voce non poſſet, tactu [12] ex-

---

1 Befehl (Ordre) abzuholen. 2 Die ungewöhnliche Stille, ſo ſie beym Hauptquartier, beym königlichen Gezelte vermerkten, 3 ſetzte ſie in Schrecken. 4 Rufen, holen zu laſſen. 5 Wenn ſie ſich etwa verweilten, zu filzen. 6 Nicht einmal in der äußerſten Gefahr. 7 Sie glaubten er ſchlafe nicht, ſondern die Furcht halte ihn im Bette. 8 Heißt da nicht einer von der Leibwache (die durften freylich nicht hinein) ſondern einer von den vornehmern Feldherren. 9 Die Zeit ruckte an, brach an. 10 Sie konnten ohne Befehl ihres Anführers weder zu Waffen greifen, noch ſich in dia Glieder ſtellen. 11 Ausrücken. 12 Mit Zu-

 pfen

excitavit. *Multa lux* [13], inquit: *est: instructam aciem hostis admovit* [14]*: tuus miles* [15] *inermis exspectat imperium. Ubi est vigor* [16] *ille animi tui? nempe excitare vigiles soles.* Ad hæc [17] Alexander: *credisne, me prius somnum capere potuisse, quam exonerarem animum sollicitudine, quæ quietem morabatur?* signumque pugnæ tuba dari jussit. Et cum in eadem admiratione Parmenio perseveraret [18], quod securus somnum cepisset: *minime*, inquit, *mirum est. Ego enim cum Darius terras ureret, vicos excideret, alimenta corrumperet, potens mei* [19] *non eram: nunc vero quid metuam, cum acie decernere paret? Hercule* [20] *votum meum implevit. Sed hujus quoque consilii ratio* [21] *postea reddetur: vos ite ad copias, quibus quisque* [22] *præest. Ego jam* [23] *adero, & quid fieri velim exponam* [24]. Raro admodum admonitu [25] magis amicorum quam metu discriminis,

---

pfen. 13 Es ist schon heller Tag. 14 Der Feind rücket schon in völliger Schlachtordnung an. 15 Deine Soldaten sind noch unbewaffnet, und erwarten deinen Befehl. 16 Wo ist jener muntere Geist? Heißt dieses die Wachen aufwecken, wie du sonsten im Brauche hattest? 17 *Respondit* verstehet man darunter. 18 Da sich Parmenio noch immerfort verwunderte. 19 Da konnte ich nicht thun, was ich wollte: nämlich Alexander wollte schlagen; aber Darius hielt nicht Stand, sondern zog sich zurück, und verwüstete alles, was ihm aufstieß. 20 Itzt aber hat er fürwahr meinen Wunsch erfüllet. 21 Die Ursache dieses Anschlags will ich hernach eröffnen. 22 *Pro* quibus præestis *vid. Inst.* 218. 23 Alsbald, im Augenblick. 24 Ich werde sagen, was man thun soll. 25 Gar selten und die-

minis, quod adeundum erat, uti solebat munimento corporis [26]. Tum quoque sumpto [27] processit ad milites. Haud alias tam alacrem [28] viderant regem: & [29] vultu ejus interrito, certam spem victoriæ augurabantur. Atque ille proruto [30] vallo exire copias jubet, aciemque disponit. In dextro cornu locati sunt equites, quos Agema [31] appellant. Præerat his Clitus: cui junxit Philotæ turmas, ceterosque præfectos equitum lateri ejus applicuit [32]. Ultima [33] Meleagri ala stabat: quam phalanx sequebatur. Post phalangem Argyraspides [34] erant. His Nicanor Parmenionis filius præerat. In subsidiis cum manu [35] sua Cœnos; post eum Orestes Lyncestesque: post illos Polysperchon, dux [36] peregrini

dieses nur auf Einrathung seiner Freunde, und nicht aus Furcht der Gefahr, in die er sich begeben mußte. 26 Panzer, Harnisch. 27 Auch damals hatte er einen angelegt, und begab sich zu den Soldaten. 28 Niemals heiterer, freudiger. 29 Sie bildeten sich den Sieg gewiß ein, weil der König so unerschrocken war. Seine kühne Gesichtsgebärde versprach ihnen den gewissen Sieg. 30 Nachdem er den Wall einreißen ließ, damit sie frey ausrucken könnten. 31 Bey den Macedoniern wurde der Kern von der Reiterey also genannt: gleichwie sie den Kern des Fußvolks *Phalanx* nannten. *αγημα, ατος, Legio, agmen.* 32 An die Seite gestellt. 33 Zuletzt, ganz hinten. 34 Waren jene, so mit Silberbleche beschlagene Schilde trugen. *αργυρος, argentum, ασπις, ιδος, testudo, scutum.* 35 In dem Hinterhalt stund mit seiner Mannschaft. 36 Der über die ausländischen Soldaten zu befehlen hatte, selbe

regrini militis. Hujus agminis Amyntas princeps [37] erat. Philagus Balacros regebat, in ſocietatem nuper adſcitos [38]. Hæc dextri cornu facies erat. In lævo, Craterus Peloponnenſium equites habebat Achæorumque: & Malion [39] turmis [40] ſibi adjunctis. Hos Theſſali equites claudebant, Philippo duce. Peditum acies equitatu tegebatur. Frons lævi cornu [41] hæc erat. Sed ne circumiri poſſet a multitudine, ultimum agmen valida manu [42] cinxerat, cornua quoque ſubſidiis firmavit, non recta fronte [43]; ſed a latere poſitis: ut, ſi hoſtis circumvenire aciem tentaſſet, parata [44] pugnæ forent. Hic Agriani erant, quibus Attalus præerat, adjunctis ſagittariis Cretenſibus. Ultimos ordines avertit a fronte [45], ut totam aciem orbe [46] muniret. Illyrii hic erant: adjuncto milite [47] mercede con-

---

be anführen mußte. 37 Oberſter Befehlshaber. 38 So erſt neulich in Bündniß getreten waren. 39 Iſt die griechiſche Zeugendung anſtatt Maliorum, waren Leute aus Böotien. 40 Geſchwader. 41 Eine ſolche Beſchaffenheit hatte es vornen mit dem linken Flügel. 42 Die hintere Linie hat er ziemlich verſtärkt. 43 Er hat auf die Flügel Soldaten zum Hinterhalt geſtellt, nicht gerade gegen den Feind, ſondern ſeitwärts. Es beſchreibt hier Curtius eine gevierte Ordnung (Bataillon quarée) wo man ſo ſteht, daß die Angeſichter auf alle vier Seiten auswärts ſehen. 44 Damit ſie alſobald zum Streiten gefaßt wären. 45 Die letzten Glieder ſtellte er ſo, daß ſie den erſten den Rücken kehrten. 46 Damit alſo die ganze Schlachtordnung ringsumher auf allen Seiten befeſtiget wäre. 47 Die um den Sold dien-

conducto. Thracas quoque ſimul objecerat [48] leviter armatos. Adeoque aciem verſatilem [49] poſuit, ut qui ultimi ſtabant, ne circumirentur * * averſi, tamen & in frontem circumagi [50] poſſent. Itaque non prima [51], quam latera: non latera munitiora [52] fuere, quam terga. His ita ordinatis, præcipit, ut ſi falcatos currus cum fremitu [53] barbari emitterent, ipſi laxatis ordinibus impetum occurrentium ſilentio exciperent [54], haud dubius ſine noxa transcurſuros, ſi nemo ſe opponeret [55]: ſin autem ſine fremitu immiſiſſent [56]; eos [57] ipſi clamore terrerent; pavidosque [58] equos telis utrimque ſuffoderent. Qui cornibus præerant, extendere ea juſſi [59], ita ut nec

---

dienten. 48 Dem Feind entgegen geſetzt. 49 Er machte eine Schlachtordnung, die ſich auf allen Seiten rühren und wehren konnte. * * Dieſe Stelle hat Deſing mit großer Einſicht alſo verbeſſert; er lieſet anſtatt averti, averſi und ſetzt den Beyſtrich nach, wodurch der Verſtand weit klärer wird. 50 Damit die, ſo in den letzten Gliedern mit dem Geſichte vom Feinde weg (averſi) ſtunden, aus Urſache, daß man ſie nicht umringen möchte, dennoch ſich leicht ſchwenken, und dem Feinde die Stirne biethen könnten. 51 Die erſten Glieder, die Spitze des Kriegsheers, (Fronte) die Seiten (Flanken), 52 Und der Rücken waren alle gleich gut verſehen, und vor dem Feind verſichert. 53 Mit einem Geſchrey, Getümmel. 54 Sollten ſie die herbeyraſſelnden Wägen mit eröffneten Gliedern in aller Stille durchſchießen laſſen. 55 In Weg legte. 56 Wenn ſie aber dieſe ohne Getöſe würden loslaſſen. 57 Sollten ſie dieſe ſcheu machen. 58 Und alsdann die ſchüchternen Pferde todt ſtechen. 59 Dieſen befahl

nec circumvenirentur, si arctius starent; nec tamen mediam aciem [60] exinanirent. Impedimenta cum captivis, inter quos mater liberique Darii custodiebantur, haud procul acie [61] in edito colle constituit, modico præsidio relicto. Lævum cornu, sicut alias, Parmenioni tuendum datum, ipse in dexto stabat.

## LECTIO LXXI. CAP. XIII & XIV.

*Transfuga murices hostium detegit. Alexandri ad suos Oratio obliqua.*

Nondum ad teli jactum [1] pervenerant, cum Bion quidam transfuga, quanto maximo [2] cursu potuerat, ad regem pervenit, nuntians, murices ferreos [3] in terram defodisse [4] Darium, qua hostem equites emissurum esse credebat: notatumque certo signo locum, ut fraus evitari a suis posset. Asservari transfuga jusso, duces convocat: expositoque [5] quod nuntiatum erat, monet, ut regionem monstra-

---

fahl er, daß sie die Glieder auf den Flügeln weit auseinander dehnen sollten. 60 Den Mitteltheil der Schlachtordnung (corps de Bataille) nicht zu sehr schwächen, von Mannschaft entblößen, 61 unweit der Wahlstatt.

1 Die beyden Kriegheere waren noch nicht so nahe beysammen, daß sie einander mit den Pfeilen erreichen konnten. 2 Was er laufen konnte. 3 Murex ist eigentlich eine Purpurschnecke mit einer sehr spitzigen Muschel. Hier aber heißt es spitzige Fußeisen. 4 Diese ließ Darius in die Erde graben. 5 Nachdem er ihnen gesagt.

stratam declinent [6], equitemque periculum edoceant [7]. Ceterum, hoc tantus exercitus exaudire non poterat; usum aurium intercipiente [8] fremitu duorum agminum. Sed in conspectu omnium, duces & proximum quemque [9] interequitans [10], alloquebatur.

NB Hic in veteribus editionibus incipit Caput XIV.

*Emensis tot terras in* [11] *spem victoriæ, de qua dimicandum foret, hoc unum superesse discrimen* [12]. *Granicum* hic *amnem, Ciliciæque montes, & Syriam Ægyptumque prætereuntibus* [13] *raptas*, ingentia spei gloriæque incitamenta [14] referebat. *Reprehensos ex fuga Persas pugnaturos, qui fugere non possent* [15]. *Tertium diem jam metu exsangues, armis suis oneratos, in eodem*

---

sagt. 6 Nicht betreten, sich davor hüten. 7 Wegen der Gefahr warnen sollten. 8 Verhinderte. Weil man vor Getöse sein eigenes Wort nicht hören konnte. 9 Den nächsten besten, jedermann. 10 Ritt durch die Glieder, und so f. 11 Nachdem sie durch so viele Länder aus Hoffnung des Siegs gezogen haben. 12 Stehe ihnen nur noch eine einzige Gefahr bevor, welche, wenn sie würden überstanden haben, so hätten sie nichts mehr zu befürchten, weil durch das bevorstehende Treffen der Feind auf das Haupt werde geschlagen werden. 13 Länder, welche sie gleichsam im Vorbeygehen ohne alle Mühe dem Feinde entrissen hatten. 14 Und welche machen sollten, daß sie voller Hoffnung, und Ruhmbegierde wären. 15 Die Perser, so gleichsam auf der Flucht ertappt worden, werden nur aus Noth

*dem vestigio hærere [16]. Nullum desperationis illorum majus indicium esse, quam quod urbes, quod agros suos urerent; quidquid non corrupissent, hostium esse confessi [17]. Nomina modo vana gentium ignotarum ne extimescerent. Neque enim ad belli discrimen pertinere, qui ab his Scythæ, quive Cadusii appellentur [18]. Ob id ipsum, quod ignoti essent, ignobiles esse. Nunquam ignorari [19] viros fortes: at imbelles [20], ex latebris suis erutos, nihil præter nomina adferre. Macedones virtute assequutos, ne quis toto orbe locus esset, qui tales viros ignoraret [21]. Intuerentur barbarorum inconditum agmen: alium nihil præter jaculum habere: alium funda [22] saxa librare, paucis justa [23] arma esse. Itaque illinc plures stare; hinc plures dimicaturos. Nec postulare se, ut fortiter capesserent prælium, ni ipse cæteris fortitudinis*

---

Noth streiten, weil sie nicht entfliehen könnten. 16 Sie seyn vor Furcht ganz bleich, seyn schon drey Tage nicht von der Stelle gekommen, trauen sich keinen Schritt weiter. 17 Indem sie also selbst bekennten, daß sie ihre Sachen nicht im Stand seyn zu behaupten, und daß alles, was sie nicht verderben konnten, dem Feind zugehöre. 18 Es liege zum glücklichen Ausgange des Kriegs nichts daran, ob diese Scyten, oder jene Kadusier heißen. 19 Tapfere Männer seyn niemals unbekannt, 20 aber die Weichlinge, die feigen Memmen, so aus ihren unbekannten Ländern als gleichsam aus ihren Höhlen, und Schlupfwinkeln heraus gejagt worden, diese bringen zum Streite nichts mit, als ihre fremde Namen. 21 Daß kein Ort in der Welt sey, wohin sich ihr Ruf nicht verbrertet habe. 22 Mit der Schleuder Steine werfen. 23 Wenige seyn nach Kriegsart gerüstet, wenige

*dinis fuisset exemplum. Se ante prima signa dimisaturum. Spondere pro se, quot cicatrices, totidem corporis decora* [24]*; scire ipsos, unum pæne se prædæ communis exsortem* [25]*, in illis colendis ornandisque usurpare victoriæ præmia* [26]*. Hæc se fortibus viris dicere. Si qui dissimiles eorum* [27] *essent, illa fuisse dicturum: pervenisse eo, unde fugere non possent, tot terrarum spatia emensis, tot amnibus montibusque post tergum objectis* [28]*: iter in patriam & penates manu* [29] *esse faciendum.* Sic duces, sic proximi militum instincti sunt [30].

---

nige haben übliche, Kriegsmäßige Waffen. 24 Für seine Person verspreche er, daß er alle Narben oder Wunden, so er empfangen würde, als die größte Zierde seines Leibs ansehen werde. 25 Daß er schier der einzige sey, der von der allgemeinen Beute keinen Theil habe. 26 Und daß er die Früchte des Siegs nur zum Dienst und Ehre seiner Soldaten verwende. 27 Sollten aber einige anders geartet seyn, so wollte er ihnen dieses gesagt haben. 28 Indem sie einen so weiten Weg, solche Flüsse und Berge hinter sich gelegt hätten, daß ihnen gewiß aller Weg nach Hause abgeschnitten sey. 29 Sie müßten sich mit dem Degen in der Faust den Ruckweg in ihr Vaterland bahnen. 30 Der immer aufstieß —— angefrischet worden (encouragiret).

LEC-

## LECTIO LXXII. CAP. XIV.

### *Darii Oratio directa.*

In ea pleraque videntur non satis accommodata personis. Nam subtiliora sunt, quam quæ ab hominibus maximam partem barbaris, caperentur.

Darius in lævo cornu erat, magno suorum agmine, delectis equitum peditumque stipatus [1]: contempserat paucitatem hostis; vanam aciem esse, extentis cornibus, ratus [2]. Ceterum sicut [3] curru eminebat, dextra lævaque ad circumstantium agmina oculos manusque circumferens, *terrarum*, inquit, *quas Oceanus hinc alluit, illinc claudit Hellespontus, paullo ante Dominis, jam non de gloria, sed de salute, & quod saluti præponitis, de libertate pugnandum est.* [4]. *Hic dies imperium, quo nulla amplius vidit ætas* [5], *aut constituet* [6], *aut finiet. Apud Granicum minima virium parte cum hoste certavimus: in Cilicia victos* 10, *Syria poterat excipere* [7], *magna munimenta*

1 Er hatte eine große und auserlesene Mannschaft zu Pferde und zu Fuß um sich. 2 Weil er glaubte, daß der Mittelhaufen der Schlachtordnung, da die Flügel gar so weit aus einanderstunden, auseinander gedehnet waren, fast ganz entblößt seyn müsse. 3 Also erhaben auf seinem Wagen. 4 Die wir zuvor Herren waren über alle jene Länder, so zwischen dem großen Weltmeere, und dem Hellespont liegen, müssen nun nicht der Ehre, sondern des Lebens wegen streiten. 5 Dergleichen niemals gewesen, weil die Welt steht. 6 Befestigen, erhalten. 7 Da wir in Cilicien überwunden worden, konnte uns Syrien in Sicherheit aufnehmen, konn-

*ta* [8] *regni Tigris atque Euphrates erant. Ventum est eo, unde pulsis ne fugæ quidem locus est* [9]. *Omnia tam diutino bello exhausta* [10] *post tergum sunt: non incolas suos urbes, non cultores habent terræ* [11]. *Conjuges quoque & liberi sequuntur hanc aciem, parata hostibus præda nisi pro carissimis pignoribus corpora opponimus* [12]. *Quod mearum fuit partium* [13], *exercitum, quem pene immensa planicies vix caperet, comparavi; equos, arma distribui; commeatus, ne tantæ multitudini deessent, providi* [14]: *locum in quo acies explicari posset, elegi; Cetera in vestra potestate sunt* [15]. *Audete modo vincere; famamque* [16], *infirmissimum adversus fortes viros telum contemnite. Temeritas est, quam adhuc* [17] *pro virtute timuistis: Quæ ubi primum impetum* [18] *effudit, velut quædam animalia amisso aculeo, tor-*

---

konnten wir dorthin fliehen. 8 Waren eine starke Vormauer unseres Reichs. 9 Wir sind dahin gekommen, daß wenn wir von dannen auch vertrieben werden, wir nimmer wissen, wohin wir fliehen sollen. 10 Es ist alles hinter uns durch den so langwierigen Krieg aufgezehret, erschöpft, verwüstet. 11 Die Städte sind unbewohnt und das Land wird nicht angebauet, liegt öde. 12 Welche unfehlbar in die Hände der Feinde gerathen müssen, wenn wir nicht für diese theuerste Pfänder, Leib und Leben, uns selbsten aufsetzen. 13 Was mir zustund, meine Schuldigkeit erfoderte, habe ich alles gethan. 14 Ich habe Anstalt gemacht, Vorsorge gethan, daß es an Lebensmitteln nicht fehlte. 15 Das übrige kömmt auf euch an. 16 Dem gemeinen Ruf, welcher wider tapfere Männer nicht das geringste vermag, zum wenigsten schaden kann. 17 Bishieher, noch immerdar. 18 Die erste Hitze ausgelassen,

*torpet [19]. Hi vero campi deprehendere [20] paucitatem, quam Ciliciæ montes absconderant. Videtis ordines raros [21], cornua extenta, mediam aciem vanam & exhaustam. Nam ultimi, quos locavit aversos, terga jam præbent [22]. Obteri mehercule equorum ungulis possunt; etiamsi nil præter falcatos currus emisero. Et bello vicerimus [23], si vincimus prælio: nam ne illis quidem ad fugam locus est [24]. Hinc Euphrates, illinc Tigris prohibet [25] inclusos. Et quæ antea pro illis erant, in contrarium conversa sunt [26]. Nostrum mobile, & expeditum [27] agmen est; illud præda grave [28]. Implicatos [29] ergo spoliis nostris trucidabimus: eademque res, & causa victoriæ [30] erit, & fructus.*

---

sen, wenn der erste Anlauf vorbey. 19 Ist sie matt, kraftlos. Ist sie nicht mehr zu fürchten, wie eine Biene, die ihren Stachel verlohren hat. 20 Diese Ebene hat ihre geringe Anzahl entdeckt. 21 Die schwachen, die schlechtbesetzten Glieder. 22 Die hintersten Glieder, so er rücklings gestellet, diese kehren dem Feinde schon den Rücken, und sehen sich um die Flucht um. 23 Gewinnen wir dieses Treffen, so hat der ganze Krieg ein Ende. 24 Denn sie können eben so wenig fliehen als wir. 25 Da schleußt sie der Euphrat, dort der Tiger ein, und schneidet ihnen allen Weg zur Flucht ab. 26 Was zuvor nützlich für sie war, schadet itzt ihnen. 27 Unser Kriegsheer ist ring und leicht in Bewegung zu bringen, wird von der Last des Reisegeräths nicht beschwert, und kann geschwind fortkommen. 28 Beladen. 29 Da sie also von unserer Beute belastet sich kaum rühren können. 30 Eben das, was uns den Sieg in die Hände spielen wird, nämlich die Beute, wird auch die Frucht oder der Lohn des Sieges seyn.

LEC-

## LECTIO LXXIII. CAP. XIV.

### *Oratio Darii continuatur.*

*Quodsi quem e vobis nomen gentis* [1] *movet* [2], *cogitet, Macedonum illic arma esse, non corpora* [3]. *Multum enim sanguinis invicem* [4] *hausimus, & SEMPER gravior in paucitate jactura est* [5]. *Nam Alexander quantuscunque ignavis & timidis videri potest, unum animal* [6] *est: & si quid mihi creditis, temerarium & vecors* [7]; *adhuc* [8] *nostro pavore, quam sua virtute felicius* [9]. *NIHIL autem potest esse diuturnum, cui non subest ratio* [10], *licet felicitas adspirare* [11] *videatur; tamen AD ultimum temeritati non sufficit* [12]. *Præterea BREVES & mutabiles vices* [13] *rerum sunt: & fortuna nunquam simpliciter* [14] *in-*

---

1 Wenn einen der Name dieses Volks (der Macedonier), 2 erschreckt. 3 Der gedenke, daß dieses nur die Waffen jener tapfern Männern seyn, welche schon lange umgekommen. 4 Beyderseits viel Blut vergossen. 5 Wo ihrer wenige sind, da ist der Verlurst viel empfindlicher. 6 Er mag verzagten Leuten so groß vorkommen, als er immer will, ist er doch nur ein einziger Mensch. *Animal* nennt er ihn spottweis, die Verachtung zu bezeigen. 7 Toll, unbesonnen. 8 Bis hieher. 9 Hat er sein Glück mehr unsrer Furchtsamkeit, als seiner Tapferkeit zu danken. 10 Was nicht die Klugheit zum Grunde hat. Wo kein Verstand dahinter. 11 Obschon das Glück Anfangs günstig scheinet. 12 So wird es doch zuletzt von der Verwegenheit überwunden. Das Glück der Verwegenen hat keinen Bestand. 13 Abwechselungen. Es währe alles nur eine kurze Zeit. 14 Durchaus, beständig, ohne Tücke,

*indulget. Forsitan ita dii fata* [15] *ordinaverunt, ut Persarum imperium, quod secundo cursu* [16] *per ducentos triginta annos ad summum fastigium evexerant, magno motu concuterent magis, quam affligerent* [17] *: admonerentque nos fragilitatis humanæ, CUJUS nimia in prosperis rebus oblivio est* [18]*. Modo Græcis ultro* [19] *bellum inferebamus : nunc in sedibus* [20] *nostris propulsamus illatum. Jactamur invicem* [21] *varietate fortunæ. Videlicet imperium* [22]*, quod mutuo* [23] *affectamus, una gens non capit. Ceterum etiamsi spes non subesset* [24]*, necessitas tamen stimulare deberet. Ad extrema perventum est : matrem meam, duas filias, Ochum in spem hujus imperii genitum* [25]*, illos principes, illam* [26] *sobolem regiæ stirpis, duces vestros, regum instar* [27]*, vinctos habet: nisi quod*

---

cke, und so zu reden, aufrichtig. Es betrügt endlich auch. 15 Schicksal, Verhängniß. 16 Glücklichem Laufe. Ob sich cursus zum eveho schicke, läßt sich zweifeln. 17 Zu Boden schlagen, über den Haufen werfen. 18 Der menschlichen Schwachheit vergessen wir gar zu sehr bey guten Tagen. 19 Kurz zuvor fiengen wir von freyen Stücken einen Krieg wider die Griechen an. 20 Itzt aber wehren wir uns in unserm eigenen Lande, allwo wir angegriffen werden. 21 Wir empfinden wechselsweise die Unbeständigkeit des Glücks. 22 Es kann nämlich ein einziges Volk niemals zuwege bringen, daß es die Herrschaft über die ganze Welt habe. 23 Nach welcher wir beyderseits trachten. 24 Wenn wir auch durch die Hoffnung nicht angefrischet würden, sollte uns wenigst die Noth anspornen. 25 Künftigen Reichserben, Kronprinz. 26 Königliche Anverwandten. Die Prinzen oder Prinzeßinnen vom Geblüte. 27 Deren ein jeder einem Könige nichts nach-

*quod in vobis est* [28], *ipse ego majore parte captivus sum. Eripite viscera* [29] *mea ex vinculis: restituite mihi pignora, pro quibus ego mori non recuso: parentem, liberos: nam conjugem in illo carcere amisi. Credite, nunc omnes tendere ad vos manus* [30], *implorare patrios deos, opem vestram, misericordiam, fidem* [31] *exposcere: ut servitute, ut compedibus, ut precario victu* [32] *ipsos liberetis. An creditis, æquo animo iis servire, quorum reges esse fastidiant* [33]? *video admoveri hostium aciem: sed quo propius discrimen accedo, hoc minus iis, quæ dixi, possum esse contentus. Precor vos per Deos patrios, æternumque ignem, qui præfertur altaribus, fulgoremque solis intra fines regni mei orientis* [34], *per æternam memoriam Cyri* [35], *qui ademtum Medis Lydiisque imperium primus in Persidem intulit: vindicate ab ultimo* [36] *decore nomen gentemque Persarum; ite alacres,*

---

nachgiebt. 28 Wenn ihr mich nicht beschützen würdet, wäre ich auch gefangen; da ohne das schon das meiste in den Händen der Feinde ist. 29 Meine Mutter und Kinder, als die wir einerley Blut haben. 30 Die Hände gegen euch aufheben, euch mit ausgestreckten Händen bitten. 31 Schuldige Treue. 32 Gnadenbrod, so ihnen Alexander aus Barmherzigkeit zukommen läßt. 33 Glaubet ihr wohl, daß sie ohne Widerwillen jenen werden dienen können, deren Könige sie nicht einmal seyn möchten? 34 Darius redet hier nach des gemeinen Volks Einbildung, welches meynt, die Welt habe ein Ende, wo die Sonne aufgeht. 35 Unsterbliche Angedenken, Nachruhm des Cyrus. 36 Rettet, bewahret von der allergrößten

*cres, & ſpe pleni, ut, quam*[37] *gloriam accepiſtis a majoribus veſtris, jam poſteris relinquatis. In dextris veſtris libertatem, opem, ſpem futuri temporis geritis.* EFFUGIT *mortem, quisquis contempſerit, timidiſſimum quemque conſequitur*[38]. *Ipſe non patrio more ſolum, ſed etiam ut conſpici poſſim, curru vehor: nec recuſo quo minus imitemini me*[39], *ſive fortitudinis exemplum, ſive ignaviæ fuero.*

## LECTIO LXXIV. CAP. XV.

*Initium pugnæ a falcatis curribus. Perſæ Macedonum impedimentis inhiant. Currus parum nocent his.*

Interim Alexander, ut & demonſtratum a transfuga inſidiarum locum circumiret, & Dario, qui lævum cornu tuebatur, occurreret: agmen obliquum[1] incedere jubet. Darius quoque eodem ſuum obvertit; Beſſo admonito, ut Maſſagetas equites in lævum Alexandri cornu a latere invehi[2] juberet. Ipſe ante ſe falcatos currus habebat: quos ſigno dato univerſos in hoſtem effudit[3]. Ruebant laxatis habenis aurigæ, quo plures nondum ſatis pro-

---

Schande. 37 Jenen Ruhm, ſo ihr von euren Voraͤltern ſchon ererbet habet. 38 Wer den Tod verachtet, der entgeht demſelben: dahingegen die Furchtſamen ſelben finden. 39 Es iſt mir nicht zuwider, daß ihr meinem Beyſpiele folget.

1 Seitwaͤrts. 2 Daß die Reiter auf der Seite (Flanke) in den linken Fluͤgel einbrechen ſollten. 3 Alle zumal

proviso impetu obtererent [4]. Alios ergo hastæ multum ultra temones eminentes, alios ab utroque latere demissæ falces laceravere [5]. Nec sensim Macedones cedebant, sed effusa [6] turbaverant fuga ordines. Mazæus quoque perculsis metum incussit; mille equitibus ad diripienda [7] hostis impedimenta circumvehi jussis: ratus, captivos quoque, qui simul adservabantur, rupturos vincula, cum suos appropinquantes vidissent. Non fefellerat [8] Parmenionem, qui in lævo cornu erat: propere [9] igitur Polydamanta mittit ad regem, qui & periculum ostenderet, & quid fieri juberet, consuleret. Ille audito Polydamante [10], *abi, nuntia*, inquit, *Parmenioni: si acie* [11] *vicerimus, non nostra solum nos recuperaturos, sed omnia, quæ hostium sunt occupaturos. Proinde non est, quod* [12] *quidquam virium subducat* [13] *ex acie, sed ut me & Philippo patre dignum est, contempto sar-*

---

zumal ließ er auf den Feind losrennen. 4 Die Kutscher, oder die die Wägen leiteten, ließen ihre Pferde im vollen Laufe springen, damit sie viele, ehe sie sich recht vorsehen konnten, niederstießen. 5 Sie wurden in Stücke zerrissen von den Sicheln, die über die Deichsel hervorrageten -- -- die auf beyden Seiten herausgiengen. 6 Nicht nach und nach, sondern über Hals und Kopf flohen sie, und brachten alle Glieder in Unordnung. 7 Zu plündern. 8 Mazäus konnte diesen Anschlag so geheim nicht ausführen, daß es nicht Parmenio gemerket hätte. 9 Eilends. 10 Nachdem er diese Nachricht vom Polydamas vernommen. 11 Das Feld erhalten. 12 Habe nicht vonnöthen, 13 daß er

*sarcinarum damno fortiter dimicet* [14]. Et interim barbari impedimenta turbaverant [15]: cæsisque plerisque custodum, captivi vinculis ruptis, quidquid obvium erat, quo armari possent, rapiunt; & adgregati suorum equitibus, Macedonas [16] ancipiti circumventos malo, invadunt; lætique circa Sisygambim *vicisse Darium; ingenti cæde prostratos hostes; ad ultimum etiam impedimentis exutos* [17] *esse*, nuntiant. Quippe eandem [18] fortunam ubique esse credebant, & victores [19] Persas ad prædam discurrisse. Sisygambis, hortantibus captivis, ut animum a mœrore allevaret, in eodem, quo antea fuit [20], perseveravit. Non vox ulla excidit [21] ei, non oris color, vultusve mutatus est; sed sedit immobilis (credo præcoce gaudio verita [22] fortunam irritare) adeo, ut quid mallet [23], in-

---

er aus der Schlachtordnung nur die geringste Mannschaft wegführe. 14 Sondern er soll -- -- unerachtet des Verlursts aller Fahrnisse tapfer streiten. 15 Unterdessen hatten die Barbarn alles Reisegerüst und Packwerk zerstreut. 16 Griffen die von beyden Seiten her beängstigten und bedrängten Macedonier an. 17 Man habe sie auch noch bis auf ihr letztes Vermögen ausgeplündert. 18 Denn sie meynten gleichwohl, es gienge auf allen Seiten so glücklich zu. 19 Und die Perser seyn auf den Raub losgegangen, weil sie schon Ueberwinder wären. 20 Verstehe darunter, mœrore. Sie blieb in der alten Bestürzung, als zuvor. 21 Sie ließ sich kein Wörtlein entfallen. 22 Vielleicht weil sie fürchtete, es möchte durch eine unzeitige Freude das Glück sich wieder gehäßig machen. 23 Ob ihr Darii oder

intuentibus fuerit incertum [24]. Inter hæc Amyntas, præfectus equitum [25] Alexandri, cum paucis turmis opem impedimentis laturus advenerat; incertum [26] suone consilio [27], an regis imperio. Sed non sustinuit [28] Cadusiorum Scytharumque impetum: quippe vix tentato certamine [29] effugit ad regem, amissorum impedimentorum testis [30] magis, quam vindex. Jam consilium Alexandri vicerat dolor [31]: &, ne cura recuperandi sua [32] militem a prælio averteret, non immerito verebatur. Itaque Aretem ducem hastatorum, quos sarissophoros [33] vocabant, adversus Scythas mittit. Inter hæc currus, qui circa prima signa turbaverant aciem, in phalangem invecti erant, Macedones confirmatis animis [34] in medium agmen accipiunt. Vallo similis acies erat: junxerant

---

oder Alexandri Sieg lieber wäre, 24 wußte man nicht. 25 Rittmeister. 26 Man weiß nicht, Num. 179. 27 Man weiß nicht, ob er es aus eigenem Sinne, oder aus königlichem Befehl gethan. 28 Er war nicht gewachsen dem Ausfalle u. s. f. 29 Da er den Scharmützel kaum versucht hatte, 30 floh er zum Könige, und brachte die Nachricht, daß die Fahrnisse verlohren gegangen wären, die er vielmehr hätte retten sollen. 31 Nunmehr war der Unmuth des Alexanders mächtiger, als seine kluge Absicht. 32 Daß nicht die Soldaten, aus Begierde ihre Habschaft wieder zu erobern, in der Schlacht möchten irre werden. 33 Sarissa, eine grössere Gattung von Spießen. 34 Unterdessen hatte das macedonische geharnischte Fußvolk nach erholtem Muth die Sichelwägen mitten in ihre Schlachtorduung hinein genom-

xerant [35] hastas, & ab utroque latere temere incurrentium ilia suffodiebant [36]. Circumire deinde currus, & propugnatores præcipitare [37] cœperunt. Ingens ruina equorum aurigarumque aciem compleverat [38]. Hi [39] territos regere non poterant: equi crebra jactatione [40] cervicum non jugum modo excusserant, sed etiam currus everterant [41]. Vulnerati [42] interfectos [43] trahebant [44]: nec consistere territi [45], nec progredi debiles [46] poterant. Paucæ tamen evasere [47] quadrigæ in ultimam aciem, iis, quibus inciderunt [48], miserabili morte consumptis. Quippe amputata virorum membra humi jacebant; & quia calidis adhuc vulneribus aberat dolor [49], trunci [50] quoque & debiles arma non omittebant, donec multo sanguine effuso exanimati procumberent.

---

genommen. 35 Sie hatten ihre Spieße aneinander ordentlich geschlossen. 36 Die daher rennende Pferde stachen sie in die Seite. 37 Herabstoßen. 38 Auf dem Schlachtfelde lagen häufig Pferde und Kutscher dahin gestreuet. 39 Diese konnten die verscheuchten Pferde nicht leiten. 40 Durch vielfältiges Schütteln der Hälse hatten sie sich bald vom Joche los gemacht; 41 bald selbst die Wägen umgekehrt, und zerrissen. 42 Equi. 43 Equos. 44 Schleppten. 45 Qui territi erant, die da scheu waren. 46 Die andere Pferde, so da bleßirt waren. 47 Gleichwohl haben einige Wagen bis auf die letzten Glieder durchgedrungen. 48 Und haben jene, auf die sie getroffen, erbärmlich aufgerieben. 49 Und weil man bey noch frisch fließendem Blut den Schmerzen der Wunden nicht empfand, 50 so ließen auch jene, die gestümmelt, und erschöpft waren, die Waffen noch nicht fahren; bis sie endlich ganz ausgegeistert niederfielen.

LEC-

## LECTIO LXXV. CAP. XV.

*Iterum ad impedimenta fugati Macedones: in acie quoque pene circumdati: prope reges invalescit pugna, omine aquilæ accensi Macedones cogunt Persas primo cedere, mox & fugere.*

Interim Aretes [1] Scytharum, qui impedimenta diripiebant, duce occiso, gravius territis instabat. Supervenere deinde missi a Dario Bactriani, pugnæque vertere fortunam [2]. Multi ergo Macedonum primo impetu obtriti [3] sunt; plures ad Alexandrum refugerunt. Tum [4] Persæ clamore sublato, qualem victores solent edere, ferociter [5] in hostem, quasi ubique profligatum incurrunt. Alexander territos castigare [6], adhortari, prælium, quod jam elanguerat, solus accendere [7], confirmatisque tandem animis, ire in hostem jubet. Rarior [8] acies erat in dextro cornu Persarum, namque inde Bactriani decesserant ad opprimenda impedimenta. Itaque Alexander

---

1 Ille quem Alexander miserat ad servanda impedimenta. 2 Brachten das Treffen wieder in eine andere Gestalt: gaben ihm ein anders Aussehen. 3 In der ersten Furie niedergemacht. 4 Da erhuben die Perser ein solches Geschrey, als sonst die Ueberwinder pflegen 5 Stiessen in vollem Uebermuth auf den Feind, als hätten sie ihn schon allerdings über den Haufen geworfen. 6 *Subau.* cœpit N. 238. 7 Er setzte das Treffen, das schon abzunehmen begann, allein wiederum in Hitz, und Eifer. 8 Der rechte Flügel der Perser war etwas schüchterner, weil die Baktrianer davon abgetreten waren,

der laxatos ordines invadit, & multa cæde hostium invehitur. At, qui in lævo cornu erant, Persæ, spe posse eum includi, agmen suum a tergo dimicantis opponunt [10]: ingensque periculum in medio hærens adisset [11], ni equites Agriani calcaribus subditis circumfusos [12] regi barbaros adorti essent, aversosque [13] cædendo in se obverti coëgissent. Turbata erat utraque acies. Alexander a fronte, & a tergo hostem habebat: qui averso [14] ei instabant, ab Agrianis militibus premebantur [15]: Bactriani impedimentis hostium direptis reversi, ordines suos [16] recuperare non poterant: plura simul abrupta a ceteris agmina, ubicumque alium alii [17] sors miscuerat, dimicabant. Duo reges junctis [18] prope agminibus

---

ren, um ausplündern zu können. 9 Da griff dann Alexander die gar sehr ausgedehnten Glieder mit großem Verlurste der Feinde an. 10 Gehen ihm in den Rücken, von hinten auf den Leib. 11 Und da er also in die Mitte gerathen war, stand er in großer Gefahr von den Feinden übervortheilt zu werden. 12 Die den König schon in der Mitte hatten N. 255. 13 Und, indem sie auf der Perser Rücken wacker zuhauten; dieselben auf den neuen Angriff aufmerksamer, als auf den König zu seyn zwangen. 14 Die Perser, so hinter ihm ansetzten, hatten wieder die macedonische Agrianer hinter sich, von denen sie 15 ins Gedränge gebracht wurden. 16 Konnten nicht wiederum ihre vorige Plätze behaupten. 17 Ferners waren mehrere Schaaren, die von den übrigen sich getrennet hatten, in Unordnung gekommen, daß sie nur dort kämpften, wo sie von ohngefähr hingerathen waren. 18 Die zween Könige brachten das Gefecht in noch größe-

nibus prælium accendebant. Plures Persæ cadebant; par ferme utrimque numerus vulnerabatur: curru Darius, Alexander equo vehebatur: utrumque delecti tuebantur [19] sui immemores. Quippe amisso rege nec volebant salvi [20] esse, nec poterant. Ante oculos sui quisque regis mortem occumbere ducebant egregium: maximum tamen periculum adibant, qui maxime [21] tuebantur; quippe sibi quisque cæsi regis [22] expetebat decus. Cæterum, sive ludibrium oculorum [23], sive vera species [24] fuit; qui circa Alexandrum erant, vidisse se crediderunt, paullulum super caput regis placide volantem aquilam, non sonitu armorum, non [25] gemitu morientium territam: diuque circa equum Alexandri pendenti [26] magis quam volanti similis apparuit [27]. Certe vates Aristander, alba veste indutus, & dextra

---

größere Hitze, weil ihre Leibregimenter nahe aneinander gestoßen hatten. 19 Beyde Könige hatten zur Seite für ihre Schutzwehr die auserlesensten und vertrautesten Leute, die gar nicht mehr an sich selbst dachten. 20 Denn würden sie ihren König eingebüßt haben, wollten und konnten sie nimmer sich durchbringen. 21 Zum eifrigsten. 22 Denn jedermann strebte nach der Ehre, daß er den feindlichen König erlegt hätte. 23 Blenderey. 24 Wahres Gesicht, Erscheinung. 25 Der weder vom Getöse der Waffen, noch von dem Seufzen der Ersterbenden sich irre machen ließ. 26 Mehr als wenn er schwebte, mehr schwebend als fliegend, similis N. 160. 27 So viel weiß man sicher, daß der Wahrsager Aristander, welcher -- -- den Soldaten, da sie nur auf die Schlacht Achtung hatten, den Vogel wies, als ein sicheres

tra præferens lauream, militibus in pugnam intentis avem monstravit, haud dubium victoriæ auspicium. Ingens ergo alacritas ac fiducia paullo ante territos accendit ad pugnam. Utique [28] postquam auriga Darii, qui ante ipsum sedens equos regebat, hasta transfixus est. Nec aut Persæ, aut Macedones dubitavere, quin ipse rex esset occisus. Lugubri ergo ululatu & incondito clamore gemituque totam fere aciem adhuc æquo marte [29] pugnantium turbavere cognati Darii & armigeri; lævoque cornu in fugam effuso, destituerant [30] currum: quem a dextra parte stipati in medium agmen receperunt. Dicitur acinace stricto Darius dubitasse, an fugæ dedecus honesta [31] morte vitaret. Sed eminens curru nondum omnem suorum aciem prælio excedentem destituere erubescebat [32]. Dum inter spem & desperatio-

res Vorbedeutungszeichen des Sieges. 28 Absonderlich da man sah, wie der Kutscher des Darius, so ihm vorsaß, und die Pferde leitete, mit einem Spiese getroffen ward. 29 Da haben nun die Anverwandten, und Waffenträger des Darius ein solch wehmüthiges Geheule, und unordentliches Schreyen und Seufzen im ganzen Schlachtfelde verbreitet, daß dadurch die ganze Schlacht, welche noch zweifelhaft, und zum Ausfall beyderseits 30 gleichgewichtig schien, gestört wurde. 31 Man sagt, Darius soll selbst den Dolchen ausgezogen, und gezweifelt haben, ob er der Schande zu fliehen durch einen rühmlichen Tod vorkommen sollte. 32 Da er aber von seinem hohen Wagen herab sah, daß noch nicht alle die Seinigen das Reisaus genommen hat-

tionem hæsitat [33], sensim Persæ cedebant, & laxaverant ordines [34]. Alexander mutato equo, quippe plures fatigaverat, resistentium adversa ora fodiebat, fugientium terga [35]. Jamque non pugna, sed cædes erat [36]; cum Darius quoque currum suum in fugam vertit. Hærebat in tergis fugientium victor [37]: sed prospectum oculorum nubes pulveris, quæ ad cœlum ferebatur [38], abstulerat. Ergo haud secus quam in tenebris errabant [39], ad sonitum notæ vocis, ut signum, subinde coëuntes [40]. Exaudiebantur tantum strepitus habenarum, quibus equi currum trahentes identidem verberabantur [41]; hæc sola fugientis vestigia [42] excepta sunt.

---

hatten, schämte er sich selbe zu verlassen. 33 Zwischen Hoffnung und Verzweiflung steckte N. 232. 34 Wichen die Perser allgemächlich, und traten aus den Gliedern. 35 Stach alles nieder, andere, die sich wehrten, durch den Rachen, andere, die flohen, durch den Rücken. 36 Da wurde alles ohne Widerstand, wie das Vieh, niedergeschlachtet, es war ein Metzeln. 37 i.e. victores Macedones, N. 102. 38 Aber eine ganze Wolke von Staub, die in die Höhe stieg, ließ sie nicht weiter hinaus sehen. 39 Tappten herum. 40 Rotteten sich hier und da die Perser zusammen, wo sie ihr bekanntes Wortzeichen, ihre Feldlosung, hörten, ad sonitum &c. auf die Losung, N. 314. 41 Man hörte nur ein Klatschen der Leitseile, womit die Ziehpferde des königlichen Wagens immerdar angeschnalzet wurden. 42 Dieß waren die einzigen Spuren, die man von der Flucht des Königs einholen konnte.

## LECTIO LXXVI. CAP. XVI.

*Lævo cornu Macedones ab hoste inclusi, tandem & ibi victores. Persarum fuga, & in ea sitis.*

At in lævo Macedonum cornu, quod Parmenio, sicut ante dictum est, tuebatur: longe alia fortuna utriusque partis res gerebatur [1]. Mazæus cum omni suorum equitatu vehementer invectus urgebat [2] Macedonum alas: jamque abundans [3] multitudine, aciem circumvehi cœperat; cum Parmenio equites nuntiare jubet Alexandro, in quo discrimine ipsi essent: nisi mature subveniretur, non posse sisti fugam [4]. Jam multum viæ processerat rex [5], imminens fugientium tergis; cum a Parmenione tristis nuntius venit. Refrenare [6] equos jussi, qui vehebantur, agmenque constitit: frendente Alexandro, eripi sibi victoriam [7] e manibus, & Darium felicius fugere, quam sequi se. Interim ad Mazæum superati regis [8] fama per-

1 Aber auf dem linken Flügel der Macedonier gieng es zwischen beyden Parteyen ganz anders her. 2 Mazäus gieng mit seiner ganzen Reiterey den Macedoniern nahe zu Leibe, und bedrängte ihre Flügel recht sehr. 3 Quia abundabat, überlegen war. 4 Könne man sich der Flucht nimmer erwehren. 5 Der König war in Verfolgung der Fliehenden schon weit fortgerücket. 6 Die Reiterey mußte die Pferde einhalten, und das Fußvolk stand still. 7 Alexander selbst knirschte mit den Zähnen, daß ihm der Sieg, den er in den Händen hätte, daraus gewunden würde. 8 Der Ruf verbreitete sich bis zum Mazäus, daß der König unterlegen war.

9 Ob

pervenerat. Itaque, quamquam validior [9] erat, fortuna tamen partium territus, perculsis languidius instabat. Parmenio ignorabat quidem causam sua sponte pugnæ remissæ [10]: sed occasione vincendi strenue est usus [11]. Thessalos equites ad se vocari jubet. *Ecquid*, inquit, *videtis istos, qui ferociter modo [12] instabant, pedem referre, subito pavore perterritos? Nimirum nobis quoque regis nostri fortuna vincit [13]. Omnia Persarum cæde strata sunt [14]. Quid cessatis? an ne fugientibus quidem pares [15] estis?* Vera dicere videbatur [16], & spes languentes quoque erexerat [17]. Subditis calcaribus proruere in hostem: & illi jam non sensim sed citato gradu [18] recedebant, nec quidquam fugæ, nisi quod terga nondum verterant, deerat [19]. Par-

---

9 Ob er also gleich noch die Oberhand hatte, ließ er sich doch von dem widrigen Glücke der übrigen Mitparteyen seines Kriegheers schrecken, und setzte nicht mehr so stark an die, wiewohl schon erschrockne, Macedonier. 10 Von selbst nachgelassen, quod pugna remiserit, N 285. 11 Machte sichs gleich zu Nutzen. 12 *Modo* heißt eigentlich nicht itzt, sondern kurz vorher; wie an diesem Orte, wo es heißt: welche eben erst so heftig und übermüthig uns zusetzten. 13 Weil nämlich unser König im Glücke ist, dieß macht uns zu Ueberwindern. 14 Liegt alles voll todter Feinde. 15 Traut ihr euch auch über die Flüchtigen nicht mehr? sieh N. 158. 16 Man sah: daß sich die Sache wirklich so verhielt, wie er gesagt, daß nämlich der Muth den Feinden entfallen wäre: 17 nun gewannen auch die Verzagte wieder neuen Muth. 18 In aller Eil, mit doppelten Schritten, sie machten ziemlich Fuß. 19 Es war eine vollkommes

Parmenio tamen ignarus quænam in dextro cornu fortuna [20] regis esset, repressit [21] suos: Mazæus, dato fugæ spatio [22], non recto itinere, sed majore, & ob id tutiore circuitu Tygrim superat [23], & Babylonem cum reliquiis devicti exercitus intrat. Darius paucis fugæ comitibus ad Lycum amnem contenderat: quo trajecto, dubitavit, an solveret [24] pontem; quippe hostem jam [25] adfore nuntiabatur [26], sed tot millia suorum, quæ nondum ad amnem pervenerant, ponte rescisso [27], prædam hostis fore videbat. Abeuntem, cum intactum sineret pontem, dixisse constat; *malle insequentibus iter dare; quam auferre fugientibus* [28]. Ipse

---

kommene Flucht, nur daß sie noch nicht den Rücken kehrten. 20 Wie es auf des Königs Seite abgelaufen. 21 Inngehalten, den Feind nicht verfolgen lassen. 22 Als man ihm Luft, Zeit, Weile ließ zum Entkommen. 23 Ist nicht geraden Wegs auf den Tyger, sondern hat einen weitschichtigern, aber desto sicherern Umweg genommen. 24 Abwerfen, abbrechen, abtragen, zerreißen, sprengen lassen. 25 Auf dem Fuß nachkommen, augenblicklich. 26 *hostem adfore nunciabatur*, anstatt *hostis &c.* ist eine sonst bey den Lateinern weniger gebräuchliche Constructionsart; davon man doch einige Beyspiele bey dem Nepos, Plinius, und selbst bey dem Cicero findet. 27 Allein er nahm in Betrachtung, daß so viel tausende der Seinigen, die noch nicht über den Fluß waren, dem Feinde müßten zur Beute werden, wenn er die Brücke abwürfe. 28 Da er dort sich wegbegab, und die Brücke unbeschädigt ließ, will man wissen, daß sein Spruch war, er wolle lieber seinen Verfolgern den Weg offen lassen, als den Seinigen zum

Ipse ingens spatium fuga emensus [29] media fere nocte Arbela pervenit. Quis tot ludibria fortunæ [30], ducum agminumque cædem multiplicem, devictorum fugam; clades nunc singulorum, nunc universorum, aut animo assequi queat, aut oratione complecti? Propemodum sæculi res in unum illum diem fortuna cumulavit [31]. Alii qua brevissimum patebat iter [32], alii diversos saltus, & ignotos sequentibus calles petebant [33]. Eques pedesque confusi sine duce, armatis inermes, integris [34] debiles implicabantur. Deinde misericordia in metum versa [35], qui sequi non poterant, inter mutuos [36] gemitus deserebantur. Sitis præcipue fatigatos, & saucios perurebat, passimque omnibus rivis prostraverant corpora [37], præ-

---

zum Fliehen versperren. 29 Einen ungemeinen Weg flüchtig hinter sich gelegt. 30 Wer wollte sich so viele Wechsel des falschen Glückes, so viele Todsfälle der Feldherren, und Niederlagen ganzer Schaaren, so zerschiedene Zerstreuungen der Ueberwundenen, und endlich den Schaden sowohl besonderer Leute, als aller insgesammt entweder sich wohl einbilden, oder hererzählen können. 31 An diesem Tage hat das Glück so viele Dinge gleichsam zusammen gesparet, als sonst kaum in hundert Jahren geschehen. 32 Giengen den kürzesten Weg. 33 Begaben sich auf unbekannte Steige ohne zu wissen, wo sie darauf hinauskommen würden. 34 Unverletzte, gesunde, Num. 170. 35 Als sie anstatt gegen ihre Kameraden mitleidig zu seyn, anfiengen sich ihrer eigenen Haut zu fürchten. 36 Beyderseitige, von beyden Seiten geholte. 37 Wo es nur Wasserquellen gab, lagen Leute dabey, die selbes mit angesetzten Lippen hinein-

præterfluentem aquam hianti ore captantes. Quam cum diu avidi turbidam hausissent, tendebantur [38] extemplo præcordia, premente limo; resolutisque & torpentibus membris, cum supervenisset hostis, novis vulneribus excitabantur [39]. Quidam, occupatis proximis rivis, diverterant [40] longius, ut quidquid occulti humoris usquam manaret, exciperent. Nec ulla adeo avia & sicca [41] lacuna erat, quæ vestigantium sitim falleret [42]. E proximis vero itineri vicis senum ululatus feminarumque exaudiebantur, barbaro ritu Darium adhuc regem clamantium.

---

einschlurften. 38 Als sie dieß nach langem Durst hitzig, so schlammicht es war, hineintranken, wurde ihnen alsobald die Lunge, und innere Brust aufgeblasen; indem der Letten sich hineinsetzte. 39 Da sie nun an allen Gliedern ganz schlaff, und mit Mattigkeit befallen waren, weckte sie der überraschende Feind mit Wunden von neuem auf. 40 Einigen weil sie sahen, daß die nächsten Bäche schon von Leute besetzt wären, haben sich weiters fort entfernet, damit sie alles auffiengen, wo sie immer was feuchtes antreffen könnten. 41 Keine Lache oder Pfütze hatte so wenig Wasser, daß sie nicht dennoch von diesen Leuten sollte ausgespähet worden seyn. 42 Oder ihnen entgangen, verborgen blieben. Fallo, Num. 260.

## LECTIO LXXVII. CAP. XVI.

*Pons fugientium numero oneratus corruit. Rediens Alexander incidit in Persarum turmas, quas dissipat. Numerus cæsorum. Judicium de hac pugna, & Epiphonema.*

Alexander, ut supra dictum est, inhibito suorum cursu ad Lycum amnem pervenerat, ubi ingens multitudo fugientium oneraverat pontem [1], & plerique, cum hostis urgeret, in flumen se præcipitaverant gravesque armis & prælio ac fuga defatigati gurgitibus hauriebantur [2]. Jamque non pons modo fugientes, sed ne amnis quidem capiebat, agmina sua improvide subinde cumulantes. Quippe *ubi intravit animos pavor, id solum metuunt, quod primum* [3] *formidare cœperunt.* Alexander, instantibus suis [4], impune [5] abeuntem hostem sequi permitteret, *hebetia* [6] *tela esse, & manus fatigatas; tantoque cursu corpora exhau-*

---

1 Allda hatte die allzugroße Menge derer, so die Flucht nahmen, die Brücke beschweret; deren gar viele bey Erblickung des zudringenden Feindes in den Fluß sich stürzten, und weil sie schwere Waffen trugen, auch von der Schlacht sowohl als Flucht müde waren, 2 verschlungen. 3 Liegt ihnen nur das im Sinn, was sie zuerst in Furcht gesetzt, geben auf anderes nichts acht; sicut hic Persæ solum timebant hostem persequentem, non vero fluvii altitudinem, qui tamen æque certo eos vita exueret. 4 *subaudi*, ut. 5 Den Feind, welcher ungehindert entwischte, zu verfolgen. 6 Die Spiese seyn stumpf. Grammatici negare solent, *Hebes* neutro

*exhausta* [7], *& præceps* [8] *in noctem diei tempus*, causatus est [9]. Re vera [10] de lævo cornu, quod adhuc in acie stare credebat, sollicitus, reverti ad ferendam opem suis statuit. Jamque signa converterat [11], cum [12] equites, a Parmenione missi, illius quoque partis victoriam nuntiant. Sed nullum eo die majus periculum adiit, quam dum copias reducit [13] in castra. Pauci eum & incompositi sequebantur, ovantes victoria; quippe omnes hostes, aut in fugam effusos, aut in acie credebant cecidisse: cum repente ex adverso [14] apparuit agmen equitum; qui primo inhibuere cursum, deinde Macedonum paucitate conspecta turmas in obvios concitaverunt [15]. Ante signa rex ibat dissimulato [16] magis periculo, quam spreto: nec defuit ei perpetua in dubiis rebus felicitas. Namque præfectum equitatus [17] avidum certaminis, & ob id ipsum incautius in

---

neutro plurali casum habere: quos ridet Curtius. 7 Ermüdet vom starken Marsch. 8 Der Tag neigt sich, der Abend bricht mit Gewalt an. 9 Hat vorgewendet, vorgeschützt. 10 In der That selbst aber, war dieß die Ursache, daß er nicht weiter wollte; weil er von seinem lincken Flügel noch keine bessere Nachricht hatte; dieses wollte er aber den Seinigen nicht kund machen. 11 Sich schon auf den Rückmarsch begeben. 12 Jam-cum-Num. 417. 13 præsens subjicit præterito, Num. 232. 14 Ließ sich vor ihnen sehen u. s. f. 15 Ihre Truppen angespornet. 16 Er war zwar nicht ohne Furcht, ließ sichs doch nicht merken, non quidem sprevit, sed dissim. Num. 378. (hostilis). 17 Der General der Reiterey war hitzig im Streit, und

in ſe ruentem, haſta transfixit. Quo ex equo lapſo, proximum ac deinde plures eodem telo [18] confodit. Invaſere turbatos [19] amici quoque: nec Perſæ inulti [20] cadebant; quippe non univerſæ acies, quam hæ tumultuariæ manus [21] vehementius [22] iniere certamen. Tandem barbari, cum obſcura luce [23], fuga tutior videretur eſſe quam pugna, diverſis [24] agminibus abiere. Rex, extraordinario periculo defunctus [25] incolumes ſuos reduxit in caſtra. Cecidere Perſarum, quorum numerum victores finire [26] potuerunt, millia XL; Macedonum minus quam trecenti deſiderati ſunt. Ceterum, hanc victoriam rex majore ex parte virtuti, quam fortunæ ſuæ debuit: animo, non, ut antea, loco [27] vicit. Nam & aciem peritiſſime inſtruxit: & promptiſſime ipſe pugnavit: & magno conſilio jacturam ſarcinarum impedimentorumque contempſit, cum in ipſa acie ſummum [28] rei videret eſſe diſcrimen:

---

und in dieſer Hitze durchſtach er ſich unvorſichtiger Weiſe mit ſeinem Spieß. 18 Spieß. 19 hostes. 20 Ungerächet, ließen ſich auch nicht umſonſt todt ſchlagen. 21 Parteyen, ohngefähr rencontrirende Truppen, zuſammen gelaufenes Volk. 22 vide Num. 188. 23 Indem es ſchon begonnte finſter zu werden, zu dämmern. 24 Zerſtreuet, gieng eine Partey da, die andere dort hindurch. 25 Ueberſtanden. 26 Beſtimmen, ſo viel ſie zählen konnten. 27 Wegen der vortheilhaften Situation (Lage) der Wahlſtatt 28 Da er wohl bemerkte, daß die Hauptſache, daran alles gelegen wäre, auf den Ausgang, oder Ausfall des Treffens nur ankäme.

men: Dubioque adhuc pugnæ eventu [29] pro [30] victore se gessit: perculsos deinde hostes fudit: fugientes, quod in illo ardore animi vix credi potest, prudentius quam avidius [31] persecutus est. Nam si parte exercitus adhuc in acie stante, instare cedentibus perseverasset; aut sua culpa victus esset, aut aliena virtute [32] vicisset. Jam [33] si multitudinem equitum occurrentium extimuisset, victori aut fœde fugiendum, aut miserabiliter cadendum fuit [34]. Ne duces quidem copiarum sua laude fraudandi sunt; quippe vulnera, quæ quisque excepit, indicia virtutis sunt. Hephæstionis brachium hasta ictum est; Perdicas, ac Cænus & Menidas sagittis prope occisi. Et, si vere æstimare [35] Macedonas, qui

---

29 Ehe der Ausgang sich zeigte, ehe noch das Glück einen Ausschlag machte, da man noch nicht wußte, auf welche Partey sich der Sieg neigen würde. 30 Er führte sich also auf, als hätte er schon wirklich den Sieg in den Händen. Dergleichen zierliche lateinische Redensart kömmt öfters vor, als *pro mortuo jacuit*; *nihil pro sano gessit &c.* 31 Denn ferners hat er den Flüchtigen, als man kaum erwartet hätte, bey einer so hitzigen Begierde, mit mehrerer Klugheit, und Vorsichtigkeit, als Begierlichkeit nachgesetzt. 32 Parmenionis scil. denn den Sieg des linken Flügels hätte man allein dem Parmenio zuschreiben können, wenn der König nicht zurück gegangen wäre. 33 Weiter N. 421. 34 Er hätte endlich als Ueberwinder eine schändliche Flucht nehmen müssen, oder er würde armselig umgekommen seyn. 35 Und wenn wir von den Macedoniern, wie sie in damaligem Zustand sich befanden, ein richtiges Urtheil

qui [36] tunc erant, volumus, fatebimur, & regem talibus miniſtris, & illos tanto rege fuiſſe digniſſimos *.

---

Urtheil ſchöpfen wollen. 36 quales: wie ſie damals beſchaffen waren. Denn nachgehends haben ſie von ihrer Tapferkeit weit abgenommen. * Epiphonema egregium, der König durfte ſich ſeiner Leute, und ſie ihres Königs nicht ſchämen, der König verdiente ſolche Leute, und dieſe einen ſolchen König zu haben.

# LIBER V.

## * LECTIO LXXVIII. CAP. I.

*Darius consilia reparandi belli agitat. Tigris & Euphrates fluvii, cum interjacente Mesopotamia describuntur.*

Quæ interim ductu imperioque [1] Antipatri, vel in Græcia, vel in Illyriis ac Thracia gesta sunt; si quæque suis temporibus reddere voluero, interrumpendæ [2] sunt res Asiæ. Quas usque ad fugam mortemque Darii universas in conspectum dari [3], & sicut inter se cohærent tempore, ita opere [4] ipso conjungi, haud paullo aptius [5] videri potest. Igitur ante [6], quæ prælio apud Arbela conjuncta [7] sunt, ordiar dicere. Darius media fere nocte Arbela pervenit: eodemque magnæ partis amicorum ejus ac militum fugam fortuna compulerat [8]. Quibus convocatis exponit: *haud dubi-*

1 Belangend aber jene Vorfallenheiten, die unterdessen auf Anleitung, und Befehl des Antipaters in Griechenland u. s. f. vorbeygegangen waren. Denn diesen hatte Alexander alldort als seinen Befehlshaber, und Verwalter zurück gelassen. 2 Unterbrechen. 3 Vor Augen legen. 4 Im Buch, in der Beschreibung. 5 Dünkt mich weit geschicklicher zu seyn. 6 *subau.* ea negotia 7 Was mit der Schlacht bey Arbela einen nähern Zusammenhang hat. 8 Und zu allem Glück war

*dubitare se, quin Alexander celeberrimas urbes, agrosque* [9]*, omni copia rerum abundantes petiturus esset; prædam optimam paratamque ipsum & milites ejus spectare* [10]*. Id suis rebus tali in statu saluti fore, quippe se deserta cum expedita manu petiturum. Ultima regni adhuc intacta* [11] *esse: inde bello vires haud ægre reparaturum. Occuparet sane* [12] *gazam avidissima gens, & ex* [13] *longa fame satiaret se auro, mox futura præda sibi, didicisse* [14] *usu, pretiosam supellectilem, pellicesque & spadonum agmina nihil aliud fuisse, quam onera, & impedimenta. Eadem trahentem* [15] *Alexandrum* [16]*, quibus antea vicisset, inferiorem fore* [17]. Plena omnibus desperationis [18] videbatur oratio; quippe Babylonem urbem opulentissimam dedi cernentibus: Jam Susa, jam [19] cetera ornamenta regni, causamque [20] belli, victorem occupaturum. At ille docere

---

war auch der größte Theil seiner Vertrauten, und Soldaten zugleich aus der Flucht dahin eingetroffen. 9 Stücke Landes, Gegenden. 10 Ihr Absehen sey u. s. f. 11 Noch vom Feinde unbeschädigt. 12 Sie sollten nur, N. 291. 13 i. e. post. N. 317. 14 *subaudi*, se. 15 quia traheret. 16 *Subaudi*. iis ipsis rebus, nempe copia impedimentorum. 17 Werde nun unterliegen, den Kürzern ziehen. 18 Sie merkten wohl, daß Darius nur aus Unmuth, und Verzweifelung also redete. 19 *Jam, jam* sagt da so viel, als: im Kurzen werde der Sieger Susa, und bald darauf u. s. f. Susa war die vornehmste Stadt in Persien, wie Babylon in Chaldäa. 20 Die übrigen Schatzkämmer des Reiches, darum auch der Krieg angegangen, in seine Both-

cere [21] pergit: *non speciosa dictu, sed usu necessaria in rebus* [22] *adversis sequenda esse. Ferro geri bella, non auro: viris, non urbium tectis* [23]. *Omnia sequi armatos. Sic majores suos perculsos in principio rerum* [24], *celeriter pristinam reparasse fortunam.* Igitur, sive confirmatis [25] eorum animis sive imperium magis, quam consilium sequentibus, Mediæ fines ingressus est. Paulo post Alexandro traduntur Arbela, regia supellectile, ditique gaza repleta. Quatuor millia talentum fuere [26]: præterea pretiosæ vestes; totius, ut supra dictum est, exercitus opibus in illam sedem congestis. Ingruentibus [27] deinde morbis, quos odor cadaverum totis jacentium campis vulgaverat [28], maturius castra movit. Euntibus aperit se a læva, Arabia [29], odorum fertilitate nobilis regio, campestre

---

Bothmäßigkeit bringen. 21 Weiß zu machen, zu bereden, N. 245. 22 Widerwärtigkeit, N. 105. 23 Häuser. 24 Also haben auch seine Vorfahren, da ihr Reich anfänglich gewaltige Stöße auszustehen hatte, gar bald wieder auf diese Art ihren Zustand empor gebracht. Sieh hiervon des Justinus 1. Buch 16. Kap. 25 Quia confirmati erant &c. sive quia sequebantur. 26 Beyläufig nach unserer Rechnung: zwo Millionen, viermalhunderttausend Kronenthaler. 27 Einreißen. 28 *Vulgare* heißt eigentlich etwas gemein machen, unter mehrere ausbreiten, wie dieß auch die Stelle des Livius 3. B. 6. Kap. ausweiset: *Morbos vulgabat ministeria in vicem, & contagio ipsa.* 29 Da hat sich Curtius so ziemlich wider die Geographie verstoßen: denn Arabia Felix, so von gutem Rauchwerke, und andern Dingen berühmt war, lag den Macedoniern auf die-

pestre [30] iter est. Inter Tigrim, & Euphratem jacentia [31] tam uberi & pingui solo sunt, ut a pastu [32] repelli pecora dicantur ne satietas perimat [33]. Causa fertilitatis est humor, qui ex utroque amne manat [34] : toto fere solo propter venas aquarum resudante. Ipsi amnes ex Armeniæ montibus profluunt, ac magno perinde aquarum divortio [35] iter, quod cepere, percurrunt [36]. Duo millia & duo stadia emensi sunt [37], qui amplissimum intervallum [38] circa Armeniæ montes notaverunt. Iidem cum Mediæ & Cordianorum terras secare [39] cœperunt, paullatim in arctius coëunt

---

dieser Reise zur Rechten, oder vielmehr vorwärts, und dazwischen lag Arabia Deserta; und vor all diesem weitschichtigen Lande war das Gebirg. Wie konnte also von daher ein guter Geruch nach Curtius Andeutung kommen. Glareanus will, man sollte Aturia lesen, allwo nach Zeugniß des Strabo Anfangs des 16. Buchs, Gaugamela lag, und unweit der Platz, allwo Darius geschlagen ward. Aber an Geruch war dieses Land nicht berühmt. 30 Eben. 31 Ea spatia terrarum, ea loca, quæ jacent. 32 Weyde. 33 Damit sie sich nicht zu todt fressen. 34 Hiervon sagt auch Cicero 2. B. de Nat. D. daß der Fluß gleichsam alljährlich einen neuen Acker hineintrage. 35 Absonderung ihrer Wasser, d.i. sie gehen dort weit auseinander. 36 Und setzen den angefangenen Lauf fort. Nach des Strabo Bericht l. 11. und l. 16. entspringt sowohl der Euphrat, als der Tyger aus dem Berge Niphates, wie wohl auf zwo zerschiedenen Seiten. Doch anfänglich nicht so weit von einander entfernet. 37 *Subau.* illi homines. 38 Raum, Weite zwischen diesen Flüssen, wo die zween Flüsse am weitesten von einander abstehen. 39 Durchlaufen.

coëunt [40], & quo longius manant, hoc angustius inter se spatium terræ relinquunt [41]. Vicini maxime sunt his campis, quos incolæ Mesopotamiam appellant; mediam [42] namque ab utroque latere concludunt [43]. Iidem per Babyloniorum fines in rubrum mare prorumpunt [44].

## LECTIO LXXIX. CAP. I.

*Alexandri superbus in Babylonem ingressus Urbis, mœnium fluminis descriptio.*

Alexander quartis castris [1] ad Menim urbem pervenit. Caverna ibi est, ex qua fons ingentem vim [2] bituminis effundit, adeo, ut satis constet, Babylonios muros ingentis operis [3] hujus fontis bitumine interlitos [4] esse. Ceterum Babylonem procedenti Alexandro Mazæus, qui ex acie in urbem eam confugegerat, cum adultis liberis supplex occurrit, urbem

---

laufen. 40 Laufen näher zusammen. 41 Und ist das Land dazwischen schmäler. 42 Scil. hanc regionem, in der Mitte. 43 Curtius hätte wohl anmerken sollen, daß diese zween Flüsse bey Apamia ganz und gar zusammenfließen, und bey der Stadt Asia sich wiederum theilen. 44 Abermal ein ziemlicher geographischer Schnitzer; nicht in das rothe, sondern ins persische Meer, oder vielmehr dessen Meerbusen ergießen sich diese Flüsse.

1 Im vierten Aufbruche, das ist, des vierten Tages. 2 Menge Pechs. Judenpech war es, N. 112. 3 Den Einfang dieses ungeheuren Brunnenwerkes. 4 Mit Pech

urbem ſeque dedens. Gratus adventus ejus fuit regi. Quippe magni operis [5] futura erat [6] obſidio tam munitæ urbis. Ad hoc vir illuſtris, & manu promptus [7] famaque etiam proximo prælio celebris [8], & [9] ceteros ad deditionem ſui incitaturus exemplo videbatur. Igitur hunc quidem benigne [10] cum liberis excepit: ceterum quadrato agmine [11], quod ipſe ducebat, velut in aciem irent, ingredi ſuos jubet. Magna pars Babyloniorum conſtiterat in muris; avida cognoſcendi novum regem: plures obviam egreſſi ſunt. Inter quos Bagophanes arcis & regiæ pecuniæ [12] cuſtos, ne ſtudio [13] a Mazæo vinceretur, totum iter floribus coroniſque [14] conſtraverat; argenteis alta-

---

Pech anſtatt Mertels belegt. 5 Mühſam, ſchwer, koſtbar. 6 *Pro*, fuiſſet, N. 234. 7 Ein ſo an Würde und Adel anſehnlicher, und im Kriege geübter, und ſtreitbarer Mann; ſo der erſte Miniſter des Königs war. 8 Im vorigen Treffen großen Ruhm erworben hatte. 9 Etiam. 10 Gnädig. 11 In vierſeitiger Schlachtordnung, nicht zwar, daß ihre Angeſichter auf alle vier Seiten hingewendet waren; ſondern ſie waren alſo eingetheilet, daß ſie auf allen vier Seiten zum Streit angeſtellt waren, und ſich leichte gegen den Feind aller Orten hinwenden konnten: wie dieß Aelianus am 35. Kap. beſchreibet; nämlich: *Quando agmen ita incedit, ut ex omni parte paratum ſit ad pugnam, cum quatuor latera continet exercitus.* 12 Schatzmeiſter. 13 An Aufwartung, Devotion, Fleiß, Affection, Ergebenheit. 14 Hat die ganze Straße mit Blumen und Kränzen beſtreuet, welcher alte orientaliſche Gebrauch, davon Herodotus im 7. Buche erwähnet, nachmals auch zu den Griechen und Römern bey beſondern Freudenfeſten übergegangen.

15 An-

altaribus utroque latere dispositis, quæ non thure modo, sed omnibus odoribus cumulaverat [15]. Eum dona sequebantur, greges pecorum equorumque: leones quoque & pardales caveis [16] præferebantur. Magi deinde suo more patrium carmen canentes. Post hos Chaldæi, Babyloniorumque non vates modo, sed etiam artifices [17] cum fidibus sui generis ibant. Laudes ii [18] regum canere soliti: Chaldæi siderum motus, & statas temporum vices ostendere. Equites deinde Babylonii, suo atque equorum cultu ad luxuriam [19] magis, quam ad magnificentiam [20] exacto [21], ultimi ibant. Rex, armatis stipatus oppidanorum turbam post ultimos pedites ire jussit: ipse cum curru urbem, ac deinde regiam intravit. Postero die suppellectilem Darii, & omnem pecuniam recognovit [22]. Ceterum, ipsius urbis pulchritudo, ac vetustas, non regis modo, sed etiam omnium oculos in semet haud

---

15 Anfüllen. 16 Auf ihn folgten die Geschenke, welche in Heerden allerhand Viehes, und in großer Menge Pferden bestanden, vor welchen auch Löwen, und Pantherthiere in Kefigten vorausgeführt, und gezeigt wurden. 17 Musikanten jeder mit seinem Saitenspiel. 18 Diese (absonderlich die Vates, deren eigentliche Profeßion es war, wie auch bey den alten Galliern) waren berühmt in Besingung des Lobes, und der Merkwürdigkeiten ihrer Könige: die Chaldäer aber waren gute Sternkundiger und in Bestimmung des richtigen Zeitwechsels erfahren. 19 Ueppigkeit. 20 Pracht. 21 Angestellt, gemacht, gerichtet war. 22 Beschauet, sich

haud immerito convertit [23]. Semiramis eam condiderat: vel, ut plerique credidere, Belus, cujus regia ostenditur. Murus instructus [24] laterculo coctili [25], bitumine interlitus: spatium [26] XXX. & duorum pedum latitudinem amplectitur: quadrigæ [27] inter se occurrentes sine periculo [28] commeare dicuntur. Altitudo muri C. cubitorum eminet spatio: turres denis pedibus quam murus altiores sunt [29]. Totius operis ambitus CCCLXVIII. stadia complectitur: singulorum stadiorum structuram singulis diebus [30] perfectam esse memoriæ proditum est. Ædificia non sunt admota muris, sed fere spatium unius jugeris absunt. Ac ne totam quidem urbem tectis occupaverunt [31]: per XC stadia habitatur: nec omnia contigua [32] sunt: credo, quia tutius visum est, plu-

---

sich vorzeigen lassen. 23 Auf sich gezogen, N. 269. 24 Gemauert. 25 Ziegelsteine. 26 Der Raum oben auf, die Dicke. 27 Vierspännige Wägen, d. i. wo vier Pferde neben einander gespannt waren, wie es damals gebräuchlich war. 28 Ohne Hinderniß für einander fahren, oder einander ausweichen, oder ohne daß sie zu weit heraus fahren, und also in Gefahr laufen dörfen, herunter zu stürzen. 29 Die Mauern erstrecken sich auf hundert Ellen in die Höhe: und die Thürme sind ihnen noch um zehen Schuhe überlegen. 30 Alle Tage sey eines Stadii weit gebauet worden, sieh N. 154. 31 Die Häuser gelangen nicht bis an die Stadtmauern, sondern sind beyläufig eines Jaucherts, oder Jochackers weit entfernet. Noch muß man sich einbilden, daß die ganze Stadt mit Wohnungen besetzt sey. 32 Stößt nicht

pluribus locis ſpargi [33]. Cetera [34] ſerunt, coluntque, ut ſi externa vis ingruat [35], obſeſſis alimenta ex ipſius urbis ſolo ſubminiſtrentur. Euphrates interfluit, magnæque molis crepidinibus coercetur [36]. Sed omnium operum magnitudinem circumveniunt [37] cavernæ ingentes [38], in altitudinem [39] preſſæ [40], ad accipiendum [41] impetum fluminis; quod ubi appoſitæ crepidinis faſtigium exceſſit [42], urbis tecta corriperet [43], niſi eſſent ſpecus lacusque, qui exciperent. Coctili laterculo ſtructi [44] ſunt, totum opus bitumine adſtringitur [45]. Pons lapideus, flumini impoſitus [46], jun-

---

nicht eins ans andere. 33 Sie hielten es für sicherer (etwa wegen Feuersnoth) daß sie auseinander hin und her zerstreuet lägen. 34 *Sub.* ſpatia loca. 35 Wenn sie eine feindliche Macht von außen bedrängen sollte. 36 Und Beschlächte von großen Dammwerken halten ihn in Schranken. *Crepido* wird allda in seiner eigenthümlichen Bedeutung genommen; denn es hieß bey den Alten der Ranft, oder äußerste Theil einer Sache, der selbe also einschloß, daß er sie auch zugleich befestigte. Daher Cicero es auch für das Gestell, oder den Fuß einer Last gebraucht in Orat. c. 67: *Omnia quaſi crepidine quadam ſuſtinentur.* 37 Aber so hoch auch die Beschlächte aufgeführet sind: so gehen doch noch herum. 38 Gruben. 39 Tiefe. 40 Gegraben, gesenket. 41 Aufzufangen, in sich zu fassen. 42 Ausgetreten, über den Damm gestiegen oder sich ergossen. 43 Würde er die Häuser angreifen, und mit sich nehmen, wenn nicht einige Höhlen und Gruben zubereitet wären, die ihn ableiteten, oder darein er versinken möchte. 44 Gemauert, gebauet. 45 Befestiget, verpicht, verkütet. 46 Ueber den Fluß geschla-

jungit [47] urbem. Hic quoque inter mirabilia Orientis opera numeratus est: quippe Euphrates altum limum [48] vehit, quo penitus ad fundamenta jacienda egesto [49], vix sufficiendo [50] operi firmum reperiunt solum [51]: Arenæ autem subinde [52] cumulatæ, & saxis, quibus pons sustinetur [53] adnexæ [54], morantur [55] amnem; qui retentus acrius, quam si libero cursu mearet; illiditur [56]. Arcem quoque ambitu XX. stadia complexam habet [57]. XXX. pedes in terram turrium fundamenta demissa [58] sunt: ad LXXX. summum munimenti fastigium pervenit [59].

---

schlagen. 47 Hängt beyde Theile der Stadt aneinander. 48 Einen tiefen Schlamm, Morast führet. 49 Ausgegraben. 50 *Pro*, facienda: ad faciendum opus. 51 Wenn dieser gänzlich ausgeräumet ist, da man etwa einen Grund anlegen will, findet man kaum einen festen Boden, ein Gebäude dafür hinzustellen. 52 Nach und nach. 53 Worauf die Brücke ruhet, die Pfeiler, die Joch. 54 Hängen sich an. 55 Halten auf, sperren, schwellen an. 56 Ferners geschieht es, daß die Sandstäubchen nach und nach sich sammeln, und häufen, und an den Steinen, davon die Brücke unterstützet wird, in solcher Menge anwachsen, daß sie den Lauf des Flusses hemmen, welcher also mit desto grösserer Gewalt an die Brücke anprellt, jemehr ihm Einhalt geschieht, daß er in seinen freyem Laufe nicht fortfahren kann. 57 *Scil.* urbs habet. 58 Versenkt, der Grund ist dreyßig Schuhe tief gelegt. 59 Die Höhe erstreckt sich auf achtzig Schuhe.

## LECTIO LXXX. CAP. I.

*Horti pensiles Babylone.*

Super arce [1] vulgatum Græcorum fabulis miraculum, pensiles horti sunt: summam murorum altitudinem æquantes [2], multarumque arborum umbra & proceritate amœni. Saxo pilæ [3], quæ totum onus sustinent [4], instructæ sunt [5], super pilas lapide quadraro [6] solum stratum [7] est, patiens [8] terræ, quam altam [9] injiciunt; & humoris [10], quo rigant terras: adeoque validas arbores sustinent moles [11], ut stipites earum VIII. cubitorum spatium crassitudine æquent [12], in quinquaginta pedum altitudinem emineant, & frugiferæ sint, ut si terra sua alerentur [13]. Et cum vetustas non opera solum manu facta, sed etiam ipsam natu-

---

1 Ober dem Schloß befanden sich die Lustgärten, aus welchen die Griechen in ihren Gedichten große Wunderwerke machen. 2 Diese sind von gleicher Höhe, als die Mauern, nämlich hundert Schuhe hoche, und machen mit ihren schattichten und hohen Bäumen viele Anmuth. 3 Die Pfeiler, und Säulen. 4 Die ganze Last tragen, unterstützen. 5 Sind von Steinen aufgeführet. 6 Mit viereckigten steinernen Blatten 7 gepflastert. 8 Der Boden ist also beschaffen, 9 daß er sich mit dichter Erde überwerfen läßt, 10 und die Feuchtigkeit, womit sie die Erde benetzen, wohl leiden kann. 11 Es ertragen auch diese Pfeiler so ungeheure Bäume, 12 daß deren Stamm in der Dicke zu acht Ellen sich messen läßt. 13 Als wenn sie auf ihrem eigenen natürlichen Grund wüchse, i. e. in sylva

naturam paullatim exedendo [14] perimat; hæc moles, quæ tot arborum radicibus premitur, tantique nemoris pondere onerata est, inviolata durat. Quippe viginti [15] lati parietes sustinent [16], undecim pedum intervallo distantes, ut procul visentibus silvæ montibus suis imminere videantur. Syriæ regem [17] Babylone regnantem, hoc opus esse molitum, memoriæ proditum est, amore conjugis victum: quæ desiderio nemorum silvarumque in campestribus locis virum [18] compulit amœnitatem naturæ genere hujus operis imitari. Diutius in hac urbe, quam usquam constitit rex: nec ullus locus disciplinæ militari magis nocuit [19].

---

silva aliqua. 14 Und obwohl das Alterthum nicht nur die Werke der Kunst, sondern auch der Natur nach und nach abzehrt, und zu Grunde richtet, so dauert doch dieses Gebäude unbeschädigt fort. 15 Denn es wird unterstützet von zwanzig sehr dicken Gemäuren, deren jedes von dem andern eilf Schuhe entfernt steht, daß es von weitem heraus kömmt, als wenn diese Wälder auf natürlichen Bergen stünden. 16 *subau.* totum opus. 17 Man sagt, dieses Werk habe ein König in Syrien (welchen einige für den Nabuchodonosor halten) aus Liebe zu seiner Gemahlinn aufgeführet, weil selbe eine besondere Freude hatte an Forsten, und Wäldern, nebst ein und andern Stück Feldes. 18 Und daher auch ihren Mann verleitete, daß er durch dieses Gebäude der Annehmlichkeit der Natur selbst gleich zu kommen sich die Mühe gab. 19 Warum? wegen Ueberfluß, Wohllust u. s. f. so zu Babylon im Schwange gieng. Sicut Annibal corrupit exercitum suum Capuæ deliciis: sicut Germani Romam tendentes Venetæ terræ deliciis fracti sunt &c.

## LECTIO LXXXI. CAP. I.

*Diſciplina Babyloniorum corrupta. Alexander ſupplememtum militum accipit.*

Nihil urbis ejus corruptius moribus, nec ad irritandas illiciendasque immodicas voluptates inſtructius. Liberos conjugesque cum hoſpitibus ſtupro coire, modo pretium flagitii detur, parentes maritique patiuntur. Convivales ludi tota Perſide regibus purpuratisque cordi ſunt. Babylonii maxime in vinum, & quæ ebrietatem ſequuntur, effuſi ſunt. Fœminarum convivia ineuntium in principio modeſtus habitus: dein ſumma quæque amicula exuunt, paullatimque pudorem profanant: ad ultimum (honos auribus ſit) ima corporum velamenta projiciunt. Nec meretricum hoc dedecus eſt, ſed matronarum virginumque, apud quas comitas habetur vulgati corporis vilitas. Inter hæc flagitia exercitus ille domitor Aſiæ per triginta quatuor dies ſaginatus, ad ea, quæ ſequebantur, diſcrimina haud dubie debilior futurus fuit, ſi hoſtem habuiſſet. Ceterum quo minus damnum ſentiret, identidem incremento novabatur. Namque Amyntas Andromenis ab Antipatro Macedonum peditum ſex millia adduxit: quingentos præterea ejusdem gentis equites, cum his ſexcenti Thraces adjunctis peditibus ſuæ gentis tribus millibus, & quingentis, & ex Peloponnenſo mercenarius miles ad quatuor millia advenerat, cum trecentis octoginta equitibus. Idem Amyntas ad-

adduxerat quinquaginta principum Macedoniæ liberos adultos ad custodiam corporis. Quippe inter epulas hi sunt regis ministri, iidemque equos ineunti prælium admovent, venantemque comitantur, & vigiliarum vices ante cubiculi fores servant: magnorumque præfectorum & Ducum hæc incrementa sunt & rudimenta. Igitur, arci Babyloniæ rex Agathone præsidere jusso, cum DCC. Macedonum, trecentisque mercede conductis: prætores, qui regioni Babyloniæ & civitati præessent, Menetem & Apollodorum reliquit. His duo millia peditum data cum mille talentis: utrique præceptum, ut in supplementum milites legerent. Mazæum transfugam Satrapia Babyloniæ donat: Bagophanem, qui arcem tradiderat, se sequi jussit: Armenia Mithreni Sardium proditori data est. Ex pecunia deinde Babyloniæ Macedonibus equitibus sexcenti denarii tributi; peregrinus eques quingenos accepit: ducenis pedestrium stipendium mensum est.

## LECTIO LXXXII. CAP. II.

*Ludicrum certamen propositis præmiis celebrat. Rem militarem commodius ordinat. Susa & thesauros Persicos obtinet.*

His ita compositis, in regionem, quæ Satrapene vocatur, pervenit. Fertilis terra, copia rerum & omni commeatu [1] abundans. Ita-

---

1 Lebensmittel. 2 Damit sie im Müßiggang ihren Muth sich nicht vergeben ließen: Denn *dimitto* heißt da

 so

Itaque diutius ibi substitit, ac ne desides otio dimitterent animos [2] judices dedit [3], præmiaque proposuit [4] de virtute militari certantibus [5]. Novem qui fortissimi judicati essent, singulis militum millibus præfuturi erant, Chiliarchas [6] vocabant; tum primum in hunc numerum copiis distributis [7]: namque antea quingenariæ [8] cohortes erant; nec fortitudinis præmio cesserant [9]. Ingens militum turba convenerat, egregio intersutura certamini, testis eadem [10] ⚹ cujusque factorum, & de judi-

---

so viel als remisso animo in diversa vagor. 3 Hat er Schiedrichter, und Gutachter ernannt; 4 Auch Preise aufgeworfen für jene, 5 so mit Proben ihrer Kriegstapferkeit in die Wette streiten würden. Doch muß man allhier nicht glauben, daß Alexander neue Streitspiele, oder Kämpfe habe aufführen lassen, sondern man mußte nur jene Thaten ansagen, die schon längstens in vorigen Schlachten waren ausgeübet worden. Diese Beyspiele der Tapferket, und der Streit um den Vorrang darinn, mußten durch eine edle Eifersucht den Muth der Soldaten nothwendig aufwecken. 6 Heut zu Tage Obersten, *Colonel.* 7 Quia tunc primum ita destribuerat copias. 8 Waren die Regimenter nur fünfhundert stark, waren lauter Batallionen. 9 Vormals waren diese vornehmen Stellen nicht jenen zu Theil worden, so sich am tapfersten gehalten, sondern wie Curtius im vorgehenden Kapitel anzeigt, waren insgemein den Kindern adelichster Leute, nachdem sie dem König bey der Leibwache ihre Aemsigkeit bewiesen hatten, vermeynt: *Magnorumque Præfectorum, & ducum hœc incrementa sunt, & rudimenta.* 10 ⚹ Simul ut testaretur, & ferret sententiam. Nomen pro ver-

judicibus latura ſententiam [11]. Quippe vero ne, an falſo honos cuique haberetur, ignorari non poterat [12]. Primus omnium virtutis cauſa [13] donatus eſt Adarchias ſenior, qui omiſſum [14] apud Halicarnaſſon a junioribus prælium unus maxime accenderat [15]. Proximus ei Antigenes viſus eſt: tertium locum Philotas Angeus obtinuit: quartus Amyntæ datus eſt: poſt hos Antigonus, & ab eo Lynceſtes Amyntas fuit: ſeptimum locum Theodotus: ultimum obtinuit Hellanicus [16]. In diſciplina quoque militaris rei [17] pleraque a majoribus tradita utiliter mutavit. Nam cum

---

verbo Num. 95. item, eadem, & Num. 346. 11 Dieſe Soldaten verſtunden die Kriegsübungen ſo gut als die aufgeſtellte Richter ſelbſt, daher kamen ſie auch, zu ſehen und zu urtheilen, ob auch dieſe Richter nach Recht den Ausſpruch thun würden. 12 Warum? weil alles öffentlich geſchah, und zwar in Sachen davon jedermann wiſſen konnte. Aber auch eine deſto größere Ehre war es, durch ein ſo richtiges, und allgemeines Urtheil einer ſolchen Stelle würdig erkannt zu werden. 13 Um ſeiner Tapferkeit wegen. 14 So die jungen Purſche ſchon aufgegeben hatten. 15 Als die junge Mannſchaft den Muth ſchon ſinken ließ, und das Treffen zu verlieren begann, war er es, der das Feuer eines alten Soldaten allda am meiſten blicken ließ, und die ganze Schlacht wieder umkehrte. Von dem gefährlichen Ausſehen dieſer Schlacht, und von dem Muth, womit die ältern Soldaten, darunter Adarchias (l. VIII. c. I. Lect. 136. not. 10. heißt es Atharias, daß alſo daß entweder ein Fehler ſeyn muß) der wackerſte geweſen ſeyn mag, das Treffen wieder angeeifert habe, ſiehe den Diodorus Siculus im 17 B. nach. 16 poſt eum N. 313. 17 Er machte

cum ante equites in suam quisque gentem [18] describerentur seorsim a ceteris; exempto [19] nationum discrimine, præfectis, non utique suarum gentium, sed delectis [20], adtribuit. Tuba, cum castra movere vellet, signum dabat [21], cujus sonus plerumque, tumultuantium fremitu exoriente, haud satis exaudiebatur: ergo perticam [22], quæ undique conspici potest, supra prætorium [23] statuit, ex qua signum eminebat pariter omnibus conspicuum [24]; observabatur ignis noctu, fumus interdiu. Jamque Susa [25] adituro Abulites, regionis eius præfectus, sive Darii jussu, ut Alexandrum præda retineret [26]; sive sponte filium obviam misit, traditurum se urbem promittens. Benigne juvenem excepit rex, & eo duce ad Choaspen amnem pervenit, delicatam,

---

machte auch in der Einrichtung des Kriegswesens meistentheils sehr nützliche Abänderungen, daran die Vorfahren nicht gedacht hatten. 18 Jede Nation war besonders gestellt. 19 Hob auf den Unterschied der Nationen. 20 Und gab die Regimenter nicht eben ihren Landsleuten, sondern auserlesenen Männern; dadurch erwarb er sich aber nach Zeugniß des Siculus nicht nur ihre Neigung, und Treue, sondern auch die Liebe der gemeinen Soldaten; und wurden seine Befehle von den Kriegsobersten leichter verstanden. 21 i. e. dari faciebat. 22 Eine Stange. 23 Hauptquartier. 24 fortasse vexillum aliquod candidum. 25 Susa, *genit.* Susorum. 26 Damit er dem Alexander unterdessen mit dieser Beute einen Aufenthalt machte, bis er entzwischen Zeit gewonnen hätte, sich wiederum zu rüsten. 27 Der,

tam, ut fama est, vehentem aquam [27]. Hic Abulites cum donis regalis opulentiæ occurrit. Dromades cameli inter dona erant velocitatis eximiæ: XII. elephanti a Dario ex India acciti [28], non jjam terror [29], ut speraverant, Macedonum, sed auxilium [30]; opes victi ad victorem transferente fortuna [31] †. Ut vero urbem intravit, incredibiliem ex thesauris summam pecuniæ egessit. L. millia talentum argenti non signati forma [32], sed rudi [33] pondere. Multi reges tantas opes longa ætate cumulaverant liberis posterisque, ut arbitrabantur: quas una hora in externi regis manus

---

27 Der, wie man sagt, ein sehr geschmackes Wasser führen soll, denn Herodotus in ersten Buch meldet von ihm, daß die Könige aus Persien nur aus diesem Fluße das Wasser für ihr Getränke herbeybringen ließen. 28 Unter den Geschenken waren besonders merkwürdig die Laufkamele von ausnehmender Geschwindigkeit, wie auch zwölf Elephanten, die man aus Indien hatte herkommen lassen. Diese Laufkamele waren von den übrigen Kamelen in dem unterschieden, daß sie so etwas kleiner waren, und nur einen, nicht aber einen zweysachen Buckel hatten. 29 Qui jam non terrebant, sed juvabant. Nomina pro verbis, n. 95. 30 n. 198. 31 † Fortuna enim transferebat, spielete in die Hände. 32 Ungeprägt, ungemünzt, 33 sondern noch roh, in Stangen, sich befand. Fünfzig tausend Talente machen etwa nach unsrer Rechnung dreyßig Millionen Kronenthaler aus. Diodorus Siculus setzet diesen Susianischen Schatz ein wenig anders an, da er berichtet, daß über vierzigtausend Talente ungeprägtes, und gegen zehentausend Talente geprägtes Silber sich darinn befand.

nus intulit [34]. Consedit deinde in regali sella [35], multo excelsiore [36], quam pro [37] habitu corporis. Itaque pedes cum imum gradum non contingerent, unus ex regiis pueris mensam subdidit pedibus [38]. Et cum spadonem, qui Darii fuerat, ingemiscentem conspexisset Rex; causam mæstitiæ requisivit. Ille indicat: *Darium vesci in ea solitum; seque sacram [39] ejus mensam ad ludibrium [40] recidentem sine lacrymis conspicere non posse.* Subiit ergo regem verecundia, violandi [41] hospitales deos [42]. Jamque subduci [43] jubebat, cum Philotas [44], *minime vero hæc feceris, rex; sed omen quoque accipe [45]; mensam, ex qua libavit [46] hostis epulas, tuis pedibus esse subjectam.*

---

befand. 34 Gespielet, gebracht. 35 Thron. 36 Quæ tamen excelsior erat. 37 Als seine Statur erforderte, N. 322. & 190. 38 Hat einer der königlichen Edelknaben eine Tischtafel seinen Füßen untersetzet: denn solcher Tafeln, nebst der allgemeinen, und mithin sehr großen, hatte in kleinerer Form ein jeder Gast seine besondere für sich. Nun mag des Königs seine freylich etwas ansehnlicher gewesen seyn. 39 Die Tische wurden angesehen als geweihet und den Göttern gewidmet, denn in Mahlzeiten setzet man auch die Götzenbilder darauf. 40 Zum Spott oder verunehret wurde. 41 Es kam also den König eine Gewissensangst an, es möchte eine Beleidigung seyn. Was man sonst einen Scrüpel nennt, könnte wohl ganz richtig, und eigentlich im Latein mit dem Worte Verecundia gegeben werden. 42 Die Eßgötter, nämlich Jupiter, Bacchus. 43 Wegziehen. 44 *subau.* inquit. 45 Das soll dir ein gutes Zeichen seyn. N. 252 46 Genossen.

## LECTIO LXXXIII. CAP. II.

*Matrem Darii errore offensam solatur rex.*

Rex Persidis fines aditurus Susa urbem Archelao & præsidium III. millium tradidit; Xenophilo arcis cura [1] mandata est: Macedonum ætate graves [2] præsidere arcis custodiæ jussi. Thesaurorum Callicrati tutela permissa. Satrapia regionis Susæ restituta Abuliti. Matrem quoque Darii & liberos in eadem urbe deponit. Ac forte Macedonicas vestes, multamque purpuram, dono ex Macedonia sibi missam, cum his, quæ eam confecerant, tradi Sisygambi jussit. Omni namque honore eam, & filii quoque pietate prosequebatur [3]. Admonerique jussit, ut si cordi quoque vestis esset: conficere eam neptes suas adsuefaceret, donoque doceret dare [4]. Ad hanc vocem lachry-

---

1 Als der König an die Gränzen von Persien hinanrücken wollte, hat er den Archelaus zum Statthalter über Susa gemacht, mit einer Besatzung von 3000 Mann: 2 den Xenophilus aber bestellte er zum Verwalter des Schlosses: darinn er die schon betagten Soldaten zu dessen Verwahrung verlegte. Die Befehlshaberstelle über die Landschaft um Susa blieb dem Abulites wieder. 3 *Filii pietate* sagt Curtius; denn *Filialis* wird bey den Lateinern nicht gefunden; ob ihnen gleich dieses Wort, wie man da sieht, zum Ausdruck nicht undienlich gewesen wäre. 4 Er ließ ihr auch ferners melden, wenn ihr das Kleid gefällig wäre, so möchte sie auch ihre Enkelinnen zu Verfertigung solcher Arbeiten abrichten lassen, möchte aber selbe belehren (das ist, ihnen zu wissen thun), daß er dieß ihnen nur zum Geschen

chrymæ obortæ prodidere animum aspernantis id munus. Quippe non aliud magis in contumeliam Persarum fœminæ accipiunt, quam admovere lanæ manus [5]. Nuntiant, qui dona tulerant, tristem esse Sisygambin; dignaque res excusatione & solatio visa [6]. Ipse ergo pervenit ad eam, & *Mater*, inquit, *hanc vestem, qua indutus sum, sororum non solum donum, sed etiam opus vides. Nostri decepere me mores. Cave obsecro, in contumeliam accipias ignorationem meam. Quæ tui moris esse cognovi, ut spero, abunde servata sunt. Scio, apud vos filium in conspectu matris nefas esse considere, nisi cum illa permisit. Quotiescunque ad te veni, donec, ut considerem, annueres* [7], *restiti* [8]. *Procumbens venerari me sæpe voluisti: inhibui. Dulcissimæ* [9] *matri Olympiadi nomen debitum tibi reddo.*

---

schenke, nicht zur Beschäfftigung gäbe: nämlich daß sie was hätten zum Zeitvertreibe, nicht, als wären sie an die Arbeit gehalten. 5 Denn die persischen Weibsbilder nehmen nichts für einen größern Schimpf auf, als mit Wollarbeit umzugehen. 6 Und er ließ sichs einfallen, seine Entschuldigung, warum er dieß gethan habe, vorzutragen, indem er dafür hielt, ein tröstliches Wort wäre da wohl angelegt. Wohl ein treffliches Muster der Bescheidenheit und Menschlichkeit, auf welches die Rede des Ueberwinders folgt, die eine der naivesten und niedlichsten ist. 7 Winken, Zeichen geben. 8 Stehen geblieben. 9 Allerliebsten.

LEC-

## LECTIO LXXXIV. CAP. III.

*Fluvius Pasitigris. Uxiorum difficilior oppugnatio, quos victos a pœna liberat Sisygambis.*

Rex quartis castris pervenit ad fluvium [1]: Pasitigrim incolæ vocant. Oritur in montibus Uxiorum, & per L. stadia silvestribus ripis præceps inter saxa devolvitur [2]. Accipiunt [3] deinde eum campi, quos clementiore [4] alveo præterit, jam navium patiens [5]. DC. stadia sunt mollioris [6] soli, per quod leni tractu aquarum [7] Persico mari se insinuat [8]. Alexander, amne superato cum IX. millibus peditum & Agrianis atque Græcorum mercenariis millibus tribus, additis millibus [9] Thracum, in regionem Uxiorum pervenit. Finitima Susis est, & in primam [10] Persidem excurrit: arctum inter se & Susianos aditum [11] relinquens. Madates erat hujus regionis præfectus: haud sane temporum homo [12]. Quippe

---

1 *Subau.* quem, vide N. 425. 2 Rauschet schnell zwischen den Wäldern und Klippen daher. 3 Es nehmen ihn auf, Metonym. 4 Mit stillerm, sachterm Laufe durchwandert. 5 Schiffreich, N. 161. 6 Geschlachtern Bodens. 7 Sanft. 8 Er ergeußt sich in den Busen des persischen Meeres. 9 *Pro* mille Thracibus. 10 i. e. in incipientem, ad initium Persidis, bis wo Persis anhebt, an die Gränzen. 11 Sie ist nicht weit von Susa entfernt, und erstreckt sich bis an die Gränzen von Persis: läßt aber einen engen Paß zwischen ihr, und dem Susianerland offen. 12 Madates war Befehlshaber über dieses Land, wahrlich

pe ultima pro fide experiri [13] decreverat. Sed periti locorum Alexandrum docent, occultum iter esse per calles, & aversum [14] ab urbe. Si paucos misisset leviter armatos, super capita hostium evasuros. Cum consilium placuisset, iidem [15] itinerum fuerunt duces. M. & D. mercede conducti, & Agriani fere mille Tauroni præfecto dati, ac post solis occasum iter ingredi jussi. Ipse tertia vigilia [16] castris motis circa lucis ortum superaverat angustias: cæsaque materia cratibus [17] & pluteis [18] faciendis [19], ut qui turres [20] admoverent, extra teli jactum essent, urbem obsidere cœpit. Prærupta [21] erant omnia, saxis, & cotibus [22] impe-

---

lich kein wandelbarer Mann; der etwa den Mantel nur nach dem Winde kehrte, und sich in alle Sättel schicken wollte; sondern er blieb fest bey der seinem Herrn geschwornen Treue. 13 Bis in den Tod getreu zu seyn, es aufs äußerste kommen lassen, damit er an seinem König nicht untreu würde. 14 Aber des Orts kundige Leute versicherten Alexandern, es gebe einen geheimen Zutritt durch Steigwege, und zwar abseits der Stadt, daß man unvermerkt dahin gelangen möchte. 15 *Scil.* qui consilium suggesserant. 16 Zur Zeit der dritten Nachtwache. Diese hub an Mitternachts um zwölf Uhr, und dauerte so bis drey Uhr hinzu. 17 Und nachdem man Holzwerk ausgehauen, zu Verfertigung der Schanzkörbe, oder Schirmgitter, 18 und Vordeckungen, die vielfältig aus geflochtenem Gesträuße, oder auch aus Balkenwerke bestanden. 19 Ad faciendas, crates. 20 Damit jene, so die Sturmthürme hinanwälzen mußten, vor dem Pfeilschusse sicher wären. 21 Der Ort war allerdings abhängig, Steine und Schro-
fen

impedita. Multis ergo vulneribus depulsi [23], ut quibus [24] non cum hoste solum, sed etiam cum loco dimicandum esset, subibant [25] tamen: quia rex inter primos constiterat, interrogans, tot urbium victores, *an erubescerent hærere in obsidione castelli exigui, & ignobilis?* simul jam inter hæc eminus petebatur [26]; cum testudine [27] objecta milites, quem ut inde discederet perpellere [28] nequiverant, tuebantur. Tandem Tauron super arcem urbis se cum suo agmine ostendit: ad cujus conspectum animi hostium labare [29], & Macedones acrius prælium inire cœperunt. Anceps oppidanos malum [30] urgebat; nec sisti vis [31] hostium poterat. Paucis ad moriendum, pluribus ad fugam animus fuit [32]: magna pars in arcem concessit [33]. Inde oratoribus [34] missis ad deprecandum, triste [35] responsum a rege

---

sen stießen da auf. 22 Mit Felsen verlegt. 23 Quamvis depulsi essent. 24 Ut qui, *pro* quia N. 393. 25 Stürmten sie doch fort, liefen an. 26 Da er ihnen also zusprach, wurde schon von Weitem auf ihn geschossen. 27 Da machten die Soldaten mit ihren Schilden einen Schirm, ihn gleichwohl zu bedecken. 28 Weil sie ihn mit aller Mühe nicht dahin verleiten konnten, daß er sich da wegbegäbe. 29 Zu sinken, der Muth zu vergehen. 30 Zu beyden Seiten (anceps) waren sie in die Enge getrieben N. 152. 31 N. 112. 32 Wenig dachten sich zu wehren, weit mehrere zu entkommen. 33 Ein großer Theil von ihnen flüchtete sich in das Schloß. 34 Von dort aus wurden Friedensbothen geschickt, den König um Huld zu bitten. 35 Der ihnen

rege redditur; non esse veniæ locum [36]. Itaque suppliciorum metu perculsi ad Sisygambin Darii matrem, occulto itinere ignotoque hostibus mittunt [37], qui peterent, ut ipsa regem mitigaret: haud ignari, parentis eam loco [38] diligi colique [39]. Et Madates sororis [40] filiam secum matrimonio junxerat: Darium propinqua cognatione contingens [41]. Diu Sisygambis supplicum precibus repugnavit [42], abnuens [43], *deprecationem* [44] *pro illis convenire fortunæ* [45], *in qua esset: adjecitque, metuere sese, ne victoris indulgentiam* [46] *fatigaret. Sæpius cogitare* [47], *captivam esse se, quam reginam fuisse.* Ad ultimum victa, litteris Alexandrum ita deprecata est, *ut ipsum* [48] *excusaret, quod deprecaretur. Petere* [49] *se, ut illis quoque, si minus* [50], *sibi ignosceret. Pro necessario ac propin-*

---

ihnen aber eine für sie traurige Antwort gab. 36 Es sey für sie keine Verzeihung zu hoffen. 37 *Subau.* aliquos, ut peterent. 38 Als eine Mutter, nicht anders u. s. f. 39 *Scil.* ab Alexandro. 40 *Scil.* Sisygambeos. Er hatte zur Gemahlinn eine Tochter von der Sisygambis Schwester. 41 Nahe verwandt. 42 Lang wehrte sich Sisygambis, die vorgetragene Bitte anzunehmen. 43 So viel als negans, N. 243. 44 Es wolle ihr nicht zustehen, für sie eine Fürbitte einzulegen. 45 Dermaligen Stand. 46 Sie fürchtete sich, der schon sonst so gnädige Ueberwinder möchte des Nachsehens müde werden. 47 Sie halte sich nicht mehr in diesen Gedanken auf, daß sie nun eine Gefangene sey, als in der Erinnerung ihrer vorigen königlichen Würde. 48 *Seu* id ipsum. 49 Sie bitte. 50 Womit, wenn

*pinquo suo, jam non hoste, sed supplice, tantum* [51] *vitam precari.* Moderationem clementiamque regis, quæ [52] tunc fuit, vel [53] una hæc res possit ostendere. Non Madati modo ignovit; sed omnes, & deditos & captivos, libertate atque immunitate donavit [54]: urbem reliquit intactam: agros sine tributo colere permisit [55]. A victore Dario plura mater non impetrasset [56].

## LECTIO LXXXV. CAP. III.

*Pylas Susidas superaturi Macedones pessime accipiuntur.*

Uxiorum deinde gentem subactam, Susianorum satrapæ contribuit: divisisque cum Parmenione copiis, illum campestri itinere [1] procedere jubet; ipse cum expedito agmine jugum

---

wenn dieß nicht seyn könnte. 51 Sonst nichts als. 52 Qualis. 53 Auch nur, N. 307. 54 Nicht nur hat er dem Madates Huld angedeihen lassen, sondern auch alle, sowohl Gefangene, als die sich ihm übergeben hatten, in Freyheit gesetzt, und noch der Pflichten erlassen, worein sie sonst ihre Widerspenstigkeit gesetzet hätte. 55 Die Stadt ließ er unbeschädigt, und unbekränkt, und den Landmann ohne Tribut. 56 Sollte Darius überwunden haben, würde seine Mutter mehr bey ihm ausgewirket haben? Ein schöner Gedanken nach Art eines Epiphonema.

1 Nachdem er nun das Uxiervolk zur Ruhe gethan, hat er selbes der Landvogtey des susianischen Gebieths vereinbaret: und da er mit dem Parmenio seine Mannschaft getheilet, ließ er ihn auf dem flachen Lande fortrücken.

jugum montium cepit [2], quorum perpetuum [3] dorsum in Persidem excurrit. Omni hac regione vastata, tertio die in Persidem; quinto angustias, quas illi Susidas Pylas [4] vocant, intrat. Ariobarzanes has cum viginti quinque millibus peditum occupaverat [5]: rupes abscissas, & undique præruptas, in quarum cacuminibus extra teli jactum [6] barbari stabant [7], de industria quieti, & paventibus similes [8], donec in arctissimas fauces penetraret agmen [9]. Quod ubi contemtu sui pergere vident [10]; tum vero ingentis magnitudinis saxa per montium prona devolvunt [11]: quæ incussa sæpius subjacentibus petris [12], majore vi incidebant; nec singulos modo, sed agmina proterebant [13]. Fun-

---

2 Besteiget das Gebirg. 3 Ein lauteres, in einem Stück fort, N. 172. 4 Nachdem er das zwischen Persis, und den Uriern gelegene Land verwüstet, kam er an den Paß, den man die susische Pforte nennet. Einige meynen, es sey an dieser Stelle ein Fehler eingeschlichen; andere finden ihn nicht. 5 Quæ erant rupes abscissæ &c. steile, jähe Felsen. 6 So hoch, daß man sie mit keinem Pfeil erreichen möchte. 7 Et erant de industria &c. sie hielten sich mit Fleiß ganz still, und 8 stellten sich erschrocken an, Similis N. 160. 9 Bis die Macedonier so weit fortgerücket, wo der Paß am engsten war. 10 Da sie nun sahen, daß diese ihrer nur spotteten, und immer weiters fortrückten, 11 alsdann fiengen sie an ungeheure große Steine von den abhängigen Bergen herunter zuwälzen, 12 welche, weil sie öfters auf die unten gelegenen Felsen aufgeschlagen, geprellt hatten, mit größerer Gewalt herabfielen, 13 und nicht nur etwa hier und da

Fundis quoque excussi lapides & sagittæ ingerebantur undique [14]. Nec id miserrimum [15] fortibus viris erat; sed quod inulti ferarum ritu velut in fovea deprehensi cæderentur [16]. Ira igitur in rabiem versa [17], eminentia saxa complexi [18], ut ad hostem perveniant, alius alium levantes, conabantur adscendere; ea ipsa multorum simul manibus correpta & convulsa in eos, qui commoverant, recidebant [19]. Nec stare ergo, nec niti [20], nec testudine quidem protegi poterant; cum tantæ molis onera propellerent barbari. Regem non dolor modo, sed etiam pudor, temere in illas angustias conjecti exercitus, angebat [21]. Invictus ad eam diem fuerat, nihil frustra ausus: impune [22] Ciliciæ fauces intraverat: mari quoque novum iter in Pamphyliam aperuerat [23]: tunc

---

da einen, sondern ganze Glieder und Haufen auf einmal zerquetschten. 14 Steine, so man aus den Schleudern warf, und Pfeile flogen von allen Seiten her. 15 Dieses schmerzte sie eben nicht am meisten. 16 Sondern daß sie, ohne sich wehren zu können, niedergemacht wurden, wie etwa die wilden Thiere, so gähling in eine Höhle gefallen. 17 Sie wurden also vor Zorn ganz rasend. 18 Faßten die hervorragenden Steine an. 19 Aber eben diese Steine, weil viele daran zogen, wurden abgerissen, und fielen auf jene herunter, die sich daran gehängt hatten. 20 Hinaufsteigen, hinaufklettern. 21 Es schmerzte ihn nicht allein, sondern er schämte sich auch, daß er sein Kriegsheer so unbedachtsamer Weise in diese Kluppe geführet hatte. 22 Ohne Verlurst. 23 Er hatte in Pamphylien einen neuen Weg durch das Meer entdecket; nämlich bey dem Berge Climax, der nahe am

tunc hæsitabat [24] deprehensa felicitas; nec aliud remedium erat, quam reverti, qua venerat. Itaque signo receptui dato densatis [25] agminibus, scutisque super capita consertis, retro evadere ex angustiis jubet. XXX fuere stadia [26], quæ remensi sunt [27].

## LECTIO LXXXVI. CAP. IV.

*Jugum describitur, & fluvii, & regio fertilis ac temperata. Captivus demonstrat iter per occultos calles, quod rex noctu ingreditur.*

Tum castris undique aperto loco [1] positis, non consultare modo quid agendum esset, sed vates quoque adhibere cœpit, a [2] superstitione animi. Sed quid tunc prædicere Aristander, cui tum plurimum credebatur ex vatibus, poterat? Itaque damnatis intempestivis [3] sacrificiis, peritos locorum [4] convocari jubet,

---

Meere war, und an dessen Fuß seine Soldaten einen ganzen Tag bis an die Lenden im Wasser gehen mußten. 24 Da gerieth endlich sein Glück ins Stecken. Das Wort *deprehendo* entwirft das Glück als eine lebendige Person, und macht diesen Satz überaus malerisch. 25 In wohlgeschloßner Ordnung, und mit über die Köpfe zusammengehaltenen Schilden. 26 Beyläufig eine deutsche Meile. 27 Zurückgewichen.

1 An einem ganz freyen Ort. 2 Wegen seinem großen Aberglauben, so er hatte, fieng er auch an die Wahrsager um Rath zu fragen. 3 Nachdem er die unnöthigen, unzeitigen Opfer verworfen, oder nachdem er mit unnützen Opfern die Zeit nicht länger vertragen wollte. 4 Die des Lands kundig waren, denen diese Ge-

jubet. Per Mediam iter ostendebant tutum apertumque; sed rex dimittere milites insepultos [5] erubescebat; ita tradito more, ut vix ullum militiæ tam solemne [6] esset munus, quam humandi suos. Captivos ergo, quos nuper exceperat, vocari jubet; inter quos erat quidam Græcæ Persicæque linguæ peritus, qui *frustra eum in Persidem montium dorso* [7] *exercitum ducere* affirmat; *silvestres esse calles, vix singulis pervios* [8]: *omnia contegi frondibus, implexosque arborum ramos silvas committere* [9]. Namque Persis ab [10] altero latere perpetuis montium jugis clauditur, quod [11] in longitudinem MDC stadia, in latitudinem CLXX procurrit. Hoc dorsum a Caucaso monte ad Rubrum mare pertinet [12]; quaque deficit mons, aliud muni-

---

Gegend bekannt war. 5 Er schämte sich, die Soldaten unbegraben liegen zu lassen. Und deßwegen wollte er auch durch Medien nicht reisen, sondern suchte den engen Paß, wo es möglich wäre, zu erobern, damit er seine Soldaten, welche in demselben von den Steinen zerquetschet worden, begraben könnte. 6 Weil es von Alters her gebräuchlich war, daß keine Pflicht im Kriege genauer beobachtet wurde, als die Schuldigkeit, den Seinigen die letzte Ehre zu beweisen. 7 Daß er sich umsonst bemühe, sein Kriegsheer über das Gebirg in Persien zu führen. 8 Die Wege seyn voller Gebüsche, ganz verwachsen, also daß kaum einzelne Personen, einer hinter dem andern, gehen kann. 9 Die Aeste der Bäume seyn so in einander geflochten, daß sie lauter dichte Wälder aneinander ketteln, und gleichsam einen Wald ausmachen. 10 Auf jener Seite nämlich, wo Persien gegen Abend liegt, da ist es völlig mit hohen Bergen eingeschlossen. 11 Latus. 12 Dieses Gebirg erstre-

munimentum, fretum, objectum est [13]. Planities deinde sub radicibus montium spatiosa procumbit [14]: fertilis terra, multisque vicis atque urbibus frequens [15]. Araxes amnis per hos campos multorum aquas torrentium evolvit in Medum [16]: Medus ad mare, meridiem versus, minor amnis [17] eo, quem accepit, evehitur; gignendæque herbæ [18] non alius est aptior, quidquid alluit floribus vestiens [19]. Platani quoque & populi [20] contegunt ripas: ita ut procul visentibus continuata videantur montibus nemora riparum [21]. Quippe obumbratus amnis presso in solum dilabitur [22] alveo; imminentque colles, ipsi quoque frondibus læti, radices eorum humore subeunte [23]. Regio non alia tota Asia salubrior habetur, tem-

---

cket sich von dem Berge Caucasus bis an das rothe Meer, worunter aber der persische Meerbusen muß verstanden werden, wie aus der Landkarte erhellet. 13 Und wo das Gebirg aufhöret, da fängt eine andere Vormauer dieses Landes an. 14 Unten an den Bergen, an dem Fuße des Gebirgs, liegt, breitet sich aus, eine große Ebne. 15 Stark bewohnt, hat viele Städte und Dörfer. 16 Der Fluß Araxes, in welchen viele Regenbäche fließen, ergeußt sich sammt diesen in den Fluß Medus. 17 Wo der Fluß Medus sich ins Meer stürzet, da ist er kleiner als der Araxes, welcher sich mit ihm vereinbaret hat. 18 An keinem Fluße wächst so viel Gras, als an diesem. 19 Das ganze Gestad dieses Flußes ist voller Blumen. 20 Ahorn, Espenbäume. 21 Es scheinet von ferne, als wenn die vielen Bäume, so das Ufer bedecken, hart an den Bergen stünden. 22 Hat einen tiefen Rinnsal. 23 Es ragen Berge über den Fluß her, welche auch mit Bäumen besetzet

temperatum cœlum [24]: hinc perpetuum jugum opacum, & umbrosum, quod æstus levat [25]: illinc mare adjunctum, quod modico tepore terras fovet [26]. His expositis [27] captivus interrogatus a rege, *auditune, an oculis comperta* [28] *haberet, quæ diceret? pastorem se fuisse, & omnes eos calles percurrisse*, respondit: *bis captum* [29]; *semel a Persis in Lycia, iterum* [30] *ab ipso.* Subit animum memoria regis [31] oraculo editæ sortis: quippe consulenti responsum erat, ducem in Persidem ferentis viæ Lycium civem [32] fore. Igitur promissis, quanta & præsens necessitas exigebat, & ipsius fortuna capiebat, oneratum [33]; *armari* jubet *Macedonum more, & quod bene verteret* [34], *monstraret iter; quamvis arduum & præceps* [35], *evasurum se esse cum paucis. Nisi forte crederet, quo ipse pecoris causa isset, Alexandrum pro gloria & per-*

---

setzet sind, weil sie von unten her der Fluß immer befeuchtet. Hier verräth abermal Curtius seinen dichterischen Geist zur Unzeit. 24 Eine gemäßigte Luft, die weder zu kalt, noch zu warm ist. 25 Das mit Bäumen bewachsene, und daher schattichte Gebirg mildert die Hitze. 26 Mit mäßiger Kühle die Erde erquicket. 27 Erzählet. 28 Ob ers nur von Hörensagen wisse, oder selbst gesehen habe. 29 Se esse. 30 Das zweytemal. 31 Der König erinnerte sich der Antwort, so der Abgott ihm vormals gegeben hatte. 32 Ein Einwohner, Landskind. 33 Er überhäuft ihn mit Versprechen, verheißt ihm so viel, als einem Menschen von seinem Stande genug seyn kann. 34 Er sollte, welches die Götter beglücken wollen, den Weg zeigen. 35 Obwohl der Weg rauh, und steil.

*perpetua laude ire non posse.* Etiam atque etiam [36] docere captivus, quam difficile iter esset, maxime armatis. Tum rex *prædem me*, inquit, *accipe* [37], *neminem eorum qui sequuntur*, *recusaturum ire*, *qua duces.* Cratero igitur ad custodiam castrorum relicto, cum peditibus, queis adsueverat [38], & iis copiis, quas Meleager ducebat, & sagittariis equitibus M, præcepit, ut castrorum specie [39] manente, plures de industria ignes fieri imperet: quo magis barbari crederent, ipsum regem in castris esse. Ceterum, si forte Ariobarzanes cognovisset, per callium anfractus eum intrare, & ad occupandum [40] iter suum partem copiorum tentasset opponere; Craterus in eum illato terrore retineret ad propius periculum conversum [41] agmen: sin autem ipse hostem fefellisset [42], & saltum occupasset: cum trepidantium [43] barbarorum tumultum exaudisset persequentium regem, ad ipsum iter, quo pridie pulsi fuerant, ne dubitaret ingredi; quippe vacuum

---

36 Er fuhr immer fort recht nachdrücklich vorzustellen. 37 Ich will dir Bürge seyn, ich will gut dafür stehen. 38 Die schon lange unter ihm gestanden hatten, denen er angewohnet war. 39 Daß er, ohne das Lager im geringsten zu verändern, 40 ihm den Paß abzuschneiden. 41 Solle er ihn erschrecken, und machen, daß er sich auf die Seite wenden müsse, wo die Gefahr am nächsten ist. 42 Wenn er aber, ohne von den Feinden vermerkt zu werden, die mit Wäldern besetzten Berge würde erreichet haben, 43 so solle Craterus, so bald er ein Getös und Lärmen des Feindes von selber Seite hören wür-

cuum fore, hostibus in semet aversis [44]. Ipse tertia vigilia silenti agmine [45], ac ne tuba quidem dato signo, pergit ad demonstratum iter callium. Tridui alimenta [46] portare militem jusserat leviter armatum.

## LECTIO LXXXVII. CAP. IV.

*Iter occultum ac nocturnum per ardua montis. Fauces tandem undique expugnatæ.*

Sed præter invias rupes ac prærupta saxa, vestigium subinde fallentia [1], nix cumulata vento [2] ingredientes fatigabat: quippe velut in foveas delati hauriebantur [3]; & cum a commilitonibus levarentur, trahebant magis adjuvantes, quam sequebantur [4]. Nox quoque & ignota regio, ac dux [5], incertum an satis fidus, multiplicabant metum: *si custodes fefellisset* [6], *quasi feras bestias ipsos posse deprehendi. Ex unius captivi, vel fide, vel anima, pendere* [7] &

---

würde, den gestrigen Weg antreten u. s. f. 44 Indem die Feinde allein wider ihn sich wenden würden. 45 In aller Stille. 46 Lebensmittel auf drey Tage.

1 Auf denen man oft ausglitschete. 2 Der zusammen gewehte Schnee -- -- machte sie auf der Reise müde, gab ihnen viel zu schaffen. 3 Sie wurden vom Schnee verschlungen, als wenn sie in eine Grube gerathen wären. 4 Giengen nicht heraus, sondern zogen andere, die ihnen heraushelfen wollten, mit hinein. 5 De quo incertum erat, an satis fidus esset. 6 Sie sagten, wenn etwa dieser Wegweiser entwischen (echappieren) sollte; so ergienge es ihnen wie einem Wilde, so in den Netzen verstricket ist. 7 An der Treue -- -- hange

*& regis salutem, & suam.* Tandem venere in jugum. A dextra iter ad ipsum Ariobarzanem erat: hic Phylotam, & Cœnon cum Amynta & Polysperchonte, expeditam habentes manum, reliquit; monitos [8], ut, quia eques pediti erat mixtus, qua pinguissimum esset solum, & pabuli fertile [9], sensim procederent: duces itineris de captivis dati. Ipse cum armigeris & ala, quam agema appellant, ardua semita, sed longius a stationibus [10] hostium remota, multa cum vexatione [11] processit. Medius erat dies, & fatigatis necessaria quies; quippe tantumdem itineris supererat, quantum emensi erant [12], sed minus præcipitis atque ardui. Itaque refectis cibo somnoque militibus, secunda vigilia surgit, & cetera quidem haud ægre [13] præterit: ceterum qua se jugum montium paullatim ad planiora demittit [14], ingens vorago [15] concursu cavata torrentium [16] iter ruperat [17]. Ad hæc arborum rami

---

hange das Leben des Königs und ihrer aller. 8 Mit dem Befehle (Ordre). 9 Ein fetter Boden, auf dem viel Gras wächst, wo es überflüßig Futter für die Pferde (Fourage) giebt. 10 Feldwachen (Piqueten). 11 Mit großer Mühe fortgerücket. 12 Sie hatten erst den halben Weg hinter sich. 13 Den übrigen Weg hat er ohne sonderliche Mühe zurückgelegt. Die übrigen Beschwerniße überstieg er leicht. 14 Wo es anfieng etwas Berg ab zu gehen, wo das Gebirg nicht mehr so gäh war, sondern etwas eben zu werden anfieng. 15 Grube, Schlund, Höhle. 16 So das zusammen schießende Gewässer, die Regengüße, ausgefressen, verursachet hatten. 17 Schnitt den Weg ab.

18 Zu-

rami alius alio implicati & coëuntes, ut perpetuam objecerant sepem [18]. Desperatio igitur ingens adeo, ut vix lachrymis abstinerent [19], incesserat. Præcipue obscuritas [20] terrori erat: nam etiam si qua sidera internitebant, continenti fronde tectæ arbores conspicere prohibebant [21]. Ne aurium quidem usus supererat [22], silvas quatiente vento, quæ concutientibus ramis majorem quam pro flatu sonum reddebant. Tandem exspectata lux [23] omnia, quæ terribiliora nox fecerat, minuit [24]: circumiri brevi spatio poterat eluvies [25], & sibi quisque dux itineris cœperat fieri. Evadunt ergo in editum verticem: ex quo hostium statione conspecta, strenue armati a tergo se ostendunt nihil tale metuentibus [26], quorum pauci, qui congredi [27] ausi erant, cæsi sunt.

Itaque

---

18 Zudem waren die Aeste der Bäume dergestalt in einander verwickelt und geflochten, daß man meynte einen unendlich langen Zaun vor sich zu sehen. 19 Diese Helden wollten abermal weinen. 20 Die stockfinstere Nacht erweckte den größten Schrecken. 21 Denn wenn auch hier und da ein Stern blinkete, konnte man ihn doch wegen den über und über mit Laube bedeckten Bäumen nicht sehen. 22 Man konnte auch sein eigenes Wort nicht mehr hören, indem der Wind heftig auf die Wälder zustürmte, welche durch das Zusammenstoßen der Aeste ein weit größeres Getös und Brausen verursachten, als der Wind für sich zu thun im Stand wäre. 23 Der erwünschte Tag. 24 Leichter gemacht. 25 Es brauchte nur einen kleinen Umweg, so konnte dieser Schlund übersetzet werden. 26 Hurtig griffen sie zu den Waffen, und waren dem Persern schon auf dem Rücken, da sich diese noch nichts dergleichen einbildeten. 27 Die

sich

Itaque hinc morientium gemitus, hinc ad suos recurrentium miserabilis facies, integros quoque, antea quam discrimen experirentur, in fugam avertit [28]. Fremitu deinde in castra, queis Craterus præerat, illato, ad occupandas angustias, in quibus pridie hæsitarat, miles educitur. Simul & Philotas cum Polysperchonte Amyntaque & Cœno diversum iter ingredi jussus, alium terrorem intulit barbaris. Ergo undique Macedonum armis fulgentibus: ancipiti malo oppressi [29], memorabile tamen prælium edunt [30]. Ut opinor, *Ignaviam* quoque necessitas acuit; *& sæpe desperatio* spei causa est [31]. Nudi complectebantur armatos, & ingenti corporum mole secum ad terram detrahentes ipsorum telis plerosque fodiebant [32]. Ariobarzanes tamen XL ferme equitibus & quinque millibus peditum stipatus, per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit [33]; Persepolim urbem caput

---

sich getrauten, mit dem Feinde anzubinden (chargiren). 28 Das elende Aussehen, der erbärmliche Anblick wegen den Wunden machte, daß auch jene, die nicht verwundet waren, noch ehe flohen, als sie sich in ein Gefecht eingelassen. 29 Auf beyden Seiten angegriffen, und in die Enge getrieben wurden. 30 Haben sie sich dennoch tapfer gewehrt. 31 Die Noth macht auch Feige (Verzagte) beherzt, und oft entspringt selbst aus der Verzweiflung die Hoffnung. 32 Die unbewaffneten Barbarn ergriffen die bewaffneten Macedonier, und nachdem sie diese wegen ihrer ungeheuern Leibsgröße mit sich zu Boden gerissen, erstachen sie diese mit ihren eigenen Pfeilen. 33 Hat sich mitten durch den Feind durchgeschla-

put regionis occupare festinans: sed a custodibus urbis exclusus, consecutis strenue hostibus, cum omnibus fugæ comitibus renovato prælio [34] cecidit. Craterus quoque raptim agmine acto [35] supervenit.

## * LECTIO LXXXVIII. CAP. V.

*Persepolim contendenti Alexandro quatuor millia Græcorum occurrunt misere a Persis truncatorum: quos ope solatur.*

Rex eodem loco, quo hostium copias fuderat, castra communit. Quamquam enim undique fugati hostes victoriam concesserant; tamen præaltæ præcipitesque fossæ, pluribus locis objectæ, abruperant iter: sensimque & caute progrediendum erat; jam non hostium sed locorum fraude suspecta [1]. Procedenti ei litteræ redduntur a Tiridate, custode regiæ pecuniæ, indicantes, *eos, qui in urbe essent, audito ejus adventu, diripere velle thesauros; properaret occupare; expeditum iter esse, quamquam Araxes amnis interfluat.* Nullam virtutem regis istius magis quam celeritatem laudaverim

---

geschlagen, mit großem Blutvergießen zu beyden Seiten. 34 Da das Treffen von neuem angieng, ist er endlich in diesem todt verblieben. 35 Craterus, der sich mit seiner Mannschaft auf das eilfertigste aufgemacht hatte, kam auch noch dazu.

1 Man darfte sich nicht mehr vor einem Hinterhalt des Feindes fürchten, aber destoweniger dem betrüglichen

rim [2]. Relictis enim pedestribus copiis, tota nocte cum equitibus, itineris tanto spatio fatigatis, ad Araxem prima luce pervenit. Vici erant in propinquo; quibus direptis ac dirutis, pontem ex materia eorum subditis saxis, strenue induxit. Jamque haud procul urbe erant; cum miserabile agmen [3] inter pauca fortunæ exempla memorandum, regi occurrit. Captivi erant Græci ad quatuor millia fere, quos Persæ vario suppliciorum modo affecerant. Alios pedibus; quosdam manibus auribusque amputatis, inustis barbararum litterarum notis [4] in longum sui ludibrium reservaverant [5]; & cum se quoque alienæ ditionis esse cernerent; volentes regi occurrere non prohibuerant. Inusitata simulacra [6], non homines videbantur; nec quidquam in illis præter vocem poterat agnosci. Plures igitur lacrymas commovere, quam profuderant ipsi. Quippe in tam multiplici variaque fortuna singulorum, intuentibus similes quidem, sed tamen dispares [7] pœnas

---

chen Wege trauen. 2 Ich weiß keine Tugend, die mehr lobenswürdig an diesem Könige gewesen, als seine Geschwindigkeit. 3 Dieser Hause besteht aus solchen Leuten, so ein sonderbares Beyspiel seyn können, in was für einen elenden Zustand man durch ein Unglück könne gestürzet werden. 4 Gewisse Buchstaben an die Stirne gebrennt, gebrandmarket. 5 Eine grausame Gnade, einen zwar nicht umbringen, doch nur zur Verspottung beym Leben erhalten. 6 Scheußliche Gespenster. 7 Strafen, die zwar überhaupt gerechnet einerley, in Absicht aber auf die verschiedenen Stufen und Arten unter-

nas, quis maxime miserabilis esset, liquere non poterat. Ut vero Jovem illi tandem Græciæ ultorem aperuisse oculos conclamavere, omnes pari supplicio affecti sibi videbantur. Rex abstersis, quas profuderat, lacrymis, bonum habere animum jubet; visuros urbes suas conjugesque: & castra inde duo ab urbe stadia communit. Græci excesserant vallo, deliberaturi, quid potissimum a rege peterent; cumque aliis sedes in Asia rogare, aliis reverti domos placeret; Euthymon Cymæus ita locutus ad eos fertur. *Hi, qui modo ad opem petendam ex tenebris, & carcere procedere erubuimus, ut nunc est, supplicia (quorum nos pudeat magis an pœniteat, incertum est) ostentare Græciæ velut lætum spectaculum cupimus. At ii OPTIME MISERIAS ferunt, qui abscondunt, NEC ULLA est tam familiaris infelicibus patria, quam solitudo, & status prioris oblivio. Nam QUI MULTUM in suorum misericordia ponunt* [8], *ignorant, quam celeriter lacrymæ inarescant. NEMO fideliter diligit, quem fastidit. Nam & CALAMITAS querula est, & superba felicitas. Ita SUAM QUISQUE fortunam in consilio habet, cum de aliena deliberat: & nisi mutuo essemus miseri, olim alius alii potuissemus esse fastidio. Quid mirum est, FORTUNATOS* [9] *semper*

---

terschieden sind. Wie æqualis, par, similis von einander unterschieden seyn, *vide Jani Lexicon.* 8 Die sich viel verlassen, große Rechnung sich machen auf das Mitleid der ihrigen. 9 Suchen ihres gleichen. Wie

S ver-

*per parem quærere? obsecro vos*[10], *olim vita defuncti, quæramus locum, in quo hæc semesa membra obruamus: ubi horribiles cicatrices celet exsilium. Grati prorsus conjugibus, quas juvenes duximus, revertemur*[11]*! Liberi in flore, & ætatis & rerum, patre, agnoscent ergastuli*[12] *detrimenta? Et quota pars nostri tot obire terras potest? Procul Europa in ultima Orientis relegati, senes majore membrorum parte mutilati, tolerabimus scilicet, quæ armatos, & victores fatigaverunt. Conjuges deinde, quas captis sors & necessitas unicum solatium applicuit, parvosque liberos, trahimus nobiscum, an relinquimus? cum his venientes nemo agnoscere volet. Relinquemus ergo extemplo præsentia pignora, cum incertum sit, an visuri simus ea, quæ petimus? Inter hos latendum est, qui nos miseros nosse cœperunt.* Hæc Euthymon, contra Theætetus Atheniensis orsus est dicere. *NEMINEM pium habitu corporis suos æstimaturum*[13]*; utique sævitia hostis, non natura calamitosos. DIGNUM esse omni malo, qui erubesceret fortuita*[14]*: tristem enim de mortali-*

verschwenderisch ist nicht hier wiederum Curtius mit seinen Sinnsprüchen? 10 Wenn es dennoch eine solche Beschaffenheit hat, daß unglückselige Leute verachtet werden, so lasset uns, die wir einstens schon für todt gehalten wurden, einen solchen Ort aussuchen u.s.f. 11 Ey wie angenehm werden wir seyn. Per ironiam. 12 Die wir durch langwierige Gefängniß ganz ausgezehret sind. 13 Es werde kein rechtschaffener Mensch die Seinigen nach ihrer Leibsgestalt beurtheilen, absonderlich, da u. s. f. 14 Derjenige verdiene, daß ihm alles Unglück über den Hals komme, der sich dessen schämet, was ihm ohngefähr,

*talitate ferre ſententiam, & deſperare miſericordiam, quia ipſe alteri denegaturus ſit* [15]. *Deos, quod ipſi nunquam auſi optare forent, offerre patriam, conjuges, liberos, & quidquid homines vel vita æſtimant, vel morte redimunt* [16]. *Quin illi ex hoc carcere erumperent: alium domi eſſe cœli hauſtum* [17], *alium lucis adſpectum; mores, ſacra, linguæ commercium etiam a barbaris expeti: quæ ingenita ipſi amiſſuri ſint ſua ſponte; non ob aliud tam calamatoſi, quam quod illis carere coacti eſſent. Se certe rediturum ad penates, & in Patriam, tantoque beneficio regis uſurum; ſi quos contubernii, liberorumque, quos ſervitus coëgiſſet agnoſcere, amor detineret, relinquerent, quibus nil patria carius eſt* [18]. Pauci hujus ſententiæ fuere: ceteros *conſuetudo*, natura potentior [19], vicit. Conſenſerunt petendum eſſe a rege, ut aliquam ipſis adtribueret ſedem. Centum ad hoc electi ſunt, quos Alexander ratus, quod ipſe præſtare cogitabat, petiturus, *jumenta*, inquit, *adſignari, quæ vos veherent, & ſin-*

---

fähr, ohne ſeine Schuld, begegnet iſt. 15 Er zielet auf den Euthymon, und will ſoviel ſagen: wenn du nicht ſelbſt unbarmherzig wäreſt, ſo würdeſt du von andern nicht ſo hart urtheilen, als wenn ſie lauter Herzen von Stein hätten. 16 Und was immer die Sterblichen ſo werth als ihr Leben halten, oder ſelbſt mit ihrem Blute erkaufen. 17 Eine andere Luſt, ja es ſcheine eine ganz heitere Sonne. 18 Wenn je einige die Liebe zu ihren dermaligen Weibern und Kindern zurückhielt, ſo ſollten hingegen die andern, welche das Vaterland mehr als alles lieben, dieſelben verlaſſen, und nach Hauſe ziehen. 19 Die Gewohnheit, ſo mehr vermochte als die Natur.

*singulis vestrum mille denarium dari jussit. Cum redieritis in Græciam, præstabo, ne quis statum suum, si hæc calamitas absit, vestro credat esse meliorem.* Illi obortis lacrymis terram intuebantur, nec aut erigere vultus; aut loqui audebant: tandem rege tristitiæ causam exigente; Euthymon similia iis, quæ in consilio dixerat. Atque ille non fortunæ solum eorum, sed etiam pænitentiæ [20] misertus: terna millia denarium singulis dari jussit: denæ vestes adjectæ sunt; & armenta [21] cum pecoribus ac frumento data, ut coli serique attributus iis ager posset.

## LECTIO LXXXIX. CAP. VI.

*Persepolis urbs regia, & ingens thesaurus diripitur.*

Postero die convocatos duces copiarum docet [1]: *nullam infestiorem urbem Græcis esse, quam regiam veterem Persidis regum. Hinc illa immensa agmina infusa* [2]; *hinc Darium prius, deinde Xerxem Europæ impium intulisse bellum. Excidio illius parentandum* [3] *esse majoribus.* Jamque barbari, deserto oppido, qua quemque metus agebat, diffugerant; cum rex phalangem nil cunctatus inducit. Multas urbes refertas

---

20 Pœnitentia heißt hier die Aenderung eines vorher gefaßten Schlußes. 21 Groß und klein Vieh.

1 Er beruft sie zusammen, und stellet ihnen vor. 2 Von daher seyn jene ungeheuer große Kriegsheere gekommen, so alles überschwemmet hatten. 3 Man müsse

tas opulentia regia, partim expugnaverat, partim in fidem acceperat: sed urbis hujus divitiæ vicere præterita. In hanc totius Persidis opes congesserant barbari. Aurum argentum que cumulatum [4] erat: vestis ingens modus [5]; supellex non ad usum modo, sed ad ostentationem luxus [6] comparata. Itaque inter ipsos victores ferro dimicabatur [7]: pro hoste erat, qui pretiosiorem occupaverat prædam: & cum omnia, quæ reperiebantur, capere non possent; jam res non occupabantur, sed æstimabantur [8]. Lacerabant regias vestes, ad se quisque partem trahentes: dolabris [9] prætiosæ artis vasa cædebant: nihil neque intactum erat, nec integrum ferebatur; abrupta simulacrorum membra, ut quisque avellerat, trahebat. Neque avaritia solum, sed etiam crudelitas in capta urbe grassata est: auro argentoque onusti vilia [10] captivornm corpora tru-

---

müsse diese Stadt den Vorältern zu Liebe, die so viel von ihr erlitten haben, zum Steinhaufen machen. Sonst heißt *parentare* den verstorbenen Aeltern die letzte Ehre beweisen. 4 Gold und Silber lag haufenweis auf einander. 5 Eine überaus große Menge Kleider. 6 Dieses Hausgeräth (Meublen) war nicht zum nöthigen Gebrauche, sondern nur zur Ueppigkeit. 7 Die Soldaten des Alexanders kamen einander selbst in die Haare. 8 Man nahm nicht, was zum ersten unter die Hände kam, sondern man wählete sich das Beste aus. 9 Sie hieben die kostbarsten und künstlichsten Geschirre mit Achsen von einander. 10 Weil die Macedonier so viel Silber und Gold hatten, daß sie es kaum tragen konnten, so achteten sie das wenige Gold nicht, welches sie

trucidabant: passimque [11] obvii [12] cædebantur, quos antea pretium sui miserabiles fecerat [13]. Multi ergo hostium manus voluntaria morte occupaverant [14]: pretiosissima vestium induti, e muris semet ipsos cum conjugibus ac liberis in præceps jactantes [15]. Quidam ignes, quod paulo post facturus hostis videbatur, subjecerant ædibus, ut cum suis vivi cremarentur. Tandem suis rex corporibus, & cultu fœminarum abstinere jussit [16]. Ingens pecuniæ captivæ [17] modus traditur, prope ut fidem excedat. Ceterum, aut de aliis quoque dubitemus; aut credimus [18] in hujus urbis gaza fuisse C & XX millia talenta [19], ad quæ vehenda (namque ad usus belli secum portare decreverat) jumenta & camelos a Susis & Baby-

---

sie etwa aus den Gefangenen hätten lösen können. 11 Allenthalben. 12 Auch die ihnen von ohngefähr begegneten, machten sie nieder. 13 Die sie vorher, ehe sie so große Beute gemacht hatten, für Erbarmungswürdig hielten, indem sie von diesen Gefangenen sich ein großes Lösegeld versprachen. 14 Erwürgten sich selber, und kamen also der feindlichen Grausamkeit vor. 15 Stürzten sich herunter. 16 Der König befahl den Seinigen, daß sie sich weder an den Kleidern noch Leibern der Weiber vergreifen sollen. Hier sieht man, daß das Zeitwort *jubeo* auch mit der Gebendung zu stehen habe; obwohl die Klagendung gewöhnlicher ist. 17 Man giebt vor, das erbeutete Geld habe sich auf eine unglaubliche Summe belaufen. 18 Entweder müssen wir alles andere in Zweifel ziehen, oder auch dieses glauben. 19 Dieses sind hundert und zwanzig Millionen Gulden, wenn es in Silber bestanden hat; so fern es aber Gold gewe-

Babylone contrahi jussit. Accessere ad hanc pecuniæ summam captis Persagadis [20] sex millia talentorum. Cyrus Persagadum urbem condiderat, quam Alexandro præfectus ejus Gobares tradidit. Rex arcem Persepolis III millibus Macedonum præsidio relictis, Nicarthidem tueri jubet. Tyridati quoque, qui gazam tradiderat, servatus est honos, quem apud Darium habuerat [21]: magnaque exercitus parte, & impedimentis ibi relictis, Parmenionem Craterumque præfecit.

## LECTIO XC. CAP. VI.

*Iter per nives & glaciem. Mardi, fera gens, domiti.*

Ipse cum mille equitibus peditumque expedita manu, interiorem Persidis regionem, sub ipsum Vergiliarum sidus [1], petiit: multisque imbribus, & prope intolerabili tempestate vexa-

---

gewesen, wäre es beyläufig zwölfmal so viel. 20 Glarean setzet *Pasargadis;* und nicht ohne Grund: denn Strabo bezeuget in dem fünfzehenden Buche: *Alexandrum Persepoli combusta, recta Pasargadas venisse, ac ibi Cyri sepulchrum vidisse.* 21 Wurde bey seiner vorigen Ehrenstelle gelassen.

1 Nach Untergang des Siebengestirns (Pleiades). Dieses geht auf im Frühling, nieder im Weinmonate; und bringt gewöhnlich beydesmal Regen. Doch scheinet diese Reise zu früh zu seyn, indem erst in den Herbstmonden die Schlacht bey Arbela vorbeygegangen, und hernach viele wichtige Sachen ausgeführt worden, die alle ihre Zeit foderten. Auch meldet von dieser Diodor kein

vexatus, procedere tamen, quo intenderat, perseveravit. Ventum erat ad iter perpetuis obsitum nivibus [2], quas frigoris vis gelu adstrinxerat [3]. Locorum squalor [4] & solitudines inviæ fatigatum militem terrebant, humanarum rerum terminos [5] se videre credentem. Omnia vasta, atque sine ullo humani cultus vestigio attoniti intuebantur; & antequam lux quoque, & cœlum ipsos deficerent [6], reverti jubebant [7]. Rex castigare territos supersedit [8]: ceterum ipse equo desiliit, pedesque per nivem & concretam glaciem ingredi cœpit: erubuerunt non sequi primum amici, deinde copiarum duces, ad ultimum milites. Primusque rex dolabra glaciem perfringens, iter sibi fecit: exemplum regis ceteri imitati sunt: tandem propemodum invias silvas emensi humani cultus rara [9] vestigia, & passim errantes [10] pecorum greges reperere: & incolæ, qui

---

kein Wort. So ist gleichfalls die Reise zu den mardischen Völkern verdächtig: indem diese Curtius in Persien versetzt, nachmals aber zu Nachbarn der Hyrcanier macht. 2 Wo der Schnee niemals vergeht. 3 Welchen Schnee die Heftigkeit der Kälte mit Eise überzogen hatte; welcher gefroren war. 4 Der scheußliche Anblick dieser Gegenden. 5 Der Welt Ende. 6 Ehe sie gar dahin kämen, wo weder Luft, weder Sonnenschein wäre. Diese guten Leute meynten, noch etliche Schritte vorwärts sey die Welt mit Brettern verschlagen. 7 Wollten es mit aller Gewalt haben, drangen stark darauf. 8 Er wollte ihnen keinen Verweis geben, weil er wohl sah, daß sie ohne das voller Furcht waren. 9 Nur etwelche, da und dort einige Merkmaale, daß es Menschen herumgebe. 10 Zerstreuete Heerden Viehs.

qui ſparſis [11] tuguriis habitabant, cum ſe callibus inviis ſeptos eſſe credidiſſent. Ut conſpexere hoſtium agmen; interfectis, qui comitari fugientes non poterant [12], devios montes, & obſitos nivibus petierunt. Inde per colloquia [13] captivorum paullatim feritate mitigata [14], tradidere ſe regi. Nec in deditos gravius conſultum [15]. Vaſtatis deinde agris Perſidis, vicisque compluribus redactis in poteſtatem, ventum eſt in Mardorum gentem bellicoſiſſimam, & multum a ceteris Perſis cultu vitæ abhorrentem [16]. Specus in montibus fodiunt, in quos ſeque ac conjuges & liberos condunt: pecorum aut ferarum carne veſcuntur. Ne fœminis quidem pro naturæ habitu [17] molliora ingenia [18] ſunt, comæ prominent hirtæ [19], veſtis ſuper genua eſt: funda vinciunt frontem [20], hoc & ornamentum capitis & telum eſt [21]. Sed hanc quoque gen-

---

11 Sie wohnten nicht beysammen; sondern hin und her in Hütten. 12 Die ihnen nicht nachkommen konnten, nämlich die Greise, die Kinder. 13 Zusprechen, Unterredungen. 14 Etwas zahm geworden, nicht mehr so schüchtern waren. 15 Ist nicht hart, sondern gnädig mit ihnen verfahren, nachdem sie sich ergeben. 16 Waren von ganz anderer Lebensart, als die übrigen Perser. 17 Ihrer Natur und Eigenschaft nach, so sie sonst haben. 18 Geschlachteres Wesen, größere Leutseligkeit. Auch die Weiber sind wider ihre Natur eben so wild als die Männer. 19 Zottichte Haare stehen ihnen empor, das Kleid aber reicht ihnen nicht einmal bis an das Knie. 20 Die Schleudern binden sie um die Stirne. 21 Die ihnen zugleich zur Hauptzierde

gentem idem fortunæ impetus domuit. Itaque trigesimo die, posteaquam a Persepoli profectus erat, eodem rediit. Dona deinde amicis cæterisque pro cujusque merito dedit. Propemodum omnia, quæ in ea urbe ceperat, distributa.

## LECTIO XCI. CAP. VII.

*Regis ebrietas. Instigante meretrice exurit regiam Persepolim.*

Ceterum ingentia animi bona [1], illam indolem, quæ omnes reges antecessit, illam [2] in subeundis periculis constantiam, in rebus moliendis efficiendisque velocitatem, in deditos [3] fidem, in captivos clementiam, in voluptatibus permissis [4] quoque & usitatis temperantiam, haud tolerabili vini cupiditate fœdavit [5]. Hoste & æmulo regni [6] reparante tum cum maxime [7] bellum; nuper subactis [8], quos

---

de dienen, und für Waffen taugen, indem sie auch mit den Männern zu Felde ziehen, und aus selben Steine auf den Feind zuwerfen.

1 Vortreffliche Gemüthsgaben. 2 Jener standhafte Muth in den Gefahren, jene Hurtigkeit, Munterkeit, Geschicklichkeit (Activität) etwas anzufangen, und auszuführen. 3 Die Treue gegen die, so sich ergeben hatten, die Leistung des versprochnen Schutzes. 4 Jene Mäßigkeit, auch in den erlaubten, zuläßigen, gewöhnlichen Lustbarkeiten. 5 Allen Glanz dieser herrlichen Tugenden hat er durch die Trunkenheit verdunkelt. 6 Nämlich Darius, der sich auch um das Reich bewarb. 7 Obwohl Darius sich niemals die Zurüstung des Kriegs so angelegen seyn lassen, als damals. 8 Obwohl

quos vicerat, novumque imperium aspernantibus [9]; de die [10] inibat [11] convivia, quibus foeminae intererant [12]; non quidem quas violari [13] nefas esset; quippe pellices, licentius quam decebat cum armato vivere adsuetae [14]. Ex his una Thais, & ipsa temulenta, *maximam apud omnes Graecorum initurum* [15] *gratiam* affirmat [16], si *regiam Persarum jussisset incendi. Exspectare hoc eos, quorum urbes barbari delessent.* Ebrio scorto de tanta re ferente sententiam [17] unus & alter, & ipsi mero onerati, assentiunt. Rex quoque avidior quam patientior [18], *quin* [19] *igitur ulciscimur Graeciam, & urbi faces subdimus?* Omnes incaluerant

---

wohl die neuen Unterthanen, so er vor kurzer Zeit sich unterworfen hatte, 9 sich empören wollten. 10 Schon früh im Tage, den ganzen Tag hindurch, da sonst bey den Griechen die Mahlzeiten erst bey der Nacht angefangen wurden, und man zu Mittag mit wenigem verlieb nahm. 11 Prassete, schlemmete, schmausete (banquetirte) stellte Gasterenen an. 12 Die Weiber durften bey den Alten den Mahlzeiten nicht beywohnen. 13 Und zwar keine solche, denen man Hochachtung erweisen mußte; sondern Kebsweiber, 14 welche frecher, verträulicher, als es einem Soldaten, einem mit Kriege beschäfftigen Helden, zustund, umzugehen pflagen. 15 Er werde bey allen Griechen eine Ehre einlegen, sich beliebt machen. 16 Saget, behauptet. 17 Als dieser berauschte Schleppsack von einer so wichtigen Sache den Ausspruch gethan, ihre Meynung gesagt. 18 Der vor Begierde die Sache kaum erwarten konnte. 19 Wohlan also, sagte er, rächen wir uns für Griechenland, und stecken die Stadt in Brand.

20 Alle

rant mero [20]: itaque surgunt temulenti ad incendendam urbem; cui armati pepercerant. Primus [21] rex ignem regiæ injecit, tum convivæ & ministri pellicesque. Multa cedro [22] ædificata erat regia: quæ celeriter igne concepto, late fudit incendium [23]. Quod ubi exercitus, quid haud procul ab urbe tendebat [24], conspexit, fortuitum ratus [25], ad opem ferendam concurrit, sed ut ad vestibulum regiæ ventum est, vident regem ipsum adhuc aggerentem faces. Omissa [26] igitur, quam portaverant, aqua, aridam materiam in incendium jacere cœperunt. Hunc exitum habuit regia totius Orientis, unde tot gentes ante jura petebant [27]: patria [28] tot regem: unicus quondam Græciæ terror [29]: molita [30] mille navium classem, & exercitus, quibus Europa inundata est; contabulato [31] mari molibus,

---

20 Alle waren vom Weine erhitzt, der Wein war allen in den Kopf gestiegen. 21 Zum allerersten. 22 Das königliche Schloß war schier ganz von Cedern aufgebauet. 23 Da dieses Holz leicht Feuer gefangen, hat sich die Flamme weit ausgebreitet. 24 Im Lager stund, zu Felde lag (campirte). 25 Sie meynten, diese Brunst wäre von ohngefähr entstanden, und liefen zum Löschen herbey. 26 Sie ließen also das Wasser stehen, schütteten selbes aus. 27 Welche Stadt vielen Völkern zugebiethen, Gesetze vorzuschreiben hatte. 28 Der Geburtsort so vieler Könige, 29 so einstens der einzige Schrecken des Griechenlands war. 30 So vormals eine Flotte von tausend Schiffen auszurüsten vermochte (equipiren). 31 Nachdem über das Meer eine Brücke geschlagen worden. Es wird auf die Brücke des

libus, perfossisque montibus [32], in quorum specus fretum immissum est. Ac ne longa quidem ætate [33], quæ excidium ejus secuta est, resurrexit. Alias urbes habuere Macedonum reges, quas nunc habent Parthi [34]: hujus vestigium non inveniretur, nisi Araxes amnis ostenderet. Haud procul mœnibus fluxerat, inde urbem fuisse XX stadiis distantem, credunt magis quam sciunt accolæ [35]. Pudebat Macedones, tam præclaram urbem a commessabundo [36] rege deletam esse. Itaque res in serium versa est, & imperaverunt sibi, ut crederent, illo potissimum modo fuisse delendam [37]. Ipsum, ut primum gravatam ebrietate mentem quies reddidit [38], pœnituisse constat, & dixisse: *majores pœnas Persas Græcis*

---

des Xerxes gezielet, welche von ihm über den Hellespont ist geschlagen worden, und aus lauter großen Schiffen bestund. 32 Eben dieser Xerxes hat den Berg Atho in Thracien tausend fünfhundert Schritte weit umgraben lassen, damit er könnte ganz umschiffet werden, da er vorher nur eine Halbinsel war. 33 Ist in so langer Zeit nach ihrer Einäscherung nicht wieder aufgebauet worden. 34 Aus dieser Stelle glaubt Desing, daß klar erhelle, Curtius habe schon vor dem dritten Jahrhunderte sein Werk geschrieben. 35 Die da herumwohnen, glauben dieses vielmehr, als daß sie es mit einem Grunde wissen könnten. 36 Von ihrem Könige in der Schwelgerey, im Rausche. 37 Derohalben legten sie dieses als eine wohl überlegte Sache aus, und sie wollten sich mit Gewalt, wider ihr Wissen, überreden, es habe sich diese und keine andere Art, selbe einzuäschern, am beßten geschickt. 38 Nachdem er den Rausch aus

*cis daturos fuisse, si ipsum in solio regiaque Xerxis respicere coacti essent.* Postero die Lycio, itineris, quo Persidem intraverat, duci XXX talenta [39] dono dedit. Hinc in regionem Mediæ transiit, ubi supplementum [40] novorum militum a Cilicia occurrit. Peditum erant quinque millia : equites mille : utrisque Plato Atheniensis præerat. His copiis auctus, Darium persequi statuit.

## LECTIO XCII. CAP. VIII.

*Darius vires colligit, suos ad constantiam, rebus adversis, miserabili oratione hortatur.*

Ille [1] jam Ecbatana [2] pervenerat, caput Mediæ. Urbem hanc nunc tenent Parthi, eaque æstiva agentibus [3] sedes est. Adire deinde Bactra decreverat : sed veritus, ne celeritate Alexandri occuparetur, consilium [4] iterque mutavit. Aberat ab eo Alexander stadia MD [5] sed jam nullum intervallum adversus celeritatem ejus satis longum videbatur. Itaque prælio magis quam fugæ se præparabat. XXX millia peditum sequebantur, in quibus Græcorum

ausgeschlafen, wieder nüchtern geworden. 39 Beyläufig dreyßigtausend Gulden. 40 Neugeworbene Soldaten, die den Verlurst derjenigen, so in den Schlachten aufgerieben worden, ergänzen mußten.

1 Darius. 2 Ecbatana der Meder Hauptstadt. 3 Der Parther Könige halten sich in dieser Stadt den Sommer hindurch auf. 4 Seinen Entschluß, sein Vorhaben ändern. 5 Beyläufig fünfzig deutsche Meilen.

corum erant quatuor millia, fide erga regem ad ultimum invicta [6]. Funditorum quoque & sagittariorum manus quatuor millia expleverat, præter hos III millia CCC equites erant, maxime Bactrianorum [7]. Bessus præerat, Bactrianæ urbis regionisque præfectus. Cum hoc agmine Darius paullulum declinavit via militari [8], jussis præcedere lixis [9] impedimentorum custodibus; consilio deinde advocato, *si me cum ignavis*, inquit, *& pluris qualemcunque vitam honesta morte æstimantibus, fortuna junxisset* [10], *tacerem potius, quam frustra verba consumerem* [11], *sed majore, quam vellem, documento, & virtutem vestram, & fidem expertus, magis etiam conniti* [12] *debeo, ut dignus talibus amicis sim, quam dubitare, an vestri similes* [13] *adhuc sitis. Ex tot millibus, quæ sub imperio fuerunt meo, bis fugientem persecuti estis* [14]. *Fides vestra, & constantia, ut regem me esse credam, facit. Prodi-*

---

len. 6 So dem Könige bis auf den letzten Augenblick mit unveränderlicher Treue anhiengen. 7 Diese Reiterey bestund meistentheils aus Bactrianern. 8 Von der Landstraße, Heerstraße. Sie wurde also genannt, weil sie so breit war, daß die Soldaten mit ganzen Gliedern darauf einhergehen konnten. 9 Den Troß, der den Plunder (Baggage) verwahren mußte, ließ er voraus ziehen. 10 Wenn mich das Unglück, oder das Verhängniß Zaghaften beygesellet hätte, und solchen Leuten, die ein spöttliches Leben höher achten, als einen ehrlichen Tod. 11 Als in die Luft reden. 12 Muß ich mich vielmehr bemühen, bestreben. 13 Ob ihr noch die Alten seyd, ob ihr noch wie vorhin gesinnet seyd. 14 Mich nicht verlassen, auf der Flucht mich begleitet, mir nachgezogen.

*ditores, & transfugæ in urbibus regnant: non hercule, qui tanto honore digni habeantur; sed ut præmiis eorum vestri sollicitentur animi* [15]. *Meam tamen fortunam, quam victoris, maluistis sequi; dignissimi, quibus* [16], *si ego non possim, dii pro me gratiam referant: & me hercule referent. Nulla erit tam surda posteritas, nulla tam ingrata fama, quæ non in cælum vos debitis laudibus ferat. Itaque etiamsi consilium fugæ, a qua multum abhorret animus, agitassem, vestra tamen virtute fretus, obviam issem hosti. Quousque enim in regno exsulabo* [17], *& per fines imperii mei fugiam externum* [18] *& advenam regem, cum liceat experto belli fortunam, aut reparare, quæ amisi, aut honesta morte defungi* [19]? *Nisi forte satius est exspectare victoris arbitrium* [20], *& Mazæi & Mithrenis exemplo precarium accipere regnum nationis unius* [21]: *ut jam malit ille gloriæ suæ, quam iræ*

---

gen. 15 Nicht als wenn sie dieser Ehre würdig wären; sondern damit sie euch mit Belohnungen bestechen könnten. 16 Ihr verdient mit allem Rechte, daß euch, wenn ich nicht im Stande bin, die Götter anstatt meiner belohnen, euch Dank erstatten, vergelten. 17 In meinem eigenen Reiche als ein Vertriebener herumziehen. 18 Ausländischen und fremden. 19 Da ich, wenn ich nur noch eine einzige Schlacht wagen will, im Stande bin, das Verlohrne wieder zu bekommen, oder wenigstens eines ritterlichen Todes zu sterben. 20 Oder meynt ihr wohl, daß es besser sey, wenn ich mich dem Willen des Ueberwinders ergebe? 21 Und aus Gnaden etwa die Verwaltung einer einzigen Landschaft von ihm erhalte, wie dieses Mazäus und Mithren gethan ha-

*iræ [22] obsequi. Nec dii siverint [23], ut hoc decus mei capitis [24] aut demere mihi quisquam aut condonare possit: nec hoc imperium vivus [25] amittam, idemque erit regni mei, qui & spiritus [26] finis. Si hic animus vobis, si hæc lex [27], nulli non parta libertas est [28]: nemo e vobis fastidium [29] Macedonum, nemo vultum superbum ferre cogetur; sua cuique dextra [30] aut ultionem tot malorum pariet, aut finem. Equidem quam versatilis [31] fortuna sit, documentum ipse sum. Nec immerito mitiores vices [32] ejus exspecto. Sed si [33] justa ac pia bella dii aversantur; fortibus tamen viris licebit honeste mori. Per ego vos decora [34] majorum, qui totius Orientis regna cum memorabili laude tenuerunt; per illos viros, quibus stipendium*

---

haben? 22 Damit man noch glauben möchte, Alexander habe lieber auf seine Ehre sehen, als seinem Zorne folgen wollen. 23 Die Götter werden ja nicht zugeben, daß 24 diese meine Krone. 25 So lange ich lebe, werde ich mir den Scepter nicht aus den Händen winden lassen. 26 Ich will mein Leben und Reich zugleich verlieren. Mein Reich soll sich nicht endigen, so lange ein Odem in mir ist. 27 Wenn auch eben dieses euer Sinn und Schluß ist, 28 so habet ihr alle die Freyheit schon so viel als erworben, sie ist in euren Händen. 29 Widerwillen, Trotz, Hochmuth. 30 Ein jeder kann sich mit seiner Faust entweder wegen des erlittenen Unrechts rächen, oder demselben ein Ende machen. 31 Unbeständig, wandelbar, veränderlich. 32 Eine bessere Abwechselung, einen günstiger Anblick. 33 Und wenn auch die Götter einem so gerechten Kriege sollten abgeneigt seyn: so können wir wenigst als tapfere Männer mit Ehren sterben. 34 Durch die ruhmwürdigen Thaten unserer Voråltern.

*dium* [35] *Macedonia quondam tulit; per tot navium classes in Græciam missas; per tot trophæa* [36] *regum oro & obtestor* [37], *ut nobilitate vestra, gestisque dignos spiritus capiatis* [38]: *ut eadem constantia animorum, qua præterita tolerastis, experiamini* [39], *quidquid deinde sors tulerit. Me certe in perpetuum aut victoria egregia nobilitabit, aut pugna.*

## LECTIO XCIII. CAP. IX.

*Nabarzanes & Bessus proditionem Darii primo clam adornant, mox palam secessionem faciunt.*

Hæc dicente Dario, præsentis periculi species [1] omnium simul corda animosque horrore perstrinxerat, nec aut consilium suppetebat [2], aut vox; cum Artabazus, vetustissimus amicorum, quem hospitem [3] fuisse Philippi

---

35 Schatzung, Steuer (Tribut) gereichet. Deren Lehenmänner (Vasallen) die Macedonier waren. 36 Siegeszeichen. 37 Bitte und beschwöre euch. 38 Fasset einen Muth, der eures Adels, eures Ruhms, und jener Thaten, so ihr bisher ausgeübet, würdig ist. 39 Nehmet alles über euch, was immer noch das Glück verhängen wird.

1 Da Darius dieß sagte, wurden alle durch die Vorstellung der schon so nahe drohenden Gefahr in einen großen Schrecken versetzt, 2 und wußten nicht, was sie rathen oder reden sollten. 3 Dieß muß in den zweyen Büchern, so verlohren gegangen sind, geschehen seyn: denn bisher sagte er noch kein Wort, daß Artabazus schon

lippi sæpe diximus, *nos vero*, inquit, *pretiosissima vestium induti, armisque quanto maximo* [4] *cultu possumus, adornati, regem in aciem sequemur: ea quidem mente* [5], *victoriam ut speremus, mortem non recusemus.* Assensu excepere ceteri hanc vocem [6]. Sed Nabarzanes, qui in eodem consilio erat cum Besso, inaudita antea facinoris societate inita [7], regem suum per milites, quibus ambo præerant, comprehendere [8] & vincire decreverant: ea mente, ut si Alexander ipsos insecutus foret, tradito rege vivo inirent gratiam victoris [9], magni profecto cepisse Darium æstimaturi; sin autem eum effugere potuissent, interfecto Dario, regnum sibi occuparent, bellumque renovarent [10]. Hoc parricidium cum diu volutassent [11], Nabarzanes aditum nefariæ spei præparans [12], *scio,*

---

schon bey den Zeiten des Philipps am Hofe sich aufgehalten, und gleichsam das Gastrecht genossen habe. 4 Wir werden nicht nur die kostbarsten, und reichesten Kleider anlegen, sondern wir werden uns auch mit Waffen also herausschmücken und zieren, als uns immer möglich ist. 5 In dieser Absicht. 6 Alle fielen dieser Rede bey. 7 Hatten sich zu einer unerhörten That verschworen. 8 Ergreifen, gefangen nehmen. 9 So wollten sie den König ausliefern; wodurch sie gewiß beym Alexander eine Ehre einlegen würden, indem er sonder Zweifel für etwas wichtiges halten würde, daß er den Darius habe gefangen bekommen. 10 Würden sie aber dem Alexander nicht in die Hände gerathen, so wollten sie den Darius umbringen, das Reich für sich behalten, und auf ein neues den Krieg fortsetzen. 11 Da sie lange damit umgiengen. 12 Damit er seinem gottlosen

*scio, me,* inquit, *sententiam esse dicturum, prima specie haud quaquam auribus tuis gratam* [13]. *Sed medici quoque graviores morbos asperis remediis curant* [14]; *& gubernator, ubi naufragium timet, jactura quidquid servari potest redimit* [15]. *Ego tamen, non ut damnum quidem facias, suadeo; sed ut te ac regnum tuum salubri ratione conserves. Diis adversis* [16] *bellum nimis, & pertinax fortuna Persas urgere non desinit* [17]. *Novis initiis & ominibus opus est* [18]. *Auspicium* [19] *& imperium alii trade interim, qui tamdiu rex appelletur, donec Asia decedat hostis; victor deinde regnum tibi reddat. Hoc autem brevi futurum ratio* [20] *promittit. Bactra intacta sunt: Indi & Sacæ in tua potestate: tot populi, tot exercitus, tot equitum peditumque millia ad renovandum bellum vires paratas habent, ut major belli moles supersit, quam exhausta sit. Quid ruimus belluarum ritu in pernicem non necessarium? FORTIUM viro-*

---

losen Vorhaben den Weg bahnete, sagte er. 13 Eine Meynung, die dem ersten Ansehen nach nicht gefallen wird. 14 Aber auch die Aerzte pflegen gefährliche Krankheiten mit schärfern Mitteln zu heilen. 15 Ein Steuermann wirft einen Theil seiner Fracht über den Bord, damit er das übrige erhalte. 16 Ohne Götter Segen, ohne Glück und Stern. 17 Das hartnäckige Unglück läßt nicht nach, uns zu drücken, zu verfolgen. 18 Wir müssen die Sache ganz anders anfangen, einen Mann erwählen, dem nichts so Böses vorbedeutet worden. 19 Uebergieb den höchsten Obergewalt, und dein Reich unterdessen einem andern. 20 Aus allen Umständen kann man abnehmen, die bloße Vernunft giebt es,

*virorum est magis mortem contemnere, quam odisse vitam* [21]. *SÆPE TÆDIO laboris ad vilitatem* [22] *sui compelluntur ignavi, at VIRTUS nihil inexpertum omittit* [23]. *Itaque ULTIMUM omnium mors est, ad quam non pigre ire satis est* [24]. *Proinde, si Bactra, quod tutissimum receptaculum est, petimus, præfectum regionis ejus Bessum, regem, temporis gratia* [25], *statuamus. Compositis rebus justo tibi fiduciarium* [26] *restituet imperium.* Haud mirum est Darium non temperasse animo [27], quamquam tam impiæ voci quantum nefas subesset, latebat [28]. Itaque *pessimum,* inquit, *mancipium* [29], *reperisti optatum tibi tempus, quo parricidium aperies?* strictoque acinace interfecturus videbatur [30]: ni propere Bessus Bactrianique, tristium specie, ceterum, si

---

es, daß dieses bald geschehen werde. 21 Tapfern Männern steht es zu, daß sie zwar den Tod nicht fürchten, doch aber auch ihr Leben ohne Noth nicht in Gefahr setzen. 22 Verzagte Leute achten ihr Leben oft nur deßwegen gering, weil sie keine tapfere Gegenwehr thun wollen. 23 Ein Tapferer aber versucht alles. 24 Es ist genug, daß wir alsdann unverzagt das Leben lassen, wenn es nicht anders seyn kann. 25 Weil es die itzigen Umstände, die Zeit zu erfodern scheint. 26 Eine Obergewalt, die man auf eine Zeit nur hat; die nicht eigenmächtig, sondern die nur ein anderer einem anvertrauet hat. 27 Es ist kein Wunder, wenn Darius sich des Zornes nicht hat enthalten können, 28 obwohl er nicht wußte, welch ein verwegenes Schelmenstück hinter diesen gottlosen Worten steckete. 29 Du Erzbösewicht. 30 Er zückete den Säbel, und war im Begriffe,

si perseveraret, vincturi, circumstetissent [31]. Nabarzanes interim elapsus, mox & Bessus sequutus, copias, quibus præerant, a cetero exercitu secedere [32] jubent, secretum [33] krinituri consilium. Artabazus convenientem præsenti fortunæ sententiam orsus [34], mitigare Darium, temporum identidem admonens [35], cœpit: *Ferret æquo animo qualiumcunque, suorum tamen, vel stultitiam vel errorem* [36]. *Instare Alexandrum, gravem, etiamsi omnes præsto* [37] *essent; quid futurum, si persecuti fugam ipsius, alienentur* [38] *a rege?* Ea re [39] paruit Artabazo; & quamquam movere castra statuerat, turbatis tamen omnium animis eodem in loco substitit.

---

griffe, ihn niederzuhauen, 31 wenn nicht Bessus und die Bactrianer ihn alsobald umringet hätten, dem Scheine nach, als wenn sie über das ungewaschene Maul des Nabarzanes böse wären, in der That aber, damit sie den Darius anfassen, und in Bande schließen könnten, wenn er nicht nachgeben würde. 32 Sich abzusondern. 33 Weil sie ihre Anschläge geheim halten wollten. 34 Er hat angefangen so zu reden, wie es der gegenwärtige Zustand erfoderte. 35 Einmal über das andere ermahnte er ihn, er solle sich in die Zeit schicken. 36 Er solle mit gleichgiltigem Gemüthe den Fehler oder die Thorheit dieser Leute übertragen, und gedenken, daß, wie sie immer beschaffen seyn, dennoch ihm zugehören, und annoch seine Partey halten. 37 Alexander komme auf den Hals, ein Feind, der ihm genug würde zu schaffen geben, wenn auch alle seiner Partey anhiengen, wenn er seine ganze Macht könnte entgegen stellen. 38 Was würde erst geschehen, wenn jene, so ihm in der Flucht gefolgt, itzt gähling ihn verließen, sich trenneten? 39 In diesem Stücke folgte er.

40 Er

stitit. Sed attonitus moestitia simul & desperatione [40], tabernaculo se inclusit. Ergo in castris, quae nullius regebantur imperio [41], varii animorum motus erant [42], nec in commune, ut antea, consulebatur [43]. Dux Graecorum militum Patron arma capere suos jubet, paratosque esse ad exsequendum imperium. Persae secesserant: Bessus cum Bactrianis erat, tentabatque Persas abducere, Bactra & intactae regionis opulentiam, simulque, quae manentibus instarent pericula, ostentans [44]. Persarum omnium eadem [45] fere fuit vox, *nefas esse deseri regem* [46]. Inter haec Artabazus omnibus imperatoriis fungebatur officiis [47]. Ille Persarum tabernacula circumire [48], hortari, monere nunc singulos [49], nunc universos, non ante destitit quam satis constaret, imperata facturos

---

40 Er weiß vor Traurigkeit, und Verzweiflung nicht, was er thun soll, er ist ganz außer sich. 41 Wo kein Befehl war, wo ein jeder that, was ihm gefiel. 42 Gab es unterschiedliche Gemüthsbewegungen, einer dachte so, der andere anders. 43 Niemand war auf das allgemeine Beste bedacht. 44 Er stellte ihnen vor, was Bactra für ein reiches Land sey, weil es von dem Feinde noch keinen Schaden gelitten hätte, und welche Gefahren ihnen bevorstünden, wenn sie länger bey dem Darius verbleiben würden. 45 Einhellig, einmüthig sagten sie. 46 Man könne mit gutem Gewissen den König nicht im Stiche lassen. 47 Er that alles, was einem obersten Befehlshaber zustund. 48 Von einem Gezelte zum andern gehen. 49 Bald einen jeden insonderheit, bald

cturos [50]. Idem ægre a Dario impetravit, ut cibum caperet, animumque regis [51].

## LECTIO XCIV. CAP. X.

*Beſſi & Narbarzanis ulteriora conſilia. Pœnitentiæ ſimulatione regem decipiunt.*

At Beſſus & Nabarzanes olim [1] agitatum ſcelus exſequi [2] ſtatuunt, regni cupiditate accenſi [3]: Dario autem incolumi [4] tantas opes [5] ſperare non poterant. Quippe in illis gentibus regum eximia [6] majeſtas eſt, ad nomen [7] quoque barbari conveniunt; & priſtinæ veneratio fortunæ ſequitur adverſam [8]. Inflabat [9] impios animos regio, cui præerant, armis viriſque [10] & ſpatio locorum [11] nulli earum gentium ſecunda [12]: tertiam partem Aſiæ

---

bald alle zuſammen ermahnen. 50 Bis er genug verſichert war, daß ſie dem Befehle folgen werden. 51 Eine königliche Großmuth.

1 Das ſchon lange im Sinn gehabte Laſter. 2 Auszuführen, ins Werk zu ſtellen. 3 Denn ſie meyntem, ſie müſſen Könige ſeyn, die Begierde nach dem Reich war allzuheftig. 4 So lange aber Darius im Leben war, 5 konnten ſie eine ſolche Machte nicht hoffen. 6 Denn dieſe Völker haben eine überaus große Ehrfurcht, Hochachtung (Reverenz) gegen die Könige. 7 Wenn ſie auch nur den Namen hören, laufen ſie zuſammen. 8 Dieſe Hochachtung verſchwindet auch nicht, wenn es ſchon dem Könige übel geht. 9 Macht ſie ſtolz, aufgeblaſen. 10 An Mannſchaft und Waffen, 11 An Größe, 12 keiner nachgab. Sie machte den dritten Theil Aſiens aus. Wie ſehr ſich Curtius abermal geirret, kann ein einziger Blick auf die Landkarte handgreiflich

Asiæ tenet: multitudo juniorum [13], exercitus, quos amiserat Darius, æquabat [14]. Itaque non illum [15] modo, sed etiam Alexandrum spernebant: inde vires imperii repetituri [16], si regionis potiri contigisset [17]. Diu omnibus cogitatis, placuit [18] per milites Bactrianos, ad omne obsequium destinatos [19], regem comprehendere, mittique nuntium ad Alexandrum, qui indicaret, vivum asservari eum, si, id quod [20] timebant, proditionem aspernatus esset [21], occisuri [22] Darium, & Bactra cum suarum gentium manu petituri. Ceterum propalam [23] comprehendi Darius non poterat; tot Persarum millibus laturis [24] opem regi: Græcorum quoque fides timebatur [25]. Itaque quod non poterant vi, fraude assequi tentant [26]: pænitentiam secessionis simulare [27] decreverant, & excusare apud regem consternatio-

---

lich machen. 13 Die junge Mannschaft, die man erst anwerben mußte. 14 War so stark, als u. s. f. 15 Den Darius. 16 Weil sie von diesem Lande Leute hernehmen würden, wodurch sie die geschwächten Kräfte wieder ergänzen konnten. 17 Wenn es ihnen gelingen würde, sich dieser Landschaft zu bemächtigen. 18 Beschlossen sie endlich, es gefiel ihnen dieser Entschluß. 19 Die ihnen in allem zu Dienste stunden. 20 id quod, für quod allein. vid Inst. 204. 21 Einen Abscheu daran haben würde. 22 Wollten sie, erant. 23 Oeffentlich. 24 Zu Hülfe kommen würden. 25 Sie fürchteten auch die Griechen, indem sie wußten, daß diese dem Darius sehr getreu wären. 26 Suchten sie durch listige Ränke. 27 Sie beschlossen, sich zu stellen, als gereuete es sie ihres Abfalls,

nationem [28] suam. Interim qui Persas sollicitarent mittuntur: hinc spe, hinc metu militares animos versant [29]; *ruinæ rerum illos subdere capita* [30], *in perniciem trahi*, *cum Bactra pateant*, *exceptura eos donis*, *& opulentia, quantam animis concipere non possunt* [31]. Hæc agitantibus Artabazus supervenit [32], sive regis jussu, sive sua sponte; affirmans, mitigatum esse Darium, & eundem illis amicitiæ gradum patere apud regem [33]. Illi lacrymantes nunc purgare [34] se, nunc Artabazum orare, ut causam ipsorum tueretur [35], precesque perferret [36]. Sic peracta nocte, sub lucis ortu Nabarzanes cum Bactrianis militibus in vestibulo prætorii aderat, titulum solemnis officii [37] occulto sceleri præferens. Darius signo ad eundum [38] dato, currum pristino more conscendit. Nabarza-

---

28 und sich zu entschuldigen, daß sie aus lauter Bestürzung nicht gewußt hätten, was sie thäten. 29 Sie suchten bald durch Hoffnung, bald durch Furcht die Soldaten auf ihre Seite zu bringen. 30 Sie sagten: daß sie ihre Köpfe unterlegen einer schon einfallenden Mauer, einem Reiche, so schon den Einsturz drohet. 31 Da doch ihnen Baktra offen stehe, welches sie also reichlich beschenken werde, daß sie es sich nicht einmal einbilden können. 32 Da sie mit diesem umgehen, kömmt Artabazus dazu. 33 Sie können wieder in die vorige Gnade kommen. 34 Entschuldigen, ausreden, weißbrennen wollen. 35 Möchte bey dem König ihnen ein gutes Wort verleihen, sich ihrer annehmen; 36 und ihre Bitte anbringen. 37 Damit er sein böses Vorhaben bemäntelte, bediente er sich des Vorwands, als wenn er seine gewöhnliche Dienste machen wollte. 38 Zum Auf-

barzanes ceterique parricidæ [39] procumbentes humi, quem paullo post in vinculis habituri erant, sustinuere [40] venerari: lacrymas etiam pænitentiæ indices [41], profuderunt: adeo *humanis* ingeniis parata simulatio est [42]. Preces deinde suppliciter admotæ, Darium natura simplicem, & mitem, non credere modo, quæ affirmabant, sed etiam flere coëgerunt [43]. Ac ne tum quidem cogitati sceleris pœnituit [44], cum intuerentur, qualem, & regem, & virum [45] fallerent. Ille quidem securus periculi [46], quod instabat, Alexandri manus, quas solas [47] timebat, effugere properabat.

---

Aufbruch. 39 Ist hier soviel als Königsmörder. 40 Sie scheuten sich nicht, eine so große Heucheley zu begehen. 41 Sie haben geweint, zum Zeichen ihrer Reue. 42 Also leicht können sich die Menschen verstellen. 43 Weil sie auch fußfällig gebethen haben, hat dieses den von Natur aufrichtigen, leichtgläubigen, sanftmüthigen Darius bewogen, daß er ihnen nicht nur alles geglaubet, sondern noch dazu selbst geweinet hat. 44 Sind noch nicht in sich gegangen. 45 Vir hat hier einen großen Nachdruck, und will so viel sagen; wenn Darius auch nicht König gewesen wäre, sondern nur ein gemeiner Mann, so hätten doch diese Bösewichter ihre schwarze That verfluchen sollen, als dieser so ehrliche Mann selbst mit ihnen geweinet, da sie ihn um Verzeihung bathen. 46 Dachte nicht mehr an einige Gefahr, so er von diesen Verräthern noch zu gewarten hätte, ließ sich von ihnen nichts Böses träumen. 47 Außer denen er nichts Arges mehr besorgte.

LEC-

## LECTIO XCV. CAP. XI.

*Græci fidelissimi Dario insidias detegunt, tutelam suam offerunt, quam ille non accipit.*

Patron autem, Græcorum dux, præcepit suis, ut arma, quæ in sarcinis [1] antea ferebantur, induerent; ad omne imperium suum parati & intenti. Ipse currum regis sequebatur, occasioni imminens [2] alloquendi eum: quippe Bessi facinus præsenserat [3]. Sed Bessus, id ipsum metuens, custos verius, quam comes, a curru non recedebat. Diu ergo Patron cunctatus, ac sæpius sermone revocato [4], inter fidem timoremque hæsitans, regem intuebatur. Qui ut tandem advertit [5] oculos: Bubacem spadonem inter proximos currum sequentem [6] percontari jubet, *num quid* [7] *ipse velit dicere?* Patron, *se vero* [8], *sed remotis arbitris* [9], *loqui velle cum eo*, respondit, jussusque propius accedere, sine interprete, (nam haud rudis græcæ linguæ Darius erat) *Rex*, inquit, *ex L millibus* [10] *Græcorum supersumus pauci, omnis for-*

---

1 Die Waffen, so unter anderm Geräthe eingepackt waren, auf den Rüstwägen geführt wurden. 2 Passete auf Gelegenheit. 3 Denn er hatte vorhinein gemerket, welch ein scheußliches Laster Bessus im Schilde führte. 4 Zurückgenommen. Er hatte das Wort öfters schon auf der Zunge, unterließ es doch jederzeit wieder. 5 Seine Augen auf ihn gewendet, ihn erblicket. 6 Der nahe am Wagen einher gieng. 7 Ob er etwas zu reden habe? 8 Freylich ja Inst. 379. 9 Ganz allein, in Geheim, also, daß die übrigen abtreten. 10 Obwohl oben nur von 30000 Griechen, so dem Darius gedienet

*fortunæ tuæ comites* [11], *& in hoc tuo statu iidem, qui florente te fuimus: quascumque sedes elegeris, pro patria & domesticis rebus petituri. Secundæ adversæque res* [12] *tuæ copulavere nos tecum. Per hanc fidem invictam* [13] *oro & obtestor, in nostris castris tibi tabernaculum statue, nos corporis tui custodes esse patiaris. Amisimus Græciam* [14]*; nulla Bactra sunt nobis; spes omnis in te, utinam & ceteris* [15] *esset. Plura dici non attinet* [16]. *Custodiam corporis tui externus, & alienigena* [17] *non deposcerem, si crederem alium posse præstare.* Bessus quamquam erat græci sermonis ignarus, tamen stimulante conscientia [18] indicium [19] profecto Patronem detulisse credebat: & interpretis græci relato sermone [20], exem-

---

gedient haben, Meldung geschieht, so kann doch Anfangs ihre Zahl größer gewesen seyn. 11 Die wir in allen deinen Zufällen bey dir verblieben sind. 12 Sowohl Glück als Unglück hat uns mit dir verbunden. 13 Um unserer beständigen Treue willen. 14 Im Griechenland dörfen wir uns nicht mehr sehen lassen, aus Furcht des Alexanders. 15 Wollte Gott! das ganze übrige Kriegsheer folgete unserm Beyspiele. 16 Es ist nicht vonnöthen, mehr Worte zu machen; was brauchts viel? 17 Ich als ein Fremdling, und Ausländer. 18 Weil ihn das Gewissen drückte, weil er sich schuldig wußte. 19 Glaubte, Patron habe sonder Zweifel die Sache geoffenbaret. 20 Der gelehrte Herr Junker erkläret diese Stelle also: *cum Græcus quidam interpres, qui hunc sermonem audierat, eum ad Bessum retulisset, desiit ille dubitare, quod Patron indicium tulerit.* Doch wenn man bedenket, daß zu dieser Unterredung kein Dollmetscher zu gelassen worden, so scheinet diese Erklärung nicht Statt zufinden.

Ich

exempta[21] dubitatio. Darius autem, quantum ex vultu concipi poterat, haud ſane territus, percontari Patrona *cauſam conſilii, quod adferret,* cœpit. Ille non ultra differendum[22] ratus, *Beſſus*, inquit, *& Nabarzanes inſidiantur tibi, in ultimo diſcrimine es fortunæ*[23] *tuæ & vitæ. Hic dies aut parricidis, aut tibi futurus ultimus*[24]. Et Patron quidem egregiam conſervati[25] regis gloriam tulerat[26]. Eludant licet[27], quibus forte[28] ac temere[29] humana negotia volvi, agique[30] perſuaſum eſt: equidem æterna conſtitutione[31] crediderim, nexuque cauſarum latentium, & multo ante deſtinatarum[32], ſuum quemque[33] ordinem immutabili

Ich will alſo lieber mit dem Cellarius leſen: *interpretis græci remotione.* Eben aus dieſem, weil der griechiſche Dollmetſcher hatte müſſen abtreten, muthmaſſete Beſſus, ſein Verrath möchte aufgedeckt worden ſeyn. 21 Benommen worden. 22 Wollte weiter nicht mehr ſchweigen, wollte ſich dieſer Gelegenheit bedienen. 23 Du biſt in der äußerſten Gefahr, dein Reich und Leben zu verlieren. 24 Heute mußt entweder du ſterben, oder die, welche dich umbringen wollen. 25 Daß er dem Könige, ſo viel an ihm war, das Leben gerettet. 26 Hat er ein großes Lob verdienet. 27 Es mögen lachen oder ſpotten diejenigen, wie ſie wollen, welche meynen. 28 Von ohngefähr. 29 Unverſehens, ohne Urſache. 30 Geſchehen, wie eine lebloſe Maſchine von der Federkraft abhängt, ſich nicht ſelbſt bewegt u. ſ. f. 31 Aus einem Schluße, der von Ewigkeit her ergangen, und aus einem Zuſammenhange und Folge gewiſſer Urſachen, die uns zwar verborgen, 32 und ſchon lange vorher alſo angeordnet ſind, daß ein jeder Menſch 33 ſeinen Lauf unvermeidlich und unfehlbar verbringen muß.

bili lege percurrere. Darius certe respondit: *quamquam sibi Græcorum militum fides nota sit; nunquam tamen a popularibus suis recessurum. Difficilius sibi esse damnare, quam decipi*[34]. *Quidquid fors tulisset, inter suos perpeti malle, quam transfugam fieri. Sero se perire*[35], *si salvum*[36] *esse sui milites nollent.* Patron desperata[37] salute regis, ad eos, quibus præerat, rediit; omnia pro fide experiri paratus[38].

---

muß. Dieß ist eine sehr weitläuftige Beschreibung des Schicksals, und ein kurzer Entwurf der stoischen Lehre, der auch Curtius anzuhangen scheinet. Die Stoiker waren gewisse Weltweisen, so ihren Namen von dem griechischen Worte Στοα her hatten, so eine Halle oder einen bedeckten Gang bedeutet, weil sie nämlich zu Athen an einem solchen Orte zusammen kamen. Allein wie sehr diese, und mit diesen Curtius, der zwar durch das angezogene Beyspiel des eigensinnigen, oder vielmehr einfältigen Darius glaubet, die Sache handgreiflich zu machen, wie sehr, sage ich, diese sich irren, zeiget die Vernunft und Sittenlehre. 34 Es komme ihn härter an, sie einer Untreu zu beschuldigen, sie für verdächtig zu halten, als von ihnen betrogen zu werden. 35 Er sterbe alsdann noch frühe genug, 36 wenn ihn seine eigene Leute wollten todt haben. 37 Da er sah, daß keine Hoffnung mehr war, ihm das Leben zu retten. 38 Er wollte lieber alles ausstehen, als untreu werden.

LEC-

## LECTIO XCVI. CAP. XII.

⁑ Quia longa est, & legendi aviditas, quam excitat, dividi haud facile patitur. potest, si ita visum, bis explicari.

*Bessus iterum se excusat Dario. Hic vale facit Artabazo suo. Luctus, consternatio in castris; Perfidia proditorum, indigna regis captivitas elegantissime describuntur.*

At Bessus occidendi protinus regis impetum [1] conceperat. Sed veritus, ne gratiam Alexandri, ni vivum eum tradidisset, inire non posset; dilato in proximam noctem sceleris consilio [2], agere gratias incipit [3], *quod perfidi hominis insidias, Alexandri opes spectantis [4], prudenter cauteque vitasset [5]. Donum eum [6] hosti laturum fuisse regis caput. Nec mirari, hominem mercede conductum [7] omnia habere venalia. Sine pignore [8], sine lare [9], terrarum orbis exulem [10], anci-*

---

1 Bessus bekam Lust, den König gleich auf der Stelle zu ermorden. 2 Er verschob sein gottloses Vorhaben. 3 Er sagte dem Darius Dank. 4 Welcher Patron schon alle seine Gedanken auf die Huld und Macht richte, um solche zu erwerben. 5 Sich gehütet, entgangen wäre. 6 Er sagte, Patron sey Willens gewesen, dem Alexander den Kopf des Darius als eine Verehrung zu überbringen. 7 Daß ein solcher Mensch, der um den Lohn dienet, alles feil habe. 8 Denn da Patron ohne Weib und Kind, 9 ohne Haus und Hof ist, 10 und ein Mensch, der in der ganzen Welt keine bleibende Statt, keinen sichern Aufenthalt hat, 11 und

*ancipitem hostem* [11], *ad nutum licentium circumferri* [12]. Purganti deinde se, deosque patrios testes fidei suæ invocanti [13], Darius vultu [14] assentiebat; [15] haud dubius, quin vera deferrentur a Græcis: sed eo rerum [16] ventum erat, ut tam periculosum esset non credere suis, quam decipi [17]. Triginta millia erant, quorum inclinata in scelus levitas [18] timebatur: IV millia Patron habebat: quibus si credidisset [19] salutem suam, damnata [20] popularium fide, parricidio excusationem videbat offerri [21]. Itaque præoptabat immerito, quam jure violari [22]. Besso autem insidiarum consilium purganti

11 und da er jedermanns Feind ist, der es mit keiner Parten gut meynet, 12 so wende er sich nach dem Augenwink und Belieben derer, die seiner Treulosigkeit am meisten darbiethen, selbe am theuersten erkaufen. 13 Als hernach Bessus -- -- die Götter zu Zeugen seiner Unschuld nahm, 14 gab ihm Darius dem äußerlichen Ansehen nach Recht, 15 obwohl er in der That gar nicht zweifelte, die Griechen haben die Wahrheit gesagt. 16 Aber die Sache war schon so weit gekommen, 17 daß es eben so gefährlich war, ein Mistrauen auf die Seinigen zu setzen, als mit offenen Augen sich betriegen lassen. 18 Es waren dreyßigtausend, von denen man befürchtete, daß sie sich von dem Bessus ganz leichtsinnig haben zu solcher Unthat verleiten lassen. 19 Wenn er sich diesen anvertrauet, 20 und also die Treue seiner Landsleute verworfen, für verdächtig gehalten hätte, 21 so sah er wohl, daß er denen, so den Mord an ihm vorhatten, selbst eine Entschuldigung an die Hand geben würde. 22 Er wollte daher lieber, daß man sich ohne Ursache, als mit dem Scheine einer Billigkeit, an ihm ver-

ganti respondit: *Alexandri sibi non minus justitiam, quam virtutem*[23] *esse perspectam. Falli eos, qui proditionis ab eo præmium exspectent: violatæ fidei neminem acriorem fore vindicem ultoremque.* Jamque nox appetebat[24], cum Persæ more solito armis positis ad necessaria[25] ex proximo vico ferenda discurrunt. At Bactriani, ut imperatum erat a Besso, armati stabant. Inter hæc Darius Artabazum acciri jubet; expositisque, quæ Patron detulerat, *haud dubitare*[26] Artabazus, *quin transeundum esset in castra Græcorum. Persas quoque periculo vulgato secuturos.* Destinatus sorti suæ[27], & jam nullius salubris consilii patiens[28], unicam in illa fortuna opem[29] Artabazum, ultimum illum visurus[30], amplectitur, perfususque mutuis[31] lacrymis, inhærentem[32] sibi avelli

---

vergreife. Er wollte keinen Anlaß dazu geben. 23 Es sey ihm wohl bewußt, daß Alexander nicht nur tapfer, sondern auch gerecht sey. 24 Es kam schon die Nacht heran, 25 da einer da, der andere dorthin lief, um Mundvorrath, nöthige Lebensmittel aus dem nächsten Dorfe herzuholen. 26 Entweder kann man es so verstehen, haud dubitare *se*, Artabazus *inquit*, oder es steht die unbestimmte Art anstatt der jüngst vergangenen Zeit. 27 Weil er schon zu seinem Unglücke bestimmt war, weil es schon so verhängt über ihn war. Ein Grundsatz der Stoiker, der ja in einem christlichen Herzen nicht Platz hat, 28 und weil er keines guten Raths mehr fähig war, so hatte er ihm nicht gefolgt, sondern umarmte nur den Artabazus, 29 als seinen einigen Trost in diesem Elend, 30 den er künftig niemals mehr sehen würde, 31 und da er von beyderseits vergossenen Zähern ganz benetzet war, 32 Artabazus aber sich

li [33] jubet: capite deinde velato, ne inter gemitus digredientem [34] vel [35] a tergo intueretur; in humum pronum corpus abjecit [36]. Tum vero custodiæ [37] ejus assueti [38], quos regis salutem vel [39] periculo vitæ tueri oportebat, dilapsi sunt [40]; tot armatis, quos jam [41] adventare credebant, haud rati se futuros pares [42]. Ingens ergo in tabernaculo solitudo erat, paucis spadonibus, quia quo discederent non habebant [43], circumstantibus regem. At ille remotis arbitris [44], diu aliud atque aliud [45] consilium animo volutabat. Jamque solitudinem, quam paullo ante pro solatio petiverat, perosus [46], Bubacem vocari jubet. Quem intuens, *ite*, inquit, *consulite vobis* [47], *ultimum regi vestro, ut decebat, fide exhi-*

---

sich nicht von ihm scheiden wollte, 33 ließ er ihn endlich durch seine Leute wegziehen. 34 Hernach verhüllte er sein Haupt, damit er nur des Artabazus, welcher unter beständigem Seufzen, und Aechzen davon gieng, 35 auch sogar rücklings nicht mehr ansichtig würde: 36 er warf sich endlich gar auf sein Angesicht zu Boden. 37 Da fiengen dann an die Soldaten, 38 so die gewöhnliche Leibwache hielten, 39 denen es zustund, auch mit ihrem Blute das Leben des Königs zu schützen, 40 sich davon zu machen, 41 indem sie so vielen Feinden, die sie schon wirklich im Anzuge zu seyn glaubten, 42 nicht vermeynten gewachsen zu seyn. 43 Weil sie nicht wußten, wo aus oder an. 44 Darius ließ alle abtreten, 45 verfiel bald auf diesen, bald auf einen andern Gedanken. 46 Er wollte nicht mehr allein seyn, da er doch kaum zuvor glaubte, daß nichts bessers für ihn wäre als dieses. 47 Gehet hin, sagte er, und schauet

*exhibita* [48]. *Ego hic legem* [49] *fati mei exspecto. Forsitan mireris, quod vitam non finiam* [50] *? alieno scelere, quam meo mori malo.* Post hanc vocem spado gemitu [51] non modo tabernaculum, sed etiam castra complevit. Irrupere [52] deinde alii, laceratisque vestibus lugubri & barbaro ululatu regem deplorare cœperunt. Persæ ad illos clamore perlato, attoniti metu, nec arma capere, ne in Bactrianos inciderent [53]; nec quiescere [54] audebant, ne impie deserere regem viderentur. Varius ac dissonus clamor [55] sine duce ac imperio totis castris referebatur. Besso & Nabarzani nuntiaverant sui, regem a semetipso interemptum esse [56]. Planctus [57] eos deceperat. Itaque cita-

---

schauet gleichwohl, wie ihr euch helfet. 48 Denn ihr seyd eurem König, wie es sich gebühret, bis auf die letzt getreu gewesen. 49 Ich erwarte auf dieser Stelle das Verhängniß meines Schicksales. 50 Vielleicht wundert es dich, daß ich mir nicht selber das Leben nehme? Aber ich will lieber, daß ein andrer an mir zum Mörder werde, als ich selber. Daraus erhellet, daß Darius aus bloßem Triebe der Vernunft den Selbstmord für unrecht gehalten hat. 51 Da dieses Bubas, der Kämmerling, gehöret, fieng er ein Seufzen und Geheul an, wovon nicht nur das königliche Gezelt, sondern das ganze Lager erschollen. 52 Darauf brachen auch andere ins Gezelt ein, giengen unberufen hinein. 53 Damit sie nicht den Bactrianern unter die Hände geriethen. 54 Sich stille zu halten. 55 Weil weder Anführer, noch Befehlshaber vorhanden war, ertönete das ganze Lager von einem verworrenen Geschrey und Lärmen. 56 Er habe sich selbst entleibet. 57 Das düstere Weheklagen hatte sie

citatis equis [58] advolant [59]; sequentibus [60], quos ad ministerium [61] sceleris delegerant: & cum tabernaculum intrassent, quia regem vivere spadones indicabant, comprehendi vincirique jusserunt. Rex curru paullo ante vectus, & deorum [62] a suis honoribus cultus, nulla externa ope [63] admota, captivus servorum suorum in sordidum vehiculum pellibus [64] undique contectum imponitur. Pecunia regis, & supellex [65], quasi jure belli [66] diripitur [67]: onustique [68] præda per scelus ultimum [69] parta, fugam intendunt [70]. Artabazus cum iis, qui imperio parebant [71], Græcisque militibus Parthienen petebat: omnia tutiora parricidarum contuitu ratus [72]. Persæ, promissis Bessi onerati [73], maxime quia nemo alius erat, quem sequerentur [74], conjunxere se Bactrianis,

---

sie getäuschet. 58 In vollem Laufe, Spornstreichs 59 kamen sie daher geflogen, 60 und jene folgten ihnen auf dem Fuße nach, 61 die sie als Gehülfen ihres Lasters bestellet hatten. 62 Wie ein Gott von den Seinigen geehret wurde. 63 Ohne fremde Gewalt. Wenn eine solche That aus Anstiftung des Feinds wäre unternommen worden, würde sie nicht gar so scheußlich seyn. 64 Mit Fellen, Häuten. 65 Die königlichen Gelder, die Kostbarkeiten (Meublen). 66 Als hätte man es rechtmäßiger Weise im Kriege erobert. 67 Weggenommen, geplündert. 68 Mit Beute also beladen, 69 die sie durch die allerschwärzeste That erworben hatten, 70 ergreifen sie die Flucht. 71 Die noch unter seinem Befehle stunden. 72 Indem er glaubte, daß er überall eine größere Sicherheit haben würde, als bey diesen Königsmördern. 73 Weil Bessus ihnen goldene Berge versprach, und sonderlich, 74 weil sie

nis, agmen eorum tertio aſſecuti die. Ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Darium vinciunt: [75] nova ludibria ſubinde excogitante fortuna. Et, ne forte cultu regio poſſet agnoſci, ſordidis [76] pellibus vehiculum intexerant, ignoti [77] jumenta agebant, ne percontantibus [78] in agmine monſtrari poſſet. Cuſtodes procul ſequebantur.

## LECTIO XCVII. CAP. XIII.

*Alexander inſequitur Darium.*

Alexander audito, Darium moviſſe [1] ab Ecbatanis, omiſſo itinere, quod patebat [2] in Mediam, fugientem inſequi pergit ſtrenue. Tabas oppidum eſt in Paraetacene ultima [3]; ibi transfugae nuntiant, praecipitem fuga [4] Bactra petere Darium. Certiora [5] deinde cognoſcit ex Bagyſthene Babylonio: non equidem vinctum regem, ſed in periculo eſſe aut mortis, aut vinculorum. Rex ducibus convocatis, *Maximum* [6], inquit, *opus, ſed labor breviſſi-*

---

ſonſt keinen Anführer hatten. 75 Indem das Unglück noch nicht erſchöpft, immer neue Arten der Beſchimpfungen ausgeſonnen. 76 Mit ſchlechten, gemeinen, nicht etwa mit Zobelpelze. 77 Fremde Fuhrleute, Kutſcher: ſo um den Handel nichts wußten. 78 Damit, wenn etwa einer um den König fragte, Niemand wäre, der ihn zeigen konnte.

1 Aufgebrochen. 2 So in Medien führete. Lieſet man parabat, läßt es ſchier beſſer. 3 An den äuſerſten Gränzen der Landſchaft Parätazena. 4 Ueber Hals und Kopf Baktra zueile. 5 Etwas zuverläßigeres, mehrere Gewißheit. 6 Eine Sache von größter Wichtig-

*vissimus superest. Darius haud procul destitutus a suis, aut oppressus* [7]. *In illo corpore* [8] *posita est victoria nostra: & tanta res celeritatis est præmium.* Omnes pariter conclamant, *paratos ipsos sequi: nec labori nec periculo parceret* [9] Igitur raptim [10] agmen, cursus [11] magis quam itineris modo, ducit: ne nocturna quidem quiete diurnum laborem relaxante. Itaque quingenta stadia processit: perventumque erat in vicum, in quo Darium Bessus comprehenderat. Ibi Melon Darii interpres excipitur. Corpore [12] non potuerat agmen sequi, & deprehensus celeritate regis, transfugam se esse simulabat. Ex hoc acta [13] cognoscit. Sed fatigatis necessaria quies erat. Itaque delectis equitum sex millibus, trecentos, quos Dimachas [14] appellant, adjungit: dorso hi graviora arma portabant, ceterum equis vehebantur: cùm res locusque posceret, pedestris acies erat [15]. Hæc agentem Alexandrum adeunt Orsillos & Mythracenes, quiBessi parricidium exosi transfuge-

Wichtigkeit, der letzte Hauptstreich. 7 Ermordet. 8 An diesem Manne, an dieser Person, auf diesem Kopfe beruhet der völlige Sieg. 9 Er soll ihrer weder mit einiger Mühe noch mit Gefahr schonen. 10 Das Kriegsheer mußte also geschwind fortrucken, daß 11 es schien mehr zu laufen, als zu gehen. 12 Desing lieset anstatt *corpore*, *torpore*: andere setzen *corpore æger*. Er konnte wegen seiner Unpäßlichkeit auf der Reise nicht fortkommen. 13 Was vorbeygegangen, den völligen Verlauf. 14 Eine Art von Soldaten, die zu Pferd und Fuß dieneten. Heut zu Tage werden sie Dragoner genannt. 15 Stiegen sie ab, und dienten zu Fuß.

fugerant: nunciabantque, stadia quingenta abesse Persas; ipsos [16] brevius iter monstraturos. Gratus regi adventus transfugarum fuit. Itaque prima vespera ducibus iisdem cum expedita equitum manu monstratam viam ingreditur; phalange quantum festinare posset, sequi jussa. Ipse quadrato agmine [17] incedens, ita cursum regebat, ut primi conjungi ultimis possent [18]. CCC stadia processerant, cum occurrit Brocubelus Mazæi filius, Syriæ quondam prætor, is quoque transfuga nunciabat, *Bessum haud amplius quam CC stadia abesse. Exercitum, utpote, qui nihil præcaveret, incompositum inordinatumque procedere. Hyrcaniam videri petituros. Si festinaret sequi palantibus* [19] *superventurum. Darium adhuc vivere.* Strenuo [20] alioqui cupiditatem consequendi transfuga injecerat: Itaque calcaribus subditis, effuso cursu eunt [21]. Jamque fremitus hostium iter ingredientium exaudiebatur, sed prospectum ademe-

---

16 *Ipsos* steht hier anstatt *se*, wie dieses auch bey andern Schriftstellern vorkömmt. 17 In gevierter Ordnung, daß man also dem Feind begegnen konnte, er möchte einbrechen, wo er wollte. 18 Er theilte seine Reise also ein, daß sie leicht zusammen stossen konnten, daß die ersten und letzten Glieder nicht zu weit voneinander entfernet waren. 19 So könne er den Verstreuten unversehens auf den Hals kommen. 20 Er machte den Alexander, der ohne das schon sich beschleunigte, noch begieriger. 21 Sie gaben demnach den Pferden die Sporne, und giengen im vollen Laufe.

emerat pulveris nubes [22]. Paullisper ergo inhibuit cursnm, donec consideret pulvis [23].

## LECTIO XCVIII. CAP. XIII.

*Bessus & Nabarzanes confosso rege diffugiunt, copiæ funduntur.*

Jamque conspecti a barbaris erant, & abeuntium agmen conspexerant; nequaquam futuri pares [1], si Besso tantum animi [2] fuisset ad prælium, quantum ad parricidium fuerat. Namque & numero barbari præstabant [3] & robore: ad hoc refecti [4] cum fatigatis certamen inituri erant. Sed nomen Alexandri, & *fama* maximum in bello utique momentum [5], pavidos [6] in fugam convertit. Bessus & ceteri facinoris ejus participes [7], vehiculum Darii assecuti, cœperunt hortari eum, ut conscenderet equum, & se hosti fuga eriperet. Ille deos ultores adesse testatur [8], & Alexandri

---

Laufe. 22 Der dichte Staub aber machte, daß man nicht weit sehen konnte. 23 Er ließ also ein wenig still halten, bis der Staub sich legte.

1 Da doch die Macedonier den Barbarn keinesswegs würden gewachsen gewesen seyn, 2 wenn Bessus so großmüthig zum Gefechte gewesen wäre, als keck er gewesen war zur Verrätherey. 3 Waren ihnen an der Zahl und an den Kräften überlegen, 4 zudem hatten sie ausgeruhet. 5 Woran im Kriege am meisten gelegen: auf den Ruhm kömmt es viel an. 6 Furchtsam gemacht, und in die Flucht gejaget. 7 Mitschuldige, Gespanen, Mithelfer (complices). 8 Er sagte, nun sey endlich die göttliche Rache über die Bösewichte aus-

dri fidem [9] implorans, negat [10], se parricidas velle comitari [11]. Tum vero ira quoque accensi, tela injiciunt [12] in regem; multisque confossum vulneribus relinquunt. Jumenta [13] quoque, ne longius prosequi [14] possent, convulnerantur: duobus servis, qui regem comitabantur, occisis [15]. Hoc edito facinore, ut vestigia fugæ spargerent [16], Nabarzanes Hyrcaniam; Bessus Bactra, paucis equitum comitantibus, petebant. Barbari ducibus destituti [17], qua quemque aut spes ducebat, aut pavor [18], dissipabantur. Quingenti tantum equites congregaverant [19] se, incerti [20] adhuc, resistere ne melius [21] esset, an fugere. Alexander, hostium trepidatione [22] comperta, Nicanorem cum equitum parte ad inhibendam fugam præmittit: ipse cum ceteris sequitur. III ferme

---

ausgestrochen. 9 Er rief auch den Alexander um Hülfe an, als von dem er wohl wußte, daß er voll Treue, und Gerechtigkeit. 10 Er sagte, er wolle keinesweges, 11 mit seinen eigenen Mördern gehen. 12 Schoßen mit Pfeilen auf ihn. 13 Die Pferde am Wagen. 14 Damit sie nicht weiter fort könnten. 15 Auch diese wurden umgebracht. 16 Damit die Spuren oder Fußstapfen ihrer Flucht zerstreut wären, und den Feind irre machten; damit man nicht darauf käme, wohin sie geflohen wären. 17 Weil sie sich verlassen sahen. 18 Wohin jeden entweder die Furcht vor dem nahen Feinde, oder die Hoffnung sich zu retten getrieben. 19 Zusammen gerotet, 20 und konnten sich nicht entschließen, 21 ob es rathsamer wäre. 22 Nachdem er Nachricht bekommen, wie bey dem Feinde alles in Verwirrung

III ferme millia esistentium [23] occisa sunt: reliquum agmen more pecudum intactum agebatur [24]: jubente [25] rege, ut cædibns abstineretur [26]. Nemo captivorum erat, qui monstrare Darii vehiculum posset. Singuli [27], ut quæque prehenderant, scrutabantur; nec tamen ullum vestigium fugæ regis exstabat [28]. Festinantem [29] Alexandrum vix tria millia equitum persecuta sunt: at in eos qui lentius sequebantur, incidebant [30] universa fugientium agmina. Vix credibile dictu, plures captivi, quam qui caperent, erant: adeo omnem sensum [31] territis fortuna penitus excusserat, ut nec hostium paucitatem, nec multitudinem suam satis cernerent.

---

rung gekommen. 23 Von denen, die sich widersetzten. 24 Man that ihnen kein Leid, sondern trieb sie, wie das Vieh, vor sich her, 25 weil der König befohlen, 26 daß man nicht mehr Blut vergießen solle. 27 Ein jeder durchsuchte den nächsten beßten Wagen, der ihm unter die Hände kam. 28 Er erschien nicht, ließ sich nicht sehen. 29 In der Eile waren dem Alexander nicht mehr als dreytausend Reiter gefolgt, 30 aber auf die übrigen, so etwas langsamer giengen, stießen alle Truppen der flüchtigen Perser. 31 Allen Sinn und Verstand hatte ihnen das unverhoffte Unglück, und die Furcht benommen.

LEC-

## LECTIO XCIX. CAP. XIII.

*Miserabilis Darii exitus, cui illacrymatur Alexander.*

Interim jumenta, quae Darium vehebant, nullo regente [1] decesserant militari via [2] & errore delata [3] per quatuor stadia, in quadam valle constiterant, aestu simulque vulneribus fatigata. Haud procul erat fons, ad quem, monstratum a peritis [4], Polystratus Macedo siti maceratus [5] accessit: ac dum galea [6] aquam sorbet [7], tela jumentorum deficientium [8] corporibus infixa conspexit. Miratusque, confossa potius quam abacta esse [9], semivivi [10] *** hominis corpus, cum propius accessisset, in sordido vehiculo pellibus contecto situm reperit: atque Darium, multis quidem vulneribus confossum [11], adhuc tamen spirantem [12], esse cognovit. Qui, applicito capti-

---

1 Weil kein Fuhrmann, kein Kutscher dabey war. 2 Sind von der Landstraße abgewichen. 3 Und sind vier Stadien weit irregegangen. 4 Der ihm gewiesen worden von denen, die der Gegend kundig waren. 5 Gequält, geplagt. 6 Welches er mit der Pickelhaube geschöpfet hatte. 7 Schlürft, trinkt. 8 Hat er gesehen, daß Pfeile in den Leibern der vor Mattigkeit schier dahinfallenden Pferde stecken. 9 Er verwunderte sich nicht so sehr, daß die Pferde von der Landstraße beyseits getrieben worden, als daß sie so übel verwundet sind. 10 Eines Halbtodten. * * * *Quae sequuntur non sunt Curtii, sed Justini ex fine libri XI.* 11 Durchschossen. 12 Jedoch noch beym Leben, er konnte noch Odem

captivo [13], quum civem ex voce cognovisset [14], *Id saltem præsentis fortunæ* [15] *solatium se habere* dixit, *quod apud intellecturum* [16] *locuturus esset, nec incassum postremas voces emissurus.* Hæcque Alexandro perferri jubet: *Se nullis in eum meritorum officiis, maximorum autem illi debitorem mori* [17]. *Agere tamen ei maximas gratias pro beneficiis in matrem, conjugem, liberosque suos impensis: iis enim vitam & pristini status reverentiam dignitatemque concessam* [18]: *sibi autem a cognatis atque amicis, quibus & regna & vitam dederit, illa omnia erepta esse. Precari se, ut illi victori terrarum omnium imperium contingat* [19]. *Ultionem sceleris erga se perpetrati non solum sua, sed exempli, omniumque regum causa non negligere, illi cum decorum, tum utile futurum* [20]. Jamque defi-

---

Odem schöpfen. 13 Darius, als der Macedonier einen gefangenen Perser (den er etwa als einen Diener bey sich hatte) herbeygerufen, und ihn für einen Dollmetscher gebraucht, weil er selber des Darius Sprache nicht verstund. 14 Erkennte alsobald aus der Sprache, daß er ein Landsmann wäre, und sagte. 15 In diesem Unglücke. 16 Bey einem, der doch ihn verstehen würde. 17 Er sterbe, ohne dem Alexander die geringste Freundschaftsdienste erwiesen zu haben, wohl aber als ein Schuldner für die größten Gutthaten, so er empfangen habe. 18 Denn diesen habe er das Ansehen, die Hochachtung und Würde ihres vorigen hohen Standes gestattet. 19 Er bitte die Götter, daß diesem unüberwindlichen Helden die Beherrschung der ganzen Welt zu Theil werde. 20 Daß er diese Lasterthat nicht unge-

deficiens [21] aquam poposcit: quam allatam postquam bibit, Polystrato, qui eam tulerat, *quisquis es mortalium* [22], inquit, *hoc mihi extremum universæ calamitatis genus* [23] *accidit, ut pro tanto in me beneficio dignas tibi grates referre nequeam: at referat Alexander; Alexandro vero dii, pro ejus summa in meos humanitate ac clementia* [24]. *Cui hoc fidei regiæ* [25] *unicum dextræ pignus pro me* [26] *dabis*. Hæc dicentem, accepta Polystrati manu, vita destituit [27]. Quibus Alexandro nuntiatis, ad corpus demortui perveniens, tam indignam illo fastigio mortem [28], lacrymis prosecutus est. Demptaque sibi

---

ungestraft lasse, nicht nur ihm zu Liebe, sondern auch Beyspielshalber, und allen Königen zum Beßten; dieß werde ihm sowohl rühmlich als nützlich seyn. Denn welche Könige würden wohl mehr sicher seyn, wenn eine so schwarze That ungestraft bliebe? 21 Da er immer schwächer wurde, begehrte er noch ein Wasser, 22 Wer du immer bist, guter Freund. 23 Dieß ist mein letztes Unglück, daß ich dir für diese Gutthat, daß du mir nämlich einen Trunk Wasser gereichet hast, keine Vergeltung thun kann. 24 Wie es seine allzugroße Gütigkeit gegen die Meinigen verdient. 25 Dieses Zeichen und Unterpfand der königlichen Treue und Aufrichtigkeit, so ich gegen ihn trage. 26 In meinem Namen. Entweder hat Darius den Ring zum Pfande vom Finger gezogen; oder er hat nur die Hand dargereicht, zum Zeichen, daß er selbe dem Alexander reichen wollte, wenn er zugegen wäre. 27 Da er dieses redete, und den Polystratus bey der Hand nahm, gab er seinen Geist auf. 28 Er hat einen für die königliche Hoheit so verächtlichen

ſibi chlamyde [29] corpus illius contexit, atque regio ornatum cultu ad matrem Siſygambim, patrio regioque more ſepeliendum, atque regiis majorum ſuorum tumulis inferendum [30] miſit.

---

chen Tod beweinet. 29 Seinen Purpurmantel nahm er von der Schulter. 30 In der Begräbniß ſeiner königlichen Voraͤltern beyzuſetzen.

# LIBER VI.

## LECTIO C. CAP. I.

*Agidis Lacedæmonum regis, qui a Macedonibus defecerat, pugnantis mors*

** Pugnæ discrimen immisit, obtruncatisque, qui propius resistebant [1], magnam partem hostium propulit. Cœperant fugere victores [2], & donec avidius sequentes in planum de-

---

1 Der Anfang dieses Buchs ist gleichfalls verlohren gegangen: kann aber kürzlich also ersetzet werden. Unterdessen, da Alexander in Asien sich aufhielt, suchten die Griechen in Europen, die Lacedemonier absonderlich, ihre vorige Freyheit wieder zu erlangen. Zu diesem gab ihnen die Aufruhr, so in Thracien entstanden, die beßte Gelegenheit an die Hand. Denn als diese zu stillen Antipater, Statthalter in Griechenland, seine ganze Mannschaft nach Thracien ziehen mußte; so brachten die Lacedämonier, durch Hülfe der meisten benachbarten Städte, ein Kriegsheer von 22000 Mann auf die Beine, und gaben einem von ihren zween Königen, so Agis hieß, die Obergewalt darüber. Als dieses Antipater vernahm, kehrte er aus Thracien zurück, und kam den Aufrührern bey der Stadt Megalopolis, die sie wirklich belagerten, auf den Hals. Da gieng es also hitzig zu, daß sich Agis mit dem Kerne seiner Soldaten mitten unter die Macedonier, so sich wegen dem engen Orte nicht recht ausbreiten konnten, sprengte. Se in medium pugnæ discrimen immisit, obtruncatisque qui propius (alii legunt promtius), resistebant &c. 2 Die Macedonier, so zuvor

deduxere [3], multi cadebant, sed ut primum locus, in quo stare possent, fuit, æquis viribus dimicatum est [4]. Inter omnes tamen Lacedæmonios rex eminebat [5], non armorum modo & corporis specie [6], sed etiam magnitudine animi, quo uno vinci non [7] potuit. Undique nunc comminus nunc eminus petebatur, diuque arma circumferens alia tela clypeo excipiebat, corpore alia vitabat: donec hasta femora perfossa, plurimo sanguine effuso, destituere pugnantem [8]. Ergo clypeo suo exceptum [9] armigeri raptim in castra referebant, jactationem vulnerum haud facile tolerantem [10]. Non tamen omisere Lacedæmonii pugnam, & ut primum sibi quam hosti æquiorem locum [11] capere potuerunt, densatis ordinibus effuse fluentem

---

zuvor die Oberhand hatten. 3 Bis sie die Lacedämonier, die gar zu hitzig auf sie eindrangen, in das offene Feld gelocket. 4 Hielten sie einander das Gleichgewicht, hatte keine Partey vor der andern einen Vortheil. 5 Ließ sich vor andern sehen, that es allen andern bevor. 6 An stattlicher Rüstung und ansehnlicher Leibsgröße. 7 An dem er allein unüberwindlich war. 8 Bis er endlich eine Wunde bekam, die machte, daß er nicht mehr fechten konnte. Es trugen ihn die Füße nicht mehr. 9 Legten, sasseten ihn auf seinen Schild und trugen ihn geschwind in das Lager; 10 indem er das Bewegen, das Schütteln wegen den starken Wunden nicht ertragen, und also auch nicht etwa reiten konnte. 11 Einen für sie vortheilhaften Ort.

tem [12] in se aciem excepere [13]. Non aliud discrimen vehementius [14] fuisse memo, riæ proditum est. Duarum nobilissimarum bello gentium exercitus pari Marte [15] pugnabant, Lacedæmonii vetera, Macedones præsentia decora [16] intuebantur, illi pro libertate, hi pro dominatione pugnabant, Lacedæmoniis dux, Macedonibus locus [17] deerat. Diei quoque unius tam multiplex casus [18] modo spem, modo metum utriusque partis augebat, velut de industria inter fortissimos viros certamen æquante fortuna. Ceterum angustiæ loci, in quo hæserat [19] pugna, non patiebantur totis congredi viribus. Spectabant ergo plures, quam inibant prælium, & qui extra teli jactum erant, clamore invicem suos accendebant. Tandem Laconum acies languescere [20], lubrica arma sudore vix sustinens [21], pedem deinde referre cœpit urgente hoste, ac apertius fugere. Insequebatur dissipatos victor [22], & emen-

12 Das auf sie mit allem Gewalt daherströmende Heer der Macedonier, 13 nach eng und fest ineinander geschlossenen Gliedern ausgehalten. 14 Es war ein der allerhitzigsten Treffen, so jemals gehöret worden. 15 Sie stritten mit gleicher Tapferkeit, mit gleichem Glücke. 16 Ruhm, Heldenthaten, herrliche Siege. 17 Die Lacedämonier hatten keinen Anführer mehr, indem Agis nicht mehr streiten konnte; die Macedonier aber keinen Platz, wo sie sich recht ausbreiten konnten. 18 Zufälle, Abwechselungen des Glückes. 19 Gleichsam ins Stecken gerathen. 20 Zu wanken, den Muth sinken zu lassen. 21 Halten, tragen, führen, die vom Schweiße schlüpfrigen Waffen. 22 Die Macedonier.

23 Sie

emensus cursu omne spatium, quod acies Laconum obtinuerat [23], ipsum Agim persequebatur. Ille, ut fugam suorum, & proximos hostium [24] conspexit, deponi se jussit: expertusque [25] membra, an impetum animi sequi [26] possent, postquam deficere se sensit, poplitibus semet excepit [27], galeaque strenue sumpta, clypeo protegens corpus, hastam dextra vibrabat, ultro vocans hostem, si quis jacenti spolia demere auderet. Nec quisquam fuit, qui sustineret [28] comminus congredi: procul missilibus adpetebatur, ea ipsa in hostem retorquens [29]; donec lancea nudo pectori infixa est [30]: qua ex vulnere evulsa, inclinatum ac deficiens caput clypeo paulisper excepit [31], deinde linquente spiritu pariter ac

---

23 Sie waren sehr eilfertig über den Platz hingelaufen, den zuvor die Feinde mit ihrer Schlachtordnung eingenommen hatten, und kamen also dem Agis, der nicht so geschwind in das Lager hatte können gebracht werden, auf den Hals. 24 Da er den nah ankommenden Feind sah, ließ er sich von dem Schilde, darauf er getragen wurde, auf die Erde niedersetzen. 25 Er versuchte, er prüfete seine Glieder, ob sie 26 seinem Muthe gleichkommen könnten, ob sie so viele Kräfte haben würden, als seine Herzhaftigkeit erfoderte. 27 Als er merkte, daß er ganz schwach sey, ließ er sich auf die Kniee nieder, und setzte hurtig die Pickelhaube auf u. s. f. 28 Der das Herz hatte, in der Nähe mit ihm anzubinden. 29 Er warf sie wieder auf den Feind zurück. 30 Als er den Spieß herausgezogen, 31 sank er mit dem Kopfe auf den Schild nieder. Hernach als die Lebensgeister völlig erschöpfet waren, und die Wunde zu bluten auf-

ac sanguine, moribundus in arma procubuit. Cecidere Lacedæmoniorum V millia & CCCLX: ex Macedonibus haud amplius CCC, ceterum vix quisquam, nisi saucius [32], revertit in castra. Hæc victoria non Spartam modo, sociosque ejus, sed etiam omnes, qui fortunam belli [33] spectaverant, fregit [34]. Nec fallebat Antipatrum, dissentire ab animis gratulantium vultus [35], sed bellum finire cupienti opus erat decipi [36], & quamquam fortuna rerum placebat, invidiam tamen, quia majores res erant, quam quas præfecti modus caperet [37], metuebat. Quippe Alexander hostes vinci voluerat, Antipatrum vicisse, ne tacitus quidem indignabatur [38], suæ demptum gloriæ existimans, quidquid cessisset alienæ [39]. Itaque Antipater, qui probe nosset [40] spiritum ejus, non est ausus

aufhörete, fiel er todt über seine Waffen hin. 32 Ohne Wunde (Blessur). 33 Die auf den Ausschlag des Kriegs begierig waren. 34 Den Muth benommen. 35 Er wußte wohl, daß ihnen ihr Glückwünschen nicht von Herzen gehe. Von dem Worte *vultus* merket der gelehrte Herr Scheller an: daß es eigentlich die Gesichtsmienen bedeute; niemals aber das Gesicht, außer, sofern es den Gemüthszustand und Charakter verräth. 36 Weil er aber den Krieg endigen wollte, so mußte er sich gleichwohl betrügen lassen; er mußte thun, als merkte er ihre Falschheit nicht. 37 Dieser Sieg war für seinen Rang zu groß. 38 Es verdroß den Alexander so sehr, daß er seinen Verdruß nicht einmal bergen konnte. 39 Indem er vermeynte, daß dieses alles seinem Ruhm genommen werde, was immer der Ehre eines andern zuwächst. 40 Weil er wohl wußte, wie hoffärtig Alexander wäre.

sus ipse agere arbitria victoriæ [41]: sed consilium Græcorum, quid fieri placeret [42], consuluit. A quo Lacedæmonii, nihil aliud, quam ut oratores mittere ad regem liceret, precati, veniam defectionis præter auctores [43] impetraverunt. Megalopolitanis, quorum urbs erat obsessa a [44] defectione, Achæi & Ætoli CXX talenta dare jussi sunt. Hic fuit exitus belli, quod repente ortum, prius tamen finitum est, quam Darium Alexander apud Arbela superaret.

## * LECTIO CI. CAP. II.

*Alexander curis solutus indulget otio & varia ordinat. Scytharum origo. Milites domum repetere gestiunt.*

Sed ut primum instantibus curis laxatus est animus [1], militarium rerum quam quietis otiique patientior [2], excepere eum voluptates [3]: & quem arma Persarum non fregerant

wäre. 41 Hat er sich nicht getrauet, sich des Siegs nach eigenem Gedünken zu bedienen. 42 Er berief die griechischen Landstände, und wollte ihr Gutachten wissen. 43 Die Abgesandten erhielten für alle Gnade, ausgenommen für die Rädelsführer nicht. 44 *a* ist hier soviel als *post*. Nachdem die Griechen sich empört hatten, belagerten sie diese Stadt Megalopolis, weil sie es nicht mit ihnen halten wollte.

1 Sorgen frey geworden. Denn sein mächtigster Feind Darius war todt. 2 So sich besser in die Kriegsunruhen, (Travaillen) als in ein müßiges Leben schicken konnte. 3 Ergab er sich gänzlich den Wohllüsten.

rant [4], vitia vicerunt. Intempestiva convivia & perpotandi pervigilandique insana dulcedo, ludique & greges pellicum, omnia in externum [5] lapsa sunt morem: quem æmulatus quasi potiorem suo, ita popularium animos oculosque pariter offendit, ut a plerisque amicorum pro hoste haberetur. Tenaces quippe disciplinæ suæ, solitosque parco ac parabili victu ad implenda naturæ desideria defungi [6], in peregrina devictarum gentium mala [7] impulerat. Hinc sæpius comparatæ [8] in caput ejus insidiæ, secessio militum, & liberior inter mutuas querelas dolor: ipsius deinde nunc suspiciones, quas excitabat inconsultus pavor: ceteraque his similia, quæ deinde dicentur. Igitur cum intempestivis conviviis dies pariter noctesque consumeret, satietatem epularum ludis interpolabat [9]: non contentus artificum [10], quos

---

vid. Inst. n. 156. 4 Nichts vermocht hatten. 5 Es geschah alles nach fremder Art (Mode). Da nun Alexander diese an sich nahm und gleichsam für besser hielt, als seine vorige Lebensart, stieß er alle vor den Kopf. 6 Die sonst viel auf ihre Zucht und genaue Lebensart hielten; auch mit geringer Kost, nur nach Nothdurft, verlieb zu nehmen gewohnt waren, 7 diese verzog er durch sein böses Beyspiel, und nöthigte sie gleichsam zu fremden Lastern, die unter ihnen sonst niemals bekannt, und nur den weibischen Persern eigen waren. 8 Deßwegen sind oft Nachstellungen wider sein Leben angesponnen worden. 9 Er ließ unter der Mahlzeit, da man satt war, spielen, Musik halten u. s. f. 10 Mit der Musikantenbande, so er bis aus Griechenland hatte kommen

quos e Græcia exciverat, turba. Quippe captivæ feminarum [11] jubebantur suo ritu canere inconditum & abhorrens peregrinis auribus carmen [12]. Inter quas unam rex ipse conspexit mœstiorem quam ceteras & producentibus eam verecunde reluctantem. Excellens erat forma, & formam pudor honestabat [13]; dejectis [14] in terram oculis & quantum licebat, ore velato, suspicionem præbuit regi, nobiliorem esse, quam ut inter convivales ludos [15] deberet ostendi. Ergo interrogata, quænam esset? *neptem se Ochi, qui nuper regnasset in Persis, filio ejus genitam esse*, respondit, *uxorem Hystaspis fuisse*; propinquus hic Darii fuerat, magni & ipse exercitus prætor. Adhuc in animo regis tenues reliquiæ pristini moris hærebant [16]: itaque fortunam regia stirpe genitæ & tam celebre nomen reveritus [17], non dimitti modo captivam, sed etiam restitui ei suas opes jussit: virum quoque requiri, ut reperto conjugem redderet. Postero autem die præcepit Hephæstioni, ut omnes captivos in regiam juberet adduci: ubi singulorum

---

men lassen. 11. Anstatt captivæ feminæ. 12 Ein Lied, so den Fremden, oder so es nicht gewohnt waren, abgeschmackt vorkam. 13 Die Schamhaftigkeit machte sie noch annehmlicher. 14 Mit niedergeschlagenen Augen. 15 Allerley Kurzweil, so man unter der Mahlzeit vornimmt. 16 Der König hatte noch etwas weniges von seinen vorigen Sitten an sich. 17 Weil er bedachte, daß sie vom königlichen Stamme sey, und eine große Ehrerbiethung gegen den berühmten Namen

lorum nobilitate spectata, secrevit a vulgo, quorum eminebat genus [18]. Decem hi fuerunt, inter quos repertus est Oxathres Darii frater; non illius fortuna, quam indole animi sui clarior. Sex & viginti millia talentum proxima præda redacta erant; e quibus duodecim millia in congiarium [19] militum absumpta sunt: par huic pecuniæ summa custodum fraude subtracta est. Oxydates erat nobilis Perses, qui a Dario capitali supplicio [20] destinatus, cohibebatur in vinculis: huic liberato satrapiam Mediæ attribuit: fratremque Darii recepit in cohortem amicorum, omni vetustæ claritatis honore servato. Hinc in Parthienem perventum est, tum ignobilem gentem, nunc caput omnium, qui post Euphratem & Tigrim amnes siti, rubro mari terminantur. Scythæ regionem campestrem ac fertilem occupaverunt, graves adhuc accolæ [21]. Sedes habent & in Europa & in Asia: qui super Bosphorum colunt, adscribuntur Asiæ; at qui in Europa sunt, a lævo Thraciæ latere ad Borysthenem, atque inde ad Tanaim alium amnem recta plaga attinent [22]. Tanais Eu-

---

des Ochus hatte. 18 Von den Gemeinen hat er diejenigen abgesondert, die eines vornehmen Geschlechts waren. 19 Zwölf Millionen Gulden wurden den Soldaten zum Besten gegeben. Wenn es auch fünfzigtausend Mann gewesen sind, bekam doch einer in den andern beyläufig zweyhundert und vierzig Gulden. 20 Der auf Leib und Leben gefänglich angehalten wurde. 21 Sind noch bisher üble Nachbarn. 22 Ihr Land erstreckt sich in

Europam & Asiam medius interfluit. Nec dubitatur, quin Scythæ, quæ Parthos condidere [23], non a Bosphoro, sed ex regione Europæ penetraverint. Urbs erat ea tempestate clara Hecatompylos [24], condita a Græcis. Ibi stativa rex habuit, commeatibus undique advectis. Itaque rumor, otiosi militis vitium, sine auctore [25] percrebuit, regem contentum rebus, quas gessisset, in Macedoniam protinus redire statuisse. Discurrunt lymphatis similes in tabernacula & itineri sarcinas aptant [26]. Signum datum crederes, ut vasa colligerent [27]. Totis castris tumultus hinc contubernales suos requirentium, hinc onerantium plaustra, perfertur ad regem. Fecerant fidem rumori temere vulgato Græci milites, redire jussi domos, quorum equitibus singulis denariorum sena millia dono dederat. Ipsis quoque finem militiæ adesse credebant. Haud secus quam par erat territus Alexander, qui Indos atque ultima Orientis peragrare statuisset, præfectos copiarum in prætorium contrahit:

---

in gerader Linie an den Donfluß. 23 Von denen die Parther herstammen. Was hier Curtius außer allem Zweifel setzet, ist eine Sache, in welcher ihm nicht alle beystimmen würden. 24 ἑκατον, *centum*, πυλη, *porta*. Diese Stadt wurde also genannt, weil sie hundert Thore hatte; daß sie aber von den Griechen sey erbauet worden, dieß stimmt mit der Geschichte nicht überein. 25 Es hat sich ein Gerücht, ich weiß nicht durch wen, ausgebreitet. 26 Sie liefen wie unsinnig in ihre Gezelte, und packten ein. 27 Als wenn man ihnen das Zeichen gegeben hätte zum Aufbruch, sich zur Rei-

hit: obortisque lacrymis, *ex medio gloriæ spatio revocari* [28] *se, victi magis, quam victoris fortunam in patriam relaturum*, conquestus est. *Nec sibi ignaviam militum obstare, sed deorum invidiam* [29], *qui fortissimis viris subitum patriæ desiderium admovissent, paullo post in eandem cum majore laude famaque redituris.* Tum vero pro se quisque operam suam offerre, difficillima quæque poscere, polliceri militum quoque obsequium, si animos eorum leni & apta oratione permulcere voluisset. Nunquam infractos [30] & abjectos recessisse, quoties ipsius alacritatem & tanti animi spiritus haurire potuissent. Ita se facturum esse respondit: illi vulgi aures præparent [31] sibi. Satisque omnibus, quæ in rem videbantur esse [32], compositis, vocari ad concionem exercitum jussit, apud quem talem orationem habuit.

---

Reise fertig zu machen. 28 Mitten von der Laufbahne der Ehre hinweggerissen werden. 29 Das zeigt einen schlechten Begriff von der Religion an. 30 Verzagt, niedergeschlagen. Denn *infractus* für beherzt, ist nicht gut; wie aus dem Zeitworte *infringere* abzunehmen. Auch muß man nicht glauben, daß das Wörtchen *in* allezeit das Gegentheil anzeige: oft giebt es nur einen größern Nachdruck. 31 Sie sollen ihm beym Volke ein gutes Gehör zuwegen bringen. 32 Nachdem er zu allem, was recht zur Sache, wohl angebracht (*a propos*) seyn konnte, genugsame Anstalten gemacht hatte.

## LECTIO CII. CAP. III. & IV.

*Oratione blanda Alexander militibus persuadet ulteriorem in Orientem expeditionem. Descipṫio fluvii, regionis & maris.*

*Magnitudinem rerum, quas gessimus, milites, intuentibus vobis, minime mirum est & desiderium quietis & satietatem gloriæ occurrere. Ut omittam Illyrios, Triballos, Bœotiam, Thraciam, Spartam, Achæos, Peloponnesum, quorum alia ductu meo, alia imperio [1] auspicioque perdomui; ecce orsi [2] bellum ad Hellespontum, Jonas, Æolidem servitio barbariæ impotentis [3] eximimus: Cariam, Lydiam, Cappadociam, Phrygiam, Paphlagoniam, Pamphyliam, Pisidas, Ciliciam, Syriam, Phœnicem, Armeniam, Persidem, Medos, Parthienen habemus in potestate. Plures Provincias complexus sum, quam alii urbes ceperunt. Et nescio, an enumeranti mihi quædam ipsarum rerum multitudo subduxerit [4]. Itaque si crederem, satis certam esse possessionem terrarum, quas tanta velocitate domuimus, ego vero [5], milites, ad pena-*

---

1 Welche ich theils in meiner eigenen Person, theils durch meinen Befehlshaber unterjochet habe. 2 Nachdem wir den Krieg bey dem Hellespont angefangen hatten. 3 Von dem tyrannischen Joche der Barbarn befreyet. *Impotens* ist hier nicht soviel als *non potens*; sondern es wird auf das Gemüth abgezielet, und heißt eigentlich, seine Leidenschaften nicht bändigen können, und deßwegen mit den Ueberwundenen grausam umgehen. 4 Ob ich nicht wegen gar zu großer Menge etwas vergeßen. 5 i. e. profecto. vid. N. 379.
6 Da

*penates meos, ad parentem sororesque & ceteros cives, vel renitentibus vobis erumperem, ut ibi potissimum parta vobiscum laude & gloria fruerer, ubi nos uberrima victoriæ præmia exspectant, liberorum, conjugum, parentumque lætitia, pax, quies, rerum per virtutem partarum secura possessio. Sed in novo & (si verum fateri volumus) precario imperio, adhuc jugum ejus rigida cervice subeuntibus* [6] *barbaris, tempore, milites, opus est, dum* [7] *mitioribus ingeniis imbuantur & efferatos mollior consuetudo permulceat. Fruges quoque maturitatem statuto tempore exspectant* [8]*: adeo etiam illa sensus omnis expertia tamen sua lege mitescunt. Quid? creditis tot gentes alterius imperio ac nomine adsuetas, non sacris, non moribus, non commercio linguæ nobiscum cohærentes, eodem* [9] *prælio domitas esse, quo victæ sunt? vestris armis continentur, non suis moribus, & qui præsentes metuunt, in absentia hostes erunt. Cum feris bestiis res est, quas captas & inclusas, quia ipsa-*

---

6 Da sie sich in die neue Herrschaft noch nicht recht bequenen wollen. Es steckt in diesen Worten ein schönes Gleichniß von den Pferden, die ein hartes Gebiß haben, und sich nicht wohl leiten lassen. 7 Bis sie zahm gemacht worden, und bis sie durch unsern gelinden Umgang ihr wildes Wesen ablegen. 8 Die Früchte werden nicht ehender reif, als bis ihre rechte Zeit da ist. Also sind nämlich auch diejenigen Dinge, welche keine Empfindlichkeit haben, gewissen Gesetzen der Natur unterworfen, und gelangen nicht ehe zur Reife, bis es gleichsam das von der Natur gemachte Gesetz befiehlt. 9 Durch eine einzige Schlacht, gleichwie überwunden, also auch ge-
bän-

*ipsarum natura non potest, longior dies* [10] *mitigat. Et adhuc sic ago* [11], *tanquam omnia subacta sint armis, quæ fuerunt in ditione Darii. Hyrcaniam Nabarzanes occupavit, Bactra non possidet solum parricida Bessus, sed etiam minatur* [12]: *Sogdiani, Dahæ, Massagetæ, Sacæ, Indi sui juris* [13] *sunt. Omnes hi, simul* [14] *terga nostra viderint, sequentur* [15]: *illi enim ejusdem nationis sunt, nos alienigenæ & externi, suis autem quique parent placidius* [16], *etiam quum is præest, qui magis timeri potest* [17]. *Proinde, aut quæ cepimus, omittenda sunt, aut quæ non habemus, occupanda. Sicut in corporibus ægris, milites, nihil quod nociturum est, medici relinquunt; sic nos quidquid obstat imperio, recidamus. Parva sæpe scintilla contempta magnum excitavit incendium. Nihil tuto in hoste despicitur: quem spreveris* [18], *valentiorem negligentia facies. Ne Darius quidem hæreditarium Persarum accepit imperium: sed in sedem Cyri, beneficio* [19] *Bagoæ, castrati*

---

bändiget. 10 Die Zeit bringt Rosen. 11 Aber ich rede hier, als wenn bereits das ganze persische Reich schon unser wäre. Und dennoch gehöret Hyrkanien dem Narbazanes, Baktra u. s. f. 12 Sondern er dräuet auch uns. 13 Sind noch frey, stehen unter keiner Bothmäßigkeit. 14 Sobald sie uns werden sehen den Rücken kehren, nach Hause ziehen, 15 werden sie sich zum Bessus und Narbazanes schlagen. 16 Ein jeder unterwirft sich lieber einem Oberherrn von seinem Lande. 17 Wenn gleich ein Ausländer gelinder herrschen würde, so gehorche man doch viel lieber einem Einheimischen, wenn er noch so grausam wäre. 18 Den man verachtet, dem giebt man den Vortheil wider sich selbst in die Hand. 19 Bagoas hat den König Artaxerxes

*strati hominis, admissus. Ne vos magno labore credatis Bessum vacuum regnum occupaturum. Nos vero peccavimus, milites, si Darium ob hoc vicimus, ut servo ejus traderemus imperium, qui ultimum ausus scelus, regem suum, etiam externæ* [20] *opis egentem, certe, cui nos victores pepercissemus, quasi captivum in vinculis habuit: ad ultimum, ne a nobis conservari posset, occidit. Hunc vos regnare patiemini? quem equidem cruci adfixum videre festino, omnibus regibus gentibusque fidei, quam violavit, meritas pœnas solventem. At hercule, si mox eundem Græcorum urbes, aut Hellespontum vastare nunciatum erit vobis, qao dolore afficiemini, Bessum præmia vestræ occupasse victoriæ? Tunc ad repetendas res festinabitis, tunc arma capietis. Quanto autem præstat territum adhuc & vix mentis suæ compotem opprimere* [21]*? quatridui nobis iter superest, qui tot proculcavimus nives, tot amnes superavimus, tot montium juga transcurrimus. Non mare illud, quod exæstuans iter fluctibus occupat, euntes nos moratur, non Ciliciæ fauces & angustiæ includunt: plana omnia & prona sunt. In ipso limine victoriæ stamus* [22]*. Pauci nobis fugitivi & domini sui inter-*

xerxes Ochus, bey dem er Oberhofmarschall war, mit Gift hingerichtet, und dessen jüngsten Sohn Arses auf den Thron gesetzet. Allein nach dreyen Jahren machte er es ihm wie seinem Vater, und spielte das Persische Reich dem Darius Kodomannus in die Hände. 20 Der in einem solchen Stande war, daß ihn billig Fremde, die ihn nichts angiengen, von der Hand seiner eigenen Leute hätten retten sollen. 21 Unversehens überfallen. 22 Es ist an dem, daß wir den völligen Sieg erlangen sollen.

*terfectores superfunt. Egregium me hercule opus & inter prima gloriæ vestræ numerandum posteritati famæque tradetis, Darii quoque hostis, finito post mortem ejus odio, parricidas esse vos ultos: neminem impium effugisse manus vestras. Hoc perpetrato, quanto creditis Persas obsequentiores fore, cum intellexerint, vos pia bella suscipere, & Bessi sceleri, non nomini*[23] *suo, irasci?* * Summa militum alacritate, jubentium [1], quocumque vellet, duceret, oratio excepta [2] est. Nec rex moratus impetum [3], tertioque per Parthienen die ad fines Hyrcaniæ penetrat, Cratero relicto cum iis copiis, quibus præerat & ea manu, quem Amyntas ducebat, additis sexcentis equitibus & totidem sagittariis, ut ab incursione [4] barbarorum Parthienen tueretur. Erigyum impedimenta, modico præsidio [5] dato, campestri itinere ducere jubet. Ipse cum Phalange & equitatu CL stadia emensus, castra in valle, qua Hyrcaniam adeunt [6], communit. Nemus præaltis densisque arboribus umbrosum est, pingue vallis solum rigantibus aquis, quæ ex petris imminentibus manant [7]. Ex

---

sollen. 23 Nicht über die Persische Nation. * Hic incipit Caput IV. 1 Die heftig begehrten. 2 Auf diese Rede ist eine große Munterkeit und Freude der Soldaten gefolgt. 3 Ließ ihren Eifer nicht erkalten. 4 Von den Streifereyen, Einfällen sicher halten. 5 Unter einer kleinen Bedeckung. 6 In dem Thale, wodurch der Weg in Hyrcanien gehet. 7 Das Thal hat einen fetten Boden, indem er von dem Gewässer, so sich aus dem hervorragenden Felsen stürzet, befeuchtet wird. 8 Spru-

Ex ipſis radicibus montium Zioberis amnis effunditur [8], qui tria fere ſtadia in longitudinem univerſus [9] fluit; deinde ſaxo, quod alveolum interpellat [10], repercuſſus, duo itinera, velut diſpenſatis aquis, aperit [11]. Inde torrens & ſaxorum, per quæ incurrit, aſperitate violentior, terram præceps ſubit. Per CCC ſtadia conditus [12] labitur: rurſusque velut ex alio fonte conceptus editur [13], & novum alveum intendit [14]; priore ſui parte ſpatioſior [15], quippe in latitudinem XIII ſtadiorum diffunditur, rurſusque anguſtioribus coërcitus ripis iter cogit. Tandem in alterum amnem cadit, cui Rhidago nomen eſt. Incolæ affirmabant, quæcum que dimiſſa eſſent in cavernam, quæ propior eſt fonti, rurſus, ubi aliud os amnis aperit, exiſtere [16]. Itaque Alexander duos tauros [17], qua ſubeunt aquæ terram, præcipitari jubet, quorum corpora, ubi rurſus erumpit [18], expulſa videre [19], qui miſſi erant, ut exciperent. Quartum jam diem eodem loco quietem militi dederat, quum literas Nabarzanis,

---

8 Sprudelt hervor. 9 Ganz, ohne ſich zu zertheilen. 10 So ſeinem Rinnſal im Wege ſteht. 11 Theilet ſich in zween Arme. 12 Läuft unter der Erde. 13 Entſpringt gleichſam von neuem. 14 Nimmt ſich einen neuen Lauf vor. 15 Der Fluß iſt an dieſem Ort breiter, als an dem vorigen. 16 Wo er wieder aus der Erde hervorquillt, komme das Hineingeworfene heraus. 17 An ſelbem Orte, wo der Fluß anfängt unter der Erde zu fließen. 18 Allwo er nicht mehr bedeckt iſt, ſondern gleich andern Flüſſen fortrinnt. 19 Dieſe ſahen, wie ſelbe

zanis, qui Darium cum Besso interceperat, accipit, quarum sententia hæc erat [20]: *Se Dario non fuisse inimicum, imo etiam quæ credidisset utilia esse, suasisse, & quia fidele consilium regi dedisset, prope occisum ab eo. Agitasse [21] Darium, custodiam corporis sui, contra jus fasque, peregrino [22] militi tradere, damnata [23] popularium fide, quam per ducentos & triginta annos inviolatum regibus suis præstitissent. Se in præcipiti & lubrico stantem [24] consilium a præsenti necessitate repetisse [25]. Darium quoque cum occidisset Bagoam [26] hac excusatione satis fecisse popularibus, quod insidiantem sibi interemisset [27]. Nihil esse miseris mortalibus spiritu [28] carius. Amore ejus ad ultima [29] esse propulsum. Sed ea magis esse sequutum, quæ coëgisset necessitas, quam quæ optasset [30]. In communi calamitate suam quemque habere [31] fortunam. Si venire se jube-*

---

selbe das Wasser wieder ausgespieen hatte. 20 Folgenden Innhalts. 21 Habe im Sinn gehabt. 22 Nämlich den Griechen. 23 Da er seinen eigenen Leuten nicht trauete. 24 Weil er zwischen Thür und Angel stund. 25 Habe ihn die Noth dazu gedrungen, diesen Entschluß zu fassen. 26 Eben dieser Bagoas, dem Darius das Reich zu danken hatte, wollte ihn mit Gift aus dem Wege räumen; Darius aber zwang ihn, das Gift selber auszutrinken. 27 Darius habe sich auch hierdurch bey seinen Landsleuten genugsam entschuldiget, daß er sagte, er habe einen Nachsteller aufgerieben. 28 Als das Leben. 29 Die Liebe zum Leben habe ihn, alles Erdenkliche zu wagen, gezwungen. 30 Es sey ihm leid, aber er habe es also thun müssen. 31 In einem allgemeinen Unglücke sieht ein jeder auf sich selbst.

*juberet* [32], *sine metu esse venturum. Non timere, ne fidem datam tantus rex violaret: deos a deo* [33] *falli non solere. Ceterum si, cui fidem daret, videretur indignus* [34], *multa exilia patere fugienti: Patriam esse, ubicumque vir fortis sedem elegerit.* Nec dubitavit Alexander, fidem, quo Persæ modo accipiebant [35], dare, inviolatum, si venisset, fore. Quadrato tamen agmine & composito ibat, speculatores subinde præmittens, qui explorarent loca. Levis armatura ducebat agmen, phalanx eam sequebatur, post pedites erant impedimenta. Et gens bellicosa & natura situs difficilis aditu, curam regis intenderat [36]. Namque perpetua [37] vallis jacet, usque ad mare Caspium patens. Duo terræ ejus velut brachia excurrunt [38]: media flexu modico sinum faciunt, lunæ

32 Alexander Nabarzanem. 33 Diesen Ausdruck legte ihm die Schmäuchelen auf die Zunge. 34 Wenn er scheine keines sichern Geleits würdig zu seyn, so seyn noch viele Oerter übrig, wohin er sich flüchten könne. 35 Er trug kein Bedenken, ihm auf persische Art die Treue zu geben. Es bestund diese Art darinnnen, daß der König demjenigen, so ein sicheres Geleit (Salvus conductus) begehrte, entweder selbst oder seinem Unterhändler die rechte Hand gab. 36 Weil dieses Volk überaus kriegerisch war, und so vortheilhaft lag, daß man ohne große Mühe nicht leicht zukommen konnte, dieß machte ihn vorsichtiger, sorgfältiger. 37 Es ist ein Thal an dem andern bis an das Meer hin. Es ist ein ununterbrochenes Thal, so sich erstrecket bis u. s. f. 38 Dieses Land wird von einem doppelten Gebirge umgeben, welches

lunæ maxime ſimilem [39], cum eminent cornua, nondum totum orbem ſidere implente. Cercetæ, Moſyni, & Chalybes a læva ſunt [40]: ab altera parte Leucoſyri & Amazonum campi; & illos qua vergit ad ſeptentrionem; hos ad occaſum converſa proſpectat. Mare Caſpium dulcius ceteris ingentis magnitudinis ſerpentes alit: piſces longe diverſi ab aliis coloris. Quidam Caſpium, quidam Hyrcanum, appellant. Alii ſunt qui Mæotim paludem in id cadere putent: & argumentum afferunt [41]; aquam, quo dulcior ſit quam cetera maria, infuſo paludis humore miteſcere.

---

welches wie zween ausgestreckte Arme aussiehet. 39 In der Mitte machen sie durch eine kleine Krümme einen Meerbusen, welcher schier gar dem Monde ähnlich ist, wenn er im Wachsen ist; und da er folglich zu beyden Seiten spitzig ist. 40 Zur linken Hand liegen. Wie verworren diese ganze Beschreibung sey, läßt sich aus diesem schließen: Curtius nimmt das Euxinische für das Caspische Meer, und menget alles unter einander. 41 Und führen diesen Beweis an. Wie falsch aber dieses sey, ist klar: denn die mäotische Pfütze hat keine Verbindniß mit dem caspischen, sondern mit dem euxinischen Meer.

## * LECTIO CIII. CAP. IV. & V.

*Describitur regio. Artabazus in fidem accipitur & Græci. Mardi sepes pro munimento habent. Thalestris venit.*

A Septentrione ingens in litus mare incumbit [1], longeque agit fluctus, & magna parte exæstuans stagnat [2]. Idem alio cœli statu recipit in se fretum, eodemque impetu, quo effusum est, relabens, terram naturæ suæ reddit [3]. Et quidam credidere, non Caspium mare esse, sed ex India in Hyrcaniam cadere, cujus fastigium, ut supra dictum est, perpetua valle submittitur. Hinc rex XX stadia processit semita propemodum invia, cui silva imminebat [4], torrentesque & eluvies iter morabantur. Nullo tamen hoste obvio penetravit, tandemque ad cultiora perventum est. Præter alios commeatus, quorum tum copia regio abundabat, pomorum quoque ingens modus [5] nascitur, & uberrimum gignendis

---

1 Wenn der Nordwind bläst, so tritt dieses Meer stark gegen das Ufer, 2 und überschwemmt ein großes Stück Lands, und macht einen See. Dergleichen See werden lateinisch *æstuaria*, und schottländisch *fyrth* genannt. 3 Wenn der Himmel anders beschaffen ist, so nämlich der Nordwind nicht geht, da zieht dieses Meer sein Wasser wieder an sich, welches eben so heftig zurück schießt, als es ausgetreten war, und macht also, daß das Land wieder in seinen natürlichen Stand kömmt, und trocken wird. 4 Auf einem Wege, durch den man fast nicht kommen kann, und der von einem Walde bedeckt ist. 5 Es wächst auch eine große Menge von Baumfrüch-

dis uvis solum est. Frequens arbor faciem [6] quercus habet, cujus folia multo melle tinguntur: sed nisi solis ortum incolae occupaverint [7], vel modico tempore succus extinguitur. XXX hinc stadia processerat, cum Phratphernes ei occurrit, seque & eos, qui post Darii mortem profugerant, dedens: quibus benigne exceptis ad oppidum Arvas pervenit. Hic ei Craterus & Erigyus occurrunt. Praefectum Tapurorum gentis Phradatem adduxerant. Hic quoque in fidem receptus multis exemplo fuit experiendi clementiam regis. Satrapem deinde Hyrcaniae dedit Menapim. Exul hic regnante Ocho ad Philippum pervenerat: Tapurorum quoque gentem Phradati reddidit. * Jamque rex ultima Hyrcaniae intraverat, cum Artabazus, (quem Dario fidissimum fuisse supra diximus) cum propinquis Darii, ac suis liberis modicaque Graecorum militum manu occurrit. Dextram venienti obtulit rex: quippe & hospes Philippi fuerat, cum Ocho regnante exularet, & hospitii pignora in regem suum ad ultimum fides conservata [8] vincebat. Comiter

---

früchten. *Pomum* heißt kein Apfel, wie viele glauben, sondern ein Obst, welches ja nicht nur die Aepfel, sondern auch die Birnen, die Zwetschken, und andere Baumgewächse in sich begreift. 6 Eine Art von Bäumen, so hier häufig anzutreffen ist, sieht unsern Eichbäumen gleich. 7 Der Sonne Aufgang vorkommen. * Hic incipit Caput V. 8 Alexander schätzte seine Treue, so er gegen seinen König, den Darius, beständig erwiesen, höher als das Angedenken des Gastrechts.

miter igitur exceptus, *Tu quidem*, inquit, *rex, perpetua felicitate floreas: ego ceteris lætus, hoc uno torqueor, quod præcipiti senectute* [9], *diu frui tua bonitate non possum.* Nonagesimum & quintum annum agebat. Novem juvenes, eadem matre geniti, patrem comitabantur. Hos Artabazus dextræ regis admovit, precatus, ut tamdiu viverent, donec utiles Alexandro essent. Rex pedibus iter plerumque faciebat, tunc admoveri sibi & Artabazo equos jussit, ne ipso ingrediente pedibus, senex equo vehi erubesceret. Deinde ut castra sunt posita, Græcos, quos Artabazus adduxerat, convocari jubet. At illi, *nisi Lacedæmoniis fides* [10] *daretur*, respondent, *se, quid agendum ipsis foret, deliberaturos.* Legati erant Lacedæmoniorum missi ad Darium, quo victo applicaverant [11] se Græcis mercede apud Persas militantibus. Rex omissis sponsionum fideique pignoribus, venire eos jussit, fortunam, quam ipse dedisset, habituros [12]. Diu cunctantes, plerisque consilia variantibus, tandem venturos se pollicentur. At Democrates Atheniensis, qui maxime Macedonum opibus semper obstiterat, venia desperata [13], gladio se transfigit:

---

9 Wegen dem hohen Alter, welches dem Grabe zueilet, als wie einer, der im vollen Laufe ist über einen steilen Berg herab. 10 Sicherheit versprochen werde. 11 Sich gewendet, sich zu den Griechen geschlagen. 12 Es solle ihnen das widerfahren, was ihm belieben würde: sollten sich auf Gnade und Ungnade ergeben. 13 Weil er sich keine Hoffnung zu einiger Gnade zu machen hatte.

14 In

git: ceteri, ſicut conſtituerant, ditioni Alexandri ſe ipſos permittunt. Mille & D milites erant: præter hos legati ad Darium miſſi XC. In ſupplementum diſtributus [14] miles, ceteri remiſſi domum, præter Lacedæmonios, quos tradi in cuſtodiam juſſit. Mardorum erat gens confinis Hyrcaniæ, cultu vitæ aſpera & latrociniis adſueta [15]. Hæc ſola nec legatos miſerat, nec videbantur imperata factura. Itaque rex indignatus, ſi una gens poſſet efficere, ne invictus eſſet, impedimentis cum præſidio relictis, expedita manu comitante procedit. Noctu iter fecerat & prima luce hoſtis in conſpectu erat. Tumultus magis quam prælium fuit [16]. Deturbati ex collibus, quos occupaverant, barbari profugiunt, proximique vici ab incolis deſerti capiuntur. Interiora regionis ejus haud ſane adire ſine magna vexatione exercitus poterat [17]. Juga montium, peraltæ ſilvæ, rupesque inviæ ſepiunt, ea quæ plana ſunt, novo munimenti genere impedierant [18] barbari. Arbores denſæ ſunt ex induſtria conſitæ, quarum teneros adhuc ramos manu flectunt, quos intortos rurſus inſerunt terræ, inde velut ex alia radice lætiores virent trunci

---

14 In die Regimenter vertheilt. 15 So ein rauhes Leben führte, dem Rauben und Stehlen ganz ergeben war. Ein Raubgesindel. 16 Es war mehr ein geringer Scharmützel, als ein rechtes Treffen. 17 Er konnte gewiß ohne sonderbare große Mühe nicht tief in das Land eindringen. 18 Verschanzet, unwegsam gemacht, oder verhindert, daß man nicht zukommen kann.

ci[19]. Hos, qua natura fert, adolescere non sinunt[20], quippe alium alii quasi nexu conserunt, qui, ubi[21] multa fronde vestiti sunt, operiunt terram. Itaque occulti nexus ramorum velut laquei perpetua sepe iter claudunt[22]. Una ratio[23] erat, cædendo[24] aperire saltum. Sed hoc quoque magni operis: crebri namque nodi duraverant[25] stipites, & in se implicati arborum rami suspensis circulis[26] similes, lento vimine frustrabantur ictus[27]. Incolæ autem, ritu ferarum virgulta subire soliti, tum quoque intraverant saltum, occultisque telis hostem lacessebant[28]. Ille venantium modo[29] latibula scrutatus, plerosque confodit: ad ultimum circumire saltum milites jubet, ut si qua pateret, irrumperent. Sed ignotis locis plerique oberrabant. Ex-

---

19 Die gebogenen Aeste pflanzen sie wieder in die Erde, worauf die Stämme, als hätten sie neue Wurzeln gefaßt, besser ausschlagen. 20 Sie lassen diese nicht nach ihrem natürlichen Triebe fortwachsen, sondern sie flechten einen Ast in den andern. 21 Wenn nun diese mit Laub dicht überwachsen sind, so bedecken sie ganz den Boden. 22 Deßwegen die auf verborgene Weise ineinander geflochtene: Zweige gleich einem langen Zaun den Weg vermachen, versperren. 23 Das einzige Mittel war, 24 die Bäume niederhauen, und also sich einen Weg hineinbahnen. 25 Die viele Knospen machten die Bäume ganz hart. 26 Gleich freyhangenden Reifen. 27 Sie waren so zähe, daß man sie nicht durchhauen konnte: zudem hatten sie keine Unterlage, und wichen dem Hiebe aus. 28 Und schoßen heimlich aus dem Gesträuche heraus mit Pfeilen. 29 Nach Art der

Excepti sunt quidam [30]; inter quos equus regis (Bucephalum vocabant) quem Alexander non eodem [31], quo ceteras pecudes, animo æstimabat: nam ille nec in dorso insidere suo patiebatur alium, & regem, cum vellet ascendere, sponte sua genua submittens excipiebat: credebaturque sentire, quem veheret. Majore ergo, quam decebat, ira simul ac dolore stimulatus, equum vestigari jubet, & per interpretem pronuntiari: *Ni reddidissent, neminem esse victurum.* Hac denuntiatione territi, cum ceteris donis equum adducunt. Sed ne sic quidem mitigatus, cædi silvas jubet, adgestaque humo e montibus planiciem ramis impeditam [32] exaggerari [33]. Jam in aliquantulum altitudinis opus creverat, cum barbari, desperato, regionem, quam occupaverant, posse retineri, gentem suam dedidere. Rex obsidibus acceptis Phradati tradere eos jussit, inde quinto die in stativa revertitur. Artabazum deinde, geminato honore, quem Darius habuerat ei, remittit domum. Jam ad urbem Hyrcaniæ, in qua regia Darii fuit, ventum erat, ibi Nabarzanes accepta fide occurrit, dona ingentia ferens. Inter quæ Bagoas erat specie [34] singulari spado atque in ipso flore pue-

---

der Jäger. 30 Macedonum a barbaris. 31 Er schätzte es höher, als man sonst ein Thier zu schätzen pfleget. 32 Wodurch man wegen den in einander geflochtenen Aesten nicht kommen konnte. 33 Mit Erde ausfüllen, und eben machen. 34 Ein ungemein schöner

pueritiæ [35]; cui & Darius fuerat adſuetus, & mox Alexander adſuevit: ejusque maxime precibus motus Nabarzani ignovit. Erat, ut ſupra dictum eſt, Hyrcaniæ finitima gens Amazonum, circa Thermodoonta amnem Themiſcyræ incolentium campos. Reginam habebant Thaleſtrim, omnibus inter Caucaſum montem & Phaſim amnem imperitantem [36]; Hæc cupidine viſendi regis accenſa, finibus regni ſui exceſſit; & cum haud procul abeſſet, præmiſit indicantes, *veniſſe reginam, adeundi ejus cognoſcendique avidam.* Protinus facta poteſtate veniendi, ceteris juſſis ſubſiſtere, trecentis feminarum comitata proceſſit: atque, ut primum rex in conſpectu fuit, equo ipſa deſiliit, duas lanceas dextra præferens. Veſtis non toto Amazonum corpore obducitur; nam læva pars ad pectus eſt nuda, cetera deinde velantur. Nec tamen ſinus veſtis, quem nodo colligunt, infra genua deſcendit. Altera papilla intacta ſervatur, qua muliebris ſexus liberos alant: aduritur dextra, ut arcus facilius intendant, & tela vibrent. Interrito vultu regem Thaleſtris intuebatur, habitum ejus haudquaquam rerum famæ parem, oculis perluſtrans. Quippe hominibus barbaris in corporum majeſtate veneratio eſt, magnorumque operum non alios capaces putant, quam quos ex-

ner Menſch. 35 In dem beßten Knabenalter. 36 Ob wohl jemals in dieſen Gegenden eine ſo mächtige Königinn geweſen ſey, läßt ſich zweifeln.

1 Da

eximia specie donare natura dignata est. Ceterum interrogata, *num aliquid petere vellet?* haud dubitavit fateri, *ad communicandos cum rege liberos se venisse, dignam, ex qua ipse regni generaret hæredes. Feminei sexus se retenturam; marem reddituram patri.* Alexander, *an cum ipso militare vellet*, interrogat: & illa, causata *sine custode regnum reliquisse*, petere perseverabat, *ne se irritam spei pateretur abire.* Acrior ad Venerem feminæ cupido quam regis, ut paucos dies subsisteret, perpulit. XIII dies in obsequium desiderii ejus absumpti sunt. Tum illa regnum suum, rex Parthienem petiverunt.

## *LECTIO CIV. CAP. VI.

*Alexander degenerat in superbiam, spolia exurit. In Bessum movet.*

Hic vero palam cupiditates suas solvit, continentiamque & moderationem, in altissima quaque fortuna eminentia bona, in superbiam ac lasciviam vertit [1]. Patrios mores disciplinamque Macedonum regum salubriter temperatam [2] & civilem habitum [3], velut leviora magnitudine sua ducens, Persicæ regiæ, par deorum potentiæ fastigium æmulaba-

---

1 Da hat er seiner Begierlichkeit den völligen Zügel gelassen, und ist einsmal hochmütig und geil geworden, da er doch zuvor also gütig und mäßig war. 2 Eine wohl eingerichtete Lebensart, eine solche Aufführung (Conduite), da man die Mittelstraße hält, und der Sache weder zu viel, noch zu wenig, thut. 3 Bürgerliche

labatur [4]. Jacere humi venerabundos pati cœpit: paullatimque servilibus ministeriis tot victores gentium imbuere [5], & captivis pares facere expetebat. Itaque purpureum diadema distinctum albo, quale Darius habuerat, capiti circumdedit, vestemque Persicam sumpsit, ne omen quidem veritus, quod a victoris insignibus in devicti transiret habitum [6]. Et ille, *se* quidem *Persarum spolia gestare*, dicebat: sed cum illis quoque mores induerat. Superbiamque habitus animi insolentia sequebatur. Litteras quoque, quas in Europam mitteret, veteris annuli gemma [7] obsignabat, iis, quas in Asiam scriberet, Darii annulus imprimebatur, ut appareret, *unum animum* duorum non capere fortunam. Amicos vero & equites, cumque his principes militum, adspernantes quidem, sed recusare non ausos, Persicis ornaverat vestibus. Pellices CCC & LX, totidem quot Darii fuerant, regiam implebant. quas spadonum greges sequebantur. Hæc luxu & peregrinis infecta moribus veteres Philippi

---

liche Tracht. 4 Er folgte den persischen Königen in ihrem Hochmuthe nach, die sich selbst den Göttern gleich hielten. 5 Er wollte sie wie Sklaven halten. 6 Er achtete es nicht einmal, daß man es für ein böses Zeichen hielt, daß er seinen königlichen Schmuck, den er als Ueberwinder bisher getragen, mit der Kleidung des von ihm überwundenen Königs verwechselt hatte. 7 Versiegelte er mit seinem gewöhnlichen Petschierringe. Wie wenig Grund der beygesetzte Sinnspruch habe, läßt sich leicht

lippi milites, rudis natio [8] ad voluptates, palam aversabantur, totisque castris unus omnium sensus ac sermo erat, *plus amissum victoria, quam bello quæsitum esse. Tum maxime vinci ipsos, dedique alienis moribus & externis: tantæ moræ pretium domos quasi in captivo habitu reversuros. Pudere jam sui regem, victis quam victoribus similiorem: ex Macedoniæ imperatore Darii satrapen factum.* Ille non ignarus & principes amicorum & exercitum graviter offendi, gratiam [9] liberalitate donisque recuperare tentabat. Sed, opinor, liberis [10] pretium servitutis ingratum est. Igitur ne in seditionem res verteretur, otium interpellandum [11] erat bello, cujus materia opportune alebatur. Namque Bessus veste regia sumpta, Artaxerxem appellari se jusserat, Scythasque & ceteros Tanais [12] accolas contrahebat. Hæc Satibarzanes nuntiabat, quem receptum in fidem, regioni, quam antea obtinuerat, præfecit. Et cum grave spoliis apparatuque luxuriæ agmen vix moveretur, suas primum, deinde totius exercitus sarcinas, exceptis admodum necessariis, con-

---

leicht einsehen. 8 Welche sich in die Wohllüste gar nicht schicken konnten; indem sie selber nicht gewohnt waren. 9 Wollte sich durch Freygebigkeit beliebt machen, ihre Gunst gewinnen. 10 Freygebohrnen ist die Freyheit um keine Geschenke feil. 11 Mußte man ihre Muse durch einen Krieg unterbrechen, und ihnen also die aufrührischen Gedanken vertreiben. 12 Es wird hier nicht der Donfluß, so Asien und Europen scheidet, verstanden, sondern Jaxartes, so die Macedo-

conferri jussit in medium. Planities spatiosa erat, in quam vehicula onusta perduxerant, exspectantibus cunctis, quid deinde esset imperaturus; jumenta jussit abduci; suisque primum sarcinis face subdita ceteras incendi praecepit. Flagrabant, exurentibus dominis [13], quae ut intacta ex urbibus hostium raperent, saepe flammas restinxerant; nullo sanguinis pretium [14] audente deflere, cum regias opes idem ignis exureret. Brevis deinde oratio mitigavit dolorem; habilesque militiae & ad omnia parati, laetabantur, sarcinarum potius, quam disciplinae fecisse jacturam. Igitur Bactrianam regionem petebant. Sed Nicanor, Parmenionis filius, subita morte correptus, magno desiderio sui affecerat cunctos. Rex ante omnes moestus, cupiebat quidem subsistere, funeri adfuturus; sed penuria commeatuum festinare cogebat. Itaque Philotas cum II millibus & DC relictus, ut justa fratri persolveret; ipse contendit ad Bessum. Iter facienti [15] litterae ei afferuntur a finitimis satraparum; e quibus cognoscit, *Bessum quidem hostili animo occurrere cum exercitu: ceterum Satibarzanem, quem sa-*

---

cedonier Tanais nannten. 13 Die zusammengetragene Beute brannte hell auf, indem selbst die Besitzer derselben Feuer anlegten, da sie doch zuvor selbes oft ausgelöschet hatten, damit sie diese unbeschädigt bekommen, erobern möchten. 14 Es getrauete sich keiner zu beklagen über den Verlurst jener Sachen, die er mit Leibe- und Lebensgefahr, ja mit seinem eigenen Blute, erkaufet hatte. 15 Da er wirklich im Wege begriffen war.
16 *Prae-*

*satrapiæ Ariorum ipse præfecisset, defecisse ab eo.* Itaque, quamquam Besso imminebat, tamen ad Satibarzanem opprimendum præverti [16] optimum ratus, levem armaturam & equestres copias educit, totaque nocte strenue facto itinere, improvisus hosti supervenit. Cujus cognito adventu Satibarzanes cum II millibus equitum (nec enim plures subito contrahi poterant) Bactra perfugit, ceteri proximos montes occupaverunt.

## LECTIO CV. CAP. VI.

*Petram igni expugnat. Supplementa accipit.*

Prærupta [1] rupes erat, qua spectat occidentem: eadem, qua vergit ad orientem, leniore submissa fastigio [2], multis arboribus obsita, perennem habet fontem [3], ex quo largæ aquæ manant. Circumitus ejus XXX & II stadia comprehendit. In vertice herbidus campus. In hoc multitudinem imbellium [4] considere jubent: ipsi, qua rupes erat, arborum truncos & saxa admoliuntur. XIII millia armata erant. In horum obsidione Cratero relicto, ipse Satibarzanem sequi festinat. Et quia longius eum abesse cognoverat, ad expugnandos eos,

---

16 *Præverti*, zuvorkommen, ist nicht gar zu gewöhnlich als ein absetzendes Zeitwort: doch steht es auch also beym Virgil: *Fuga prævertitur Hebrum.*

1 Ein steiler, gäher Fels. 2 Steig nicht mehr so Berg ab. 3 Eine lebendige Quelle 4 Ein Hause Leute, die sich nicht wehren können; Weiber, Kinder

eos, qui edita montium occupaverant, redit. Ac primo repurgari jubet, quidquid ingredi [5] possent: deinde, ut occurrebant inviæ cotes [6], præruptæque rupes: irritus labor videbatur, obstante natura. Ille (ut erat animi semper obluctantis [7] difficultatibus) cum & progredi arduum, & reverti periculosum esset, versabat se ad omnes cogitationes [8], aliud atque aliud, ita ut fieri solet, ubi prima quæque damnamus [9], subjiciente animo: hæsitanti [10], quod ratio non potuit, fortuna consilium subministravit. Vehemens Favonius [11] erat & multam materiam ceciderat miles, aditum per saxa molitus [12]. Hæc vapore [13] torrida inaruerat. Ergo aggeri alias arbores jubet, & igni dari alimenta: celeriterque stipitibus cumulatis fastigium montis [14] æquatum est. Tunc undique ignis injectus cuncta comprehendit. Flammam in ora hostium ventus ferebat [15] fu-

---

der u. s. f. 5 Betreten, so weit sie fortrücken konnten. 6 Unwegsame Felsen, und steile Klippen, wo man nicht durchbrechen konnte, weil es die natürliche Beschaffenheit des Orts nicht zuließ. 7 Wie er nämlich von einer solchen Gemüthsart war, daß er sich allezeit den Hindernissen entgegen setzte. 8 Dachte er hin und her. 9 Dasjenige, was uns zum ersten einfällt, verwerfen. 10 Da er zweifelte, verfiel er bald auf dieses, bald auf jenes; konnte sich nicht entschließen. 11 Der West- oder Abendwind gieng heftig. 12 Einen Weg machen, bahnen. 13 Die Materie, das Holz war von der Sonnehitze ganz dürre geworden. 14 Welch ein großer Hause? oder wie klein muß vielmehr der Berg gewesen seyn? 15 Der Wind wehete die Flamme den Feinden

fumus ingens velut quadam nube absconderat coelum, sonabant [16] incendio silvæ, atque ea quoque, quæ non incenderat miles, concepto igne proxima quæque adurebant. Barbari suppliciorum ultimum [17], si qua intermoreretur [18] ignis, effugere tentabant, sed qua flamma dederat locum [19], hostis obstabat. Varia igitur cæde consumpti sunt, alii in medios ignes, alii in petras præcipitavere se, quidam manibus hostium se obtulerunt [20], pauci semiustulati venere in potestatem [21]. Hinc ad Craterum, qui Artacacna obsidebat, redit. Ille, omnibus præparatis regis exspectabat adventum, captæ urbis titulo [22], sicut par erat, cedens. Igitur Alexander turres [23] admoveri jubet: ipsoque aspectu territi barbari e muris supinas manus tendentes [24], orare coeperunt, *iram in Satibarzanem defectionis auctorem* [25] *reservaret* [26], *supplicibus semet dedentibus parceret.* Rex data venia, non obsidionem modo solvit,

---

den in das Angesicht. 16 Die Wälder prasselten, krachten vom Feuer. 17 Den empfindlichsten Tod, das Verbrennen. 18 Wenn etwa irgendwo das Feuer auslösche. 19 Platz machten, Ausflucht gaben. 20 Dem Feinde freywillig in die Hände gelaufen; sich von selbem niedermachen lassen. 21 Halb verbrannt, annoch lebendig aufgefangen worden. 22 Weil er die Ehre der Eroberung wollte dem Könige überlassen. 23 Die Barbarn wurden durch den bloßen Anblick dieser Thürme in Schrecken gebracht. 24 Schlugen auf den Mauern die gerungenen Hände über die Köpfe zusammen, und bathen. 25 Anstifter, die einzige Ursache der Ausruhr. 26 Den

ſolvit, ſed omnia ſua incolis reddidit. Ab hac urbe digreſſo, ſupplementum novorum militum occurrit [27]. Zoilus D equites ex Græcia adduxerat: III millia ex Illyrico Antipater miſerat, Theſſali equites C & XXX cum Philippo erant, ex Lydia II millia & DC peregrinus miles advenerant: CCC equites gentis ejusdem ſequebantur. Hac manu adjecta [28] Drangas pervenit. Bellicoſa natio eſt. Satrapes erat Barzantes, ſceleris in regem ſuum particeps Beſſo. Is ſuppliciorum, quæ meruerat, metu profugit in Indiam.

## LECTIO CVI. CAP. VII.

### *Conjuratio in Alexandrum detegitur.*

Jam nonum diem ſtativa [1] erant, cum externa vi non interritus modo rex, ſed invictus, inteſtino facinore petebatur [2]. Dimnus modicæ apud regem auctoritatis & gratiæ, exoleti [3], cui Nicomacho erat nomen, amore flagrabat: obſequio uni ſibi dediti corporis victus

---

Zorn ſparen, und an ihm auslaſſen. 27 Nachdem er von dieſer Stadt aufgebrochen, iſt ihm eine neuangeworbene Mannſchaft entgegen gekommen. 28 Mit dieſen Soldaten verſtärkt (renforcirt).

1 Man ſtund ſchon gegen neun Tage im Lager. 2 Wurde dem Könige von ſeinen eigenen Leuten nachgeſtellet. 3 *Exoletus* is eſt, qui deſiit creſcere, ſicut *adoleſcens* eſt, qui etiamdum accreſcit. Quamquam vulgatum id potius nomen ſit ſcorti maſculi, & jam adul-

ctus [4]. Is, quod [5] ex vultu quoque perſpici poterat, ſimilis attonito [6], remotis arbitris cum juvene ſeceſſit in templum, arcana ſe & ſilenda adferre præfatus [7]: ſuſpenſumque exſpectatione per mutuam caritatem & pignora [8] utriusque animi rogat, *ut affirmet jurejurando, quæ commiſiſſet* [9], *ſilentio eſſe tecturum.* Et ille ratus, nihil, quod etiam cum perjurio [10] detegendum foret, indicaturum [11], per præſentes deos jurat. Tum Dimnus aperit, *in tertium diem inſidias regi comparatas*, *ſeque ejus conſilii fortibus viris & illuſtribus eſſe participem* [12]. Quibus juvenis auditis, *ſe vero fidem in parricidio dediſſe* [13] conſtanter abnuit, nec *ulla religione* [14], ut

---

adulti. 4 Ganz eingenommen. 5 Dieſer war, ſo viel man aus dem Angeſichte abnehmen konnte, 6 ganz erſtaunt. Selbſt das Angeſicht verrieth, daß er etwas Wichtiges habe, an dem ihm vieles gelegen wäre. 7 Und ſagte ihm zum voraus, er wolle ihm etwas Geheimes entdecken, ſo er Niemanden ſagen ſollte. 8 Da er voller Erwartung war, bath er ihn um der Liebe willen, mit welcher ſie einander umpfiengen, und durch die Proben ihrer Freundſchaft, ſo ſie beyderſeits bisher erfahren. 9 Was er ihm würde anvertraut haben, in Geheim halte. 10 Mit einem Meyneide, mit Verletzung des gethanen Eids. Obwohl dieß eigentlich kein Meyneid war; ſondern eine ſchuldige und löbliche That. Gleichwie Herodes würde recht gethan haben, wenn er ſeinen verfluchten, und ungiltigen Eid nicht gehalten hätte. 11 Daß ihm Dimnus ſo etwas eröffnen würde. 21 Er habe an dieſem Anſchlage nebſt andern trefflichen Männern Theil. 13 Er ſagte, er habe nicht verſprochen, den Königsmord zu verſchweigen. 14 Es könne ihn kein Eid verbinden, eine böſe That zu verſchweigen.

*ut scelus tegat, posse constringi.* Dimnus, & amore & metu amens, dextram exoleti complexus, & lacrymans, orare primum, ut particeps consilii operisque fieret: si id sustinere [15] non posset, attamen ne proderet se, cujus erga ipsum benevolentiæ præter alia hoc quoque haberet fortissimum pignus [16], quod caput suum permisisset fidei [17] adhuc inexpertæ. Ad ultimum aversari scelus perseverantem [18] metu mortis terret: *ab illo capite conjuratos pulcherrimum facinus inchoaturos* [19]. Alias [20] deinde effeminatum & muliebriter timidum, alias proditorem amatoris appellans, nunc ingentia promittens, interdumque regnum [21] quoque, versabat [22] animum tanto facinore procul abhorrentem. Strictum deinde gladium modo illius, modo suo admovens jugulo supplex idem & infestus [23] expressit tandem, ut non solum silentium, sed etiam operam polliceretur. Namque

---

15 Uebers Herz bringen, sich nicht entschließen könnte. 16 Handgreifliche Probe. 17 Indem er ihm sein Leben anvertraue, da er doch seiner Treue noch nicht versichert wäre. 18 Da er immer bezeigte, daß er einen Abscheu habe an dieser bösen That; dräuet er ihn umzubringen. 19 Die Verschwornen werden erst dich umbringen, und dadurch ihrem löblichen Vorhaben einen Anfang machen. 20 Bald nannte er ihn u. s. f. bald u.s.f. 21 Ja er versprach ihm so gar bisweilen, daß er ihn wollte zum Könige machen. 22 Und so bestürmte er sein Gemüth, so nichts mehr verscheuete, als diese That. 23 Endlich hat er ihm theils mit Bitten, theils mit Drohen so viel abgenöthiget, daß er nicht nur allein versprach nichts auszusagen, sonden auch treulich zur Sache zu

que abunde constantis animi & dignus qui pudicus esset, nihil ex pristina voluntate mutaverat [24]: sed [25], se, captum Dimni amore, simulabat, nihil recusare. Sciscitari inde pergit, *cum quibus tantæ rei societatem inisset? plurimum referre, quales viri tam memorabili operi admoturi manus essent.* Ille & amore & scelere male sanus [26], simul gratias agit, simul gratulatur, *quod fortissimus juvenum non dubitasset* [27] *se jungere Demetrio corporis custodi* [28], *Peucolao, Nicanori:* adjicit his Aphoebetum, Loceum, Dioxenum, Archepolim & Amyntam. Ab hoc sermone dimissus Nicomachus ad fratrem (Ceballino erat nomen) quæ acceperat, defert. Placet [29], ipsum subsistere in tabernaculo, ne, si regiam intrasset, non adsuetus [30] adire regem, conjurati proditos se esse resciscerent. Ipse Ceballinus ante vestibulum [31] regiæ (neque enim propius aditus ei patebat) con-

---

zu helfen. 24 Denn weil er überaus getreu gegen seinen König, und nur zu bedauern war, daß er sich der Unkeuschheit ergeben, hat er seine Meynung nicht geändert, war fest entschlossen die Sache dem Könige zu entdecken. 25 Er stellte sich, als wollte er dem Dimnus zu Lieb alles thun. 26 Ganz unsinnig, verblendet. 27 Sich entschlossen habe. 28 Einem von der königlichen Leibwache; auf itzige Art, etwa einem Kammerherrn. 29 Nachdem sie sich unterredet haben, wie sie die Sache am füglichsten könnten hinterbringen, gefiel ihnen dieser Entschluß, daß nämlich Nikomachus in seinem Gezelte bleiben, Cebalinus aber nach Hofe gehen sollte. 30 Da er sonst nicht gewohnt wäre, sich bey Hofe sehen zu lassen. 31 Vorgemach,

consistit, opperiens [32] aliquem ex prima cohorte amicorum, a quo introduceretur ad regem. Forte ceteris dimissis, unus Philotas Parmenionis filius, incertum quam ob causam, substiterat in regia. Huic Ceballinus, ore confuso magnæ perturbationis notas præ se ferens [33], aperit, quæ ex fratre compererat, & sine cunctatione nuntiari regi jubet. Philotas laudato eo, protinus intrat ad Alexandrum, multoque invicem de aliis rebus consumpto [34] sermone, nihil eorum, quæ ex Ceballino cognoverat, nunciat. Sub vesperam eum prodeuntem in vestibulo regiæ excipit [35] juvenis, *an mandatum* [36] *exsequutus foret*, requirens. Ille *non vacasse sermoni* [37] *suo regem*, causatus, discessit.

## LECTIO CVII. CAP. VII.

*Conjuratio Philotæ clarius detegitur.*

Postero die Ceballinus venienti [1] in regiam præsto est [2], intrantemque admonet pridie com-

---

Vorzimmer (Antichambre). 32 Er erwartete einen Minister vom ersten Range, einen von den geheimen Räthen des Königs. 33 Man sah aus seinen Gesichtsgebärden, daß er ganz verwirrt war. 34 Und nachdem sie viel mit einander von verschiedenen Sachen geredet haben. 35 Begegnet ihm wieder, ersucht ihn abermal. 36 Ob er die Sache ausgerichtet habe. 37 Er gab vor, er habe davon nicht mit dem Könige reden können.

1 Cum veniret Philotas. 2 Wartet auf, meldet sich

communicatæ cum ipso rei [3]. Ille curæ sibi esse respondit, ac ne tum quidem [4] regi, quæ audierat, aperit. Cœperat Ceballino esse suspectus. Itaque non ultra interpellandum [5] ratus, nobili juveni (Metron erat ei nomen) super armamentarium posito [6], quod [7] scelus pararetur, indicat. Ille, Ceballino in armamentario abscondito, protinus regi, corpus forte [8] curanti [9], quid ei index [10] detulisset, ostendit. Rex, ad comprehendendum Dimnum missis satellitibus, armamentarium intrat. Ibi Ceballinus gaudio elatus [11], *Habeo te*, inquit, *incolumem ex impiorum manibus ereptum*. Percontatus deinde Alexander quæ noscenda erant, ordine cuncta cognoscit. Rursusque institit [12] quærere, *quoties dies esset, ex quo Nicomachus ad eam detulisset indicium?* Atque illo fatente, *jam tertium esse*; existimans [13], haud incorrupta fide tanto post [14], deferre quæ audierat, vinciri eum jussit. Ille clamitare

---

sich an, stellt sich ein. 3 Und erinnert ihn, der von ihm gestern angebrachten Sache. 4 Und dennoch hat er die Sache auch für dießmal verschwiegen. 5 Er hielt es nicht für rathsam, ihn ferners anzukommen, anzusprechen. 6 Feldzeugmeister. 7 Auf was für eine böse That man bedacht wäre, vorhabe. 8 Da er eben 9 badete. *Corpus curare* heißt sonst alles, wodurch man des Leibs pfleget, hier aber insonderheit Baden, indem Diodor diesen Umstand ausdrücklich anmerket. 10 Einer, der etwas heimliches offenbaret. 11 Voller Freuden. 12 Er fuhr weiters zu fragen fort. 13 Vermeynte der König, und befahl. 14 *tempore*. Es sey dieß nicht ohne Treulosigkeit, daß er erst so spät die

tare cœpit, *eodem temporis momento, quo audisset, ad Philotam decurrisse: ab eo percontaretur.* Rex item quærens [15], *an Philotam adisset? an institisset ei, ut perveniret ad se?* perseverante eo adfirmare, quæ dixerat, manus ad coelum tendens [16], manantibus lacrymis, *hanc sibi a carissimo quondam amicorum relatam gratiam*, querebatur. Inter hæc Dimnus: haud ignarus, quam ob causam accerseretur a rege, gladio, quo forte erat cinctus, graviter se vulnerat, occursuque [17] satellitum inhibitus perfertur in regiam. Quem intuens rex, *Quod*, inquit, *in te Dimne, tantum cogitavi* [18] *nefas, ut tibi Macedonum regno dignior Philotas me quoque ipso videretur?* Illum jam defecerat vox [19], itaque edito gemitu, vultuque a conspectu regis averso, subinde [20] collapsus exstinguitur. Rex, Philota venire in regiam jusso, *Ceballinus*, inquit, *ultimum supplicium meritus, si in caput meum præparatas insidias biduo texit, hujus criminis reum Philotam substituit* [21], *ad quem protinus indicium detulisse se affirmat. Quo propiore gradu amicitiæ me contingis*

---

die Sache angezeigt habe. 15 Fragte abermal. 16 Er hub die Hände gen Himmel, und beklagte sich mit weinenden Augen, daß dieser schöne Dank von seinem Günstlinge ihm erwidriget werde. 17 Es fiel ihm die Wache in die Arme, damit er sich nicht mehr verwunden könnte. 18 Was habe ich dir jemals Leids thun wollen? 19 Da er die Sprache verlohren, nicht mehr reden konnte. 20 Einmal über das andere umfallen, in Ohnmacht sinken. 21 Er schiebt die Schuld auf den

*tingis* [22], *hoc majus est dissimulationis tuæ facinus. Et ego Ceballino magis quam Philotæ id convenire fateor. Faventem habes judicem* [23], *si, quod admitti non oportuit, saltem negari potest.* Ad hoc Philotas haud sane [24] trepidus, si animus vultu æstimaretur [25], *Ceballinum quidem scorti* [26] *sermonem ad se detulisse, sed ipsum tam levi auctori* [27] *nihil credidisse* respondit; *veritum, ne jurgium inter amatorem & exoletum, non sine risu aliorum, detulisset* [28]. *Cum Dimnus interemerit se ipsum, qualiacumque erant, non fuisse reticenda.* Complexusque [29] regem orare cœpit, *ut præteritam vitam potius quam culpam; silentii tamen, non facti ullius, intueretur:* Haud facile dixerim, credideritne ei rex, an altius iram suppresserit [30]; dextram reconciliatæ gratiæ pignus [31] obtu-

---

den Philotas. 22 Je mehr du bey mir gegolten hast. 23 Du hast an mir einen gnädigen Richter. 24 Ganz unerschrocken. 25 Wenn man von seinen Gedanken aus dem Angesichte urtheilen sollte. Sein gelassenes und ruhiges Angesicht schien von seinem unschuldigen Gewissen einen starken Beweis zu geben. 26 Die Reden des Nikomachus hinterbracht. 27 Einem Bursche von so schlechter Wichtigkeit. 28 Aus Furcht, er möchte ein eitles Gezänk zweener Verliebten, die etwa uneins geworden wären, vor den König bringen, und sich also dem Gelächter anderer aussetzen. 29 Heißt hier niederfallen, und des Königs Knie umfassen, zum Zeichen, daß man dessen Gnade begehre. 30 Ob er nicht vielmehr seinen Zorn nur verborgen, verbissen habe. 31 Zum Zeichen

 der

obtulit; & contemptum magis, quam celatum indicium esse videri sibi dixit [32].

## LECTIO CVIII. CAP. VIII.

*Deliberatur de Philota: comprehenditur.*

Advocato tamen consilio [1] amicorum, cui tum Philotas adhibitus non est, Nicomachum introduci jubet. Is eadem, quæ detulerat ad regem, ordine exposuit [2]. Erat Craterus regi carus in paucis, & eo [3] Philotæ ob æmulationem dignitatis adversus [4]. Neque ignorabat, sæpe Alexandri auribus nimia jactatione virtutis atque operæ gravem [5] fuisse, & ob ea non quidem sceleris, sed contumaciæ [6] tamen suspectum. Non aliam [7] premendi inimici occasionem aptiorem futuram ratus, odio suo pietatis præferens speciem [8]: *Uti-*

---

der Versöhnung. 32 Er glaube, Philotas habe die Nachricht des Cebalins nicht mit Fleiß verschwiegen; sondern dafür gehalten, die Sache sey von keiner so großen Wichtigkeit.

1 Obwohl Alexander den Philotas begnadiget hatte, so wollte er doch die Sache vor seinen geheimen Rath bringen, und dessen Meynung darüber vernehmen. 2 Der Ordnung nach, umständlich erzählet. 3 So viel als *ideo*. 4 Aus Eifersucht, Vorzugseifer, war er ihm feind. 5 Er wußte auch, Philotas wäre dem Alexander oft unerträglich gewesen, weil er sich zu sehr brüstete, und immer hervorstrich, wie tapfer er sey, und was für große Dienste er geleistet habe. 6 Eigensinn, Stützigkeit. 7 Diese Gelegenheit hielt er für die tauglichste. 8 Er vermäntelte seinen Haß unter dem

*Utinam*, inquit, *in principio hujus quoque rei nobiscum deliberasses. Suasissemus, si Philotæ velles ignoscere, patereris potius ignorare eum, quantum deberet tibi* [9], *quam usque ad mortis metum adductum, cogeres potius de periculo suo, quam de tuo cogitare beneficio* [10]. *Ille enim semper insidiari tibi poterit; tu non semper Pihlotæ poteris ignoscere. Nec est quod existimes, eum qui tantum facinus ausus est, venia posse mutari. Scit, eos, qui misericordiam consumpserunt, amplius sperare non posse. At ego, etiam si ipse vel pænitentia, vel beneficio tuo victus quiescere volet, patrem ejus Parmenionem, tanti ducem exercitus, & inveterata apud milites tuos auctoritate, haud multum infra magnitudinis tuæ fastigium positum* [11], *scio, non æquo animo* [12] *salutem* [13] *filii sui debiturum* [14] *tibi. Quædam beneficia odimus. Meruisse mortem confiteri pudet. Superest, ut malit videri*

---

dem Scheine einer sonderbaren Treue und Sorgfalt für den König. 9 Du solltest ihn nicht wissen lassen, wie viel er dir zu danken habe. 10 Als daß du ihn gleichsam zwingest, vielmehr an seine Gefahr, als deine Gutthat zu denken, indem er wohl vorsieht, daß die Sache zu weit gekommen, und er dem Tode nicht mehr entrinnen könne. Wenn du die Sache in geheim gehalten hättest, so wüßte zwar Philotas um deine große Gnade nichts, daß du ihm das Leben geschenket hast: itzt aber wird ihn die Furcht des Tods selbst anspornen, dir nach dem Leben zu streben, damit er nicht zuvor von dir umgebracht werde. 11 Der dir an Hoheit und Ansehen wenig nachgiebt. 12 Ungern, nicht sonder großen Verdruß. 13 Wegen dem Leben, so du seinem Sohne geschenket hast, 14 werde wollen verbunden, ver-

*videri injuriam accepiſſe, quam vitam* [15]. *Proinde ſcito, tibi cum illis de ſalute eſſe pugnandum* [16]. *Satis hoſtium ſupereſt, ad quos perſequendos ituri ſumus. Latus* [17] *a domeſticis hoſtibus muni. Hos* [18] *ſi ſubmoves, nihil metuo ab externo* [19]. Hæc Craterus. Nec ceteri dubitabant, quin conjurationis indicium ſuppreſſurus non fuiſſet, niſi auctor aut particeps. *Quem enim pium & bonæ mentis* [20], *non amicum modo, ſed ex ultima plebe, auditis, quæ ad eum delata erant, non protinus ad regem fuiſſe curſurum? Ne Ceballini quidem exemplo* [21], *qui ex fratre comperta ipſi nuntiaſſet, Parmenionis filium, præfectum equitatus, omnium arcanorum regis arbitrum? Simulaſſe* [22] *etiam,*

---

verpflichtet ſeyn. 15 Daß er lieber wolle dafür angeſehen ſeyn, man habe ihm unrecht gethan, als aus Gnade das Leben gelaſſen. 16 Du wirſt niemals deines Lebens vor ihnen ſicher ſeyn. Sie werden ſich vor dir, und du vor ihnen jederzeit fürchten müſſen. 17 Verſichere deine Perſon vor den innerlichen Feinden, die immer an deiner Seite ſind. 18 Wenn du dieſe aus dem Wege räumeſt, 19 beſorge ich die offenbaren Feinde wenig. 20 Welcher rechtſchaffene Patriot, und ſeinem Könige getreue Unterthan. 21 Er habe ſich nicht einmal durch das Beyſpiel des Cebalins bewegen laſſen, alſobald zum Könige zu laufen. Er, den doch dieſe drey Urſachen hätten ſollen bewegen. Erſtens weil er ein Sohn des Parmenions iſt, der ſich allezeit getreu gegen ſeinen König erwieſen hat. Zweytens weil er Oberſtbefehlshaber über die ganze Reiterey iſt: alſo hätte ihn ſollen ſeine Ehrenſtelle an ſeine Pflicht erinnern. Drittens weil er ein Günſtling des Königs iſt. 22 Er habe ſich ſogar geſtellet, er habe auch vorgegeben,

*etiam, non vacasse*[23] *sermoni suo regem, ne index alium internuntium quæreret. Nicomachum religione quoque deum adstrictum*[24]*, conscientiam suam exonerare*[25] *properasse: Philotam, consumpto per*[26] *ludum jocumque pene toto die, gravatum*[27] *esse, pauca verba ad caput*[28] *regis pertinentia, tam longo & forsitan supervacuo inserere sermoni. At enim*[29]*, non credidisse talia referentibus pueris? cur igitur extraxisset biduum*[30]*; tanquam indicio haberet fidem? dimittendum fuisse Ceballinum, si delationem ejus damnabat*[31]*. In suo quemque*[32] *periculo magnum animum habere; cum de salute regis timeretur, credulos esse debere*[33]*, vana quoque deferentes admittere.* Omnes igitur quæstionem de eo, ut participes sceleris indicare cogeretur, habendam

---

ben, 23 der König habe nicht Zeit ihn anzuhören. 24 Wiewohl er geschworen hatte, nichts zu sagen. 25 Seinem Gewissen ein Genügen zu thun. 26 Nachdem er fast den ganzen Tag mit Spielen und Kurzweilen zugebracht, 27 habe er sich die Mühe nicht gegeben, 28 wenige Worte, die doch das Leben des Königs betrafen, unter seine so lange und vielleicht überflüßige Unterredung einlaufen zu lassen. 29 Aber vielleicht entschuldiget sich Philotas mit dem, er habe keinen Glauben beygemessen? 30 Hier folget die Antwort. Warum hätte er wohl die Sache zween Tage hinausgezogen, und sich gestellet, er halte diese Nachricht für wahr? 31 Er hätte ihn ja vielmehr sollen abweisen, wenn er nichts auf seine Aussage gehalten hätte. 32 Ein jeder solle in der Gefahr, die seine eigene Person betrifft, unverzagt seyn. 33 Wenn man wegen des Königs Wohlfahrt besorget ist, so müsse man leichtgläubig seyn, und

dam [34] esse, decernunt. Rex, damonitos, ut consilium silentio premerent, dimittit. Pronunciari deinde iter in posterum diem jubet, ne qua [35] novi initi consilii daretur nota. Invitatus est etiam Philotas ad ultimas ipsi epulas [36]; & non cœnare modo, sed etiam familiariter colloqui cum eo, quem damnaverat [37], sustinuit [38]. Secunda deinde vigilia luminibus exstinctis, cum paucis in regiam coëunt [39] Hephæstion, & Craterus, & Cœnus, & Erigyus: hi ex amicis. Ex armigeris [40] autem Perdiccas & Leonnatus. Per hos imperatum, ut, qui ad prætorium excubabant, armati vigilarent. Jam ad omnes aditus dispositi milites, equites quoque itinera obsidere jussi; ne quis ad Parmenionem, qui tum Mediæ magnisque copiis præerat, occultus evaderet. Attarras autem cum trecentis armatis intraverat regiam: huic decem satellites traduntur, quorum singulos deni armigeri [41] sequebantur. Hi ad alios conjuratos comprehendendos distributi sunt: Attarras cum trecentis ad Philotam missus, clausum aditum domus moliebatur

---

und auch ungegründete Sachen anhören. 34 Man müsse ihn zur Tortur, zur Folter bringen. 35 Daß man nicht merken möchte, man habe sich auf ein neues wider ihn berathschlaget. 36 Wenn man sich dieses Ausdrucks bedienen darf: zu seinem Henkermahl. 37 Den er bey sich schon zum Tode bestimmt hatte. 38 Sich nicht gescheuet, sich so viel Gewalt angethan u. s. f. 39 Traten, kamen zusammen. 40 Von der adelichen Leibwache. 41 Hic intelliguntur ignobiliores custodes.

tur [42], quinquaginta juvenum promptissimis stipatus. Nam ceteros cingere undique domum jusserat, ne occulto aditu Philotas posset elabi. Illum, sive securitate animi, sive fatigatione resolutum [43], somnus oppresserat. Quem Attarras torpentem adhuc occupat [44]. Tandem ei, sopore discusso, cum injicerentur catenæ: *Vicit*, inquit, *bonitatem tuam, rex, inimicorum acerbitas.* Nec plura loquutum, capite velato in regiam adducunt [45].

## LECTIO CIX. CAP. VIII. & IX.

*Alexandri oratio, qua Philotam apud milites reum insidiarum agit.*

Postero die rex edixit [1], *Omnes armati coirent.* Sex millia fere militum venerant: præterea turba lixarum calonumque impleverant [2] regiam. Philotam armigeri agmine suo tegebant [3], ne ante conspici posset a vulgo, quam rex allocutus milites esset. De capitalibus rebus [4] vetusto Macedonum modo inquirebat [5] exer-

des. 42 Die Thüre aufsprengte, einbrach. 43 Es mag nun seyn, daß sein Schlaf von einem guten Gewissen, oder von der Mattigkeit hergekommen ist. 44 Ueberfällt ihn unversehens. 45 Sie verdeckten ihm das Angesicht, und brachten ihn nach Hof.

1 Hat er Befehle ertheilet, daß alle in Waffen erscheinen. 2 Wenn das Hauptwort eine Menge anzeigt, setzen die Lateiner öfters nach Art der Griechen das Zeitwort in die vielfache Zahl. 3 Hatten ihn in die Mitte genommen: einen Kreis um ihn gemacht. 4 Ueber Dinge, die das Leben betrafen (Criminalsachen), 5 gehörte

exercitus: in pace [6] erat vulgi. Nihil poteſtas regum valebat, niſi prius valuiſſet auctoritas [7]. Igitur primum Dimni cadaver infertur, pleriſque, quid patraſſet, quove caſu exſtinctus eſſet, ignaris. * Rex deinde in concionem [8] procedit, vultu præferens [9] dolorem animi. Amicorum quoque mœſtitia exſpectationem haud parvam rei fecerat [10]. Diu rex demiſſo in terram vultu attonito ſtupentique ſimilis ſtetit. Tandem recepto animo [11]: *Pene*, inquit, *milites*, *paucorum hominum ſcelere vobis ereptus ſum. Deum providentia & miſericordia vivo. Conſpectusque veſtri venerabilis cogit, ut vehementius parricidis iraſcerer: quoniam ſupremus, immo unus vitæ meæ fructus eſt, tot fortiſſimis viris & de me optime meritis, referre adhuc gratiam poſſe.* Interrupit orationem militum gemitus; obortæque ſunt omnibus lacrymæ. Tum rex, *Quanto*, inquit, *majorem in animis veſtris motum excitabo, cum tanti ſceleris auctores oſtendero? quorum mentionem adhuc reformido, &, tanquam ſalvi eſſe poſſint* [12], *nominibus abſti-*

---

hörte die Unterſuchung, das Blutgericht, dem Kriegsheere zu, 6 ſonſt der Bürgerſchaft. 7 Die Könige dorften nichts thun, und keinen zum Tode verdammen, wenn es nicht zuvor das Kriegsheer oder das Volk guthieß. * Hic incipit Caput IX. 8 Verſammlung. 9 Und ſtellte ſich ganz betrübt: man konnte ihm den Schmerzen in ſeinem Angeſicht leſen. 10 Machte ein großes Aufſehen, ein Verlangen zu vernehmen, was man werde vorbringen. 11 Nachdem er ſich gleichſam erholet. 12 Als wäre noch eine Hoffnung übrig, daß man

*abstineo. Sed vincenda*[13] *est memoria pristinæ caritatis & conjuratio impiorum civium detegenda. Quomodo autem tantum nefas sileam? Parmenio, illa*[14] *ætate, tot meis, tot parentis mei meritis devinctus, ducem se tanto sceleri præbuit*[15]. *Minister ejus Philotas, Peucolaum & Demetrium & hunc Dimonum, cujus corpus adspicitis, ceterosque ejus*[16] *amentiæ in caput meum subornavit*[17]. Fremitus undique indignantium[18] querentiumque tota concione obstrepebat: qualis solet esse multitudinis & maxime militaris, ubi aut studio[19] agitur, aut ira. Nicomachus deinde & Metron & Ceballinus producti, quæ quisque detulerat, exponunt. Nullius eorum indicio[20] Philotas particeps sceleris destinabatur. Itaque indignatione pressa[21], vox indicum

---

man ihnen das Leben schenken könne. 13 Sich zwingen, daß man die Liebe, so man ehemals zu einem getragen, vergessen möge. 14 In einem so hohen Alter. 15 Parmenio ist der Rädelsführer, das Haupt der Zusammenverschwörung, die sein Sohn ausführen muß. 16 Die eben so unsinnig sind. 17 Bestellet, mich heimlich umzubringen. 18 Es entsteht bey allen Versammelten, da sie ihren Unwillen nicht bergen konnten, sondern öffentlich ihn ausbrechen ließen, ein Getös; wie gemeiniglich zu geschehen pflegt, wo viele Leute, und absonderlich Soldaten, beysammen sind, 19 wenn man sich entweder durch die Gunst, oder durch den Zorn einnehmen läßt. 20 Man konnte aus ihrer Aussage nicht schließen, daß er an der bösen That Theil habe. Es bekannte keiner in seiner Aussage auf ihn. 21 Ließ der Unwillen der Soldaten nach, vergieng ihnen

dicum silentio excepta [22] est. Tum rex, *qualis*, inquit, *ergo animi vobis videtur* [23], *qui hujus rei delatum indicium ad ipsum suppressit* [24]? *Quod non fuisse vanum* [25], *Dimni exitus declarat. Incertam rem deferens tormenta non timuit Ceballinus: Metron ne momentum quidem temporis distulit exonerare* [26] *se, ut eo, ubi lavabar, irrumperet. Philotas solus nihil credidit. O magni animi virum* [27]! *Iste si regis periculo commoveretur, vultum non mutaret? indicem tantæ rei sollicitus non audiret? Subest nimirum silentio facinus* [28] *& avida spes regni præcipitem animum ad ultimum nefas impulit* [29]. *Pater Mediæ præest. Ipse apud multos copiarum duces meis præpotens viribus* [30], *majora, quam capit, spirat* [31]. *Orbitas* [32] *quoque mea, quod sine liberis* [33] *sum, spernitur. Sed errat Philotas: in vobis*

---

der Zorn. 22 Angehöret, aufgenommen. 23 Wie meynet ihr, daß derjenige gesinnet sey, 24 der die Anzeige dieser Sache vertuschet hat? *ipsum* anstatt *se* kömmt nicht selten vor. 25 Daß diese Aussage nicht falsch, ungegründet gewesen sey. 26 Durch Entdeckung sein Gewissen zu befreyen. 27 Das mag mir wohl ein unerschrockner Mann seyn. 28 Unter diesem Stillschweigen steckt ein böses Vorhaben. 29 Die hitzige Begierde nach dem Reiche hat sein unbedachtsames und gähes Gemüth zu einer so unerhörten That verleitet. 30 Durch meine Gunst erhoben, und durch meine Macht unterstützet, vermag er viel bey vielen von den Befehlshabern, er hat einen großen Anhang, 31 und strebet nach größern Dingen, als er ausführen kann, als für welche er gewachsen ist. 32 Verlassenheit. 33 Weil ich keinen Leibserben habe.

34 Der

*vobis liberos, parentes, consanguineos habeo: vobis salvis, orbus esse non possum.* Epistolam deinde Parmenionis interceptam, quam ad filios Nicanorem & Philotam scripserat, recitat, haud sane indicium [34] gravioris consilii praeferentem. Namque summa [35] ejus haec erat: *Primum vestri curam agite: deinde vestrorum: sic enim, quae destinavimus, efficiemus.* Adjecitque rex, *sic esse scriptam, ut, sive ad filios pervenisset, a consciis posset intelligi; sive intercepta esset, falleret* [36] *ignaros. At enim* [37] *Dimnus cum ceteros participes sceleris indicaret, Philotam non nominavit! hoc quidem illius non innocentiae, sed potentiae indicium est, quod sic ab iis timetur etiam, a quibus prodi potest, ut cum de se fateantur, illum tamen celent. Ceterum Philotam ipsius indicat* [38] *vita. Hic Amyntae, qui mihi consobrinus* [39] *fuit, & in Macedonia capiti meo impias comparavit insidias* [40], *socium se & conscium adjunxit:*

---

34 Der doch nicht den geringsten Schein eines üblen Anschlags in sich enthielt. 35 Der Inhalt. 36 Daß diejenigen ihn nicht verstehen könnten, die nicht schon zuvor um den Handel etwas wußten. 37 Hier fährt Alexander in seiner Rede fort, und begegnet einem Einwurf, den doch Philotas alsdann handgreiflich widerleget. 38 Verräth sein Lebenswandel, seine bisherige Aufführung. 39 Es bedeutet sonst eigentlich diejenigen, welche von zwoen Schwestern gebohren sind; doch wird es auch für die genommen, so zweener Brüder Kinder sind, und eigentlich *Patrueles* genennet wurden. Hier findet nur das letztere Statt: denn dieser Amyntas war von dem Perdiccas gezeuget worden, so ein Bruder war zu Philipp, dem Vater des Alexanders. 40 Dieser hatte mir

*junxit: Hic, Attalo, quo graviorem inimicum non habui, sororem suam in matrimonium dedit: Hic, cum scripsissem ei, pro* [41] *jure tam familiaris usus atque amicitiæ, qualis sors edita esset Jovis Hammonis oraculo, sustinuit* [42] *rescribere mihi:* se quidem gratulari, quod in numerum deorum receptus essem: ceterum misereri eorum, quibus vivendum esset sub eo, qui modum [43] hominis excederet. *Hæ sunt etiam animi pridem alienati a me & invidentis gloriæ meæ indicia* [44], *quæ quidem, milites, quamdiu licuit, in animo meo pressi* [45]. *Videbar enim mihi partem viscerum meorum abrumpere* [46], *si, in quos tam magna contuleram, viliores* [47] *mihi facerem. Sed jam non verba punienda sunt: linguæ temeritas pervenit ad gladios. Hos, si mihi creditis, Philotas in me acuit. Id si ipse admisit* [48], *quo me conferam* [49], *milites? cui caput meum credam* [50]? *Equitatui, optimæ exercitus parti, principibus nobilissimæ juventutis unum* [51] *præfeci: salutem, spem, victo-*

---

mir gottloser Weise nach dem Leben gestrebet. 41 Wie es eine so vertraute Freundschaft foderte. 42 Unterstund er sich. 43 Der mehr seyn wollte als ein Mensch *vid. Instit.* 126. 44 Dieses sind klare Zeichen eines schon lange übel gesinnten, feindlichen, neidischen Gemüths. 45 Ich habe dieses verhalten, und allein in meinem Herzen verkochet, so lange es mir möglich gewesen ist. 46 Es war mir, als würde mir das Herz aus dem Leibe gerissen, 47 wenn ich diejenigen, denen ich so viele Gutthaten erwiesen habe, sollte zu Schanden machen. 48 Wenn er sich dieses zu thun unterstanden hat, 49 wohin soll ich mich wenden? 50 wem soll ich mein Leben anvertrauen? 51 Diesen habe ich allein der Reiterey, dem

*victoriam meam fidei ejus tutelæque commisi: Patrem in idem fastigium, in quo me ipsi posuistis, admovi* [52]*; Mediam, qua nulla opulentior regio est, tot civium sociorumque millia imperio ejus ditionique subjeci. Unde præsidium* [53] *petieram, periculum existit* [54]*. Quam feliciter in acie occidissem, potius hostis præda, quam civis victima? nunc servatus ex periculis, quæ sola timui, in hæc incidi, quæ timere non debui* [55]*. Soletis identidem a me, milites, petere, ut saluti meæ parcam* [56]*. Ipsi mihi præstare potestis, quod suadetis, ut faciam. Ad vestras manus, ad vestra arma confugio: invitis vobis* [57] *salvus esse nolo: volentibus, non possum, nisi vindicor.* [58].

---

dem beßten Theile des Kriegsheers, und dem Kerne der jungen Edelleute vorgestellet. 52 Zu eben dieser hohen Würde erhoben. 53 Wodurch ich vermeynte, mich in Sicherheit zu setzen, da ich nämlich dem Parmenio und Philotas eine so große Gewalt eingeräumet habe, 54 eben dadurch versetzte ich mich in die größte Gefahr. 55 Itzt, da ich den Gefahren der Feinde, so ich billig zu fürchten hatte, entronnen bin, verfalle ich in diejenigen, vor welchen ich mich nicht einmal hätte besorgen sollen, weil ja ein König von seinen Unterthanen dieses nicht einmal argwohnen soll. 56 Ihr verlanget immer von mir, ich sollte meiner schonen, mein Leben nicht in Gefahr geben. 57 Ohne euren Willen verlange ich nicht zu leben: 58 wollet ihr aber, daß ich lebe, so müsset ihr mich retten, und euch an denjenigen rächen, so mir nach dem Leben streben.

## * LECTIO CX. CAP. IX.

*Philotas tribunali sistitur. Motus animorum.*

Tum Philotam, religatis post tergum manibus, obsoleto amiculo velatum, jussit induci. Facile apparebat, motos esse [1] tam miserabili habitu, non sine invidia paulo ante conspecti [2]. Ducem equitatus pridie viderant: sciebant, regis interfuisse convivio: repente non reum modo, sed etiam damnatum, immo vinctum, intuebantur. Subibat animos Parmenionis quoque, tanti ducis, tam clari civis, fortuna [3]: qui modo duobus filiis, Hectore & Nicanore, orbatus, cum eo, quem reliquum calamitas fecerat, absens diceret causam [4]. Itaque Amyntas, regis prætor [5], inclinatam ad misericordiam concionem rursus aspera in Philotam oratione commovit. *Proditos eos esse barbaris: neminem ad conjugem suam, neminem in patriam, & ad parentes fuisse rediturum. Velut truncum corpus dempto capite, sine nomine, aliena terra ludibrium hostis futuros.* Haudquaquam pro [6] spe ipsius, Amyntæ oratio grata regi fuit: quod conjugum, quod patriæ admo-

---

1 Daß ihnen dieser Anblick, und elende Aufzug das Herz gerühret habe. 2 Illius, quem conspexerant. Der hohe Glücksstand des Philotas hatte zuvor bey ihnen einen Neid erwecket. 3 Zustand, Unglück. 4 Heißt hier nicht, sich vertheidigen, sondern vielmehr den Handel verlohren haben. Man machte ihm in der Abwesenheit den Proceß. 5 Die Franzosen nennen einen solchen des Königs Lieutenant. 6 Seine Rede war nicht so

monitos, pigriores ad cetera munia exſequenda feciſſet [7]. Tunc Cœnus, quamquam Philotæ ſororem matrimonio ſecum conjunxerat, tamen acrius quam quisquam in Philotam invectus eſt. *Parricidam eſſe regis, patriæ, exercitus* clamitans: ſaxumque, quod forte ante pedes jacebat, arripuit emiſſurus in eum [8], ut plerique credidere, tormentis ſubtrahere cupiens [9]. Sed rex manum ejus inhibuit; *dicendi* [10] *prius cauſam debere fieri poteſtatem* [11] *reo; nec aliter judicari paſſurum ſe* affirmans. Tum dicere juſſus Philotas, ſive conſcientia [12] ſceleris, ſive periculi magnitudine amens & attonitus [13], non [14] attollere oculos, non hiſcere audebat. Lacrymis deinde manantibus, liquente animo [15], in eum, a quo tenebatur, incubuit [16]: abſterſisque amiculo ejus oculis, paulatim recipiens ſpiritum ac vocem, dicturus videbatur [17]. Jamque rex, intuens eum, *Mace-*

---

ſo angenehm geweſen, wie ers gehoffet hatte. 7 Weil er die Soldaten durch dieſes Angedenken noch mehr verdroſſen gemacht hat, die übrigen Dienſte auszuhalten. 8 Hat er einen Stein, der vor ſeinen Füßen da lag, ergriffen, um ihn auf den Philotas zu werfen. 9 Denn er wollte ihn der längern Marter entreißen, entweder aus Mitleiden, oder aus Furcht, er möchte auch als ſchuldig entdeckt werden. 10 Sich zu verantworten 11 müſſe man den Schuldigen erlauben. 12 Wegen dem böſen Gewiſſen, weil er ſich ſchuldig wußte. 13 Außer ſich ſelbſt. 14 Er getraute ſich nicht die Augen, noch auch das Maul aufzuthun. 15 Da er in eine Ohnmacht dahin ſank. 16 Fiel er in die Arme desjenigen, von dem er gehalten wurde. 17 Zeigte er, daß er zu reden ver-

*Macedones*, inquit, *de te judicaturi sunt. Quæro, an patrio sermone* [18] *sis apud eos usurus?* Tum Philotas, *Præter Macedonas*, inquit, *plerique* [19] *adsunt, quos facilius, quæ dicam, percepturos arbitror, si eadem lingua fuero usus, qua tu egisti: non ob aliud credo, quam ut oratio tua intelligi posset a pluribus.* Tum rex, *Ecquid* [20] *videtis, odio etiam sermones patrii Philotam teneri? solus quippe fastidit eo dicere. Sed dicat sane* [21] *utcumque cordi est; dum* [22] *memineritis, æque illum a nostro more atque sermone abhorrere.* Atque ita concione excessit.

## LECTIO CXI. CAP. X.

*Philotas oratione se purgat.*

Tum Philotas, *VERBA*, inquit, *innocenti reperire facile est; modum verborum misero tenere difficile* [1]. *Itaque inter optimam conscientiam, & iniquissimam fortunam destitutus, ignoro, quomodo & animo meo & tempori paream* [2]. *Abest quidem optimus causæ meæ judex* [3], *qui cur me*

---

verlange. 18 Muttersprache. 19 Neben den Macedoniern sind viele da, die mich leichter verstehen werden, wenn ich u. s. f. 20 Sehet ihr nicht, daß Philotas so gar auch seine Muttersprache hasse. 21 Aber meinethalben kann er sich einer Sprache bedienen, welcher er will. 22 Wenn ihr dieses bedenket.

1 Daß aber einer, der im Elend und Bedrängniß ist, sich nicht verrede, ist hart. 2 Ich weiß nicht, wie ich mich zugleich nach meiner Gemüthsbeschaffenheit, und nach der Zeit richten soll. 3 Welcher in diesem meinem

*me ipse audire noluerit, non me hercule excogito* [4], *cum illi utrimque* [5] *cognita causa tam damnare me liceat quam absolvere, non cognita vero* [6] *liberari ab absente non possum, qui a præsente damnatus sum. Sed quanquam vincti hominis non supervacua solum, sed etiam invisa defensio est, quæ* [7] *judicem non docere videatur, sed arguere, tamen utcumque licet dicere, memet ipse non deseram, nec committam, ut damnatus etiam mea sententia videar. Equidem cujus criminis reus sim, non video. Inter conjuratos nemo me nominat: de me Nicomachus nihil dixit: Ceballinus plus quam audierat, scire non potuit; Atqui conjurationis caput me fuisse, credit rex? Potuit ergo Dimnus eum præterire* [8], *quem sequebatur* [9]? *præsertim cum quærenti socios, vel falso* [10] *fuerim nominandus, quo facilius qui verebatur posset impelli* [11]. *Non enim detecto facinore, nomen meum præteriit, ut posset videri socio pepercisse. Sed Nicomacho, quem*

---

nem Handel der beßte Richter seyn würde. 4 Ich kann mir in der That nicht einbilden, warum er mich nicht selber anhören will. 5 Nachdem beyde Parteyen angehöret worden. 6 Wenn er aber meine Verantwortung nicht annimmt, wie wird er mich in seiner Abwesenheit können frey sprechen, da er mich zuvor gegenwärtig verurtheilet hat. 7 Indem es scheinet, er wolle durch diese Vertheidigung nicht den Richter von dem ganzen Handel unterweisen; sondern einer Ungerechtigkeit beschuldigen. 8 Verschweigen. 9 Dem er angehangen, und als seinem Anführer gefolget ist. 10 Da er mich hätte nennen sollen, wenn es gleich nicht wahr wäre. 11 Damit er den Nikomachus, der ein Bedenken trug an dieser Verschwörung Theil zu nehmen, desto leichter über-

*quem taciturum arcana de ſemetipſo credebat, confeſſus, aliis nominatis, me unum ſubtrahebat. Quæſo commilitiones, ſi Ceballinus me non adiſſet, nihil me de conjuratis ſcire voluiſſet, num hodie dicerem cauſam nullo me nominante? Dimnus ſane & vivat*[12] *adhuc, & velit mihi parcere: quid ceteri, qui de ſe confitebuntur, me videlicet*[13] *ſubtrahent! MALIGNA eſt calamitas*[14], *& fere*[15] *noxius, cum ſuo ſupplicio crucietur, acquieſcit*[16] *alieno. Tot conſcii, ne in equuleum quidem impoſiti, verum fatebuntur? Atqui nemo parcit morituro*[17], *nec cuiquam moriturus, ut opinor. Ad verum crimen & ad unum*[18] *revertendum mihi eſt. Cur rem delatam ad te tacuiſti*[19]*? cur tam ſecurus audiſti? Hoc qualecunque eſt, confeſſo mihi, ubicumque es Alexander, remiſiſti: dextram tuam amplexus*[20], *reconciliati pignus animi, convivio quo-*

---

überredete. 12 Geſetzt, daß Dimnus noch lebte, und mich nicht angeben wollte: würde ich deßwegen durchkommen, wenn ich ſchuldig wäre? 13 Was würden die übrigen thun? Sie würden ſich gewiß ſelber angeben, und mich verſchweigen! 14 Die in Gefahr des Kopfs gerathen, ſind oft ſo boshaft, daß ſie auch andere ſuchen in das Spiel zu bringen. 15 Gemeiniglich. 16 Meynt, es gehe ihm beſſer, wenn es andern eben ſo ergeht. 17 Gleichwie man auf denjenigen ausſagt, was man weiß, der ohne das zum Tode verurtheilet iſt: alſo verſchweigt auch derjenige nichts, dem das Leben bereits ſchon abgeſprochen worden. 18 Ich komme itzt auf dasjenige, was man mir mit Rechte, und zwar einzig und allein, vorwerfen kann. 19 Er redet ſich ſelber an, und macht hierdurch die Rede lebhafter. 20 Ich hatte deine Hand zum Zeichen der erhaltenen Ver-

*quoque interfui. Si credidisti mihi, absolutus sum, si pepercisti, dimissus. Vel* [21] *judicium tuum serva. Quid hac proxima nocte, qua digressus sum a mensa tua, feci? quod novum facinus delatum ad te, mutavit animum tuum? Gravi sopore adquiescebam, cum me malis indormientem meis* [22] *inimici vinciendo excitarunt. Unde & parricidæ & proditori* [23] *tam alti quies somni? Scelerati, conscientia obstrepente, cum dormire non possint, agitant eos furiæ; non consummato modo, sed & cogitato parricidio* [24]. *At mihi securitatem primum innocentia mea, deinde dextera tua obtulerant. Non timui, ne plus alienæ crudelitati apud te liceret, quam clementiæ tuæ* [25]. *Sed ne te mihi credidisse pœniteat* [26], *res ad me deferebatur a puero, qui non testem, non pignus* [27] *indicii exhibere poterat, impleturus omnes metu, si cœpisset au-*

---

Verzeihung umfasset, und war sogar zu deiner Tafel gekommen. 21 Halt aufs wenigste dein eigen Urtheil *vid. Inst.* 307. 22 Ueber all mein Unglück schlief ich sanft. 23 Wie könnte einer so ruhig schlafen, der bedacht wäre mit dem Könige verrätherisch umzugehen, und diesen umzubringen? 24 Die Gottlosen, da sie wegen dem Geschrey ihres bösen Gewissens nicht schlafen können, werden erschrecklich gequälet, nicht nur allein, da sie ihr Laster schon vollbracht haben; sondern auch, da sie es erst zu begehen im Sinne haben. 25 Ich glaubte nicht, daß anderer Leute Grausamkeit bey dir mehr vermögen würde, als deine dir angebohrne Gütigkeit. 26 Aber damit es dich nicht gereue, daß du mir anfangs geglaubet, und verziehen hast; so vernimm die Ursachen, warum ich dasjenige verschwiegen, was Cebalin bey mir angebracht hat. 27 Der weder einen Zeu-

*audiri. Amatoris & scorti jurgio interponi aures meas credidi infelix* [28]*: & fidem ejus suspectam habui* [29]*, quod non ipse deferret, sed fratrem potius subornaret. Timui, ne negaret, mandasse se Ceballino; & ego viderer multis amicorum regis fuisse periculi caussa. Sic quoque cum læserim neminem, inveni, qui mallet perire me, quam incolumem esse. Quid inimicitiarum creditis excepturum fuisse, si insontes lacessissem? At enim Dimnus se occidit: num igitur facturum eum divinare* [30] *potui? minime. Ita quod solum* [31] *indicio fidem fecit, id me cum a Ceballino interpellatus sum, movere non poterat. At hercule, si conscius Dimno tanti sceleris fuissem, biduo illo proditos esse nos dissimulare non debui* [32]*; Ceballinus ipse tolli de medio nullo negotio potuit. Deinde post delatum indicium, quo periturus eram, cubiculum regis solus intravi, ferro quidem cinctus. Cur distuli facinus? an sine Dimno non sum ausus? Ille igitur princeps conjurationis fuit: sub illius*

---

Zeugen stellen, noch auch sonst seine vorgebrachte Sache genugsam bekräftigen konnte. 28 Ich Unglückseliger glaubte, es sey nichts, als daß mir zween liederliche Bursche, die sich veruneiniget hatten, wollten die Ohren voll zanken, und einer den andern verschwätzen. 29 Er war mir auch deßwegen verdächtig. 30 Habe ich dieses vorsehen, errathen können? 31 Der Tod des Dimnus, welcher allein die Aussage bestätiget hatte. Weil nun dieser damals sich noch nicht ereignet hatte, so konnte er mich ja nicht bewegen. 32 Debuissem,

*illius umbra* [33] *Philotas latebam, qui regnum Macedonum affecto.*

## LECTIO CXII. CAP. X.

*Philotas perorat : incassum.*

*Et quis e vobis corruptus* [1] *est donis? quem ducem, quem præfectum impensius* [2] *colui? Mihi quidem objicitur, quod societatem* [3] *patrii sermonis asperner, quod Macedonum mores fastidiam. Sic* [4] *ego imperio, quod dedignor, immineo? Jam pridem nativus ille sermo commercio aliarum gentium exolevit : tam victoribus, quam victis peregrina lingua discenda est. Non me hercule ista me magis lædunt* [5]*, quam quod Amyntas, Perdicæ filius, insidiatus est regi ; cum quo quod amicitia fuerit mihi, non recuso defendere* [6]*, si fratrem* [7] *regis non oportuit diligi a nobis ; sin autem in illo fortunæ gradu positum etiam venerari neces-*

---

sem, potuisset. 33 Ich verbarg mich also unter dem mächtigen Schutze des Dimnus, ich, dessen Herrschbegierde nach dem macedonischen Reiche schnaubete.

1 Bestochen worden mit Geschenken. 2 Vor andern geschmäuchelt, mehr Ehre erwiesen. 3 Daß ich mit meinen Landsleuten nicht in der Muttersprache reden wolle, und ihre Sitten verachte. 4 Würde ich es wohl also angestellet haben, wenn ich nach dem Reiche strebete, daß ich dessen Sprache und Sitten verachtet hätte ? 5 Dieses schadet meiner Sache eben so wenig, als jenes, daß Amyntas dir nach dem Leben gestrebet hat. 6 Alii dependere. Ich trage kein Bedenken, ich willigern Strafe darum leiden, daß ich u. s. f. 7 *Frater* steht hier für *Patruelis.* Denn die Väter von beyden

*necesse erat; utrum, quæso, quod non divinavi* [8], *reus sum? An impiorum amicis insontibus quoque moriendum est? Quod si æquum est, cur tamdiu vivo* [9]*? si injustum, cur nunc demum occidor? At enim* [10] *scripsi, misereri me eorum, quibus vivendum esset, sub eo, qui se Jovis filium crederet! Fides amicitiæ* [11], *veri consilii periculosa libertas, vos me decepistis! vos, quæ sentiebam, ne reticerem, impulistis. Scripsisse me hæc fateor regi, non de rege scripsisse* [12]. *Non enim faciebam invidiam* [13], *sed pro eo timebam. Dignior mihi Alexander videbatur, qui* [14] *Jovis stirpem tacitus agnosceret, quam, qui prædicatione jactaret. Sed quoniam oraculi fides* [15] *certa est, sit deus* [16] *causæ meæ testis, retinete me in vinculis, dum consulitur Hammon in* [17] *arcanum & occultum scelus. Interim, qui regem nostrum dignatus*

---

den waren Brüder zusammen. 8 Bin ich etwa dessentwegen strafwürdig, weil ichs nicht vorgesehen, daß er werde dem Könige untreu werden? 9 Warum lebe ich so lange? warum hat man mich nicht alsogleich zur Strafe gezogen? 10 Ein neuer Einwurf, auf den Philotas nun antwortet. 11 Du Vertrauen, so mir die Freundschaft eingeflößt; du Freyheit, welche, wenn man die Wahrheit räth, allezeit gefährlich ist, ihr habet mich betrogen, ihr habet u. s. f. 12 Ich habe zwar dieses an den König; aber an niemanden andern von dem Könige geschrieben. 13 Denn ich suchte ihn nicht verhaßt zu machen, sondern ich war besorgt für ihn. 14 *Pro*, ut. 15 Der Götter Ausspruch ist untrüglich. 16 So lasse man denn auch diesen Hammon Zeug und Richter in meinem Handel seyn. 17 Behalte man mich so lange in Fesseln, bis man den Götzen wegen meiner heimlichen La-

*natus est filium* [18], *neminem eorum, qui stirpi suæ insidiati sunt, latere patietur. Si certiora oraculis creditis esse tormenta, ne hanc quidem exhibendæ veritatis fidem deprecor* [19]. *Solent rei capitis adhibere* [20] *vobis parentes. Duos fratres ego nuper amisi, patrem nec ostendere possum, nec invocare audeo: cum & ipse tanti criminis reus sit. Parum est enim tot modo liberorum parentem in unico filio acquiescentem* [21], *eo quoque orbari, ni ipse in rogum meum imponitur. Ergo, carissime pater, & propter me morieris & mecum. Ego tibi vitam adimo, ego senectutem tuam exstinguo! quid enim me procreabas infelicem adversantibus diis? an ut hos ex me fructus perciperes, qui te manent? Nescio, adolescentia mea miserior sit, an senectus tua: ego in ipso robore ætatis eripior, tibi carnifex spiritum adimet, quem si fortuna exspectare voluisset, natura reposcebat. Admonuit me patris mei mentio* [22], *quam timide & cunctanter* [23], *quæ Ceballinus detulerat ad me, indicare debuerim. Parmenio enim, cum audisset vene-*

---

Lasterthat befraget hat. 18 Sc. agnoscere. 19 Ich will mich dieser Art, die Wahrheit zu erfahren, nicht entziehen. 20 Die des Todes Schuldigen pflegen sonst ihre Aeltern, Blutsfreunde, und nahe Anverwandten vorzustellen, damit diese ihr Fürwort einlegen können. Allein ich muß auch dieses Vortheils entbehren. 21 Man ist mit dem noch nicht zufrieden, daß einem Vater, der kaum zuvor so viele Kinder zählete, itzt aber nur einen Sohn übrig hat, sein einziger Trost und Stütze entzogen werde, sondern er muß auch sterben. 22 Da ich meines Vaters gedacht habe, so fällt mir ein. 23 Vorsich-

*venenum a Philippo medico regi parari, deterrere eum voluit epistola scripta, quo minus* [24] *medicamentum biberet, quod medicus dare constituerat. Num creditum est patri meo? num ullam auctoritatem ejus literæ habuerunt? Ego ipse, quoties, quæ audieram, detuli, cum ludibrio credulitatis repulsus sum. Si & cum indicamus, irrisui; & cum tacemus suspecti sumus, quid facere nos oportet?* Cumque unus e circumstantium turba exclamasset, *bene meritis non insidiari* [25]; Philotas, *recte*, inquit, *quisquis es, dicis. Itaque si insidiatus sum, pœnam non deprecor; & finem facio dicendi, quoniam ultima verba gravia* [26] *sunt visa auribus vestris.* Abducitur deinde ab iis, qui custodiebant eum.

## LECTIO CXIII. CAP. XI.

*Belon insultat Philotæ. Hic tormentis subjicitur.*

Erat inter duces manu strenuus Belon quidam, pacis artium & civilis habitus [1] rudis, vetus miles, ab humili [2] ordine ad eum gradum, in quo tunc erat, promotus. Qui, tacen-

---

sichtig, ohne Uebereilung. 24 Ne n. 399. 25 Einige glauben, es stehe hier dieses absetzende Zeitwort in der leidenden Gattung: oder vielleicht wird etwas darunter verstanden. 26 Weil es mir scheinet, diese letzteren Worte seyn bey euch anstößig und verhaßt.

1 Auf die Staatskunst und Höflichkeit verstund er sich nicht viel; er war ein guter Krieger, aber kein Staatsmann. 2 Welcher sich von unten auf zu dieser hohen Stelle erschwungen hatte. Von der Musquete an zu

centibus ceteris, ſtolida audacia ferox [3], admonere eos cœpit; *quoties quisque diverſoriis* [4], *quæ occupaſſent, proturbatus eſſet, ut purgamenta* [5] *ſervorum Philotæ reciperentur eo, unde commilitones expuliſſet? Auro argentoque vehicula ejus onuſta totis vicis* [6] *ſtetiſſe: ac ne in vicinia* [7] *quidem diverſorii quemquam commilitonum receptum eſſe, ſed per diſpoſitos, quos ad ſomnum habebat, omnes procul relegatos* [8], *ne fœmina illa* [9] *murmurantium inter ſe ſilentio verius, quam ſono excitaretur* [10]. *Ludibrio ei fuiſſe ruſticos homines, Phrygasque & Paphlagonas* [11] *appellatos, qui* [12] *non erubeſceret* [13], *Macedo natus, homines linguæ ſuæ* [14] *per interpretem audire. Cur Hammonem conſuli vellet? eundem* [15] *Jovis arguiſſe mendacium*

---

zu dieſer Charge gelanget. 3 Aus dummem Hochmuth ganz verwegen und grob. 4 Aus ſeiner Herberge (Quartier). 5 Die liederlichſten Knechte, der Abſchaum des Lumpengeſinds. 6 Ganze Gaſſen eingenommen. Ganze Gaſſen hin ſey ein Wagen an dem andern geſtanden. 7 Auch nicht einmal in der Nähe ſeiner Wohnung. 8 Weggejagt worden von jenen, die er eigens beſtellt hatte, daß ſein Schlaf nicht geſtöret wurde. 9 Dieſe Memme, dieſer Zärtling, und weibiſche Mann. Philotas nempe. 10 Aufgeweckt werde auch durch das ſtille Reden, welches einem Stillſchweigen, als Geräuſche ähnlicher iſt. 11 Das gemeine Volk, Leute, die nicht in Städten erzogen worden, über dieſe hat er nur geſpottet, und ſie Phrygier und Paphlagonier genannt. Es war halt auch ſchon dazumal der üble Gebrauch, daß manchen ſein Vaterland zum Geſpötte ausſetzete. 12 Cum ipſe. n. 393. 13 Er habe kein Bedenken auch als ein gebohrner Macedonier 14 mit ſeinen Landsleuten durch einen Dolmetſcher zu reden. 15 Ipſummet Philotam.

 16 Idem

*cium* [16], *Alexandrum filium agnoscentis: scilicet veritum, ne invidiosum* [17] *esset, quod dii offerrent. Quum insidiaretur capiti regis & amici, non consuluisse eum Jovem: nunc ad oraculum mittere, dum* [18] *pater ejus sollicitetur, qui præsit in Media & pecunia, cujus custodia commissa sit, perditos homines ad societatem sceleris impellat. Ipsos missuros ad oraculum, non qui Jovem interrogent* [19], *quod ex rege cognoverint, sed qui gratias agant, qui vota pro incolumitate regis optimi persolvant.* Tum vero [20] universa concio accensa est, & a corporis custodibus initium factum, clamantibus, *discerpendum esse parricidam manibus eorum.* Id quidem Philotas, qui graviora supplicia metueret, haud sane iniquo animo audiebat [21]. Rex in concionem reversus, sive ut in custodia quoque torqueret, sive ut diligentius cuncta cognosceret, concilium in posterum diem distulit: & quanquam in vesperam inclinabat dies [22], tamen amicos convocari jubet. Et ceteris quidem placebat, Macedonum more obrui saxis; Hephæstion autem & Craterus & Cœnus tormentis veritatem exprimendam esse dixerunt: Et illi quoque, qui

---

16 Idem, ac Jovem mendacii. 17 Dieses möchte den König verhaßt machen. 18 Damit er auch unterdessen seinen Vater aufwickeln könnte. 19 Nicht damit sie erst fragen ließen, ob dasjenige, was sie von dem Könige vernommen, wahr sey; sondern um Dank zu sagen, und Gelübde abzustatten. 20 Die ganze Versammlung ist vor Zorn entbrannt. 21 Hörte dieses gar nicht ungerne. 22 Obwohl der Tag sich schon nei-

qui aliud suaserant, in horum sententiam transierunt [23]. Consilio ergo dimisso, Hephæstion cum Cratero & Cœno ad quæstionem de Philota habendam consurgunt [24]. Rex Cratero accersito, & sermone habito, cujus summa non edita est [25], in intimam diversorii partem [26] secessit, & remotis arbitris in multam [27] noctem quæstionis exspectavit eventum. Tortores in conspectu Philotæ omnia crudelitatis instrumenta proponunt. Et ille ultro, *quid cessatis*, inquit, *regis inimicum, interfectorem, confitentem occidere? quid quæstione opus est? cogitavi, volui.* Craterus exigere [28], ut quæ confiteretur in tormentis quoque diceret. Dum [29] corripitur, dum obligantur oculi, dum vestis exuitur, deos patrios, gentium jura, necquicquam [30] apud surdas aures invocabat. Per ultimos [31] deinde cruciatus, utpote damnatus [32], & inimicis [33] in gratiam regis torquentibus, laceratur. Ac primo quamquam hinc ignis,

---

neigete, und der Abend anbrach. 23 Dieser Meynung beygestimmet. 24 Haben sich erhoben. 25 Dessen Inhalt nicht bekannt geworden ist. Man hat nicht erfahren können, von was sie sich unterredet haben. 26 Begab sich in das innerste Zimmer (Kabinet). 27 Lang in die Nacht hinein; bis in die späte Nacht. 28 Wollte haben. 29 Berief er sich auf das allgemeine Völkerrecht, welches verbeut, einen zu foltern, der freywillig eingesteht. 30 Umsonst. 31 Die grausamste, härteste Marter. 32 Weil er zum Tode schon verurtheilet war; sonst würden sie immer zu fürchten gehabt haben, er möchte sich einstens noch rächen können. 33 Dem Könige zu gefallen, da sie ohne das schon Feinde

nis, illinc verbera, jam non ad quaestionem, sed ad poenam ingerebantur [34]; non vocem modo, sed etiam gemitus habuit in potestate [35]: sed postquam intumescens corpus ulceribus, flagellorum ictus nudis ossibus incussos ferre non poterat; *si tormentis adhibituri modum* [36] *essent, dicturum se, quae scire expeterent,* pollicetur. Sed finem quaestioni fore, jurare eos per Alexandri salutem volebat, removerique tortores. Et utroque impetrato, Cratero inquit, *Dic, quid me velis dicere.* Illo indignante ludificari [37] eum, rursusque vocante tortores; tempus petere coepit, dum reciperet spiritum [38], cuncta, quae sciret, indicaturus.

## LECTIO CXIV. CAP. XI.

*Philotas fatetur & exponit insidias, necatur cum consciis.*

Interim equites [1], nobilissimus quisque [2], & ii maxime, qui Parmenionem propinqua cogna-

---

de waren. 34 Gebraucht, angewendet wurden, nicht, um die Wahrheit heraus zu pressen, sondern ihn nur zu peinigen. 35 Er hatte sich nicht nur allein des Schreyens, sondern auch des Seufzens enthalten. 36 Wenn sie mit der Marter inne halten würden. 37 Ludificari wird bald in der thätigen, bald in der leidenden Gattung genommen: ist das erste, so bezieht sich das Wörtchen *eum* auf den Philotas: ist das letzte, so steht es anstatt *se*, und zielet auf den erzürnten Crater. 38 Bis er sich verschnaubete, erholete.

1 Es werden hier nicht alle Reiter, sondern nur ihre Befehlshaber verstanden. 2 Die Vornehmsten vom Adel,

cognatione contingebant, postquam Philotam torqueri fama vulgaverat, legem Macedonum veriti, qua cautum erat [3], ut propinqui eorum, qui regi insidiati erant, cum ipsis necarentur; alii se intersiciunt; alii in devios montes vastasque solitudines fugiunt: ingenti per tota castra terrore diffuso. Donec rex, tumultu cognito, legem se supplicii conjunctis [4] sontium remittere edixit. Philotas, verone an mendacio liberare se a cruciatu voluerit, anceps conjectura [5] est, quoniam & vera confessis, & falsa dicentibus, idem doloris finis [6] ostenditur. Ceterum, *Pater*, inquit, *meus Hegelocho quam familiariter usus* [7] *sit, non ignoratis: illum dico Hegelochum, qui in acie cecidit. Ille omnium malorum nobis causa fuit. Nam cum primum* [8] *Jovis filium se salutari jussit rex, id indigne ferens* [9] *ille*: Hunc igitur regem agnoscimus, *inquit*, qui Philippum dedignatur patrem? actum est de nobis, si ista perpeti possumus. Non homines solum, sed etiam deos despicit, qui postulat deus credi. Amisimus Ale-

---

Adel, und jene sonderheitlich, die mit dem Parmenio nahe verwandt waren. 3 Kraft dessen verordnet war. 4 Den Verwandten der Uebelthäter erlasse er das Gesetz, so die Todesstrafe auferlegte. 5 Die Sache ist ungewiß, und nicht leicht zu errathen. 6 Indem es ein Ding ist, es möge einer auf der Folter die Wahrheit sagen, oder nur etwas erdichten, er muß halt sterben, und der Tod wird allein ein Ende seiner Peinen machen. 7 Wie vertraute Freundschaft er mit ihm gehabt habe. 8 Sobald als. 9 Verdroß es ihn, und

Alexandrum, amisimus regem: incidimus in superbiam, nec diis, quibus se exæquat, nec hominibus, quibus se eximit, tolerabilem. Nostrone sanguine deum fecimus, qui nos fastidiat, qui gravetur mortalium adire concilium? Credite mihi, & nos, si viri sumus, a diis adoptabimur. Quis proavum hujus Alexandrum, quis deinde Archelaum, quis Perdiccam occisos ultus est? Hic quidem interfectoribus ignovit [10]. *Hæc Hegelochus dixit supra cœnam: Et postera die prima luce a patre accersor. Tristis erat, & me mœstum videbat. Audieramus enim, quæ sollicitudinem incuterent. Itaque ut experiremur, utrumne vino gravatus effudisset illa, an altiore concepta consilio* [11]*; accersiri eum placuit. Venit; eodemque sermone ultro repetito adjecit,* se sive auderemus duces esse, proximas a nobis partes vindicaturum [12]; sive deesset animus, consilium silentio esse tecturum. *Parmenioni, vivo adhuc Dario, intempestiva* [13] *res videbatur; non enim sibi, sed ho-*

---

er konnte es nicht leiden. 10 Hegelochus will sagen: wir haben uns nicht zu fürchten, wenn wir den Alexander aus dem Wege räumen, indem nicht alle, die einen Königsmord begehen, gestrafet werden. Wir haben etliche Beyspiele davon, und, was das meiste ist, hat Alexander selber denen verziehen, so seinen Vater umgebracht haben. 11 Ob er dieses nur im Rausche unbedachtsam daher geschwätzet, oder aus einem wohlbedachten Anschlage gesagt habe. 12 So würde er der nächste seyn, und treulich zu dieser That beyhelfen. 13 Noch zu früh, zur Unzeit, noch nicht an der Zeit.

14 Zum

*hosti esse occisuros Alexandrum; Dario vero sublato præmium regis occisi* [14] *Asiam, & totum orientem interfectoribus esse cessurum. Adprobatoque consilio, in hæc fides* [15] *data est & accepta. Quod ad Dimnum pertinet, nihil scio. Et hæc confessus intelligo, non prodesse mihi, quod prorsus sceleris* [16] *expers sum.* Illi rursus tormentis admotis, cum ipsis quoque hastis os oculosque ejus everberarent, ut hoc quoque crimen confiteretur, expressere. Exigentibus deinde, ut ordinem cogitati sceleris exponeret [17], cum *diu Bactra retentura regem viderentur, timuisse,* respondit, *ne pater LXX natus annos, tanti exercitus dux, tantæ pecuniæ custos, interim extingueretur, ipsique, spoliato tantis viribus, occidendi regis causa non esset. Festinasse ergo se, dum præmium haberet in manibus, repræsentare consilium* [18]. *Conscium patrem non fuisse, nisi crederent, tormenta, quamquam tolerare non posset, tamen non recusare.* Illi collocuti, satis quæsitum

14 Zum Lohne des ermordeten Königs. 15 Dieses haben wir einander versprochen, auf dieses haben wir unser Wort (Parole) gegeben. 16 Nachdem ich nun solche Sachen eingestanden, so hilft es mir nichts, daß ich an der Verschwörung des Dimnus keinen Theil habe. Ich würde also dieses gerne bekennen, wenn ich mich schuldig wüßte. 17 Er sollte das im Sinne gehabte böse Vorhaben der Ordnung nach erzählen. 18 Er habe sich nicht verweilet, den Anschlag auszuführen. Oder vielleicht auch: die Sache wieder vorzuhalten und gleichsam wieder hervor zu ziehen, wegen welcher sie sich schon einmal unterredet hatten. Sollte man aber repræsentasse lesen, so wäre es so viel, als exposuisse, narrasse.

tum videri, ad regem revertuntur. Qui postero die & quæ confessus erat Philotas, recitari; & ipsum, quia ingredi non poterat, jussit efferri. Omnia agnoscente eodem [19], Demetrius, qui proximi [20] sceleris particeps esse arguebatur, producitur; multa affirmatione [21], animique pariter constantia & vultu abnuens, quidquam sibi in regem cogitatum esse, tormenta etiam deposcebat in semetipsum. Cum Philotas circumlatis oculis incideret [22] in Calin quendam, haud procul stantem, propius eum jussit accedere. Illo perturbato & recusante transire ad eum, *patieris*, inquit, *Demetrium mentiri, rursusque me excruciari?* Calin vox sanguisque defecerant [23] & Macedones Philotam inquinare [24] innoxio velle suspicabantur: quia nec a Nicomacho, nec ab ipso Philota, cum torqueretur, nominatus esset adolescens. Qui [25], ut præfectos regis circumstantes se vidit, Demetrium & semetipsum id facinus cogitasse confessus est. Omnes ergo a Nicomacho nominatos, more patrio, dato signo, saxis obruerunt. Magno non modo salutis [26], sed etiam invidiæ

---

19 Da nun Philotas alles noch einmal eingestanden. 20 Der letzten bösen That, die Philotas erst zuletzt bekennet hatte. 21 Mit vielen Betheurungen. 22 Philotas, da er überall herumgesehen, erblickte gähling den Calis. 23 Er erstummete und erblassete. 24 Er wolle auch Unschuldige in Verdacht bringen. 25 Ille Calis vero. 26 Des Lebens.

27 Has

diæ periculo liberatus erat Alexander, quippe Parmenio & Philotas, principes amicorum, niſi palam ſontes, ſine indignatione totius exercitus non potuiſſent damnari. Itaque anceps quæſtio fuit: dum inficiatus eſt facinus, crudeliter torqueri videbatur, poſt confeſſionem Philotas ne amicorum quidem miſericordiam meruit[27].

---

27 Haben auch ſogar ſeine beſten Freunde kein Mitleiden gehabt.

# LIBER VII.

## * LECTIO CXV. CAP. I.

*Lyncestæ nex. Amyntæ accusatio.*

PHILOTAM ſicut recentibus [1] ſceleris ejus veſtigiis jure affectum ſupplicio cenſuerant milites; ita, poſtquam deſierat eſſe [2], quem odiſſent, invidia in miſericordiam vertit [3]. Moverat [4] & claritas [5] juvenis & patris ejus ſenectus atque orbitas. Primus [6] Aſiam aperuerat [7] regi, omnium periculorum ejus particeps: ſemper alterum in acie cornu defenderat: Philippo quoque ante omnes amicus & ipſi Alexandro tam fidus, ut occidendi Attalum non alio miniſtro [8] uti mallet. Horum cogitatio ſubibat exercitum, ſeditioſæque voces [9] referebantur ad regem. Quibus ille haud ſane

1 Da ſeine böſe That noch im friſchen Angedenken war. 2 Nachdem aber jener nicht mehr lebte, den ſie nicht leiden konnten, 3 wurde ihr Neid in Mitleiden verwandelt. Das Wörtchen ſe wird bey vielen Zeitwörtern ausgelaſſen, ohne daß dieſe in die leidende Gattung verändert werden. Volventibus annis, præcipitat milvus viſo cadavere &c. 4 Es gieng ihnen zu Herzen und ſchmerzte ſie. 5 Das Anſehen und der Ruhm dieſes Jünglings, der noch in der beßten Blühte war. 6 Parmenio. 7 Den Weg gebahnet, in Aſien eingedrungen. 8 Keines andern Hand ſich bedienen wollen. 9 Auf-

ſane motus [10], ſatisque prudens [11], otii vitia negotio diſcuti, edicit, *ut omnes in veſtibulo regiæ præſto adforent:* quos ubi frequentes adeſſe cognovit, in concionem proceſſit. Haud dubie ex compoſito [12] Apharias poſtulare cœpit, ut Lynceſtes Alexander, qui multo ante quam Philotas regem voluiſſet occidere, exhiberetur [13]. A duobus indicibus, ſicut ſupra diximus, delatus, tertium jam annum cuſtodiebatur in vinculis. Eundem in Philippi quoque cædem conjuraſſe cum Pauſania, pro comperto [14] fuit, ſed quia primus Alexandrum regem ſalutaverat, ſupplicio magis quam crimine fuerat exemptus. Tum quoque Antipatri ſoceri ejus preces juſtam regis iram morabantur [15]. Ceterum recruduit ſoporatus dolor [16]. Quippe veteris periculi memoriam præſentis cura renovabat. Igitur Alexander ex cuſtodia educitur, juſſusque dicere quam toto triennio meditatus [17] erat defenſionem, hæſitans [18] & trepidus pauca ex iis, quæ com-

---

9 Aufrührische Reden. 10 Kehrte sich wenig daran, ließ sich dieses ganz und gar nicht anfechten. 11 Und wußte gar wohl, daß die Laster, so von dem Müßiggange herkommen, durch die Arbeit beßtens können vertrieben werden. 12 Abgeredtermaßen. 13 Vor Gericht gezogen würde. 14 Wußte man gewiß, es war eine ausgemachte Sache. 15 Hielten noch zurück. 16 Der Schmerz, der schon zu heilen schien, brach auf ein neues wieder auf. Denn ich zweifle nicht, man müsse mit dem gelehrten Freinsheim *ſuppuratus* lesen. 17 Dazu er sich gefaßt gemacht hatte, worauf er studiert hatte. 18 Weil er stotterte, und voller Furcht war, brachte

composuerat, protulit: ad ultimum non memoria solum, sed etiam mens eum destituit. Nulli erat dubium, quin trepidatio conscientiae indicium esset, non memoriae vitium [19]. Itaque ex iis, qui proximi adstiterant obluctantem [20] adhuc oblivioni, lanceis confoderunt. Cujus corpore sublato, rex introduci jussit Amyntam & Simmiam, nam Polemon, minimus ex fratribus, cum Philotam torqueri comperisset, profugerat. Omnium Philotae amicorum hi carissimi fuerant: ad magna & honorata ministeria, illius maxime suffragatione producti [21]: memineratque rex, summo studio ab eo conciliatos sibi: nec dubitabat, hujus quoque ultimi consilii fuisse participes. Igitur *olim esse sibi suspectos matris suae litteris, quibus esset admonitus, ut ab his salutem suam tueretur. Ceterum se invitum deteriora* [22] *credentem, nunc manifestis indiciis victum* [23], *jussisse vinciri. Nam pridie quam detegeretur Philotae scelus, quin in secreto cum ipso fuisset, non posse dubitari. Fratrem vero, qui profugerit, cum Philotas torqueretur, aperuisse fugae causam. Nuper praeter consuetudinem, officii specie* [24], *amotis longius ceteris, admovisse semet ipsos lateri suo, nulla pro-*

---

brachte er von seiner Vertheidigung wenig an. 19 Nicht ein Mangel der Gedächtniß. 20 Da er sich noch besann. 21 Sie sind zu großen und ansehnlichen Ehrenämtern, sonderbar durch seine Empfehlung, gelanget. 22 Er gebe nicht gerne denen Beyfall, die andere bey ihm verklagen. 23 Durch augenscheinliche Proben überzeugt. 24 Wider alle Gewohnheit, unter dem Vor-

*probabili causa: seque mirantem, quod non vice sua* [25], *tali fungerentur officio; & ipsa trepidatione eorum perterritum, strenue ad armigeros, qui proximi sequebantur, recessisse. Ad hoc accedere, quod cum Antiphanes, scriba equitum, Amyntæ denuntiasset, pridie quam Philotæ scelus deprehensum esset, ut ex suis equis more solito daret iis, qui amisissent suos, superbe respondisse, nisi incepto desisterent, brevi sciturum, quis ipse esset. Jam* [26] *linguæ violentiam, temeritatemque verborum, quæ in semetipsum jacularentur, nihil aliud esse, quam scelesti animi indicem ac testem. Quæ si vera essent, idem meruisse eos, quod Philotam; si falsa, exigere ipsum ut refellant.* Productus deinde Antiphanes, de equis non traditis & adjectis etiam superbe minis indicat.

## * LECTIO CXVI. CAP. I. & II.

*Amyntas longa oratione se purgat; illi ac fratribus veniam deprecatur multitudo.*

Tum Amyntas, facta dicendi potestate; *Si nihil*, inquit, *interest regis, peto, ut dum dico, vinculis liberer.* Rex solvi utrumque jubet; desideranti que Amyntæ, ut habitus quoque redderetur armigeri; lanceam dari jussit. Quam

---

Vorwande, seine Aufwartung zu machen. 25 Außer ihrer Ordnung, da die Reihe für dießmal sie nicht traf. 26 So viel als *præterea*: er kömmt auf einen neuen Punkt; wie sie sich nämlich unterfangen haben, freche und verwegene Reden wider ihn auszustoßen.

Quam ut læva comprehendit, evitato eo loco, in quo Alexandri corpus paulo ante jacuerat, *qualiscunque*, inquit, *exitus nos manet, rex: confitemur prosperum eventum tibi debituros; tristiorem* [1] *fortunæ imputaturos. Sine præjudicio* [2] *dicimus causam, liberis corporibus animisque. Habitum etiam, quo te comitari solemus, reddidisti. Causam non possumus; fortunam timere desinemus. Te quæso permittas mihi id primum defendere, quod a te ultimum objectum est. Nos, rex, sermonis adversus majestatem tuam habiti nullius conscii sumus nobis. Dicerem, jampridem vicisse te invidiam* [3], *nisi periculum esset, ne alia maligne dicta crederes blanda* [4] *oratione purgari* [5]. *Ceterum etiamsi militis tui vel in agmine deficientis & fatigati, vel in acie periclitantis, vel in tabernaculo ægri & vulnera curantis aliqua vox asperior esset accepta* [6]; *merueramus fortibus factis, ut malles ea tempori* [7] *nostro imputare, quam animo. Cum quid accidit tristius, omnes rei sunt. Corporibus nostris, quæ utique non odimus, infestas admovemus manus* [8]; *parentes liberis si occurrant,* &

1 Den widerwärtigen, unglücklichen Ausgang. 2 Wir vertheidigen uns, da die Sache noch unentschieden ist, da wir noch nicht verdammet sind, und da nicht unsere Leiber von den Banden, sondern auch unsere Gemüther von aller Furcht frey sind. 3 Daß du schon lange dich über allen Neid erhoben habest. 4 Schmäuchelhafte Rede. 5 *ame velle*, entschuldigen wolle. 6 Einige harte Worte entfahren wären. 7 Mehr dem Zustand, als dem Gemüthe zuschreiben, und gedenken, daß dieses mehr aus einer gähen Ungeduld, als aus bösem Willen geschehen sey. 8 Aus Verzweifelung entleiben

*& ingrati & invisi sunt. Cum donis honoramur, præmiis onusti revertimur, quis ferre nos potest* [9]*? quis illam animorum alacritatem continere? Militantiu mnec indignatio, nec lætitia moderata est. Ad omnes affectus impetu rapimur* [10]*. Vituperamus, laudamus, miseremur, irascimur, utcunque præsens movit adfectio* [11]*. Modo Indiam adire & oceanum libet, modo conjugum & liberorum patriæque memoria occurrit. Sed has cogitationes, has inter se colloquentium voces, signum tuba datum finit; in suos ordines quisque currimus, & quidquid irarum in tabernaculo conceptum est, in hostium effunditur capita* [12]*. Utinam Philotas quoque intra verba peccasset. Proinde ad id revertar, propter quod rei sumus. Amicitiam, quæ nobis cum Philota fuit, adeo* [13] *non eo inficias, ut expetisse confitear. An vero* [14] *Parmenionis, quem tibi proximum esse voluisti, filium, omnes pene amicos tuos dignatione vincentem, cultum a nobis esse miraris? Tu, hercule, si verum audire vis, rex, hujus nobis periculi causa es. Quis enim alius effecit, ut ad Philotam decurrerent, qui placere vel-*
*lent*

---

leiben wir uns; oder vergreifen uns wenigstens an unsern eigenen Leibern, die wir doch gewiß nicht hassen. 9 Herentgegen da wir beschenkt werden, so ist auch die Freude ganz unmäßig. 10 Wir lassen uns von allen Gemüthsbewegungen hinreißen, ohne daß wir uns zu fassen wissen. 11 Darnach wir von einer Leidenschaft angefallen werden. 12 Allen Zorn, den wir etwa in den Gezelten gefasset haben, lassen wir alsdann in der Schlacht an den Feinden aus. 13 Dieses verneine ich so gar nicht, daß ich frey bekenne, daß ich mich auch um diese Freundschaft bestrebet habe. 14 Oder aber
kömmt

*lent tibi? Ab illo traditi[15] ad hunc gradum amicitiæ tuæ ascendimus. Is[16] apud te fuit, cujus gratiam expetere & iram timere possemus. An non propemodum in tua verba, tui omnes te præeunte, juravimus, eosdem nos inimicos amicosque habituros esse, quos tu haberes? hoc sacramento pietatis obstricti[17] aversaremur scilicet, quem tu omnibus præferebas? Igitur si hoc crimen est, tu paucos innocentes habes: immo hercule neminem. Omnes enim Philotæ amici esse voluerunt, sed totidem, quot volebant, esse non poterant. Ita si a consciis amicos non dividis, nec ab amicis quidem separabis illos, qui idem esse voluerunt. Quod igitur conscientiæ[18] adfertur indicium? ut opinor[19], quia pridie familiariter & sine arbitris loquutus est nobiscum? At ego purgare non possem, si pridie quidquam ex vetere vita ac more mutassem. Nunc verô, si, ut omnibus diebus, illo quoque, qui suspectus est, fecimus, consuetudo diluet crimen[20]. Sed equos Antiphani non dedimus? & pridie quam Philotas detectus est, hæc mihi cum Antiphane res erat? qui si nos suspectos facere vult, quod illo die equos non dedimus, semetipsum, quod eos*

---

kömmt dir etwa fremd vor, daß u. s. f. 15 Empfohlen (recommendiert). 16 Er stand bey dir in so großen Gnaden, daß man sich wohl um seine Gunst bewerben konnte. 17 Durch den Eid der Treue verpflichtet, konnten wir wohl diesen hassen? 18 Was bringt man für einen Beweis vor, uns zu überzeugen, daß wir von des Philotas Vorhaben etwas gewußt haben? 19 Wenn mir recht ist, so wirds wohl dieses seyn, daß und so f. 20 Meine Gewohnheit eines vertraulichen Umgangs mit dem Philotas wird mich von aller Anklage frey

*eos desideravit, purgare poterit. Anceps* [21] *enim crimen est inter retinentem & exigentem, nisi quod melior est causa suum non tradentis, quam poscentis alienum. Ceterum, rex, equos decem habui, e quibus Antiphanes octo jam distribuerat iis, qui amiserant suos. Omnino* [22] *duos ipse habebam, quos cum vellet abducere homo superbissimus, certe iniquissimus, nisi pedes militare vellem, retinere cogebar. Nec inficias eo* [23], *liberi hominis animo locutum esse me cum ignavissimo & hoc unum militiæ suæ usurpante, ut alienos equos pugnaturis distribuat. Huc enim malorum ventum est, ut verba mea eodem tempore & Alexandro excusem & Antiphani. At hercule mater de nobis* [24] *inimicis tuis scripsit. Utinam prudentius esset sollicita pro filio, & non inanes quoque species* [25] *anxio animo figuraret. Quare enim non adscribit metus sui causam? Denique non ostendit auctorem? quo facto dictove nostro mota tam trepidas tibi literas scripsit? O miseram conditionem meam, cui forsitan non periculosius est tacere, quam dicere! sed utcumque cessura res est, malo tibi defensionem meam displicere, quam causam. Agnosces autem quæ dictu-*

---

frey sprechen. 21 Es ist noch nicht ausgemacht, wer Recht habe, der so etwas nicht geben will, oder der, so es fodert. Und gewiß hat dieser einen bessern Handel, der das Seinige nicht geben will, als der, so Fremdes fodert. 22 Nicht mehr, nur. 23 Ich verneine auch nicht, daß ich ganz freymüthig mit einem so feigen Manne gesprochen habe, dessen ganze Kriegsverrichtung in Austheilung der Pferde besteht. 24 Wir seyn Feinde, *de nobis tanquam inimicis.* 25 Eitle Träume

 sich

*dicturus sum; quippe meministi, cum me ad perducendos ex Macedonia milites mitteres, dixisse te, multos integros*[26] *juvenes in domo tuæ matris abscondi*[27]. *Præcepisti igitur mihi, ne quem præter te intuerer*[28], *sed detrectantes militiam perducerem ad te. Quod equidem feci, & liberius quam expediebat mihi, exsecutus sum imperium tuum. Georgiam, Hecatæum & Gorgatam; quorum bona opera uteris*[29], *inde perduxi. Quid igitur iniquius est, quam me, qui, si tibi non paruissem, jure daturus fui pœnas, nunc perire, quia parui? Neque enim ulla alia matri tuæ persequendi nos causa est, quam quod utilitatem tuam muliebri præposuimus gratiæ. Sex millia Macedonum peditum, & DC equites adduxi, quorum pars secutura me non erat, si militiam detrectantibus indulgere voluissem. Sequitur ergo, ut quia illa propter hanc causam irascitur nobis, tu mitiges matrem, qui iræ ejus nos obtulisti*[30]. * Dum hæc Amyntas agit, forte supervenerunt; qui fratrem ejus Polemonem, de quo ante dictum est, fugientem consecuti vinctum reducebant. Infesta concio vix inhiberi[31] potuit, quin protinus suo more saxa in eum jaceret. Atque ille

---

sich vorstellete, und sich fürchtete, wo nichts zu fürchten ist. 26 Frische, und zu Kriegsdiensten taugliche Jünglinge. 27 Damit sie nicht in das Feld mußten. 28 Ich sollte auf Niemand schauen und Acht haben, als auf dich und deinen Befehl. 29 Die dir gute Dienste thun. 30 Als der du die Ursache bist, daß sie auf uns böse ist. * *Hic incipit caput II.* 31 Die erzürnte Versammlung der Soldaten konnte kaum abgehalten werden, daß sie nicht alsobald nach ihrer Gewohnheit

ille ſane interritus, *Nihil*, inquit, *pro me deprecor* [32]: *modo ne fratrum innocentiæ fuga imputetur mea. Hæc, ſi defendi non poteſt, meum crimen ſit. Horum ob id ipſum melior eſt cauſa, quod ego, qui profugi, ſuſpectus ſum* [33]. At hæc elocuto univerſa concio aſſenſa eſt. Lacrymæ deinde omnibus manare cœperunt, adeo in contrarium repente mutatis [34], ut ſolum pro eo eſſet, quod maxime læſerat. Juvenis erat primo ætatis flore pubeſcens, quem inter equites tormentis Philotæ conturbatos alienus terror [35] abſtulerat. Deſertum eum a comitibus, & hæſitantem inter revertendi fugiendique conſilium, qui ſecuti erant, occupaverunt [36]. Is tum flere cœpit, & os ſuum converberare: mœſtus non ſuam vicem, ſed propter ipſum periclitantium fratrum [37]. Moveratque jam regem, non concionem modo: ſed unus [38] erat

---

heit mit Steinen warf. 32 Für mich verlange ich keine Gnade, nur bitte ich, daß meine unſchuldige Brüder nicht wegen meiner Flucht in Verdacht gezogen werden. 33 Weil ich wegen meiner Flucht verdächtig bin, ſo kann man auf meine Brüder, die nicht geflohen ſind, deſto minder einen Verdacht haben. 34 Sie hatten ſich gähling alſo verändert, daß eben dieß allein ihm hinaus half, ſo zuvor ihm meiſtens geſchadet hatte, die Flucht nämlich. 35 Die Furcht der andern, ſo auch ihn überfallen hatte. 36 Sie haben ihn ertappt, da er wirklich ſich nicht zu entſchließen wußte, ob er umkehren, oder weiter fliehen ſolle. 37 Er iſt nicht ſeinetwegen betrübt, ſondern wegen ſeinen Brüdern, die wegen ihm in Gefahr laufen. Das Vorwörtchen *ob* iſt ausgelaſſen; welches bey dieſem Wort öfters geſchieht. 38 Der einzige Amyntas ſchauete

erat implacabilis frater, qui terribili vultu intuens eum: *Tum*, ait, *demens*, *lacrymare debueras*, *cum equo calcaria subderes fratrum desertor*, *& desertorum comes. Miser*, *quo & unde fugiebas? Effecisti*, *ut reus capitis accusatoris* [39] *uterer verbis. Ille*, *peccasse se*, *sed gravius in fratres*, *quam in semetipsum*, fatebatur. Tum vero neque lacrymis, neque acclamationibus, quibus studia [40] sua multitudo profitetur, temperaverunt [41]. Una vox erat [42], pari emissa consensu: *ut insontibus & fortibus viris parceret.* Amici quoque, data misericordiæ [43] occasione, consurgunt, flentesque regem deprecantur. Ille silentio facto, *&* [44] *ipse*, inquit, *Amyntam mea sententia*, *fratresque ejus absolvo* [45]. *Vos autem*, *juvenes*, *malo beneficii mei oblivisci*, *quam periculi vestri meminisse. Eadem fide* [46] *redite in gratiam mecum*, *qua ipse vobiscum revertor. Nisi*, *quæ delata erant*, *excussissem* [47], *valde dissimulatio mea suspecta esse potuisset. Sed satius* [48] *est*, *purgatos esse*, *quam suspectos.* Cogitate, *neminem*

---

te ihn trotzig an, und sagte. 39 Daß ich dich anklagte: denn kaum zuvor sagte ich, daß deine Flucht dich deutlich genug der Schuld überzeuge. 40 Durch welches Zurufen die gemeinen Soldaten ihre Gewogenheit gegen jemanden an den Tag zu legen pflegen. 41 Sich enthalten. 42 Sie riefen alle einmüthiglich. 43 Bey so guter Gelegenheit ihr Mitleiden zu zeigen. 44 *Etiam ego.* 45 Auch ich erkenne durch meinen Ausspruch sie für unschuldig. 46 Seyd ihr nach dieser Versöhnung eben so aufrichtig gegen mich, wie ich gegen euch seyn werde. 47 Untersuchet hätte. 48 Es ist besser.

49 Es

*minem absolvi posse, nisi qui dixerit causam* [49]. *Tu Amynta ignosce fratri tuo. Erit hoc simpliciter etiam mihi reconciliati animi tui pignus* [50].

## LECTIO CXVII. CAP. II.

### *Polydamas ad Parmenionem missus.*

Concione deinde dimissa, Polydamanta [1] vocari jubet. Longe acceptissimus Parmenioni erat, proximus lateri in acie stare solitus. Et quamquam conscientia fretus, in regiam venerat; tamen ut jussus est fratres suos exhibere [2], admodum [3] juvenes, & regi ignotos ob ætatem, fiducia in sollicitudinem versa trepidare cœpit, sæpius quæ nocere possent, quam quibus dilueret, reputans [4]. Jam armigeri, quibus imperatum erat, produxerant eos, cum exsanguem [5] metu Polydamanta propius accedere jubet: submotisque omnibus, *scelere,* inquit, *Parmenionis omnes pariter appetiti sumus, maxime ego ac tu, quos amicitiæ specie fefellit; ad quem persequendum puniendumque (vide quantum fidei tuæ credam) te ministro uti statui. Obsides* [6], *dum hoc peragis, erunt fratres tui. Proficiscere in*

---

49 Es könne keiner losgesprochen werden, außer, der sich verantwortet. 50 Dieses wird ein unfehlbares Zeichen seyn, daraus ich richtig schließen werde, daß du dich mit mir völlig ausgesöhnet hast.

1 Ist die Griechische Klagendung; anstatt Polydamantem. 2 Stellen, ausliefern. 3 Gar jung. 4 Er überlegte öfters, was seiner Sache schaden möchte, als was er beantworten könnte. 5 Den erblaßten. 6 Die werde ich bey mir behalten, bis du das auferlegte

*in Mediam, & ad præfectos meos litteras scriptas manu* [7] *mea perfer. Velocitate opus est, qua celeritatem famæ antecedas* [8]. *Noctu pervenire illuc te volo; postera die, quæ scripta erunt, exsequi: Ad Parmenionem quoque epistolas feres; unam a me, alteram Philotæ nomine scriptam: signum* [9] *annuli ejus in mea potestate est. Sic pater credens a filio impressum, cum te viderit, nihil metuet.* Polydamas, tanto liberatus metu, impensius etiam, quam exigebatur, promittit operam. Collaudatusque & promissis oneratus [10], deposita veste, quam habebat, Arabica induitur. Duo Arabes, quorum interim conjuges ac liberi, vinculum [11] fidei, obsides apud regem erant, dati comites. Per deserta [12] etiam ob siccitatem loca camelis undecima die, quo destinaverat, perveniunt. Et prius quam ipsius nuntiaretur adventus, rursus Polydamas vestem Macedonicam sumit, & in tabernaculum Cleandri (prætor hic regius erat) quarta vigilia pervenit. Redditis deinde litteris constitueruut prima luci ad Parmenionem coire [13]. Namque ceteris quoque litteras regis attulerat.

---

legte Geschäfft wirst verrichtet haben. 7 Eigenhändige Briefe. Die anstatt *mea*, *propria* gebrauchen, besetzen wenig von dem Eigenthume der lateinischen Sprache. 8 Damit du die Sache ausrichtest, ehe sie bekannt wird. 9 Das Petschier, den Petschierring habe ich in meinen Händen. 10 Mit Versprechen überhäuft; es werden ihm goldene Berge versprochen. 11 Zur Versicherung der Treue. 12 Oerter, die wegen Mangel des Wassers nicht bewohnet werden. 13 Zusammen zu kommen.

## LECTIO CXVIII. CAP. II.

### *Parmenio jussu regis interficitur.*

Jam ad eum venturi erant, cum Parmenionem, Polydamanta venisse, nuntiaverunt. Qui dum lætatur adventu amici, simulque noscendi, quæ rex ageret, avidus, (quippe longo intervallo nullam ab eo epistolam acceperat) Polydamanta requiri jubet. Diversoria [1] regionis illius magnos recessus [2] habent, amoenosque nemoribus manu consitis [3]. Ea præcipue regum satraparumque voluptas erat. Spatiabatur [4] in nemore Parmenion medius inter duces, quibus erat imperatum litteris regis, ut occiderent. Agendæ autem rei constituerant tempus, cum Parmenion a Polydamante litteras traditas legere cœpisset Polydamas procul veniens, ut a Parmenione conspectus est, vultu lætitiæ speciem præferente [5], ad complectendum eum cucurrit, mutuaque gratulatione functi [6], Polydamas epistolam ab rege scriptam ei tradidit. Parmenion vinculum

---

1 Heißt hier die Lusthäuser, prächtige Gebäude, die man auf dem Lande hat, sich im Sommer daselbst zu ergötzen. 2 Spaziergänge (Alleen), ein Ort, wo man sich der Sonnenhitze entziehen kann (Galerie). 3 Sie sind annehmlich, weil die Bäume, mit denen sie besetzet sind, einen Lustwald vorstellen. 4 Damit dieses Wort nicht verdächtig sey, sieht neben dem Curtius auch Ovid und Plinius Bürge. 5 Machte er ein ganz fröhliches Gesicht, und lief, ihn zu umarmen. 6 Nachdem sie höflich einander empfangen, und ihre Begrüßungen

lum epistolæ solvens, quidnam rex ageret, requirebat. Ille ex ipsis litteris cogniturum esse respondit. Quibus Parmenion lectis, *Rex*, inquit, *expeditionem parat in Arachosios; strenuum hominem* [7] *& nunquam cessantem! Sed tempus saluti suæ tanta jam parta gloria parcere* [8]. Alteram deinde epistolam, Philotæ nomine scriptam, lætus, quod [9] ex vultu notari poterat, legebat. Tum ejus latus gladio haurit Cleander, deinde jugulum ferit, ceteri exanimem quoque confodiunt. Et armigeri, qui ad aditum nemoris adstiterant, cognita cæde, cujus causa ignorabatur, in castra perveniunt; & tumultuoso nuntio milites concitant. Illi armati ad nemus, in quo perpetrata cædes erat, coëunt: & *ni Polydamas*, *ceterique ejusdem noxæ participes dedantur*, *murum circumdatum nemori eversuros denuntiant*, *omniumque sanguine duci parentaturos* [10]. Cleander primores eorum intromitti jubet, litterasque regis scriptas ad milites recitat, quibus insidiæ Parmenionis in regem, precesque, ut ipsum vindicarent, continebantur. Igitur cognita regis voluntate, non quidem indignatio, sed tamen seditio compressa est. Dilapsis pluribus pau-

---

(Complimente) abgelegt hatten. 7 Das ist wohl ein Mann der immer unverdrossen ist, und niemals ruhen kann! 8 Aber es wäre einmal Zeit, nach solchem Ruhm auf seine Wohlfahrt bedacht zu seyn. 9 Soviel man aus seinen Gesichtsgebärden abnehmen konnte. 10 Alle umbringen, und also den Tod ihres Feldherrn rächen. 11 Denn

pauci remanserunt, qui, saltem ut corpus ipsius sepelire permitterent, precabantur. Diu id negatum est: Cleandri metu [11], ne offenderet regem. Pertinacius deinde precantibus, materiam consternationis [12] subtrahendam ratus, capite deciso truncum humare permisit. Ad regem caput missum est. Hic exitus Parmenionis fuit, militiæ domique clari viri [13]. Multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnæ rei gesserat. Felicissimo regi & omnia ad fortunæ suæ exigenti modum [14] satisfecit. LXX natus annos juvenis ducis & sæpe etiam gregarii militis munia explevit. Acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior. Hæc [15] impulerit illum ad regni cupiditatem, an tantum suspectum fecerit, ambigi potest. Quia Philotas ultimis cruciatibus victus verane dixerit, quæ facta [16] probari non poterant, an falsis

---

11 Denn Cleander fürchtete beym König einzubüßen. 12 Vermeynte er, man müsse keine fernere Gelegenheit mehr zur Aufruhr geben. 13 Eines in Kriegs- und Staatssachen berühmten Manns. 14 Der König war nicht nur überaus glücklich, sondern er wollte auch, daß seine Kriegsbeamten eben so glücklich seyn. Und hieraus läßt sich schließen, wie ein großer Mann Parmenio müsse gewesen seyn, der auch einem solchen Könige alles Genügen geleistet hatte. 15 Es ist ungewiß, ob ihn so große Eigenschaften bewogen haben nach dem Reiche zu streben, oder ob sie ihn nur dieser Sache verdächtig gemacht haben. 16 Welches er doch nicht beweisen konnte: denn Hegelochus war todt, sein Vater war

ſis [17] tormentorum petierit finem, re quoque [18] recenti cum magis poſſet liquere, dubitatum eſt. Alexander, quos mortem Parmenionem conqueſtos eſſe compererat, ſeparandos a cetero exercitu ratus; in unam cohortem ſecrevit [19], ducemque his Leonidam dedit & ipſum Parmenioni quondam intima familiaritate conjunctum. Fere iidem erant, quos alioqui rex habuerat inviſos. Nam cum experiri [20] vellet militum animos, admonuit, qui litteras in Macedoniam ad ſuos ſcripſiſſet, iis, quos ipſe mittebat, perlaturis cum fide [21], traderet. Simpliciter ad neceſſarios [22] ſuos quisque ſcripſerat, quæ ſentiebat. Aliis gravis erat, plerisque non ingrata militia. Ita & agentium gratias & querentium litteræ exceptæ ſunt [23]. Et qui forte tædium laboris per litteras erant queſti, hanc ſeorſum cohortem a ceteris tendere [24], ignominæ cauſa jubet:

---

war abweſend; und dennoch wußten dieſe allein etwas von der Sache. 17 *dictis*, oder ob er durch nur erdichtete Sachen von der Folter geſucht habe los zu werden. 18 Man zweifelte auch dazumal, da die Sache noch in friſcher Gedächtniß war, und folglich leichter konnte entdeckt werden. 19 Er hatte ſie in einen Hauſen zuſammengeſtoſſen, und ein beſonderes Regiment daraus gemacht. 20 Auf die Probe ſtellen, ihre Geſinnungen prüfen. 21 Seinen Briefträgern, die die Sache richtig überliefern würden. 22 Sie ſchrieben ihren Anverwandten, wie es ihnen um das Herz war, ganz aufrichtig, glatt, trocken hin, rund heraus. 23 Alexander hatte ſie aufgefangen, und heimlich geleſen. 24 An einem von dem übrigen Kriegsheere abgeſonderten

bet: fortitudine usurus in bello, libertatem linguae ab auribus credulis [25] remoturus. Et consilium temerarium [26] forsitan (quippe fortissimi juvenes contumeliis irritati erant) sicut omnia alia felicitas regis excepit. Nihil illis ad bella promptius fuit. Incitabat virtutem & ignominiae demendae cupido; & quia fortiora facta in paucis latere non poterant [27].

## LECTIO CXIX. CAP. III.

*Parapamisadarum gentis crudae tuguria. Frigus ingens. Caucasus mons.*

His ita compositis, Alexander Arianorum Satrape constituto, iter pronuntiari jubet in Agriaspas [1], quos jam tunc mutato nomine Evergetas [2] appellabant, ex quo [3], frigore victus-

---

ten Orte ihre Gezelte aufzuschlagen, im Felde zu stehen; um sie der Verachtung und Beschimpfung anderer auszusetzen. 25 Doch so, daß er sich zwar ihrer Tapferkeit im Kriege bedienen wollte, doch sie, wegen ihrem gar zu freyen Reden von den übrigen, die aus Leichtgläubigkeit sich leicht verführen ließen, abzusondern, für nöthig hielt. 26 Gleichwie dem Könige alles Uebrige wohl von statten gegangen ist, also hat sein Glück gemacht, daß auch dieser, wie es scheinen konnte, verwägne Anschlag, ein gutes Ende genommen hat. 27 Zwo Ursachen waren, daß sie sich so tapfer hielten. Erstens, weil sie diesen Schandflecken auslöschen wollten. Zweytens, weil man itzt ihre Tapferkeit besser sehen konnte, als vorhin, da sie unter dem ganzen Kriegsheere zerstreuet waren.

1 Diodor nennt sie Arimaspi; Ptolemäus aber Amarispii. 2 Ευεργετης, ꝺ ein Gutthäter. 3 Von der

victusque penuria Cyri exercitum affectum, tectis & commeatibus juverant. Quintus dies erat, ut in eam regionem pervenerant. Cognoscit, Satibarzanem, qui ad Bessum defecerat, cum equitum manu irrupisse rursus in Arios. Itaque Caranum & Erigyium cum Artabazo & Andronico & sex millibus Graecorum peditum, DC equites sequebantur [4]. Ipse LX diebus gentem Evergetarum ordinavit [5], magna pecunia ob egregiam in Cyrum fidem donata. Relicto deinde, qui iis praeesset, Amenide, (scriba is Darii fuerat) Arachosios, quorum regio ad Ponticum mare pertinet [6], subegit. Ibi exercitum, qui sub Parmenione fuerat, occupavit [7]. Sex millia Macedonum erant & CC nobiles & quinque millia Graecorum cum equitibus ducentis: haud dubie robur [8] omnium virium regis. Arachosiis datus Menon praetor, IV millibus peditum, & DC equitibus in praesidium relictis. Ipse rex nationem, ne finitimis quidem satis notam, quippe nullo commercio colentem mutuos usus [9], cum

---

der Zeit an, da sie dem Kriegsheere mit Wohnung und Mundvorrathe beygesprungen. 4 Alexander schickte wider den Satibarzanes den Caranus sammt andern u. s. f. 5 In gute Ordnung gebracht. 6 Man muß hier das hyrkanische Meer verstehen; obwohl auch dieses sich nirgends an die Gränze der Arachosier erstrecket, so ist es doch nicht so weit entfernet, wie das Pontische, welches über sechszehntausend Stadien entlegen ist. 7 Angetroffen. 8 Der Kern der ganzen königlichen Macht. 9 So mit keinem andern Volke eine Gemein-

cum exercitu intravit. Parapamisadæ appellantur, agreste hominum genus, & inter barbaros maxime inconditum [10]. Locorum asperitas hominum quoque ingenia duraverat, Gelidissimum septentrionis axem [11] ex magna parte spectant: Bactrianis ad occidentem conjuncti sunt: meridiana regio ad mare Indicum vergit. Tuguria latere primo [12] struunt, & quia sterilis est terra materiæ [13], in nudo etiam montis dorso, usque ad summum ædificiorum fastigium eodem laterculo utuntur. Ceterum structura latior ab imo, paullatim incremento [14] operis in arctius cogitur: ad ultimum in carinæ maxime [15] modum coit. Ibi foramine relicto superne lumen accipiunt ad medium [16]. Vites & arbores, si quæ in tanto terræ rigore durare potuerunt, obruunt [17] penitus. Hieme defossæ latent: cum nive discussa aperiri

Gemeinschaft hatte, keine Handlung, Gewerb. 10 Ein grobes, bäurisches, und sogar auch unter den Barbarn ungeschlachtes Volk. 11 Liegen meistens gegen Mitternacht. Wie sehr aber hier Curtius sich wider die Landkarte verfehle, kann ein jeder leicht einsehen: denn wie könnte ein Theil dieser Landschaft an dem indianischen Meere liegen, da der größte Theil derselben unter dem Nordpole liegt? 12 Ihre Hütten bauen sie von unten auf mit Ziegelsteinen. 13 Und weil in diesem Lande kein Bauholz wächst. 14 Je höher das Haus wird, um so vielmehr wird es enger. 15 Wie ein Schiffboden, es geht spitzig zusammen, fast wie ein umgekehrtes Schiff. 16 Das Licht fällt ihnen von oben herab in den mittlern Theil des Hauses. 17 Mit eines

riri humus cœpit, coelo ſolique redduntur [18]. Ceterum adeo altæ nives premunt terram, gelu & perpetuo pene rigore conſtrictæ, ut ne avium quidem, feræve ullius veſtigium [19] exſtet. Obſcura cœli verius [20] umbra, quam lux, nocti ſimilis premit terram, vix ut, quæ prope ſunt, conſpici poſſint. In hac tum omnis humani cultus ſolitudine deſtitutus exercitus, quidquid malorum tolerari poteſt, pertulit; inopiam, frigus, laſſitudinem, deſperationem. Multos exanimavit [21] rigor inſolitus nivis; multorum aduſſit [22] pedes: plurimorum oculis præcipue perniciabilis [23] fuit. Fatigati quippe in ipſo gelu deficientia corpora ſternebant [24]; quæ cum moveri deſiſſent, vis frigoris ita adſtringebat, ut rurſus ad ſurgendum conniti non poſſent [25]. A commilitonibus torpentes [26] excitabantur. Neque aliud remedium erat, quam ut ingredi cogerentur.

Tunc

---

ner fetten Erde, oder mit Stroh. 18 Werden ſie wieder aufgedeckt, damit ſie die Sonne und Luſt wieder genieſſen können. 19 Spur. 20 Anſtatt des Tags iſt nur ein dunkeler Schein, den man eher einen Schatten, oder die Nacht ſelber nennen möchte. 21 Viele ſind vor Kälte geſtorben. 22 Viele haben ihre Füße verfrört. Auch im Deutſchen ſagen wir: die Füße brennen mich; obwohl dieſer Schmerz von der Kälte herkömmt. 23 Schädlich. Das zu ſtark einfallende Licht von dem weiſſen Schnee macht, daß einem gleichſam die Augen vergehen. 24 Sie fielen vor Schwachheit in den Schnee darnieder. 25 Die große Kälte machte ſie alſo ſtarr, daß ſie keine Kraft mehr hatten aufzuſtehen. 26 Die ſchon anfiengen vor Froſt zu erſtarren.

27 Sind

Tunc demum vitali colore moto, membris aliquis redibat vigor. Si qui tuguria Barbarorum adire potuerunt, celeriter refecti sunt [27]. Sed tanta caligo erat, ut ædificia nulla alia res quam fumus ostenderet. Illi, nunquam ante in terris suis advena viso, cum armatos repente conspicerent, exanimati metu [28], quidquid in tuguriis erat, afferebant, ut corporibus ipsorum parceretur, orantes. Rex agmen circumibat pedes, jacentes quosdam erigens, & alios, cum ægre sequerentur, adminiculo [29] corporis sui excipiens. Nunc ad prima signa, nunc in medium, nunc in ultimo agmine, itineris multiplicato labore, aderat. Tandem ad cultiora [30] perventum loca est, commeatuque largo recreatus exercitus: simul & qui consequi non potuerant, in illa castra venerunt. Inde agmen processit ad Caucasum [31] montem, cujus dorsum Asiam perpetuo jugo dividit: hinc simul mare, quod Ciliciam subit, illinc Caspium fretum, & amnem Araxem aliaque regionis Scythiæ deserta spectat. Taurus secun-

---

27 Sind bald wieder zurecht gebracht worden, haben sich leicht erholet. 28 Vor Furcht gleichsam außer sich. 29 Durch Anlehnung seines Leibs unterstützen, oder bey den Armen führen. 30 Welche nicht mehr so rauh, und besser angebaut waren. 31 Dieses Gebirg erstrecket sich durch ganz Asien. Es wird hier aber nicht der Berg Kaukasus verstanden, der oberhalb dem euxinischen Meere, und der Landschaft Kolchis liegt, und von Indien mehr als dreyßigtausend Stadien weit entfernet ist; sondern das Gebirg Parapamisus nannten sie aus Schmäu-

schelen

cundæ magnitudinis [32] mons committitur [33] Caucaso, a Cappadocia se attollens Ciliciam præterit Armeniæque montibus jungitur. Sic inter se tot juga velut serie [34] cohærentia perpetuum habent dorsum, ex quo Asiæ omnia fere flumina, alia in rubrum, alia in Caspium mare, alia in Hircanum & Ponticum decidunt. XVII dierum spatio Caucasum superavit exercitus. Rupes in eo X in circumitu stadia complectitur, quatuor in altitudinem excedit; in qua vinctum Promethea fuisse antiquitas tradit. Condendæ in radicibus montis urbi sedes electa est. VII millibus seniorum Macedonum & præterea militibus, quorum opera uti desiisset [35], permissum, in novam urbem considere. Hanc quoque Alexandriam incolæ appellaverunt.

## LECTIO CXX. CAP. IV.

*Bessus inter epulas ferociter de bello consultans prudenter admonetur a Cobare.*

At Bessus, Alexandri celeritate perterritus, diis patriis sacrificio rite [1] facto, sicut illis gentibus mos est, cum amicis ducibusque copia-

---

chelen also. 32 Etwas kleiner, der doch nach dem andern Berg der höchste ist. 33 Ein Berg stößt an den andern. 34 Weil diese Berge in einer Schleuße fort, nahe aneinander, liegen, machen sie gleichsam nur ein Gebirg aus. 35 Die er nicht mehr brauchte, die ausgedienet hatten.

1 Mit dem gewöhnlichen Gepränge (Ceremonie).

2 Ganz

piarum inter epulas de bello consultabat. Graves mero [2] suas vires extollere; hostium nunc temeritatem, nunc paucitatem spernere. Praecipue Bessus, ferox [3] verbis, & parto per scelus regno superbus, ac vix potens mentis, dicere; *socordia Darii crevisse hostium famam. Occurrisse enim in Ciliciae angustissimis faucibus, cum retrocedendo posset perducere incautos in loca* [4] *naturae situ invia, tot fluminibus objectis, tot montium latebris; inter quas deprehensus hostis ne fugae quidem, nedum resistendi occasionem fuerit habiturus. Sibi placere, in Sogdianos recedere, Oxum amnem velut murum objecturum hosti; dum ex finitimis gentibus valida auxilia concurrerent. Venturos autem Chorasmios, & Dahas, Sacasque, & Indos, & ultra Tanaim amnem* [5] *colentes Scythas: quorum neminem adeo humilem* [6] *esse, ut humeri ejus non possent Macedonis militis verticem aequare.* Conclamabant temulenti, *unam hanc sententiam salubrem esse:* & Bessus circumferri merum largius jubet [7], debellaturus super mensam Alexan-

2 Ganz berauscht fiengen sie an ihre eigene Macht zu erheben. 3 Trotzig, stolz. 4 Oerter, die eine solche natürliche Lage haben, daß man unmöglich durchkommen kann, weil so viele Flüße, und unwegsame Gebirge im Wege stehen. 5 Jenseits des Donflußes. Es wird aber hier Jaxartes gemeynt, den die Macedonier aus Irrthum für den Donfluß, der doch hinter dem euxinischen Meere liegt, hielten. 6 Keiner ist so klein, daß er nicht einen starken Kopf größer ist als ein macedonischer Soldat. 7 Den Wein tapfer herumgehen lassen. *Debellare super mensam*, ist nun zu einem Sprüchworte geworden, so man von einem jeden Praler

xandrum. Erat in eo convivio Cobares, natione Medus, sed magicæ artis (si modo ars est, non vanissimi cujusque ludibrium [8]) magis professione, quam scientia [9] celebris; alioquin moderatus & probus. Is cum præfatus esset [10], *scire, servo utilius parere dicto, quam afferre consilium, cum illos qui pareant, idem quod ceteros maneat; qui vero suadeant, proprium periculum:* poculum ei, quod habebat in manu, tradidit. Quo accepto, Cobares: *Natura,* inquit, *mortalium hoc quoque nomine* [11] *prava & sinistra dici potest: quod in suo quisque negotio hebetior est, quam in alieno. Turbida sunt consilia earum, qui sibi suadent. Obstat aliis metus, aliis cupiditas, nonnunquam naturalis eorum, quæ cogitaveris* [12], *amor. Nam in te superbia non cadit. Expertus es, unumquemque, quod ipse reperit, aut solum aut optimum ducere* [13]. *Magnum onus sustines capite, regium insigne. Hoc aut moderate perferendum est, aut, quod abominor, in te ruet. Consilio, non impetu opus est.* Ad-

---

ler zu gebrauchen pflegt. 8 Wenn doch die Zauberkunst eine Kunst ist, und nicht vielmehr eine Täuscherey leichtsinniger Leute. 9 Er war mehr deßwegen berühmt, weil er sich dafür ausgab, als daß er etwas verstünde. Die behaupten wollen, daß *celeber* das männliche, und *celebris* das weibliche Geschlecht anzeige, sehen hier das Widerspiel. 10 Zum voraus gesagt, sich entschuldiget (vorher ein Compliment gemacht). 11 Auch deßwegen, in dieser Absicht. 12 Die natürliche Liebe zu unsern eigenen Einfällen. 13 Ein jeder hält seinen Einfall entweder vor allein gut, oder doch vor den beßten.

14 Die

Adjicit deinde, quod apud Bactrianos vulgo usurpabant: *Canem timidum vehementius latrare, quam mordere. Altissima* [14] *quæque flumina minimo sono labi:* Quæ inserui [15], ut, qualiscumque inter barbaros potuit esse prudentia, traderetur. Ut his audientes suspenderat [16] exspectatione sui, tum consilium aperit, utilius Besso quam gratius [17]. *In vestibulo* [18], inquit, *regiæ tuæ velocissimus consistit rex. Ante ille agmen, quam tu mensam istam movebis* [19]. *Nunc ab Tanai exercitum accerses & armis flumina oppones. Scilicet, qua tu fugiturus es, hostis sequi non potest? iter utrique commune est, victori tutius. Licet strenuum* [20] *metum putes esse, velocior tamen spes est. Quin* [21] *validioris occupas gratiam, dedisque te; utcunque cesserit, meliorem fortunam deditus, quam hostis habiturus. Alienum habes regnum, quo* [22] *facilius eo careas.* *Inci-*

---

14 Die tiefesten Flüsse machen das wenigste Geräusch. 15 Dieß habe ich darum einfließen lassen, damit der Witz der Barbarn, so gut man ihn von dergleichen Leuten fodern kann, möge bekannt werden. 16 Andere lesen: *his audientium suspensam dederat exspectationem sui:* er hatte bey den Zuhören durch ein so großes Wortgepräng, so er vorausgeschicket, ein großes Verlangen erwecket. 17 Alsdann sagte er seine Meynung, die zwar nützlich, aber gar nicht angenehm war. 18 Alexander ist schon gleichsam vor der Thüre. 19 Er wird noch ehender mit seinem Kriegsheere aufbrechen, als wir vom Tische werden aufstehen. 20 Obwohl die Furcht die Füße beflügelt, so ist doch die Hoffnung noch geschwinder. 21 Warum suchest du nicht bey dem Mächtigern Gnade? 22 Und dieses macht, daß du dessen leich-

*Incipies forsitan justus esse rex, cum ipse fecerit, qui tibi & dare potest regnum & eripere. Consilium habes fidele, quod diutius exsequi* [23] *supervacuum est. Nobilis equus umbra quoque virgæ regitur: ignavus ne calcari quidem concitari potest* [24]. Bessus & ingenio & multo mero ferox [25] adeo exarsit, ut vix ab amicis, quo minus occideret eum, (nam strinxerat quoque acinacem) contineretur. Certe e convivio prosilivit haud quaquam potens mentis. Cobares inter tumultum elapsus, ad Alexandrum transfugit. VIII millia Bactrianorum habebat armata Bessus, quæ quamdiu propter cœli intemperiem [26] Indiam potius Macedonas petituros crediderant, obedienter imperata fecerunt, postquam adventare Alexandrum compertum est, in suos quisque vicos dilapsi [27], Bessum reliquerunt. Ille cum clientium manu, qui non mutaverant fidem, Oxo amne superato, exustisque navigiis, quibus transierat, ne iisdem hostis uteretur, novas copias in Sogdianis contrahebat.

---

leichter entbehren kannst. 23 Es ist unnöthig, daß ich mehr Worte davon mache, oder daß man meinen Rath noch länger aufschiebe. 24 Eine verdeckte Gleichniß. 25 Theils von Natur, theils vom Rausche ganz rasend und wild. 26 Sie glaubten, Alexander würde wegen der rauhen Luft und wegen dem rauhen Lande nicht zu ihnen, sondern vielmehr nach Indien reisen. 27 Kehrte ein jeder nach Haus, in das Dorf, wo er zu Hause war.

LEC-

# LECTIO CXXI. CAP. IV.

*Fames & inopia Macedonum. Solitudo arenosa. Spartanorum defectio. Satibarzanis & Erigyi pugna singularis.*

Alexander Caucasum quidem, ut supra dictum est, transierat, sed inopia frumenti prope ad famem ventum erat. Succo ex sesama [1] expresso, haud secus quam oleo artus perungebant. Sed hujus succi ducenis quadragenis denariis [2] amphoræ singulæ, mellis, denariis trecenis nonagenis; trecenis vini æstimabantur, tritici nihil aut admodum exiguum reperiebatur. Siros [3] vocabant barbari: quos ita solerter abscondunt, ut, nisi qui defoderunt, invenire non possint. In iis conditæ fruges erant. In quarum penuria milites fluviatili pisce [4], & herbis sustinebantur. Jamque hæc ipsa alimenta defecerant, cum jumenta, quibus onera portabant, cædere [5] jussi sunt:

1 To σησαμον ein gewisses indianisches Gewächs. Es kömmt fast mit unserm Leindotter überein. 2 *Amphora* war eine gewisse Art eines Maaßes; so ohngefähr bey uns vier und zwanzig Maaße in sich enthält. Ein *Denarius* (ein Zehner) aber galt vier Sesterzen, oder nach unserer Münze beyläufig zehn Kreuzer, oder drey gute Groschen. Derohalben kostete ein jedes dergleichen Maaß etwa vierzig Gulden. 3 Sirus oder Sirrhus, eine Grube unter der Erden, darinn man das Getraid verbarg. Die Barbarn hatten also gewisse Gruben, die sie Siros nannten. 4 Hatten zu ihrer Nahrung Fische, die in Flüssen gefangen wurden. 5 Sie mußten

ſunt: horum carne, dum in Bactrianos perventum, traxere vitam [6]. Bactrianæ terræ multiplex & varia natura eſt. [7]. Alibi multa arbor & vitis [8] largos miteſque fructus alit. Solum pingue crebri fontes rigant [9]. Quæ mitiora [10] ſunt, frumento conſeruntur, cetera armentorum pabulo cedunt [11]. Magnam deinde partem ejusdem terræ ſteriles arenæ tenent: ſqualida ſiccitate regio non hominem, non frugem alit: cum vero venti a Pontico mari ſpirant, quidquid ſabuli in campis jacet, converrunt [12]. Quod ubi cnmulatum eſt, magnorum collium procul ſpecies [13] eſt, omniaque priſtini itineris veſtigia intereunt [14]. Itaque qui tranſeunt campos, navigantium modo [15] noctu ſidera obſervant, ad quorum curſum iter dirigunt. Et propemodum clarior eſt noctis umbra, quam lux [16]. Ergo interdiu [17] invia eſt regio, quia nec veſtigium, quod ſequan-

---

mußten das Zugvieh (die Ochſen oder Pferde) ſchlachten. 6 Ihr Leben erhalten. 7 Dieſes Land iſt an einem Orte ſo, an dem andern anders. 8 Hier giebt es viele Bäume und Weinſtöcke, ſo ſehr gute Früchte, und zwar in großer Menge bringen. 9 Der Boden iſt fett, und hat viele Brunnen. 10 Jener Strich Landes, ſo etwas geſchlachter iſt, wird angeſäet, 11 der übrige iſt zur Viehweyde beſtimmt. 12 Die Winde wehen allen Sand zuſammen, der auf dem Felde iſt. 13 So ſieht der Sand von weitem aus wie große Berge. 14 Die Wege werden ganz verwehet, man ſieht keine Spur mehr. 15 Wie die Schiffenden. 16 Als der Tag. 17 Unter Tags kann man alſo nicht reiſen. 18 Man

quantur, inveniunt, & nitor ſiderum caligine [18] abſconditur. Ceterum ſi quos ille ventus, qui a mari exoritur, deprehendit, arena obruit [19]. Sed qua mitior terra eſt, ingens hominum equorumque multitudo gignitur [20]. Ipſa Bactra, regionis ejus caput [21], ſita ſunt ſub monte Paropamiſo. Bactrus amnis præterit mœnia. Is urbi & regioni dedit nomen. Hic regi ſtativa habenti nuntiatur ex Græcia Peloponneſium Laconumque defectio: nondum enim victi erant, cum proficiſcerentur tumultus ejus principia nuntiaturi. Et alius præſens [22] terror affertur, Scythas qui ultra Tanaim amnem colunt, adventare, Beſſo ferentes opem. Eodem tempore, quæ in gente Ariorum Caranus & Erigyius geſſerant, perferuntur. Commiſſum erat prælium inter Macedones Ariosque. Transfuga Satibarzanes barbaris præerat, qui cum pugnam ſegnem utrinque æquis viribus ſtare [23] vidiſſet, in primos ordines [24] adequitavit, demptaque galea, inhibitis qui tela jaciebant, *ſi quis viritim* [25] *dimicare vellet*, provocavit ad pugnam: *nudum*

---

18 Man kann vor Staub (oder vielmehr wegen dem Glanz der Sonne) keinen Stern ſehen. 19 So bedeckt ers mit Sande, und gräbts gleichſam ein. 20 Da giebt es viele Leute und Pferde. 21 Die Hauptſtadt dieſes Lands. 22 Es wurde auch die Bothſchaft einer andern dringenden Gefahr hinterbracht, daß nämlich u.ſ.f. 23 Weil man auf keiner Seite zu hitzig focht, hielt der Sieg das Gleichgewicht. 24 Zu den erſten Gliedern hingeritten. 25 Mann für Mann, Zweykampf.

 26 Zwar

*dum se caput in certamine habiturum.* Non tulit ferociam barbari dux exercitus Erigyius, gravis quidem ætate [26], sed & animo & corporis robore nulli juvenum postferendus. Is galea dempta caniciem ostentans; *venit*, inquit, *dies, quo aut victoria, aut morte honestissima, quales amicos & milites Alexander habeat, ostendam.* Nec plura eloquutus, equum in hostem egit [27]. Crederes [28] imperatum, ut acies utræque tela cohiberent. Protinus certe recesserunt dato libero spatio; intenti in eventum, non duorum modo, sed etiam suæ sortis: quippe alienum [29] discrimen secuturi. Prior [30] barbarus emisit hastam; quam Erigyius modica capitis declinatione vitavit [31]. At ipse infestam sarissam, equo calcaribus concito, in medio barbari gutture ita fixit, ut per cervicem emineret [32]. Præcipitatus ex equo barbarus adhuc tamen repugnabat. Sed ille extractam ex vulnere hastam rursus in os dirigit. Satibarzanes hastam manu complexus [33], quo

26 Zwar alt, doch an Muth und Stärke gab er keinem auch frischesten Jüngling was nach. 27 Ist er auf den Feind spornstreichs losgerennt. 28 Es schien, als wäre es also anbefohlen worden. 29 Indem sie Willens waren, sich fremder Gefahr theilhaftig zu machen, und sich dem Ueberwinder zu ergeben, wenn ihr Anführer umkommen sollte. 30 Er warf zuerst den Spieß. 31 Ist dem Spieße mit einer kleinen Wendung des Haupts ausgewichen. 32 Er hat dem Barbar den Spieß also mitten durch den Hals gestoßen, daß dieser beym Genicke wieder herausgieng. 33 Er ergriff den Spieß, und, damit er seinen Tod beschleunigte, gab er dem feindlichen Stoß selbst

quo maturius interiret, ictum hostis adjuvit. Et barbari duce amisso, quem magis necessitate quam sponte secuti erant, tum [34] haud immemores meritorum Alexandri, arma Erigyio tradunt. Rex his quidem lætus, de Spartanis haud quaquam securus, magno tamen animo defectionem eorum tulit; dicens, *non ante ausos consilia nudare* [35], *quam ipsum ad fines Indiæ pervenisse cognovissent.* Ipse Bessum persequens copias movit: cui Erigyius spolia barbari, ceu opimum belli decus præferens, occurrit.

## LECTIO CXXII. CAP. V.

*Siccitas, æstus. Sitim patitur exercitus, Amnis utribus trajicitur. Spitamenes Bessum comprehendit.*

Igitur Bactrianorum regione Artabazo tradita sarcinas & impedimenta ibi cum præsidio reliquit. Ipse cum expedito agmine loca deserta Sogdianorum intrat, nocturno itinere exercitum ducens. Aquarum, ut ante dictum est, penuria, prius desperatione, quam desiderio bibendi sitim accendit [1]. Per CCCC stadia, ne

---

selbst einen Nachdruck. 34 Theils auch, weil sie sich wohl erinnerten der Gutthaten, Gnaden, oder vielmehr der großen Thaten des Alexanders, in deren Betrachtung sie es für eine Ehre hielten, einem solchen Könige zu dienen. 35 Ihr Vorhaben merken, blicken zu lassen.

1 Weil man nicht nur allein kein Wasser hatte, sondern auch keine Hoffnung eines zu bekommen; so wurde man

ne modicus quidem humor exſiſtit. Arenas vapor æſtivi ſolis accendit, quæ ubi flagrare cœperunt, haud ſecus quam continenti incendio cuncta torrentur. Caligo deinde immodico terræ fervore excitata, lucem tegit: camporumque non alia quam vaſti & profundi æquoris ſpecies eſt. Nocturnum iter tolerabile videbatur, quia rore & matutino frigore corpora levabantur. Ceterum cum ipſa luce æſtus oritur, omnemque naturalem abſorbet humorem ſiccitas, ora viſceraque penitus uruntur. Itaque primum animi, deinde corpora deficere cœperunt. Pigebat & conſiſtere & progredi. Pauci a peritis regionis admoniti [2] præpararant aquam. Hæc paullisper repreſſit ſitim: deinde creſcente æſtu rurſum deſiderium humoris accenſum eſt. Ergo quidquid vini oleique erat, hominibus ingerebatur [3]. Tantaque dulcedo bibendi fuit, ut in poſterum ſitis non timeretur. Graves [4] deinde avide hauſto humore non ſuſtinere arma, non ingredi poterant: & feliciores videbantur, quos aqua defecerat [5]; cum ipſi ſine modo infuſam vo-

---

man eher durſtig, als ſonſt der Durſt natürlicher Weiſe gekommen wäre. Die Begierde nach einer Sache, die entweder ſchwer, oder gar nicht zu bekommen iſt, pflegt allezeit hitziger zu ſeyn. 2 Gewarnet, verſahen ſich mit Waſſer. 3 Sie tranken alles auf, und ließen es ihnen ſo wohl ſchmecken, daß ſie nicht dachten, wie es ſie wieder dürſten könnte. 4 Von dem ſchnellen und überflüßigen Trunke ganz angefüllt und zerſchlagen, konnten ſie weder die Waffen tragen, noch auch gehen. 5 Die kein

vomitu [6] cogerentur egerere. Anxium regem tantis malis, circumfusi [7] amici, *ut meminisset sui* [8], orabant; *animi sui magnitudinem unicum remedium deficientis exercitus esse.* Cum ex iis, qui præcesserant ad capiendum locum castris [9], duo occurrunt utribus aquam gestantes, ut filiis suis, quos in eodem agmine esse, & ægre pati sitim non ignorabant, occurrerent: qui cum in regem incidissent, alter ex iis utre resoluto, vas, quod simul ferebat, implet, porrigens regi. Ille accipit: percontatus, quibus aquam portarent, filiis ferre cognoscit. Tunc poculo pleno, sicut oblatum est, reddito: *nec solus*, inquit, *bibere sustineo* [10], *nec tam exiguum dividere omnibus possum. Vos currite, & liberis vestris, quod propter illos attulistis, date.* Tandem ad flumen Oxum ipse pervenit prima [11] fere vespera. Sed exercitus magna pars non potuerat consequi. [12] In edito monte ignes jubet fieri, ut ii, qui ægre sequebantur, haud procul castris se abesse cognoscerent. Eos autem, qui primi agminis erant, mature cibo ac potione firmatos, implere alios utres, alios

---

kein Wasser hatten. 6 Da die andern das unmäßig hineingetrunkene Wasser durch Erbrechen wieder von sich geben mußten. 7 Die herumstehenden Freunde. 8 Er sollte seiner gedenken, und sich erinnern, durch was für Gefahren er sich schon oft ganz großmüthig und glücklich durchgeschlagen habe. 9 Das Lager auszustecken. 10 Ich kann mich nicht entschließen, ich kann es nicht über das Herz bringen. 11 Bey anbrechendem Abend, bey Untergang der Sonne. 12 Es giebt oft eine Verbindung ohne

alios vasa, quibuscumque aqua possit portari, jussit, ac suis opem ferre. Sed qui intemperantius hauserant, intercluso spiritu [13] exstincti sunt: multoque major horum numerus fuit, quam ullo amiserat prælio. At ille [14] thoracem adhuc indutus, nec, aut cibo refectus aut potu, qua veniebat exercitus, constitit, nec ante ad curandum corpus recessit, quam præterierant, qui agmen sequebantur: totamque eam noctem cum magno animi motu perpetuis vigiliis egit [15]. Nec postero die lætior erat, quia nec navigia habebat, nec pons erigi poterat circum amnem nudo solo [16], & materia maxime sterili. Consilium igitur, quod unum necessitas subjecerat [17], init. Utres quam plurimos stramentis refertos dividit. His incubantes transnavere amnem: quique primi transierant, in statione [18] erant, dum trajicerent ceteri. Hoc modo sexto demum die in ulteriore ripa totum exercitum exposuit. Jamque ad persequendum Bessum statuerat progredi, cum ea quæ in Sogdianis erant, cognoscit. Spitamenes erat inter omnes amicos præcipuo honore cultus a Besso. Sed *nullis* meri-

---

ohne Bindwort. 13 Konnten nicht mehr Odem holen, und mußten ersticken. 14 Dieß that Alexander, um sich die Soldaten zu gewinnen. 15 Und hatte die Nacht unter vielen Sorgen ohne Schlaf zugebracht. 16 Weil dieser Ort ganz öde, und insonderheit mit keinem Bauholze versehen war. 17 Die Noth gab ihm diesen einzigen Rath an die Hand. 18 Hielten Wache, und stunden auf guter Hut, damit der Feind nicht unverse-

meritis perfidia [19] mitigari potest. Quæ tamen jam minus in eo invisa esse poterat, quia nihil ulli nefastum in Bessum interfectorem regis sui videbatur [20]. Titulus facinori speciosus præferebatur [21], vindicta Darii: Sed fortunam [22] non scelus oderant Bessi. Nam ut Alexandrum Oxum flumen superasse cognovit [23], Dataphernem & Catenem, quibus a Besso maxima fides habebatur [24], in societatem rei adsciscit. Illi promptius adeunt, quam rogabantur, assumptisque octo fortissimis juvenibus, talem dolum intendunt [25]. Spitamenes pergit ad Bessum, & remotis arbitris, *comperisse*, ait, *se, insidiari ei Dataphernem & Catenem, ut vivum Alexandro traderent agitantes* [26], *a semet occupatos esse, & vinctos teneri*. Bessus tanto merito, ut credebat, obligatus, partim gratias agit, partim avidus explendi supplicii [27] adduci eos jubet. Illi manibus sua sponte religatis a participibus [28] consilii trahebantur: quos Bessus truci

---

versehens einfallen könnte. 19 Wer einmal im Sinne hat, treulos zu werden, der läßt sich davon nicht abhalten, ob man ihm gleich noch so viel Gutes erzeiget. 20 Seine Treulosigkeit machte ihn desto minder verhaßt, weil es schien, daß sich an dem Bessus keiner so vergreifen könne, daß er es wegen seinem Königsmorde nicht ganz wohl verdienet hätte. 21 Diese böse That verbarg man unter dem schönen Namen der Rache, die man an den Feinden des Darius nehmen wolle. 22 Sie konnten ohne Neid nicht sehen, daß er Kron und Scepter trug. 23 Spitamenes. 24 Am meisten trauete. 25 Stellten diese List an. 26 Gehen darauf um. 27 Sie zur Strafe zu ziehen. 28 Die gleichfalls unter der De-

truci vultu intuens consurgit, manibus non temperaturus [29]. At illi simulatione omissa [30] circumsistunt eum & frustra repugnantem vinciunt, direpto ex capite regni [31] insigni, laceprataque veste, quam spolium occisi regis induerat. Ille *deos sui sceleris ultores adesse* [32] confessus, adjecit, *non Dario iniquos fuisse, quem sic ulciscerentur, sed Alexandro propitios, cujus victoriam semper etiam hostis adjuvisset* [33]. Multitudo [34] an vindicatura Bessum fuerit, incertum est; nisi illi, qui vinxerat, *jussu Alexandri fecisse ipsos* ementiti, dubios adhuc animi terruissent. In equuum impositum Alexandro tradituri [35] ducunt.

---

cke lagen. 29 Hätte sie selber angefallen. 30 Legten endlich ihr verstelltes Wesen ab. 31 Und rissen ihm den königlichen Hauptschmuck von dem Kopfe. 32 Er bekennte, daß dieses eine augenscheinliche Rache der Götter sey. 33 Daß mir die Götter zugelassen, den Darius zu ermorden, ist von ihnen aus keinem Hasse gegen ihn geschehen (denn sonst würden sie itzt mich nicht bestrafen), sondern ihre Gunst gegen den Alexander war so groß, daß sie seinen Sieg auch durch den Tod seines Feindes befördern wollten. 34 Die gemeinen Soldaten vielleicht hätten diese sich um ihren Befehlshaber angenommen, wenn jene, so ihn banden, ihnen nicht vorgespiegelt hätten, daß sie dieses auf Befehl des Alexanders thun; und sie also, da sie noch unentschlossen waren, überraschet hätten. 35 Ut eum tradant.

## LECTIO CXXIII. CAP. V.

*Gentis Branchidarum excidium. Beſſus adductus cruci affigitur.*

Inter hæc rex, quibus matura erat miſſio, electis [1] DCCCC fere, equiti bina talenta [2] dedit; pediti terna denarium millia [3]: monitosque ut liberos generarent, remiſit domum. Ceteris gratiæ actæ, quod ad reliqua [4] belli navaturos operam pollicebantur. Perventum erat in parvulum oppidum. Branchidæ ejus incolæ erant. Mileto quondam juſſu Xerxis, cum e Græcia rediret, tranſierant, & in ea ſede conſtiterant, quia templum, quod Didymæon appellatur, in gratiam Xerxis violaverant [5]. Mores patrii nondum exoleverant, ſed jam bilingues erant, paulatim a domeſtico externoque ſermone degeneres [6]. Magno igitur gaudio regem excipiunt, urbem ſeque dedentes. Ille Mileſios, qui apud ipſum militarent, convocari jubet. Vetus odium Mileſii gere-

---

1 Nachdem er ſchier neunhundert von jenen, ſo ihre Zeit ſchon ausgedienet hatten, auserleſen. 2 Beyläufig 2000 Gulden. 3 Etwa 500 Gulden. 4 Den noch übrigen Feldzügen beywohnen wollten, und noch ferner Kriegsdienſte thun. 5 Weil ſie dem Xerxes die Schätze dieſes Tempels verrätheriſcher Weiſe überliefert hatten, waren ſie bey den Mileſiern verhaßt; räumten alſo die Stadt, und ließen ſich an einem andern Orte nieder. 6 Sie hatten zwar die in ihrem Vaterlande gewöhnliche Sitten noch an ſich; doch redeten ſie zwo Sprachen, und wichen nach und nach von ihrer

gerebant in Branchidarum gentem. Proditis ergo (sive injuriæ, sive originis meminisse mallent) liberum de Branchidis permittit arbitrium [7]. Variantibus deinde sententiis [8], seipsum consideraturum, quod optimum factu esset, ostendit. Postero die occurrentibus Branchidis secum procedere jubet [9]. Cumque ad urbem ventum esset, ipse cum expedita manu portam intrat. Phalanx mœnia oppidi circumire jussa: & dato signo diripere urbem proditorum receptaculum [10], ipsosque ad unum cædere. Illi inermes passim trucidantur, nec aut commercio linguæ, aut supplicum velamentis precibusque, inhiberi crudelitas [11] potest. Tandem, ut dejicerent, fundamenta murorum ab imo moliuntur, ne quod [12] urbis vestigium

---

ihrer Muttersprache ab. 7 Den Milesiern, so von den Branchidern die oben gemeldte Unbild erlitten hatten, stellet er frey, ob sie in Betrachtung dieser bösen That sich rächen, oder in Erwägung der Landsmannschaft verzeihen wollen. 8 Da sie in ihren Meynungen nicht einig waren. 9 Als die Milesier den folgenden Tag ihre Aufwartung machten, und des Königs Ausspruch vernehmen wollten, ließ er die Abgeordneten der Branchider mit sich gehen, damit er auch diese mit den übrigen Einwohnern der Milesier Wuth aufopfern könnte. 10 Ein Aufenthalt der Verräther. 11 Die Wuth der Soldaten wurde weder aufgehalten durch die Gleichheit der Sprache, so die Einwohner mit ihnen hatten, noch durch das Flehen der Bittenden, noch auch durch die mit Wolle umflochtenen Oelzweige, so ein Zeichen der Ergebung und des Friedens waren. 12 Sie wollten die Mauern von Grund aus niederreißen, damit nicht einmal

gium exstaret. Nec mora, lucos [13] quoque sacros non cædunt modo, sed etiam exstirpant, ut vasta solitudo & sterilis humus, excussis etiam radicibus, linqueretur. Quæ si in ipsos proditionis auctores excogitata essent, justa ultio esse, non crudelitas videretur; nunc culpam majorum posteri luere, qui ne viderant quidem Miletum, adeo [14] Xerxi non potuerant prodere. Inde processit ad Tanaim amnem, quo perductus est Bessus, non vinctus modo, sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris, quam Macedonibus gratum spectaculum. Tum Spitamenes, *& te* [15], inquit, *& Darium reges meos ultus, interfectorem domini sui adduxi, eo modo captum, cujus ipse fecit exemplum* [16]. *Aperiat ad hoc spectaculum oculos Darius: exsistat* [17] *ab inferis, qui illo supplicio indignus fuit, & hoc solatio dignus est.* Alexander multum collaudato Spitamene conversus ad Bessum, *cujus*, inquit, *feræ rabies occupavit* [18] *animum tuum, cum regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti* [19]? *Sed hujus parricidii mercedem falso regis nomine* [20] *per-*

einmal eine Spur von der Stadt übrig bleibe. 13 Die geheiligten Opferwälder. 14 Adeoque. *vel* tantum abest, ut. 15 Er versteht den Alexander, den er alsdann seinen König nennt, damit er seine Gnade gewinne. 16 Welcher eben auf eine solche Art durch List ist gefangen genommen worden, wie er es zuvor selber dem Darius gemacht hatte. 17 Er stehe auf vom Grabe. 18 Was hat dich für eine thierische Raserey angefallen? 19 Dich unterstanden. 20 Du hast für dei-

 nen

*perſolviſti tibi.* Ille facinus purgare non auſus, *regis titulum ſe uſurpaſſe dixit, ut gentem ſuam tradere ipſi poſſit: qui ſi ceſſaſſet, alium fuiſſe regnum occupaturum* [21]. At Alexander Oxathrem fratrem Darii, quem inter corporis cuſtodes habebat, propius juſſit accedere, tradique Beſſum ei, ut cruci affixum mutilatis auribus naribusque ſagittis configerent barbari, aſſervaretque corpus, ut ne aves quidem contingerent. Oxathres cetera ſibi curæ fore pollicetur: Aves non ab alio, quam a Catene poſſe prohiberi [22] adjicit, eximiam ejus artem cupiens oſtendere. Namque adeo certo ictu deſtinata [23] feriebat, ut aves quoque exciperet. Nam etſi forſitan ſagittandi tam celebri uſu [24], minus admirabilis videri hæc ars poſſit, tamen ingens viſentibus miraculum, magnoque honori Cateni fuit. Dona deinde omnibus, qui Beſſum adduxerant, data ſunt: ceterum ſupplicium ejus diſtulit, ut eo loco, in quo Darium ipſe occiderat, necaretur.

---

nen Königsmord den königlichen Titel, als gleichſam einen ſchuldigen Lohn, dir ungerechter Weiſe angemaſſet; und dich ſelber bezahlt gemacht. 21 Und würde er ſich für einen König nicht ausgegeben haben, ſo hätte dieß gewiß ein anderer gethan. 22 Die Vögel abhalten, damit ſie nicht den todten Körper anfallen; und dieſer alſo länger den Zuſchauern zum Schrecken dienen möchte. 23 Er wußte das Ziel ſo wohl zu treffen, daß er auch die Vögel im Fluge herunterſchießen konnte. 24 Damals, wo die Kunſt mit dem Pfeile zu ſchießen ſehr gemein war.

LEC-

## * LECTIO CXXIV. CAP. VI.

*Vulneratus rex, lectica fertur. Legatos audit. Sogdiani deficiunt. Varia oppida capta. Memacenorum pertinax defensio. Alexandria ad Tanaim conditur.*

Interea Macedones ad petendum pabulum [1] incompoſito agmine egreſſi, a barbaris, qui de proximis montibus decurrerunt, opprimuntur [2], pluresque capti ſunt quam occiſi. Barbari autem captivos præ ſe agentes, rurſus in montem receſſerunt. XX millia latronum [3] erant; fundis ſagittisque pugnam invadunt. Quos dum obſidet rex, inter promtiſſimos dimicans ſagitta ictus eſt, quæ in medio crure fixa reliquerat ſpiculum [4]. Illum quidem mœſti & attoniti Macedones in caſtra referebant: ſed nec barbaros fefellit ſubductus [5] ex acie rex; quippe ex edito monte cuncta proſpexerant. Itaque poſtero die miſere legatos ad regem, quos ille protinus juſſit admitti; ſolutisque faſciis [6] magnitudinem vulneris diſſimulans, crus barbaris oſtendit. Illi juſſi conſidere affirmant, *non Macedonas, quam ipſos fuiſſe tri-*

1 Futter für die Pferde aufzuſuchen (fouragiren). 2 Unverſehens überfallen. 3 Dieſes Raubgeſinds. 4 Da er ſo tapfer als einer von ſeinen Leuten ſtritt, wurde er von einem Pfeile verwundet, der mitten durch das Schienbein gieng, und zwar ſo, daß auch das Eiſen ſtecken blieb. 5 Auch ſie haben gemerkt, daß man den König aus dem Treffen getragen habe. 6 Er ließ den Umſchlag von der Wunde weg thun, und ſtellte ſich, als

*tristiores cognito vulnere ipsius: Cujus si auctorem reperissent, dedituros fuisse. Cum diis enim pugnare sacrilegos tantum. Ceterum se gentem in fidem dedere, superatos* [7] *virtuti illius.* Rex fide data, & captivls receptis, gentem in deditionem accepit [8] Castris inde motis lectica militari ferebatur, quam pro se quisque eques pedesque subire certabant [9] Equites, cum quibus rex prælia inire solitus erat, sui muneris id esse censebant [10]. Pedites contra [11], cum saucios commilitones ipsi gestare assuevissent, eripi sibi proprium officium tum potissimum, cum rex gestandus esset, querebantur. Rex in tanto utriusque partis certamine, & sibi difficilem, & præteritis gravem [12] electionem futuram ratus, in vicem [13] subire eos jussit. Hinc quarto die ad urbem Maracanda perventum est. LXX stadia murus urbis amplectitur. Arx nullo cingitur muro. Præsidio urbi relicto, proximos vicos depopulatur, atque urit [14]. Legati deinde Abiorum Scytharum superveniunt; liberi ex quo decesserat

---

wäre er nur etwas wenig verwundet worden. 7 Bewogen. 8 In Schutz aufgenommen. 9 Ein jeder sowohl von der Reiterey als Fußvolk wollte die Säufte tragen. 10 Sie meynten, weil der König auch zu Pferd, wie sie, zu streiten pflege, so haben sie das Recht. 11 Herentgegen die Fußvölker schützten ihr altes Recht vor. 12 Eine schwere Wahl, und für die, so übergangen werden, hart. 13 Wechselsweise die Sänfte auf die Schultern zu nehmen. 14 Die Dörfer, das offene Land verheerte er mit Sengen und Brennen. 15 Seit

ferat [15] Cyrus, tum imperata facturi. Justissimos barbarorum constabat. Armis abstinebant, nisi lacessiti [16]. Libertatis modico & aequali usu, principibus humiliores pares fecerunt [17]. Hos benigne allocutus, ad eos Scythas, qui Europam incolunt, Penidam [18] misit ex amicis, qui denuntiaret eis, ne Tanaim, amnem regionis [19], injussu regis transirent. Eidem mandatum, ut contemplaretur locorum situm; & illos quoque Scythas, qui super Bosphoro incolunt, viseret. Condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum [20] & jam perdomitorum, & quos deinde adire decreverat: sed consilium distulit Sogdianorum nuntiata defectio, quae Bactrianos quoque traxit [21]. VII millia equitum erant, quorum auctoritatem ceteri sequebantur. Alexander Spitamenem & Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi

---

15 Seit dem Tode des Cyrus. Sie hatten also die Freyheit bereits 200 Jahre genossen. 16 Sie fiengen mit Niemanden Kriege an, wenn man sie mit Frieden ließ, wenn sie nicht herausgefodert wurden. 17 Durch eine mäßige, und durchgehends gleiche Genießung der Freyheit war aller Unterscheid unter den Hohen und Niedrigen aufgehoben. 18 Haud ita longe ab initio libri sequentis, hunc a Scythis reversum, Berden vocat: in alterutro igitur loco mendam esse oportet. *ita Glareanus.* 19 Noch größer ist der Fehler, den hier Curtius abermal wider die Landkarte begeht. 20 Eine Gränzfestung sowohl wider die schon bezwungenen Völker, als wider die, so er noch zu bezwingen im Sinne hatte. 21 Diese Aufruhr wickelte auch die Baktrianer auf.

redigi possent in potestatem, coërcendo eos, qui novaverant res [22], jussit accersiri. At illi defectionis, ad quam coërcendam evocabantur, auctores [23], vulgaverant famam: *Bactrianos equites a rege omnes, ut occiderentur, accersiri: idque imperatum ipsis, non sustinuisse [24] tamen exsequi, ne inexpiabile in populares facinus admitterent [25]. Non magis [26] Alexandri sævitiam, quam Bessi parricidium ferre potuisse.* Itaque sua sponte jam motos, metu pœnæ haud difficulter concitaverunt ad arma. Alexander transfugarum [27] defectione comperta, Craterum obsidere Cyropolim jubet: ipse aliam urbem regionis ejusdem corona [28] capit; signoque, ut puberes [29] interficerentur, dato, reliqui in prædam cessere victoris: urbs diruta est, ut ceteri cladis exemplo continerentur. Memaceni, valida gens, obsidionem non ut honestiorem modo, sed etiam ut tutiorem ferre decreverant. Ad quorum pertinaciam mitigandam rex quinquaginta equites præmisit, qui clementiam ipsius in deditos, simulque inexorabilem animum in devictos ostenderent. Illi *nec*

---

auf. 22 Die diese neue Händel angefangen hatten. 23 Weil sie selber Anstifter dieser Empörung waren, sprengten sie aus. 24 Diesen ihnen aufgetragenen Befehl zu vollziehen, hätten sie sich ein Bedenken gemacht, 25 damit sie nicht an ihren Landsleuten eine unauslöschliche Lasterthat begiengen. 26 Eben so wenig. 27 Spitamenis & Catenis. 28 Mit Sturm eroberet: nachdem er nämlich diese Stadt auf einmal allenthalben umgeben hatte. 29 Alle Mannbare, alles, was Waffen tragen

*nec de fide, nec de potentia regis ipsos* [30] *dubitare* respondent; equitesque tendere [31] extra munimenta urbis jubent. Hospitaliter [32] deinde exceptos, gravesque epulis & somno intempesta [33] nocte adorti interfecerunt. Alexander haud secus, quam par erat motus, urbem corona [34] circumdedit [35]; munitiorem, quam ut primo impetu capi posset. Itaque Meleagrum & Perdiccam in obsidione [36] jungit, Cyropolim, ut ante dictum est, obsidens. Statuerat autem parcere urbi conditæ [37] a Cyro: quippe non alium gentium illarum magis admiratus est, quam hunc regem, & Semiramim, in quibus & magnitudinem animi, & claritatem rerum longe eminuisse credebat. Ceterum pertinacia oppidanorum ejus iram accendit. Itaque captam urbem diripere jussit delectos Macedones, haud injuria infestos [38], & ad Meleagrum & Per-

---

tragen konnte. 30 Ipsos *pro* se. N. 228. 31 Außerhalb der Stadt das Lager zu schlagen. 32 Sie haben sie gastfrey, und auf das beßte bewirthet. 33 Bey eitler Nacht. 34 Ließ die Stadt von allen Seiten umgeben. 35 Sie war aber stärker befestiget, als daß er sie gleich im ersten Sturme erobern konnte. 36 Wenn hier folgende Worte eingeschaltet werden, wird der Verstand theils leichter, theils richtiger seyn: relinquit: ipse cum reliquis profectus, Crateri quoque copias suis — — 37 Er wollte der Stadt verschonen, weil sie von dem Cyrus war erbauet worden. 38 Welche nicht sonder Ursache verbittert waren. Vielleicht weil sie in dieser Belagerung verdrüßliche Arbeiten hatten

 müssen

Perdiccam [39] redit. Sed non alia [40] urbs fortius obsidionem tulit: quippe & militum promtissimi cecidere; & ipse rex ad ultimum periculum venit. Namque cervix ejus saxo ita icta est, ut oculis caligine offusa collaberetur, ne mentis quidem compos [41]. Exercitus certe velut erepto [42] eo ingemuit. Sed invictus adversus ea, quæ ceteros terrent, nondum percurato vulnere, acrius obsidioni institit, naturalem celeritatem ira concitante. Cuniculo ergo suffossa [43] mœnia, ingens nudavere spatium, per quod irrupit, victorque urbem dirui jussit. Hinc Menedemum cum III millibus peditum & DCCCC equitibus ad urbem Maracanda misit. Spitamenes transfuga præsidio Macedonum inde dejecto, muris urbis ejus incluserat se: haud oppidanis consilium defectionis approbantibus: sequi tamen videbantur, quia prohibere non poterant. Interim Alexander ad Tanaim amnem redit, & quantum soli occupaverant [44] castris, muro circumdedit. LX stadiorum urbis murus fuit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit.

---

müssen ausstehen. 39 Welche die Stadt der Memacener belagerten. 40 Keine Stadt hatte sich so tapfer gewehrt; in diesem Lande nämlich. 41 Sein Nacken wurde von einem Steine also getrofen, daß, als ihm das Gesicht vergieng, er danieder fiel, ohne daß er etwas um sich selber wußte. 42 Als wenn er schon todt wäre. 43 Nachdem man die Mauern untergraben hat, ist ein großer Theil derselben eingefallen, und hat eine große Lücke, Oefnung (Breche) gemacht. 44 Macedones.

jussit. Opus tanta celeritate perfectum est, ut decimo septimo die, quam munimenta excitata [45] erant, tecta quoque urbis absolverentur. Ingens militum certamen inter ipsos fuerat, ut suum quisque munus [46] (nam divisum erat) primus ostenderet. Incolæ novæ urbi dati captivi, quos, reddito pretio dominis, liberavit [47], quorum posteri nunc quoque nondum apud eos, tam longa ætate, propter memoriam Alexandri [48] exoleverunt.

## LECTIO CXXV. CAP. VII.

*Scytharum regio descripta. Alexandri sollicitudo in hoc bellum. Vates consulit. Cum amicis deliberat.*

Rex Scytharum, cujus tum ultra Tanaim imperium erat, ratus eam urbem, quam in ripa amnis Macedones condiderant, suis impositam esse cervicibus [1], fratrem Cartasim nomine cum magna equitum manu misit ad diruendam eam, proculque amne submovendas [2] Macedonum copias. Bactrianos Tanais [3] ab Scy-

---

dones. 45 Die Stadtmauern und Festungswerke aufgebauet wurden. 46 Einer wollte es dem andern zuvor thun, und die ihm angewiesene Arbeit zuerst fertig machen. 47 Die er losgekaufet hatte von den Soldaten, so diese erbeutet hatten. 48 Die Benachbarten getrauten sich nicht, aus Ehrfurcht des Alexanders, sich an dieser kleinen Völkerschaft zu vergreifen.

1 Sey zu seinem Nachtheile so nahe an seinem Lande, daß sie schier auf seinem Nacken aufstehe. 2 Die feindlichen Truppen abzutreiben. 3 In dieser ganzen Beschrei-

Scythis, quos Europæos vocant, dividit. Idem Asiam & Europam finis [4] interfluit. Ceterum Scytharum gens haud procul Thracia sita, ab Oriente ad Septentrionem se vertit; Sarmatarumque, ut quidam credidere, non finitima, sed pars est [5]. Recta deinde regionem aliam [6] ultra Istrum jacentem & ultima Asiæ, quæ Bactra sunt, stringit [7], quæ septentrioni proxima sunt [8]. Profunda inde silvæ, vastæque solitudines excipiunt: rursus [9] quæ ad Tanaim & Bactra spectant, humano cultu haud disparia sunt. Primum cum hac gente non provisum [10] bellum Alexander gesturus, cum in conspectu ejus obequitaret hostis, adhuc æger ex [11] vulnere, præcipue voce deficiens [12], quam & modicus cibus & cervicis extenuabat

---

Beschreibung verräth Curtius eine recht seichte Wissenschaft der Erdbeschreibung. 4 Der Donfluß machet die Gränze zwischen Europen und Asien. Dieses ist zwar in sich nicht ganz falsch; doch ist von diesem Fluße hier die Rede nicht: indem Curtius unter dem Namen Tanais den tief in Asien gelegenen Fluß Jaxartes versteht. 5 Gränzet nicht an, sondern ist ein Theil. 6 Erasmus von Roterdam liest: regionem aliam; Sincer aber Alaunum. 7 Berühret. Scythien geht also in einem Striche bis an die Alauner, und an den äußersten Theil Asiens. 8 Die Baktrianer liegen am nächsten gen Miternacht. 9 Herentgegen jene Länder, so an dem Donfluße liegen, sind beschaffen, wie andere Länder, die angebauet werden. 10 Ein Krieg, dessen er sich nicht versehen hatte. 11 Da er wegen der Wunde noch unpäßlich war. 12 Und da er absonderlich eine schwache Stimme hatte, nicht laut reden konnte.

bat [13] dolor, amicos in consilium advocari jubet. Terrebat eum non hostis, sed iniquitas [14] temporis. Bactriani defecerant: Scythæ etiam lacessebant: ipse non sistere in terra, non equo vehi, non docere, non hortari suos poterat [15]. Ancipiti periculo implicitus, deos quoque incusans [16], querebatur, *se jacere segnem, cujus velocitatem nemo antea valuisset effugere. Vix suos credere, non simulari* [17] *valetudinem.* Itaque qui post Darium victum ariolos & vates consulere desierat, rursus ad superstitionem, humanarum mentium ludibria, revolutus [18], Aristandrum, cui credulitatem suam addixerat [19], explorare eventum rerum sacrificiis jubet. Mos erat autem aruspicibus exta sine rege spectare, & quæ portenderentur [20], referre. Inter hæc rex, dum fibris pecudum explorantur [21] eventus latentium rerum, propius ipsum [22] considere amicos jubet,

---

konnte. 13 Der Halsschmerzen oder vielmehr die Wunde an dem Nacken machte seine Stimme noch schwächer. 14 Die ungelegene Zeit. 15 Er konnte wegen seiner neulich empfangenen Wunde weder einen Fuß auf die Erde setzen, noch reiten, noch auch Befehle ertheilen, oder den Seinigen zusprechen. 16 Da er, so zu reden, zwischen Thür und Angel war, brach er selbst wider die Götter in Klagen aus. 17 Die Seinigen glauben kaum, daß er sich nicht krank stelle. 18 Verfiel er wieder auf den Aberglauben, wodurch sich die Menschen selber täuschen. 19 Dem er alles glaubte. 20 Das, was sie etwa vorbedeuteten. 21 Da man den Ausgang verborgener Dinge aus den Nerven und Eingeweide erforschete. 22 Näher zu sich sitzen.

23 Da-

bet, ne contentione [23] vocis cicatricem infirmam adhuc rumperet. Hephæstion, Craterus, & Erigyius erant cum custodibus in tabernaculum admissi. *Discrimen* [24], inquit, *me occupavit meliore hostium, quam meo tempore. Sed necessitas ante rationem est* [25]: *maxime in bello, quo raro permittitur tempora eligere. Defecere Bactriani, in quorum cervicibus stamus* [26], *& quantum in nobis animi sit, alieno Marte experiuntur* [27]. *Haud dubie si omiserimus Scythas, ultro Martem inferentes, contemti ad illos, qui defecerunt, revertemur* [28]. *Si vero Tanaim transierimus, ubique invictos esse nos Scytharum pernicie ac sanguine ostenderimus, quis dubitabit; patere etiam Europam victoribus? Fallitur, qui terminos gloriæ nostræ metitur spatio, quod transituri sumus. Unus amnis interfluit, quem si trajicimus, in Europam arma proferimus. Et quanti æstimandum est, dum Asiam subigimus, in alio quodammodo orbe tropæa statuere, & quæ tam longo intervallo uatura videtur diremisse, una victo-*

---

23 Damit nicht durch starkes Reden, durch Anstrengung der Stimme, die noch zarte Wunde wieder aufgerissen werde. 24 Die Gefahr, oder auch das Treffen kömmt mir auf den Hals, zu einer Zeit, die für die Feinde weit vortheilhafter ist, als für mich. 25 Noth bricht Eisen. Wenn die Noth dringt, so braucht es nicht viel überlegen, was man thun soll, sondern man muß sich in die Zeit schicken. 26 Welche wir unterjochet haben. 27 Sie wollen durch einen fremden Krieg erfahren, was wir für einen Muth haben. Sie haben sonder Zweifel die Scythen wider uns aufgehätzet, um zu sehen, was wir wider diese vermögen werden, damit sie sich also darnach richten können. 28 Die Baktria-

*victoria subito committere* [29]*? At hercule si paullulum cessaverimus, in tergis nostris Scythæ hærebunt. An soli sumus, qui flumina transnare possumus? Multa in nosmet ipsos recident, quibus adhuc vicimus* [30]*. Fortuna belli artem victos quoque docet* [31]*. Utribus amnem trajiciendi exemplum fecimus nuper: hoc ut* [32] *Scythæ imitari nesciant, Bactriani docebunt. Præterea unus gentis hujus adhuc exercitus venit, ceteri exspectantur* [33]*. Ita bellum vitando alemus, & quod inferre possemus, accipere cogemur. Manifesta est* [34] *consilii mei ratio, sed an permissuri sint Macedones animo* [35] *uti meo, dubito: quia ex quo hoc vulnus accepi, non equo vectus sum, non pedibus ingressus* [36]*. Sed, si me sequi vultis, valeo, amici. Satis virium est ad toleranda ista. Aut si jam adest vitæ meæ finis, in quo tandem opere melius extinguar?*

---

trianer würden selber sie nicht mehr fürchten, sondern nur verachten. 29 Durch einen einzigen Sieg Europen und Asien unter eine Herrschaft bringen. 30 Es wird viel von dem, so uns bisher den Sieg in die Hände gespielet hat, uns selber treffen. Der Feind wird unsere eigene Erfindungen und Vortheile, durch welche wir bisher gesieget haben, wider uns brauchen. 31 Der Schaden macht witzig. 32 Wenn auch schon die Scythen so geschickt nicht wären. 33 Itzt stellen sie zwar nur ein Kriegsheer wider uns zu Feld; sie werden aber bald mehrere auf die Beine bringen. 34 Mein Anschlag ist so wohl gegründet, daß daran nichts auszusetzen. u. s. f. 35 Dasjenige, was ich im Sinne habe, auszuführen. 36 Ihr werdet einwenden, ich sey noch krank, und also nicht im Stande, eine so wichtige Sache auszuführen.

## LECTIO CXXVI. CAP. VII.

*Amici dissuadent bellum.*

Hæc quassa adhuc voce subdeficiens [1], vix proximis exaudientibus dixerat, cum omnes a tam præcipiti consilio regem deterrere cœperunt. Erigyius maxime, qui haud sane auctoritate [2] proficiens apud obstinatum animum, superstitionem, cujus potens non erat rex, incutere [3] tentavit, dicendo, *deos quoque obstare consilio, magnumque periculum, si flumen transisset, ostendi.* Intranti Erigyio tabernaculum regis Aristander occurrerat, tristia [4] exta fuisse significans. Hæc ex vate comperta Erigyius nuntiabat. Quo inhibito [5], Alexander non ira solum, sed etiam pudore confusus, quod superstitio, quam celaverat, detegebatur; Aristandrum vocari jubet. Qui ut venit, intuens eum: *non rex*, inquit, *sed privatus* [6] *sum. Sacrificium ut faceres, mandavi: quid eo portenderetur, cur apud alium, quam apud me*

---

1 Mit zitternder Stimme, ganz leise sagte er dieses, weil er anfieng, in etwas schwach zu werden. 2 Der bey einem eigensinnigen Kopfe mit seinem Rathe nicht das geringste ausrichtete. Wie verschiedene Bedeutungen das Wort *Auctoritas* habe, zeiget des Herrn Ernesti clavis Ciceroniana. 3 Er suchte durch einen Aberglauben den König einzunehmen, weil er wohl wußte, daß er auf dieser Seite am schwächesten sey. 4 Der zu verstehen gab, das Eingeweide der Schlachtthiere sey also beschaffen gewesen, daß es nichts Gutes vorbedeute. 5 Als diesen Alexander schweigen hieß. 6 Ich bin in diesem Falle nicht für einen König, sondern für

*me professus es? Erigyius arcana mea & secreta te prodente cognovit. Quem certum me hercule habeo extorum interprete uti metu suo* [7]. *Tibi autem, quam potest* [8], *denuntio, ipse mihi indices, quid extis cognoveris; ne possis inficiari dixisse, quæ dixeris.* Ille exsanguis attonitoque similis stabat [9], per metum etiam voce suppressa [10]. Tandemque eodem metu stimulante, ne regis exspectationem moraretur [11]; *magni*, inquit, *laboris, non irriti* [12] *discrimen instare prædixi. Nec mea ars magis, quam benevolentia* [13] *me perturbat. Infirmitatem valetudinis tuæ video, & quantum in te uno præsidii sit, scio. Vereor, ne non præsenti fortunæ* [14] *tuæ sufficere possis.* Rex jussum confidere felicitati suæ, remisit: *Sibi enim alia* [15] *ad gloriam concedere deos.* Con-

---

für einen gemeinen Mann anzusehen; weil ich dir befohlen, das Eingeweide nicht öffentlich, sondern in geheim zu beschauen. 7 Von dem ich gewiß weiß, daß er das Eingeweid so auslege, wie es ihm seine Furcht eingiebt. Me Hercule ist ein heydnischer Schwur; den sie zu einer jeden Bekräftigung misbrauchten. 8 Ich befehle dir auf das ernstlichste. *Quam serio potest.* 9 Er stund ganz erblaßt da, und staunete so sehr, 10 daß er vor Furcht kein Wort reden konnte. 11 Damit er den König nicht lange warten ließe. 12 Die Gefahr sey groß und mühsam, doch nicht fruchtlos. 13 Er will seine Verwirrung entschuldigen; indem diese nicht daher komme, als verstünde er die Wahrsagerkunst nicht recht; sondern aus Liebe gegen den König. 14 Ob du werdest im Stande seyn, dich deines bevorstehenden Glücks zu bedienen. Gesetzt, der Anschlag sey glücklich, wie steht es mit der Vorsetzung. 15 Wenn man beym

Consultanti deinde cum iisdem [16], quonam modo flumen transirent? supervenit Aristander, *non alias lætiora* [17] *exta vidisse se*, affirmans: *utique prioribus longe diversa: tum sollicitudinis causas apparuisse; nunc prorsus egregie litatum esse* [18] Ceterum quæ subinde [19] nuntiata sunt regi, continuæ felicitati rerum ejus imposuerant labem [20]. Menedenum, ut supra dictum est, miserat ad obsidendum Spitamenem Bactrianæ defectionis auctorem. Qui comperto hostis adventu, ne muris urbis includeretur, simul fretus excipi posse [21], qua venturum sciebat, consedit occultus. Silvestre iter aptum insidiis tegendis [22] erat: ibi Dahas condidit. Equi [23] binos armatos vehunt, quorum invicem [24] singuli repente desiliunt,

---

beym *remisit*, darunter versteht, *ut denuo sacrificaret*: so wird sich das *alia* sonder Zweifel auf *exta* beziehen. 16 Cum Hephæstione, Cratero & Erigyio. 17 Exta læta, ein Eingeweid, das etwas Gutes bedeutet. 18 Das Opfer sey trefflich von statten gegangen. Cicero hat auch anstatt egregie, pulcerrime. 19 Nachgehends. 20 Befleckte seine beständige Glückseligkeit, hemmete den Lauf seines Glücks. Continuus für ununterbrochen wird man in dem goldenen Alter nicht finden. So wollen einige behaupten: Aber es fällt mir eine Stelle von dem Plautus ein: Quin ubi triduum continuum fuerit, jam odiosus *fiet Plaut. in Mil.* doch wollte ich für *continenter* nicht leicht *continuo* setzen. 21 Er hoffte auch, man könne unter Wegs den Menedemus unversehens überfallen. 22 Der waldichte Weg taugte trefflich wohl zum Hinterhalte. 26 Es reiten auf einem Pferde zween Soldaten. 24 Von diesen springt wechelweise allezeit einer gähling vom Pferde herun-

ſiliunt, equeſtris pugnæ ordinem turbant [25]. Equorum velocitati par eſt hominum pernicitas [26]. Hos Spitamenes ſaltum circumire juſſos pariter & a lateribus, & a fronte, & a tergo hoſti oſtendit. Menedemus undique incluſus, ne numero quidem par, diu tamen reſtitit, clamitans: *nihil aliud ſupereſſe locorum fraude deceptis* [27], *quam honeſtæ mortis ſolatium ex hoſtium cæde.* Ipſum prævalens equus [28] vehebat, quo ſæpius in cuneos barbarorum effuſis habenis evectus, magna ſtrage eos fuderat. Sed cum unum omnes peterent [29], multis vulneribus exſanguis Hypſidem quemquam ex amicis hortatus eſt, ut in equum ſuum adſcenderet, & ſe fuga eriperet. Hæc agentem anima defecit, corpusque ex equo defluxit [30] in terram. Hypſides poterat quidem effugere; amiſſo amico mori ſtatuit. Una erat cura, ne inultus occideret. Itaque ſubditis calcaribus equo in medios hoſtes ſe immiſit, & memorabili edita pugna obrutus telis eſt. Quod ubi videre, qui cædi ſupererant, tumulum paullo, quam cetera [31], editiorem capiunt. Quos Spitamenes fame in deditionem ſubacturus obſedit. Cecidere eo prælio peditum II millia

CCC

---

herunter, 25 und bringt die Reiterey in Unordnung. 26 An Geſchwindigkeit geben ſie auch den Pferden nichts nach. 27 Nachdem ſie in eine ſolche Kluppe gerathen wären. 28 Er ritte in überaus ſtarkes Pferd, mit dieſem drang er ſich oft spornſtreichs in die dichten Haufen der Feinde, und machte viele derſelben nieder. 29 Da alle auf ihn losgiengen. 30 Sein Leichnam fiel vom Pferde. 31 *Loca*, einen Hügel, der etwas höher

 iſt

CCC equites. Quam cladem Alexander solerti consilio [32] texit, morte denuntiata iis, qui ex prælio venerant, si acta vulgassent.

## LECTIO CXXVII. CAP. VIII.

*Bellum apparat. Legati Scytharum adsunt.*

Ceterum cum animo disparem vultum diutius ferre [1] non posset, in tabernaculum super ripam fluminis de industria [2] locatum secessit. Ibi sine arbitris singula animi consulta pensando [3] noctem vigiliis extraxit; sæpe pellibus tabernaculi allevatis, ut conspiceret hostium ignes, e quibus conjectare poterat, quanta hominum multitudo esset. Jamque lux apparebat, cum thoracem indutus procedit ad milites, tum primum post vulnus proxime acceptum [4]. Tanta erat apud eos veneratio Regis, ut facile periculi, quod horrebant, cogitationem, præsentia ejus excuteret [5]? Læti ergo, & manantibus præ gaudio lacrymis, consalutant, eum; & quod ante recusaverant bellum, feroces [6] deposcunt. Ille se

---

ist als die andere Gegend. 32 Diesen Verlurst suchte Alexander ganz weislich geheim zu halten.

1 Da er sich nicht länger verstellen konnte, und sich äußerlich freudig zeigen, da er doch im Herzen von lauter Sorgen gequälet wurde. 2 Aus gutem Bedacht, und mit allem Fleiße. 3 Da er einen Anschlag nach dem andern überlegte, brachte er die Nacht mit Wachen zu. 4 Dieß geschah das erstemal, nachdem er neulich verwundet worden. 5 Seine Gegenwart machte, daß sie nicht einmal an die Gefahr gedachten. 6 Muthig, hitzig.

*se ratibus equitem, phalangemque transportaturum esse* pronunciat; super utres jubet nare levius armatos. Plura nec dici res desideravit; nec Rex dicere per[7] valetudinem potuit. Ceterum tanta alacritate militum rates junctæ [8] sunt, ut in triduum ad XII millia effectæ sint. Jamque ad transeundum omnia aptaverant; cum legati Scytharum XX, more gentis per castra equis vecti, nuntiari jubent Regi, *velle ipsos ad eum mandata* [9] *perferre.* Admissi in tabernaculum, jussique considere, in vultu Regis defixerant oculos; credo quia magnitudine corporis animum æstimantibus [10] modicus habitus [11] haud quaquam famæ par [12] videbatur. Scythis autem, non ut ceteris barbaris rudis & inconditus sensus [13] est: quidam eorum sapientiam capere dicuntur, quantamcunque gens capit semper armata. Si [14] quæ loquutus esse apud Regem memoriæ proditum est, abhorrent forsitan moribus nostris, & ingenia cultiora sortitis [15], ut [16] possit oratio eorum

hitzig. 7 Es war weder mehr vonnöthen, noch konnte er mehr wegen seiner Schwachheit reden. 8 Die Flösse wurden so geschwind zusammen gemacht. 9 Ihren Auftrag (Commißion) ablegen. 10 Weil ihnen, da sie nur nach der Größe des Leibs von dem Gemüthe urtheileten, 11 eine so kleine Gestalt 12 nicht schien überein zu kommen mit dem, was sie von Alexanders Großthaten hatten erzählen gehört. 13 Sie haben keinen so dummen Verstand, wie die übrigen barbarischen Völker. 14 Si ea, quæ &c. 15 Die wir itzt leben, wo die Zeiten weit aufgeklärter, und die Köpfe aufgeräumter sind. 16 Ut ist hier so viel als *etiamsi.*

eorum sperni, tamen fides nostra [17] non debet, qui [18] utcumque tradita sunt, incorrupta [19] perferemus. Igitur unum ex his maximum natu ita loquutum accepimus:

## LECTIO CXXVIII. CAP. VIII.

*Scythæ eleganti oratione regi dissuadent bellum secum.*

*Si dii habitum corporis tui aviditati animi parem esse voluissent [1]; orbis te non caperet: altera manu orientem, altera occidentem contingeres. Et hoc assequutus, scire velles, ubi tanti numinis [2] fulgor conderetur. Sic [3] quoque concupiscis, quæ non capis. Ab Europa petis Asiam, ex Asia transis in Europam. Deinde si humanum genus omne superaveris; cum silvis, & nivibus, & fluminibus, ferisque bestiis gesturus es bellum. Quid?*

---

17 So muß man doch meine Worte nicht in Zweifel ziehen, als wenn ich diese Rede nur blos erdichtet hätte. Curtius ist sich selber verdächtig, ob er den Charakter eines Barbars nicht gar zu fein geschildert habe: er sucht sich also vorzubauen. 18 Die vielfache Zahl, wenn man von sich redet, ist bey den Römern etwas gewöhnliches. 19 Unverfälscht.

1 Wenn dich die Götter so groß von Leibe geschaffen hätten, als unersättlich du an Begierden bist: so würde dir die Welt zu enge seyn. 2 Du würdest doch bey allem dem noch zu wissen verlangen, wo denn der Glanz eines so herrlichen Gestirnes, als die Sonne ist, sich verbirgt. Rader meynet *Numinis* beziehe sich nicht auf die Sonne; sondern auf den Alexander. 3 Dergestalt strebst du itzt nach Dingen, die dir doch viel zu groß sind,

*Quid? tu ignoras, arbores* [4] *magnas diu crescere, una hora exstirpari? Stultus est, qui fructus earum spectat; altitudinem non metitur. Vide, ne, dum ad cacumen pervenire contendis, cum ipsis ramis, quos comprehenderis* [5]*, decidas. Leo quoque aliquando minimarum avium pabulum fit* [6]*: & ferrum rubigo* [7] *consumit. Nihil tam firmum est, cui periculum non sit etiam ab invalido* [8]*. Quid nobis tecum est? nunquam terram tuam attigimus* [9]*: Quis sis, unde venias, licetne ignorare in vastis silvis viventibus? Nec servire ulli possumus, nec imperare desideramus. Dona* [10] *nobis data sunt (ne Scytharum gentem ignores) jugum boum, aratrum, & sagitta, & patera. His utimur & cum amicis, & adversus inimicos. Fruges amicis*

---

sind; du bist mit deinem Glücke nicht zufrieden. 4 Wie aber? weißt du denn nicht, daß ein großer Baum sehr langsam wächset, aber in einer Stunde ausgerottet wird? 5 An die du dich hältst. 6 Auch der Löwe ist mehrmals von den verächtlichsten Vögeln verzehret worden. 7 Auch das Eisen frist der Rost. 8 Nichts ist so dauerhaft, welches sich nicht auch von dem schwächsten Feinde etwas besorgen müßte. 9 Was haben wir mit dir zu schaffen? dein Land haben wir nicht betreten: müssen wir denn auch in unsern wüsten Wäldern lernen, wer du bist, und woher du kömmst? wir haben niemals dieß zu wissen verlangt u. s. f. 10 Damit du die Art der Scythen kennen mögest; so wisse, daß uns der Himmel ein Joch Ochsen, einen Pflug, einen Pfeil, und eine Schaale zum Geschenke verliehen hat. Die Scythen gaben vor, es seyn vor diesem drey Brüder bey ihnen auf einmal Könige gewesen, nämlich Siporais, Arpoxais und Colaxais, und dazumal seyn diese Geschenke, so vom beßten Golde waren, vom Himmel gefallen.

*cis boum labore quæsitas [11]: patera, cum his vinum diis libamus [12]: inimicos sagitta eminus, hasta cominus petimus [13]. Sic Syriæ Regem, & postea Persarum [14], Medorumque [15] superavimus; patuitque nobis iter usque in Ægyptum. At tu, qui te gloriaris ad latrones persequendos venire, omnium gentium, quas adisti, latro es [16]. Lydiam cepisti: Syriam occupasti: Persidem tenes; Bactrianos habes in potestate; Indos petisti; jam etiam ad pecora nostra avaras & insatiabiles manus porrigis. Quid tibi divitiis opus est, quæ te esurire cogunt [17]? Primus omnium satietate parasti famem [18]: ut quo plura haberes, acrius, quæ non habes, cuperes [19]. Non succurrit [20] tibi, quamdiu circum Bactra hæreas? dum illos subigis, Sogdiani bellare cœperunt [21]. Bellum tibi ex victo-*

---

11 Guten Freunden setzen wir Feldfrüchte auf, die wir mit Mühe und Arbeit gebauet haben. 12 Mit der Schaale opfern wir sammt unsern Freunden den Göttern den Wein. 13 Die Feinde greifen wir von ferne mit Pfeilen, in der Nähe mit Spießen an. 14 Cyrum. 15 Darium Hystaspem. 16 Du aber, der du dich rühmest, daß du hieher gekommen, die Räuber zu verfolgen, bist selbst der ärgste Räuber aller Völker, wo du immer hin gekommen bist. 17 Was nützet dir ein Reichthum, der dir nur neue Begierden erwecket? 18 Du bist der erste, dem das Sattseyn den Hunger unterhalten hat, 19 und zwar also, daß je mehr du allezeit hast, desto mehr wünschest du dir dasjenige, was du nicht hast. 20 Erinnerst du dich nicht, wie sauer es dir bey Bactra schon geworden ist? 21 Indessen, daß du dieselben bändigest, haben die Sogdianer

*victoria naſcitur* [22]. *Nam ut major, ſortiorque ſis quam quisquam; tamen aliegenam dominum pati nemo vult* [23]. *Tranſi modo Tanaim.: ſcies quam late pateant* [24], *nunquam tamen conſequeris Scythas. Paupertas noſtra velocior erit, quam exercitus tuus, qui prædam tot nationum vehit. Rurſus cum procul abeſſe nos credes, videbis in tuis caſtris* [25]. *Eadem velocitate & ſequimur, & fugimus* [26]. *Scytharum ſolitudines Græcis etiam proverbiis audio eludi* [27]. *At nos deſerta, & humano cultu vacua magis, quam urbes & opulentos agros ſequimur* [28]. *Proinde fortunam tuam preſſis manibus tene* [29]. *Lubrica eſt, nec invita teneri poteſt* [30]. *Salubre conſilium ſequens quam præſens tempus oſtendet melius* [31], *Impone felicitati tuæ frænos, facilius illam reges* [32]. *Noſtri ſine*

---

ner ſich empöret. 22 Selbſt der Sieg gebiehrt dir neuen Krieg. 23 Wenn du gleich allen an Größe und Macht überlegen biſt; ſo will doch kein einziger einen Fremden für ſeinen Herrn erkennen. 24 Wie weit ſich die Scythen erſtrecken. 25 Gleich aber, da du dir einbilden wirſt, wir ſeyn, ich weiß nicht, wie weit von dir entfernet; ſo wirſt du uns gähling mitten in deinem Lager ſehen. 26 Wir ſind eben ſo ſchleunig im Einholen, als im Fliehen. 27 Ich höre ſogar, daß die Griechen über die ſcythiſchen Wildniſſe ſprüchwortsweiſe ſich pflegen luſtig zu machen, und zu ſpaſſen. 28 Wir wohnen lieber an wüſten und unangebaueten Oertern, als in Städten, und reich beſäeten Feldern. 29 Eben deßwegen halte dein Glück mit beyden Händen recht feſt. 30 Es iſt ſchlüpfrig, und läßt ſich nicht wider Willen halten. 31 Daß mein Rath heilſam ſey, wirſt du nachmals beſſer einſehen, als itzt. 32 Wirf dei-

*ſine pedibus dicunt eſſe fortunam, quæ manus, & pennas tantum habet* [33]*; cum manus porrigit, pennas quoque comprehendere non ſinet* [34]*. Denique ſi Deus es, tribuere mortalibus beneficia débes; non ſua eripere: ſin autem homo es, (id quod es) ſemper eſſe te, cogita. Stultum* [35] *eſt eorum meminiſſe, propter quæ tui obliviſceris. Quibus bellum non intuleris, bonis amicis poteris uti* [36]*: nam & firmiſſima eſt inter pares amicitia; & videntur pares, qui non fecerunt inter ſe periculum virium* [37]*. Quos viceris, amicos tibi eſſe cave credas* [38]*. Inter dominum & ſervum nulla amicitia eſt. Etiam in pace belli tamen jura ſervantur. Jurando gratiam Scythas ſancire ne credideris* [39]*: colendo fidem, jurant* [40]*. Græcorum iſta cautio eſt, qui acta conſignant, & deos invocant* [41]*. Nos religionem in ipſa fide novimus* [42]*. Qui non reverentur*

---

deinem Glücke einen Zügel an, ſo wirſt du es deſto leichter leiten können; wie ein muthiges Pferd. 33 Bey uns ſagt man ſonſt, das Glück habe keine Füße, ſondern nur Hände und Flügel, 34 wenn es gleich die Hände biethe, ſo laſſe es ſich doch die Flügel nicht ergreifen. 35 Es iſt thöricht, an Dinge zu denken, darüber du dein ſelbſt vergiſſeſt. 36 Die du nicht feindlich überziehſt, wirſt du als Freunde brauchen können. 37 Die hält man für gleich ſtark, die niemals ihre Kräfte mit einander verſucht haben. 38 Halte doch nicht dafür. daß dein Ueberwundener jemals dein Freund ſeyn werde. 39 Du darfſt auch nicht glauben, daß die Scythen ihre Bündniſſe durch Eide beſtätigen. 40 Die Treue in der That halten, iſt ihr größter Schwur. 41 Die Griechen pflegen ſolche Verſicherungen zu machen, da ſie ihr Verſprechen ſchriftlich aufzeichnen, und die Götter dazu anrufen. 42 Wir erkennen dieß für den beſten Eid*ſ*

*tur homines, fallunt deos. Nec tibi amico opus est, de cujus benevolentia dubites. Ceterum nos & Asiæ & Europæ custodes habebis: Bactra, nisi* [43] *dividat Tanais, contingimus: ultra Tanaim usque Thraciam colimus; Thraciæ Macedoniam conjunctam esse fama est* [44]. *Utrique imperio tuo finitimos, hostes an amicos velis esse, considera* [45]. Hæc barbarus [46].

## LECTIO CXXIX. CAP. IX.

*Alexander Tanaim magno labore superat. Scythas in ripa cædit.*

Contra Rex *fortuna sua, & consiliis suorum se usurum esse* respondet. *Nam & fortunam, cui confidat, & consilium suadentium* [1], *ne quid temere, & audacter faciat, sequuturum:* Dimissisque legatis in præparatas rates exercitum imposuit. In proris [2] clypeatos locaverat; jussos [3] in genua subsidere, quo [4] tutiores essent adversus ictus sagittarum. Post hos, qui tor-

---

Eidschwur, wenn man seinem Versprechen getreu nachkömmt. 43 Außer, daß der Tanais dazwischen fleußt. 44 An Thracien soll Macedonien anstoßen, wie die Rede geht. 45 Erwäge es also wohl, ob du die Nachbarn deiner beyden Reiche (des Asiatischen nämlich, und des Europäischen) lieber zu Feinden, oder zu Freunden haben wollest. 46 Dixit.

1 Dem Rathe seiner wohlmeynenden Freunde. 2 Vorne in den Schiffen stellete er die mit Schilden versehene Soldaten, 3 und hieß sie niederknieen, 4 damit sie sicherer wären: denn auf diese Weise wurde der

 ganze

tormenta intenderent [5], stabant; & ab utroque latere, & a fronte circumdati armatis. Reliqui qui post tormenta constiterant, remigem lorica indutum, scutorum testudine armati protegebant [6]. Idem ordo in illis quoque ratibus, quæ equitem vehebant, servatus est. Major pars a [7] puppe nantes equos loris trahebat. At illos, quos utres stramento repleti vehebant [8], objectæ [9] rates tuebantur. Ipse rex cum delectis primus ratem solvit [10], & in ripam [11] dirigi jussit. Cui Scythæ admotos ordines equitum in primo ripæ margine opponunt; ut ne applicari quidem terræ rates possent. Ceterum præter hanc speciem [12] ripis præsidentis exercitus, ingens navigantes terror invaserat. Namque cursum gubernatores [13], cum obliquo flumine

ganze Leib von den Schilden bedeckt. 5 Die bestimmt waren, große Steine aus dazu gemachten Maschinen zu werfen. Itzt nennt man sie Feuerwerker (Constabler). 6 Die andern, so hinter dem Geschütze stunden, machten mit den Schilden gleichsam ein Dach, und bedeckten damit die Ruderknechte. 7 Hinter dem Schiffe her schwimmen. 8 Welche mit Schläuchen, so mit Stroh angeschoppet waren, daher schwammen. 9 Diese wurden von den vorauskommenden Flößen bedeckt. 10 Der König hatte in eigener Person mit dem Kerne seiner Soldaten der allererste vom Lande gestoßen, 11 und befohlen, man solle an dem gegen über gelegenen Gestade anländen. 12 Neben diesem gräulichen Anblicke des feindlichen Kriegsheeres, so das ganze Gestad besetzte, geriethen sie noch in einen andern Schrecken. 13 Die Steuermänner konnten die Flöße nicht regieren.

14 Denn

ne [14] impellerentur, regere non poterant; vacillantesque milites, &, ne excuterentur, solliciti, nautarum ministeria turbaverant. Ne tela quidem, conati nixu [15], vibrare poterant, cum prior [16] standi sine periculo, quam hostem incessendi cura esset. Tormenta saluti [17] fuerunt, quibus in confertos, ac temere se offerentes [18], haud frustra excussa sunt tela. Barbari quoque ingentem vim [19] sagittarum infudere ratibus: vixque ullum fuit scutum, quod non pluribus simul spiculis perforaretur. Jamque terræ rates applicabantur, cum acies clypeata consurgit, & hastas certo ictu, utpote libero nixu [20] mittit e ratibus. Et ut territos [21], recipientesque [22] equos videre; alacres mutua adhortatione in terram desiliere. Turbatis acriter pedem inferre cœperunt [23]. Equitum deinde turmæ, quæ frænatos habebant equos, perfregere barbarorum

---

14 Denn sie wollten gerade hinüber fahren, aber der Strom trieb sie hinabwärts. 15 Obwohl sie sich mit allen Kräften bemüheten. 16 Indem sie vielmehr bedacht waren fest zu stehen, als den Feind anzugreifen. 17 Das Geschütz that hier das Beßte, half allein noch aus der Noth. 18 Auf die Scythen, so dicht an einander stunden, und sich unvorsichtig bloß stellten, nicht genug vor dem Feinde sich hüteten. 19 Eine große Menge N. 112. 20 Weil sie nämlich außer dem Schiffe einen freyen Schwung hatten. 21 Da die Macedonier sahen, daß die Scythen in Schrecken gebracht, 22 sich mit ihren Pferden zurückziehen. 23 Sie drangen heftig unter die Feinde ein, die ohnehin schon gänzlich in Unordnung und Verwirrung gerathen waren.

24 Bra-

rum aciem [24]. Interim ceteri agmine dimicantium tecti aptavere se pugnæ. Ipse Rex, quod vigoris, ægro adhuc corpore, deerat, animi firmitate supplebat [25]. Vox adhortantis non poterat audiri, nondum bene obducta cicatrice cervicis, sed dimicantem cuncti videbant. Itaque ipsi [26] quidem ducum fungebantur officio, aliusque alium adhortati, in hostem salutis immemores ruere cœperunt [27]. Tum vero non ora, non arma, non clamorem hostium barbari tolerare potuerunt: omnesque effusis habenis (namque equestris acies erat) capessunt fugam. Quos rex, quamquam vexationem invalidi corporis pati non poterat, per LXXX tamen stadia insequi perseveravit. Jamque linquente animo suis præcepit, ut donec lucis aliquid superesset, fugientium tergis inhærerent: ipse exhaustis etiam animi viribus in castra se recepit, ibique [28] substitit.

---

24 Brachen durch die feindliche Schlachtordnung durch, und warfen sie völlig über einen Haufen. 25 Er ersetzete den Mangel seiner Leibskräfte durch seine Herzhaftigkeit. 26 Die gemeinen Soldaten munterten einander selbst auf, welches sonst nur die Heersführer zu thun pflegen. 27 Sie begaben sich mitten unter die Feinde, ohne daß sie viel um ihr Leben bekümmert waren. 28 Roterodam liest mit mehrern andern anstatt *ibique*, *reliquum*: welches auch vielleicht mehr Grund hat; aber doch nicht mehr Deutlichkeit, als des Freinsheims Lesungsart, der wir hier folgen.

## * LECTIO CXXX. CAP. IX.

*Scythas persequitur. Termini Bacchi &c.*

Transierant jam Liberi patris [1] terminos, quorum monumenta [2] lapides erant crebris intervallis [3] dispositi, arboresque proceræ, quarum stipites hedera [4] contexerat. Sed Macedones ira longius provexit: quippe media fere nocte in castra redierunt [5], multis interfectis, pluribus captis, equosque MDCCC abegere. Ceciderunt autem Macedonum equites LX, pedites C fere, mille saucii fuerunt. Hæc expeditio deficientem magna ex parte Asiam fama tam opportunæ victoriæ domuit [6]. Invictos Scythas esse crediderant, quibus fractis [7] nullam gentem Macedonum armis parem fore confitebantur. Itaque Sacæ misere legatos, qui pollicerentur gentem mandata facturam. Moverat eos regis non virtus magis, quam clementia in devictos Scythas, quippe captivos omnes sine pretio [8] remiserat, ut fidem faceret,

---

1 Daß Bacchus in Indien dergleichen Gränzsäulen gesetzet habe, behaupten mehrere; aber von Scythien ist, glaube ich, Curtius der einzige. 2 Die Wahrzeichen dieser Gränzsäulen waren Steine, 3 die weit aus einander stunden. 4 Deren Stämme mit Epheu umwunden waren. 5 Kamen erst um Mitternacht in ihr Lager zurück. 6 Dieser Feldzug hat Asien, so großen Theils wieder abfallen wollte, durch das Gerücht eines so vortheilhaft erhaltenen Siegs, beym Gehorsam erhalten, und allen Lust sich zu empören benommen. 7 Nachdem aber diese bezwungen waren. 8 Ohne Lösegeld (Ran-

ret, sibi cum ferocissimis gentium de fortitudine, non de ira fuisse certamen [9]. Benigne igitur exceptis Sacrarum legatis, comitem Excipinum dedit, admodum juvenem, ætatis flore [10] conciliatum sibi, qui cum specie corporis æquaret Hephæstionem, lepore haud sane illi par erat [11]. Ipse Cratero cum majore parte exercitus modicis itineribus sequi jusso, ad Maracanda urbem pervenit, ex qua Spitamenes, cognito ejus adventu, Bactra perfugerat. Itaque quatriduo rex longum itineris spatium emensus, pervenerat in eum locum, in quo Menedemo duce, II millia peditum & CCC equites amiserat. Horum ossa tumulo contegi jussit, & inferias [12] more patrio dedit. Jam Craterus cum phalange subsequi jussus, ad regem pervenerat. Itaque ut omnes, qui defecerant, pariter belli clade premerentur, copias divisit: urique agros & interfici puberes jussit.

---

(Ranzion). 9 Damit er alle Leute bereden möchte, er habe nicht aus Haß, sondern aus Ruhmbegierde gestritten. 10 Welchen er wegen der Blühte seines Alters liebgewonnen. 11 Er war zwar dem Hephästion im Gesichte ähnlich, und sah ihm völlig gleich; aber an Artigkeit, und Annehmlichkeit kam er ihm nicht gleich. 12 Und ließ die gewöhnlichen Todtenopfer halten.

## * LECTIO CXXXI. CAP. X.

*Sogdiana regio. Fluvius ſub terras labens. Juvenes prompte morituri. Supplementa accipit rex: fons ſubito inventus. Oppida condita.*

Sogdiana regio majori ex parte deſerta eſt: octingenta [1] fere ſtadia in latitudinem vaſtæ ſolitudines tenent. Ingens ſpatium rectæ [2] regionis eſt, per quam amnis (Polytimetum vocant incolæ) fertur torrens [3]. Eum ripæ in tenuem alveum cogunt [4], deinde caverna accipit, & ſub terram rapit [5]. Curſus abſconditi indicium eſt aquæ meantis ſonus [6], cum ipſum ſolum, ſub quo tantus amnis fluit, ne modico quidem reſudet humore [7]. Ex captivis Sogdianorum ad regem XXX nobiliſſimi, corporum robore eximio, perducti erant, qui ut per interpretem cognoverunt, juſſu regis ipſos ad ſupplicium trahi, carmen lætantium more cane-

---

1 Die großen Wüſteneyen ſind bey 800 Stadien breit: eine Reiſe beyläufig von dreyßig Stunden. 2 Doch iſt auch das ebene und bewohnte Land nicht minder groß. 3 Er läuft mit großer Ungeſtümme. Die die Worte flumen, fluvius, amnis &c. gar ſo genau von einander unterſcheiden wollen, werden oft ſehen, daß auch gute Schriftſteller dieſe vermiſchen, ohne daß ſie ſich verdächtig machen, als wüßten ſie das Eigenthümliche der Sprache nicht. 4 Er hat einen engen Rinnſal. 5 Alsdann ſtürzt er ſich in eine Höhle, und von da unter die Erde. 6 Daß er unter der Erde fließe, kann man aus dem Geräuſche abnehmen, 7 da doch die Erde, unter welcher dieſer ſo große Fluß läuft, im geringſten nicht

canere, tripudiisque & lasciviori corporis motu gaudium quoddam animi ostentare cœperunt. Admiratus rex tanta magnitudine animi oppetere mortem, revocari eos jussit, caussam tam effusæ lætitiæ, cum supplicium ante oculos haberent, requirens. Illi *si ab alio occiderentur, tristes morituros fuisse* respondent, *nunc a tanto rege, victore omnium gentium, majoribus suis* [8] *redditos, honestam mortem, quam fortes viri voto quoque expeterent, carminibus sui moris, lætitiaque celebrare.* Tum rex, *quæro itaque,* inquit, *an vivere velitis non inimici mihi, cujus beneficio victuri estis?* Illi *nunquam se inimicos ei, sed bello lacessitos hostes* [9] *fuisse*, respondent. *Si quis ipsos beneficio, quam injuria experiri* [10] *maluisset, certaturos fuisse, ne vincerentur officio* [11]. In-

---

nicht feucht ist. 8 Da sie aber itzt von einem solchen Könige würden hingerichtet werden. Sie bedienen sich der völlig vergangenen Zeit, weil es sich ihrer Meynung nach an der Vollstreckung nicht zweifeln ließ. Auch ist hier zu merken die feine Umschreibung des Todes. 9 Wie *hostis* und *inimicus* unterschieden seyn, zeiget Cicero in seinem ersten Buche von den Pflichten ganz deutlich. Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus -- -- quamquam id nomen durius jam effecit vetustas: a peregrino enim recessit, & proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit. *Inimicus* ist also, der wider einen Krieg führet, und zugleich einen Haß trägt; *hostis* aber, der zwar auch wider einen zu Krieg zeucht, doch kein verbittertes Gemüth hat. Doch wird dieser Unterschied nicht allezeit beobachtet. 10 Wenn einer vielmehr durch Gutthat als Beleidigung an ihnen hätte wollen eine Probe nehmen, 11 so würden sie sich bestrebet haben, daß

Interrogantique, *quo* [12] *pignore fidem obligaturi essent? vitam quam acciperent, pignori futuram esse* dixerunt. *Reddituros quandocunque repetisset.* Nec promissum fefellerunt [13]. Nam qui remissi domos ierant, in fide [14] continuere populares; quatuor inter custodes corporis retenti, nulli Macedonum in regem charitate cesserunt. In Sogdianis Peucolao cum tribus millibus peditum (neque enim majori præsidio indigebat) relicto, Bactra pervenit. Inde Bessum Ecbatana duci jussit, interfecto Dario pœnas capite persoluturum. Iisdem fere diebus Ptolemæus, & Menidas peditum tria millia, & equites mille adduxerunt mercede militaturos [15]. Alexander quoque ex Lycia cum pari numero peditum, & D equitibus venit. Totidem e Syria Asclepiodorum sequebantur. Antipater Græcorum VIII millia, in queis D equites erant, miserat. Itaque exercitu aucto, ad ea [16], quæ defectione turbata erant, componenda processit; interfectisque consternationis [17] auctoribus, quarto die ad flumen Oxum perventum est. Hic quia limum vehit turbidus

---

daß es ihnen an Dienstgefälligkeit, und Erfüllung schuldiger Pflichten keiner bevor thun könnte. 12 Was sie zur Versicherung ihrer Treue geben würden. 13 Sie haben auch ihr Versprechen getreulich gehalten. 14 Diese haben durch ihr Zureden ihre Landsleute beym Gehorsam, in der Treue erhalten. 15 Die um Solde dienen würden. 16 Er zog mit dem Kriegsheere, so er nun verstärket hatte, in jene Länder ein, die durch Empörungen ganz zerrüttet waren. 17 Die Rädelsführer

dus semper, & insalubris est potu [18]. Itaque puteos miles cœperat fodere. Nec tamen humo alte egesta exsistebat [19] humor; cum in ipso tabernaculo Regis conspectus est fons, quem quia tarde notaverant, subito exstitisse [20] finxerunt. Rexque ipse credi voluit donum Dei id fuisse. Superatis deinde amnibus Ocho & Oxo ad urbem Marginiam pervenit. Circa eam VI oppidis condendis electa sedes est. Duo ad meridiem versa: quatuor spectantia orientem, modicis inter se spatiis distabant, ne procul repetendum esset mutuum auxilium. Hæc omnia sita sunt in editis collibus: tum velut fræni [21] domitarum gentium; nunc originis suæ oblita serviunt, quibus imperaverunt.

## LECTIO CXXXII. CAP. XI.

*Petram editam & inaccessam obsidet, ascendunt pastores juvenes.*

Et cetera quidem pacaverat Rex: una erat petra, quam Arimazes Sogdianus cum XXX millibus armatorum obtinebat; alimentis ante congestis, quæ tantæ multitudini vel per

rer des Aufstands. 18 Weil dieser Fluß viel Schlamm und Letten führt, ist dessen Wasser nicht gesund zu trinken. 19 Obwohl sie tief gegraben hatten, fanden sie dennoch kein Wasser. 20 Er sey gähling hervorgequollen. 21 Damals waren sie ein Zaum der bezwungenen Völker, und durch sie konnte man die Ueberwundenen beym Gehorsam erhalten.

per biennium ſuppeterent [1]. Petra in altitunem XXX eminet ſtadia, circumitu C & L complectitur. Undique abſciſſa, & abrupta, ſemita perangusta aditur [2]. In medio altitudinis ſpatio habet ſpecum, cujus os [3] arctum & obſcurum eſt ; paullatim deinde ulteriora [4] panduntur : ultima etiam altos receſſus habent [5]. Fontes per totum fere ſpecum manant ; e quibus collatæ aquæ per prona montis flumen emittunt [6]. Rex loci difficultate ſpectata ſtatuerat inde abire : cupido deinde inceſſit animo naturam quoque fatigandi [7]. Prius tamen [8] quam fortunam obſidionis experiretur, Cophan (Artabazi hic filius erat) miſit ad barbaros, qui ſuaderet, ut dederent rupem. Arimaces loco fretus ſuperbe multa reſpondit. Ad ultimum *an Alexander volare poſſit*, interrogat. Quæ nuntiata Regi, ſic accendere animum, ut adhibitis, cum quibus conſultare erat ſolitus, indicaret *inſolentiam bar-*

---

1 So viel Lebensmittel, Mundvorrath, daß auch eine ſolche Menge zwey Jahre damit auskommen, daran genug haben würde. 2 Er iſt auch von allen Seiten überaus ſteil und gäh, und man kann nur auf einem ſchmahlen Fußſteige zu ihm kommen. 3 Der Eingang dieſer Höhle iſt eng und finſter. 4 Je tiefer man in die Höhle hineinkömmt, deſto weiter wird ſie. 5 In dem hinterſten Theile der Höhle ſind auch tiefe Gänge. 6 Das aus dieſen Brunnen zuſammen gelaufene Waſſer macht einen Fluß, der ſich den Berg hinab ſtürzet. 7 Die Natur ſelber zu überwinden, oder dieſen Ort, der wegen ſeiner natürlichen Lage unüberwindlich iſt, einzunehmen. 8 Ehe er eine Belagerung wagen wollte.

*barbari eludentis ipsos, quia pennas non haberent. Se autem proxima nocte effecturum, ut crederet, Macedones etiam volare. Trecentos*, inquit, *pernicissimos juvenes ex suis quisque copiis perducite ad me, qui per calles & pene invias rupes domi pecora agere consueverint.* Illi præstantes & levitate [9] corporum, & ardore animorum strenue adducunt: quos intuens Rex, *vobiscum*, inquit, *o juvenes & mei æquales, urbium invictarum ante* [10] *munimenta superavi: montium juga perenni nive obruta emensus* [11] *sum; angustias Ciliciæ intravi; Indiæ sine lassitudine vim frigoris sum perpessus. & mei documenta vobis dedi, & vestri habeo. Petra, quam videtis, unum aditum habet, quem barbari obsident; cetera negligunt: nullæ vigiliæ sunt, nisi quæ castra nostra spectant* [12]. *Invenietis viam, si solerter rimati fueritis aditus ferentes* [13] *ad cacumen. Nihil tam alte natura constituit, quo virtus non possit eniti* [14]. *Experiendo quæ ceteri desperaverunt, Asiam habemus in potestate* [15]. *Evadite in cacumen: quod cum ceperitis,*

9 Sie führen ohne Verzug dem Könige Jünglinge herbey, denen es weder an Hurtigkeit und Ringfertigkeit, noch auch an Herzhaftigkeit fehlete. 10 Mit euch habe ich vormals unüberwindliche Städte erobert. 11 Gebirge, die allezeit mit Schnee bedecket sind, überstiegen. 12 Es sind nirgends keine Wachen, als nur auf der Seite, wo unser Lager steht. 13 Wenn ihr alle Zugänge, wodurch man auf die Spitze des Bergs kommen kann, werdet fleißig ausgespäet haben. 14 Es ist nichts von Natur so hoch, wohin man durch Fleiß und Tapferkeit nicht kommen könnte. 15 Weil wir gewaget haben, was andere für unmöglich hielten, so haben

*ritis, candidis velis signum mihi dabitis: ego copiis admotis hostem in nos a vobis convertam* [16]. *Præmium erit, ei, qui primus occupaverit verticem, talenta X: uno minus accipiet, qui proximus ei venerit: eademque ad decem homines servabitur proportio* [17]. *Certum autem habeo, vos non tam liberalitatem intueri meam, quam voluntatem* [18]. His animis Regem audierunt, ut jam cepisse verticem viderentur. Dimissique ferreos cuneos, quos inter saxa defigerent, validosque funes parabant. Rex circumvectus [19] petram, *qua* [20] *minime asper, ac præruptus aditus videbatur, secunda vigilia, quod bene verteret* [21], *ingredi* jubet. Illi alimentis in biduum sumptis, gladiis modo atque hastis armati subire [22] cœperunt. Ac primo pedibus ingressi sunt: deinde ut in prærupta perventum est, alii manibus eminentia saxa complexi levavere [23] semet; alii adjectis funium laqueis [24] eva-

---

haben wir Asien erobert. 16 Ich werde mit dem Kriegsheere anrucken, und also machen, daß der Feind sich gegen uns wird wenden müssen. 17 Ich werde bis auf zehn Personen gleiches Verhältniß beobachten. In progressione tamen decrescente, ita, ut terminus ultimus sit minimus. 18 Ich bin versichert, ihr werdet nicht so fast auf das Geschenk, als auf meine Gunst sehen. 19 Der König ritt um den Felsen herum. 20 Wo der Weg am mindesten rauh, und gäh war. 21 Ist eine Redensart, Glück auf die Reise zu wünschen. 22 Petram, den Fels zu besteigen. 23 Sich in die Höhe geschwungen. 24 Andere hatten Strickleitern, die sie an die herausragenden Klippen warfen, und also durch-

evasere, cum cuneos [25] inter saxa defigerent, queis gradus subinde insisterent. Diem inter metum, laboremque consumpserunt. Per aspera enixis [26] duriora restabant, & crescere altitudo petræ videbatur. Illa vero miserabilis erat facies, [27], cum ii, quos instabilis gradus fefellerat [28], ex præcipiti devolverentur. Mox eadem in se patienda alieni casus ostendebat exemplum [29].

## LECTIO CXXXIII. CAP. XI.

*Petra tandem superata ducem deditum necat.*

Per has tamen difficultates enituntur in verticem montis, omnes fatigatione continuati laboris affecti [1], quidam multati [2] parte membrorum; pariterque eos & nox & somnus oppressit. Stratis passim corporibus in inviis, & in asperis saxorum, periculi instantis obliti in lucem [3] quieverunt: tandemque velut ex alto sopore excitati, occultas subjectasque [4] ipsis

---

durchkamen. 25 Sie schlugen Klammern, Hacken oder Keile in die Steine hinein, und stunden darauf. 26 Wenn sie ein Stück von diesem rauhen Wege zurückgeleget hatten, so fanden sie einen noch rauhern vor sich. 27 Dieß war ein erbärmlicher Anblick. 28 Die glitscheten, die einen Fehltritt thaten. 29 Das Beyspiel eines fremden Falls zeigte, was auch ihnen begegnen könne. Da sie nämlich andere fallen sahen, konnten sie leicht abnehmen, wie es ihnen ergehen würde, wenn sie fallen sollten.

1 Alle waren von der langen Arbeit sehr müde, und übel zugerichtet. 2 Gestümmelt, hatten sich Arm oder Bein gebrochen. 3 Bis der Tag anbrach. 4 Die unter ihnen gelegenen Thäler: denn sie hatten schon beynahe

ſis valles rimantes, ignari in qua parte petræ tanta vis hoſtium condita eſſet; fumum ſpecus infra ſe ipſos evolutum [5] notaverunt. Ex quo intellectum eſt, illam hoſtium latebram eſſe. Itaque haſtis impoſuere, quod convenerat, ſignum [6]; totoque e numero duos & XXX in adſcenſu interiiſſe cognoſcunt. Rex non cupidine magis potiundi loci, quam vicem [7] eorum, quos ad tam manifeſtum periculum miſerat, ſollicitus, toto die cacumina montis intuens reſtitit. Noctu demum cum obſcuritas conſpectum oculorum ademiſſet, ad curandum corpus receſſit. Poſtero die nondum ſatis clara luce primus vela, ſignum capti verticis, conſpexit. Sed ne falleretur acies [8], dubitare cogebat varietas [9] cœli, nunc internitente lucis fulgore, nunc condito. Verum ut liquidior [10] lux apparuit cœlo, dubitatio exempta eſt. Vocatumque Cophan, per quem barbarorum animos tentaverat [11], mittit ad eos, qui moneret, nunc ſaltem ſalubrius conſilium inirent. Sin autem fiducia loci perſeve-

---

nahe die Spitze des Berges erreichet. 5 Bemerkten ſie einen Rauch, der unter ihnen aus einer Höhle heraus-ſtieg. 6 Es werden hier die weißen Tücher verſtanden. 7 Wegen dem Schickſal derjenigen bekümmert, die er einer ſo augenſcheinlichen Gefahr bloß gegeben hatte. 8 Ob er ſich nicht betröge, und nicht ſcharf genug ſähe, konnte ihn zweifeln machen 9 die Dämmerung, da die Sonne ihre Stralen bald zeigte, bald wieder verbarg. 10 Da es heller wurde, verſchwand aller Zweifel. 11 Durch den er ihre Geſinnung erforſchen ließ,

 und

verarent, ostendi a tergo jussit, qui ceperant verticem. Cophas admissus suadere cœpit Arimazi *petram tradere; gratiam Regis inituro* [12], *si tantas res molientem in unius rupis obsidione hærere non coegisset.* Ille ferocius, superbiusque quam antea loquutus abire Cophan jubet. At is prehensum manu Barbarum rogat, ut secum extra specum prodeat: quo impetrato juvenes in cacumine ostendit, ejusque superbiæ haud immerito illudens, *pennas*, ait, *habere milites Alexandri.* Jamque e Macedonum castris signorum concentus, & totius exercitus clamor audiebantur. Ea res (sicut pleraque belli [13] vana & inania) barbaros ad deditionem traxit. Quippe occupati metu, paucitatem eorum, qui a tergo erant, æstimare [14] non poterant. Itaque Cophan (nam trepidantes reliquerat) strenue revocant, & cum eo XXX principes mittunt, qui petram tradant, &, ut incolumibus abire liceat, paciscantur [15]. Ille [16] quamquam verebatur, ne conspecta juvenum paucitate deturbarent eos barbari; tamen & fortunæ suæ confisus, & Arimazis superbiæ infensus, nullam se conditio-

---

und sie zur Uebergabe bereden wollte. 12 Er würde beym König eine Ehre einlegen, ihm einen Gefallen erweisen. 13 So wie es gemeiniglich im Kriege zu geschehen pflegt, daß auch eitle und leere Dinge einen Eindruck machen; so war auch hier das Geschrey u. s. f. 14 Wegen Furcht konnten sie die geringe Anzahl der Feinde nicht in Acht nehmen. 15 Und sich einen freyen Abzug bedienen sollten. 16 Rex nempe.

17 Wenn

ditionem deditionis accipere respondit. Arimazes desperatis magis, quam perditis [17] rebus, cum propinquis, nobilissimisque gentis suæ descendit in castra: quos omnes verberibus affectos sub ipsis radicibus petræ [18] crucibus jussit affigi. Multitudo [19] deditorum incolis novarum urbium cum pecunia capta dono data est. Artabazus in petræ, regionisque, quæ apposita est ei [20], tutela relictus.

# *LIBER VIII.*

## LECTIO CXXXIV. CAP. I.

*Rebelles domiti: legati auditi: vivaria ferarum.*

Alexander majore fama, quam gloria [1], in deditionem redacta petra, cum propter vagum hostem spargendæ manus [2] essent, in tres partes divisit exercitum. Hephæstionem uni, Cœnon alteri duces dederat: ipse ceteris præerat. Sed non eadem mens omnibus barbaris fuit. Armis quidam subacti; plu-

17 Wenn Arimazes nicht alle Hoffnung hätte fahren lassen, so wäre noch nicht alles verlohren gewesen. 18 Unten an dem Felsen. 19 Die Gemeinen. 20 So dazu gerechnet worden.

1 Man redete zwar überall von dieser That; doch brachte sie ihm nicht sonderlichen Ruhm, weil er seine Tapferkeit dabey nicht hatte zeigen können. 2 Er mußte seine Mannschaft vertheilen, weil der Feind sich bald hier-

plures ante certamen imperata fecerunt. Quibus eorum, qui in defectione perseveraverant, urbes, agrosque jussit adtribui. At exules Bactriani cum DCCC equitibus Massagetarum proximos vicos vastaverunt. Ad quos coërcendos Attinas regionis ejus præfectus, CCC equites, insidiarum, quæ parabantur, ignarus eduxit. Namque hostis in silvis, quæ erant forte campo junctæ, armatum militem condidit; paucis propellentibus pecora, ut improvidum ad insidias præda perduceret [3]. Itaque incomposito agmine, solutisque ordinibus [4], Attinas prædabundus sequebatur, quem prætergressum silvam, qui in ea consederant, ex improviso adorti, cum omnibus interemerunt. Celeriter ad Craterum hujus cladis fama perlata est, qui cum omni equitatu supervenit. Et Massagetæ quidem jam refugerant; Dahæ mille oppressi sunt: quorum clade totius regionis finita defectio. Alexander quoque Sogdianis rursus subactis, Maracanda repetit [5]. Ibi Bernes [6], quem ad Scythas super Bosphorum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit. Phrataphernes quoque, qui Chorasmiis præerat, Massagetis & Dahis regionum confinio adjunctus [7], miserat, qui facturum impe-

---

hier bald dort zeigte. 3 Damit er sich durch die Beute ganz unversehens an den Ort locken ließe, wo der Hinterhalt verborgen lag. 4 In völliger Unordnung, nur auf die Beute bedacht. 5 Zog wieder nach der Stadt Marakanda. 6 Von diesem sieh das VII Buch, VI Cap. 7 Welcher wegen den nahen Landsgränzen

imperata pollicerentur. Scythæ petebant, *ut Regis sui filiam matrimonio sibi jungeret. Si dedignaretur affinitatem, principes Macedonum cum primoribus suæ gentis connubio coire pateretur* [8]. *Ipsum quoque Regem venturum ad eum* pollicebantur. Utraque legatione benigne audita, Hephæstionem, & Artabazum opperiens, stativa habuit [9], quibus adjunctis, in regionem, quæ appellatur Bazaria, pervenit. Barbaræ opulentiæ in illis locis haud ulla sunt majora indicia, quam magnis nemoribus, saltibusque nobilium ferarum greges clausi [10]. Spatiosas ad hoc eligunt silvas, crebris perennium aquarum fontibus amœnas [11]. Muris nemora cinguntur, turresque habent venantium receptacula.

---

zen der Massageter und Daher Nachbar war. 8 Durch Heurath sich verbinden. 9 Hat er mit dem Kriegsheere still gehalten. 10 Die Barbarn lassen in dieser Gegend ihren Reichthum und Pracht durch nichts mehr sehen, als durch große Thiergärten. 11 Welche überaus angenehm sind, weil viele lebendige Quellen darinn fließen. Hier ist wohl zu merken, was Glarean von dieser Landschaft schreibet: ne cujus quidem regionis, quod quidem sciam, ulla apud auctores mentio. At Plinius libro VI, Capite XVI. Margianam ita describit: si forte ea natio binominis fuit, lector judicet.

LEC-

## LECTIO CXXXV. CAP. I.

*Alexander leonem venatu perimit, repulſo Lyſimacho. In convivio immodice ſe jactat, cui contradicit Clitus.*

Quatuor continuis ætatibus [1] intactum ſaltum fuiſſe conſtabat, quem Alexander cum toto exercitu ingreſſus agitari [2] undique feras juſſit. Inter quas cum leo magnitudinis raræ ipſum regem invaſurus incurreret; forte Lyſimachus, qui poſtea regnavit, proximus Alexandro, venabulum [3] objicere feræ cœperat. Quo rex repulſo, & abire juſſo: adjecit: *tam a ſemet uno quam a Lyſimacho leonem interſici poſſe.* Lyſimachus enim quondam cum venaretur in Syria, occiderat eximiæ magnitudinis feram ſolus; ſed lævo humero [4] usque ad oſſa laceratus ad ultimum periculi [5] pervenerat. Idipſum exprobrans ei rex, fortius quam loquutus eſt, fecit [6]. Nam feram non excepit modo, ſed etiam uno vulnere occidit [7]. Fabu-

---

1 *Ætas* war bey den Lateinern eine Zeit von 100, bey den Griechen aber von 30 Jahren. Zweifelsohne wird hier das letztere verstanden; und kann also gegeben werden: Es war eine bekannte Sache, daß man in hundert und dreyßig Jahren in diesem Walde niemals gejagt hatte. 2 Das Wild auftreiben, hetzen. 3 Stemmte er das Fangeisen, den Spieß, entgegen. 4 Aber weil ihm der Löwe am linken Arme, oder Schulterblatt das Fleisch bis auf die Beine weggerissen, 5 kam er in Lebensgefahr. 6 Er that noch mehr als er gesagt hatte: indem er sonder allen Schaden den Löwen erlegte. 7 Er gab dem wilden Thiere nicht nur den Fang, sondern

Fabulam, quæ objectum leoni a rege Lysimachum temere vulgavit, ab eo casu, quem supra diximus, ortam esse crediderim. Ceterum Macedones, quamquam prospero eventu defunctus erat [8] Alexander, tamen scivere [9] gentis suæ more, ne pedes [10] venaretur, aut sine delectis principum, amicorumque. Ille IV millibus ferarum dejectis [11], in eodem saltu cum toto exercitu epulatus est. Inde Maracanda reditum: acceptaque ætatis excusatione ab Artabazo, provinciam ejus destinat Clito. Hic erat, qui apud Granicum amnem nudo capite Regem dimicantem clypeo suo texit; & Rhosacis manum, capiti Regis imminentem [12], gladio amputavit: vetus Philippi miles, multisque bellicis operibus clarus. Hellanice, quæ Alexandrum educaverat [13], soror ejus, haud secus quam mater a Rege diligebatur. Ob has causas validissimam imperii partem fidei ejus tutelæque commisit. Jamque iter parare in posterum jussus, solenni, & tempestivo [14] adhibetur convivio. In quo Rex cum multo incaluisset mero, immodicus æstima-

---

dern er erlegte selbes auf einen Stoß. 8 Wiewohl ihm der Streich gelungen war. 9 Machten ein Gesetz: Scivere von dem Wort scisco. 10 Daß der König niemals mehr zu Fuß, oder ohne Begleitung einiger Vornehmen jagen sollte. 11 Gefället, erleget. 12 So einen Hieb nach des Königs blossen Haupt führte. 13 Seine Säugamme. 14 Die Mahlzeiten wurden bey den Griechen erst auf den Abend gehalten; die unter Tags angestellet wurden, nannte man *convivia intempestiva*,

æſtimator ſui [15], celebrare, quæ geſſerat, cœpit; gravis [16] etiam eorum auribus, qui ſentiebant vera memorari. Silentium tamen habuere ſeniores, donec Philippi res orſus obterere [17], *nobilem apud Chæraneam victoriam ſui operis* [18] *fuiſſe* jactavit; *ademptamque ſibi malignitate & invidia patris tantæ rei gloriam. Illum quidem, ſeditione inter Macedones milites & Græcos mercenarios orta, debilitatum vulnere, quod in ea conſternatione* [19] *acceperat, jacuiſſe; non alias* [20], *quam ſimulatione mortis tutiorem: ſe corpus ejus protexiſſe clypeo ſuo, ruenteſque* [21] *in illum ſua manu occiſos. Quæ patrem nunquam æquo animo* [22] *eſſe confeſſum; invitum filio debentem* [23] *ſalutem ſuam. Itaque* [24] *poſt expeditionem, quam ſine eo feciſſet ipſe in Illyrios, victorem ſcripſiſſe ſe patri, fuſos fugatoſque hoſtes, nec adfuiſſe*

---

*ſtiva*, weil man ſie für überflüßig hielt. 15 Weil er ſich von eigener Hochachtung zu ſehr einnehmen ließ, und ein unerträglicher Praler war. 16 Er war hierdurch auch jenen beſchwerlich, denen die Wahrheit der Erzählung nicht verdächtig war. 17 Bis er anfieng die Thaten ſeines Vaters zu verkleinern, zu verachten. 18 Dieſen herrlichen Sieg habe man ihm zu danken, er habe ihn erfochten. 19 Dieſes Wort kömmt auch bey dem Livius in dieſer Bedeutung vor: da Cato den Aufſtand der Weiber in Rom *conſternationem muliebrem* nennt. 20 Habe er der Gefahr nicht anders entrinnen können, als durch dieß, daß er ſich todt geſtellet hat. Sola ſimulatione tutum. vide N. 190. 21 Er habe mit ſeiner Hand die auf ihn losſtürmenden Feinde niedergemacht. 22 Gern, ohne Widerwillen bekennet. 23 Weil er ſeinem Sohn das Leben nicht wollte zu danken haben. 24 Dieſes Bindwörtchen zeigt hier keine

*adfuisse unquam Philippum. Laude dignos esse non qui Samothracum* [25] *initia viserent, cum Asiam uri vastarique oporteret: sed eos, qui magnitudine rerum fidem antecessissent.* Hæc, & his similia læti audiere juvenes, ingrata senioribus erant, maxime propter Philippum, sub quo diutius vixerant. Tum Clitus, ne ipse quidem satis sobrius, ad eos qui infra ipsum cubabant conversus. Euripidis retulit carmen, ita ut sonus magis, quam sermo exaudiri posset a rege: quo significabatur, *male instituisse Græcos, quod trophæis regum duntaxat nomina inscriberentur. Alieno enim sanguine partam gloriam intercipi* [26]. Itaque rex cum suspicaretur malignius habitum esse sermonem, percontari proximos cœpit, quid ex Clito audissent? Et illis ad silentium obstinatis [27], Clitus paullatim

---

keine Ursache an; sondern ist soviel als: atque ita. Gleichwie er den Sieg bey Chäronea erhalten, also habe er auch die Illyrier in die Flucht geschlagen; ohne daß sein Vater etwas gewußt, bis er davon eine schriftliche Nachricht empfieng. 25 Es verdienen gelobet zuwerden, nicht jene, die nur wie Philippus das Samothracische Gestad zu betreten sich unterfangen, da man doch unterdessen ganz Asien durch Sengen und Brennen hätte verheeren sollen; sondern jene, die unglåublich große Thaten gethan haben. Sincer glaubt Samothracum initia heiße eine gewisse Art von Gottesdienst, so auf dieser Insel üblich war; dem aber nur jene beywohnen dorften, die gleichsam dazu eingeweihet waren. Weil nun dieses sein Vater gethan, werfe es ihm der Sohn vor. 26 Denn auf solche Weise nehmen die Könige den Soldaten, die doch durch ihr eigenes Blut den Sieg erkaufen mußten, den Ruhm hinweg. 27 Da er

tim majore voce Philippi acta, bellaque in Græcia gesta commemorat, omnia præsentibus præferens [28]. Hinc inter juniores, senesque orta contentio est [29]. Et rex velut patienter audiret [30], queis Clitus obterebat laudes ejus, ingentem iram conceperat. Ceterum cum animo videretur imperaturus [31], si finem procaciter orto sermoni Clitus imponeret, nihil eo remittente magis exasperabatur.

## LECTIO CXXXVI. CAP. I.

*Clitus procaciter regi in convivio oblocutus, lancea ab eo trajicitur.*

Jamque Clitus etiam Parmenionem defendere audebat, & Philippi de Atheniensibus victoriam [1], Thebarum [2] præferebat excidio; non vino modo, sed etiam animi prava contentione profectus [3]. Ad ultimum, *si moriendum*,

---

er von keinem ein Wort herausbringen konnte. 28 Also, daß er die Thaten des Philippus weit vorzog den Thaten, so itzt Alexander von sich erzählet hatte. 29 Die Jüngern hielten es mit dem Sohne, die Alten mit dem Vater. 30 Obwohl es schien, als hörete er jene Reden, durch welche Clitus sein Lob verdunkelte, ganz gelassen an, war er dennoch sehr zornig. 31 Es schien, als würde er sich gemäßiget, und den Zorn nicht ausbrechen lassen haben, wenn nur Clitus seinem losen Geschwätze ein Ende gemacht hätte. Da er aber fortfuhr, wurde er noch mehr verbittert.

1 Von diesem Siege, 2 und von der gänzlichen Zerstörung dieser Stadt ist in den Ergänzungen schon genug gesagt worden. 3 Verleitet nicht nur allein durch

*dum*, inquit, *est pro te, Clitus est primus* [4]: *at cum victoriæ arbitrium agis* [5], *præcipuum ferunt præmium* [6], *qui procacissime patris tui memoriæ illudunt. Sogdianam regionem mihi attribuis, toties rebellem, & non modo indomitam, sed quæ ne subigi quidem possit. Mittor ad feras bestias, præcipitia* [7] *ingenia sortitas. Sed quæ ad me pertinent, transeo* [8]. *Philippi milites spernis; oblitus, nisi hic Atharias* [9] *senex juniores pugnam detrectantes revocasset, adhuc nos circa Halicarnassum hæsuros fuisse. Quomodo ergo Asiam etiam cum istis junioribus subjecisti? Verum est, ut opinor, quod avunculum* [10] *tuum in Italia dixisse constat, ipsum in viros incidisse, te in feminas.* Nihil ex omnibus inconsulte ac temere actis Regem magis moverat, quam Parmenionis cum

---

durch die Trunkenheit, sondern auch durch einen Eigensinn, und durch eine böse Zanksucht 4 Wo es gefährlich hergeht, da muß Clitus zum ersten herhalten. 5 Wenn du aber den Ausspruch über den Sieg thun mußt, 6 so bekommen jene die größte Belohnung, welche deines verstorbenen Vaters auf das leichtfertigste spotten. 7 Gähe, unbesonnene, unbändige Köpfe. Was Herr Desing hier wider die Grammatiker, welcher vormals so ruhmvolle Namen itzt beynahe zum Gespötte geworden ist, anmerket, glaube ich nicht, daß einer unter ihnen ist, welcher lieber das quorum unum quodque hören wollte; und sollte er auch noch so ein Grübler seyn. 8 Gehe ich mit Stillschweigen vorbey. 9 Dieser wird sonder Zweifel jener Adarchias seyn, von dem im V Buche Cap. II Meldung geschieht. 10 Es wird hier Alexander, König in Epirus, ein Bruder der Olympias, so Alexanders des Großen Mutter war, verstanden. Dieser hat wider die Bruttier und Lukaner, so Italien

cum honore mentio illata [11]. Dolorem tamen Rex pressit, contentus jussisse, ut convivio excederet. Nec quidquam aliud adjecit; quam *forsitan eum, si diutius loquutus foret, exprobraturum sibi fuisse vitam a semetipso datam; hoc enim superbe sæpe jactasse.* Atque illum cunctantem [12] adhuc surgere, qui proximi ei cubuerant, injectis manibus jurgantes, monentesque conabantur abducere. Clitus cum abstraheretur, ad pristinam violentiam [13] ira quoque adjecta, *suo pectore tergum illius esse defensum: nunc postquam tanti meriti præteriit tempus, etiam memoriam invisam esse* proclamat. Attali quoque cædem objiciebat; & ad ultimum Jovis, quem patrem sibi Alexander assereret, oraculum eludens, *veriora se Regi, quam patrem ejus respondisse* [14], dicebat. Jam tantum iræ conceperat Rex, quantum vix sobrius ferre potuisset. Enim vero mero sensibus victis [15], ex lecto [16] repente prosiluit. Attoniti amici ne positis quidem, sed abjectis poculis

---

bewohnten, Krieg geführt. 11 Als daß Clitus des Parmenions mit allen Ehren gedacht hat. 12 Da er noch zauderte und nicht alsobald aufstehen wollte, legten die, so nahe bey ihm saßen, Hände an, und bemüheten sich, theils mit bösen, theils mit guten Worten ihn davon zu führen. 13 Da er vorher schon unbändig (oder wenn es *vinolentia* heißt) da er schon zuvor vom Rausch ganz stürmisch war, kam noch der Zorn dazu. 14 Er habe ihm besser die Wahrheit gesagt, als der Jupiter Hammon. 15 Da ihn der Rausch seiner Sinne beraubet hatte. 16 Denn die Alten saßen nicht beym Tische wie wir; daher heißt es bey den Lateinern ad men-

culis [17] consurgunt, in eventum rei, quam tanto impetu acturus esset, intenti. Alexander rapta lancea ex manibus armigeri, Clitum adhuc eadem linguæ intemperantia furentem [18] percutere conatus, a Ptolemæo & Perdicca inhibetur [19]. Medium complexi [20], & obluctari perseverantem [21] morabantur, Lysimachus, & Leonnatus etiam lanceam abstulerant [22]. Ille militum fidem [23] implorans, *comprehendi se, a proximis amicorum, quod Dario nuper accidisset*, exclamat; *signumque tuba dari, ut ad regiam armati coirent* jubet. Tum vero Ptolemæus, & Perdiccas genibus advoluti orant, *ne in tam præcipiti ira perseveret, spatiumque* [24] *potius animo det. Omnia postero die justius exsequuturum.* Sed clausæ erant aures, obstrepente ira. Itaque impotens animi percurrit in regiæ vestibulum, & vigili excubanti [25] hasta ablata constitit in aditu, quo necesse erat iis, qui simul cœnaverant, egredi. Abierunt ceteri, Clitus ultimus sine lumine exibat. Quem Rex, *quisnam esset?* interrogat. Emine-

---

mensam accumbere. 17 Sie nahmen sich nicht Zeit, die Trinkgeschirre niederzusetzen, sondern sie warfen sie von sich. 18 Da er immer, wie ein rasender Mensch, heftige Worte auszustoßen fortfuhr. 19 Ingehalten, sie fielen ihm in die Arme. 20 Sie ergriffen ihn bey der Mitte, 21 und da er sich noch immer wehrete, und los machen wollte, hielten sie ihn zurücke. 22 Aus der Hand gerissen. 23 Er rief die Soldaten zu Hülf. 24 Er solle vielmehr seinem aufgebrachten Gemüthe Zeit geben, damit es sich legen könne. 25 Der Schild-

Eminebat etiam in voce, sceleris [26], quod parabat, atrocitas. Et ille jam non suæ, sed Regis iræ memor [27], *Clitum esse, & de convivio exire* respondit. Hæc dicentis latus hasta transfixit, morientisque sanguine adspersus, *I nunc* inquit, *ad Philippum, & Parmenionem, & Attalum.*

## LECTIO CXXXVII. CAP. II.

*Sera regis super cæde Cliti pœnitentia.*

Male humanis ingeniis natura consuluit [1], quod plerumque non futura, sed transacta perpendimus. Quippe Rex, postquam ira mente decesserat [2], etiam ebrietate discussa, magnitudinem facinoris sera æstimatione perspexit. Videbat tunc immodica libertate abusum, sed alioqui egregium bello virum, &, nisi erubesceret fateri, servatorem sui, occisum. Detestabile carnificis ministerium occupaverat [3] Rex: verborum licentiam [4], quæ vino poterat imputari, nefanda cæde ultus. Mana-

Schildwache. 26 Man konnte sogar aus der Stimme abnehmen, was für eine grausame That er vorhatte. 27 Es reuete ihn seine Heftigkeit, und besorgte sich von dem Zorne des Königs etwas Uebels.

1 Die Natur hat uns Menschen übel bestellet, daß wir meistens nicht die zukünftigen, sondern nur die geschehenen Sachen zur Ueberlegung ziehen. 2 Nachdem er sich vom Zorne erholet hatte, und auch der Rausch vergangen war. 3 Er hatte dem Scharfrichter in sein Amt eingegriffen. Denn sey es, daß Clitus gefehlt hat, so sollte er ihn nicht selber bestrafet haben, gleichwie einem Könige nicht zustund, einen zu prügeln. 4 Frechheit im Reden.

5 Das

Manabat toto vestibulo cruor [5] paullo ante convivæ: vigiles attoniti, & stupentibus similes procul stabant, liberioremque pœnitentiam solitudo exciebat [6]. Ergo hastam ex corpore jacentis evulsam retorsit in semet [7], jamque admoverat pectori; cum advolant vigiles, & repugnanti e manibus extorquent, allevatumque in tabernaculum deferunt [8]. Ille humi prostraverat corpus gemitu, ejulatuque miserabili tota personante regia. Laniare deinde os unguibus; & circumstantes rogare [9], ne se tanto dedecori superstitem esse paterentur. In has preces [10] tota nox exacta est. Scrutantemque, num ira deorum ad tantum nefas actus esset? subit, anniversarium sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore. Itaque inter vinum, & epulas cæde commissa, iram dei fuisse manifestam [11]. Ceterum magis eo [12] movebatur, quod omnium ami-

---

5 Das Blut desjenigen, der kaum zuvor mit ihm an der Tafel saß. 6 Die Einsamkeit (denn die Gäste hatten sich davon gemacht) machte, daß er sich dem Schmerzen und der Reue desto freyer überlassen konnte. 7 Er zog also den Spieß aus dem Körper des vor ihm da liegenden Todten heraus, kehrte selben wider sich, und hatte ihn schon an die Brust gesetzet. 8 Da liesen die Wachen eilends herbey, rissen ihm den Spieß mit Gewalt aus den Händen, und trugen ihn in das Gezelt. 9 Er bath die Umstehenden, sie möchten ihn doch nach einer so schändlichen That nicht mehr leben lassen. 10 Mit dergleichen Bitten brachte er die ganze Nacht zu. 11 Der gute Weingott Bacchus hatte freylich Schuld: denn die Trunkenheit ist ja eine Mutter aller Laster. 12 Dieß gieng ihm noch mehr zu Herzen.

amicorum animos videbat attonitos: *neminem cum ipso sociare sermonem* [13] *postea ausurum. Vivendum esse in solitudine, velut feræ bestiæ* [14], *terrenti alias, alias timenti.* Prima deinde luce tabernaculo corpus, sicut adhuc cruentum erat, jussit inferri. Quo posito ante ipsum [15], lacrymis obortis, *hanc*, inquit, *nutrici meæ gratiam retuli, cujus duo filii apud Miletum pro mea gloria occubuere mortem: hic frater unicum orbitatis solatium a me inter epulas occisus est? Quo nunc se conferet misera? omnibus ejus* [16] *unus supersum, quem solum æquis oculis videre non poterit. Et ego servatorum meorum* [17] *latro, revertar in patriam, ut ne dextram quidem nutrici, sine memoria* [18] *calamitatis ejus, offerre possim?* Et cum finis lacrymis, querelisque non fieret, jussu amicorum corpus ablatum est. Rex triduum jacuit inclusus. Quem ut armigeri corporisque custodes ad moriendum obstinatum [19] esse cognoverunt, universi in tabernaculum irrumpunt, diuque precibus ipsorum reluctatum ægre vicerunt, ut cibum caperet. Quoque minus cædis puderet, *jure interfectum Clitum* Mace-

13 Es werde sich niemand mehr mit ihm in ein Gespräch einlassen. 14 Gleich einem wilden Thiere, so entweder andere Thiere fürchtet, oder von ihnen gefürchtet wird. 15 Ante se. 16 Aus allen ihren Angehörigen bin ich noch übrig, den sie doch allein nicht ohne Verdruß wird ansehen können. 17 Ein Mörder derjenigen, denen ich mein Leben zu danken habe. 18 Ohne daß sie nicht gleich bey dem ersten Gruße, an ihr Elend gedenke, da sie durch mich um ihre zween Söhne und Bruder gekommen. 19 Daß er sich fest entschlossen habe

Macedones decernunt, ſepultura quoque prohibituri [20], ni Rex humari juſſiſſet. Igitur decem diebus maxime ad confirmandum pudorem [21] apud Maracanda conſumptis, cum parte exercitus Hephæſtionem in regionem Bactrianam miſit, commeatus in hiemem paraturum. Quam Clito autem deſtinaverat provinciam, Amyntæ dedit: Ipſe Xenippa pervenit [22].

## * LECTIO CXXXVIII. CAP. II.

*Bactrianos rebelles domat. Anguſtæ munitæque fauces oppugnatæ deduntur.*

Scythiæ confinis eſt regio [1], habitaturque pluribus ac frequentibus vicis, quia ubertas terræ non indigenas modo detinet, ſed etiam advenas invitat [2]. Bactrianorum exulum, qui ab Alexandro defecerant, receptaculum fuerat. Sed poſtquam regem adventare compertum eſt; pulſi ab incolis II millia fere & ducenti congregantur. Omnes equites erant, in

---

habe zu ſterben, ſich durch Hunger zu tödten. 20 Sie wollten ihm auch die Begräbniß verſagen; ſo ſonſt nur denen geſchah, die ſich eines Hochverraths, oder eines andern großen Verbrechens ſchuldig gemacht hatten. 21 Die Schande zu vergeſſen, die Schamhaftigkeit zu vertreiben. 22 Weder Arrian noch Diodor wollen etwas von dieſer Landſchaft wiſſen.

1 Dieſe Landſchaft gränzet an Scythien, und hat viele und ſtark bewohnte Flecken und Dörfer. 2 Denn die Fruchtbarkeit des Landes machet, daß nicht nur die Einheimiſchen gerne hier wohnen, ſondern daß ſich auch viele

in pace latrociniis [3] adſueti. Tum ferocia ingenia non bellum modo, ſed etiam veniæ deſperatio efferaverat [4]. Itaque ex improviſo adorti Amyntam prætorem Alexandri, diu anceps prælium fecerant. Ad ultimum DCC ſuorum amiſſis, quorum trecentos hoſtis cepit, dedere terga victoribus: haud ſane inulti, quippe LXXX Macedonum interfecerunt; præterque eos CCC & L ſaucii facti ſunt. Veniam tamen etiam poſt alteram defectionem impetraverunt. His in fidem acceptis in regionem, quam Naura appellant, rex cum toto exercitu venit. Satrapes erat Syſimithres duobus ex ſua matre filiis genitis: quippe apud eos parentibus ſtupro coire cum liberis fas eſt. II millibus armatis popularibus [5] fauces regionis, qua in arctiſſimum cogitur, valido munimento ſepſerant. Præterfluebat torrens amnis; tergo petra [6] claudebat: hanc manu perviam incolæ fecerant [7]. Sed aditus ſpecus accipit lucem; interiora, niſi illato lumine, obſcura ſunt [8]. Perpetuus cuniculus [9] iter

---

viele Fremden daſelbſt niederlaſſen. 3 Rauberey, Beutmachen. 4 Dieſe wilden und unbändigen Köpfe hatte nicht nur der Krieg, ſondern auch die Verzweifelung an aller Gnade (Pardon) ganz tobend gemacht. 5 Landvolk (Landmiliz). 6 Hinten wurde dieß Land von einem Felſen bedeckt. A tergo. 7 Durch dieſen Felſen hatten die Einwohner einen Weg durchgehauen. 8 Der Eingang der Höhle iſt hell, und kann von der Sonne beleuchtet werden. Herentgegen innerhalb der Höhle iſt alles ſtockfinſter, wenn man nicht ein Licht mit ſich nimmt. 9 Durch den langen verborgenen Gang

iter præbet in campos, ignotum nisi indigenis. At Alexander, quamquam angustias naturali situ munitas ac validas, manu barbari tuebantur, tamen arietibus admotis munimenta, quæ manu adjuncta erant, concussit, fundisque & sagittis propugnantium plerosque dejecit: quos ubi dispersos fugavit, ruinas munimentorum supergressus [10] ad petram admovit exercitum. Ceterum interveniebat fluvius coëuntibus aquis ex superiore fastigio in vallem; magnique operis videbatur, tam vastam voraginem explere. Cædi tamen arbores & saxa congeri jussit. Ingensque barbaros pavor, rudes ad talia opera concusserat, excitatam molem subito cernentes. Itaque rex ad deditionem metu posse compelli ratus. Oxartem misit nationis ejusdem, sed ditionis suæ; qui suaderet duci, ut traderet petram. Interim ad augendam formidinem, & turres admovebantur, & excussa tormentis tela emicabant [11]. Itaque verticem petræ omni alio præsidio damnato

---

Gang unter der Erde kömmt man endlich in das freye Feld. 10 Ist er über die niedergeworfenen Mauern (Breche) gestiegen, und hat sich mit dem Kriegsheere vor den Felsen hingestellet. 11 Und man sah die aus großen Schleudern geworfenen Steine fliegen. Der Herr Scheller macht über das Wort, *telum,* eine gute Anmerkung: „ *Arma*, sagt er, sind Waffen zur Ver„theidigung, als Panzer, Helm, und vorzüglich der „Schild. Diejenigen Waffen, damit man schießet, „hauet, sticht, und überhaupt andere verletzen kann, „als Pfeile, Wurfspieße, Schwerter, auch Steine

 „heis-

nato [12] petiverunt. At Oxartes trepidum diffidentemque rebus suis Sysimithrem cœpit, *ut fidem* [13], *quam vim Macedonum mallet experiri; neu moraretur festinationem victoris exercitus, in Indiam tendentis: cui quisquis semet offerret* [14], *in suum caput alienam cladem esse versurum.* Et ipse quidem Sysimithres deditionem annuebat; ceterum mater eademque conjux morituram se ante denuntians, quam in ullius veniret potestatem, barbari animum ad honestiora [15] quam tutiora converterat: pudebatque libertatis majus esse apud feminas, quam apud viros pretium. Itaque dimisso internuncio pacis, obsidionem ferre decreverat. Sed cum hostis vires suasque pensaret, rursus muliebris consilii, quod præceps magis quam necessarium esse credebat, pœnitere eum cœpit. Revocatoque strenue Oxarte, *futurum se in regis potestate* [16] respondit; unum precatus, *ne voluntatem & consilium matris suæ proderet, quo facilius venia illi quoque impetraretur.* Præmissum igitur Oxartem cum matre liberisque & totius cognationis grege sequebatur, ne exspe-

---

„ heißen *tela.* 12 Dieweil sie alle andere Gegenwehr verwarfen. 13 Daß er lieber solle dem Feinde sich gütlich ergeben, als von ihm mit Gewalt bezwungen werden. Ehender sich seiner Gnade ergeben, als seiner Macht widersetzen. 14 Welchen, wer sich immer widersetzet, der zeucht sich das Unglück über den Hals, so doch für einen andern vermeynt war. 15 Und hat ihn zu einem zwar herzhaften, rühmlichen, aber gefährlichen Entschluß beredet. 16 Er wolle sich dem Könige unter-

spectato [17] quidem fidei pignore, quod Oxartes promiserat. Rex equite præmisso, qui reverti eos juberet, opperirique præsentiam ipsius, supervenit; & victimis Minervæ ac Victoriæ cæsis, imperium Sysimithri restituit; spe majoris etiam provinciæ facta, si cum fide amicitiam ipsius coluisset. Duos illi juvenes patre tradente, secum millitaturos, sequi jussit [18].

## LECTIO CXXXIX. CAP. II. & III.

*Difficile iter per saxa. Philippus fatigatione extinguitur. Spitamenem uxor prodit.*

Relicta deinde phalange ad subigendos, qui defecerant, cum equite processit. Arduum & impeditum saxis [1] iter primo utcumque tolerabant. Mox equorum non ungulis modo attritis, sed corporibus etiam fatigatis, sequi plerique non poterant, & rarius subinde agmen fiebat, pudorem, ut fere fit, immodico labore vincente [2]. Rex tamen subinde equos mutans, sine intermissione fugientes insequebatur. Nobiles juvenes comitari eum soliti defe-

---

terwerfen. 17 Ohne auf die Versicherung des gegebenen Versprechens zu warten. 18 Er wollte, daß ihm die zween Jünglinge, so der Vater ihm übergeben hatte, in das Feld nachziehen, und Kriegsdienste machen sollten.

1 Einen rauhen und steinigten Weg, so gut als möglich ist, fortsetzen. 2 Weil die unerträglichen Beschwerden ihnen alle Schamhaftigkeit benahmen: denn anfangs schämten sie sich aus den Gliedern zu treten, und

defecerant [3] præter Philippum, Lysimachi erat frater, tum primum adultus, & quod facile appareret, indolis raræ [4]. Is pedes (incredibile dictu) per D stadia vectum regem comitatus est [5]; sæpe equum suum offerente Lysimacho [6], nec tamen ut digrederetur a rege effici potuit, cum [7] lorica indutus arma gestaret. Idem cum perventum esset in saltum, in quo se barbari abdiderant, nobilem edidit pugnam; regemque comminus cum hoste dimicantem protexit. Sed postquam barbari in fugam effusi deseruere silvas, animus, qui in ardore pugnæ corpus sustentaverat, liquit [8]; subitoque ex omnibus membris profuso sudore arboris proximæ stipiti se applicuit [9]. Deinde ne illo quidem adminiculo sustinente, manibus regis exceptus est, inter quas collapsus exstinguitur. Mœstum regem alius haud levis dolor excepit. Erigyius inter claros duces fuerat, quem exstinctum esse paullo ante, quam reverteretur in castra, cognovit. Utriusque funus omni apparatu atque honore celebratum est. * Dahas

---

und den König zu verlassen. 3 Erlagen vor Mattigkeit. 4 Er hatte erst damals die Jünglingsjahre angetreten, und war, wie man es leicht abnehmen konnte, von unvergleichlich guter Art. 5 Er war über 500 Stadien weit neben dem Könige, der zu Pferde saß, hergelaufen. 6 Obwohl ihm sein Bruder anboth. 7 Da er noch über das einen Panzer trug, und mit Waffen beschweret war. 8 So hatten die Gemüthskräfte, die ihn in dem hitzigen Gefechte noch unterstützet hatten, angefangen zu weichen. 9 Angelehnet. * Hic inci-

has deinde statuerat petere: ibi namque Spitamenem esse cognoverat. Sed hanc quoque expeditionem, ut pleraque alia fortuna [10], indulgendo ei nunquam fatigata, pro absente transegit. Spitamenes uxoris immodico amore flagrabat; quam ægre fugam, & nova subinde exilia tolerantem in omne discrimen comitem trahebat. Illa malis fatigata [11] identidem muliebres adhibere blanditias; *ut tandem fugam sisteret, victorisque Alexandri clementiam expertus placaret, quem effugere non posset.* Tres adulti erant liberi ex eo geniti: quos cum pectori patris admovisset, *ut saltem eorum misereri vellet*, orabat; & quo efficaciores essent preces, haud procul erat Alexander. Ille se prodi, non moneri, ratus, & formæ profecto fiducia [12] cupere eam quamprimum dedi Alexandro, acinacem strinxit, percussurus uxorem, nisi prohibitus esset fratrum ejus occursu. Ceterum abire e conspectu jubet, addito metu mortis, si se oculis ejus obtulisset, & ad desiderium levandum noctes inter pellices agere cœpit. Sed penitus hærens amor fastidio præsentium accensus est. Itaque rursus uni ei deditus, orare non destitit, ut *tali consilio abstineret, pateretur que sortem, quamcunque eis fortuna*

---

incipit Caput III. 10 Das Glück überhob ihn einer Mühe, welches Glück niemals ermüdet war, ihm günstig zu seyn. 11 Des elenden Lebens überdrüßig. 12 Sie thue dieß gewißlich aus Vertrauen auf ihre Schönheit, weil sie durch diese den Alexander zu reizen hof-

*tuna fecisset. Sibi mortem deditione esse leviorem:* At illa purgare se, *quod quæ utilia esse censebat, muliebriter forsitan, sed fida tamen mente suasisset; de cetero futuram in viri potestate.* Spitamenes simulato [13] captus obsequio, de die [14] convivium apparari jubet, vinoque & epulis gravis, semisomnus in cubiculum fertur.

## LECTIO CXL. CAP. III.

*Spitamenis caput ab uxore reciditur, quam detestatur Alexander.*

Quem ut alto & gravi somno sopitum esse sensit uxor, gladium, quem veste occultaverat, stringit, caputque ejus abscissum, cruore respersa, servo suo conscio facinoris tradit. Eodem comitante, sicut erat, cruenta veste, in Macedonum castra pervenit, nunciarique Alexandro jubet, *esse, quæ ex ipsa deberet cognoscere* [1]. Ille protinus barbaram jussit admitti. Quam ut aspersam cruore conspexit, ratus ad deplorandam contumeliam [2] venisse, *dicere, quæ vellet*, jubet. At illa servum, quem stare in vestibulo jusserat, introduci desideravit. Qui quia caput Spitamenis veste tectum habebat, suspectus, scrutan-

hoffete. 13 Durch diese verstellte Entschuldigung ließ er sich gewinnen. 14 Sonst hielten sie die Mahlzeiten auf den Abend; aber Spitamenes konnte vor Freuden so lange nicht warten.

1 Sie habe was Mündliches zu sagen, so sie durch Niemanden andern könnte anbringen. 2 Sie komme, sich über einen Schimpf zu beklagen, den man ihr etwa erwie-

tantibus, quid occuleret, ostendit. Confuderat oris exsanguis notas pallor, nec quis esset, nosci satis poterat. Ergo rex certior factus humanum caput adferre eum, tabernaculo excessit, percontatusque, quid rei sit? Illo profitente cognoscit. Variæ hinc cogitationes invicem animum diversa agitantem commoverant [3]. Meritum ingens in semet esse credebat, quod transfuga & proditor, tantis rebus, si vixisset, injecturus moram, interfectus esset: contra facinus ingens aversabatur, cum optime meritum de ipsa, communium parentem liberorum, per insidias intermisset [4]. Vicit tamen gratiam meriti sceleris atrocitas [5], denunciarique jussit, *ut excederet castris. Neu licentiæ barbaræ exemplar in Græcorum mores, & mitia ingenia transferret* [6]. Dahæ Spitamenis cæde comperta, Dataphernem defectionis ejus participem, vinctum Alexandro seque dedunt. Ille maxima præsentium curarum parte liberatus, convertit animum [7] ad vindicandas injurias eorum, quibus a prætoribus suis avare ac superbe imperabatur. Ergo Phratapherni Hyrcaniam & Mardos cum Tapuris tradidit, mandavitque, ut

---

erwiesen hatte. 3 Er verfiel auf verschiedene Gedanken. 4 Hinterlistiger Weise umgebracht. 5 Die Abscheulichkeit dieser That überwog doch den Gefallen, so sie hierdurch erwiesen hatte. 6 Damit sie mit dem bösen Beyspiele ihrer barbarischen Untreue nicht auch die Griechen, die nicht so [illegible]menschlich sind, ansteckte. 7 Richtete er seine Gedanken auf das, wie er die, so von den Landvögten durch Hochmuth und Geiz unterdrückt

ut Phradatem, cui ſuccedebat [8], ad ſe in cuſtodiam mitteret. Arſami Drangarum præfecto ſubſtitus eſt Staſanor. Arſaces in Mediam miſſus; ut Oxydates inde diſcederet. Babylonia, mortuo Mazæo, Deditameni ſubjecta eſt.

## LECTIO CXLI. CAP. IV.

*Tempeſtas in itinere, grando, & grande frigus. Miles in ſella regis ſervatur.*

His compoſitis tertio menſe ex hibernis movit exercitum, regionem, quæ Gabaza appellatur, aditurus. Primus dies quietum iter [1] præbuit; proximus ei nondum quidem procelloſus & triſtis, obſcurior tamen priſtino, non ſine minis creſcentis mali præteriit. Tertio ab omni parte cœli emicare fulgura, & nunc internitente luce [2], nunc condita, non oculos modo meantis [3] exercitus, ſed etiam animos terrere cœperunt. Erat prope continuus cœli fragor, & paſſim cadentium fulminum ſpecies [4] viſebatur. Attonitisque auribus ſtupens agmen, nec progredi, nec conſiſtere audebat. Tum repente imber grandinem incutiens torrentis modo effunditur [5]. Ac primo quidem armis

---

druckt wurden, von diesem Unrechte befreyen möchte. 8 An dessen Stelle er gekommen war.

1 Den ersten Tag gieng die Reise ziemlich wohl von statten. 2 Weil es bald ein wenig hell, bald gar finster war. 3 Eine auf dem Marsch begriffene Armee. 4 Man sah da und dort Donnerkeile schießen. 5 Alsdann

armis suis [6] tecti exceperant: sed jam nec retinere arma lubricæ & rigentes manus poterant; nec ipsi destinare [7], in quam regionem obverterent corpora, cum undique tempestatis violentia major, quam vitabatur, occurreret. Ergo ordinibus solutis per totum saltum errabundum agmen ferebatur; multique prius metu, quam labore defatigati, prostraverant humi corpora, quamquam imbrem vis frigoris concreto gelu adstrinxerat. Alii se stipitibus arborum admoverant: id plurimis & adminiculum & suffugium erat. Nec fallebat ipsos [8], morti locum eligere; cum immobiles vitalis calor linqueret: sed grata erat pigritia corporum fatigatis: nec recusabant exstingui quiescendo. Quippe non vehemens modo, sed etiam pertinax vis mali [9] insistebat, lucemque, naturale solatium, præter tempestatem haud disparem nocti, silvarum quoque umbra suppresserat [10]. Rex unus tanti mali patiens

---

dann fiel gähling ein sehr heftiger mit Hagel vermengter Regen gleich einem dahin reißenden Güßbache. 6 Hier sieht man klar, daß *Arma* auch Platz habe, wenn von Schilden die Rede ist. Vide hujus libri Caput II, lectionem 138, num. 11. 7 Sie konnten sich nicht entschließen, gegen welche Gegend des Himmels, oder auf welche Seite, sie sich wenden sollten. 8 Sie wußten wohl, daß sie einen Ort erwählten, wo sie den Tod finden würden; indem die natürliche Wärme, von der doch das Leben abhängt, ohne Bewegung nicht bestehen mag. 9 Indem sie nicht nur ein heftiges, sondern auch ein hartnäckiges, langdauerndes Uebel verfolgte. 10 Der dicke schattigte Wald hinderte den Schein

tiens [11] circumire milites, contrahere dispersos, allevare prostratos, ostendere procul evolutum ex tuguriis fumum, hortarique, ut proxima quæque suffugia occuparent. Nec ulla res magis saluti fuit, quam quod, multiplicato labore [12], sufficientem malis, quibus ipsi cesserant, regem deserere erubescebant. Ceterum *efficacior* in adversis necessitas, quam ratio [13], frigoris remedium invenit. Dolabris enim silvas sternere aggressi, passim acervos struesque accenderunt. Continenti incendio ardere crederes [14] saltum, & vix inter flammas agminibus relictum locum. Hic calor stupentia membra commovit, paullatimque spiritus, quem continuerat rigor, meare libere cœpit. Excepere alios tecta barbarorum, quæ in ultimo [15] saltu abdita necessitas investigaverat; alios castra, quæ in humido [16] quidem, sed jam cœli mitescente sævitia locaverunt.

Mille

---

der Sonne, und machte finster. 11 Der König konnte allein solches Ungemach ertragen. 12 Weil sie sich schämten, den König zu verlassen, der jene Beschwerden, denen sie unterlegen waren, also standhaft aushielt, obwohl er sich durch Hin- und Herlaufen die Arbeit verdoppelt hatte. 13 Die Noth ist über allen Witz. Worauf man sonst nach langem Nachsinnen nicht verfällt, dazu wird man im Unglücke durch die Noth gar bald angetrieben. 14 Es schien, als stünde der ganze Wald im vollen Feuer. 15 Welche die Noth aufgesuchet hatte, obwohl sie zu hinterst in dem Wald, zu Ende des Waldes, stunden. 16 In einem feuchten Orte: doch hatte sich das heftige Ungewitter schon in etwas gelegt.

Mille militum, atque lixarum calonumque pestis [17] illa consumpsit. Memoriæ proditum est, quosdam applicatos arborum truncis, & non solum viventibus, sed & inter se colloquentibus similes esse conspectos; durante adhuc habitu [18], in quo mors quemque deprehenderat. Forte Macedo gregarius miles seque & arma sustentans, tandem in castra pervenerat. Quo viso rex, quamquam ipse tunc maxime admoto igne refovebat artus, ex sella sua exsiluit, torpentemque militem, & vix compotem mentis, demtis armis in sua sede jussit considere. Ille diu nec ubi requiesceret, nec a quo esset exceptus, agnovit. Tandem recepto colore vitali [19], ut regiam sedem regemque vidit, territus surgit. Quem intuens Alexander, *ecquid intelligis miles*, inquit, *quanto meliore sorte, quam Persæ sub rege vivatis? Illis enim in sella regis consedisse capitale* [20] *foret: tibi saluti fuit.*

## LECTIO CXLII. CAP. IV.

### *Roxanem uxorem ducit Rex.*

Postero die convocatis amicis copiarumque ducibus, pronunciari jussit, ipsum omnia, quæ

---

legt. 17 So wird dieses Ungewitter genannt, weil es gleich einer wüthenden Seuche Leichen auf Leichen häufete. 18 Indem ein jeder in dieser Stellung verblieben ist, in welcher ihn der Tod überraschet hatte. 19 Nachdem er wiederum eine natürliche Wärme bekommen hatte. 20 Würde ihn das Leben gekostet haben.

quæ amiſſa eſſent, redditurum. Et promiſſo fides extitit. Nam Syſimithres multa jumenta & camelorum duo millia adduxit, pecoraque & armenta, quæ diſtributa pariter militem & damno & fame liberaverunt [1]. Rex gratiam ſibi relatam a Syſimithre præfatus [2], ſex dierum cocta cibaria ferre milites juſſit, Sacas petens [3]. Totam hanc regionem depopulatus, XXX millia pecorum ex præda Syſimithri dono dat. Inde pervenit in regionem, cui Cohortanes ſatrapes nobilis præerat, qui ſe regis poteſtati fideique permiſit. Ille imperio ei reddito, haud amplius quam ut duo ex tribus filiis ſecum militarent, exegit. Satrapes etiam eum, qui penes ipſum relinquebatur, tradit. Barbara opulentia convivium, quo regem accipiebat, inſtruxerat [4]. Id cum multa comitate celebraret, introduci XXX nobiles virgines juſſit. Inter quas erat filia ipſius, Roxane nomine, eximia corporis ſpecie, & decore habitus in barbaris raro. Quæ quamquam inter electas proceſſerat, omnium tamen oculos conver-

1 Dieſe als ſie unter die Soldaten ausgetheilet wurden, hatten ſowohl ihren Verlurſt erſetzet, als ihren Hunger geſtillet. 2 Der König rühmte öffentlich, daß ſich Syſimithres durch dieſen Dienſt ſehr dankbar erwieſen habe. 3 Da er wider die Sacen zog (die ſich auf ein neues des Jochs müſſen entſchüttelt haben, von dem doch Curtius nichts meldet) befahl er den Soldaten, auf ſechs Tage gekochte Speiſen, oder Brod, mit ſich zu nehmen. 4 Er hatte den König mit einer ſehr koſtbaren Mahlzeit, ſo wie die Barbarn pflegen, bewirthet.

5 Wel-

vertit in se; maxime regis, minus jam cupiditatibus suis imperantis inter obsequia fortunæ, *contra quam* non satis cauta mortalitas est [5]. Itaque ille, qui uxorem Darii, qui duas filias virgines, quibus forma præter Roxanen comparari nulla poterat, haud alio animo, quam parentis adspexerat, tum in amorem virgunculæ, si regiæ stirpi compararetur, ignobilis, ita effusus est, ut diceret: *ad stabilendum regnum pertinere, Persas & Macedones connubio jungi: hoc uno modo & pudorem victis, & superbiam victoribus detrahi posse. Achillem quoque, a quo genus ipse deduceret, cum captiva coisse. Ne inferri nefas arbitrarentur, ita matrimonii jure velle jungi.* Insperato gaudio lætus pater sermonem ejus excepit: & rex medio cupiditatis ardore jussit adferri patrio more panem. Hoc erat apud Macedones sanctissimum [6] coëuntium pignus: quem divisum gladio uterque libabat [7]. Credo, eos, qui gentis mores condiderunt, parco & parabili victu ostendere voluisse jungentibus opes [8], quantulo contenti esse deberent. Hoc modo rex Asiæ & Europæ

---

5 Welcher beym günstigen Glücke seine Begierden nicht mehr so sehr im Zaume hielt; indem wir Menschen fast von Natur so geartet sind, daß wir uns im Glücke nicht genug in Acht nehmen. 6 Dieses war bey den Macedoniern das heiligste Pfand, womit neue Eheleute einander ihre Treue versicherten. 7 Als das Brod mit mit einem Degen war von einander getheilet worden, kosteten beyde etwas davon. 8 So ihr Vermögen zusammen legen, mit einander gemeinschaftlich haben, wie es

pæ introductam inter convivales ludos matrimonio ſibi junxit, e captiva geniturus, qui victoribus imperaret. Pudebat amicos, ſuper vinum & epulas ſocerum ex deditis eſſe electum: ſed poſt Cliti cædem libertate ſublata, vultu, qui maxime ſervit [9], adſentiebantur.

## LECTIO CXLIII. CAP. V.

*Bellum in Indos parat Alexander. Divinos honores affectat, adulatoribus faventibus.*

Ceterum Indiam, & inde Oceanum petiturus, ne quid a tergo, quod deſtinata impedire poſſet, moveretur [1], ex omnibus provinciis XXX millia juniorum legi juſſit, & ad ſe armata perduci: obſides ſimul habiturus, & milites [2]. Craterum autem ad perſequendos Hauſtanem & Catenem, qui ab ipſo defecerant, miſit, quorum [3] Hauſtanes captus eſt: Catenes in prælio occiſus. Polyſpercon quoque regionem, quæ Bubazene appellatur, in ditionem redegit. Itaque omnibus compoſitis cogitationes in bellum indicum vertit. Dives regio habebatur non auro modo, ſed gemmis quo-

---

bey Verheuratheten zu geschehen pflegt. 9 Sonst saget Cicero: Frons, oculi, vultus perſæpe mentiuntur; oratio vero ſæpiſſime.

1 Damit er den Rücken sicher hätte. 2 Er hatte also einen doppelten Vortheil: denn erstens konnte er ihre Dienste im Kriege brauchen; zweytens waren sie ein sicheres Unterpfand, daß die Ihrigen würden getreu bleiben. 3 Ex quibus. 4 Sonst wird dieses Wörtchen ge-

quoque margaritisque, ad luxum magis quam ad magnificentiam exculta. Clypei militares auro & ebore fulgere dicebantur; itaque nec ubi [4] vinceretur, cum ceteris præstaret, scutis argenteas laminas, equis frænos aureos addidit, loricas quoque alias auro, alias argento adornavit. CXX millia armatorum erant, quæ regem ad id bellum sequebantur. Jamque omnibus præparatis, quod olim prava mente conceperat, tunc esse maturum [5], quonam modo cœlestes [6] honores usurparet, cœpit cogitare. Jovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat; tanquam perinde animis imperarare posset [7], ac linguis. Itaque more Persarum Macedonas venerabundos ipsum salutare, prosternentes humi corpora [8]. Non deerat talia concupiscenti perniciosa adulatio [9], perpetuum [10] malum Regum, quorum *opes* sæpius assentatio, quam hostis evertit [11]. Nec Macedonum hæc erat culpa; nemo enim illorum quid-

---

gebraucht, wenn von einem Orte die Rede ist. Hier heißt es aber, damit er nicht etwa in einer Sache übertroffen werde, da er in allen übrigen der Vornehmste war. 5 Er vermeynte jenes, was er schon vormals ganz thöricht im Sinne gehabt hatte, sey nun an der Zeit auszuführen. Er dachte also, wie er sich 6 göttliche Ehren anmaßen könnte. 7 Als könnte er eben sowohl den Gemüthern befehlen, daß sie dieses glaubten, als den Zungen, daß sie dieses sagten. 8 Jussit. 9 Es fehlte ihm nicht an schädlichen Schmäuchlern. 10 Die Schmäucheley ist ein Uebel, so den Königen allezeit geschadet hat, oder, dem die Könige allezeit ausgesetzet sind. 11 Die Schmäuchler richten öfters die Reiche der Könige zu

quidquam ex patrio more labare sustinuit: sed Græcorum, qui professionem honestarum artium [12] malis corruperant moribus. Agis quidam Argivus pessimorum carminum post Chærilum conditor [13], & ex Sicilia Cleo: hic quidem non ingenii [14] solum, sed etiam nationis vitio adulator; & cetera urbium suarum purgamenta [15], quæ propinquis etiam maximorumque exercituum ducibus a rege præferebantur. Hi tum cœlum illi aperiebant [16], Herculemque & Patrem Liberum, & cum Polluce Castorem novo numini cessuros esse jactabant. Igitur festo die omni opulentia convivium exornari jubet; cui non Macedones modo & Græci principes amicorum, sed etiam nobiles adhiberentur. Cum quibus cum discubuisset rex, paullisper epulatus convivio egreditur. Cleo, sicut præparaverat, sermonem cum admiratione laudum ejus instituit. Merita deinde percensuit, *quibus uno modo referri gratia posset, si, quem intelligerent deum esse, confiterentur, exigua thuris impensa tanta beneficia pensaturi.*

---

Grunde, als alle Feinde. 12 Welche sich zwar nach eigener Geständniß auf die schönen Künste verlegten, aber selbe durch ihre schlechte Sitten beschimpften. 13 Der elendeste Dichter, wenn man den Chärilus ausnimmt. 14 Diesen trieb nicht allein seine Natur, sein angebohrnes Wesen (Naturel) zur Schmäucheley an, sondern auch seine Landesart. 15 Schlechte Leute, die gleichsam ein Abschaum und Auswurf waren. 16 Diese vergötterten ihn, und sagten, Herkules sammt den übrigen werde ihm als einem neuen Gott den Vorzug geben.

17 Soll-

*saturi. Persas quidem non pie solum, sed etiam prudenter reges suos inter deos colere: MAJESTATEM enim imperii salutis esse tutelam. Nec Herculem quidem & Patrem Liberum prius dicatos deos, quam vicissent secum viventium invidiam. Tantum quoque posteros credere, quantum præsens ætas spopondisset. Quod si ceteri dubitent* [17], *semetipsum, cum rex inisset convivium, prostraturum humi corpus. Debere idem facere ceteros, & in primis sapientia præditos. Ab illis enim cultus in regem esse prodendum exemplum* [18]. Haud perplexe in Callisthenem [19] dirigebatur oratio: gravitas viri & prompta libertas [20] invisa erat regi, quasi solus Macedonas paratos ad tale obsequium moraretur.

## LECTIO CXLIV. CAP. V.

*Callisthenes gravi oratione negat regi divinos honores esse tribuendos.*

Is tum silentio facto, unum illum intuentibus [1] ceteris, *si rex*, inquit, *sermoni tuo adfuisset, nullius profecto vox responsuri* [2] *tibi desideraretur: ipse enim peteret, ne in peregrinos ritus degene-*

---

17 Sollten auch alle übrige ein Bedenken tragen. 18 Denn diese müssen mit ihrem Beyspiele lehren, wie man dem Könige eine göttliche Ehre erweisen soll. 19 Diese Rede zielete ziemlich deutlich auf den Callisthenes. 20 Sein Ansehen, sein ernsthaftes Wesen, und seine Freyheit von der Brust zu reden, konnte der König nicht leiden.

1 Aller Augen waren auf ihn allein gerichtet. 2 Wä-

*generare se cogeres, neu rebus felicissime gestis invidiam* [3] *tali adulatione contraheres. Sed quoniam abest, ego tibi pro illo respondeo: Nullum esse eundem & diuturnum & præcocem fructum* [4]; *cælestesque honores non dare te regi, sed auferre. Intervallo enim opus est, ut credatur deus; semperque hanc gratiam magnis viris posteri reddunt. Ego autem seram immortalitatem precor regi, ut vita diuturna sit, & æterna Majestas* [5]. *Hominem consequitur aliquando, nunquam comitatur divinitas* [6]. *Herculem modo & Patrem Liberum consecratæ immortalitatis exempla referebas* [7]. *Credisne, illos unius convivii decreto deos factos? Prius ab oculis mortalium amolita natura est, quam in cælum fama perveheret* [8]. *Scilicet ego & tu, Cleo, deos facimus? a nobis divinitatis suæ auctoritatem accepturus est rex? potentiam tuam experiri libet. Fac aliquem regem, si deum potes facere: FACILIUS est imperium dare, quam cælum* [9]. *Dii propitii sine invidia, quæ Cleo dixit, au-*

---

re es nicht nöthig, daß dir einer antwortete. 3 Einen Haß zuzögest. 4 Keine Frucht, die vor der Zeit reifet, könne lang dauern. 5 Ich wünsche, daß der König noch lange nicht unter die Zahl der Götter gerechnet werde, damit also seine Herrlichkeit einen Bestand habe und ewig daure. 6 Es giebt einige, die nach ihrem Tode unter die Götter sind aufgenommen worden; aber niemals ist dieses einem widerfahren, da er noch lebte. 7 Du führtest diese als Beyspiele an, daß auch Menschen können vergöttert werden. 8 Ehe mußte sie die Natur den Augen der Sterblichen entziehen, als sie der Ruf unter die Götter rechnete. 9 Man kann einen leichter auf den Thron, als unter die Götter setzen.

10 Ich

*audierint, eodemque cursu, quo fluxere res, ire patiantur* [10]. *Nostris moribus velint nos esse contentos. Non pudet patriæ, nec desidero, ad quem modum rex mihi colendus sit, a victis discere. Quos equidem victores esse confiteor, si ab illis leges, queis vivamus, accipimus* [11]. Æquis auribus Callisthenes veluti vindex [12] publicæ libertatis audiebatur. Expresserat non assensionem modo, sed etiam vocem, seniorum præcipue, quibus gravis [13] erat inveterati moris externa mutatio. Nec quidquam eorum, quæ invicem [14] jactata erant, rex ignorabat; cum post auleam, quæ lectos obduxerat, staret [15]. Igitur ad Agin & Cleonem misit, ut sermone finito barbaros tantum, cum intrasset, procumbere suo more paterentur: & paullo post, quasi potiora [16] quædam egisset, convivium repetit [17]. Quem venerantibus Persis, Polyspercon, qui cubabat super regem, unum ex iis mento contingentem humum per ludibrium [18] cœpit hortari, ut vehementius id

---

10 Ich wünsche, daß die Götter diese Rede, ohne böse zu werden, gehöret haben, und daß sie noch ferner, wie bisher, uns ein günstiges Glück verleihen. 11 Wenn uns die Perser können vorschreiben, wie wir den König ehren sollen, so sind sie Ueberwinder, und wir die Ueberwundenen. 12 Als ein Vertheidiger und Retter der allgemeinen Freyheit. 13 Denen schwer fiel. 14 Was ein und anderer Seits ist geredet worden. 15 Hinter dem Vorhange, hinter den Tapeten, die bey den Polstern, worauf man bey Tische saß, herabhiengen. 16 Als wenn er was Wichtiges zu thun gehabt hätte. 17 Begab sich wieder zur Tafel. 18 Spottweise.

19 Daß

id [19] quateret ad terram; elicuitque [20] iram Alexandri, quam olim [21] animo capere non poterat. Itaque rex, *tu autem*, inquit, *non venerabis me? an tibi uni digni videmur esse ludibrio?* Ille *nec regem ludibrio, nec se contemptu dignum esse* respondit. Tum detractum eum [22] lecto rex præcipitat in terram. Et cum is pronus [23] corruisset, *videsne*, inquit, *idem te fecisse, quod in alio paullo ante ridebas?* Et tradi eo in custodiam jusso convivium solvit. Polysperconti quidem postea castigato diu [24], ignovit.

## *LECTIO CXLV. CAP. VI.

*Nobiles pueri Macedonum regum. Conjurant in regem. Impeditur conjuratio.*

In Callisthenem olim contumaciæ suspectum pervicacioris iræ [1] fuit; cujus explendæ [2] matura obvenit occasio. Mos erat, ut supradictum est, principibus Macedonum, adultos liberos regibus tradere, ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia. Excubabant

---

19 Daß er das Kinn noch besser auf den Boden stoßen solle. 20 Hierdurch hat er dem Könige die Galle gerühret. 21 Dudum. 22 Er riß ihn von dem Sitze herunter, und warf ihn auf den Boden. 23 Vorwärts, aufs Maul, auf das Angesicht darnieder gefallen. 24 Nachdem er ihn durch ein langwieriges Gefängniß die Strafe hatte fühlen lassen.

1 Weil er ihm als ein halsstarriger, und eigensinniger Kopf vorkam, war er länger böse auf ihn. 2 Endlich fand er eine bequeme Gelegenheit diesen seinen Zorn aus-

babant servatis noctium vicibus proximi foribus ædis, in qua rex acquiescebat [3]. Per hos pellices introducebantur alio aditu, quam quem armati obsidebant. Eidem acceptos ab agasonibus [4] equos, cum rex adscensurus esset admovebant [5]; comitabanturque & venantem, & in præliis: omnibus artibus studiorum liberalium exculti [6]. Præcipuus honor habebatur, quod licebat sedentibus vesci cum rege. Castigandi verberibus eos nullius potestas præter ipsum erat [7]. Hæc cohors velut seminarium [8] ducum præfectorumque apud Macedonas fuit. Hinc [9] habuere posteri reges, quorum stirpi post multas ætates Romani opes ademerunt. Igitur Hermolaus puer nobilis ex regia cohorte, cum aprum telo occupasset, quem rex ferire destinaverat, jussu ejus verberibus affectus est. Quam ignominiam ægre ferens deflere apud Sostratum cœpit. Ex eadem cohorte erat Sostratus, amore ejus ardens. Qui cum laceratum corpus, in quo deperibat, intueretur, forsitan olim ob aliam quoque caussam regi infestus, juvenem sua sponte jam motum data fide acceptaque [10] perpulit, ut occiden-

---

auszulassen. 3 Sie hielten wechselweise die Nachtwache vor dem königlichen Schlafzimmer. 4 Reitknechte. 5 Sie mußten, wenn der König aufsitzen wollte, das Pferd herbeyführen. 6 Sie wurden in allen freyen Künsten unterrichtet. 7 Niemand dorfte sie schlagen, außer der König. 8 Eine Pflanzschule; woraus nachmals die vornehmsten Heersführer traten. 9 Ex hac cohorte. 10 Nach beyderseitigen Verbindungen, nachdem

cidendi regem consilium secum iniret. Nec puerili impetu rem exsequuti sunt: quippe solerter legerunt, quos in societatem sceleris adsciscerent; Nicostratum, Antipatrum, Asclepiodorumque, & Philotam placuit assumi. Per hos adjecti sunt Anticles, Elaptonius, & Epimenes. Ceterum agendæ rei haud sane facilis patebat via. Opus erat eadem omnes conjuratos nocte excubare, ne ab expertibus [11] consilii impedirentur; forte autem alius alia nocte excubabat [12]. Itaque in permutandis stationum vicibus [13], ceteroque apparatu exsequendæ rei triginta & duo dies absumpti sunt. Aderat nox, qua conjurati excubare debebant, mutua fide læti; cujus documentum tot dies fuerant [14]. Neminem metus spesve mutaverat, tanta omnibus vel in regem ira, vel fides inter ipsos fuit. Stabant igitur ad fores ædis ejus, in qua rex vescebatur, ut convivio egressum in cubiculum deducerent. Sed fortuna ipsius, simulque epulantium comitas provexit omnes ad largius vinum; ludi etiam convivales extraxere tempus: nunc lætis conjuratis, quod sopitum adgressuri essent, nunc sollicitis, ne in lucem con-

---

dem sie einander das Wort gegeben haben. 11 Die um ihr Vorhaben nichts wußten. 12 Aber es trug sich von Ohngefähr zu, daß einer diese, ein anderer in einer andern Nacht die Wache hatte. 13 Da sie in Beziehung der Wache wechselten, und andere nothwendige Anstalten machen. 14 Sie freueten sich, daß ihre Treue unter einander standhaft war, daß sie eine Probe von zwey

convivium extraheretur. Quippe alios in stationem oportebat prima luce ſuccedere, ipſorum poſt VII dies reditura vice [15]. Nec ſperare poterant in illud tempus omnibus duraturam fidem. Ceterum cum jam lux appeteret, & convivium ſolvitur, & conjurati exceperunt regem, læti occaſionem exſequendi ſceleris admotam [16]; cum mulier attonitæ, ut creditum eſt, mentis [17], converſari in regia ſolita [18], quia inſtinctu videbatur futura prædicere, non occurrit modo abeunti, ſed etiam ſemet objecit [19]: vultuque & oculis motum [20] præferens animi, ut rediret in convivium monuit; & ille per ludum [21], *bene deos ſuadere* reſpondit; revocatisque amicis in horam diei ferme ſecundam [22] convivii tempus extraxit. Jam alii ex cohorte in ſtationem ſucceſſerant, ante cubiculi fores excubituri; adhuc tamen conjurati ſtabant, vice officii ſui [23] ex-

---

zwey und dreyßig Tagen ausgestanden hatte. 15 Die Ordnung traf sie erst nach sieben Tagen wieder. 16 Daß sich die Gelegenheit nahete, das Laster auszuführen. 17 Im Hirne verrückt. Sonst heißt eigentlich das Wort *Attonitus*, wegen heftigem Donnerschlage taub seyn, und kömmt her von *attonare*. 18 Die sich gemeiniglich bey Hofe aufhielt. 19 Ist ihm in den Weg gestanden. 20 Sie gab mit dem Gesicht, und mit den Augen zu erkennen, daß sie eine innerliche Bewegung verspüre, und mahnete den König, er solle zurückgehen. 21 Im Scherze. 22 Curtius rechnet hier den Anfang des Tages von Aufgang der Sonne; so mochte es beyläufig sechs Uhr gewesen seyn, da Alexander von der Mahlzeit aufstund. 23 Sie blieben doch auf ihrer Stelle,

expleta; adeo *pertinax* ſpes eſt, quam humanæ mentes devoraverunt [24]. Rex benignius, quam alias colloquutus, diſcedere eos ad curanda corpora, quoniam tota nocte perſtitiſſent, jubet. Data ſunt ſingulis quinquaginta ſeſtertia, collaudatique, quod, etiam aliis tradita vice, tamen excubare perſeveraſſent [25].

## *LECTIO CXLVI. CAP. VI.

*Detegitur conjuratio. Comprehenduntur conſcii.*

Illi tanta ſpe deſtituti domos abeunt: & ceteri quidem exſpectabant [1] ſtationis ſuæ noctem: Epimenes, ſive comitate regis, qua ipſum inter conjuratos exceperat, repente mutatus; ſive quia cœptis deos obſtare credebat, fratri ſuo Eurylocho, quem antea expertem eſſe conſilii voluerat, quid pararetur, aperit. Omnibus Philotæ ſupplicium in oculis erat [2]. Itaque protinus injicit fratri manum, & in regiam pervenit: excitatisque cuſtodibus corporis ad ſalutem [3] regis pertinere, quæ afferret, affir-

---

Stelle, obwohl ihre Zeit ſchon aus war. 24 Erasmus hat: quam humanæ mentes, quam ingentes concupiſcentiæ devoverunt, und Sincer: quam humanæ mentis ingentes concupiſcentiæ devoraverunt. Mir ſcheint das Wort *devorare* einen beſondern Nachdruck zu haben: wie ein Hungeriger, wenn er eine Speiſe, die er zwar noch nicht hat, doch gewiß hoffet, gleichſam zum voraus verſchlingt. 25 Dieweil ſie noch immer Wache gehalten hatten, obwohl ſie abgelöſet worden.

1 Warteten auf die Nacht, da ſie die Wache wieder traf. 2 Schwebte noch friſch vor Augen. 3 Er habe was

affirmat. Et tempus, quo venerant, & vultus haud ſane ſecuri animi index, & mœſtitia e duobus alterius [4]. Ptolomæum ac Leonnatum, excubantes ad cubiculi limen excitaveverunt [5]. Itaque apertis foribus, & lumine illato ſopitum mero ac ſomno excitant regem. Ille paulatim mente collecta, quid afferrent, interrogat. Nec contatus Eurylochus, *non ex toto domum ſuam* [6] *adverſari deos*, dixit, *quia frater ipſius quamquam impium facinus auſus foret, tamen & pœnitentiam ejus ageret, & per ſe potiſſimum profiteretur indicium. In eam ipſam noctem, quæ decederet* [7], *inſidias comparatas fuiſſe: auctores ſceleſti conſilii eſſe, quos minime crederet rex.* Tum Epimenes cuncta ordine, conſciorumque nomina exponit. Calliſthenem non ut participem facinoris nominatum eſſe conſtabat; ſed ſolitum puerorum ſermonibus vituperantium criminantiumque regem faciles aures præbere [8]. Quidam adjiciunt, cum Hermolaus apud eum quoque verberatum ſe a rege quereretur, dixiſſe Calliſthenem: *meminiſſe debere eos, jam viros eſſe.* Idque an ad conſolandam patientiam verberum, an ad incitandum ju-

---

was anzubringen, woran dem Könige Leib und Leben liege. 4 Eines aus beyden, des Epimenes nämlich: der zwischen Furcht und Hoffnung voller Aengsten war. 5 Hatte sie bewogen, daß sie sich nicht säumeten, die Sache dem Könige zu hinterbringen. 6 Eurylochus hatte sich nicht lange besonnen, sondern sagte alsogleich: die Götter haben seine Familie noch nicht ganz und gar mit ihrer Gnade verlassen. 7 Die vorige Nacht. 8 Sondern nur

juvenum dolorem dictum esset, in ambiguo fuisse. Rex animi corporisque sopore discusso, cum tanti periculi, quod evaserat, imago oculis oberraret, Eurylochum L talentis & cujusdam Tyridatis opulenti bonis donat protinus, fratremque, antequam pro salute ejus precaretur, restituit [9]. Sceleris autem auctores, interque eos Callisthenem, vinctos asservari jubet: quibus in regiam adductis, tota die & nocte proxima, mero ac vigiliis gravis, adquievit. Postero autem frequens consilium adhibuit, cui patres propinquique eorum, de quibus agebatur, intererant; ne de sua quidem salute securi: quippe Macedonum more perire debebant, omnium devotis [10] capitibus, qui sanguine contigissent eos [11]. Rex introduci conjuratos præter Callisthenem jussit: atque quæ agitaverant, sine cunctatione confessi sunt. Increpantibus deinde universis eos, ipse rex, *quo suo merito* [12] *tantum in semet cogitassent facinus*, interrogat?

---

nur als ein solcher ist er angegeben worden, welcher den Verleumdungen gerne Gehör zu geben gewohnet ist. 9 Ehe er seine Bitte eingeleget hatte, schenkte er ihm seinen Bruder; indem er auch diesem Gnade versprach. 10 Indem alle zum Tode bestimmet wurden, 11 die der Schuldigen Blutsverwandten waren. 12 Wie er dieß um sie verdienet habe, daß sie einen so lasterhaften Anschlag wider ihn gefaßt hatten?

LEC-

## LECTIO CXLVII. CAP. VII.

*Hermolaus vehementi oratione in regem invehitur.*

Stupentibus ceteris, Hermolaus: *Nos vero,* inquit, *quoniam, quasi nescias, quæris; occidendi te consilium inivimus, quia non ut ingenuis* [1] *imperare cœpisti, sed quasi in mancipia dominaris.* Primus ex omnibus pater ipsius [2] sobolis, *parricidam etiam parentis sui clamitans esse* [3], consurgit; & ad os manu objecta, scelere & malis insanientem, ultra negat [4] audiendum. Rex inhibito patre, dicere Hermolaum jubet, qnæ ex magistro didicisset Callisthene. Et Hermolaus, *Utor* inquit, *beneficio tuo, & dico quæ nostris malis didici* [5]. *Quota pars Macedonum sævitiæ tuæ superest? quotus quisque non e vilissimo* [6] *sanguine? Attalus & Philotas, & Parmenio, & Lyncestes Alexander, & Clitus, quantum ad hostes pertinet* [7], *vivunt, stant in acie, te clypeis suis protegunt, & pro gloria tua, pro victoria vulnera accipiunt; quibus tu egregiam gratiam retulisti!*

---

1 Freygebohrne. 2 Der Vater des Hermolaus nämlich, 3 stund auf und sagte: dieser sein Sohn habe auch ihn ermorden wollen: indem nach dem Macedonischen Gesetze auch die Aeltern des Schuldigen sterben mußten. 4 Man solle ihn nicht weiters anhören. 5 Was wir durch unsern Schaden gelernet haben, nicht von dem Callisthenes. 6 Wie viele, die nicht von einem unedlen Geblüte sind, sondern von dem allervornehmsten Geschlechte? 7 So lange man sie wider den Feind braucht, läßt man sie leben, oder, wenn sie nur mit dem Feinde hätten zu thun gehabt, würden sie noch leben.

*retulisti* [8]. *Alius mensam tuam sanguine suo aspersit: alius ne simplici quidem morte defunctus est* [9]. *Duces exercituum tuorum in equuleum impositi, Persis, quos viceram, fuere spectaculo. Parmenio indicta causa trucidatus est; per quem Attalum occideras.* Invicem [10] *enim miserorum uteris manibus ad expetenda supplicia: & quos paullo ante ministros cædis habuisti, subito ab aliis jubes trucidari.* Obstrepunt [11] subinde [12] cuncti Hermolao. Pater supremum [13] strinxerat ferrum, percussurus haud dubie, ni inhibitus esset a rege: quippe Hermolaum dicere jussit, petiitque, ut causas supplicii augentem [14] patienter audirent. Ægre ergo coërcitis, rursus Hermolaus: *quam liberaliter*, inquit, *pueris rudibus ad dicendum agere* [15] *permittis! at Callisthenis vox carcere inclusa est, quia solus potest dicere* [16]. *Cur enim non producitur, cum etiam con-*

---

leben. 8 Denen allen du einen schönen Dank gegeben hast. 9 Ein anderer mußte nicht nur glatt sterben; sondern er wurde auf die grausameste Art gefoltert, zerfleischet, und mit einem vielfachen Tode gequälet. Nämlich Philotas. 10 Du bedienest dich des einen, um den andern damit aufzureiben. 11 Alle gaben durch ein Geräusch ihren Unwillen wider den Hermolaus zu verstehen. 12 Bisweilen, hernach. 13 Wenn es als ein Nebenwort genommen wird, so ist es so viel als *tandem*, endlich. Man kann es aber auch mit dem gelehrten Tellier als ein Beywort ansehen, und da heißt es den obersten Theil des Degens (die Handhebe) ergreifen, und denselben ausziehen wollen. 14 Der sich durch sein böses Maul die Todesstrafe vermehrete. 15 Wie gnädig vergönnest du nicht, daß wir im Reden unerfahrne Knaben uns verantworten. 16 Welcher allein

*confessi audiuntur? nempe quia liberam vocem innocentis audire metuis. At ne vultum quidem pateris* [17]. *Atqui nihil eum fecisse contendo. Sunt hic, qui mecum rem pulcherrimam* [18] *cogitaverunt: Nemo est, qui conscium fuisse nobis Callisthenem dicat; cum morti olim destinatus sit a justissimo & patientissimo rege* [19]. *Hæc ergo sunt Macedonum præmia, quorum ut supervacuo & sordido abuteris sanguine* [20]! *At tibi tria millia mulorum captivum* [21] *aurum vehunt; cum milites nihil domum, præter gratuitas cicatrices, relaturi sunt. Quæ tamen omnia tolerare potuimus, antequam nos barbaris dederes, & novo more victores sub jugum mitteres* [22]. *Persarum te vestis & disciplina delectat: patrios mores exosus es. Persarum ergo non Macedonum regem occidere voluimus. Te transfugam belli jure persequimur. Tu Macedonas voluisti genua tibi ponere* [23]. *vene-*

---

lein wüßte, die Sache mit großem Nachdruck zu vertheidigen. 17 Du getrauest dich nicht einmal ihm unter das Angesicht zu sehen. 18 So nannte er den Königsmord. 19 Indem er ohne das schon längst zum Tode von dem gerechtesten und mildesten Könige bestimmet ist. Die letzten Worte sagte er spöttisch. 20 Mit deren Blute du umgehest, als mit einer Sache, daran nichts gelegen. 21 Das Erbeutete. Andere Ausgaben haben *triginta millia*. Cellarius setzet *tria millia*. Glarean aber in seinen Anmerkungen suchet darzuthun, daß die erstere Lesung ziemlich wahrscheinlich sey. 22 Dienstbar machetest. *Jugum* nannten die Römer jenes, wenn man zween Spieße in die Erde steckte, und den dritten oben darauf band. Dadurch mußten die Ueberwundenen zum Zeichen ihrer Dienstbarkeit kriechen. 23 Vor dir

*venerarique te ut deum: tu Philippum patrem aversaris, & siquis deorum ante Jovem haberetur, fastidires etiam Jovem. Miraris, si liberi homines superbiam tuam ferre non possumus? Quid speramus ex te, quibus aut insontibus moriendum est, aut, quod tristius* [24] *morte est, in servitute vivendum? Tu quidem, si emendari potes, multum mihi debes. Ex me enim scire cæpisti, quod ingenui* [25] *homines ferre non possunt. De cetero parentum orbam senectutem suppliciis ne oneraveris* [26]. *Nos jube duci* [27], *ut quod ex tua morte petieramus, consequamur ex nostra* [28]. Hæc Hermolaus.

## LECTIO CXLVIII. CAP. VIII.

*Rex Hermolao respondens se defendit.*

At Rex: *quam falsa sint,* inquit, *quæ iste tradita a magistro suo* [1] *dixit; patientia mea ostendit. Confessum enim ultimum* [2] *facinus, tamen ut vos quoque, non solum ipse* [3], *audiretis, expressi* [4]: *non imprudens* [5], *cum permisissem huic latroni dicere, usurum eum rabie* [6], *qua compulsus*

---

dir niederknien. 24 Aerger, elender ist. 25 Edle Gemüther, freye Leute. 26 Auch die Aeltern, denen in ihren alten Tagen ihre Kinder sind entrissen worden, hinrichten lassen. 27 ad mortem, ad supplicium. 28 Nämlich die Befreyung von deiner hochmüthigen und grausamen Regierung.

1 Er zielet auf den Callisthenes. 2 Eine der schwärzesten Thaten. 3 Nicht allein ich. 4 Zuwege gebracht, daß er redete und öffentlich bekannte. 5 Obwohl mir nicht unbekannt war, 6 daß er in eben diese Rase-

*pulsus est, ut me, quem parentis loco colere debet, vellet occidere. Nuper cum procacius* [7] *se in venatione gessisset, more patrio, & ab antiquissimis Macedoniæ regibus usurpato, eum castigari* [8] *jussi. Hoc & oportet ferri* [9], *& ferunt a tutoribus pupilli, a maritis uxores: servis quoque pueros hujus ætatis verberare concedimus. Hæc est sævitia in ipsum mea, quam impia cæde voluit ulcisci. Nam in ceteros, qui mihi permittunt uti ingenio* [10] *meo, quam mitis sim, non ignoratis, & commemorare supervacuum est. Hermolao parricidarum supplicia non probari* [11], *cum eadem ipse meruerit, minime hercule admiror. Nam cum Parmenionem & Philotam laudat, suæ servit causæ* [12]. *Lyncesten vero Alexandrum bis insidiatum capiti meo a duobus indiciis* [13] *liberavi: rursus convictum, per biennium tamen distuli: donec vos postularetis, ut tandem debito supplicio scelus lueret. Attalum, antequam rex essem, hostem meo capiti fuisse meministis. Clitus utinam non coëgisset me, sibi irasci. Cujus temerariam linguam probra dicentem mihi & vobis, diutius tuli, quam ille eadem me dicentem tulisset. Regum ducumque clementia, non in*

---

Raserey verfallen werde, die ihn angetrieben hatte, mir, den er wie seinen Vater ehren sollte, nach dem Leben zu streben. 7 Zu muthwillig. 8 Ließ ich ihn peitschen. 9 Leiden, annehmen. 10 Die mich nicht aufbringen. 11 Daß dem Hermolaus misfällt, wenn man die Verräther strafet. 12 Redet er zu seinem Vortheile. 13 Ich habe ihm hinausgeholfen, da er zweymal angegeben wurde. Andere lesen *indicibus*: und da würde es heißen, als er von zween Zeugen angege-

*in ipsorum modo, sed etiam in illorum, qui parent, ingeniis sita est* [14]. *Obsequio mitigantur imperia* [15]: *ubi vero reverentia excessit animis, & summa imis confundimus, vi opus est, ut vim repellamus* [16]. *Sed quid ego mirer, istum crudelitatem mihi objecisse, qui avaritiam exproberare* [17] *ausus sit? Nolo singulos vestrum excitare* [18], *ne invisam liberalitatem meam faciam, si pudori vestro gravem fecero* [19]. *Totum exercitum adspicite, qui paullo ante nihil præter arma habebat, nunc argenteis cubat lectis; mensas auro onerant: greges servorum ducunt; spolia de hostibus sustinere non possunt. At enim Persæ, quos vicimus, in magno honore sunt apud me. Equidem moderationis meæ certissimum indicium est, quod ne victis quidem superbe imperem* [20]. *Veni enim in Asiam, non ut funditus everterem gentes, nec ut dimidiam partem terrarum solitudinem facerem: sed ut illos quoque, quos bello subegissem, victoriæ meæ non*

---

gegeben wurde. 14 Könige und Vorsteher können nicht allezeit gütig seyn wie sie wollen: die unbändigen Unterthanen zwingen sie oft zur Schärfe. 15 Durch Gehorsam wird die Obergewalt gelind gemacht: pflichtvolle Unterthanen machen sich gnädige Herren. 16 Wenn man aber der schuldigen Hochachtung vergißt, und wenn man alles unter einander kehret, da muß man Gewalt mit Gewalt vertreiben. 17 Vorzuwerfen. 18 Auftreten lassen, hervor rufen, zum Zeugen nehmen. 19 Damit ich meine Freygebigkeit nicht verhaßt mache, wenn ich euch meine Gutthaten gleichsam vorwerfen, und also euch die Röthe in das Angesicht treiben würde. 20 Daraus kann man am beßten sehen, daß ich nicht hof-

*non pœniteret. Itaque militant vobiscum, pro imperio vestro sanguinem fundunt, qui superbe habiti*[21] *rebellassent. Non est diuturna possessio, in quam gladio inducimur*[22]*: beneficiorum gratia*[23] *sempiterna est. Si habere*[24] *Asiam, non transire, volumus, cum his*[25] *communicanda est nostra clementia, horum fides stabile & æternum faciet imperium. Et sane plus habemus, quam capimus. Insatiabilis autem avaritia est, adhuc implere velle, quod jam circumfluit*[26].

## LECTIO CXLIX. CAP. VIII.

*Absolvit orationem suam rex, trucidantur conscii, & summa regis invidia etiam Callisthenes.*

*Verumtamen eorum mores in Macedonas transfundo; in multis enim gentibus esse video*[1], *quæ non erubescamus imitari; nec aliter tantum imperium apte regi potest, quam ut quædam & tradamus illis, & ab iisdem discamus. Illud pene dignum risu fuit,* quod

---

hoffärtig bin, weil ich sogar auch gegen die Ueberwundenen nicht stolz bin. 21 Wenn man sie hochmüthig, streng gehalten hätte. 22 Was man mit Gewalt bekömmt, pflegt man nicht lange zu behalten. 23 Die Gunst, die man sich durch Wohlthaten erlangt, ist beständig. 24 Wenn wir nicht allein durch Asien reisen, sondern selbes auch inne haben wollen, 25 so muß sich meine Gütigkeit auf die Ueberwundenen erstrecken. 26 Uebergeht, überläuft. Freinsheim glaubet, diese Worte gehören zu der obigen Stelle, wo es heißt: spolia de hostibus sustinere non possunt: und fürwahr, so würden sie besser passen.

1 Bey vielen Völkern findet man was, so man ohne

*quod Hermolaus postulabat a me, ut aversarer Jovem, cujus oraculo agnoscor. An etiam, quid dii respondeant, in mea potestate est? Obtulit nomen filii mihi: recipere* [2], *ipsis rebus, quas agimus, haud alienum fuit. Utinam Indi quoque deum esse me credant. Fama enim bella constant* [3]; *& sæpe etiam, quod falso creditum est, veri vicem* [4] *obtinuit. An me luxuriæ indulgentem* [5] *putatis arma vestra auro argentoque adornasse? Assuetis* [6] *nihil vilius hac videri materia, volui ostendere, Macedonas invictos ceteris, nec auro quidem vinci. Oculos ergo primum eorum* [7], *sordida omnia & humilia* [8] *exspectantium capiam* [9]; *& docebo, nos non auri & argenti cupidos, sed orbem terrarum subacturos venisse. Quam gloriam tu parricida intercipere voluisti, & Macedonas, rege adempto, devictis gentibus dedere. At nunc mones me, ut vestris parentibus parcam; non oportebat quidem vos scire, quid de his statuissem, quo tristiores periretis, si qua vobis parentum memoria & cura*

---

Scheu nachahmen kann. 2 Diesen Namen annehmen ist demjenigen, was wir vorhaben, nicht schädlich: indem sich hierdurch schon manches Volk hat bewegen lassen, sich mir zu unterwerfen. 3 Im Kriege kömmt es viel auf den Ruhm an, in dem man steht. 4 Durch das Falsche ist oft so viel ausgerichtet worden, als durch das Wahre. 5 Glaubet ihr, ich sey verschwenderisch gewesen, und habe es aus Liebe zum Pracht gethan, da ich eure Waffen mit Gold und Silber also ausgezieret habe? 6 Ich habe wollen den Indianern, bey denen nichts gemeiner ist, als Gold, zeigen. 7 Indorum. 8 Die sich einbilden, es werde bey uns alles schlecht und armselig beschaffen seyn. 9 Einnehmen, die Augen

*cura est* [10]*: sed olim* [11] *istum morem, occidendi cum scelestis insontes propinquos parentesque solvi* [12]*. Et profiteor in eodem honore futuros omnes eos, in quo fuerunt. Nam tuum Callisthenem, cui uni vir videris, quia latro es, scio, cur produci velis, ut coram his probra, quæ modo* [13] *in me jecisti, modo* [14] *audisti, illius quoque ore referantur. Quem, si Macedo esset, tecum introduxissem, dignissimum te discipulo magistrum: nunc Olynthio* [15] *non idem juris est* [16]. Post hæc consilium dimisit, tradique damnatos hominibus, qui ex eadem cohorte erant, jussit. Illi ut fidem suam sævitia regi approbarent, excruciatos necaverant. Callisthenes quoque tortus [17] interiit: initi consilii in caput regis innoxius, sed haud quaquam aulæ assentantium accommodatus ingenio [18]. Itaque nullius cædes majorem apud Græcos Alexandro excitavit invidiam [19]: quod præditum optimis moribus artibusque, a quo revocatus ad vitam erat,

---

gen verblenden. 10 Wenn ihr anders an eure Aeltern gedenket, und für sie sorget. 11 Schon vor geraumer Zeit. 12 Aufgehoben, abgebracht. 13 Die du itzt wider mich selber ausgestossen hast. 14 Itzt von ihm, dem Callisthenes nämlich, gehöret hast. 15 Die Stadt Olynth lag zwar an den Macedonischen Gränzen, gehörte aber nicht zu dem Macedonischen Reiche, bis sie endlich des Alexanders Vater eingenommen, und zerstöret hat. 16 Weil Callisthenes kein gebohrner Macedonier war, so dorfte er nicht bey ihrer Versammlung erscheinen. 17 Nachdem sie ihn zuvor gefoltert hatten. 18 Er konnte sich aber in die Hofschmäuchelen nicht schicken. 19 Einen größern Haß zugezogen.

1 Da-

erat, quum interfecto Clito mori perseveraret, non tantum occiderit, sed etiam torserit indicta quidem causa. Quam crudelitatem sera poenitentia consequuta est.

## * LECTIO CL. CAP. IX.

*Indiam describit, & fluvios Indum, Gangem &c. Vestes Indorum & mores.*

Sed ne otium serendis rumoribus natum [1] aleret, in Indiam movit; semper bello quam post victoriam clarior. India tota ferme spectat orientem, minus in latitudinem, quam recta regione spatiosa [2]. Quae Austrum [3] accipiunt, in altius terrae fastigium excedunt; plana sunt cetera, multisque inclitis amnibus, Caucaso monte ortis, placidum per campos iter praebent. Indus gelidior quam ceteri aquas vehit a colore maris haud multum abhorrentes [4]. Ganges amnis ab ortu eximius ad meridianam regionem decurrit, & magnorum montium juga recto alveo stringit [5]. Inde eum objectae rupes inclinant ad orientem [6]. Uterque rubro

---

1 Damit er den Müßiggang, aus dem allerley unnützes Geschwätz entstehet, nicht länger unterhielte. 2 Indien liegt fast gegen Aufgang der Sonne, und ist länger als breit. 3 Die gegen Mittag liegen, und den Südwind haben, diese liegen etwas höher. 4 Welches sich an der Farbe von dem Meerwasser nicht viel unterscheidet. 5 Der Ganges ist gleich bey seinem Ursprunge groß — — er läuft gerade bey den höchsten Bergen vorbey. 6 Die im Wege stehenden Felsen machen,

rubro mari accipitur, findens ripas [7], multas arbores cum magna soli parte exsorbet. Saxis quoque impeditus, crebro reverberatur [8]. Ubi mollius solum reperit, stagnat, insulasque molitur [9]. Acesines eum auget. Ganges decursurum in mare intercipit, magnoque motu amnis uterque colliditur. Quippe Ganges asperum os influenti objicit; nec repercussæ aquæ cedunt [10]. Dyardenes minus celeber auditu est, quia per ultima Indiæ currit. Ceterum non Crocodilos modo ut Nilus, sed etiam Delphines ignotasque aliis gentibus belluas alit. Erymantus crebris flexibus subinde curvatus, ab accolis rigantibus carpitur [11]. Ea causa est, cur tenues reliquias jam sine nomine in mare emittat. Multis præter hos amnibus tota regio dividitur, sed ignobilibus, quia non adeo interfluunt [12]. Ceterum quæ propiora sunt mari, Aquilones [13] maxime deu-

---

machen, daß er sich gegen Morgen lenket. 7 Beyde Flüsse stürzen sich ins Meer durch mehrere Ausflüsse, oder Arme. 8 Prellet oft zurücke, und wird heftiger. 9 Bleibt er gleich einem See stehen, und macht einige Inseln. 10 Denn der Ganges hat an dem Orte einen sehr starken Strom, wo sich der Acesines mit ihm vereinigen soll: der dessen ungeachtet dennoch nicht weicht. 11 Dieser Fluß hat da und dort viele Krümmungen, er wird auch von denen, die an ihm wohnen, in viele Gräben, die Felder zu wässern, abgetheilet, und also da und dort etwas von ihm gleichsam abgezwacket. 12 Weil sie nicht weit in das Land hinein laufen, und nur einen kleinen Strich Landes einnehmen, sind sie unbekannt. 13 Diese Gegenden, die näher an dem Meere

deurunt: ii cohibiti jugis montium ad interiora non penetrant; ita alendis frugibus mitia [14]. Sed adeo in alia plaga mundus ſtatas temporum vices [15] mutat, ut cum alia fervore ſolis exæſtuant, Indiam nives obruant: rurſusque ubi cetera rigent, illic intolerandus æſtus exſiſtat. Nec cur, ulli ſe naturæ cauſa ingeſſit [16]. Mare certe quo alluitur, ne colore quidem abhorret a ceteris. Ab Erythra rege inditum eſt nomen: propter quod ignari rubere aquas credunt [17]. Terra lini ferax; inde plerisque ſunt veſtes [18]. Libri arborum teneri, haud ſecus quam chartæ literarum notas

---

Meere liegen, durchſtreichen die Nordwinde, und machen ſie ſehr kalt. Allein das Indiſche Meer liegt gegen Mittag, ſo ſind dann die an dieſem Meere gelegenen Länder dem Süd- und nicht dem Nordwinde ausgeſetzt, und es iſt allda ſehr warm und nicht kalt. 14 Weil die ſcharfen Winde durch das Gebirg aufgehalten werden, ſind dieſe Gegenden ziemlich geſchlacht und fruchtbar. 15 Die vier Jahrszeiten. 16 Es weiß niemand, woher es kömmt. Hier bekennet Curtius ſeine Unwiſſenheit in der Mathematik, die er kaum zuvor in der Erdbeſchreibung dargethan hat. 17 Die Worte des gelehrten Loccenius werden dieſe Stelle in das Licht ſetzen: Rubrum mare non a colore maris, nec ab Erythro rege, dictum eſt: niſi per Erythrum rufus, ut notio & vocis ſignificat (ἐρυθρος) intelligatur, qui fuit Edum vel Eſau, a quo nomen inditum Edumæis rubri maris accolis: Edum enim, qui alias Eſau, lingua hebræa rubrum ſignat. Denn dieſer Name gehöret eigentlich nur dem Arabiſchen Meerbuſen. 18 In dieſem Lande wächſt viel Flachs, woraus die Ein-

tas capiunt [19] Aves ad imitandum humanæ vocis ſonum dociles ſunt. Animalia inuſitata ceteris gentibus, niſi invecta [20]. Elephantorum major eſt vis, quam quos in Africa domitant; & viribus magnitudo reſpondet. Aurum flumina vehunt, quæ leni modicoque lapſu ſegnes aquas ducunt. Gemmas margaritasque mare littoribus infundit. Neque alia illis major opulentiæ cauſa eſt: utique poſtquam vitiorum [21] commercium vulgavere in exteras gentes: quippe æſtimantur purgamenta æſtuantis freti pretio, quod libido conſtituit [22]. Ingenia hominum, ſicut ubique, apud illos locorum quoque ſitus format [23]. Corpora usque ad pedes carbaſo [24] velant: ſoleis [25] pedes, capi-

---

Einwohner Kleider haben. 19 Auf die zarten Baumrinden kann man ſchreiben, wie auf das Papier. 20 Es giebt allda Thiere, die man in andern Ländern nicht findet, wenn ſie nicht von dannen hingebracht worden. 21 Abſonderlich nachdem ſie ihre Laſter auch fremden Völkern angehenkt haben. Glarean ſetzet anſtatt vitiorum, vicinorum. 22 Man ſchätzet die Perlen, die Edelgeſteine, die dennoch nur ein Auswurf des tobenden Meeres ſind, ſo hoch, als es immer die Indianer wollen, oder vielmehr unſere verſchwenderiſche Pracht. Iſt es alſo Wunder, wenn die Indianer ſo reich ſind? 23 Die Beſchaffenheit der Menſchen (Temperament) richtet ſich, wie anderswo, nach der Himmelsgegend (Clima). Wie das Land beſchaffen iſt, ſo ſind auch deſſen Einwohner. 24 Heißt eigentlich die Wolle, die aus einer ägyptiſchen Nuß genommen iſt, und kömmt mit der Baumwolle überein, die gleichfalls in Schaalen wächſet. Hier wird es aber für eine Leinwat genommen. 25 Iſt nicht eigentlich ein Pantoffel; ſondern ein Schuh, der

capita linteis vinciunt [26]. Lapilli ex auribus pendent: brachia quoque & lacertos [27] auro colunt, quibus inter populares aut nobilitas aut opes eminent [28]. Capillum pectunt sæpius quam tondent. Mentum semper intonsum est: reliquam oris cutem ad speciem lævitatis exæquant [29]. Regum tamen luxuria [30], quam ipsi magnificentiam appellant, supra omnium gentium. Cum rex se in publico conspici patitur, thuribula argentea ministri ferunt, totumque iter, per quod ferri destinavit, odoribus complent. Aurea lectica margaritis circumpendentibus recubat; distincta sunt auro & purpura carbasa, quæ indutus est. Lecticam sequuntur armati, corporisque custodes; inter quos [31] ramis aves pendent, quas cantu seriis rebus obstrepere docuerunt [32]. Regia auratas

---

der nur die Fußsohlen bedecket, und an dem obern Theile des Fußes, welcher bloß bleibt, mit Riemen fest gemacht wird. 26 Die Köpfe bedecken sie mit einer Binde von Leinwat. 27 Sie tragen doppelte Armbänder, eines bey der Hand, das andere oberhalb des Ellenbogens: denn *Lacertus* heißt eigentlich derjenige Theil an den Armen und Schenkeln, der voller Adern ist, und die Maus genennet wird. Wenn man es, wie hier, von dem Arme braucht, so bedeutet es dessen obern Theil von dem Ellbogen bis zu der Achsel. 28 Durch welche Sachen sich bey ihren Landsleuten der Adel und die Macht (Noblesse) hervorthut. 29 Machen sie glatt, als wenns poliert wären. 30 Die Ueppigkeit, so sie einen königlichen Staat nennen. 31 Die Vögel sitzen auf den Zweigen der Bäume, 32 welche sie abgerichtet haben, daß sie mit ihrem Gesange die Leute unter ihren

ratas columnas habet: totas eas vitis auro cælata [33] percurrit, aviumque, quarum visu maxime gaudent, argenteæ effigies opera distinguunt [34]. Regia adeuntibus [35] patet; cum capillum pectit atque ornat, tunc responsa legationibus, tunc jura popularibus reddit [36]. Demptis soleis, odoribus illinuntur pedes. Venatus maximus labor est; inclusa vivario [37] animalia inter vota cantusque pellicum figere [38]. Binorum cubitorum sagittæ sunt, quas emittunt majore nixu quam effectu: quippe telum, cujus in levitate vis omnis est, inhabili pondere oneratur [39]. Breviora itinera equo conficit: longior ubi expeditio est, elephanti vehunt currum, & tantarum belluarum corpora tota contegunt auro. Ac ne quid perditis moribus desit, lecticis aureis pellicum longus ordo sequitur: separatum a reginæ ordine agmen est, æquatque luxuria [40]. Fæminæ epulas parant. Ab iisdem vinum ministratur, cujus omnibus Indis largus est usus [41]. Regem mero

---

ihren ernsthaften Geschäfften ergötzen. 33 Um diese Säulen schlingt sich ein Weinstock von purem Golde. 34 Es sind hin und wieder Bilder der Vögel an den Säulen. 35 Der königliche Palast steht jedermann offen. 36 Da spricht er seinen Unterthanen das Recht. 37 Im Thiergarten. 38 Die Thiere mit Pfeilen erschießen. 39 Diese schießen sie los, zwar mit großer Bemühung, aber mit geringer Wirkung: indem sie den Pfeil, der, wenn er einen Nachdruck haben soll, leicht seyn muß, so schwer machen, daß er nichts taugt. 40 Giebt ihnen an Pracht nichts nach. 41 Dem alle

 In-

ro somnoque sopitum in cubiculum pellices referunt, patrio carmine noctium invocantes deos. Quis credat, inter hæc vitia curam [42] esse sapientiæ ? Unum agreste & horridum genus [43] est, quos sapientes vocant. Apud hos occupare [44] fati diem pulchrum. Et vivos se cremari jubent, quibus aut segnis [45] ætas, aut incommoda valetudo est : exspectatam [46] mortem pro dedecore vitæ habent. Nec ullus corporibus, quæ senectus solvit [47], honos redditur : inquinari putant ignem [48], nisi qui spirantes recipit. Illi, qui in urbibus [49] publicis moribus degunt, siderum motus scite spectare dicuntur, & futura prædicere. Nec quemquam admovere leti diem credunt, cui exspectare interrito liceat [50], Deos putant quidquid

---

Indianer sehr ergeben sind, und ihn viel trinken. 42 Daß sich wer auf die Weisheit verlege. 43 Eine wilde und bäurische Art von Leuten. Vielleicht ist hier die Rede von den Brachmanen. 44 Sich selbst umbringen. 45 Die entweder Alters halber zu allem untauglich, oder die immer unpaß sind. 46 Sie halten für schändlich, wenn man wartet, bis man stirbt, und sich nicht vorher ums Leben bringt. 47 Die wegen dem hohen Alter sterben. 48 Sie glauben, das Feuer werde verunreiniget, wenn es einen nicht lebendig verbrenne. 49 Die eine Lebensart haben, wie andere Leute. Denn die, von welchen bisher die Rede war, führten eine sonderbare Lebensart. 50 Sie glauben auch, daß sich keiner selber umbringen, und seinen Tod befördern werde, der ohne Furcht den Tod erwarten kann. Sie waren also den Weisen, so auf dem Lande wohnten, zuwider, und meynten, ihr Selbstmord komme von einer Zag-

quid colere cœperunt. Arbores maxime, quas violare capitale est. Menses in quinos denos descripserunt dies; anni plena spatia servant [51]. Lunæ cursu notant tempora, non, ut plerique, cum orbem sidus implevit; sed cum se curvare cœpit in cornua [52]. Et idcirco breviores habent menses, qui spatium eorum ad hunc lunæ modum dirigunt [53]. Multa & alia traduntur, quibus morari ordinem rerum, haud sane operæ videbatur [54].

## * LECTIO CLI. CAP. X.

*Indiam intrat. Ad Nysam in Bacchi monte bacchatur exercitus, velut securus hostium.*

Igitur Alexandro fines Indiæ ingresso gentium duarum reguli occurrerunt, imperata facturi; *illum tertium Jove genitum ad ipsos pervenisse* memorantes; *Patrem Liberum atque Herculem fama cognitos esse: ipsum coram adesse cernique* [1]. Rex benigne exceptos sequi jussit, iisdem itinerum ducibus usurus. Ceterum cum amplius nemo

---

Zaghaftigkeit her. 51 Das ganze Jahr hat so viel Tage, als bey uns, nämlich 365. 52 Nicht von dem Vollmonde an, sondern von dem Neulichte an. Allein wenn ein Monat nur fünfzehn Tage hatte, so mußte der Anfang des andern Monats nothwendig ein Vollmond gewesen seyn. 53 Weil sie nach diesem Schein des Mondes ihre Monate rechnen. 54 Wäre nicht der Mühe werth, daß wir unsere Geschichtserzählung länger unterbrechen sollten.

1 Von diesen haben sie gehöret; ihn aber sehen sie per-

nemo occurreret, Hephæstionem & Perdiccam cum copiarum parte præmisit ad subigendos, qui aversarentur imperium: jussitque ad flumen Indum procedere, & navigia facere, quibus in ulteriora [2] transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic junxere naves, ut solutæ [3] plaustris vehi possent, rursusque conjungi. Post se Cratero cum Phalange jusso sequi, equitatum ac levem armaturam eduxit, eosque, qui occurrerant, levi prælio in urbem proximam compulit. Jam supervenerat Craterus. Itaque ut principio terrorem incuteret genti nondum arma Macedonum expertæ, præcipit, ne cui parceretur [4], munimentis urbis, quam obsidebat, incensis. Céterum dum obequitabat [5] mœnibus, sagitta ictus est. Cepit tamen oppidum, & omnibus incolis ejus trucidatis, etiam in tecta [6] sævitum est. Inde domita ignobili [7] gente, ad Nysam urbem pervenit. Forte castris ante mœnia ipsa [8] in silvestri loco positis, nocturnum frigus vehementius, quam alias, horrore corpora affecit, oportunumque remedium ignis

---

persönlich zugegen. 2 Auch das andere Gestad über diesen Fluß mit dem Kriegsheere setzen könnte. 3 Daß mans zerlegen und auf Wägen führen, auch nachmals wieder ordentlich zusammenfügen konnte. 4 Man sollte alles niedermachen. 5 Da er um die Mauern herumritt. Er wollte nämlich die Stadt in Augenschein nehmen (recognosciren). 6 Man hatte auch seinen Zorn an den Häusern ausgelassen. 7 Unbekanntes Volk. 8 Vor die Mauern hin. 9 Da sind jene von den Feinden,

ignis allatum eſt. Cæſis quippe ſilvis flammam excitaverunt: quæ lignis alita oppidanorum ſepulchra comprehendit. Vetuſta cedro facta erant, conceptumque ignem late fudere; donec omnia ſolo æquata ſunt. Et ex urbe primum canum latratus, deinde etiam hominum fremitus auditus eſt. Tum & oppidani hoſtem, & Macedones ipſos ad urbem veniſſe cognoſcunt. Jamque rex eduxerat copias, & mœnia obſidebat; cum hoſtium [9], qui diſcrimen tentaverunt; obruti telis ſunt. Aliis ergo deditionem, aliis pugnam [10] experiri placebat; quorum dubitatione comperta, circumſideri tantum eos, & abſtineri cædibus juſſit. Tandemque obſidionis malis fatigati dedidere ſe. A Libero Patre conditos ſe eſſe dicebant, & vera hæc origo erat. Sita eſt ſub radicibus montis, quem Meron incolæ appellant. Inde Græci mentiendi traxere licentiam, Jovis femine [11] Liberum patrem eſſe celatum. Rex ſitu montis cognito ex incolis, cum toto exercitu, præmiſſis commeatibus, verticem ejus adſcendit. Multa hedera vitisque toto gignitur monte; multæ perennes aquæ manant [12]. Pomorum quoque varii ſalubresque ſucci ſunt, ſua ſponte fortuitorum ſeminum fruges humo nu-

---

den, die ſich wehren wollten, und einen Ausfall gewagt hatten, niedergeſchoſſen worden. 10 Heiſſt hier die Belagerung aushalten. 11 μηρος, femen, feminis, oder femur, oris, Schenkel. 12 Es giebt auf dieſem Berge viel Epheu und Reben, wie auch viele lebendige

nutriente [13]. Lauri baccæque [14], & multa in illis rupibus agrestis est silva. Credo equidem non divino instinctu, sed lascivia [15] esse profectos, ut passim hederæ ac vitium folia decerperent, redimitique fronte toto nemore similes bacchantibus vagarentur. Vocibus ergo tot millium, præsidem nemoris ejus deum adorantium, juga montis collesque resonabant; cum orta licentia a paucis, ut fere fit, in omnes se repente vulgasset [16]. Quippe velut in media pace, per herbas congestamque frondem prostraverant corpora. Et rex fortuitam licentiam non aversatus, large ad epulas omnibus præbitis [17], per decem dies Libero Patri operatum [18] habuit exercitum. Quis neget *eximiam* quoque gloriam sæpius fortunæ, quam virtutis esse beneficium? quippe ne epulantes quidem & sopitos mero aggredi ausus est hostis, haud secus bacchantium ululantiumque fremitu perterritus, quam si præliantium clamor esset

---

dige Brunnquellen. 13 Es giebt auch hier Obst von allerley, und zwar recht gutem Geschmacke: indem der Boden Früchte bringt, ohne daß er darf besäet werden, nur von dem Saamen, der ohngefähr ausfällt. 14 Es giebt hier fruchtbare Lorberbäume, und unfruchtbare, wilde Wälder, die keine Früchte tragen. 15 Aus lauter Muthwillen sey sie es angekommen, daß sie da und dort Weinrebenblätter abbrachen. 16 Indem der Muthwillen, der von wenigen ist angefangen worden, sich unter alle, wie es gemeiniglich geschieht, ausgebreitet hat. 17 Gab ihnen alles reichlich, was immer zum Schmausen erwünschlich war. 18 Zehn Tage lang hatte das ganze

esset auditus. Eadem felicitas ab Oceano revertentes temulentos commessantesque inter ora [19] hostium texit.

## LECTIO CLII. CAP. X.

*Variæ regiones subactæ. Urbs situ munita, & valido muro. Regis vulnus. Ardua oppugnatio: deditio.*

Hinc ad regionem, quæ Dædala vocatur, perventum est. Deseruerant incolæ sedes[1], & in avios silvestresque montes confugerant. Ergo Acadera transit, æque vasta & destituta incolentium fuga [2]. Itaque rationem belli necessitas mutavit. Divisis enim copiis, pluribus simul locis arma ostendit; oppressique, &, qui exspectarunt hostem [3], omni clade perdomiti sunt. Ptolemæus plurimas urbes, Alexander maximas cepit: rursusque, quas distribuerat, copias junxit. Superato deinde Choaspe amne Cœnon in obsidione urbis opulentæ, Beziram incolæ vocant, reliquit. Ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cujus regnum fuerat, demortuo; regioni urbique præerat mater ejus Cleo-

---

ganze Kriegsheer die Feyerlichkeit, das Fest, den Gottesdienst des Bacchus gehalten. 19 Unter dem Angesichte der Feinde.

1 Ihre Wohnungen, Haus und Hof. 2 Sie war ganz leer und öde, weil alle Einwohner sich davon gemacht hatten. 3 Sowohl die, denen man unversehens auf den Hals gekommen ist, als auch die, welche so lange gewartet hatten, bis der Feind anrückete, sind völlig

Cleophes. Triginta millia peditum tuebantur urbem non situ solum, sed etiam opere munitam. Nam qua spectat orientem, cingitur amne torrenti, qui præruptis utrimque ripis aditum ad urbem impedit [4]. Ad occidentem, & a meridie velut de industria rupes præaltas admolita [5] natura est, infra quas cavernæ & voragines longa vetustate in altum cavatæ jacent [6]: quaque desinunt, fossa ingentis operis objecta est [7]. XXXV stadia murus urbem complectitur, cujus inferiora saxo, superiora crudo latere [8] sunt structa. Lateri vinculum [9] lapides sunt, quos interposuere, ut duriori materiæ fragilis incumberet; simulque terra humore diluta [10], ne tandem universa consideret, impositæ erant trabes validæ, quibus injecta tabulata muros & tegebant, & pervios fecerant [11]. Hæc munimenta contemplantem Ale-

---

völlig niedergemacht worden. 4 Wird sie umgeben von einem reißenden Flusse, welcher, weil er zu beyden Seiten ein hohes, steiles Ufer hat, allen Zugang abschneidet. 5 Gegen Westen und Mittag hat die Natur gleichsam mit Fleiß unübersteigliche Felsen vor die Stadt hingethürmet. 6 Unter diesen Felsen sind Höhlen und Sumpflöcher, die durch die lange Zeit sehr tief sind ausgefressen worden. 7 Wo aber diese aufhören, ist ein überaus großer Graben gemachet. 8 Ungebrannten Ziegelsteinen. 9 Die Ziegel werden durch die Steine befestiget, die sie dazwischen geleget haben, damit die weichere Materie (die Ziegel) auf der härtern Materie (Steinen) aufliege. 10 Und damit diese Erde (ungebrannte Ziegel) nicht etwa, wenn sie vom Regen naß würde, gänzlich zusammenfalle, waren große Balken darauf gelegt. 11 Auf diesen lagen Bretter, die zugleich

Alexandrum consiliique incertum, quia nec cavernas nisi aggere poterat implere, nec tormenta aliter muris admovere, quidam e muro [12] sagitta percussit. Forte in suram [13] incidit telum: cujus spiculo evulso admoveri [14] equum jussit; quo vectus ne obligato [15] quidem vulnere, haud segnius destinata exsequebatur. Ceterum cum crus saucium penderet, & cruore siccato [16] frigescens vulnus aggravaret dolorem, dixisse fertur: *se quidem Jovis filium dici, sed corporis ægri vitia sentire* [17]. Non tamen ante se recepit in castra, quam cuncta conspexit, &, quæ fieri vellet, edixit. Ergo sicut imperatum erat, alii extra urbem tecta demoliebantur; ingentemque vim materiæ faciendo aggeri detrahebant [18]: alii magnarum arborum stipites cumulis [19], ac moles saxorum in cavernas dejiciebant. Jamque agger æquaverat summæ fastigium terræ: itaque turres erigebantur, quæ opera ingenti militum ardore intra nonum diem absoluta sunt. Ad ea visenda rex nondum obducta vulneri cica-

---

gleich die Mauern bedeckten, und zugleich für einen bedeckten Gang (Gallerie) dienten. 12 Von der Mauer herab. 13 Die Wade am Fuße ist vom Pfeile getroffen worden. 14 Ließ er sich ein Pferd bringen. 15 Ohne daß er die Wunde verbinden ließ. 16 Nach gestocktem Blute. 17 Er fühle dennoch die Gebrechen, die Schmerzen seines kranken verwundeten Leibs. 18 Rissen eine große Menge Holz, Steine, und anderes dergleichen Zeug von den Häusern herab. 19 Andere warfen haufenweise große Bäume, und ungeheure Steine in diese

 Löcher.

cicatrice [20] processit; laudatisque militibus admoveri machinas jussit: e quibus ingens vis telorum in propugnatores effusa est. Præcipue rudes [21] talium operum terrebant mobiles turres [22], tantasque moles nulla ope, quæ cerneretur, adductas, deorum numine agi credebant [23]. Pila quoque muralia [24] & excussas tormentis prægraves hastas negabant convenire mortalibus [25]. itaque desperata urbis tutela concessere in arcem [26]. Inde, quia nihil obsessis præter deditionem placebat, legati ad regem descenderunt, veniam petituri. Qua impetrata, regina cum magno nobilium fœminarum grege aureis pateris vina libantium processit. Ipsa, genibus regis parvo filio admoto, non veniam modo, sed etiam pristinæ fortunæ impetravit decus: quippe appellata regina est. Et credidere quidam, plus formæ, quam miserationi datum [27]. Puero quoque certe postea

---

Löcher. Alii legunt, *e cumulis.* 20 Ehe die Wunde noch zugeheilet war. 21 Die Indianer, die dergleichen Werke niemals gesehen hatten. 22 Bewegliche Thürme. 23 Sie glaubten, daß diese Thürme, weil sie fortgeschoben wurden, ohne daß man sah wie oder durch wen (denn die Soldaten waren von herausragenden Brettern bedeckt), durch göttliche Gewalt getrieben werden. 24 Weil *pilum* nicht nur ein Wurfspieß heißt; sondern auch ein Stößel im Mörser, kann es vielleicht hier so viel bedeuten als Mauerbrecher. 25 Da so große Wurfspieße auf sie zuflogen, sagten sie, das können bloße Menschen nicht thun. 26 Da sie die Stadt nicht länger zu beschützen sich getraueten, zogen sie sich in das Schloß zurücke. 27 Daß man dieß vielmehr wegen

ea ex ea utcumque genito [28], Alexandro fuit nomen.

## LECTIO CLIII. CAP. XI.

*Petra Aornus difficillimo ascensu, fugientibus inde barbaris, occupatur.*

Hinc Polyspercon ad urbem Oram cum exercitu missus inconditos [1] oppidanos praelio vicit: intra munimenta compulsos sequutus, urbem in deditionem redigit [2]. Multa ignobilia oppida deserta a suis, venere in regis potestatem. Quorum incolae armati petram Aornon nomine occupaverunt. Hanc ab Hercule frustra obsessam esse, terraeque motu coactum absistere, fama vulgaverat. Inopem consilii Alexandrum, quia undique praeceps & abrupta [3] rupes erat, senior quidam peritus locorum cum duobus filiis adiit, *si pretium operae* [4] *esset, aditum se monstraturum esse*, promittens. LXXX talenta constituit daturum Alexander, & altero [5] e juvenibus obside retento, ipsum ad exsequenda, quae obtulerat, dimi-

---

wegen ihrer schönen Gestalt, als aus Mitleiden gethan habe. 28 Es mag dessen Vater gewesen seyn, wer immer will.

1 Die Einwohner, so ohne alle Ordnung aus der Stadt einen Ausfall thaten. 2 Er drang zugleich mit den Flüchtigen in die Stadt hinein, und machte sich Meister davon. 3 Ein gäher, steiler, abgeschnittener Fels. 4 Wenn er ein gutes Trinkgeld (Recompens) zu hoffen hätte. 5 Den einen von den Söhnen dieses Alten.

dimisit. Leviter armatis dux datus est Mullinas scriba [6] regis. Hos enim circumitu, quo fallerent hostem, in summum jugum placebat [7] evadere. Petra non ut pleræque modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit [8], sed in metæ maxime [9] modum erecta est: cujus ima spatiosiora sunt, altiora in arctius coëunt, summa in acutum cacumen exsurgunt. Radices ejus Indus amnis subit [10], præaltus utrimque asperis ripis: ab altera parte voragines eluviesque præruptæ sunt: nec alia expugnandi patebat via, quam ut replerentur. Ad manum silva erat, quam rex ita cædi jussit, ut nudi stipites jacerentur: quippe rami fronde vestiti, impedissent ferentes. Ipse primus truncam [11] arborem jecit; clamorque exercitus, index alacritatis, sequutus est; nullo detrectante munus, quod rex occupasset [12]. Intra septimum diem cavernas expleverant,

---

Alten. 6 Diesem Wegweiser wurde eine gewisse Anzahl der leicht Bewaffneten mitgegeben, deren Anführer war Mullinas, der königliche Kanzler. 7 *Placebat Regi.* Der König wollte, daß sie durch einen Umweg auf den Gipfel des Berges kommen sollten, damit sie von dem Feinde nicht gesehen würden. 8 Dieser Fels geht nicht, wie die andern, nach und nach in die Höhe, 9 sondern er spitzet sich fast wie ein Kegel: indem er unten etwas breiter, in der Höhe aber immer enger wird, bis er gar zu oberst ganz spitzig ist. 10 An dem Fuße dieses Felsens fleußt der Indus vorbey, ein Fluß, der zu beyden Seiten ein hohes und steinichtes Ufer hat. 11 Ein Baum, von dem alle Aeste abgehauen worden. 12 Es weigerte sich keiner dessen, was der König zuerst gethan

verant, cum rex sagittarios & Agrianos jubet per ardua niti. Juvenesque promptissimos ex sua cohorte XXX delegit. Duces his dati sunt Charus & Alexander; quem rex nominis, quod sibi cum eo commune esset, admonuit. Ac primo, quia tam manifestum periculum, ipsum regem discrimen subire non placuit: sed, ut signum tuba datum est, vir [13] audaciæ promptæ conversus ad corporis custodes sequi se jubet, primusque evadit [14] in rupem. Nec deinde quisquam Macedonum substitit, relictisque stationibus sua sponte regem sequebantur. Multorum miserabilis fuit casus, quos ex prærupta rupe lapsos amnis præterfluens hausit [15]; triste [16] spectaculum etiam non periclitantibus. Cum vero alieno exitio, quid ipsis timendum foret, admonerentur, in metum misericordia versa, non exstinctos, sed semetipsos deflebant [17]. Et jam eo perventum erat, unde sine pernicie nisi victores redire non possent; ingentia saxa in subeuntes provolventibus barbaris, qui perculsi [18] instabili & lubrico gradu præcipites recidebant. Evaserant tamen Alexander & Charus, quos cum XXX delectis præmiserat rex, & jam pugnare

---

gethan hatte. 13 Aber weil der König sehr verwägen war, wandte er sich zu seiner Leibwache. 14 Er bestieg der erste den Felsen. 15 Sind ertrünken. 16 Ein trauriger Anblick. 17 Verkehrte sich ihr Mitleiden in eine Furcht, und sie wurden über ihren eigenen Zustand betrübt. 18 Wenn sie von solchen Steinen getroffen wurden, fielen sie den Fels hinunter, weil sie nicht

nare comminus cœperant: ſed cum ſuperne tela barbari ingererent, ſæpius ipſi [19] feriebantur quam vulnerabant. Ergo Alexander & nominis ſui & promiſſi memor, dum acrius quam cautius [20] dimicat, confoſſus undique obruitur [21]. Quem ut Charus jacentem conſpexit, ruere in hoſtem omnium præter ultionem immemor [22] cœpit; multosque haſta, quosdam gladio interemit. Sed cum tot unum inceſſerent manus, ſuper amici corpus procubuit exanimis. Haud ſecus quam par erat, promptiſſimorum juvenum ceterorumque militum interitu commotus rex ſignum receptui dedit. Saluti fuit [23], quod ſenſim & intrepidi ſe receperunt. Et barbari, hoſtem depuliſſe contenti, non inſtitere cedentibus. Ceterum Alexander cum ſtatuiſſet deſiſtere incepto (quippe nulla ſpes potiundæ petræ offerebatur) tamen ſpeciem oſtendit in obſidione perſeverantis [24]. Nam itinera obſideri juſſit, & turres admoveri, & fatigatis alios ſuccedere. Cujus [25] pertinacia cognita, Indi per biduum quidem ac duas noctes, cum oſtentatione non fiduciæ modo, ſed etiam victoriæ

---

nicht feſt ſtehen konnten. 19 Charus & Alexander. 20 Da er mit größerer Hitze als Vorſichtigkeit focht, 21 wurde er von allen Seiten her mit Pfeilen getroffen, und endlich niedergeſchoſſen. 22 Auf nichts anders als auf Rache bedacht. 23 Ihr Glück war noch, daß ſie ſich langſam, und beherzt zurückgezogen haben. 24 Stellte ſich, als wollte er die Belagerung fortſetzen. 25 Als die Indianer merkten, daß der König feſt bey ſeinem

ctoriæ epulati [26] sunt, tympana suo more pulsantes. Tertia vero nocte tympanorum quidem strepitus desierat audiri; ceterum ex tota petra faces refulgebant, quas accenderant barbari, ut tutior esset ipsis fuga, obscura nocte per invia saxa cursuris. Rex Balacro, qui specularetur, præmisso, cognoscit, petram fuga Indorum esse desertam [27]. Tum dato signo, ut universi conclamarent, incomposite fugientibus metum incussit. Multique tanquam adesset hostis, per lubrica saxa, perque invias cotes præcipitati occiderunt; plures, aliqua membrorum parte mulctati, ab integris [28] deserti sunt. Rex locorum magis quam hostium victor, tamen magnæ victoriæ sacrificiis & cultu diis satisfecit. Aræ in petra locatæ sunt Minervæ Victoriæque. Ducibus itineris, quos subire [29] jusserat leviter armatos, etsi promissis minora præstiterant, pretium cum fide redditum est [30]. Petræ regionisque ei adjunctæ, Sisocosto tutela permissa.

---

seinem Entschluße bleibe, 26 hielten sie zween Tage und Nächte dermaßen fröhlich Mahlzeiten unter dem Schalle der Trummeln, daß sie klar wollten zu verstehen geben, sie fürchten nicht nur allein den Feind nicht, sondern sie haben selben überwunden. 27 Die Indianer seyn davon geflohen, und haben den Felsen leer stehen lassen. 28 Von denen, die nicht verwundet waren, die ganz durchgekommen sind. 29 id est, *antecedere*. 30 Er gab ihnen das versprochene Geld ohne den geringsten Abbruch.

LEC-

## LECTIO CLIV. CAP. XII.

*Omphis rex Indus se dedit; dona affert, & recipit ab Alexandro.*

Inde processit Ecbolima; & cum angustias itineris obsideri XXX millibus armatorum ab Eryce quodam comperisset, gravius agmen exercitus Cœno ducendum modicis itineribus tradidit [1]. Ipse prægressus cum funditore ac sagittario [2], deturbatis [3], qui obsederant saltum, sequentibus copiis viam fecit. Inde sive odio ducis, sive gratiam victoris regis inituri, Erycem fugientem adorti interemerunt, caputque ejus atque arma ad Alexandrum detulerunt. Ille facto impunitatem dedit, honorem denegavit exemplo [4]. Hinc ad flumen Indum sextis decimis castris [5] pervenit, omniaque ut præceperat ad trajiciendum præparata ab Hephæstione reperit. Regnabat in ea regione Omphis, qui patri quoque fuerat auctor [6] dedendi regnum Alexandro. Et post mortem parentis legatos miserat, qui consulerent [7] eum, *regnare sese interim*

1 Er sollte mit dem Troß etwas langsamer fortrücken, fortmarschiren. 2 Er machte sich mit den Schleudern und Pfeilschützen voraus. 3 Nachdem er jene, die den Wald besetzten, vertreiben. 4 Er hat diese That ihnen ungestraft lassen hingehen; doch belohnte oder lobete er sie nicht, damit dieses Beyspiel nicht mehrere Nachfolger zählen möchte. 5 In sechszehen Reisen (Märschen), das ist, nachdem er sechszehenmal das Lager unter Wegs geschlagen hatte. 6 Welcher seinem Vater eingerathen hat. 7 Welche den Alexander fragen

*rim vellet, an privatum opperiri ejus adventum?* Permissoque ut regnaret, non tamen jus datum usurpare sustinuit [8]. Is benigne quidem exceperat Hephæstionem, gratuitum frumentum copiis ejus admensus, non tamen ei occurrerat; ne fidem ullius nisi regis, experiretur [9]. Itaque venienti obviam cum armato exercitu egressus est: elephanti quoque per modica intervalla militum agmini immixti procul castellorum fecerant speciem [10]. Ac primo Alexander non socium, sed hostem adventare credebat. Jamque & ipse arma milites capere, & equites descendere in cornua [11] jusserat, paratos ad pugnam. At Indus cognito Macedonum errore, jussis subsistere ceteris, ipse concitat equum, quo vehebatur: idem Alexander quoque fecit, sive hostis, sive amicus occurreret, vel sua virtute, vel illius fide tutus [12]. Coivere, quod [13] ex utriusque vultu posset intelligi, amicis animis: ceterum sine interprete non poterat conseri sermo [14]. Ita-

---

gen sollten. 8 Er getrauete sich nicht das zugestandene Recht zu gebrauchen. 9 Damit er sich keinem, außer dem Könige, unterwerfe. 10 Die Elephanten, die auch unter dem Kriegsheere einhergiengen, doch so, daß allezeit zwischen ihnen und den Soldaten ein wenig Platz gelassen war, sahen wie Schlösser aus. Dieß kam von den Thürmen her, so sie trugen. 11 Er befahl, daß sich die Reiterey auf die Flügel stellen sollte. 12 Sollte er als Feind kommen, so verließ er sich auf seine Tapferkeit; käme er als Freund, hätte er nichts zu fürchten. 13 So viel man aus dem Angesicht abnehmen konnte. 14 Sie konnten ohne Dolmetschen nicht mit ein-

Itaque adhibito eo, barbarus *occurrisse se* dixit, *cum exercitu totas imperii vires protinus traditurum: nec exspectasse, dum*[15] *per nuncios daretur fides. Corpus suum*[16] *& regnum permittere illi, cum sciret, gloriæ militantem, nihil magis quam famam timere perfidiæ*[17]. Lætus simplicitate barbari rex & dextram fidei suæ pignus dedit, & regnum restituit. LVI elephanti erant, quos tradidit Alexandro, multaque pecora eximiæ magnitudinis: tauros ad III millia, pretiosum in ea regione, acceptumque animis regnantium armentum[18]. Quærenti Alexandro, *plures agricultores haberet, an milites? Cum duobus regibus bellanti sibi majore militum quam agrestium manu opus esse*, respondit. Abisares & Porus erant; sed in Poro eminebat auctoritas: uterque ultra Hydaspen amnem regnabat, & belli fortunam, quisquis arma inferret, experiri decreverat[19]. Omphis permittente Alexandro, & regium insigne sumpsit, & more gentis suæ nomen, quod patris fuerat. Taxilen adpellavere populares; sequente nomine imperium, in quemcunque transiret[20].

Ergo

---

einander reden. 15 Bis ihm durch Abgesandte sicher Geleit versprochen würde. 16 Seine eigene Person. 17 Indem er wohl wisse, daß derjenige, welcher nur aus Ruhmbegierde streitet, nichts mehr verabscheue, als daß er sich eine Treulosigkeit sollte nachsagen lassen. 18 Diese Thiere werden in Indien hoch geschätzet, und die Könige haben ein großes Belieben daran. 19 Beyde waren entschlossen, es möchte sie angreifen, wer immer wollte, einen Krieg auszuhalten. 20 Indem, wer das

Ergo cum per triduum hoſpitaliter Alexandrum accepiſſet [21], quarto die, & quantum frumenti copiis, quas Hephæſtion duxerat, præbitum a ſe eſſet, oſtendit, & aureas coronas ipſi amicisque omnibus, præter hæc ſignati [22] argenti LXXX talenta dono dedit. Qua benignitate ejus Alexander mire lætus, & quæ is dederat, remiſit, & mille talenta ex præda, quam vehebat, adjecit, multaque convivalia [23] ex auro & argento vaſa, plurimum Perſicæ veſtis, XXX equos ex ſuis, cum iisdem inſignibus, quibus adſueverant, cum ipſum veherent [24]. Quæ liberalitas, ſicut barbarum obſtrinxerat; ita amicos ipſius vehementer offendit. E quibus Meleager ſuper cœnam largiore vino uſus, *gratulari ſe Alexandro*, dixit, *quod ſaltem in India reperiſſet dignum talentis mille.* Rex haud oblitus quam ægre tuliſſet, quod Clitum ob linguæ temeritatem occidiſſet, iram quidem tenuit, ſed dixit *invidos homines nihil aliud, quam ipſorum eſſe tormenta* [25].

---

das Reich bekömmt, der bekömmt auch den Namen ſeines Vorfahrers. 21 Gaſtfreygebig bewirthet. 22 In geprägtem, gemünztem Silber. 23 Tafelgeſchirre (Service) von Gold und Silber. 24 Sammt dem königlichen Reitzeuge. 25 Er verbiß zwar den Zorn; doch ſagte er: der Neid iſt ſein eigener Henker.

## LECTIO CLV. CAP. XIII.

*Deditur Abisares rex. Porus armatus occurrit ad ripam vasti fluminis. Discrimina leviora in insulis amnis.*

Postero die legati Abisaræ adiere regem, omnia ditioni ejus, ita ut mandatum erat, permittebant: firmataque invicem [1] fide remittuntur ad regem. Porum quoque nominis sui fama [2] ratus ad deditionem posse compelli, misit ad eum Cleocharem, qui denuntiaret ei, ut in primo finium suorum aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum sese respondit, ut intranti regnum suum præsto esset [3], sed armatus. Jam Hydaspen Alexander superare decreverat: cum Barzaëntes defectionis Arachosiis auctor vinctus, trigintaque elephanti simul capti perducuntur, opportunum adversus Indos auxilium: quippe plus in belluis, quam in exercitu spei ac virium illis erat [4]. Gamaxus quoque rex exiguæ partis Indorum, qui Barzaënti se conjunxerat, vinctus adductus est. Igitur transfuga & regulo [5] in custodiam, elephantis autem Taxili traditis, ad amnem Hy-

---

1 Und nachdem sie einen Bund unter einander gemacht haben. Abisares versprach nämlich Gehorsam, und Alexander Schutz. 2 Durch den Ruhm seiner Großthaten. 3 Er wolle ihm aufwarten. 4 Indem die Macht und das Vertrauen der Indianer mehr in den Elephanten, als in dem übrigen Kriegsheere besteht. 5 Nachdem man den Barzaentes und Gamaxus in Eisen und Ban-

Hydaſpen pervenit: in cujus ulteriore ripa Porus conſederat, tranſitu prohibiturus hoſtem [6]. LXXXV elephantos objecerat [7] eximio corporum robore; ultraque eos currus CCC & peditum XXX fere millia, in queis erant ſagittarii, ſicuti ante dictum eſt, gravioribus telis, quam ut apte [8] excuti poſſent. Ipſum vehebat elephantus ſuper ceteras belluas eminens: armaque auro & argento diſtincta corpus [9] raræ magnitudinis honeſtabant. Par animus robori corporis; &, quanta inter rudes poterat eſſe, ſapientia [10]. Macedonas non conſpectus hoſtium ſolum, ſed etiam fluminis, quod transeundum erat, magnitudo terrebat. Quatuor in latitudinem ſtadia diffuſum profundo alveo, & nuſquam vada aperiente, ſpeciem vaſti maris fecerat [11]. Nec pro ſpatio aquarum late ſtagnantium impetum coërcebat; ſed quaſi in arctum coëuntibus ripis torrens & eliſus ferebatur [12]: occultaque ſaxa ineſſe oſtendebant plu-

---

Banden ſchließen laſſen. 6 Porus hatte ſich am jenſeitigen Ufer gelagert, und wollte machen, daß der Feind den Fluß nicht überſetzen könnte. 7 Er hatte Elephanten von ungemeiner Stärke entgegen geſtellt. 8 Als daß ſie bequem könnten losgeſchoſſen werden. 9 Seinen Leib, der von einer ungewöhnlichen Größe war. 10 Seine Herzhaftigkeit kam mit ſeiner Leibesſtärke überein. Er war ſo tapfer als ſtark. Er war auch ziemlich klug, ſo viel es bey einem ſo barbariſchen Volke ſeyn konnte. 11 Weil er ſich ſo weit ausbreitete, auch ſo tief war, daß ſich nirgend eine Furt, oder ein ſeichter Ort, wo man durchwaden könnte, zeigete, ſah er wie ein großes Meer aus. 12 Auch hielt er, wie es

pluribus locis undæ repercussæ [13]. Terribilior erat facies [14] ripæ, quam equi virique compleverant. Stabant ingentes vastorum corporum moles [15], & de industria irritatæ horrendo stridore auras fatigabant. Hinc hostis, hinc amnis, capacia quidem bonæ spei pectora, & sæpe se experta, improviso tamen pavore percusserant [16]. Quippe instabiles rates, nec dirigi ad ripam, nec tuto applicari posse credebant. Erant in medio amne insulæ crebræ, in quas & Indi & Macedones nantes levatis super capita armis transibant. Ibi lævia prælia conserebant; & uterque rex parvæ rei discrimine, summæ experiebatur eventum [17]. Ceterum in Macedonum exercitu temeritate atque audacia insignes fuere Symmachus & Nicanor,

---

doch seines breiten Stroms wegen geschehen sollte, seinen schnellen Lauf nicht auf, sondern er riß mit einem großen Geräusche fort, als wenn er gleichsam in die Enge getrieben würde. 13 Die zurückprellenden Wellen sind ein Zeichen, daß in dem Grunde dieses Flußes viele große Steine liegen müssen. 14 Auf das Ufer konnte man ohne Schauder keinen Blick werfen; dieses war weit fürchterlicher, als der Fluß selber. 15 So werden mit großem Nachdrucke die Elephanten genennt. 16 Obwohl sie schon bey vielen gefährlichen Angriffen ihre Herzhaftigkeit erfahren hatten, und auch deßwegen hier sich Hoffnung des Sieges machen konnten: so jagte ihnen doch eines Theils der Fluß, andern Theils der an dessen Ufer stehende Feind einen ungemeinen Schrecken ein. 17 Auf diesen Inseln hielten sie kleine Scharmützel; und beyde Könige wollten durch dergleichen Schlachten, die nicht vieles zu bedeuten hatten, versuchen, wie das Haupt-

canor, nobiles juvenes, & perpetua partium felicitate ad ſpernendum omne periculum accenſi [18]. Queis ducibus promptiſſimi juvenum lanceis modo armati transnavere in inſulam, quam frequens hoſtis tenebat [19]; multosque Indorum, nulla re magis quam audacia armati, interemerunt. Abire cum gloria poterant, *ſi unquam temeritas* felix inveniret modum [20]. Sed dum ſupervenientes contemptim & ſuperbe quoque exſpectant, circumventi ab iis, qui occulti enataverant [21], eminus obruti telis ſunt. Qui effugerant hoſtem, aut impetu amnis ablati ſunt, aut vorticibus impliciti. Eaque pugna multum fiduciam Pori erexit cuncta cernentis e ripa.

## LECTIO CLVI. CAP. XIII.

*Alexander dolo mutatæ veſtis inter imbres & nubila trajicit flumen.*

Alexander inops conſilii, tandem ad fallendum hoſtem talem dolum intendit [1]. Erat inſula in flumine, amplior ceteris, ſilveſtris eadem

---

Haupttreffen ausfallen werde. 18 Weil ihre Partey bishero allezeit glücklich gewesen ist, wurden sie noch mehr angefrischet, alle Gefahr zu verachten. 19 Die vom Feinde stark besetzet war. 20 Wenn jemals verwägene Leute, da sie glücklich sind, eine Maaß halten könnten. 21 Die tief unter dem Wasser zur Insel geschwommen sind, daß man sie also eher nicht sehen konnte, bis sie ans Land kamen.

1 Da er nicht wußte, was er thun sollte, verfiel er

dem & tegendis insidiis apta. Fossa quoque praealta haud procul ripa, quam tenebat ipse, non pedites modo, sed etiam cum equis viros, poterat abscondere. Igitur ut a custodia hujus opportunitatis oculos hostium averteret [2], Ptolemæum cum omnibus turmis obequitare jussit procul ab insula, & subinde Indos clamore terrere, quasi flumen transnaturus foret. Per complures dies Ptolemæus id fecit; eoque consilio Porum quoque agmen suum ei parti, quam se petere simulabat, coëgit advertere [3]. Jam extra conspectum hostis insula erat: Alexander in diversa parte [4] ripæ statui suum tabernaculum jussit, adsuetamque comitari ipsum cohortem ante tabernaculum stare, & omnem apparatum regiæ magnificentiæ, hostium oculis de industria ostendi. Attalum & æqualem sibi & haud disparem habitu oris & corporis, utique cum procul viseretur [5], veste regia exornat, præbiturum speciem [6] ipsum regem illi ripæ præsidere, nec agi-

---

auf eine List. 2 Damit er den Feind von diesem vortheilhaften Orte abwendete, und also von ihm nicht mehr könnte beobachtet werden. 3 Und durch diesen Anschlag nöthigte er gleichsam den Porus, daß er sich mit seiner Mannschaft auch auf jene Seite wendete, die er glaubte, daß man angreifen werde. 4 Gerad gegen über ließ er sein Gezelt aufschlagen. 5 Der ihm an Jahren gleich, und am Gesicht und an der Größe nicht viel ungleich war, absonderlich in der Weite. 6 Damit er ein Gepränge (Parade) mache, als wenn der König selber an diesem Ufer Lager hielte, und auf die Ueber-

agitare de transitu. Hujus consilii effectum primo morata tempestas est, mox adjuvit; *incommoda quoque ad bonos eventus vertente fortuna* [7]. Trajicere amnem cum ceteris copiis in regionem [8] insulæ, de qua ante dictum est, parabat; averso hoste in eos, qui cum Ptolemæo inferiorem obsederant ripam [9]; quum procella imbrem vix sub tectis tolerabilem effudit [10]. Obrutique milites nimbo in terram refugerunt [11], navigiis ratibusque desertis. Sed tumultuantium fremitus, obstrepentibus ripis [12], ab hoste non poterat audiri. Deinde momento temporis repressus est imber; ceterum adeo spissæ intendere se nubes, ut conderent lucem, vixque colloquentium inter ipsos facies noscitaretur [13]. Terruisset alium obducta nox

---

Ueberfahrt bedacht wäre. 7 Das Wetter machte Anfangs, daß man diesen Anschlag nicht ausführen konnte; aber bald darauf half es, ihn in das Werk zu setzen: indem das Glück machte, daß so gar die Hindernissen zu einem glücklichen Ausgange dienen mußten. 8 Wenn man hier mit dem Sincer anstatt *in*, *ex regione insulæ* setzet: werden einige Schwierigkeiten, die sich hier äußern könnten, von sich selber hinwegfallen. 9 Indem sich der Feind gegen die gewendet hatte, welche mit dem Ptolemäus besser unten an dem Ufer stunden. 10 Da gähling der Sturmwind einen solchen Platzregen ausgoß, dessen man sich kaum an einem bedeckten Orte erwehren konnte. 11 Sie liefen aus Land; auf die Insel nämlich, die außer den Augen der Feinde war. 12 Weil die an das Gestade so heftig schlagenden Wellen ein Getös erweckten. 13 Es hatte sich ein so dickes Gewölk aufgezogen, daß alles verfinstert wurde, und die,

nox cœlo, cum ignoto amne navigandum esset, forsitan hoste eam ipsam ripam, quam cœci atque improvidi, & ex periculo gloriam accersentes petebant, occupante. Obscuritatem, quæ ceteros terrebat, suam occasionem ratus [14], dato signo, ut omnes silentio adscenderent in rates, eam, qua ipse vehebatur, primam jussit expelli [15]. Vacua erat ab hostibus ripa, quæ petebatur; quippe adhuc Porus Ptolemæum tantum intuebatur. Una ergo navi, quam petræ fluctus illiserat, hærente [16], ceteræ evadunt, armaque capere milites, & ire in ordines jussit.

## LECTIO CLVII. CAP. XIV.

*Pugna Alexandri cum Poro Indorum rege inchoatur. Falcati currus dissipantur.*

Jamque agmen in cornua divisum ipse ducebat [1]: cum porro nunciatur, armis virisque ripam obtineri, & rerum adesse discrimen [2]. Ac primo humani ingenii vitio spei suæ indulgens [3], Abisarem belli socium (& ita convene-

---

die mit einander redeten, kaum einander kannten. 14 Hielt es für seinen Vortheil. 15 Vom Lande zu stoßen. 16 Ein einziges Schiff blieb stecken, indem es die Wellen an eine Klippe hingetrieben hatten.

1 Er hatte das Kriegsheer schon in zween Flügel eingetheilet, und rückte wirklich an. 2 Das Gestad sey mit Soldaten stark besetzet, und das Treffen sey unvermeidlich, oder es sey große Gefahr vorhanden. 3 Aus einer menschlichen Schwachheit bildete er sich anfänglich

venerat [4]) adventare credebat. Mox liquidiore luce aperiente [5] hostem, C quadrigas, & III millia equitum venienti agmini Porus objecit. Dux erat copiarum, quas præmisit, Hages frater ipsius, summa virium [6] in curribus. Senos viros singuli vehebant, duos clypeatos, duos sagittarios ab utroque latere dispositos; ceteri [7] aurigæ erant, haud sane inermes; quippe jacula complura, ubi comminus præliandum erat, omissis habenis in hostem ingerebant. Ceterum vix ullus usus hujus auxilii eo die fuit [8]. Namque ut supradictum est, imber violentius quam alias fusus campos lubricos, & inequitabiles fecerat [9]: gravesque & propemodum immobiles currus illuvie & voraginibus hærebant [10]. Contra Alexander expedito ac levi agmine strenue invectus est. Scythæ & Dahæ primi omnium invasere Indos: Perdiccam deinde cum equitibus in dextrum cornu hostium emisit. Jam undique pugna se moverat [11], cum ii, qui currus agebant, illud ultimum auxilium [12] suorum rati, effu-

---

lich die Sache nicht so schlimm ein, er verließ sich auf seine gefaßte Hoffnung, und glaubte. 4 Denn also war die Sache abgeredet. 5 Als man bald darauf, da es hell geworden ist, den Feind vor Augen sah. 6 Die größte Macht (Force) bestund in den Streitwägen. 7 Duo. 8 Doch konnte man die Streitwägen, die sonst gute Dienste thaten, an diesem Tage nicht viel brauchen. 9 Ein ungemein starker Platzregen machte die Felder ganz schlüpfrig, und für die Pferde unbrauchbar. 10 Blieben im Koth und Moraste stecken. 11 Man griff schon einander auf allen Seiten an. 12 Weil sie glaub-

effusis habenis in medium discrimen [13] ruere cœperunt. Anceps id malum [14] utrisque erat, nam & Macedonum pedites primo impetu obterebantur; & per lubrica atque invia [15] immissi currus excutiebant eos, a quibus regebantur. Aliorum turbati equi non in voragines modo lacunasque, sed etiam in amnem præcipitavere curricula. Pauci tamen hostium tenus exacti penetravere ad Porum acerrime pugnam cientem [16]. Is ut dissipatos tota acie currus vagari sine rectoribus vidit, proximis amicorum distribuit elephantos. Post eos posuerat pedites ac sagittarios, tympana pulsare solitos. Id pro cantu tubarum Indis erat: nec strepitu eorum movebantur, olim ad notum sonum auribus mitigatis [17]. Herculis simulacrum agmini peditum præferebatur: id maximum erat bellantibus incitamentum; & de-

---

glaubten, dieß werde für die Ihrigen noch das einzige und beßte Mittel seyn. 13 Rannten sie mit vollem Zügel mitten in die Schlacht hinein. 14 Dieß war beyden Parteyen schädlich, gefährlich. 15 Und weil die Wägen über einen schlüpfrigen und überaus bösen Weg setzen mußten, wurden die Fuhrleute abgeworfen. 16 Wenige Wägen rannten mitten durch die Macedonier (die sonder Zweifel auch damals nach ihrem Gebrauche die Glieder werden geöffnet haben), und drangen endlich zu der Mannschaft, die Porus in Schlachtordnung stellete, und immer zum Treffen aufmunterte. Also muß sich Hages also gestellet haben, daß zwischen ihm und dem Porus die Macedonier stunden. 17 Sie ließen sich durch das Geräusch der Trummeln nicht irre machen, dieweil sie diesen bekannten Schall schon längst

deseruisse gestantes militare flagitium habebatur [18]. Capitis etiam sanxerant pœnam iis, qui ex acie non retulissent: metu, quem ex illo hoste quondam conceperant, etiam in religionem venerationemque converso [19]. Macedones non belluarum modo, sed etiam ipsius regis adspectus parumper inhibuit. Belluæ dispositæ inter armatos speciem turrium procul fecerant. Ipse Porus humanæ magnitudinis prope modum excesserat [20]. Magnitudini adjicere [21] videbatur bellua, qua vehebatur, tantum inter ceteras eminens, quanto aliis ipse præstabat. Itaque Alexander contemplatus & regem & agmen Indorum, *tandem*, inquit, *par animi mei periculum video. Cum bestiis simul, & cum egregiis viris res* [22] *est.* Intuensque Cœnon, *cum ego*, inquit, *Ptolomæo Perdiccaque, & Hephæstione comitatus* [23] *in lævum hostium cornu impetum fecero, viderisque me in medio ardore certaminis, ipse in dextrum move, & turbatis signa infer* [24]. *Tu Antigenes, & tu*

---

längst gewohnt hatten. 18 Und wenn man jene, die dieses Bildniß tragen, verläßt, so wird dieß für ein Hauptverbrechen im Kriege angesehen. 19 Indem sie jene Furcht, die sie einst gehabt hatten, als sie Herkules mit Kriege überzog, in Ehrfurcht und in einen Gottesdienst verwandelt hatten. Doch ist zu merken, daß viele mit Grunde behaupten, Herkules sey niemals nach Indien gekommen. 20 Fast ein Ries. 21 Der Elephant, worauf er geführet wurde, machte ihn noch größer. 22 Wir haben zu thun. 23 Hier steht dieses absetzende Zeitwort in der leidenden Gattung. 24 Greif du den

*tu Leonate & Tauron invehimini in mediam aciem, & urgebitis frontem* [25]. *Hastæ nostræ prælongæ & validæ non alias magis quam adversus belluas rectoresque earum usui esse poterunt; deturbate eos, qui vehuntur & ipsas confodite. Anceps genus auxilii est, & in suos acrius furit. In hostem enim imperio, in suos pavore agitur.* Hæc eloquutus concitat equum primus.

## LECTIO CLVIII. CAP. XIV.

*Turbata utrinque acie pugnatur, & cum elephantis. Pori virtus.*

Jamque, ut destinatum erat, invaserat ordines hostium, cum Cœnus ingenti vi in lævum [1] cornu invehitur. Phalanx quoque in mediam Indorum aciem uno impetu prorupit. At Porus, qua equitem invehi senserat [2], belluas agi jussit: sed tardum & pœne immobile animal equorum velocitatem æquare non poterat. Ne sagittarum quidem ullus erat barbaris usus. Quippe longæ & prægraves, nisi prius in terra statuerent arcum, haud satis apte & commode imponuntur. Tum humo lubrica, & ob id impediente conatum, molientes ictus cele-

---

den rechten Flügel an, und stürme auf den verwirrten Feind los. 25 Ihr brechet mitten in des Feindes Schlachtordnung ein, und setzet dem Feinde von vornen zu.

1 Oben hieß man ihn den rechten Flügel angreifen. 2 Auf dieser Seite, auf welcher er merkte, daß die Rei-

celeritate hostium occupabantur [3]. Ergo spreto regis imperio (quod fere fit, ubi turbatis acrius metus quam dux imperare cœpit) totidem erant imperatores quot agmina errabant. Alius jungere aciem, alius dividere, stare quidam, & nonnulli circumvehi terga hostium jubebant [4]. Nihil in medium consulebatur [5]. Porus tamen cum paucis, quibus metu [6] potior fuerat pudor, colligere dispersos, obvius hosti ire pergit, elephantosque ante agmen suorum agi jubet. Magnum belluæ injecere terrorem, insolitusque stridor non equos modo, tam pavidum ad omnia animal, sed viros quoque ordinesque turbaverat. Jam fugæ circumspiciebant locum paullo ante victores, cum Alexander Agrianos & Thracas leviter armatos [7], meliorem concursatione quam comminus militem, emisit in belluas. Ingentem ii vim telorum injecere & elephantis, & regentibus eos. Phalanx quoque instare constanter territis cœpit. Sed quidam avidius persequuti belluas in semet irritavere vulneribus. Obtriti ergo

---

Reiterey einbrach. 3 Weil damals der Boden schlüpfrig war, und allen Nachdruck den Pfeil abzuschießen benahm, überraschete sie der Feind mit seiner Geschwindigkeit, da sie noch beschäfftiget waren, den Bogen zu spannen. 4 Dem Feinde in den Rücken zu gehen, und ihn von hinten einzuschließen. 5 In der Hauptsache kam man nicht überein. 6 Bey denen die Scham die Furcht überwand; die sich zu fliehen schämten. 7 Die besser taugen, den Feind hin und wieder anzufallen, als festes Fußes und in der Nähe mit dem Feinde zu streiten.

8 Mit

ergo pedibus earum, ceteris, ut parcius instarent, fuere documentum. Præcipue terribilis facies erat, cum manu [8] arma virosque corriperent, & super se regentibus traderent. Anceps ergo pugna nunc sequentium, nunc fugientium elephantos, in multum diei varium certamen extraxit [9]. Donec securibus (id namque genus auxilii præparatum erat) pedes amputare cœperunt. Copidas vocant gladios leviter [10] curvatos, falcibus similes, queis appetebant belluarum manus. Nec quidquam inexpertum non mortis modo, sed etiam in ipsa morte novi supplicii timor [11] omittebat. Ergo elephanti, vulneribus tandem fatigati, suos impetu sternunt, & qui rexerant eos, præcipitati in terram, ab ipsis obterebantur. Itaque pecorum modo magis pavidi, quam infesti,

---

8 Mit ihrem Rüssel. Loccenius macht folgende Anmerkung: Ratio translationis apud Galenum initio libri postremi de usu partium. „ Elephas extrema proboscide tamquam manu omnia contrectat (παντα μεταχειρίζεται) res acceptas involvens ea parte, etiam minima æra, quæ solet sessoribus suis „ porrigere“. Non est ergo quod manum in Elephanto miretur Glareanus. Ita Cassiodorus X. Var. 30. Veget. de re milit. 3. 24 usurparunt. 9 Machte, daß der Streit fast den ganzen Tag währete, und bald ein solches, bald ein anderes Aussehen bekam. 10 Die ein wenig gekrümmt waren, und wie Sicheln aussahen. 11 Nicht nur allein die Furcht des Todes, sondern auch die Furcht des ungewöhnlichen Schmerzens, da sie von den Elephanten sollten zu todt getreten werden, machte, daß

festi, ultra aciem exigebantur [12]; cum Porus destitutus a pluribus, tela multo ante præparata in circumfusos ex elephanto suo cœpit ingerere, multisque eminus vulneratis, expositus ipse ad ictus undique petebantur [13].

## LECTIO CLIX. CAP. XIV.

*Porus ad ultimum egregie se defendit, & ab elephanto suo defensus. Capti Pori prudens responsum honori ipsi est.*

Novem jam vulnera hinc tergo, illinc pectore [1] exceperat, multoque sanguine profuso languidis manibus magis elapsa, quam excussa tela mittebat [2]. Nec segnius bellua instincta rabie [3], nondum saucia invehebatur ordinibus; donec rector belluæ regem conspexit fluentibus membris omissisque armis vix compotem mentis [4]. Tum belluam in fugam concitat, sequente Alexandro: sed equus ejus mul-

daß sie alles versuchten. 12 Es wurden also die Elephanten, die nach Art anderer Thiere mehr furchtsam, als schädlich waren, aus der Schlachtordnung hinaus getrieben. 13 Weil er den Pfeilen bloß stund, und nicht bedeckt war, schoß man von allen Seiten auf ihn.

1 Er hatte schon neun Wunden theils von vornen, theils von hinten bekommen. 2 Er war so schwach, daß ihm die Pfeile mehr aus den Händen fielen, als daß er sie mit Nachdruck abschoß. 3 Welcher Elephant zwar nicht verwundet, dennoch ganz rasend war. 4 Bis er sah, daß der König Hände und Füße sinken, und die Waffen fallen lasse, auch kaum mehr bey sich selber sey.

multis vulneribus confossus deficiensque procubuit, posito magis rege, quam effuso [5]. Itaque dum equum mutat, tardius insecutus est. Interim frater Taxilis regis Indorum præmissus ab Alexandro, monere cœpit Porum, *ne ultima experiri perseveraret* [6], *dederetque se victori.* At ille quamquam exhaustæ erant vires, deficiebatque sanguis, tamen ad notam vocem [7] excitatus: *agnosco*, inquit, *Taxilis fratrem imperii regnique sui proditoris*; & telum quod unum forte non effluxerat, contorsit in eum, quod per medium pectus penetravit ad tergum. Hoc ultimo virtutis opere edito fugere acrius cœpit: sed elephantus quoque, qui multa exceperat tela, deficiebat. Itaque sistit fugam, peditemque sequenti hosti objecit [8]. Jam Alexander consequutus erat, & pertinacia Pori cognita, vetabat resistentibus parci. Ergo undique & in pedites, & in ipsum Porum tela congesta sunt: queis tandem gravatus labi ex bellua cœpit. Indus, qui elephantum regebat, descendere eum ratus, more solito elephantum procumbere jussit in genua; qui ut se submisit, ceteri quoque [9], ita enim instituti erant, demisere corpora in terram. Ea res & Porum & ceteros victoribus tradidit. Rex spoliari corpus Pori, interemptum esse

5 Also, daß es den König vielmehr absetzete, als abwarf. 6 Er solle es nicht auf das äußerste ankommen lassen. 7 Er kannte diesen Bruder des Taxiles an der Sprache. 8 Und stellte dem nachsetzenden Feinde das Fußvolk entgegen. 9 Fielen auch die übrigen auf ihre Kniee nieder.

10 Ele-

esse credens, jussit, & qui detraherent loricam vestemque concurrere; cum bellua dominum tueri & spoliantes cœpit appetere, levatumque corpus ejus rursus dorso suo imponere. Ergo telis undique obruitur, consossoque eo [10] in vehiculum Porus imponitur. Quem rex ut vidit, allevantem oculos, non odio, sed miseratione commotus, *quæ, malum*, inquit, *amentia te coëgit* [11] *rerum mearum cognita fama, belli fortunam experiri; cum Taxiles* [12] *esset in deditos clementiæ meæ tam propinquum tibi exemplum?* At ille, *quoniam*, inquit, *percontaris, respondebo ea libertate, quam interrogando* [13] *fecisti. Neminem me fortiorem esse censebam. Meas enim noveram vires; nondum expertus tuas. Fortiorem esse te, belli docuit eventus. Sed ne sic quidem parum felix sum, secundus tibi.* Rursus interrogatus: *quid ipse victorem statuere* [14] *debere censeret: quod hic*, inquit, *dies tibi suadet: quo expertus es; quam caduca felicitas esset* [15]. Plus monendo profecit, quam si precatus esset. Quippe magnitudinem animi ejus interritam, ac ne fortuna quidem infra-

---

10 Elephanto. 11 Was hat dich, leider, für eine Unsinnigkeit bewogen? 12 Da du doch so leicht von dem Taxiles hättest lernen können, wie gnädig ich gegen diejenigen bin, die sich mir freywillig ergeben. 13 So will ich mich in meiner Antwort der Freyheit bedienen, die du mir durch dein Fragen gestattet hast. 14 Was er wohl meynte, wie Alexander als sein Ueberwinder mit ihm umgehen sollte. 15 Wie unbeständig, und

fractam [16], non misericordia modo, sed etiam honore excipere dignatus est [17]. Ægrum curavit haud secus, quam si pro ipso pugnasset: confirmatum [18] contra spem omnium in amicorum numerum recepit: mox donavit ampliore regno, quam tenuit. Nec sane quidquam ingenium ejus solidius, aut constantius habuit [19], quam admirationem veræ laudis & gloriæ. Simplicius [20] tamen famam æstimabat in hoste, quam in cive, quippe a suis credebat magnitudinem suam destrui posse, eandem clariorem fore, quo majores fuissent, quos ipse vicisset.

---

gleichsam wie baufällig das Glück sey. 16 Gleichwie bey dem Zeitworte *infringo* das Wörtchen *in* nicht das Widerspiel von dem Zeitworte *frango* anzeigt; eben so wenig hat das Mittelwort *infractus* eine dem Mittelworte *fractus* entgegen gesetzte Bedeutung. 17 Er hat mit ihm nicht nur ein Mitleiden gehabt, sondern ihn auch aller Ehre würdig geachtet. 18 Da er wieder genas, wieder gesund ward. 19 Unter allen seinen Gemüthsgaben war keine beständiger oder besser. 20 Mit grösserer Aufrichtigkeit.

LIBER

# LIBER IX.

## LECTIO CLX. CAP. I.

*India ulterius aditur. Abisaræ postulata eluduntur.*

Alexander tam memorabili victoria lætus, qua sibi Orientis fines apertos esse censebat, soli victimis cæsis, milites quoque, quo promptioribus animis reliqua belli munia obirent, pro concione laudatos docuit [1], *quidquid Indis virium fuisset, illa dimicatione prostratum. Ceterum opimam prædam fore, celebratasque opes in ea regione eminere* [2], *quam peterent. Proinde jam vilia, & obsoleta esse spolia de Persis; gemmis, margaritisque, & auro, atque ebore Macedoniam, Græciamque, non suas tantum domos, repleturum.* Avidi milites & pecuniæ & gloriæ, simul quia nunquam affirmatio ejus fefellerat eos, pollicentur operam: dimissisque cum bona spe, navigia ædificari jubet, ut cum totam Asiam percurrissent, finem terrarum mare inviseret. Multa materia navalis [3] in proximis montibus erat; quam cædere aggressi, magnitudinis inusitatæ reperere serpentes. Rhinocero-

---

1 Hat er sie in öffentlicher Versammlung gelobet, und gezeigt. 2 Es werde eine fette Beute absetzen; es sey ein vortrefflicher Reichthum in diesem Lande. 3 Es war vieles zum Schiffbau taugliches Holz.

cerotes quoque, rarum alibi animal, in iisdem montibus erant. Ceterum hoc nomen belluis eis inditum a Græcis: sermonis ejus ignari aliud lingua sua usurpant. Rex duabus urbibus conditis in utraque fluminis, quod superaverat, ripa; copiarum duces coronis, & mille aureis singulos donat, ceteris quoque pro portione [4] aut gradus, quem in militia obtinebant, aut navatæ operæ, honos habitus est. Abisares, qui prius quam cum Poro dimicaretur, legatos ad Alexandrum miserat: rursus alios misit, pollicentes *omnia facturum, quæ imperasset, modo ne [5] cogeretur corpus suum [6] dedere: neque enim aut sine regio imperio victurum, aut regnaturum esse captivum.* Cui Alexander nuntiari jussit; *si gravaretur [7] ad se venire, ipsum ad eum esse venturum.*

## * LECTIO CLXI. CAP. I.

*Silvæ, serpentes, varia oppida recepta.*

Hinc Poro amneque [1] superato ad interiora Indiæ processit. Silvæ erant prope in immensum spatium diffusæ, procerisque & in eximiam altitudinem editis arboribus umbrosæ. Plerique rami instar ingentium stipitum flexi in humum, rursus, qua se curvaverant, eri-

---

4 Nach Maaß. 5 Wenn er nur nicht 6 sich in eigener Person stellen müsse. 7 Wenn es ihm zu beschwerlich wäre.

1 *Superare* ist hier in doppeltem Verstand: erstens heißt

erigebantur, adeo, ut ſpecies eſſet non rami reſurgentis, ſed arboris ex ſua radice generatæ [2]. Cœli temperies ſalubris [3]: quippe & vim ſolis umbræ levant, & aquæ largæ manant e fontibus. Ceterum hic quoque ſerpentium magna vis erat, ſquamis fulgorem auri reddentibus [4]. Virus haud ullum magis noxium eſt: quippe morſum præſens [5] mors ſequebatur; donec ab incolis remedium oblatum eſt. Hinc per deſerta ventum eſt ad flumen Hyarotim. Junctum erat flumini nemus, opacum arboribus alibi inuſitatis, agreſtiumque pavonum multitudine frequens [6]. Caſtris inde motis oppidum haud procul poſitum corona [7] capit, obſidibusque acceptis ſtipendium imponit [8]. Ad magnam deinde, ut [9] in ea regione, urbem pervenit, non muro ſolum, ſed etiam palude munitam. Ceterum barbari vehiculis inter ſe junctis dimicaturi occurrerunt [10]: aliis tela, aliis haſtæ, aliis ſecures erant: tranſiliebantque in vehicula ſtrenuo ſaltu, cum ſuccur-

---

heißt es überwinden; zweytens überſetzen. 2 Die meiſten Aeſte wuchſen gleich andern dicken und ſtarken Stämmen in Bodens hinein, als ſie aber von ſelbem heraus ſchlugen, ſahen ſie nicht wie Aeſte, die wieder in die Höhe gehen, ſondern wie Bäume aus, die aus ihren Wurzeln gewachſen ſind 3 Es iſt eine geſunde Luft. 4 Deren Schuppen wie Gold glänzen. 5 Indem man alſobald ſtirbt, wenn man von einer ſolchen Schlange gebiſſen wird. 6 In dem es ſehr viele wilde Pfauen gab. 7 Hat er mit ſtürmender Hand erobert. 8 Und foderte Brandſchatzung. 9 Wie es nämlich in dieſem Lande giebt. 10 Sie kamen mit zuſammen gebundenen

 Wägen

currere laborantibus suis vellent [11]. Ac primo insolitum genus pugnæ Macedonas terruit, cum eminus vulnerarentur: deinde spreto tam incondito auxilio [12] ab utroque latere vehiculis circumfusi [13] repugnantes fodere cœperunt. Et vincula, queis conserta erant [14], jussit incidi, quo facilius singula [15] circumvenirentur. Itaque VIII millibus suorum amissis in oppidum refugerunt. Postero die scalis undique [16] admotis muri occupantur, paucis pernicitas [17] saluti fuit, qui cognito urbis excidio paludem transnavare, & in vicina oppida ingentem intulere terrorem; *invictum exercitum, & deorum profecto advenisse* memorantes. Alexander ad vastandam eam regionem Perdicca cum expedita manu misso, partem copiarum Eumeni tradit, ut is quoque barbaros ad deditionem compelleret: ipse ceteros ad urbem validam, in quam aliarum quoque confugerant incolæ, duxit. Oppidani missis, qui Regem deprecarentur [18], nihilominus bellum parabant.

---

Wägen entgegen, und wollten auf selben streiten. 11 Sie sprangen sehr behend von einem Wagen zu dem andern, wenn sie den Ihrigen, da sie Gefahr liesen, zu Hülfe eilen wollten. 12 Eine ungeschickte, plumpe Art zu fechten. 13 Sie umgaben von beyden Seiten die Wägen. 14 Durch die sie an einander zusammen gebunden waren. 15 Damit sie desto leichter einen jeden Wagen insonderheit umringen könnten. 16 Auf allen Seiten wurden die Sturmleitern angeworfen. 17 Wenigen hatte ihre Geschwindigkeit durchgeholfen, und sie beym Leben erhalten. 18 Damit sie um Gnade (Pardon)

bant[19]. Quippe orta ſeditio in diverſa conſilia diduxerat vulgum[20]: alii omnia deditione potiora[21]; quidam nullam opem in ipſis ducebant[22]. Sed dum nihil in commune conſulitur, qui deditioni imminebant[23], apertis portis hoſtem recipiunt. Alexander quamquam belli auctoribus jure poterat iraſci, tamen omnibus venia data. & obſidibus acceptis, ad proximam deinde urbem caſtra movit. Obſides ducebantur ante agmen. Quos cum e muris agnoviſſent, utpote gentis ejusdem, in colloquium convocaverunt. Illi clementiam Regis, ſimulque vim[24] commemorando, ad deditionem eos compulere: ceterasque urbes ſimili modo deditas in fidem accepit[25].

## * LECTIO CLXII. CAP. I.

*Sophites rex ſe dedit. Canum venaticorum incredibilis ardor.*

Hinc in regnum Sophitis perventum eſt. Gens, ut barbari, ſapientia excellit, bonisque moribus regitur[1]. Genitos liberos non parentum

don) bitten ſollten. 19 Sie rüſteten ſich dennoch zum Kriege, zur Gegenwehr. 20 Eine entſtandene Aufruhr hatte den Pöbel unter einander uneins gemacht. 21 Einige wollten alles ehender ausſtehen, als die Uebergabe. 22 Andere glaubten, daß ſie nicht im Stande wären, genugſame Gegenwehr zu thun. *In ſemetipſis.* 23 Die zur Uebergabe geneigt waren, ſich ergeben wollten. 24 Theils ſeine Gütigkeit, theils ſeine Macht. 25 In ſeinen Schutz aufgenommen.

1 Dieſes Volk iſt ſehr klug, ſo viel es ſich von Barbaren

tum arbitrio tollunt, aluntque, sed eorum, quibus spectandi infantium habitum cura mandata est. Si quos insignes [2], aut aliqua membrorum parte inutiles notaverunt, necari jubent. Nuptiis coëunt, non genere ac nobilitate conjunctis, sed electa corporum specie [3]; quia eadem æstimatur in liberis. Hujus gentis oppidum, cui Alexander admoverat copias, ab ipso Sophite obtinebatur. Clausæ erant portæ; sed nulli in muris, turribusque se armati ostendebant; dubitabantque Macedones, deseruissentne urbem incolæ, an fraude se occulerent: cum subito patefacta porta, Rex Indus cum duobus adultis filiis occurrit, multum inter omnes barbaros eminens corporis specie [4]. Vestis erat auro, purpuraque distincta, quæ etiam crura velabat [5]: aureis soleis inseruerat gemmas [6]: lacerti quoque, & brachia margaritis ornata erant: pendebant ex auribus insignes candore, & magnitudine lapilli, baculum [7] aureum berylli distinguebant; quo tradito precatus, ut sospites acciperet [8], se liberosque, & gentem suam dedidit. Nobiles ad venandum canes [9] in ea regione sunt,

---

baren hoffen läßt, und wohl gesittet. 2 Wenn sie sehen, daß eines von der Natur gezeichnet und ungestalt ist, oder wenn sonst ein Glied mangelt. 3 Auf die schöne Gestalt sehen. 4 Der viel größer war als andere. 5 Er hatte ein purpurfarbes und mit Gold durchwirktes Kleid, so bis über die Füße gieng. 6 Er trug mit Edelgesteinen besetzte Pantoffel. 7 Sein Stab oder Scepter war mit Beryllsteinen besetzt. 8 Damit er sie in seinen Schutz aufnehmen möchte. 9 Es giebt vortreffli-

ſunt, latratu abſtinere dicuntur, cum videre feram, leonibus maxime infeſti. Horum vim ut oſtenderet Alexandro, in conſpectu leonem eximiæ magnitudinis juſſit emitti, & quatuor omnino [10] admoveri canes, qui celeriter occupaverunt feram, cum ex iis, qui adſueverant talibus miniſteriis, unus canis leoni cum aliis inhærentis crus avellere, & quia non ſequebatur, ferro amputare cœpit, nec ſic quidem pertinacia victa, rurſus aliam partem ſecare inſtitit; & inde non ſegnius inhærentem ferro ſubinde cædebat. Ille in vulnere feræ dentes moribundus quoque infixerat [11]. Tantam in illis animalibus ad venandum cupiditatem ingeneraſſe naturam memoriæ proditum eſt. Equidem plura transſcribo [12], quam credo. Nam nec affirmare ſuſtineo, de quibus dubito; nec ſubducere [13], quæ accepi. Relicto igitur Sophite in ſuo regno, ad fluvium Hypaſin proceſſit, Hephæſtione, qui diverſam regio-

---

treffliche Jagdhunde. 10 Und ließ nur vier Hunde auf den Löwen hätzen. 11 Da einer von dieſen, die über die Hunde beſtellet ſind, einen Hund, der mit den übrigen an dem Löwen hieng, bey dem Fuße hinwegreißen wollte, und dieſer nicht ausließ, ſchnitt er ihm den Fuß weg; da er noch nicht nachgeben wollte, hieb er ihm einen andern Theil ab. Da er auch alsdann feſt an dem Löwen hangen blieb, ſchnitt er ihm ein Stück nach dem andern vom Leibe. Allein der Hund biß auch noch halb todt mit den gierigen Zähnen auf den Löwen zu. 12 Ich führe aus den Geſchichtſchreibern mehrere Dinge an. 13 Ich getraue mich nicht dasjenige auszulaſſen, was ich

regionem ſubegerat, conjuncto [14]. Phegelas erat gentis proximæ Rex, qui popularibus ſuis colere agros, ut adſueverant, juſſis, Alexandro cum donis occurrit, nihil quod imperaret detrectans [15].

## LECTIO CLXIII. CAP. II.

*Ad Gangem moturus Alexander de perſeverantia militum dubitat.*

Biduum apud eum ſubſtitit Rex: tertio die amnem ſuperare decreverat, tranſitu difficilem, non ſpatio ſolum aquarum, ſed etiam ſaxis impeditum [1]. Percontatus igitur Phegelam, quæ noſcenda erant, XI dierum ultra flumen per vaſtas ſolitudines iter eſſe cognoſcit: excipere [2] deinde Gangem, maximum totius Indiæ fluminum: ulteriorem ripam colere gentes Gangaridas, & Praſios; eorumque Regem eſſe Aggrammem, XX millibus equitum, ducentisque peditum obſidentem vias. Ad hæc quadrigarum duo millia trahere, & præcipuum terrorem [3] elephantos, quos trium millium numerum explere dicebat. Incredibilia Regi omnia videbantur. Igitur Porum

ich bey andern Schriftſtellern gefunden habe. 14 Zu ſich gezogen. 15 Welcher ſich in allen Stücken unterwerfen wollte.

1 Dieſer Fluß war ſchwer zu überſetzen, ſowohl wegen ſeiner Breite, als wegen den Felſen, die in demſelben ſind. 2 Hernach komme man zu dem Fluße Ganges. 3 Die den größten Schrecken einjagen können.

rum (nam cum eo erat) percontatur, an vera essent, quæ dicerentur? *Ille vires quidem gentis, & regni haud falso jactari* adfirmat; *Ceterum qui regnaret, non modo ignobilem esse, sed etiam ultimæ* [4] *sortis: quippe patrem ejus, tonsorem, vix diurno quæstu propulsantem famem* [5], *propter habitum haud indecorum, cordi fuisse Reginæ* [6]. *Ab ea in propiorem ejus, qui tum regnasset, amicitiæ locum admotum, interfecto eo per insidias, sub specie* [7] *tutelæ liberorum ejus invasisse regnum: necatisque pueris hunc, qui nunc regnat, generasse, invisum, vilemque popularibus: magis paternæ fortunæ, quam suæ memorem* [8]. Affirmatio Pori multiplicem animo Regis injecerat curam. Hostem, belluasque spernebat; situm locorum, & vim fluminum extimescebat: relegatos in ultimum pœne rerum humanarum persequi terminum, & eruere arduum videbatur [9]. Rursus avaritia gloriæ [10], & insatiabilis cupido famæ nihil invium, nihil remotum videri sinebat. Et interdum dubitabat, *an Macedones tot emensi spatia terrarum,* in

---

nen. 4 Er sey nicht nur allein nicht von Adel, sondern von gar geringer Herkunft. 5 Der sich mit seiner täglichen Arbeit kaum des Hungers erwehren konnte. 6 Weil er nicht häßlich war, gewann ihn die Königinn lieb. 7 Unter dem Vorwande der Vormundschaft habe er sich des Reiches angemaßt. 8 Weil er sich mehr richtete nach dem väterlichen Herkommen, als nach seinem itzigen Stande. 9 Es schien ihm zu mühsam, diese an den äußersten Gränzen der Welt liegenden Völker anfzusuchen, und gleichsam aus ihren Höhlen hervor zu ziehen. 10 Der Ehrgeiz, und die unersättliche Begier

*in acie & in castris senes facti, per objecta flumina, per tot naturæ obstantes difficultates secuturi essent* [11]? *Abundantes, onustosque præda, magis parta frui velle, quam acquirenda fatigari. Non idem sibi, & militibus animi esse: se totius orbis imperium mente complexum* [12], *adhuc in operum suorum primordio stare: militem labore defatigatum, proximum quemque fructum finito tandem periculo expetere.* Vicit ergo cupido rationem, & ad concionem vocatis militibus, ad hunc maxime modum disseruit.

## LECTIO CLXIV. CAP. II.

*Oratio Alexandri, qua militibus ulteriorem in Indos militiam persuadere conatur.*

*Non ignoro, milites, multa, quæ terrere vos possent, ab incolis Indiæ per hos dies de industria esse jactata* [1]: *sed non est improvisa vobis mentientium vanitas* [2]. *Sic Ciliciæ fauces, sic Mesopotamiæ campos, Tigrim & Euphratem (quorum alterum vado transivimus* [3], *alterum ponte)*

---

Begierde nach Ruhm machte, daß ihm nichts zu beschwerlich, oder zu weit entfernet vorkam. 11 Ob sie ihm über die noch bevorstehenden Flüsse folgen, und so viele Schwierigkeiten, die ihnen die Natur entgegen setzte, überwinden würden. 12 Er habe erst seinen Heldenthaten den Anfang gemacht, da er doch die ganze Welt zu bezwingen sich vorgenommen habe.

1 Daß man mit Fleiß vielerley vorgegeben habe. Daß die Einwohner von Indien vieles ausgesprengt haben. 2 Aber es ist euch nichts neues, daß man mit Lügen umgehe. 3 Durch den einen von diesen zweenen Flüssen sind

*ponte) terribilem fecerant Persæ. Nunquam ad liquidum fama perducitur: omnia illa tradente majora sunt vero* [4]. *Nostra quoque gloria, cum sit ex solido, plus tamen habet nominis quam operis* [5]. *Modo quis belluas offerentes mœnium speciem* [6], *quis Hydaspen amnem, quis cetera auditu majora quam vero, sustinere posse credebat? Olim hercule fugissemus ex Asia, si nos fabulæ debellare potuissent. Creditisne elephantorum greges majores esse quam usquam armentorum sunt? cum & rarum sit animal, nec facile capiatur, multoque difficilius mitigetur. Atqui eadem vanitas copias peditum, equitumque numeravit* [7]. *Jam flumen, quo latius fusum est, hoc placidius stagnat, quippe angustis ripis coërcita, & in angustiorem alveum elisa torrentes aquas invehunt: contra spatio alvei segnior cursus est* [8]. *Præterea in ripa omne periculum est, ubi applicantes navigia hostis exspectat. Ita quantumcunque flumen intervenit,*

---

sind wir zu Fuße gegangen, über den andern aber haben wir eine Brücke geschlagen. 4 Der Ruf ist niemals völlig wahr und richtig. Was man nur vom Hörensagen hat, wird allezeit für größer gehalten, als es in der That ist. 5 Obwohl unser Ruhm einen guten Grund hat, so macht man dennoch mehr daraus, als es in der That ist. 6 Wer hätte vor kurzer Zeit geglaubet, daß wir würden den Elephanten gewachsen seyn, die wie gethürmte Mauern aussahen? 7 Nun aber auch eben diese eitle Einbildung, eben diese falsche Aussage, hat die Anzahl der Feinde so sehr vergrößert. 8 Auf den Fluß zu kommen; je breiter er ist, desto stiller läuft er fort: denn die Flüsse, die ein enges Gestade haben, und in einen schmalen Rinnsal eingeschränkt wer-

*venit, idem futurum discrimen est evadentium* [9] *in terram. Sed ista omnia vera esse fingamus* [10]. *Utrumne vos magnitudo belluarum, an multitudo hostium terret? Quod pertinet ad elephantos; præsens habemus exemplum: in suos vehementius quam in nos incurrunt; tam vasta corpora securibus falcibusque mutilata sunt. Quid autem interest totidem sint, quot Porus habuit, an tria millia? cum uno aut altero vulneratis ceteros in fugam declinare videamus. Inde paucos quoque incommode regunt: congregata vero tot millia ipsa se elident* [11], *ubi nec stare, nec fugere potuerint inhabiles vastorum corporum moles. Equidem sic animalia ista contempsi, ut cum haberem, ipse non opposuerim: satis gnarus plus suis, quam hostibus periculi ferre. At enim equitum, peditumque multitudo vos commovet! cum paucis enim pugnare soliti estis, & nunc primum inconditam sustinebitis turbam. Testis adversus multitudinem invicti Macedonum roboris Granicus amnis, & Cilicia inundata cruore Persarum, & Arbela, cujus campi devictorum a nobis ossibus strati sunt* [12] *Sero hostium legiones numerare cœpistis, postquam solitudinem iu Asia vincendo fecistis* [13]. *Cum per Helle-*

---

werden, rauschen mit stärkerer Gewalt dahin; wird aber der Rinnsal breiter, so mindert sich der reissende Strom. 9 Der Fluß, der uns von dem Feinde scheidet, mag groß oder klein seyn, so ist die Gefahr, wenn wir das Land werden betreten haben, dennoch allezeit gleich. 10 Aber setzen wir, daß dieses alles wahr sey. 11 Sie werden selbst einander verdrücken. 12 Dessen Felder wir mit den Beinen der Geschlagenen dicht übersäet haben. 13 Da ihr durch eure glückliche Schlach-

*Hellespontum navigaremus, de paucitate nostra cogitandum fuit: nunc nos Scythæ sequuntur; Bactriana auxilia præsto sunt; Dahæ, Sogdianique inter nos militant. Nec tamen illi turbæ confido. Vestras manus intueor; vestram virtutem rerum, quas gesturus sum, vadem prædemque habeo* [14]. *Quamdiu vobiscum in acie stabo, nec meos, nec hostium exercitus numeravero: vos modo animos mihi plenos alacritatis ac fiduciæ adhibete. Non in limine operum laborumque nostrorum; sed in exitu stamus: pervenimus* [15] *ad solis ortum, & oceanum, nisi obstat ignavia: inde victores perdomito fine terrarum revertemur in patriam. Nolite, quod pigri agricolæ faciunt, maturos fructus per inertiam amittere e manibus* [16]. *Majora sunt periculis præmia. Dives eadem & inbellis est regio. Itaque non tam ad gloriam vos duco, quam ad prædam. Digni estis, qui opes, quas illud mare littoribus invehit* [17], *referatis in patriam: digni, qui nihil inexpertum, nihil metu omissum relinquatis. Per vos, gloriamque vestram, qua humanum fastigium exceditis, perque & mea in vos, & in me vestra merita, quibus invicti contendimus*

---

Schlachten ganz Asien gleichsam zu einer Einöde gemacht habet. 14 Eure Tapferkeit giebt mir eine gewisse Versicherung, daß mein Vorhaben werde glücklich ablaufen. 15 Alexander bedienet sich der völlig vergangenen Zeit, weil er es für eine gewisse Sache hielt. 16 Machet es doch nicht, wie die faulen Ackersleute, denen ihre Trägheit die schon reifen Früchte gleichsam aus den Händen reißt. 17 Daß ihr jene Schätze, die das Meer an das Ufer auswirft, nämlich die Perlen, und dergleichen Kostbarkeiten, in euer Vaterland brin-

*dimus* [18], *oro quæsoque, ne humanarum rerum terminos adeuntem alumnum, comilitonemque vestrum, ne dicam Regem, deseratis* [19]. *Cetera vobis imperavi; hoc unum debiturus sum* [20]. *Et is vero rogo, qui nihil unquam vobis præcepi, quin primus me periculis obtulerim, qui sæpe aciem clypeo meo texi. Ne infregeritis in manibus meis palmam, qua Herculem, Liberumque Patrem, si invidia abfuerit, æquabo. Date hoc precibus meis, & tandem obstinatum silentium rumpite* [21]. *Ubi est ille clamor alacritatis vestræ index? ubi ille meorum Macedonum vultus? Non agnosco vos milites: nec agnosci videor a vobis. Surdas jam dudum aures pulso* [22], *aversos animos, & infractos excitare conor* [23]. Cumque illi in terram dimissis capitibus tacere perseverarent, *nescio quid*, inquit, *imprudens* [24] *in vos deliqui, quod me ne intueri quidem vultis! in solitudine mihi videor esse*

*Nemo*

---

bringet. 18 Mit welchen Liebsdiensten wir gleichsam in die Wette streiten. 19 In diesem kurzen Umfange führt er fünf recht nachdrückliche Bewegungsgründe an, daß sie mit ihm streiten sollen. 1) Wegen dem Ruhm, den sie sich bisher erworben haben, 2) wegen der engen Verbindniß, die sie unter einander haben, 3) weil er unter ihnen aufgewachsen ist, 4) weil sie wider einen Feind streiten, und also gleichsam Spießgesellen sind, 5) weil er ihr König ist. 20 Für dieses aber, wenn ihr noch weiters wider den Feind ziehen werdet, werde ich euch Dank wissen, und verbunden seyn. 21 Unterbrechet endlich euer hartnäckiges Stillschweigen. 22 Ich rede schon lange vergeblich, 23 und bemühe mich umsonst, abgeneigte und zaghafte, niedergeschlagene Gemüther aufzumuntern. 24 Wider Wissen und

Wil-

*Nemo respondet; nemo saltem negat. Quos alloquor? quid autem postulo? vestram gloriam, & magnitudinem vindicamus* [25]. *Ubi sunt illi, quorum certamen paulo ante vidi contendentium, qui potissimum vulnerati Regis corpus exciperent? Desertus, destitutus sum, hostibus deditus. Sed solus quoque ire perseverabo: objicite* [26] *me fluminibus, & belluis, & illis gentibus quarum nomina horretis. Inveniam, qui desertum a vobis sequantur; Scythæ, Bactrianique erunt mecum; hostes paulo ante, nunc milites nostri. Mori præstat, quam precario Imperatorem esse* [27]. *Ite reduces domos, ite deserto Rege ovantes. Ego hic a vobis desperatæ victoriæ, aut honestæ morti locum inveniam* [28].

## LECTIO CLXV. CAP. III.

*Luctus exercitus detrectantis ulteriorem militiam, quam pulcra oratione excusat Cœnus.*

Ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit [1]. Exspectabant, ut duces principesque ad Regem perferrent; *vulneribus, & con-*

---

Willen, unbedachtsam. 25 Ich rette ja nur euren Ruhm, nur eure Ehre. 26 Ueberlasset mich, stellet mich bloß den Flüssen u. s. f. 27 Ich will lieber sterben, als nur ein Gnadenkönig seyn, als nur den königlichen Namen führen, ohne eine königliche Macht zu haben. 28 Ich werde hier Gelegenheit finden, entweder auch wider eure Hoffnung zu siegen, oder doch ritterlich zu sterben.

1 Von keinem konnte man nur ein Wort herausbrin-

*continuo labore militiæ fatigatos, non detrectare munia, sed sustinere non posse* [2]. Ceterum illi metu attoniti [3] in terram ora defixerant. Ergo primo fremitus sua sponte, deinde gemitus quoque oritur: paulatimque liberius dolor [4] erigi cœpit, manantibus lacrymis, adeo ut Rex, ira in misericordiam versa, ne ipse quidem, quamquam cuperet, temperare oculis potuerit [5]. Tandem universa concione effusius flente, Cœnus ausus est, cunctantibus ceteris [6], propius tribunal accedere, significans se loqui velle. Quem ut videre milites detrahentem galeam capiti (ita enim Regem alloqui mos est) hortari cœperunt, ut caussam exercitus ageret [7]. Tum Cœnus: *Dii prohibeant* [8], inquit, *a nobis impias mentes, & profecto prohibent. Idem animus est tuis, qui fuit semper, ire quo jusseris, pugnare, periclitari, sanguine nostro commendare posteritati tuum nomen* [9]. *Proinde si perseveras, inermes quoque & nudi, & exsangues, utcumque tibi cordi est, sequi-*

---

gen. 2 Daß sie noch gerne Kriegsdienste thun würden; aber sie wären nicht mehr im Stande, es fehle ihnen nicht an dem Willen, sondern an den Kräften. 3 Vor Furcht ganz außer sich. 4 Nach und nach ließen sie ihren Schmerzen, ihren Widerwillen deutlicher merken, indem sie Zähren vergossen. 5 Daß auch er, wie gerne er wollte, der Thränen sich nicht enthalten konnte. 6 Da die andern zauderten. 7 Daß er im Namen des ganzen Kriegsheeres reden möchte. 8 Die Götter wenden alle gottlose Gedanken von uns ab. 9 Wir sind eben so bereit, wie zuvor, deinen Namen mit unserm Blute bey der Nachwelt zu verewigen. 10 Reden,

*quimur, vel antecedimus. Sed si audire vis non fictas tuorum militum voces, verum necessitate ultima expressas* [10], *præbe, quæso, propitias* [11] *aures imperium atque auspicium tuum constantissime sequutis, & quocumque pergis sequuturis. Vicisti Rex magnitudine rerum non hostes modo, sed etiam milites: quidquid mortalitas capere poterat, implevimus* [12]. *Emensis maria terrasque, melius nobis quam incolis omnia nota sunt. Pæne in ultimo mundi fine consistimus. In alium orbem paras ire, & Indiam quæris Indis quoque ignotam: inter feras serpentesque degentes eruere ex latebris, & cubilibus suis* [13] *expetis, ut plura, quam sol videt, victoria lustres* [14]. *Digna prorsus cogitatio animo tuo; sed altior nostro. Virtus enim tua semper in incremento erit, nostra vis in fine jam est. Intuere corpora exsanguia, tot perfossa vulneribus, tot cicatricibus putria. Jam tela hebetia sunt; jam arma deficiunt. Vestem Persicam induimus, quia domestica subvehi non potest* [15]. *In*

---

10 Reden, die nicht verstellet sind, sondern die uns die äußerste Noth ausgepresset, abgezwungen hat. 11 Höre uns gnädig an, die wir allezeit deinem Befehle nachgelebet haben. 12 Wir haben gethan, was einem Menschen möglich ist. 13 Aus ihren Winkeln und Schlupflöchern hervorzuziehen, herauszulocken. 14 Damit du mit deinen siegreichen Waffen weiter kommest, als die Sonne reicht. Aber wo wird dieser Ort seyn? denn auch unter den Polen, wo es, ohne die Dämmerung mitzurechnen, ein halbes Jahr Nacht, und eben so lang Tag ist, wo kömmt dieser Tag her außer von den Stralen der Sonne? Sey es, daß die Sonne weit entfernet ist, so ist sie ja auch niemals ob unserm Scheitel. 15 Weil uns

*In externum degeneravimus cultum. Quoto cuique lorica est? quis equum habet? Jube quæri, quam multos servi ipsorum persequuti sint* [16]*; quid cuique supersit ex præda. Omnium victores, omnium inopes sumus. Nec luxuria laboramus, sed bello instrumenta belli consumpsimus. Hunc tu pulcherrimum exercitum nudum objicies belluis? quarum ut multitudinem augeant de industria barbari, magnum tamen esse numerum etiam ex mendacia intelligo. Quod si adhuc in Indiam penetrare certum est; regio a meridie minus vasta est. Qua subacta licebit decurrere in illud mare, quod rebus humanis terminum voluit esse natura* [17]. *Cur circumitu petis gloriam, quæ ad manum posita est* [18]*? hic quoque occurrit oceanus. Nisi mavis errare, pervenimus, quo tua fortuna ducit. Hæc tecum, quam sine te cum his, loqui malui; non ut inirem circumstantis exercitus gratiam* [19], *sed ut vocem loquentium potius, quam ut gemitum murmurantium audires.*

---

uns von Hause keine Kleider können zugeführt werden. 16 Denn die meisten sind durchgegangen. *Persequi* anstatt *sequi*. 17 Da kann man bald an das Meer kommen, das die Natur zur Gränze der Welt gesetzet hat. 18 Was suchest du durch Umwege, was du in der Nähe haben kannst? 19 Nicht damit ich mich einschmäuchle, beliebt mache.

LEC-

## LECTIO CLXVI. CAP. III.

*Alexander Aras terminum suæ expeditionis ponit, & revertitur.*

Ut finem orationi Cœnus imposuit, clamor undique cum ploratu oritur, Regem, patrem, dominum, confusis adpellantium vocibus [1]. Jamque & alii duces, præcipueque seniores, queis ob ætatem & excusatio honestior erat, & auctoritas major [2], eadem precabantur. Ille nec castigare obstinatos, nec mitigare poterat iratos. Itaque inops consilii desiluit tribunali, claudique regiam jussit, omnibus præter adsuetos, adire prohibitis. Biduum iræ datum est; tertio die processit, erigique XII aras ex quadrato saxo, monumentum expeditionis suæ; munimenta quoque castrorum jussit extendi, cubiliaque amplioris formæ [3], quam pro corporum habitu relinqui; ut speciem omnium augeret, posteritati fallax miraculum præparans. Hinc repetens, quæ emensus erat, ad flumen Acesinem locat castra. Ibi forte Cœnus morbo exstinctus est. Cujus morte ingemuit Rex quidem, adjecit tamen, *propter paucos dies longam orationem eum exorsum,* *tan-*

---

1 Es entstund ein Heulen und Geschrey, und sie nannten ihn itzt König, itzt Vater, itzt Herrscher. 2 Denen ihr Alter eine leichtere Entschuldigung, und ein grösseres Ansehen gab. 3 Er ließ auch grössere Bettlager hinter sich, als es ihre Länge erfodert hatte, damit er allem ein wichtigers Ansehen gäbe, und der Afterwelt

*tanquam ſolus Macedoniam viſurus eſſet.* Jam in aqua claſſis, quam ædificari juſſerat, ſtabat: Inter hæc Memnon ex Thracia in ſupplementum equitum ſex millia, præter eos ab Harpalo peditum ſeptem millia adduxerat; armaque XXV millia auro & argento cælata pertulerat, queis diſtributis vetera cremari juſſit. Mille navigiis aditurus oceanum, diſcordes & vetera odia retractantes Porum & Taxilem Indiæ reges, firmata per affinitatem gratia, reliquit in ſuis regnis [4]; ſummo in ædificanda claſſe amborum ſtudio [5] uſus. Oppida quoque duo condidit, quorum alterum Nicæum appellavit, alterum Bucephalon, equi, quem amiſerat, memoriæ ac nomini dedicans urbem [6]. Elephantis deinde & impedimentis terra ſequi juſſis, ſecundo amne defluxit; quadringenta ferme ſtadia ſingulis diebus procedens, ut opportunis locis exponi ſubinde copiæ poſſent [7].

---

terwelt ein Blaues für die Augen machte. 4 Hat er den Porus und Taxiles, zween indiſche Könige, die mit einander uneins waren, und ihre alte Zwiſtigkeiten auf das neue anzettelten, nachdem er durch eine Sippſchaft ſie wieder ausgeſöhnet hatte, bey ihren Königreichen zurücke gelaſſen; 5 die ihm in Ausrüſtung der Flotte ſehr gute Dienſte gethan hatten. 6 Welche er dem Andenken und dem Namen des Pferdes, das er verlohren hatte, einweihete. 7 Damit er an bequemen Orten die Truppen bisweilen ausſchiffen könnte.

LEC-

## LECTIO CLXVII. CAP. IV.

*Expugnata oppida. Trium fluminum confluxus: ubi classis & ipse rex periclitatur.*

Perventum erat in regionem, in qua Hydaspes amnis Acesini committitur [1]. Hinc decurrit in fines Sobiorum. Hi de exercitu Herculis majores suos esse commemorant, ægros relictos esse, cepisse sedem, quam ipsi obtinebant. Pelles ferarum pro veste, clavæ pro telo erant: multaque etiam, cum Græci mores exolevissent [2], stirpis ostendebant vestigia. Hic exscensione facta CC & L stadia processit, depopulatusque regionem, oppidum, caput ejus, corona cepit [3]. XL peditum millia gens in ripa fluminum opposuerat, quam amne superato in fugam compulit, inclusosque mœnibus expugnat. Puberes interfecti sunt, ceteri venierunt [4]. Alteram deinde urbem expugnare adortus, magnaque vi defendentium pulsus [5], multos Macedonum amisit. Sed cum in obsidione perseverasset, oppidani desperata salute ignem subjecere tectis, se quoque ac liberos conjugesque incendio cremant: quod cum ipsi augerent, hostes exstinguerent, nova forma pugnæ erat. Delebant incolæ urbem,

1 Wird vereiniget; fleußt in den Fluß Acesines.
2 Da sie keine griechische Sitten mehr an sich hatten.
3 Mit einem Generalsturm, von allen Seiten. 4 Alles, was mannbar war, wurde niedergemacht; die übrigen verkaufte man. 5 Er wurde durch tapfere Gegenwehr im

bem, hostes defendebant: adeo etiam naturæ jura bellum in contrarium mutat [6]. Arx erat oppidi intacta [7], in qua præsidium dereliquit: ipse navigio circumvectus est arcem. Quippe III flumina, tota India præter Gangem maxima, munimento arcis applicant undas [8]. A septentrione Indus alluit: a meridie Acesines Hydaspi confunditur. Ceterum amnium coitus maritimis similes fluctus movent [9], multoque ac turbido limo, quod aquarum concursu subinde turbatur, iter, qua meant navigia, in tenuem alveum cogitur [10]. Itaque cum crebri fluctus se inveherent, & navium hinc proras, hinc latera pulsarent, subducere nautæ cœperunt [11]. Sed ministeria eorum hinc metu, hinc prærapida celeritate fluminum occupantur [12]. In oculis duo majora omnium navigia submersa sunt; leviora cum & ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt [13]. Ipse rex in rapidissimos vortices incidit:

---

im Sturm abgetrieben. 6 Also verändert der Krieg auch das Gesetz der Natur. 7 Vom Feuer unbeschädigt. 8 Indem drey Flüsse, die an der Größe nur allein dem Ganges nachgeben, hart an den Festungswerken dieses Schlosses vorbey laufen. 9 Wo sich die Flüsse mit einander vereinigen, giebt es so große Wellen als im Meere. 10 Es wird auch durch den häufigen Schlamm, weil er durch die Gewalt der zusammenstoßenden Flüsse immer rege wird, der Weg, wodurch man mit den Schiffen kommen muß, sehr eng. 11 Fuhren sie ans Land. Navem amni subducere. 12 Werden in ihrer Arbeit verhindert. 13 Sind unbeschädiget

cidit: quibus intorta navis, obliqua & gubernaculi impatiens agebatur[14]. Jam vestem detraxerat corpori, projecturus semet in flumen, amicique ut exciperent eum, haud procul nabant. Apparebatque anceps periculum tam nataturi, quam navigare perseverantis. Ergo ingenti certamine concitant remos, quantaque vis humana esse poterat, admota est, ut fluctus, qui se invehebant, everberarentur[15]. Findi crederes[16] undas, & retro gurgites cedere. Quibus tandem navis erepta, non tamen ripæ applicabatur, sed in proximum vadum illiditur[17]. Cum amne bellum fuisse crederes[18]. Ergo aris pro numero fluminum positis, sacrificioque facto, XXX stadia processit. Inde ventum est in regionem Oxydracarum, Mallorumque, quos alias bellare inter se solitos, tunc periculi societas junxerat[19]. Nonaginta millia juniorum peditum in armis erant: præter hos equitum X millia, nongentæque quadrigæ.

---

get ans Land getrieben worden. 14 Durch diese Wirbel wurde das Schiff umgedrehet, seitwärts getrieben, und konnte nicht mehr geleitet werden. 15 Damit sie die an das Schiff schlagenden Wellen brechen könnten. 16 Es war nicht anders, als durchschnitte man das Wasser mit den Rudern. 17 An den nächsten Sandbank getrieben. 18 Wie gedankenreich ist nicht unser Auktor! 19 Die gemeinschaftliche Gefahr hatte sie vereinet.

LEC-

## LECTIO CLXVIII. CAP. IV.

*Militibus querulis ulteriorem militiam persuadet rex. Contra vatis monita obsidet urbem.*

At Macedones qui omni discrimine [1] jam defunctos se esse crediderant; postquam integrum bellum cum ferocissimis Indiæ gentibus superesse cognoverunt, improviso metu territi, rursus seditiosis vocibus Regem increpare cœperunt. *Gangem omnem, & quæ ultra essent, coactos transmittere, non tamen finisse, sed mutasse bellum. Indomitis gentibus se objectos, ut sanguine suo aperirent ei* [2] *Oceanum. Trahi extra sidera, & solem* [3], *cogique adire, quæ mortalium oculis natura subduxerit* [4]. *Novis identidem armis novos hostes existere. Quos ut omnes fundant, fugentque, quod præmium ipsos manere? caliginem ac tenebras, & perpetuam noctem profundo incubantem* [5]; *repletum immanium belluarum gregibus fretum* [6]; *immobiles undas, in quibus emoriens natura defecerit* [7]. Rex non sua, sed militum solli-

---

1 Alle Gefahr sey schon vorbey. 2 Damit sie mit ihrem Blute den Weg zum Weltmeere bahnten. 3 Sie werden mit Gewalt an solche Oerter hingezogen, wo weder Sterne, noch Sonne scheint. Solche ungeschickte Begriffe hatten sie von der Welt Beschaffenheit. 4 Länder, die noch niemals ein Mensch gesehen hat. 5 Als eine immerwährende Nacht, die auf diesem Meere gleichsam ihre Wohnung aufgeschlagen hat. 6 Eine ungeheure Menge der grausamen Meerthiere. 7 Ein stehendes Wasser, das die schon erstorbene Natur zu bewegen nicht mehr im Stande ist. Denn, weil sie sich einbil-

ſollicitudine anxius, concione advocata docet, *imbelles eſſe, quos metuant. Nihil deinde præter has gentes obſtare, quo minus terrarum ſpatia emenſi ad finem ſimul mundi, laborumque perveniant. Ceſſiſſe* [8] *illis metuentibus Gangem, & multitudinem nationum, quæ ultra amnem eſſent; declinaſſe* [9] *iter eo, ubi par gloria, minus periculum eſſet. Jam proſpicere ſe oceanum; jam perflare ad ipſos auram maris; ne inviderent ſibi laudem, quam peteret. Herculis & Liberi Patris terminos tranſituro illos Regi ſuo, parvo impendio immortalitatem famæ daturos. Paterentur ſe ex India redire, non fugere.* Omnis multitudo & maxime militaris, mobili impetu fertur [10]. Ita *ſeditionis* non remedia quam principia majora ſunt [11]. Non alias tam alacer clamor ab exercitu eſt redditus, jubentium [12], duceret diis ſecundis, & æquaret gloria, quos æmularetur. Lætus his acclamationibus ad hoſtes protinus caſtra movit. Validiſſimæ Indorum gentes erant, & bellum impigre parabant, ducemque ex natione Oxydra-

---

bildeten, das groſze Weltmeer werde nicht mehr von der Sonne beleuchtet; ſo glaubten ſie, die Natur habe hier keine ſolche Kraft mehr als anderswo. 8 Er habe wegen ihrer Furcht ſein Vorhaben fahren laſſen. 9 Er habe ſeinen Weg dahin gewendet. 10 Alles gemeine Volk, inſonderheit aber die gemeinen Soldaten, ſind unbeſtändig: haben eine Hitze, die keine Dauer hat. 11 So leicht alſo eine Aufruhr entſteht, eben ſo leicht kann ſie auch wieder gedämpfet werden. 12 Sie verlangten, er ſollte ſie mit Hülfe der Götter hinführen, wohin er wollte, und ſollte jenen, die er ſich als Beyſpiele

dracarum ſpectatæ virtutis elegerant. Qui ſub radicibus montis caſtra poſuit, lateque ignes, ut ſpeciem multitudinis augeret, oſtendit [13], clamore quoque ac ſui moris ululatu idemtidem acquieſcentes [14] Macedones fruſtra terrere conatus. Jam lux apparebat [15], cum Rex fiduciæ ac ſpei plenus alacres milites arma capere, & exire in aciem jubet. Sed [16] metune, an ſeditione oborta inter ipſos, ſubito profugerunt barbari. Certe [17] avios montes, & impeditos occupaverunt. Quorum agmen Rex fruſtra perſequutus, impedimenta cepit. Perventum deinde eſt ad oppidum Oxydracarum, in quod plerique confugerant, haud majore fiducia mœnium, quam armorum. Jam admovebat Rex, cum vates monere eum cœpit, ne committeret, aut certe differret obſidionem: vitæ ejus periculum oſtendi. Rex Demophoonta (is namque vates erat) intuens, *ſi quis*, inquit, *arti tuæ intentum, & extra ſpectantem ſic interpellet, non dubitem, quin incommodus ac moleſtus videri tibi poſſit* [18], & cum ille ita prorſus futurum reſpondiſſet, *cenſesne*, inquit, *tantas*

---

ſpiele vorgeſtellet hätte, an Ruhme gleich kommen. 13 Er ließ auch weit herum Feuer machen, damit er ſeinem großen Kriegsheere ein noch größeres Anſehen machte. 14 Die ſich ganz ſtill hielten. 15 Der Tag brach ſchon an. 16 Man kann nicht ſagen, ob ſie aus Furcht, oder. 17 Zum wenigſten iſt dieß gewiß. 18 Wenn einer dich anredet, da du wirklich alle deine Gedanken auf deine Kunſt, und die Eingeweide der Thiere gerichtet haſt: dieſer wird dir ſonder Zweifel überläſtig und verdrüßlich

*tas res* [19], *non pecudum fibras, ante oculos habenti, ullum esse majus impedimentum, quam vatem superstitione captum?* Nec diutius, quam respondit, moratus, admoveri jubet scalas: cunctantibusque ceteris evadit in murum. Angusta muri corona erat [20]; non pinnæ sicut alibi fastigium ejus distinxerant; sed perpetua lorica obducta, transitum sepserat [21]. Itaque Rex hærebat magis, quam stabat in margine [22], clypeo undique incidentia tela propulsans; nam ubique eminus ex turribus petebatur. Nec subire milites poterant, quia superna vi telorum obruebantur. Tandem magnitudinem periculi pudor vicit: quippe cernebant cunctatione sua dedi hostibus Regem. Sed festinando morabantur auxilia. Nam dum pro se quisque [23] certat evadere, oneravere scalas; queis non sufficientibus [24] devoluti unicam spem Regis fefellerunt. Stabat enim in conspectu tanti exercitus, velut in solitudine destitutus.

---

lich fallen? 19 Glaubest du wohl, daß einem, der nicht auf die Beschaffenheit des Eingeweids, sondern auf wichtigere Sachen, als wie die Bezwingung der ganzen Welt ist, bedacht ist, werde etwas mehr verhinderlich seyn, als ein abergläubischer Wahrsager? 20 Die oberste Einfassung der Mauer war schmal; 21 und ihr Giebel war nicht, wie anderswo, mit Spitzen besetzet, sondern mit einem ununterbrochenen Sturmdache überzogen, und konnte also nicht leicht überstiegen werden. 22 Daher hieng der König mehr an dem Rande, als daß er stand. 23 Da ein jeder zum ersten will auf die Mauer steigen. 24 Da die Leitern eine so große Last nicht ertragen konnten, fielen alle herunter.

## LECTIO CLXIX. CAP. V.

*Rex in urbem hostium plenam e muro temerarius insilit, ultimum discrimen adit.*

Jamque lævam, qua clypeum ad ictus [1] circumferebat, lassaverat, clamantibus amicis, ut ad ipsos desiliret, stabantque excepturi; cum ille rem est ausus incredibilem, atque inauditam, multoque magis ad famam temeritatis, quam gloriæ insignem [2]. Namque in urbem hostium plenam præcipiti saltu semetipse immisit; cum vix sperare posset [3] dimicantem certe, & non inultum esse moriturum: quippe antequam assurgeret, opprimi poterat, & capi vivus. Sed forte ita libraverat [4] corpus, ut se pedibus exciperet: Itaque stans init pugnam; & ne circumiri posset, fortuna providerat. Vetusta arbor, haud procul muro, ramos multa fronde vestitos, velut de industria Regem protegentes, objecerat: hujus spatioso stipiti corpus ne circumiri posset, adplicuit. Clypeo tela, quæ ex adverso ingerebantur [5], excipiens. Nam cum unum procul tot manus peterent, nemo tamen audebat propius accedere:

---

1 Mit welcher er den Schild bald dahin, bald dorthin wendete, die Pfeile damit aufzufangen. 2 Welche That vielmehr den Namen einer Verwägenheit als Tapferkeit verdienet. 3 Da er kaum hoffen konnte, daß er sich vor seinem Tode noch werde wehren, und also nicht ungerächet sterben müssen. 4 Er hatte sich also geschwungen, daß er auf die Füße zu stehen kam. 5 Welche von vornen auf ihn geschossen wurden.

6 Die

dere, missilia ramis plura, quam clypeo incidebant. Pugnabat pro Rege primum celebrati nominis fama: deinde desperatio, magnum ad honeste moriendum incitamentum. Sed cum subinde hostis affluеret, jam ingentum vim telorum exceperat clypeo; jam galeam saxa perfregerant; jam continuo labore gravia genua succiderant [6]. Itaque contemptim, & incaute, qui proximi steterant, incurrerunt; e quibus duos gladio ita excepit, ut ante ipsum exanimes procumberent. Nec cuiquam deinde propius incessendi eum animus fuit [7]: procul jacula, sagittasque mittebant. Ille ad omnes ictus expositus [8], ægre jam exceptum poplitibus corpus tuebatur [9]; donec Indus duorum cubitorum sagittam (namque Indis, ut antea diximus, hujus magnitudinis sagittæ erant) ita excussit, ut per thoracem paullum super latus dextrum infigeretur [10]. Quo vulnere afflictus, magna vi sanguinis emicante, demisit arma moribundo similis, adeoque resolutus [11], ut ne ad vellendum quidem telum sufficeret dextra. Itaque ad exspoliandum corpus, qui vulneraverat, alacer gaudio adcurrit. Quem ut

---

6 Die Kniee fiengen an zu brechen, zu sinken. 7 Keiner hatte mehr das Herz. 8 Er war von allen Seiten den Pfeilen ausgesezt. 9 Nicht ohne große Mühe konnte er seinen auf die Kniee hingesunkenen Leib noch erhalten, daß er nicht gar zusammen fiel. 10 Daß er ein wenig oberhalb der rechten Seite durch den Brustharnisch gieng. 11 Und war also schwach, daß er nicht einmal so viel Kraft hatte, daß er den Pfeil aus dem Leibe ziehen konnte.

 12 Hat

ut injicere corpori ſuo manus ſenſit, credo ultimi dedecoris indignitate commotus, linquentem revocavit animum, & nudum hoſtis latus ſubjecto mucrone hauſit [12]. Jacebant circa Regem tria corpora procul ſtupentibus ceteris. Ille ut, antequam ultimus ſpiritus deficeret [13], dimicans jam exſtingueretur, clypeo ſe allevare conatus eſt: & poſtquam ad connitendum nihil ſupererat virium, dextra impendentes [14] ramos complexus, tentabat adſurgere. Sed ne ſic quidem potens corporis [15], rurſus in genua procumbit, manu provocans hoſtes, ſi quis congredi auderet. Tandem Peuceſtas per aliam oppidi partem deturbatis propugnatoribus muri veſtigia perſequens Regi ſupervenit. Quo conſpecto Alexander jam non vitæ ſuæ, ſed mortis ſolatium ſuperveniſſe ratus, clypeo fatigatum corpus excepit. Subit inde Timæus: & paullo poſt Leonnatus: huic Ariſtonus ſupervenit. Indi quoque cum intra mœnia Regem eſſe comperiſſent, omiſſis ceteris illuc concurrerunt; urgebantque protegentes. Ex quibus Timæus multis adverſo [16] corpore vulneribus acceptis egregiaque edita pugna cecidit: Peuceſtas quoque tribus jaculis confoſſus non ſe tamen ſcuto, ſed Regem tuebatur: Leonnatus

---

12 Hat er ſich, ſonder Zweifel durch die Unanſtändigkeit dieſer ſchändlichen frechen That bewogen, aus der Ohnmacht erholet, und dem Barbarn den Degen von unten auf in die mit keinem Schilde bedeckte Seite geſtoßen. 13 Ehe ihm die Seele ausfuhr. 14 Die herunterhangenden Aeſte. 15 Aber da er ſich auch alſo nicht

natus dum avide ruentes barbaros submovet, cervice graviter icta semianimis procubuit ante Regis pedes. Jam & Peucestas vulneribus fatigatus submiserat clypeum: In Aristono spes ultima hærebat [17]. Hic quoque graviter saucius tantam vim hostium ultra sustinere non poterat.

## LECTIO CLXX. CAP. V.

*Rex telo ex gravissimo vulnere extrahendo pene extinctus.*

Inter hæc ad Macedonas Regem cecidisse fama perlata est. Terruisset alios, quod illos incitavit. Namque periculi omnis immemores dolabris [1] perfregere murum; & qua moliti [2] erant aditum perfregere in urbem, Indosque plures fugientes quam congredi ausos ceciderunt. Non senibus, non infantibus parcitur: quisquis occurrerat, ab illo vulneratum Regem esse credebant. Tandemque internecione hostium justæ iræ parentatum est [3]. Ptolemæum, qui postea regnavit, huic pugnæ adfuisse, auctor [4] est Clitarchus & Timagenes. Sed ipse, scilicet gloriæ suæ non refragatus, absuisse

nicht aufrichten konnte. 16 Von vornen. 17 Dieser war noch die einzige Hoffnung.

1 Mit spitzigen Achsen oder Pickeln. 2 Und auf jener Seite, allwo sie zuvor durch Leitern einen Eingang suchten, brachen sie in die Stadt ein. 3 Endlich hatte man durch gänzliche Vertilgung der Feinde seine gerechte Rache abgekühlet. 4 Es bezeugen oder berich-

se se missum in expeditionem memoriæ tradidit [5]. Tanta componentium vetusta rerum monumenta, vel securitas, vel par huic vitium, credulitas [6]. Rege in tabernaculum relato medici lignum hastæ corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscindunt. Corpore deinde nudato animadvertunt, hamos inesse telo; nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secando vulnus augerent [7]. Ceterum ne secantes profluvium sanguinis occuparet, verebantur [8]; quippe ingens telum adactum erat, & penetrasse in viscera videbatur. Critobulus inter medicos artis eximiæ, sed in tanto periculo territus, manus admovere [9] metuebat, ne in ipsius caput parum prosperæ curationis recideret eventus. Lacrymantem eum ac metuentem, & sollicitudine propemodum exsanguem Rex conspexerat; *Quid*, inquit, *quodve tempus exspectas, & non quam primum hoc dolore me saltem moriturum* [10] *liberas? An times, ne reus sis, cum insanabile vul-*

---

berichten diese Geschichtschreiber. 5 Doch hat Ptolemäus, der gewiß sein eigenes Lob nicht verschwiegen hätte, selbst aufgezeichnet hinterlassen, daß er nicht dabey gewesen sey; indem er eben damals abgeordnet war, anderswo etwas vorzunehmen. 6 Eine so große Sorglosigkeit, oder Leichtglaubigkeit, welcher Fehler eben nicht minder ist, haben die alten Geschichtsverfasser. 7 Ohne daß sie die Wunde durch einen Schnitt erweiterten. 8 Sie fürchteten, es möchte sie das allzu häufig herausschießende Blut im Schnitte verhindern. 9 Hand anzulegen, den Schnitt (die Operation) vorzunehmen. 10 Wenn ich gleich das Leben darüber lassen

*vulnus acceperim?* At Critobulus tandem vel finito, vel dissimulato metu, hortari eum cœpit, *ut se continendum præberet* [11], *dum spiculum evelleret: etiam levem corporis motum noxium fore.* Rex cum affirmasset, nihil opus esse iis, qui semet continerent, sicut præceptum erat, sine motu præbuit corpus [12]. Igitur patefacto latius vulnere, & spiculo evulso, ingens vis sanguinis manare cœpit, linquique animo rex, & caligine oculis offusa, veluti moribundus extendi [13]. Cumque profluvium medicamentis frustra inhiberent [14]; clamor simul, atque ploratus amicorum oritur, Regem exspirasse credentium. Tandem constitit sanguis [15], paullatimque animum recepit, & circumstantes cœpit agnoscere. Toto eo die, ac nocte, quæ sequuta est, armatus exercitus regiam obsedit, confessus, omnes unius spiritu vivere [16]. Nec prius recesserunt, quam compertum est, somno paullisper adquiescere. Hinc certiorem spem salutis ejus in castra retulerunt.

---

sen muß. 11 Er solle sich von andern halten lassen. 12 Hatte sich nicht verwendet. 13 Da fieng das Blut häufig an herauszufließen; er aber fiel in eine Ohnmacht, das Gesicht vergieng ihm, und er streckte gleich einem Sterbenden alle Glieder von sich. 14 Da sie das Blut auf keine Weise stillen konnten. 15 Endlich hörte das Bluten auf. 16 Daß ihr Leben allein von dem Leben des Königs abhange.

## * LECTIO CLXXI. CAP. VI.

*Regem amici monent, ut saluti suæ a tam manifestis periculis caveat. Quibus ille gratias agit.*

Rex septem diebus curato vulnere, necdum obducta cicatrice, cum audisset convaluisse [1] apud barbaros famam mortis suæ; duobus navigiis junctis, statui in medium undique conspicuum [2] tabernaculum jussit, ex quo se ostenderet perisse credentibus. Conspectusque ab incolis spem hostium, falso nuntio conceptam, inhibuit [3]. Secundo [4] deinde amne defluxit, aliquantum intervalli a cetera classe præcipiens [5], ne quies, corpori invalido adhuc necessaria, pulsu remorum impediretur. Quarto, postquam navigare cœperat, die, pervenit in regionem desertam quidem ab incolis; sed frumento, & pecoribus abundantem. Placuit is locus & ad suam, & ad militum requiem. Mos erat principibus amicorum, & custodibus corporis, excubare ante prætorium, quoties Regi adversa valetudo incidisset [6]. Hoc tum quoque more servato universi cubiculum ejus intrant. Ille sollicitus, ne quid novi afferrent, quia simul venerant,

1 Daß das Gerücht, der Ruf von seinem Tode überhand genommen habe. 2 Ließ er ein Gezelt aufschlagen, das man von allen Seiten sehen konnte. 3 Hat er den Feinden die Hoffnung, die sie aus einer falschen Nachricht geschöpfet hatten, zunichte gemacht. 4 Er fuhr den Fluß hinab. 5 Und segelte etwas voraus. *Præ* und *capio*. 6 So oft dem Könige eine Unpäßlichkeit

rant; percontatur, *num hostium recens nuntiaretur adventus?* At Craterus, cui mandatum erat, ut amicorum preces perferret ad eum, *Credisne* [7], inquit, *adventu magis hostium, ut jam in vallo consisterent, quam cura salutis tuæ, ut nunc est tibi vilis, nos esse sollicitos. Quantalibet vis omnium gentium conspiret in nos* [8], *impleat armis, virisque totum orbem, classibus maria consternat* [9], *inusitatas belluas inducat, tu nos præstabis invictos. Sed quis deorum hoc Macedoniæ columen ac sidus diuturnum fore polliceri potest, cum tam avide manifestis periculis offeras corpus* [10], *oblitus tot civium animas trahere te in casum* [11]*? quis enim tibi superstes aut optat esse, aut potest? Eo pervenimus, auspicium atque imperium sequuti tuum, unde, nisi te reduce, nulli ad penates suos iter est. Qui* [12] *si adhuc de Persidis regno cum Dario dimicares, etsi nemo vellet, tamen ne admirari quidem posset, tam promptæ esse te ad omne discrimen audaciæ, nam ubi paria sunt periculum ac præmium, & secundis rebus amplior fructus est, & adversis solatium majus* [13]. *Tuo vero capite*

---

lichkeit zustieß. 7 Glaubest du etwa, die Ankunft der Feinde, und sollten sie auch schon in dem Lager stehen, bekümmere uns mehr, als deine Gesundheit, die du itzt so wenig achtest. 8 Wenn gleich alle Völker ihre Macht, es möchte diese so groß seyn, als sie immer wollte, wider uns vereinigten. 9 Wenn sie alle Meere mit Flotten bedecken würden. 10 Da du dich in so augenscheinliche Gefahren begiebst, 11 und nicht bedenkest, daß du mit dir so viele Unterthanen ins Verderben zeuchst. 12 Eine den Lateinern eigenthümliche Verbindung: *si tu.* 13 Wenn die Sache wohl ausfällt,

*capite [14] ignobilem vicum emi, quis ferat non tuorum modo militum, sed ullius etiam gentis barbaræ civis, qui tuam magnitudinem novit? Horret animus [15] cogitatione rei, quam paullo ante vidimus. Eloqui timeo invicti corporis spoliis inertissimos [16] manus fuisse injecturos, nisi te interceptum misericors in nos fortuna servasset. Totidem proditores, totidem desertores sumus, quot te non potuimus persequi. Universos licet milites ignominia notes, nemo recusabit luere id, quod ne admitteret, præstare non potuit. Patere nos, quæso, alio modo esse viles tibi [17]. Quocumque jusseris, ibimus. Obscura bella, & ignobiles pugnas nobis deposcimus [18], temetipsum ad ea serva pericula, quæ magnitudinem tuam capiant [19]. Cito gloria obsolescit [20] in sordidis hostibus, nec quidquam indignius est, quam consumi eam, ubi non possit ostendi [21].*

Eadem

---

fällt, so hat man einen großen Nutzen; läuft sie aber übel ab, so kann man sich trösten, man habe es nicht um einer geringen Sache willen gewaget. 14 Durch dein Leben. 15 Wir entsetzen uns noch, wenn wir nur daran gedenken. 16 Es hätten dich Unüberwindlichen die liederlichsten Leute der Waffen und Kleider beraubet, wenn dich nicht das gütige Glück der Gefahr entrissen hätte. 17 Wenn du zeigen willst, wie wenig du uns achtest, so zeige es zum wenigsten auf eine andere Weise, ohne daß du zugleich dein theures Leben in Gefahr setzest. 18 Wir begehren für uns nur solche Feldzüge und Schlachten, die nicht viel Ehre und Ruhm bringen. 19 Die deiner Großmuth gleich kommen. 20 Der Ruhm, den man sich durch Besiegung eines schlechten Feinds erwirbt, dauert nicht lange. 21 Es ist auch nichts unanständiger, als daß man da

den

Eadem fere Ptolemæus, & similia iis cæteri. Jamque confusis vocibus eum orabant [22]: *ut tandem exsatiatæ laudi modum* [23] *faceret, ac saluti suæ, id est, publicæ, parceret.* Grata erat Regi pietas [24] amicorum. Itaque singulos familiarius amplexus considere jubet. Altiusque sermone repetito [25], *Vobis quidem,* inquit, *o fidissimi piissimique* [26] *civium atque amicorum, grates ago habeoque, non solum eo nomine* [27], *quod hodie salutem meam vestræ præponitis, sed quod a primordiis belli nullum erga me benevolentiæ pignus, atque indicium omisistis: adeo ut confidendum sit, nunquam mihi vitam meam fuisse tam caram, quam esse* [28] *cœpit, ut vobis diu frui possim. Ceterum non eadem est cogitatio eorum, qui pro me mori optant, & mea, qui quidem hanc benevolentiam vestram virtute meruisse me judico* [29]. *Vos enim diuturnum fructum ex me, forsitan etiam perpetuum percipere cupitis, ego me metior non ætatis spatio, sed gloriæ. Licuit*

---

den Ruhm verschwende, wo man sich nicht einmal recht zeigen kann. 22 Sie bathen ihn alle insgesammt, 23 er sollte sich einmal mit dem Ruhme vergnügen lassen, der ja mehr als zuviel schon wäre. 24 Die Liebe, Sorgfalt, und Treue. 25 Er holete seine Rede etwas weiters her; er schickte etwas voraus. 26 Ergebneste; die die Pflichten gegen ihren König auf das genaueste erfüllen. Cicero tadelte an dem Antonius, daß er sich bey dem Beyworte, *pius*, der dritten Vergleichungsstaffel bedienet hatte. 27 Nicht nur allein dessentwegen, aus dieser Ursache. 28 nunc. 29 Ich urtheile nicht von mir nach den Jahren, sondern nach dem

*cuit* [30] *paternis opibus contento intra Macedoniæ terminos per* [31] *otium corporis exspectare obscuram & ignobilem senectutem. Quamquam* Ne Pigri *quidem sibi fata disponunt* [32] *sed unicum bonum diuturnam vitam æstimantes sæpe acerba mors occupat* [33]. *Verum ego, qui non annos meos, sed victorias numero, si munera fortunæ bene computo* [34], *diu vixi. Orsus a Macedonia imperium, Græciam teneo: Thraciam & Illyrios subegi: Triballis, Medisque imperito: Asiam, qua Hellesponto, qua rubro mari alluitur, possideo: jamque haud procul absum a fine mundi* [35], *quem egressus aliam naturam, alium orbem aperire mihi statui. Ex Asiæ in Europæ terminos momento unius horæ transivi. Victor utriusque regionis post nonum regni mei, post vigesimum atque octavum ætatis annum, videorne vobis in excolenda gloria, cui me uni devovi, posse cessare? Ego vero non deero, & ubicumque pugnabo, in theatro terrarum orbis esse me credam* [36]. *Dabo nobilitatem* [37] *igno-*

---

dem Ruhme. 30 Ich hätte können, licuisset. 31 Bey guter Leibsverpflegung. 32 Auch die trägen, die immer im Wohlleben versenket sind, haben keine Macht, ihr Leben zu verlängern, oder selbem gewisse Gränzen auszustecken. 33 Es überfällt der bittere Tod oft auch jene, die nichts so hoch schätzen als ein langes Leben, und dessentwegen sich also schonen, in Hoffnung dadurch alt zu werden. 34 Wenn ich wohl überlege, wie viel Gutes ich vom Glücke empfangen habe. 35 Ich bin schon nahe an dem Ende der Welt, das ist, an dem großen Weltmeere. Wenn ich dieses werde überschiffet haben, so mache ich mir Hoffnung, eine neue Welt zu entdecken. 36 Werde ich gedenken, daß ich es thue vor der ganzen Welt Augen. 37 Ich werde auch

*ignobilibus locis: aperiam cunctis gentibus terras, quas natura longe submoverat* [38]. *In his operibus exstingui me, si fors ita feret, pulchrum est. Ea stirpe sum genitus, ut multam prius, quam longam vitam debeam optare* [39]. *Obsecro vos, cogitate, nos pervenisse in terras, quibus feminæ* [40]. *ob virtutem celeberrimum nomen est. Quas urbes Semiramis condidit? quas gentes redegit in potestatem? quanta opera molita est? Nondum feminam æquavimus gloria, & jam nos laudis satietas cepit* [41]? *Dii faveant, majora adhuc restant. Sed ita nostra erunt* [42], *quæ nondum attigimus; si nihil parvum duxerimus, in quo magnæ gloriæ locus est. Vos modo me ab intestina fraude, & domesticorum insidiis præstate securum: belli, Martisque, discrimen impavidus subibo. Philippus in acie tutior, quam in theatro* [43] *fuit: hostium manus sæpe vitavit; suorum effugere non valuit. Aliorum quoque Regum exitus si reputaveritis, plures a suis quam ab hoste interemptos numerabitis. Ceterum quoniam olim rei agitatæ in animo meo nunc promendæ occasio oblata est* [44]; *mihi*

---

auch schlechte Oerter berühmt machen. 38 Ich werde auch unbekannte Länder entdecken, Länder, wohin noch niemand gekommen ist. 39 Daß ich mir ein Leben wünschen muß, welches vielmehr viele Thaten, als eine lange Reihe der Jahre zählt. 40 Es wird Semiramis, eine Gemahlinn des Ninus, und Königinn in Assyrien verstanden. 41 Und wir sind schon des Ruhmes überdrüßig? 42 Aber nur auf diese Weise werden wir jene Länder, in die wir noch keinen Fuß gesetzet haben, uns unterwerfen. 43 Indem er dort ermordet worden. 44 Weil ich itzt Gelegenheit habe, was

*mihi maximus laborum atque operum meorum erit fructus, ſi Olympias mater immortalitati conſecretur* [45]*, quandocumque exceſſerit vita. Si licuerit, ipſe præſtabo hoc: ſi me præceperit fatum* [46]*, vos mandaſſe* [47] *mementote.* Ac tum quidem amicos dimiſit; ceterum per complures dies ibi ſtativa habuit.

## LECTIO CLXXII. CAP. VI.

*Tumultus Græcorum militum. Legati auditi.*

Hæc dum in India geruntur, Græci milites in colonias [1] a Rege deducti circa Bactra, orta inter ipſos ſeditione, defecerant; non tam [2] Alexandro infenſi, quam metu ſupplicii. Quippe occiſis quibusdam popularium, qui validiores erant, arma ſpectare [3] cœperunt; & Bactriana arce, quæ caſu negligentius aſſervata erat, occupata, barbaros quoque in ſocietatem defectionis impulerant. Athenodorus erat princeps eorum, qui Regis quoque nomen adſumpſerat; non tam imperii cupidine, quam in patriam revertendi cum iis, qui auctoritatem ipſius ſequebantur [4].

Huic

---

was zu eröffnen, das ich ſchon lange vorgehabt habe. 45 Unter die Göttinnen zählen. 46 Wenn ich vor ſterben ſollte. 47 Me id mandaſſe.

1 Die er in einen gewiſſen Strich Landes vertheilet hatte, denſelben anzubauen, und zu bewohnen. 2 Nicht ſo ſaſt aus Haß wider den König, als aus Furcht der Strafe. 3 Die mächtiger waren, dieſe nahmen ihre Zuflucht zu den Waffen. 4 Die ſeiner Partey anhien-

Huic Bicon quidam nationis ejusdem, ſed ob æmulationem [5] infeſtus, comparavit inſidias [6]; invitatumque ad epulas per Boxum quemdam Macerianum in convivio occidit. Poſtero die concione advocata Bicon ultro [7] inſidiatum ſibi Athenodorum pleriſque perſuaſerat: ſed aliis ſuſpecta fraus erat Biconis, & paullatim in plures cœpit manare ſuſpicio [8]. Itaque Græci milites arma capiunt, occiſuri Biconem, ſi daretur occaſio. Ceterum principes eorum, iram multitudinis mitigaverunt. Præter ſpem ſuam Bicon præſenti periculo ereptus, paullo poſt inſidiatus auctoribus ſalutis ſuæ [9] eſt: cujus dolo cognito, & ipſum comprehenderunt, & Boxum. Ceterum Boxum protinus placuit interfici; Biconem etiam per cruciatum necari. Jamque corpori tormenta [10] admovebantur; cum Græci milites, incertum ob quam cauſam, lymphatis ſimiles ad arma diſcurrunt. Quorum fremitu exaudito, qui torquere Biconem juſſi erant, omiſere; veriti ne id facere tumultuantium vociferatione prohiberentur. Ille, ſicut nudatus erat, pervenit ad Græcos; & miſerabilis facies ſupplicio deſtinati in diverſum animos repente mutavit [11], dimit-

---

anhiengen. 5 Aus Eiferſucht aufſätzig. 6 Geſucht ihn heimlich umzubringen. 7 Von freyen Stücken, ohne die geringſte Urſache. 8 Es geriethen mehr auf den Argwohn. 9 Seinen Lebenserrettern. 10 Er lag ſchon auf der Folter. 11 Der erbärmliche Anblick des Bicons, der itzt hätte ſollen hingerichtet werden, brachte die Soldaten gähling auf andere Gedanken. 12 Die

dimittique eum jusserunt. Hoc modo pœna liberatus cum ceteris, qui colonias [12] a Rege attributas reliquerunt, revertit in patriam. Hæc circa Bactra & Scytharum terminos gesta. Interim Regem duarum gentium, de quibus ante dictum est, centum legati adeunt. Omnes curru vehebantur, eximia magnitudine corporum, decoro habitu, lineæ vestes intextæ auro, purpuraque distinctæ [13]. Ei *se dedere ipsos, urbes agrosque* referebant: *per tot ætates inviolatam libertatem illius primum fidei, ditionique permissuros. Deos sibi deditionis auctores, non metum, quippe intactis viribus jugum excipere* [14]. Rex consilio habito deditos in fidem accepit, stipendio, quod Arachosiis utraque natio pensitabat, imposito. Præterea II millia & D equites imperat: & omnia obedienter a barbaris facta. Invitatis deinde ad epulas legatis gentium, regulisque, exornari convivium jussit [15].

---

12 Die Pflanzstädte. 13 Sie waren von ungemeiner Leibsgröße, und schöner Gestalt. Sie trugen auch mit Golde durchwirkte, und hier und da mit Purpur aufgeschlagene Kleider. 14 Indem sie sich unterwerfen, da sie ihre ganze Macht noch beysammen haben. 15 Eine kostbare Mahlzeit zurichten.

LEC-

## LECTIO CLXXIII. CAP. VII.

*Convivium regis. Dioxippi cum Macedone impar certamen. Falso insimulatus furti se interimit.*

Centum aurei lecti modicis intervallis [1] positi erant, lectis circumdederat aulæa [2], purpura auroque fulgentia; quidquid aut apud Persas vetere luxu, aut apud Macedonas nova immutatione corruptum [3] erat, confusis utriusque gentis vitiis in illo convivio ostendens. Intererat epulis Dioxippus Atheniensis, pugil nobilis & ob eximiam virtutem [4] virium Regi pernotus & gratus. Invidi, malignique increpant per seria & ludum [5], *saginati corporis sequi* [6] *inutilem belluam: cum ipsi prælium inirent, oleo madentem præparare ventrem epulis* [7]. Eadem igitur in convivio Horratas Macedo jam

---

1 Stunden nicht weit von einander. 2 Die Sitze ließ er mit von Purpur und Golde schimmernden Tapeten behängen. 3 Er ließ allen Pracht, der sowohl zuvor bey den Persern üblich gewesen ist, als der erst neulich bey den Macedoniern aufgekommen ist, sehen, und vereinigte also bey diesem Gastmahle die Laster zweyer Völker. 4 Wegen der sonderbaren Leibsstärke. 5 Theils im Ernste, theils aus Spaße. 6 Daß er einem gemästeten Thiere gleich, ohne im geringsten etwas zu nutzen, sich bey dem Kriegsheere aufhalte. 7 Daß er, da sie sich unterdessen mit dem Feinde schlagen müssen, seinen Bauch mit Oele salbe, damit dieser desto leichter eine recht große Fresserey aus-

jam temulentus [8] exprobrare ei cœpit, & postulare, *ut, si vir esset, postero die secum ferro decerneret* [9]: *Regem tandem vel de sua temeritate vel de illius ignavia judicaturum.* Et a Dioxippo, contemptim militarem eludente ferociam [10], accepta conditio est [11]. Ac postero die Rex, cum etiam acrius certamen exposcerent, quia deterrere non poterat, destinata exequi passus est. Ingens hic militum, inter quos erant Græci, qui Dioxippo studebant [12], convenerat multitudo. Macedo justa arma sumpserat, æreum clypeum, hastam, quam sarissam vocant, læva tenens, dextra lanceam: gladioque cinctus, velut cum pluribus simul dimicaturus. Dioxippus oleo nitens, & coronatus, læva puniceum amiculum [13], dextra validum nodosumque stipitem præferebat, Et ipsa res omnium animos exspectatione suspenderat: quippe armato congredi nudum, dementia, non temeritas, videbatur. Igitur Macedo haud dubius eminus interfici posse lanceam emisit; quam Dioxippus cum exigua corporis declinatione [14] vitasset; antequam ille hastam transferret in dextram [15], adsiluit, & stipite mediam eam [16] fregit. Amisso utroque telo Macedo, gla-

---

aushalten könne. 8 Bezecht. 9 Er sollte auf die Fuchtel heraus kommen, wenn er so viel Herz habe. 10 Der die Praleren, die bey einem Soldaten nichts ungewöhnliches ist, nur verachtete. 11 Er hat den Zweykampf angenommen. 12 Zugethan waren. 13 Purpurmantel. 14 Durch eine kleine Wendung des Leibs dem Wurfspieße entgangen war. 15 Ehe er den Spieß von der linken in die rechte Hand nahm. 16 Mitten ent-

gladium cœperat ſtringere, quem occupatum complexu, pedibus repente ſubductis Dioxippus arietavit [17] in terram; ereptoque gladio pedem ſuper cervicem jacentis impoſuit, ſtipitem intentans, eliſurusque [18] eo victum, ni prohibitus eſſet a Rege. Triſtis ſpectaculi eventus, non Macedonibus modo, ſed etiam Alexandro fuit; maxime quia barbari adfuerant: quippe celebratam Macedonum fortitudinem ad ludibrium recidiſſe [19] verebatur. Hinc ad criminationem invidorum adapertæ ſunt aures Regis [20]. Et poſt paucos dies inter epulas aureum poculum ex compoſito [21] ſubducitur; miniſtrique quaſi amiſiſſent, quod amoverant, Regem adeunt. Sæpe minus eſt conſtantiæ in rubore, quam in culpa [22]. Conjectum oculorum [23], quibus ut fur deſtinabatur, Dioxippus ferre non potuit: Et cum exceſſiſſet convivio, litteris conſcriptis, quæ Regi redderentur, ferro ſe interemit. Graviter mortem ejus tulit Rex, exiſtimans indignationis eſſe, non pœnitentiæ teſtem: utique poſt-

---

entzwey gebrochen. 17 Aber Dioxippus fiel ihm um den Leib, faßte ihn, unterschlug ihm unversehens die Füße, und rannte ihn nieder. 18 Er erhob die Keule, und wollte ihm den Kopf entzwey schlagen. 19 Zu einem Gespötte werden. 20 Daher hörte Alexander gerne, wenn man übel von dem Dioxippus redete. 21 Aus Verabredung. 22 Wenn man erröthet, ist es nicht allezeit ein Zeichen, daß man schuldig sey. Ausgeschämte Gewissen entfärben sich nicht, da herentgegen unschuldige blos wegen der Beschuldigung roth werden. 23 Er konnte nicht leiden, daß man ihn für den Dieb

 ansah.

postquam falso insimulatum eum, nimium invidorum gaudium ostendit [24].

## LECTIO CLXXIV. CAP. VIII.

### *Dona Indorum.*

Indorum legati dimissi domos, paucis post diebus cum donis revertuntur. Trecenti erant equi, mille trigenta currus, quos quadrijugi [1] equi ducebant: lineæ vestis [2] aliquantum, mille scuta Indica, & ferri [3] candidi talenta centum, leonesque raræ magnitudinis, & tigres, utrumque animal ad mansuetudinem [4] domitum: lacertarum [5] quoque ingentium pelles, & dorsa [6] testudinum. Cratero deinde imperat Rex, haud procul amne, per quem erat ipse navigaturus, copias duceret: eos autem, qui comitari eum solebant, imponit in naves, & in fines Mallorum secundo amne devehitur. Inde Sabracas adiit, validam Indiæ gentem, quæ populi, non regum imperio, regebatur [7]. Sexaginta millia peditum

---

ansah. 24 Der König bedauerte seinen Tod, aus dem man klar sehen konnte, daß er sich aus Verdruß, nicht aus Reue, umgebracht habe. Absonderlich da die gar zu große Freude seiner Neider handgreiflich zeigte, daß er sey falsch angeklagt worden.

1 Vier Pferde die an einen Wagen gespannet sind. 2 Etwas weniges von Indianischer Leinwat. 3 Weiß Blech. 4 Zahm gemacht. 5 Heidexen von der grössern Art, die sich auf 24 Schuhe erstrecken sollen. 6 Schaalen. 7 Dieses Volk wird von keinem Könige beherrschet, sondern ist ein freyer Staat (Republik). Es

ditum habebant, equitum sex millia, has copias currus quingenti sequebantur. Tres duces spectatos virtute bellica elegerant. At qui in agris erant proximi flumini (frequentes autem vicos, maxime in ripa habebant) ut videre totum amnem, qua prospici poterat, navigiis constratum [8], & tot millium arma fulgentia; territi nova facie, deorum exercitum, & alium [9] Liberum Patrem, celebre in illis gentibus nomen, adventare credebant. Hinc militum clamor, hinc remorum pulsus, variæque nautarum voces hortantium, pavidas aures impleverant. Ergo universi ad eos, qui in armis erant, currunt, furere, clamitantes, cum diis prælium inituros [10]. Navigia non posse numerari, quæ invictos veherent. Tantumque in exercitum suorum intulere terroris, ut legatos mitterent gentem dedituros. His in fidem acceptis, ad alias deinde gentes quarto die pervenit. Nihilo plus animi his fuit, quam ceteris fuerat [11]. Itaque oppido ibi condito, quod Alexandriam appellari jusserat, fines eorum, qui Musicani appellantur, intravit. Hic de Teriolte satrape, quem Parapamisadis præfecerat, iisdem arguentibus cognovit: multaque avare, ac superbe fecisse con-

---

Es hat keine monarchische, sondern eine democratische Regierungsart. 8 Da sie sahen, daß der Fluß, so weit sie ihn übersehen konnten, ganz mit Schiffen bedecket sey. 9 Ein anderer Bacchus. 10 Und schrieen, daß jene unsinnig wären, die sich mit den Göttern in ein Treffen einlassen würden. 11 Diese hatten eben so

convictum [12] interfici jussit. Oxathres prætor Bactrianorum, non absolutus modo, sed etiam jure [13] amplioris imperii donatus est. Finibus Musicanis deinde in ditionem redactis, urbi eorum præsidium imposuit [14]. Inde Præstos & ipsam Indiæ gentem perventum est. Oxycanus Rex erat, qui se munitæ urbi cum magna manu popularium incluserat. Hanc Alexander tertio die, quam cœperat obsidere, expugnavit. Et Oxycanus, cum in arcem confugisset, legatos de conditione deditionis [15] misit ad Regem. Sed antequam adirent eum, duæ turres cum ingenti fragore prociderant, per quarum ruinas [16] Macedones evasere in arcem, qua capta Oxycanus cum paucis repugnans occiditur. Diruta igitur arce, & omnibus captivis venundatis, Sabi Regis fines ingressus est, multisque oppidis in fidem acceptis, validissimam gentis urbem cuniculo [17] cepit. Barbaris simile monstri [18] visum est rudibus militarium

---

so wenig Herz als die übrigen. 12 Als er überwiesen worden, daß er in vielen Stücken seinen Geiz, Hochmuth, und Grausamkeit ausgeübet habe, wurde er hingerichtet. 13 Er erhielt eine größere Landvogtey. 14 Eine Besatzung (Garnison) eingelegt. 15 Hat er Abgesandten geschickt, um wegen dem Vergleiche der Uebergabe eine Richtigkeit zu machen. (Er hat Deputirte abgeschickt, die capitulieren, und die Accordspunkte ausmachen sollten). 16 Durch deren Oeffnung, die sie durch ihren Umsturze gemacht hatten. 17 Und hat die Stadt durch Untergrabung (Sappe) eingenommen. 18 Sie hielten dieses Untergraben (Miniren) für ein Ebentheuer; indem sie von den Werken, die man

tarium operum; quippe in media ferme urbe e terra existebant [19], nullo suffossi specus ante vestigio facto. Octoginta millia Indorum in ea regione cæsa Clitarchus est auctor, multosque captivos sub corona venisse [20]. Rursus Musicani defecerunt, ad quos opprimendos missus est Pithon, qui captum principem gentis, eundemque defectionis auctorem, adduxit ad Regem. Quo Alexander in crucem sublato [21], rursus amnem, in quo classem exspectare se jusserat, repetit.

## LECTIO CLXXV. CAP. VIII. & IX.

*Pugna levis cum barbaris veneficis. Ptolemæi laus regisque de eo cura. Somnio herbam salutarem accipit. Amni devehitur ad mare.*

Quarto deinde die secundo [1] amne pervenit ad oppidum, qua iter in regnum erat Sabi. Nuper se ille [2] dediderat, sed oppidani detrectabant imperium, & clauserant portas. Quorum paucitate contempta Rex, quingentos Agrianos mœnia subire [3] jusserat, & sen-

man Belagerungen anlegt, nichts wußten, sich nicht darauf verstunden. 19 Indem sie gähling mitten in der Stadt aus der Erde hervorkamen, ohne daß man zuvor gemerkt, das die Erde ausgegraben werde. 20 Und daß viele als Sclaven seyn verkaufet worden. Diese Redensart, sagt Gellius, kömmt daher, weil denen, die man verkaufte, Kränze aufgesetzet wurden; oder auch, weil die Sclaven, da man sie zu Markte brachte, mit einer Reihe Wächter umzingelt waren. 21 Als dieser gekreuziget worden.

1 Den Fluß abwärts. 2 a Sabi Rex. 3 Nahe an

sensim recedentes elicere [4] extra muros hostem, secuturum profecto, si fugere eos crederet. Agriani sicut imperatum erat, lacessito [5] hoste subito terga vertunt, quos barbari effuse [6] sequentes in alios, inter quos ipse Rex erat, incidunt. Renovato ergo prælio ex tribus millibus barbarorum quingenti cæsi sunt, mille capti, ceteri mœnibus urbis inclusi. Sed non ut prima specie læta victoria, ita eventu [7] quoque fuit, quippe barbari veneno tinxerant gladios. Itaque saucii subinde [8] exspirabant; nec causa tam strenuæ [9] mortis excogitari poterat a medicis, cum etiam leves plagæ insanabiles essent. Barbari autem speraverant incautum & temerarium Regem excipi [10] posse. Et forte inter promptissimos dimicans intactus evaserat. Præcipue Ptolemæus lævo humero, leviter quidem saucius, sed majore periculo, quam vulnere affectus [11], Regis sollicitudinem in se con-

---

an die Stadtmauern hinzurücken. 4 Worauf sie sich nach und nach zurückeziehen, und also den Feind aus der Stadt herauslocken sollten. 5 Nachdem sie den Feind zu einem Ausfalle angereizet hatten, kehrten sie sich um, und flohen davon. 6 Haufenweise verfolgten, geriethen sie andern in die Hände. 7 Aber der Sieg hatte zwar dem ersten Ansehen nach eine große Freude verursachet, doch zuletzt zeigte es sich ganz anders. 8 Es starb also einer nach dem andern von den Verwundeten. 9 Eines so schnellen Todes. 10 Könne unter andern getroffen, verwundet werden. 11 Welcher in größerer Gefahr

converterat [12]. Sanguine conjunctus erat, & quidam Philippo genitum esse credebant; certe pellice ejus ortum constabat. Idem corporis custos, promptissimusque bellator [13]; & pacis artibus [14], quam militiæ major, & clarior: modico civilique cultu [15], liberalis imprimis, adituque facilis [16], nihil ex fastu regio assumserat [17]. Ob hæc Regi, an popularibus carior esset, dubitari poterat: tum certe primum expertus suorum animos, adeo ut fortunam, in quam postea ascendit [18], in illo periculo Macedones ominati esse videantur. Quippe non levior illis [19] Ptolemæi fuit cura, quam Regi: qui & prælio, & sollicitudine fatigatus cum Ptolemæo assideret, lectum, in quo ipse acquiesceret, jussit inferri. In quem, ut se recepit, protinus altior insequutus est somnus. Ex quo excitatus, per quietem vidisse se, exponit [20], speciem draconis oblatam herbam ferentis ore, quam veneni remedium esse monstrasset. Colorem [21] quoque herbæ, referebat, agniturum, si quis reperisset, affirmans. In-

---

Gefahr stund, als die Wunde war. 12 Machte den König besorgt. 13 Ein sehr tapferer Krieger. 14 Er war noch ein besserer und berühmterer Staatsmann; er verstand sich noch mehr auf Staats- als Kriegssachen. 15 Er kleidete sich nicht kostbar, führte sich nicht zu hoch auf. 16 Er ließ jedermann vor sich. 17 Sein königliches Herkommen hatte ihn nicht stolz gemacht. 18 Er wurde nachmals König in Aegypten. 19 Sie waren so sehr besorgt, als der König. 20 Da er erwachet ist, erzählete er, wie ihm ein Drack im Traum erschienen sey. 21 Er sagte auch, wie das Kraut aus-



sehe.

Inventamque deinde, quippe a multis erat requisita, vulneri imposuit; protinusque dolore finito, intra breve spatium cicatrix quoque obducta est [22]. Barbaros ut prima spes fefellerat, se ipsos urbemque dediderunt. Hinc in proximam gentem Pataliam perventum est. Rex erat Moeris, qui urbe deserta in montes profugerat. Itaque Alexander oppido potitur, agrosque populatur. Magnæ inde prædæ actæ sunt pecorum, armentorumque, magna vis reperta frumenti. Ducibus deinde sumptis, amnis peritis [23], defluxit ad insulam medio ferme alveo enatam [24]. * Ibi diutius subsistere coactus, quia duces socordius [25] asservati profugerant, misit, qui conquirerent alios; nec repertis, pervicax cupido incessit [26] visendi oceanum, adeundique terminos mundi, ut sine regionis peritis, flumini ignoto caput suum, totque fortissimorum virorum salutem permitteret. Navigabant ergo omnium, per quæ ferebantur, ignari: quantum inde abesset mare; quæ gentes colerent, quam placidum amnis os [27], quam patiens [28] longarum navium esset, anceps,

---

sehe. 22 Die Wunde ist bald darauf zugeheilet. 23 Nachdem er einige, die des Flusses (Indus) kundig waren, zu Wegweisern mit sich genommen hatte. 24 Fuhr er hinabwärts auf die Insel, die mitten im Flusse lag, oder entstanden war. * Hic incipit Caput IX. 25 Weil die Wegweiser, da sie nicht fleißig bewahret wurden, durchgegangen sind. 26 Kam den König eine Begierde an, die er sich nicht nehmen ließ. 27 Der Auslauf ins Meer. 28 Ob man auf diesem Flusse

ceps, & cæca æstimatio augurabatur. Unum erat temeritatis solatium perpetua felicitas. Jam CCCC stadia processerant, cum gubernatores agnoscere ipsos auram [29] maris; & haud procul videri sibi oceanum abesse, indicant Regi. Lætus ille hortari nauticos cœpit, *incumberent remis* [30]. *Adesse finem laboris omnibus votis expetitum. Jam nihil gloriæ deesse; nihil obstare virtuti: sine ullo Martis discrimine, sine sanguine orbem terræ ab illis capi. Ne naturam quidem longius posse procedere* [31]. *Brevi incognita, nisi immortalibus, esse visuros* [32]. Paucos tamen navigio emisit in ripam, qui agrestes vagos exciperent, e quibus certiora nosci posse sperabat. Illi scrutati omnia tuguria, tandem latentes reperere. Qui interrogati, *quam procul abesset mare*, responderunt, *nullum ipsos mare ne fama quidem accepisse* [33], *cæterum tertio die pervenire posse ad aquam amaram, quæ corrumperet dulcem.* Intellectum est mare destinari [34] ab ignaris naturæ ejus. Itaque ingenti alacritate nautici remigant, & proximo quoque die

---

Flusse große Schiffe brauchen könnte. 29 Da sie aus der Luft merkten, daß das Meer nicht weit müsse entlegen seyn. 30 Sie sollten tapfer darauf rudern. 31 Selbst die Natur habe hier ein Ende. 32 Sie werden bald solche Orte sehen, die sonst niemanden als unsterblichen Göttern bekannt sind. 33 Sie haben nicht einmal etwas von einem Meere gehöret. 34 Man sah wohl, daß sie, weil sie die Beschaffenheit des Meeres nicht wußten, eben durch dieß das Meer verstunden.

die [35], quo propius ſpes admovebatur, creſcebat ardor animorum. Tertio jam die mixtum flumini ſubibat mare, leni adhuc æſtu [36] confundente diſpares undas. Tum aliam inſulam medio amni ſitam evecti [37] paullo lentius, quia curſus æſtu reverberabatur [38], applicant claſſem, & ad commeatus petendos diſcurrunt, ſecuri caſus [39] ejus, qui ſupervenit ignaris.

## LECTIO CLXXVI. CAP. IX.

*Æſtus & reciprocatio maris, tumultus & claſſis diſſipata deſcribuntur, quam rediens mare reſtituit.*

Tertia ferme hora erat, cum ſtata vice oceanus exæſtuans [1] invehi cœpit, & retro flumen urgere. Quod primo coërcitum [2], deinde vehementius pulſum, majore impetu adverſum agebatur, quam torrentia præcipiti alveo incurrunt [3]. Ignota vulgo freti natura erat, mon-

---

35 Einen Tag nach dem andern. 36 Den dritten Tag erreichten sie das Meerwaſſer; doch war die Fluth noch nicht heftig, wo die Waſſer zuſammen ſtießen. 37 Fuhren ſie an einer andern Inſel an. 38 Weil der Lauf des Fluſſes durch die Fluth gehemmet wurde. 39 Unglücks, Zufalls.

1 Da die aufſchwellende Fluth des Meeres zur gewiſſen Stunde anlief, und den Strom zurücketrieb. 2 Der Fluß wurde anfänglich gehemmet. 3 Hernach als die Gewalt heftiger ward, zog er ſich geſchwinde zurü-

monstraque [4], & iræ deum indicia cernere videbantur. Identidem intumescere mare & in campos paullo ante siccos descendere superfusum [5]. Jamque levatis navigiis [6], & tota classe dispersa, qui expositi [7] erant, undique ad naves trepidi, & improviso malo attoniti recurrunt. Sed in *tumultu* festinatio quoque est [8]. Hi contis [9] navigia appellabant; hi, dum considerent [10], remos aptari prohibebant. Quidam enavigare properantes, sed non exspectatis, qui simul esse debebant, clauda [11], & inhabilia navigia languide moliebantur: aliæ navium inconsulte ruentes [12] non receperant, pariterque & multitudo & paucitas festinantes morabatur [13]. Clamor hinc exspectare, hinc ire jubentium, dissonæque voces nusquam idem

---

zurücke, als die Regenbäche in ihn sich zu ergießen pflegen. *Torrentia flumina.* 4 Ebentheuer. 5 Das Meer schwoll immer auf, trat aus dem Ufer, und überschwemmte die Felder. 6 Die Schiffe wurden von dem anlaufenden Wasser in die Höhe gehoben. 7 Die ausgestiegen waren. 8 Aber bey einer allgemeinen Verwirrung ist oft das Eilen selbst zur Hinderniß. 9 Diese suchten die Schiffe mit Stangen (eigentlich werden hier dergleichen Stangen verstanden, die man, um die Tiefe des Wassers zu erfahren, gebrauchet) an das Ufer zu bringen. 10 Bis die Schiffe ans Ufer gebracht wären, oder bis sich die Wellen geleget hätten: nachdem man nämlich *naves* oder *fluctus* verstehen will. 11 So konnten die gleichsam lahme und untaugliche Schiffe nur langsam fortgebracht werden. 12 Die unbedachtsam sich in selbe hineindringen wollten. 13 Auf etlichen Schiffen waren der Leute zu viel, daß sie kaum Platz zu stehen hatten: auf

idem ac unum tendentium, non oculorum modo usum, sed etiam aurium abstulerant [14]. Ne in gubernatoribus quidem quidquam opis erat, quorum nec exaudiri vox a tumultuantibus poterat, nec imperium a territis, incompositisque servari. Ergo collidi inter se naves, abstergerique invicem remi, & alii aliorum navigia urgere cœperunt [15]. Crederes non unius exercitus classem vehi, sed duorum navale [16] inisse certamen. Incutiebantur puppibus proræ; premebantur a sequentibus, qui antecedentes turbaverant: jurgantium ira perveniebat etiam ad manus [17]. Jamque æstus totos circa flumen campos inundaverat, tumulis duntaxat eminentibus [18], velut insulis parvis; in quos plerique trepidi omissis navigiis enare

---

auf andern aber fehlte es an Ruderknechten. 14 Das verworrene Geschrey, da einer das, der andere dieß wollte, machte einen ganz blind, und taub. 15 Die Schiffe stießen also zusammen, die Ruder zerbrachen, und einige fuhren mit ihren Schiffen auf die andern zu. *Abstergeri* Lipsius Lect. 2. 19. notat esse nauticam & maritimam dictionem, nec aliud signare, quam transversæ navis hostilis impetu & transcursu remos perfringere, auferre, & velut purum ab iis reddere. Beym Livius kömmt dieses Wort auch öfters vor. 16 Daß die Flotten von zweyen Kriegsheeren ein Seetreffen halten. 17 Die Schiffe stießen mit ihrem hintern Theile auf den vordern; und jene, die die Vorausschiffenden in Unordnung gebracht hatten, diese wurden von den Nachkommenden abermal in die Enge getrieben; endlich kam man von dem Zanken zu den Schlägen. 18 Die Fluth hatte also die Felder überschwemmet, daß nur noch die Hügel hervor blickten.

19 Wo

enare cœperunt. Dispersa classis partim in præalta aqua stabat, qua subsederant valles, partim in vado hærebat, utcumque inæquale terrræ fastigium occupaverant undæ [19]: cum subito novus, & pristino major terror incutitur. Reciprocare [20] cœpit mare, magno tractu aquis in suum fretum recurrentibus; reddebatque terras paullo ante profundo salo mersas. Igitur destituta navigia alia præcipitantur in proras, alia in latera procumbunt. Strati erant campi sarcinis, armis, evulsarum tabularum, remorumque fragmentis. Miles nec egredi in terram, nec in naves [21] subsistere audebat, idemtidem præsentibus graviora, quæ sequerentur, exspectans. Vix quæ perpetiebantur, videre ipsos credebant, in sicco naufragia, in amni mare. Nec finis malorum, quippe æstum paullo post mare relaturum, quo navigia allevarentur ignari, famem, & ultima sibimet ominabantur. Belluæ quoque fluctibus destitutæ terribiles vagabantur. Jamque nox appetebat, & Regem quoque desperatio salutis ægritudine affecerat. Non tamen invictum animum curæ obruunt, quin tota nocte præsideret in speculis [22], equitesque præmitteret

---

19 Wo immer eine von dem Wasser überschwemmte Anhöhe war. 20 Das Meer fieng wieder an abzulasen (es kam die Ebbe) und weil sich das Wasser wieder mit großer Gewalt in das Meer zurücke zog, sah man die Erde ganz frey, da sie zuvor ein lauteres Meer war. 21 Anstatt der Nehmendung setzet hier Curtius die Klagendung. 22 An demjenigen Orte saß, wo man auf die Ster-

teret ad os amnis, ut, cum mare rurſus exæſtuare [23] ſenſiſſent, procederent. Navigia quoque lacerata refici, & everſa fluctibus erigi jubet, paratosque eſſe, & intentos [24], cum rurſus mare terras inundaſſet. Tota ea nocte inter vigilias, adhortationesque conſumpta, celeriter & equites ingenti curſu refugere, & ſequutus eſt æſtus. Qui primo aquis leni tractu ſubeuntibus cœpit levare navigia, mox totis campis inundans etiam impulit claſſem [25]. Plauſusque militum, nauticorumque inſperatam ſalutem immodico celebrantium gaudio litoribus ripisque reſonabat [26]. Unde tantum rediſſet ſubito mare, quo pridie refugiſſet, quænam eſſet ejusdem elementi natura, modo diſcors, modo imperio temporum obnoxia [27], mirabundi requirebant. Rex cum ex eo, quod acciderat, conjectaret, poſt ſolis ortum ſtatum tempus eſſe, media nocte, ut æſtum occuparet [28], cum paucis navigiis ſecundo amne defluxit. Evectusque [29] os ejus quadringenta ſta-

---

Sterne, auf den Wind und andere Veränderungen Acht giebt. 23 Wenn ſie merkten, daß die Fluth komme, daß das Meer aus dem Ufer trete. 24 Auf guter Hut ſtehen. 25 Das Waſſer floß anfangs ganz gemach unter die Schiffe, und erhob ſie; hernach ergoß ſich die Fluth durch alle Felder aus, und trieb auch die Flotte fort. 26 Das Freudengeſchrey erſcholl an den Geſtaden und Ufern. *Ripa* wird von den Flüſſen, *littus* aber von dem Meere gebraucht. 27 Die ſich bald nach der Zeit richtet, bald nicht. 28 Damit er der Fluth zuvorkäme. 29 Er fuhr in den Auslauf des Fluſſes.

1 Die

ſtadia proceſſit in mare, tandem voti ſui compos: præſidibusque maris, & locorum diis ſacrificio facto, ad claſſem rediit.

## LECTIO CLXXVII. CAP. X.

*Itinera, gentes deditæ: fames & peſtilentia in exercitu.*

Hinc adverſum [1] flumen ſubiit claſſis, & altero die appulſa eſt haud procul lacu ſalſo, cujus ignota natura pleroſque decepit, temere ingreſſos aquam. Quippe ſcabies corpora invaſit [2], & contagium morbi etiam in alios vulgatum [3] eſt. Oleum remedio fuit. Leonnato deinde præmiſſo, ut puteos foderet, qua [4] terreſtri itinere ducturus exercitum videbatur, quippe ſicca erat regio; ipſe cum copiis ſubſtitit, vernum tempus exſpectans. Interim & urbes, portusque condidit. Nearcho, atque Oneſicrito nauticæ rei peritis imperavit, ut validiſſimas navium deducerent in Oceanum, progreſſique quoad tuto poſſent, naturam maris noſcerent: vel eodem amne, vel Euphrate ſubire eos poſſe, cum reverti ad ſe vellent. Jamque mitigata hieme, & navibus, quæ inutiles videbantur, crematis, terra ducebat exercitum. Nonis [5] caſtris in regionem Ara-

1 Die Flotte fuhr wider den Strom, den Fluß hinauf. 2 Sie wurden krätzig. 3 Dieß Uebel breitete ſich aus, und ſteckte auch andere an. 4 Auf welcher Seite man glaubte, daß er ſein Kriegsheer zu Land führen werde. 5 In neun Tagreiſen. 6 Als er weiter fort-

Arabitarum; inde totidem diebus in Gedrosiorum regionem perventum est. Liber hic populus, consilio habito, dedidit se: nec quidquam deditis, præter commeatus, imperatum est. Quinto hinc die venit ad flumen, Arabum incolæ appellant. Regio deserta & aquarum inops excipit [6], quam emensus in Horitas transit. Ibi majorem exercitus partem Hephæstioni tradidit, levem armaturam cum Ptolemæo, Leonnatoque partitus est. Tria simul agmina populabantur Indos, magnæque prædæ actæ sunt, maritimos Ptolemæus, ceteros ipse Rex & ab alia parte Leonnatus urebant. In hac quoque regione urbem condidit, deductique sunt in eam Arachosii. Hinc pervenit ad maritimos Indos. Desertam, vastamque regionem late tenent, ac ne cum finitimis quidem ullo commercii jure miscentur [7]. Ipsa solitudo natura quoque immitia efferavit ingenia [8]: prominent ungues nunquam recisi, comæ hirsutæ, & intonsæ sunt: tuguria conchis, & ceteris purgamentis maris instruunt [9]. Ferarum pellibus tecti, piscibus sole duratis [10], & majorum quoque belluarum, quas fluctus

---

fortgereiset war, kam er in ein ödes Land, wo großer Mangel am Wasser war. 7 Sie haben mit niemanden eine Gemeinschaft; sie trieben nicht einmal mit den Benachbarten eine Handelschaft. 8 Da diese Leute schon von der Natur verwildet sind, so wurden sie, weil sie in Einöden wohnten, noch verwildeter. 9 Ihre Hütten bauen sie von Muscheln und andern Dingen, die vom Meere ausgeworfen werden. 10 Die Sonne muß ihnen

fluctus ejicit, carne vescuntur. Consumptis igitur alimentis Macedones primo inopiam, deinde ad ultimum famem sentire cœperunt, radices palmarum (namque sola ea arbor gignitur) ubique rimantes. Sed cum hæc quoque alimenta defecerant, jumenta cædere adgressi, ne equis quidem abstinebant [11], & cum deessent [12], quæ sarcinas veherent, spolia de hostibus, propter quæ ultima Orientis peragraverant, cremabant incendio. Famem deinde pestilentia sequuta est: quippe insalubrium ciborum novi succi, ad hoc [13] itineris labor, & ægritudo animi vulgaverant [14] morbos, & nec manere sine clade, nec progredi poterant: manentes fames, progressos acrior pestilentia urgebat. Ergo strati erant campi pæne pluribus semivivis, quam cadaveribus. Ac ne levius [15] quidem ægri sequi poterant: quippe agmen raptim agebatur, tantum singulis ad spem salutis proficere credentibus, quantum itineris festinando præriperent. Igitur qui defecerant, notos ignotosque, ut allevarentur, orabant. Sed nec jumenta erant, quibus excipi possent, & miles vix arma portabat, imminentisque etiam ipsis facies mali ante oculos erat [16]. Ergo sæpius revocati, ne respicere qui-

ihnen halt anstatt des Rauchfangs dienen. 11 Sogar auch die Pferde mußten daran, 12 und da auf solche Weise alles Zugvieh daraufgegangen war, verbrannten sie alle Beuten. 13 Ueberdas. 14 Ausgebreitet. 15 Die nur ein wenig unpaß waren. 16 Das ihnen eben sowohl als andern bevorstehende Uebel schwebte ihnen vor

 Augen:

quidem suos sustinebant [17]; misericordia in formidinem versa [18]. Illi relicti deos testes, sacra communia [19], Regisque implorabant opem, cumque frustra surdas aures fatigarent [20], in rabiem desperatione versi, parem suo exitum, similesque ipsis amicos & contubernales precabantur.

## LECTIO CLXXVIII. CAP. X.

*Fames levatur. Res variæ. Bacchi triumphum æmulatur rex.*

Rex dolore simul, ac pudore anxius, quia causa tantæ cladis ipse esset, ad Phratphernem Parthorum satrapen misit, qui juberet, camelis cocta cibaria adferre: alios quoque finitimarum regionum præfectos certiores necessitatis suæ fecit. Nec cessatum [1] est ab his, Itaque fame duntaxat vindicatus [2] exercitus, tandem in Gedrosiæ fines perducitur. Omnium rerum soli fertilis regio [3] est, in qua stativa habuit,

Augen: sie fürchteten, sie möchten eben so unterliegen, und mit gleicher Seuche angestecket werden, wie diese Armseligen. 17 Sie getrauten sich nicht einmal umzuschauen, 18 indem sich das Mitleiden in eine Furcht verwandelt hatte, damit nicht auch sie angestecket würden. 19 Sie bathen um der Götter willen, die Zeugen ihrer Wohlthat seyn würden, wegen der Religion, die sie mit einander gemein hätten. 20 Da sie umsonst um Hülfe schreeen, wurden sie aus Verzweiflung rasend.

1 Diese versäumten hierinnfalls nichts; sie thaten alles Mögliche. 2 Also wurde das Kriegsheer wenigstens von der Hungersnoth befreyt. 3 Dieß ist ein Land, wo

habuit, ut vexatos milites quiete firmaret [4] Hic Leonnati litteras accipit, conflixisse ipsum cum octo millibus peditum & quingentis equitibus Horitarum, prospero eventu. A Cratero quoque nuntius venit, Ozinem & Zariaspem nobiles Persas, defectionem molientes oppressos a se, in vinculis esse. Præposito igitur regioni Sibyrtio (namque Menon præfectus ejus nuper interierat morbo) in Carmaniam ipse processit. Aspastes erat satrapes gentis, suspectus res [5] novare voluisse, dum in India rex esset. Quem occurrentem dissimulata ira [6] comiter alloquutus, dum exploraret, quæ delata erant, in eodem honore habuit. Cum Indiæ præfecti sicut imperatum erat, equorum jumentorumque jugalium [7] vim ingentem ex omni, quæ sub imperio erat, regione misissent, quibus deerant ad impedimenta [8], restituit. Arma quoque ad pristinum refecta sunt cultum: quippe haud procul a Perside aberant, non pacata modo, sed etiam opulenta [9]. Igitur,

---

wo die Erde alles hervorbringt, was zur Nothdurft des menschlichen Lebens gehöret. 4 Er ist eine Zeitlang hier verblieben, um die Soldaten hier ausruhen zu lassen; er hielt einige Rasttage. 5 Welcher im Verdacht war, als hätte er neue Händel wollen stiften. 6 Ohne seinen Unwillen zu zeigen. 7 Eine große Menge Pferde und Ochsen, die zum Zug abgerichtet waren, oder die man einspannen konnte. 8 Denjenigen, die keine hatten, ihr Reisgeräthe (Bagage) fort zu bringen. 9 Es würde für den Alexander eine schlechte Ehre gewesen seyn, wenn sein siegreiches Kriegsheer ohne Pracht in Persien

tur, ut ſupra dictum eſt, æmulatus Patris Liberi non gloriam ſolum [10], quam ex illis gentibus deportaverat, ſed etiam famam (ſive illud triumphus fuit ab eo primum inſtitutus, ſive bacchantium luſus) ſtatuit imitari, animo ſuper humanum faſtigium elato. Vicos, per quos iter erat, floribus, coroniſque ſterni jubet: liminibus ædium crateras vino repletos, & alia eximiæ magnitudinis vaſa diſponi: vehicula deinde conſtrata, ut plures capere milites poſſent, in tabernaculorum modum ornari, alia candidis velis, alia veſte precioſa. Primi ibant amici, & cohors regia, variis redimita floribus coroniſque, alibi tubicinum cantus, alibi lyræ ſonus audiebatur, item in vehiculis pro copia [11] cujusque adornatis, comeſſabundus exercitus, armis, quæ maxime decora erant, circumpendentibus. Ipſum convivasque currus vehebat, crateris aureis, ejusdemque materiæ ingentibus poculis prægravis. Hoc modo per dies ſeptem bacchabundum agmen inceſſit, parata præda [12], ſi quid victis ſaltem

---

eingezogen wäre. 10 Er hat es nicht nur dem Bacchus in dem Ruhme, den er sich in Indien erworben hatte, gleich thun, sondern auch sein Andenken, wie jener, verewigen wollen (es mag nun seyn, daß es von einem Triumphe, den er zum erstenmale gehalten, oder von dem so genannten Bacchusfeste hergekommen ist) und, weil er mehr als ein Mensch seyn wollte, so befahl er, die Orte, durch die er zog, mit Blumen und Kränzen zu bestreuen. 11 Die nach eines jeden Vermögen ausgezieret waren. 12 Eine gewisse Beute des Feindes, wenn

ſaltem adverſus comeſſantes animi fuiſſet. Mille hercule, viri modo & ſobrii, ſeptem dierum crapula graves in ſuo triumpho capere potuerunt. Sed *fortuna*, quæ rebus famam, pretiumque conſtituit, hic quoque militiæ probrum vertit in gloriam[13]. Et præſens ætas, & poſteritas deinde mirata eſt, per gentes nondum ſatis domitas inceſſiſſe temulentos, barbaris, quod temeritas erat, fiduciam[14] eſſe credentibus. Hunc apparatum carnifex ſequebatur: quippe ſatrapes Aſpaſtes, de quo ante dictum eſt, interfici juſſus eſt. Adeo nec luxuriæ quidquam crudelitas[15], nec crudelitati luxuria obſtat.

---

wenn die Ueberwundenen je Muth gehabt hätten, das praſſende Kriegsheer anzupacken. 13 Aber das Glück, welches den Sachen ein Anſehen, und einen Werth giebt, hat auch da den Fehler der Soldaten ihnen zum Ruhme erhoben. 14 Großmuth, ein Vertrauen auf ſeine bewußte Kräfte. 15 So wenig läuft die Grauſamkeit der Schwelgerey zuwider.

# LIBER X.

## *LECTIO CLXXIX. CAP. I.

*Præfecti ob crimina puniti. Varia agitat Alexander, quæ inter etiam expeditionem in Africam.*

Iisdem fere diebus Cleander & Sitalces & cum Agathone Heracon superveniunt, qui Parmenionem jussu Regis occiderant, quinque millia peditum cum equitibus mille. Sed & accusatores eos e provincia, cui præfuerant, sequebantur, nec tot facinora, quot admiserant compensare [1] poterant cædis perquam gratæ regi ministerio. Quippe cum omnia profana spoliassent, ne sacris [2] quidem abstinuerant: virginesque & principes feminarum stupra perpessæ, corporum ludibria deflebant. Invisum Macedonum nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat. Inter omnes tamen eminebat Cleandri furor, qui nobilem virginem constupratam servo suo pellicem dederat. Plerique amicorum Alexandri non tam criminum, quæ palam objiciebantur, atrocitatem, quam memoriam occisi per eos Parmenionis, quod tacitum [3] prodesse reis apud Regem poterat, intue-

---

1 Es konnte auch der große Dienst, den sie durch ihren Mord dem Könige geleistet hatten, die Strafe, die auf ihre Lasterthaten wartete, nicht verhindern. 2 Sie vergriffen sich so gar an heiligen Sachen. 3 Welches ihnen

intuebantur : læti recidisse iram in iræ ministros, *nec ullam potentiam scelere quæsitam cuiquam esse diuturnam* [4]. Rex cognita causa pronunciavit, *ab accusatoribus unum, & id maximum crimen esse præteritum, desperationem salutis suæ* [5]. *Nunquam enim talia ausuros, qui ipsum ex India sospitem aut optassent reverti, aut credidissent reversurum.* Igitur hos quidem vinxit, DC autem militum, qui sævitiæ eorum ministri fuerant, interfici jussit. Eodem die sumtum est supplicium de iis quoque, quos auctores defectionis Persarum Craterus adduxerat. Haud multo post Nearchus & Onesicritus, quos longius in Oceanum procedere jusserat, superveniunt. Nunciabant autem quædam audita, alia comperta; *insulam ostio amnis subjectam* [6] *auro abundare, inopem equorum esse* [7]: *singulos equos ab iis, qui ex continenti trajicere auderent, singulis talentis* [8] *emi. Plenum esse belluarum mare, æstu secundo* [9] *eas ferri magnarum navium corpora æquantes, truci cantu deterritas sequi classem, cum magno æquoris strepitu velut demersa navigia, subisse aquas* [10]. Cetera incolis cre-

---

ihnen heimlich durchhelfen könnte. 4 Und daß keiner eine Macht lang besitze, zu der er sich nur durch ein Laster erschwungen hat. 5 Die Ankläger haben eines Lasters nicht gedacht, das doch das allergrößte sey, und in dem bestehe, daß die Schuldigen sicherlich glaubten, der König werde um das Leben kommen. 6 Daß die an der Mündung des Flusses gelegene Insel. 7 Mangel an Pferden habe. 8 Mit tausend Gulden bezahlt. 9 Diese Thiere, die großen Schiffen gleichen, lassen sich bey dem Anlaufe des Meeres sehen. 10 Und da sie durch gros-

crediderant: inter quæ *rubrum mare non a colore, ut plerique crederent, sed ab Erythra rege appellari. Esse haud procul a continenti insulam palmis frequentibus* [11] *consitam, & in medio fere nemore columnam eminere, Erythræ regis monumentum, litteris gentis ejus scriptam.* Adjiciebant, *navigia, quæ lixas mercatoresque* [12] *vexissent, famam* [13] *auri sequutis gubernatoribus, in insulam esse transmissa, nec deinde ab his postea visa.* Rex cognoscendi plura cupidine accensus, rursus eos terram legere jubet [14], donec ad Euphratem appellerent classem; inde adverso amne Babylonem subituros. Ipse animo infinita complexus, statuerat, omni ad orientem maritima regione perdomita, ex Syria petere Africam, Carthagini infensus: inde Numidiæ solitudinibus peragratis cursum Gades dirigere. Ibi namque columnam Herculis esse fama vulgaverat. Hispanias deinde, quas Iberiam Græci a flumine Ibero vocabant, adire, & prætervehi Alpes, Italiæque oram, unde in Epirum brevis cursus est. Igitur Mesopotamiæ prætoribus imperavit, materia [15] in Libano mon-

---

ses Geschrey diese suchten abzuschrecken, damit sie nicht der Flotte nachschwämmen, haben sie sich mit großem Geräusche des Meeres, gleich den untergehenden Schiffen, unter das Wasser versenket. 11 Eine Insel, auf der viele Palmbäume wachsen. 12 Den Troß, die Krämer bey dem Kriegsheere (Marquetenter). 13 Weil die Bootsleute sich durch die Aussage locken ließen, daß es dort viel Gold gebe. 14 Am Lande hinfahren, an den Küsten schiffen. 15 Bauholz fällen. 16 Gros-

monte cæsa, devectaque ad urbem Syriæ Thapsacum ingentium carinas navium ponere [16], septiremes omnes esse, deducique Babylonem, Cypriorum regibus imperatum, ut æs, stuppamque [17], & vela præberent. Hæc agenti Pori & Taxilis regum literæ traduntur, *Abisarem morbo, Philippum Præfectum ipsius* [18] *ex vulnere interisse* [19], *oppressosque, qui vulnerassent eum.* Igitur Philippo substituit Eudæmonem, dux erat Thracum, Abisaris regnum filio ejus attribuit.

## *LECTIO CLXXX. CAP. I.

*Orsines satrapa innocens necatur. Phradates etiam.*

Ventum est deinde Persagadas. Persica est gens, cujus satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens. Genus ducebat a Cyro quondam rege Persarum: opes & a Majoribus traditas habebat, & ipsa longa imperii possessione cumulaverat [1]. Is regi cum omnis generis donis, non ipsi modo ea, sed etiam amicis ejus daturus occurrit. Equorum domiti [2] greges sequebantur, currusque argento & auro adornati, pretiosa suppel-

---

16 Große Schiffe bauen. 17 Hanf, Werk. 18 Alexandri nempe. 19 An einer Wunde gestorben.

1 Er hatte theils von seinen Voraltern ein großes Vermögen, theils hat er selbes durch eine langwierige Regierung noch viel vermehret. 2 Abgerichteter, schul-

 rech-

pellex [3], & nobiles gemmæ, aurea magni ponderis vasa, vestesque purpureæ, & signati argenti talentum quatuor millia. Ceterum tanta benignitas barbaro causa mortis fuit. Nam cum omnes amicos Regis donis super ipsorum vota [4] coluisset: Bagoæ spadoni, qui Alexandrum obsequio corporis devinxerat sibi, nullum honorem habuit. Admonitusque a quibusdam, quam Alexandro cordi esset, respondit: *amicos Regis, non scorta se colere: nec moris esse Persis, mares ducere, qui stupro effeminarentur* [5]. His auditis spado potentiam flagitio, & dedecore quæsitam, in caput nobilissimi, & insontis exercuit. Namque gentis ejusdem levissimos falsis criminibus adstruxit, monitos tum demum ea deferre, cum ipse jussisset [6]. Interim quoties sine arbitris erat, credulas Regis aures implebat: dissimulans causam iræ, quo gravior criminantis auctoritas esset [7]. Nondum suspectus erat Orsines, jam tamen vilior [8]. Reus enim in secreto agebatur, latentis periculi ignarus: & importunissimum scortum ne in stupro qui-

---

rechter Pferde. 3 Kostbares Hausgeräthe (Meublen). 4 Mehr als sie sich gewünschet hatten. 5 Daß man jene für Männer halte, die durch Unzucht weibisch werden. 6 Er unterrichtete die schlechtesten Burschen von diesem persischen Volke, wie sie den Orsines unschuldig verklagen sollten, und ermahnete sie zugleich, daß sie diese falsche Beschuldigungen nicht ehender sollten vorbringen, bis er es sie würde geheißen haben. 7 Er verbarg seinen Zorn, damit seine Anklage einen größern Nachdruck bekäme. 8 Er wurde doch gering geachtet.

9 Nun

quidem, & dedecoris patientia fraudis oblitum, quoties amorem Regis in se accenderat, Orsinem modo avaritiæ, interdum etiam defectionis arguebat. Jam matura erant in perniciem innocentis mendacia, & fatum, cujus inevitabilis sors est, appetebat [9]. Forte enim sepulchrum Cyri Alexander jussit aperiri, in quo erat conditum ejus corpus, cui dare volebat inferias [10]. Auro, argentoque repletum esse crediderat, quippe ita fama Persæ vulgaverant [11], sed præter clypeum ejus putrem, & arcus duos scyticos, & acinacem, nihil reperit. Ceterum corona aurea imposita, amiculo, cui adsueverat ipse, solium [12], in quo corpus jacebat, velavit, miratus tanti nominis Regem, tantis præditum opibus, haud pretiosius sepultum esse, quam si fuisset e plebe. Proximus erat lateri spado, qui Regem intuens, *quid mirum*, inquit, *est*, *inania sepulchra esse Regum*, *cum satraparum domus aurum inde egestum capere non possint? Quod ad me attinet*, *ipse hoc bustum antea non videram: sed ex Dario ita accepi*, *tria millia talentum condita esse cum Cyro. Hinc illa benignitas in te*, *ut quod impune habere* [13] *non poterat Orsines*, *donando etiam gratiam iniret.* Concitaverat jam animum in

---

9 Nun war es Zeit diesen Unschuldigen durch erdichtete Anklagen zu stürzen, und sein Schicksal, dem er nicht entrinnen konnte, näherte sich. 10 Dem er die letzte Ehre erweisen wollte. 11 Die Perser hatten also ausgesprengt. 12 Hier: ein Sarg. 13 Weil er es mit Recht, und ohne Gefahr gestrafet zu werden, nicht haben

in iram [14], cum ii, quibus negotium idem dederat, superveniunt. Hinc Bagoas, hinc ab eo subornati [15] falsis criminibus occupant aures. Antequam accusari se suspicaretur Orsines, in vincula est traditus. Non contentus supplicio insontis spado ipse morituro manum injecit. Quem Orsines intuens, *audieram*, inquit, *in Asia olim regnasse feminas: hoc vero novum est, regnare castratum.* Hic fuit exitus nobilissimi Persarum, nec insontis modo, sed eximiæ quoque benignitatis in Regem. Eodem tempore Phradates regnum affectasse suspectus occiditur. Cœperat esse præceps ad repræsentanda supplicia, idem ad deteriora credenda [16]. Scilicet *res secundæ valent commutare naturam* [17], & raro quisquam erga bona sua satis cautus est. Idem enim paulo ante Lyncestem Alexandrum delatum a duobus indicibus damnare non sustinuerat: humiliores quoque reos contra suam voluntatem, quia ceteris videbantur insontes, passus absolvi, hostibus victis regna reduxerat: ad ultimum a semetipso degeneravit usque adeo, ut adversus

---

ben konnte. 14 Da er den König schon aufgebracht hatte, kamen noch die hinzu, denen er eben dieses zu thun aufgetragen hat. 15 Die von ihm angestiftet waren. 16 Der König fieng an, in Unterschreibung des Todesurtheils sich sehr zu übereilen, und ganz unbesonnen das Schlimmere zu glauben. 17 Es kann halt nämlich das Glück die Natur eines Menschen ganz verändern, und man nimmt sich selten im Glücke genugsam in Acht.

18 Wie

ſus libidinem animi arbitrio ſcorti [18] aliis regna daret, aliis adimeret vitam.

## LECTIO CLXXXI. CAP. I. & II.

*Res Europææ. Miſſionem poſtulant omnes milites.*

Iisdem fere diebus litteras accepit de rebus in Europa & Aſia geſtis [1], dum ipſe Indiam ſubigit. Zopyrio Thraciæ præpoſitus dum expeditionem [2] in Getas faceret, tempeſtatibus procellisque ſubito coortis, cum toto exercitu oppreſſus erat. Qua cognita [3] clade Seuthes Odryſas populares ſuos ad defectionem compulerat. Amiſſa propemodum Thracia, ne Græcia quidem ---- † ---- * Igitur triginta navibus Sunium transmittunt. Promontorium eſt Atticæ terræ [4]: unde portum urbis petere decreverant. His cognitis Rex Harpalo Atheniensibusque juxta [5] infeſtus claſſem parari jubet; Athenas protinus petiturus. Quod conſilium dum agitat clam, litteræ ei redduntur, *Harpalum intraſſe quidem Athenas, pecunia conciliaſſe ſibi principum animos; mox concilio plebis habito juſſum urbe excedere, ad Græcos milites perveniſſe, a quibus interceptum, & trucidatum a quodam*

---

18 Wider ſeinen eigenen Willen, nach dem Belieben einer unzüchtigen Perſon.

1 Was in Europen und Aſien vorbeygegangen. 2 Da er wider die Geten einen Feldzug vornahm. 3 Nachdem er von dieſer Niederlage Nachricht bekommen hat. † Cetera hic deſiderantur. * Incipit Caput II. 4 In dem atheniensiſchen Gebiethe. 5 Gleichfalls verbittert.

*dam Thimbrone per insidias.* His lætus in Europam trajiciendi consilium omisit: sed exules præter eos, qui civili sanguine [6] adspersi erant, recipi ab omnibus Græcorum civitatibus, queis pulsi erant, jussit. Et Græci haud ausi imperium aspernari, quamquam solvendarum legum id principium esse censebant, bona quoque, quæ exstarent [7], restituere damnatis. Soli Athenienses, non suæ modo, sed etiam publicæ vindices libertatis, colluvionem hominum [8], quia ordinem ægre ferebant (non regio imperio [9], sed legibus, moribusque patriis regi adsueti) prohibuere finibus: omnia potius toleraturi, quam purgamenta [10] quondam urbis suæ, tunc etiam exilii, admitterent. Alexander senioribus militum in patriam remissis, tredecim millia peditum, quæ in Asia retineret, eligi jussit: existimans modico exercitu continere [11] posse Asiam, quia pluribus locis præsidia disposuisset [12], nuperque conditas urbes, quas colonis replesset, res renovare cupientibus obstare [13]. Ceterum priusquam secerne-

---

bittert. 6 Die einen seiner Mitbürger umgebracht hatten. 7 Die noch vorhanden waren. 8 Liederliche Leute, Lumpengesindel. 9 Indem sie gewohnt waren, sich nicht von Königen beherrschen zu lassen, sondern nach ihren Gesetzen, und nach den von Alters her bey ihnen eingeführten Gebräuchen zu leben. 10 Als daß sie solche Leute in die Stadt ließen, die schon zuvor die liederlichsten unter den Bürgern, itzt aber die schlimmsten unter allen Vertriebnen waren. 11 Daß er könne im Zaum halten. 12 Weil er unterschiedliche Oerter mit Soldaten besetzet hatte. 13 Er glaubte, es wür-

cerneret, quos erat retenturus, edixit, ut omnes milites æs alienum profiterentur [14]. Grave plerisque esse compererat [15], & quamquam ipsorum luxu [16] contractum erat, dissolvere tamen ipse decreverat. Illi tentari ipsos rati, quo facilius ab integris [17] sumptuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et Rex satis gnarus professioni oris pudorem, non contumaciam obstare, mensas totis castris poni jussit, & decem millia talentorum proferri. Tum demum fide [18] facta professi sunt, nec amplius ex tanta pecunia quam centum & triginta talenta superfuere. Adeo ille exercitus, tot ditissimarum gentium victor, plus tamen victoriæ, quam prædæ deportavit ex Asia. Ceterum ut cognitum est, alios mitti domum, alios retineri, perpetuam eum regni sedem in Asiam habiturum rati, vecordes & disciplinæ militaris immemores [19], seditiosis vocibus castra complent, Regemque ferocius quam alias adorti, omnes simul missionem [20] postulare cœperunt, deformia ora cicatricibus, canitiem-

---

würden die neuangelegten Städte diejenigen, die etwa abfallen wollten, in ihrem Vorhaben verhindern. 14 Ihre Schulden ansagten. 15 Er wußte, daß die meisten viel schuldig wären. 16 Obwohl sie nur durch Schwelgen (debauchiren) so viele Schulden gemacht hatten. 17 Von denen, die nichts schuldig wären, die wohl zu hausen wüßten. 18 Da sie endlich glaubten, daß es Ernst wäre. 19 Die Feigen, und die sich in die Kriegszucht nicht schicken wollten. 20 Den Abschied zu begehren.

tiemque capitum ostentantes. Nec aut præfectorum castigatione [21], aut verecundia Regis deterriti, tumultuoso clamore, & militari violentia volentem loqui inhibebant, palam professi, nusquam inde, nisi in patriam, vestigium esse moturos [22]. Tandem silentio facto, magis quia motum [23] esse credebant, quam quia ipsi moveri poterant, quidnam acturus esset, exspectabant. Ille, *quid hæc*, inquit, *repens consternatio & tam procax, atque effusa licentia denuntiat* [24] *? Eloqui timeo: palam certe rupistis imperium, & precario* [25] *Rex sum, cui non colloquendi, non noscendi, monendique, aut intuendi vos jus reliquistis. Equidem cum alios dimittere in patriam, alios mecum paulo post deportare statuerim: tam illos acclamantes video, qui abituri sunt, quam hos, cum quibus præmissos subsequi statui. Quid hoc est rei? dispari in causa idem omnium clamor est! pervelim scire, utrum qui discedunt, an qui retinentur, de me querantur?* Crederes uno ore [26] omnes sustulisse clamorem, ita pariter ex tota concione responsum est, *omnes queri.*

---

gehren. 21 Sie ließen sich weder durch das Zureden und Abmahnen ihrer Hauptleute, noch durch die Ehrerbiethung, die sie dem Könige schuldig waren, abschrecken. 22 Sie ließen ihn nicht reden; sondern sie sagten ganz unverholen, daß sie keinen Schritt von der Stelle thun werden, außer gerade dem Vaterlande zu. 23 Sie waren still, vielmehr weil sie glaubten, der König wäre bewegt, als daß sie konnten bewegt werden. 24 Was will diese gähling Aufruhr sagen? was eine so verwägene, und muthwillige Ausgelassenheit? 25 Ein König ohne Gewalt. 26 Man hätte sollen glauben, es haben alle nur einen Mund gehabt.

## LECTIO CLXXXII. CAP. II.

*Ingratitudinem militibus exprobrat rex, plenus irarum.*

Tum ille, *non hercule*, inquit, *potest fieri, ut adducar* [1], *querendi simul omnibus hanc caussam esse, quam ostenditis, in qua major pars exercitus non est, utpote cum plures dimiserim, quam retenturus sum. Subest nimirum* [2] *altius malum, quod omnes avertit a me. Quando enim Regem universus exercitus deseruit? ne servi quidem uno* [3] *grege profugiunt dominos, sed est quidam in illis pudor a ceteris destitutos relinquendi. Verum ego tam furiosæ consternationis oblitus remedia insanabilibus conor adhibere. Omnem hercule spem, quam ex vobis conceperam, damno* [4], *nec ut cum militibus meis, jam enim esse destitistis, sed ut cum ingratissimis oportet, agere decrevi. Secundis rebus* [5], *quæ circumfluunt vos, insanire cœpistis, obliti status ejus* [6], *quem beneficio exuistis meo, digni hercule* [7], *qui in eodem consenescatis, quoniam*

---

1 Ich kann nicht glauben, ich kann mir nicht einbilden. 2 Es steckt etwas anders dahinter. Es hat euch ganz eine andere Sache alle Neigung gegen mich benommen. Die Ursache eueres Unwillens muß man weiter herholen. 3 Alle auf einmal. 4 Ich lasse alle Hoffnung, die ich mir von euch gemacht habe, fahren. 5 Weil es euch zu wohl gieng, und weil euch das Glück mit allem Ueberfluß überschüttete, da wurdet ihr muthwillig, und gleichsam unsinnig, 6 und dachtet nicht mehr an jenen armseligen Stand, aus dem ich euch durch meine Gutthat herausgeholfen habe. 7 Ihr ver-

*niam facilius est vobis adversam, quam secundam regere fortunam* [8]. *En tandem! Illyriorum paullo ante & Persarum tributariis Asia & tot gentium spolia fastidio sunt* [9]. *Modo sub Philippo seminudis, amicula ex purpura sordent* [10], *aurum & argentum oculi ferre non possunt, lignea enim vasa desiderant & ex cratibus scuta* [11], *rubiginemque gladiorum. Hoc cultu nitentes vos accepi & quingenta talenta æris alieni, cum omnis regia suppellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta* [12]*: quibus tamen (absit* [13] *invidia) imperium maximæ terrarum partis imposui. Asiæne pertæsum est, quæ vos gloria rerum gestarum diis pares fecit? In Europam ire properatis Rege deserto, cum pluribus vestrum defuturum* [14] *viaticum fuerit, ni æs alienum luissem* [15]*: nempe in Asiatica præda. Nec pudet profundo ventre* [16] *devictarum gentium spolia circumferentes, reverti velle ad liberos conjugesque, qui-*

---

verdienet also, daß man euch in eben dieser Armseligkeit veralten lasse, 8 indem ihr euch besser in böse als gute Tage schicken könnet. 9 Sehet doch, so weit ist es endlich gekommen! jene, die kaum zuvor zinsbar waren, diese haben itzt einen Eckel an der Beute, die sie so vielen Völkern abgenommen haben. 10 Die kaum vorher nackend waren, diesen ist itzt ein Purpurmantel zu schlecht. 11 Schilde aus Reisern, Weiden, und dergleichen Dingen zusammengeflochten. 12 Den Grund meiner Thaten. Ohne Geld läßt es sich nicht kriegen. 13 Ohne Ruhm zu melden, ich will mich weiters nicht rühmen. 14 Kein Zehrpfennig, kein Geld, die Unkosten für die Reise zu bestreiten. 15 Wenn ich nicht eure Schulden bezahlet hätte, und zwar von der Beute, die wir in Asien bekommen. 16 Da ihr alles, was ihr erben-

*quibus pauci præmia victoriæ potestis ostendere. Nam ceterorum, dum etiam spei vestræ obviam istis, arma quoque pignori sunt* [17]. *Bonis* [18] *vero militibus cariturus sum, pellicum suarum concubinis: quibus hoc solum ex tantis opibus superest in quod impenduntur. Proinde fugientibus me pateant* [19] *limites: facessite hinc ocius: ego cum Persis abeuntium terga tutabor. Neminem teneo: liberate* [20] *oculos meos ingratissimi cives. Læti vos excipient parentes, liberique sine vestro Rege redeunte! obviam ibunt desertoribus transfugisque! Triumphabo me hercule de fuga vestra, & ubicumque ero, expetam pœnas: hos, cum quibus me relinquitis, colendo præferendoque vobis. Jam autem scietis, & quantum sine Rege valeat exercitus, & quid opis in me uno sit* [21]. Desiluit deinde frendens de tribunali, & in medium armatorum agmen se immisit [22], notatos [23] quoque

erbeutet, durch die Gurgel gejagt habet. 17 Denn die übrigen von euch haben sogar auch ihre Waffen versetzt, indem ihr schon auf Hoffnung zukünftiger Beute Schulden gemacht habet. Freinsheim meynet, spei suæ obviam ire, sey soviel als spem sibi præcidere: aber Tellier widerspricht ihm. 18 Es wird ein großer Schaden seyn, wenn ich so vortreffliche Soldaten verliere: *ironice*. 19 Weil ihr also nicht mehr bey mir bleiben wollet, so könnet ihr hinlaufen, wo ihr wollet. Es stehen euch Thore und Thüren offen. 20 Gehet mir aus den Augen, ihr undankbare Unterthanen. 21 Ihr werdet sehen, in was für einem schlechten Stande ein Kriegsheer sich befinde, wenn es keinen König hat, und wie viel an meiner einzigen Person gelegen sey. 22 Und begab sich mitten unter die Soldaten. 23 Die er wohl zu Gesicht gefaßt hatte.

que qui ferocissime oblocuti erant, singulos manu corripuit, nec ausos repugnare, tredecim asservandos custodibus corporis tradidit.

## LECTIO CLXXXIII. CAP. III.

*Aspernatus Macedonas, Persis custodiam corporis sui tradit.*

Quis crederet sævam paullo ante concionem obtorpuisse [1] subito metu, &, cum ad supplicium videret trahi, nihilo ausos graviora quam ceteros, tam effusam antea licentiam, atque seditiosam militum violentiam ita compressam, ut non modo nullus ex omnibus irruenti Regi restiterit, verum etiam cuncti pavore exanimati attonitis similes, quid de ipsis quoque Rex statuendum censeret, suspensa mente exspectarent [2]. Itaque sive nominis, quod gentes, quæ sub Regibus sunt, inter deos colunt, sive propria ipsius veneratio, sive fiducia [3] tanta vi exercentis imperium conterruit eos: singulare certe ediderunt patientiæ exemplum [4]: adeoque non sunt accensi [5] supplicio commilitonum, cum sub noctem interfectos esse nossent, ut nihil omiserint, quod singuli

1 Daß die kaum vorher ganz rasende Versammlung gähling vor Furcht ganz still geworden ist. 2 Sie erwarteten in voller Angst, was er mit ihnen anfangen werde. 3 Sein unerschrocknes Gemüth, seine große Zuversicht, seine Macht also frey und gewaltthätig zu zeigen. 4 Sie haben eine sonderbare Probe ihrer Geduld sehen lassen. 5 Sie wurden wegen der Hinrichtung ihrer Spießgesellen nicht nur allein nicht zornig, son-

guli magis obedienter ac pie facerent. Nam cum postero die prohibiti aditu [6] venissent, Asiaticis modo militibus admissis, lugubrem totis castris edidere clamorem, denuntiantes, se protinus esse morituros, si rex perseveraret irasci. At ille pervicacis [7] ad omnia quæ agitasset animi, peregrinorum militum concionem advocari jubet, Macedonibus intra castra cohibitis: & cum frequentes coissent, adhibito interprete talem orationem habuit: *Cum ex Europa trajicerem in Asiam, multas nobiles gentes, magnam vim hominum imperio meo me additurum esse sperabam. Nec deceptus sum, quod de his credidi famæ* [8]. *Sed ad illa hoc quoque accessit, quod video fortes viros erga reges suos pietatis invictæ* [9]. *Luxu omnia fluere credideram, & nimia felicitate mergi in voluptates* [10]. *At hercule munia militiæ hoc animorum corporumque robore æque impigre toleratis, & cum fortes viri sitis, non fortitudinem magis quam fidem colitis* [11]. *Hoc ego nunc primum profiteor, sed olim scio* [12]. *Itaque & delectum e vobis juniorum habui & vos meorum mili-*

sondern es führten sich alle so gehorsam und ehrerbiethig auf, daß es keiner besser thun konnte. 6 Nicht vorgelassen wurden. 7 Aber weil er von dem, was er sich einmal in den Kopf gesetzet hatte, auf keine Weise mehr konnte abgebracht werden; so befahl er u. s. f. 8 Ich habe alles wahr befunden, was man von den Asiatischen Völkern vorgegeben hat. 9 Daß sie ihren Königen beständig treu bleiben. 10 Ich glaubte, es würde bey euch nichts als Pracht, Wohllust, Schwelgerey anzutreffen seyn. 11 Ihr seyd sowohl getreu als tapfer. 12 Dieses sage ich zwar zum erstenmale öffentlich,

*militum corpori immiscui. Idem habitus, eadem arma sunt vobis, obsequium vero & patientia imperii longe præstantior est quam ceteris. Ergo ipse Oxartis Persæ filiam mecum in matrimonio junxi, non dedignatus ex captiva liberos tollere* [13]. *Mox deinde cum stirpem generis mei latius propagare cuperem, uxorem Darii filiam duxi, proximisque amicorum auctor fui, ex captivis generandi liberos, ut hoc sacro fœdere omne discrimen victi & victoris excluderem. Proinde genitos esse vos mihi* [14], *non adscitos milites, credite. Asiæ & Europæ unum atque idem regnum est. Macedonum vobis arma do. Inveteravi peregrinam novitatem* [15], *& cives mei estis & milites, omnia eundem ducunt colorem* [16]. *Nec Persis Macedonum morem adumbrare; nec Macedonibus Persas imitari indecorum est. Ejusdem juris esse debent, qui sub eodem Rege victuri sunt.* Hac oratione habita Persis corporis sui custodiam credidit [17]: Persas satellites [18], Persas apparitores [19] fecit. Per quos cum Macedones, qui huic seditioni occasionem dedissent, vincti ad supplicia

---

lich, doch wußte ich es schon lange. 13 Mit einer Gefangenen Kinder zu zeugen. 14 Ich halte euch für Soldaten aus meinem Volke, nicht für Ausländer. 15 Ich habe gemacht, daß ihr mit meinen alten Unterthanen gleiches Recht habet. Ich habe allen Unterschied, der zwischen neuen und alten Bürgern seyn könnte, aufgehoben. 16 Es ist alles auf gleichen Schlag, Ausrüstung, Lebensart, mit einem Worte, alles ist von einer Farbe, völlig gleichförmig. 17 Hat er die Perser zu seiner Leibwache (Garde) angenommen. 18 Trabanten. 19 Aufwärter, Bediente, Gerichtsdiener.

20 Wie

cia traherentur, unum ex iis auctoritate, & ætate gravem, ad Regem ita locutum ferunt: *Quousque*, inquit, *animo tuo etiam per supplicia, & quidem externi moris obsequeris*[20]? *Milites tui, cives tui, incognita causa*[21], *captivis suis ducentibus trahuntur ad pœnam! Si mortem meruisse judicas, saltem ministros supplicii muta.* Amico animo, si veri patiens fuisset, admonebatur; sed in rabiem ira pervenerat. Itaque rursus (nam parumper, quibus imperatum erat, dubitaverant[22]) mergi in amnem, sicut vincti erant, jussit. Ne hoc quidem supplicium seditionem militum movit. Namque copiarum duces, atque amicos ejus manipuli[23] adeunt, petentes, *ut si quos adhuc pristina noxa judicaret esse contactos, juberet interfici, offerre se corpora iræ, trucidaret &c.*

---

20 Wie lange wirst du noch deinem Zorne nachhängen, und uns auch zu ausländischen Todesstrafen ziehen? Er versteht das Ersäufen, welches bey den Macedoniern nicht üblich war. 21 Ehe man sie angehöret hat. 22 Sie hielten ein wenig inne. 23 Sondern die Soldaten giengen Rottenweise, in dringenden Haufen, zu den Befehlshabern (Generalen). Alexandri manipuli. *Manipulus* war der dreyßigste Theil einer Legion, und bestund etwa aus 150, oder auch 200 Mann; fast wie itzt eine Compagnie.

## LECTIO CLXXXIV. CAP. IV.

*Rex in gratiam redit cum Macedonibus. Hephæstioni mortuo grandi sumptu parentatur* *.

Postquam vero cognitum est, Persis Ducatus datos, Barbaros in varios ordines distributos, atque Macedonica iis imposita nomina, se vero ignominiose penitus rejectos esse; non jam amplius conceptum animis dolorem [1] perferre potuerunt. Sed concursu in regiam facto interiori duntaxat retenta tunica [2], arma ante januam, pœnitentiæ signum projecerunt, ac præ foribus stantes *intromitti se, sibique ignosci* suppliciter atque flentes orabant, *utque Rex suppliciis suis potius saturet se, quam contumeliis: ipsos, nisi venia impetrata non discessuros.* Quæ cum Alexandro nuntiata essent, apertis Regiæ foribus ad ipsos est egressus. Postquam vero ipsorum ejulatum atque pœnitentiam, nec non miserandum atque afflictum habitum [3] vidisset, diu quoque collacrymatus est, eaque modestia [4], ut ipsis ignosceret, obtinuerunt. Eis denique nunc modeste incusatis, nunc comiter appellatis, complures bello inutiles exauctoravit

---

* Diese ganze Stelle ist unterschoben; und die Worte des Curtius fangen erst wieder an, wo es heißt: *Intuentibus lacrymæ* u. s. f. 1 Den in ihrem innersten Herzen empfundenen Schmerzen. 2 In bloßem Hemde. 3 Das erbärmliche Aussehen, und den betrübten Aufzug. 4 Durch diese Verdemüthigung, Bescheidenheit.

vit [5], magnificentissimeque donatos dimisit. Scribens quoque ad Antipatrum Macedoniæ præfectum, eis ad spectanda certamina priores in theatro sedes assignari coronatosque [6] sedere jussit. Defunctorum quoque liberos pupillos paterna contrahere [7] stipendia voluit. Cratero iis præposito, quem etiam Antipatri loco Macedonibus, Thessalis, Thracibusque præesse jussit, Antipatrumque cum supplemento [8] tironum in Crateri locum vocavit. Jam pridem Alexandro literæ, & ab Olympiade matre, & ab Antipatro redditæ erant, ex quibus mutuam inter ipsos simultatem perceperat. Mater Antipatrum affectati regni insimulabat. Antipater Olympiadem multa præter ipsius decorum gerere scripserat. Itaque, evocari se valde iniquo ferens animo, Alexandrum veneno interficere statuit. Peractis his rebus omnibus, Alexander ad Ecbatana Mediæ profectus, regni necessaria dispofuit, spectacula denuo & solennes indixit dies. Illis forte diebus Hephæstion, quem Rex unice ac fratris [9] loco diligebat, febricitans moritur [10]. Ex quo Alexander incredibili affectus dolore, multa quæ regiam majestatem minime decerent, admisisse dicitur. Miserum quippe medicum, tanquam in curando negligentior fuisset, suspendi

---

heit. 5 Abgedanket. 6 In Kränzen. 7 Daß sie eben den Sold (Gage) ziehen sollten, den ihre Väter gehabt haben. 8 Sammt der neuangeworbenen Mannschaft. 9 Wie seinen Bruder liebte. 10 Er hatte das Fieber.

ſpendi juſſit [11]. Super amici corpus exanime ejulans procubuit, vixque inde ab amicis abſtractus eſt. Diem atque noctem luctum continuavit: aliaque nonnulla feruntur, quæ quidem ego minime credo. Illud tamen verum eſt, quod Alexander Hephæſtioni, tanquam Heroi, ſacrificare juſſerit. In funus atque monumentum ei faciendum, plus quam duodecim millia talentorum impenſa ſunt.

## LECTIO CLXXXV. CAP. V.

*Alexander Babylone legatis omnium fere gentium auditis, e convivio æger veneno forte ſumpto, moritur.*

Revertenti Babylonem Chaldæi vates occurrerunt, monentes, *ne Babylonem ingrederetur: profectionem enim ejus per id tempus, vitæ periculum ei protendere* [1]. Quibus ſpretis, quo deſtinaverat ire pergit. Nuntiabatur enim ei, legatos ex diverſis terrarum orbis partibus, undique Babylonem confluxiſſe [2], ejusque adventum exſpectare. Adeo totum orbem nominis ejus terror invaſerat, ut cunctæ gentes, velut deſtinato ſibi Regi adularentur. Igitur tanquam

---

der, und ſtarb. 11 Indem er den guten Leibarzt, als hätte er ſeine Schuldigkeit nicht gethan, aufhängen ließ.

1 Dieſe Reiſe, wenn er ſie itzt machen würde, werde ihm eine Lebensgefahr verkündigen. 2 Gleich den Flüſſen, die im Meere zuſammen laufen. *Conveniſſe* hätte dieſen Nachdruck nicht: aus dieſem folgt aber nicht, daß die verblümten Worte allezeit ſchöner ſeyn, als die eigen=

quam conventum universi orbis acturus, Babylonem pervenire festinabat. Quo cum venisset, legatos omnes benigne susceptos domum remisit. Iisdem fere diebus convivium apud Thessalum medicum institutum est, ad quod Rex quoque cum sodalibus vocatus venit. Ibi nondum Herculis scypho epoto, repente, velut telo confixus [3], ingemuit. Elatus e convivio semianimis, tanto dolore cruciatus est, ut ferrum in remedia posceret. Amici causam morbi, intemperiem ebrietatis divulgarunt; revera autem insidiæ fuerunt, quarum infamiam successorum potentia oppressit. Antipater enim præparatum venenum Cassandro filio, qui cum fratribus Philippo & Jolla regi ministrare solebat, dederat; præmonito eo ne aliis quam Thessalo & fratribus crederet. Philippus itaque & Jollas, potum Regis prægustare soliti, in aqua frigida venenum habentes, eam prægustatæ potioni Regis supermiserunt. Quarto deinde die, cum milites partim mortuum suspicarentur, idque celari crederent, partim ejus desiderium ferre non possent, mœsti sese in regiam contulerunt, ut sibi Regis videndi copia fieret orantes, atque a custodibus ex mandato Regis intromissi sunt. [4] * Intuentibus lacrymæ obortæ præbuere speciem jam non Regem, sed funus ejus visentis exercitus. Mœror

---

eigenthümlichen. 3 Als wenn ihn ein Pfeil getroffen hätte. 4 * Jtzt fangen die Worte des Curtius wieder an.

ror tamen circumſtantium lectum eminebat [5]; quos ut Rex aſpexit, *invenietis*, inquit, *cum exceſſero* [6], *dignum talibus viris Regem?* Incredibile dictu audituque, in eodem habitu [7] corporis, in quem ſe compoſuerat, cum admiſſurus milites eſſet, duraſſe, donec a toto exercitu illo ad ultimum perſalutatus eſt; dimiſſoque vulgo [8], velut omni vitæ debito liberatus, fatigata membra rejecit [9]. Propiusque adire juſſis amicis (nam & rex deficere jam cœperat) detractum annulum digito, Perdiccæ tradidit; adjectis mandatis, ut corpus ſuum ad Hammonem ferri juberet. Quærentibus his, *cui relinqueret regnum?* reſpondit, *ei, qui eſſet optimus. Cæterum providere jam* [10] *ob id certamen; magnos funebres ludos parari ſibi* [11]. Rurſus Perdicca interrogante, *quando cœleſtes honores haberi ſibi vellet?* dixit: *Tum velle, cum ipſi felices eſſent.* Suprema hæc vox fuit Regis, & paullo poſt exſtinguitur [12].

---

an. 5 Vor allen waren betrübt, die nahe bey dem Bette ſtunden; nämlich die vornehmere Befehlshaber. 6 Wenn ich ſterben werde, *e vita.* 7 In eben dieſer Stellung, die er angenommen hatte, als er die Soldaten wollte vor ſich laſſen. 8 Nachdem er die gemeinen Soldaten entlaſſen hatte. 9 Hat er die ermatteten Glieder ſinken laſſen. 10 Er ſah ſchon vor, daß man ſich deſſentwegen zanken werde. *Providere*, iſt hier ſo viel als *prævidere.* 11 Daß man ihm herrliche Leichenſpiele halten werde. 12 Dieſes waren ſeine letzten Worte, worauf er bald den Geiſt aufgab. Die meiſten glauben, daß er kaum etwas über 32 Jahre gelebt habe.

# LECTIO CLXXXVI. CAP. V.

## *Consternatio ingens Babylone ex morte Alexandri.*

Ac primo ploratu lamentisque & planctibus tota regia personabat: mox velut in vasta solitudine omnia tristi silentio muta torpebant [1]; ad cogitationes, quid deinde futurum esset, dolore converso [2]. Nobiles pueri custodiæ corporis ejus adsueti, nec doloris magnitudinem capere; nec se ipsos intra vestibulum regiæ retinere potuerunt: vagique, & furentibus similes totam urbem luctu ac mœrore compleverant; nullis questibus omissis, quos in tali casu dolor suggerit. Ergo qui extra regiam adstiterant Macedones pariter barbarique concurrunt: nec poterant victi a victoribus in communi dolore discerni. Persæ justissimum ac mitissimum dominum, Macedones optimum, ac fortissimum Regem invocantes [3], certamen quoddam mœroris edebant [4]. Nec mœstorum solum, sed etiam indignantium voces exaudiebantur; *tam viridem & in flore ætatis fortunæque invidia deum ereptum esse rebus humanis* [5]. Vigor

---

1 Sodann wurde, wie in einer großen Einöde, alles still, und vor Traurigkeit erstummten alle. 2 Indem sie ihre Gedanken nicht auf den gegenwärtigen Schmerzen hefteten, sondern nur auf das Künftige bedacht, und besorgt waren. 3 *Invocantes*, so viel als *nominantes*. 4 Es war einer betrübter als der andere, sie beklagten den Verstorbenen gleichsam in die Wette. 5 Daß er in der besten Blühte seines Alters und Glücks von den

gor ejus & vultus educentis in prælium milites, obſidentis urbes, evadentis in muros, fortes viros pro concione donantis occurrebant oculis [6]. Tum Macedones divinos honores negaſſe ei pœnitebat, impiosque & ingratos fuiſſe ſe confitebantur, quod aures ejus debita appellatione fraudaſſent [7]. Et cum diu nunc in veneratione, nunc in deſiderio hæſiſſent, in ipſos [8] verſa miſeratio eſt. Macedonia profecti ultra Euphratem, mediis hoſtibus novum imperium aſpernantibus, deſtitutos ſe eſſe cernebant; ſine certo Regis hærede legitimo regni publicas vires ad ſe quemque tracturum. Bella deinde civilia quæ ſequuta ſunt, mentibus augurabantur [9]: iterum non de regno Aſiæ, ſed de rege [10], ipſis ſanguinem eſſe fundendum, novis vulneribus veteres rumpendas cicatrices. Senes, debiles, modo petita miſſione a juſto rege, nunc morituros pro potentia forſitan ſatellitis alicujus ignobilis [11]. Has cogitationes

---

den misgünſtigen Göttern der Sterblichkeit wäre entriſſen worden. 6 Es ſchwebete vor ihren Augen ſein munteres Weſen, und ſein lebhaftes Angeſicht, das er zeigte, da er ſeine Soldaten in das Treffen führte, da er die Mauern beſtieg, da er die Tapfern in Gegenwart des ganzen Kriegsheeres belohnte. 7 Weil ſie ihm den gebührenden Namen eines Gottes nicht beygelegt hätten. 8 So fiengen ſie an ihr eigenes Unglück zu beweinen, und mit ſich ſelber Mitleid zu tragen. 9 Sie bildeten es ſich ein. 10 Sie werden wiederum Blut vergießen müſſen, nicht ein Reich zu erobern, ſondern einen König zu bekommen. 11 Die kaum vorher von dem rechtmäßigen Könige ihren Abſchied begehret und erhal-

tiones volventibus nox ſupervenit, terroremque auxit. Milites in armis vigilabant: Babylonii alius e muris, alius e culmine [12] ſui quique tecti proſpectabant, quaſi certiora viſuri. Nec quisquam lumina audebat accendere, & quia oculorum ceſſabat uſus, fremitus, vocesque auribus captabant [13]: ac plerumque vano metu territi per obſcuras ſemitas, alius alii occurſantes, invicem ſuſpecti & ſolliciti ferebantur [14]. Perſæ comis ſuo more detonſis, in lugubri veſte, cum conjugibus ac liberis, non ut victorem & modo hoſtem, ſed ut gentis ſuæ juſtiſſimum Regem vero deſiderio lugebant [15]. Aſſueti ſub Rege vivere, non alium, qui imperaret ipſis, digniorem fuiſſe confitebantur. Nec muris urbis luctus continebatur, ſed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Aſiæ cis Euphratem tanti mali fama pervaſerat.

---

halten hatten, dieſe werden nun itzt ſterben müſſen, damit ſie einen ſchlechten Trabanten, der vielleicht zum Throne ſich erſchwingen wird, durch Verlurſt ihres Lebens auf ſelbem beſeſtigen können. 12 Sahen von dem Giebel ihres Hauſes herunter, damit ſie ſich erkundigten, was ſich zutrage. 13 Weil man nichts ſehen konnte, ſo ſpitzten ſie die Ohren, wo man nur ein wenig ein Geräuſche, oder jemanden reden hörte. 14 Sie ließen ſich von einer eiteln Furcht einnehmen, lieſen durch die finſtern Gaſſen, und da einer dem andern begegnete, hielten ſie einander für verdächtig, und waren beſorgt. 15 Bedaurten ihn auf eine nicht verſtellte Weiſe, ſondern mit wahrer Sehnſucht.

## LECTIO CLXXXVII. CAP. V.

*Mater Darii luctu extinguitur. Curtius Alexandri virtutes prædicat, excusat vitia.*

Ad Darii quoque matrem celeriter perlata [1] est. Abscissa ergo veste, qua induta erat, lugubrem sumpsit, laceratisque crinibus humi corpus abjecit. Assidebat ei altera ex neptibus, nuper amissum Hephæstionem, cui nupserat, lugens, propriasque causas doloris in communi mœstitia retractabat [2]. Sed omnium suorum mala Sisygambis una capiebat. Illa suam, illa [3] neptium vicem flebat. Recens dolor etiam præterita revocaverat. Crederes modo amissum Darium & pariter miseræ duorum filiorum exsequias esse ducendas [4]. Flebat mortuos simul, vivosque. *Quem enim puellarum* [5] *acturum esse curam? quem alium futurum Alexandrum? iterum se captas, iterum excidisse regno. Qui mortuo Dario ipsas tueretur reperisse:* qui

1 Die Mutter des Darius bekam auch bald Nachricht von dieser Sache. *Fama.* 2 Und erneuerte bey dem allgemeinen Unglücke ihren sonderlichen Schmerzen. Sie hatte des Todsfalls ihres Ehegemahls schon in etwas vergessen gehabt; aber dieser Umstand erweckte ihr wieder das traurige Andenken. 3 Das Unglück ihrer Neffinnen, oder Nichteln. 4 Daß sie zween Söhne zum Grabe begleiten müsse. 5 Wer würde wohl hinfür für die Prinzeßinnen Sorge tragen? In den Reden, wo man die Personen nicht selbst reden läßt, pflegen die Geschichtschreiber bey den Fragen der unbestimmten Art sich zu bedienen, folglich muß die Nennendung in die Klag-

*qui post Alexandrum respiceret, utique* [6] *non repeturas.* Subibat inter hoc animum, *octoginta fratres suos eadem die ab Ocho sævissimo regum trucidatos, adjectumque stragi tot filiorum patrem: e septem liberis quos genuisset ipsa, unum superesse: ipsum Darium floruisse* [7] *paullisper, ut crudelius posset exstingui.* Ad ultimum dolori succumbit, obvolutoque capite accidentes genibus suis neptem nepotemque aversata [8], cibo pariter abstinuit & luce. Quinto, postquam mori statuerat, die exstincta. Magnum profecto Alexandri indulgentiæ in eam, justitiæque in omnes captivos documentum est mors hujus [9]: quæ cum sustinuisset post Darium vivere [10]; Alexandro esse superstes erubuit. Et hercule, juste æstimantibus regem liquet, bona naturæ ejus fuisse; vitia vel fortunæ, vel ætatis [11]. Vis incredibilis animi; laboris patientia propemodum nimia [12], fortitudo non inter reges modo excellens, sed inter illos quoque, quorum

Klagendung verändert werden. 6 Sie werden gewiß keinen finden. 7 Habe eine Zeitlang geblühet, sey glücklich gewesen. 8 Sie wollte sie nicht einmal ansehen. 9 Dieser Tod giebt ein herrliches Zeugniß, wie gütig und gerecht sich Alexander gegen die Gefangenen erwiesen habe. 10 Da sie sich noch hat können entschliessen zu leben, auch nach dem Darius, wollte sie dennoch den Alexander nicht überleben. 11 Die von dem Könige recht urtheilen, werden klar sehen, daß, was er Gutes an sich hatte, seiner Natur, das Böse aber entweder seinem Glücke oder Alter müsse zugeschrieben werden. 12 Eine unglaubliche Herzhaftigkeit, eine Geduld alle Beschwerlichkeiten (Travaillen) unermüdet zu



ertra-

rum hæc sola virtus fuit [13]: liberalitas sæpe majora tribuentis, quam a diis petuntur: clementia in devictos: tot regna aut reddita, quibus ea dempserat bello, aut dono data: mortis, cujus metus ceteros exanimat, perpetua contemptio: gloriæ laudisque ut justo major cupido; ita ut juveni & in tantis admittenda rebus [14]. Jam [15] pietas erga parentes, quorum Olympiada [16] immortalitati consecrari decreverat, Philippum ultus erat: jam in omnes fere amicos benignitas, erga milites benevolentia, consilium par magnitudini animi, & quantam vix poterat ætas ejus capere, solertia [17]; modus immodicarum cupiditatum [18]. Veneris intra naturale desiderium usus [19], nec ulla nisi ex permisso voluptas [20], ingentes profecto dotes [21] erant. Illa fortunæ [22]: diis æquare sese, & cœlestes honores arcessere, & talia suadentibus Oraculis credere, & dedignantibus venerari ipsum vehementius, quam par esset, irasci: in externum habitum mutare corporis

---

ertragen. 13 Die sich nur allein auf die Tapferkeit verlegen. 14 Die zwar zu heftig war, doch noch zu gedulden, theils wegen seinem jugendlichen Alter, theils wegen seinen großen Thaten. 15 Ferner, überdas. 16 Die griechische Klagendung. 17 Eine Scharfsinnigkeit, dergleichen man kaum von einem in so jungen Jahren erwarten kann. 18 Die Gabe auch in solchen Begierden Maaß zu halten, die sonst gemeiniglich das Maaß überschreiten. 19 Ein Gebrauch der Liebe inner den Schranken der natürlichen Begierlichkeit. 20 Erlaubte Wohllust. 21 Waren große Gemüthsgaben. 22 *Sunt.* Dieses was itzt folget, muß man seinem Glücke

poris cultum, imitari devictarum gentium mores, quas ante victoriam spreverat. Nam iracundiam & cupidinem vini, sicuti juventa, irritaverat, ita senectus mitigare potuisset. Fatendum est tamen, cum plurimum virtuti debuerit, plus debuisse fortunæ, quam solus omnium mortalium in potestate [23] habuit. Quoties illum a morte revocavit? quoties temere in pericula vectum perpetua felicitate protexit? vitæ quoque finem eundem illi quem gloriæ statuit. Exspectavere eum fata [24], dum oriente perdomito, aditoque oceano, quidquid mortalitas capiebat, impleret. Huic Regi, ducique successor quærebatur, sed major moles erat, quam ut unus subire eam posset. Itaque nomen quoque ejus, & fama rerum, in totum propemodum orbem reges ac regna diffudit [25]; clarissimique sunt habiti, qui etiam minimæ parti tantæ fortunæ adhæserunt.

---

Glücke zuschreiben. 23 Das Glück war ihm nach seinem Wunsche; oder, wie wir zu reden pflegen, er hatte es am Schnürl gehabt. 24 Der Tod hat gleichsam gewartet, bis er die Länder gegen Aufgang unterjochet hatte. 25 Es hat also auch sein bloßer Name und Ruhm fast in die ganze Welt Könige und Reiche verbreitet: ja man hielt auch schon jene für überaus berühmt, denen nur ein geringer Theil von seinem so großen Glücke zugekommen ist.

## LECTIO CLXXXVIII. CAP. VI.

*Agitur de eligendo novo rege. Perdiccas non audet accipere regnum.*

Ceterum Babylone (inde enim divertit [1] oratio) corporis ejus custodes [2], in regiam principes amicorum, ducesque copiarum advocavere. Sequuta est militum turba, cupientium scire, in quem Alexandri fortuna esset transitura [3]. Multi duces, frequentia militum exclusi, regiam intrare non poterant, cum præco exceptis [4], qui nominatim citarentur, adire prohibuit. Sed precarium [5] spernebatur imperium. Ac primum ejulatus ingens, ploratusque renovatus est; deinde futuri exspectatio inhibitis lacrymis silentium fecit [6]. Tunc Perdiccas regia sella in conspectum vulgi data, in qua diadema, vestisque Alexandri cum armis erat, annulum sibi pridie traditum a Rege in eadem sede posuit, quorum aspectu rursus obortæ omnibus lacrymæ, integravere luctum. Et Perdicca, *ego quidem*, inquit, *annulum*,

1 Denn da haben wir es in unsrer Erzählung gelassen. 2 Die Leibwache vom ersten Range, unter welchen Leonnatus, Peucestas, Lysimachus, Aristonus, Perdicca, Ptolemäus, Pitho. 3 Wer des Alexanders Nachfolger werden würde. 4 Daß keiner, ausgenommen, die beym Namen herzugerufen werden, kommen sollte. 5 Aber das Ausrufen dieses Herolden wurde wenig geachtet: denn weil noch kein Oberhaupt ernannt war, so wollte sich keiner nichts vorschreiben lassen. 6 Hernach, weil sie begierig waren zu vernehmen, wie die Sache ablaufen werde, hörten sie auf zu weinen,

*nulum, quo ille regni atque imperii vires* [7] *obſignare erat ſolitus, traditum ab ipſo mihi, reddo vobis. Ceterum quamquam nulla clades huic, qua affecti ſumus, par ab iratis diis excogitari poteſt, tamen magnitudinem rerum, quas egit, intuentibus credere licet* [8], *tantum virum deos accommodaſſe rebus humanis, quarum ſorte completa, cito repeterent eum ſuæ ſtirpi. Proinde quoniam nihil aliud ex eo ſupereſt, quam quod ſemper ab immortalitate ſubducitur, corpori nominique quam primum juſta ſolvamus* [9], *haud obliti, in qua urbe, inter quos ſimus, quali Rege, ac præſide ſpoliati. Tractandum* [10] *eſt commilitones, cogitandumque, ut victoriam partam inter hos, de quibus parta eſt, obtinere poſſimus. Capite opus eſt, hocne uno an pluribus, in veſtra poteſtate eſt; Illud ſcire debetis, militarem ſine duce turbam corpus eſſe ſine ſpiritu* [11]. *Sextus menſis eſt, quo Roxane prægnans eſt* [12], *optamus, ut marem enitatur* [13], *ejus regnum diis approbantibus futurum, quando adoleverit* [14]. *Interim a quibus regi velitis deſtinate.* Hæc Perdicca. Tum Nearchus, *Alexandri modo*

---

weinen, und waren alle ſtill. 7 Die königlichen Befehle, die Gewaltsbriefe, die Reichsbeſcheide. Tellier meynt, es ſollte anſtatt *vires*, *litteras* heißen. 8 Man kann billig auf dieſe Gedanken kommen, es haben die Götter einen ſolchen Mann der Welt nur geliehen, und ihn, als er alles vollbracht hatte, weil er von ihnen abſtammte, wieder zu ſich genommen. 9 Die letzte Ehre erweiſen. 10 Wir müſſen Anſtalt machen. 11 Daß ein Kriegsheer ohne Anführer gleich einem todten Leibe ſey. 12 Seitdem ſie ſchwanger iſt. 13 Einen männlichen Erben, Prinzen, gebähre. 14 Wenn

*modo ſanguinem, ac ſtirpem regiæ majeſtati convenire neminem*, ait, *poſſe mirari. Ceterum exſpectari nondum ortum Regem, &, qui jam ſit, præteriri, nec animis Macedonum convenire, nec tempori rerum. Eſſe e Barſine filium Regis, huic diadema dandum.* Nulli placebat oratio. Itaque ſuo more haſtis ſcuta quatientes obſtrepere perſeverabant [15]. Jamque prope ſeditionem pervenerant, Nearcho pervicacius tuente ſententiam. Tum Ptolemæus, *digna prorſus eſt ſoboles*, inquit, *quæ Macedonum imperet genti Roxanes, vel Barſinæ filius, cujus nomen quoque Europam dicere pigebit, majore ex parte* [16] *captivi. Cur Perſas vicerimus, ut ſtirpi horum ſerviamus? quod juſti* [17] *illi reges Darius & Xerxes tot millium agminibus, tantisque claſſibus nec quidquam petiverunt. Mea ſententia hæc eſt, ut ſede Alexandri in regia poſita, qui conſiliis ejus adhibeantur, coëant, quoties in commune conſulto opus fuerit* [18]*: eoque, quod major pars eorum decreverit, ſtetur* [19]*: duces præfectique copiarum his pareant.* Ptolemæo quidam, potiores Perdiccæ aſſentiebantur. Tum Ariſtonus orſus eſt dicere, *Alexandrum conſultum, cui relinqueret regnum, voluiſſe optimum deligi. Judicatum autem ab ipſo, optimum Perdiccam, cui annulum tra-*

---

er wird groß (majorenn) geworden seyn. 15 Sie klopften mit den Spießen auf die Schilde, und fuhren fort, ein Geräusch zu erwecken. 16 Denn die Mütter waren Kriegsgefangeninnen. 17 Die rechtmäßige Könige waren. 18 So oft man sich über das gemeine Beste berathschlagen muß. 19 Dasjenige soll alsdann gelten,

*tradidisset. Neque enim unum eum assedisse morienti, sed circumferentem oculos, ex turba amicorum delegisse, cui traderet. Placere igitur summam imperii ad Perdiccam deferri.* Nec dubitavere, quin vera censeret. Itaque universi procedere in medium Perdiccam, & Regis annulum tollere [20] jubebant. Hærebat inter cupiditatem pudoremque, & quo modestius, quod exspectabat, appeteret, pervicacius oblaturos esse credebat. Itaque cunctatus, diuque quid ageret, incertus, ad ultimum tamen recessit, & post eos, qui sederant proximi, constitit.

## LECTIO CLXXXIX. CAP. VI. & VII.

*Aridæum Alexandri fratrem regem fieri vulgus postulat.*

At Meleager unus e ducibus confirmato animo [1], quem Perdiccæ cunctatio erexerat, *nec dii siverint* [2], inquit, *ut Alexandri fortuna, tantique regni fastigium in istos humeros ruat; homines certe non ferent. Nihil dico de nobilioribus, quam hic est, sed de viris* [3] *tantum, quibus invitis nihil perpeti necesse est. Nec vero interest, Roxa-*

---

gelten, was durch die meisten Stimmen ausgemacht wird. *Plurima vota valent.* 20 Er sollte den Petschierring wieder zu sich nehmen.

1 Da er auf sein Vorhaben verpicht war, wurde durch das Zaudern des Perdiccas noch kühner, und sagte: 2 Die Götter verhüten es. 3 Von denen, die

*Roxanes filium, quandoque*[4] *genitus erit, an Perdiccam Regem habeatis; cum iste sub tutelæ specie regnum occupaturus sit. Itaque nemo ei Rex placet; nisi qui nondum natus est: & in tanta omnium festinatione, non justa modo, sed etiam necessaria, exactos*[5] *menses solus exspectat, & jam divinat marem esse conceptum: quem vos dubitatis paratum esse vel subdere*[6]*? Si medius fidius*[7] *Alexander hunc nobis Regem pro se reliquisset, id solum ex iis, quæ imperasset, non faciendum esse censerem. Quin igitur ad diripiendos thesauros discurritis? harum enim opum regiarum utique populus est hæres.* Hæc eloquutus per medios armatos erupit, & qui abeunti viam dederant ipsum ad pronuntiatam prædam sequebantur. * Jamque armatorum circa Meleagrum frequens globus[8] erat, in seditionem ac discordiam versa concione, cum quidam plerisque Macedo ignotus ex infima plebe: *Quid opus est*, inquit, *armis, civilique bello, habentibus Regem, quem quæritis? Aridæus Philippo genitus, Alexandri paullo ante Regis frater, sacrorum ceremoniarum-*

---

die noch ein Herz haben. 4 Er mag gebohren werden, wann er will. *Quandocunque.* 5 Die bestimmten Monate, nach denen nämlich der neue König sollte gebohren werden. 6 Zweifelt ihr wohl, daß Perdicca nicht also beschaffen sey, daß er, wenn Roxane keinen männlichen Erben gebähren sollte, ein fremdes Kind unterschieben werde. 7 Ist ein heydnischer Schwur, und ist soviel als: ita me Deus Fidius (Deus Fidei) oder wie es andere erklären: Διος (Jovis) Fidius oder Filius adjuvet. * Caput VII. 8 Er war mit einem großen

*niarumque consors modo* [9], *nunc solus hæres, præteritur a vobis. Quo merito suo, quidve fecit, cur etiam gentium communi jure fraudetur? Si Alexandro similem quæritis, nunquam reperietis: si proximum: hic solus est.* His auditis concio primo silentium velut jussa habuit: conclamant deinde pariter, *Aridæum vocandum esse, mortemque meritos, qui concionem* [10] *sine eo habuissent.* Tum Pithon plenus lacrymarum orditur dicere: *Nunc vel maxime miserabilem* [11] *esse Alexandrum, qui tum bonorum civium, militumque fructu, & præsentia fraudatus esset. Nomen enim, memoriamque Regis sui tantum intuentes, ad cetera caligare eos.* Haud ambigue in juvenem, cui regnum destinabatur intenta [12] probra; quæ magis ipsi odium, quam Aridæo contemptum attulerunt: quippe dum miserentur, etiam favere cœperunt. Igitur non alium se, quam eum, qui ad hanc spem genitus esset, regnare passuros, pertinaci acclamatione declarant, vocarique Aridæum jubent. Quem Meleager infestus, invisusque Perdiccæ strenue perducit in

---

großen Haufen der Soldaten umgeben. 9 Welcher noch vor kurzer Zeit an den Opfern, und dem Gepränge des Gottesdienstes, denen der König beygewohnet ist, Theil gehabt hat. Und dieses ist ein Zeichen, daß ihn der König allezeit für seinen Bruder erkennet hat; obwohl er nur eine Tänzerinn von Larissa zur Mutter hatte. 10 Die eine Versammlung gehalten, die das Kriegsheer zusammen kommen lassen. 11 Er sey sehr zu bedauren. 12 Diese Schimpfreden zielten sonder Zweifel

in regiam; & milites Philippum consalutatum [13], regem appellant.

## LECTIO CXC. CAP. VII.

*Duces regno imminentes in partes varias scinduntur.*

Ceterum hæc vulgi [1] erat vox; Principum alia sententia. E quibus Pithon consilium Perdiccæ exsequi cœpit, tutoresque [2] destinat filio ex Roxane futuro, Perdiccam, & Leonnatum stirpe regia genitos. Adjecit, ut in Europa Craterus & Antipater res administrarent. Tum jusjurandum a singulis exactum, futuros in potestate regis geniti Alexandro. Meleager haud injuria [3] metu supplicii territus, cum suis secesserat. Rursus Philippum [4] trahens secum irrupit in regiam, clamitans, *suffragari [5] spei publicæ de novo rege paullo ante conceptæ robur ætatis: experirentur modo stirpem Philippi, & filium, ac fratrem regum duorum: sibimet ipsis potissimum crederent.* Nullum profundum mare, nullum vastum fretum, & procello-

---

auf den Aridäus. 13 Gaben ihm den Namen Philippus, wegen seinem Vater; und riefen ihn für ihren König aus.

1 So redete der gemeine Soldat. 2 Setzte Vormunder. 3 Nicht ohne Ursache, billig. 4 Er nahm den Aridäus mit sich. 5 Es unterstütze die allgemeine Hoffnung, die man sich von dem neuen Könige kurz vorher gemacht habe, sein munteres und frisches Alter.

6 So

cellosum tantos ciet fluctus, quantos multitudo motus habet [6], utique si nova, & brevi duratura libertate luxuriat [7]. Pauci Perdiccæ modo electo; plures Philippo, quam speraverat, imperium dabant. Nec velle, nec nolle, quidquam diu poterant; pœnitebatque modo consilii, modo pœnitentiæ ipsius. Ad ultimum tamen in stirpem regiam inclinavere studiis [8]. Cesserat ex concione Aridæus principum auctoritate conterritus, & abeunte illo conticuerat magis, quam languerat militaris favor [9]. Itaque revocatus vestem fratris, eam ipsam, quæ in sella posita fuerat, induitur. Et Meleager thorace sumpta capit arma, novique Regis satelles sequitur. Phalanx hastis clypeos quatiens *expleturam se sanguine illorum, qui affectaverant* [10] *nihil ad ipsos pertinens regnum*, minabatur. *In eadem domo, familiaque imperii vires remansuras esse* gaudebant; *hæreditarium* [11] *impe-*

---

6 So große Empörungen, dergleichen man bey dem gemeinen Mann antrifft, entstehen weder auf der hohen See, noch auch einem weiten und stürmischen Meere. 7 Absonderlich wenn ihn eine neue, obwohl kurz daurende Freyheit zum Muthwillen verleitet. 8 Endlich neigten sie ihre Gunst und Gewogenheit auf den königlichen Stammen. Sie wurden für den Bruder des Königs ganz eingenommen. 9 In seiner Abwesenheit hielt sich die Gunst der Soldaten zwar ganz stille, doch war sie im geringsten nicht erloschen. Die Soldaten bezeigten ihre Zuneigung zwar nicht mehr wie vorhin; doch hatten sie sich nicht verändert. 10 Die nach einem Reiche gestrebet, auf welches sie kein Recht und keinen Anspruch hatten. 11 Daß die königlichen Nachkömmlinge

*imperium stirpem regiam vindicaturam; adsuetos se nomen ipsum* [12] *colere, venerarique, nec quemquam id* [13] *capere, nisi genitum ut regnaret.* Igitur Perdiccas territus, conclave in quo Alexandri corpus jacebat, asservari jubet. Sexcenti cum ipso erant, spectatæ virtutis: Ptolemæus quoque se adjunxerat ei, puerorumque regia cohors [14]. Ceterum hand difficulter a tot millibus armatorum claustra [15] perfracta sunt. Et Rex quoque irruperat stipatus satellitum turba, quorum princeps erat Meleager. Iratusque Perdicca hos, qui Alexandri corpus tueri vellent, sevocat; sed qui irruperant, eminus tela in ipsum jaciebant. Multisque vulneratis, tandem seniores demptis galeis, quo facilius nosci possent, precari, qui cum Perdicca erant, cœpere, ut abstinerent bello [16], Regique, & pluribus cederent. Primus Perdicca arma deposuit; ceterique idem fecere. Meleagro deinde suadente, ne a corpore Alexandri discederent, insidiis locum quæri rati [17], diversa regiæ parte ad Euphratem fugam intendunt. Equitatus, qui ex nobilissimis juvenum constabat, Perdiccam & Leonnatum

---

linge ihr Erbreich handhaben, und wieder auf sich bringen werden. 12 Vor dem bloßen Namen eine Ehrerbiethung zu haben. 13 sc. nomen Philippi. 14 Die königlichen Edelknaben. 15 Die verschloßne Thüre. 16 Sie sollten sich aller Feindseligkeit, aller Gewaltthätigkeit enthalten. 17 Weil sie glaubten, man suche sie heimlich zu überfallen, ihnen Nachstellungen zu machen.

tum frequens sequebatur, placebatque excedere urbe, & tendere in campo [18]. Sed Perdicca ne pedites quidem sequuturos ipsum [19] desperabat: itaque ne abducendo equites abrupisse a cetero exercitu videretur, in urbe substitit.

## LECTIO CXCI. CAP. VIII.

*Meleager insidiatur Perdiccæ. Hic secedit cum equitatu. Conciliantur.*

At Meleager regem monere non destitit, *jus imperii Perdiccæ morte* [1] *sanciendum esse: ni occupetur impotens* [2] *animus, res novaturum. Meminisse eum, quid de Rege metuisset* [3]*: neminem autem ei satis fidum esse, quem metuat.* Rex patiebatur magis, quam assentiebatur [4]. Itaque Meleager silentium [5] pro imperio habuit, misitque Regis nomine, qui Perdiccam accerserent. Iisdem mandatum, ut occiderent, si venire

---

chen. 18 Folgten ihm in großer Anzahl, und hielten für gut, daß man die Stadt verlasse, und auf dem freyen Felde sich lagere. 19 Idem ac *se*.

1 Man müsse sich durch Ermordung des Perdiccas der Krone versichern. 2 Wenn man diesem unruhigen Kopfe nicht zuvor käme, würde er gleich neue Händel anfangen. 3 Da er sich nämlich dem neuen Könige widersetzet hatte, wird er sich von selbem nichts Gutes versprechen können, und wegen dieser Furcht wenig Treue gegen ihn haben. 4 Er hörte ihn zwar an, doch fiel er ihm nicht bey. Er sagte weder Nein, noch Ja. 5 Er hielt sein Stillschweigen für einen Befehl. Qui

tacet,

venire dubitaret. Perdicca nunciato ſatellitum adventu, ſexdecim omnino pueris regiæ cohortis comitatus in limine domus ſuæ conſtitit; caſtigatosque & Meleagri mancipia idemtidem appellans, ſic animi vultusque conſtantia [6] terruit, ut vix mentis compotes fugerent. Perdicca pueros equos juſſit conſcendere, & cum paucis amicorum ad Leonnatum pervenit; jam firmiore præſidio vim propulſaturus, ſi quis inferret. Poſtero die indigna res Macedonibus videbatur, Perdiccam ad mortis periculum adductum; & Meleagri temeritatem armis ultum ire decreverant. Atque ille ſeditione proviſa, cum Regem adiſſent, interrogare eum cœpit, *an Perdiccam comprehendi ipſe juſſiſſet?* Ille *Meleagri inſtinctu* [7] *ſe juſſiſſe* reſpondit. *Ceterum non debere tumultuari eos: Perdiccam enim vivere.* Igitur concione dimiſſa Meleager equitum maxime defectione perterritus, inopsque conſilii (quippe in ipſum periculum reciderat [8], quod inimico paullo ante intenderat) triduum fere conſumpſit incerta conſilia volvendo [9]. Et priſtina quidem regiæ ſpecies manebat. Nam & legati gentium regem adibant: & copiarum duces aderant: & veſtibulum ſatellites, armatique com-

---

tacet, conſentire videtur. 6 Durch ſein unerſchrocknes Gemüth und herzhaftes Ausſehen. 7 Er hatte ihm eingerathen, er ſollte ja ſagen. 8 Er iſt in die Grube gefallen, die er ſeinem Feinde gegraben hat. 9 Er konnte ſich ſchier drey Tage nicht entſchließen (reſolviren).

compleverant. Sed ingens ſua ſponte mœſtitia ultimæ deſperationis index erat: ſuſpectique [10] invicem non adire propius, non colloqui audebant, ſecretas cogitatioues [11] intra ſe quoque volventes, & ex comparatione Regis novi, deſiderium excitabatur amiſſi. *Ubi ille eſſet, cujus imperium, cujus auſpicium ſequuti erant? deſtitutos ſe inter infeſtas indomitasque gentes, expetituras tot cladium ſuarum pœnas, quandocumque oblata eſſet occaſio* [12]. His cogitationibus animos exedebant, cum annunciatur, equites, qui ſub Perdicca eſſent, occupatis circa Babylonem campis, frumentum, quod in urbem invehebatur, retinuiſſe. Itaque inopia primum, deinde fames eſſe cœpit; & qui in urbe erant, aut reconciliandam gratiam [13] cum Perdicca, aut armis certandum eſſe cenſebant. Forte ita acciderat, ut qui in agris erant, populationem villarum, vicorumque veriti, confugerent in urbem; oppidani, cum ipſos alimenta deficerent, urbe excederent: & utrique generi tutior aliena ſedes, quam ſua videretur. Quorum conſternationem Macedones veriti, in regiam coëunt: quæque ipſorum ſententia eſſet, exponunt. Placebat autem, legatos ad equites mitti de finienda diſcordia, armis-

---

ren). 10 Es traute keiner dem andern. 11 Sie machten sich heimlich allerley Gedanken. 12 Die sich bey nächster Gelegenheit wegen ihrer erlittenen Niederlage rächen würden. 13 Man müsse sich mit ihm aussöhnen.

armisque ponendis. Igitur a Rege legatur [14] Persas Thessalus; & Amissas Megalopolitanus, & Perilaus: qui cum mandata Regis edidissent [15]; *non aliter posituros arma equites, quam si Rex discordiæ auctores dedidisset*, tulere responsum [16]. His renunciatis sua sponte milites arma capiunt; quorum tumultu e regia Philippus excitus: *Nihil*, inquit, *seditione est opus. Nam inter se certantium præmia, qui quieverint, occupabunt* [17]. *Simul mementote rem esse cum civibus; quibus spem gratiæ cito abrumpere ad bellum civile properantium est* [18]. *Altera legatione an mitigari possunt, experiamur: & credo nondum Regis corpore sepulto ad præstanda ei justa omnes esse coituros. Quod ad me attinet, reddere hoc imperium malo, quam exercere civium sanguine: & si nulla alia concordiæ spes sit, oro, quæsoque, eligite potiorem* [19]. Obortis deinde lacrymis diadema detrahit capiti; dextram, qua id tenebat, protendens, ut, si quis se digniorem profiteretur, acciperet. Ingentem spem

---

söhnen, oder schlagen. 14 Es werden also Abgesandten (Ambassadeurs) geschickt. 15 Als sie des Königs Verlangen vorgetragen hatten, ihren Auftrag (Commission) abgelegt hatten. 16 Bekamen sie zur Antwort. 17 Denn es werden jene, die sich itzt stille halten, das Beste davon tragen, und ohne Mühe erlangen, um was wir streiten. 18 Diesen alsobald alle Hoffnung zu einer Versöhnung benehmen wollen, heißt nichts anders, als begierig seyn, einen bürgerlichen Krieg anzufangen. 19 Einem, der würdiger ist, als ich bin.

20 Diese

spem indolis, ante eum diem fratris claritate suppressæ, ea moderata excitavit oratio [20]. Itaque cuncti instare cœperunt, ut quæ agitasset [21] exsequi vellet. Eosdem rursus legat, petituros, ut Meleagrum tertium ducem acciperent. Haud ægre id impetratum est. Nam & abducere Meleagrum Perdicca a Rege cupiebat; & unum duobus imparem futurum esse censebat. Igitur Meleagro cum phalange obviam egresso, Perdicca equitum turmas antecedens occurrit. Utrumque agmen mutua salutatione facta [22] coit; in perpetuum, ut arbitrabantur, concordia, & pace firmata.

## LECTIO CXCII. CAP. IX.

*Perdiccæ in Meleagrum insidiæ. Exercitus lustratur, Meleager in templo necatur.*

Sed jam satis admovebantur Macedonum genti bella civilia [1]. Nam & *insociabile* est regnum [2]: & a pluribus expetebatur. Primum ergo

20 Diese so bescheidene Rede hatte bey allen eine große Hoffnung von seinen trefflichen Gemüthsgaben erwecket, die dennoch zuvor wegen dem herrlichen Ruhme seines Bruders (des Alexanders) nicht viel geachtet wurden, ziemlich verdunkelt waren. 21 Was er vorgenommen hatte; nämlich wieder eine Gesandtschaft abzuschicken. 22 Nachdem sie einander gegrüßet haben (complimentiert).

1 Die einheimischen Kriege kamen ihnen immer näher auf den Hals. Oder, die Sache war so weit gekommen, daß man einen bürgerlichen Krieg nicht mehr vermeiden konnte. 2 Denn theils kann ein Reich nur ein Ober-

ergo collegere vires [3]; deinde disperserunt: & cum pluribus corpus, quam capiebat, oneraffent, cetera membra deficere cœperunt: quodque imperium sub uno stare potuisset: dum a pluribus sustinetur, ruit. Proinde jure, meritoque populus Romanus salutem se principi suo [4] debere profitetur, cui noctis, quam poene supremam habuimus, novum sidus illuxit. Hujus hercule, non solis ortus, lucem caliganti reddidit mundo; cum sine suo capite discordia membra trepidarent. Quot ille tum extinxit faces? quot condidit gladios? quantam tempestatem subita serenitate discussit? Non ergo revirescit solum, sed etiam floret imperium. Absit modo invidia, excipiet hujus sæculi tempora, ejusdem domus utinam perpetua, certe diuturna posteritas. Ceterum ut ad ordinem, a quo me contemplatio publicæ felicitatis averterat, redeam [5], Perdicca unicam spem salutis suæ in Meleagri morte deponebat: vanum eundem, & infidum; celeriterque res novaturum, & sibi maxime infestum, occupandum esse. Sed alta dissimulatione consilium

---

Oberhaupt haben, und theils wollten es doch mehrere haben. 3 Sie vereinigten erstens ihre Macht; hernach trennten sie sich wieder von einander; und als sie den Leib mehr beschwerten, als er ertragen konnte, wurden alle übrige Glieder schwach. Wie der Magen durch viele Speisen geschwächet wird; also schaden dem Reiche so viele Regenten. 4 Dieser kleine Absprung zielet sonder Zweifel auf den Kaiser Claudius. 5 Damit ich wie-

lium premebat [6]; ut opprimeret incautum. Ergo clam quosdam ex copiis, quibus præerat, ſubornavit [7], ut quaſi ignoraret ipſe, conquererentur palam Meleagrum æquatum [8] eſſe Perdiccæ. Quorum ſermone Meleager ad ſe relato, furens ira, Perdiccæ, quæ comperiſſet, exponit. Ille velut nova re exterritus, admirari, queri, dolentisque ſpeciem [9] oſtentare ei cœpit; ad ultimum convenit, ut comprehenderentur tam ſediotioſæ vocis auctores. Agit Meleager gratias, amplexusque Perdiccam, fidem ejus in ſe, ac benevolentiam collaudat. Tum communi conſilio rationem opprimendi noxios ineunt. Placet, exercitum patrio more luſtrari [10]. Et probabilis cauſa videbatur præterita diſcordia. Macedonum Reges ita luſtrare ſoliti erant milites, ut diſciſſæ canis viſcera ultimo in campo, in quem deducerentur exercitus, ab utraque abjicerentur parte. Intra id ſpatium armati omnes ſtarent, hinc equites, illinc phalanx. Itaque eo die, quem huic ſacro deſtinaverant, Rex cum equitibus elephantisque conſtiterat contra pedites [11], queis Meleager præerat. Jam equeſtre

---

wieder auf das Vorige komme. 6 Er ließ sein Vorhaben im geringsten nicht merken. 7 Einige heimlich abgerichtet, angestiftet. 8 Daß er eben den Rang bekommen habe; wie es durch den letzten Vertrag geschehen. 9 Er stellte sich, als wenn es ihm leid wäre. 10 Nach alter Gewohnheit zu reinigen, zu mustern, welches bey ihnen eine Art von einem Gottesdienste war. 11 Er stund dem Fußvolke gegenüber. Das war schon verdächtig:

ſtre agmen movebatur [12], & pedites ſubita formidine ob recentem diſcordiam, haud ſane pacati quidquam exſpectantes, parumper addubitavere, an in urbem ſubducerent copias: quippe pro equitibus planicies erat [13]. Ceterum veriti, ne temere commilitonum fidem damnarent [14], ſubſtitere, præparatis ad dimicandum animis, ſi quis vim inferret. Jam agmina coibant, parvumque intervallum erat, quod aciem utramque divideret [15]. Itaque Rex cum una ala obequitare peditibus cœpit [16], diſcordiæ auctores, quos tueri ipſe debebat, inſtinctu Perdiccæ ad ſupplicia depoſcens: minabaturque omnes turmas cum elephantis inducturum [17] ſe in recuſantes. Stupebant improviſo malo pedites: nec plus in ipſo Meleagro erat aut conſilii, aut animi [18]. Tutiſſimum ex præſentibus videbatur, exſpectare potius, quam movere fortunam [19]. Tum Perdicca, ut

---

tig: indem ſonſt der König bey dem Fußvolke zu ſtehen pflag. 12 Die Reiterey fieng ſchon an ſich zu bewegen. 13 Indem die Ebne für die Reiterey vortheilhaft war. 14 Ob ſie nicht etwa ohne genugſame Urſache die Redlichkeit ihrer Mitſoldaten in Zweifel zögen. 15 Sie rückten ſchon auf einander los, und beyde Kriegsheere ſtunden ziemlich nahe beyſammen; nur ein kleiner Raum war dazwiſchen. 16 Er ritt mit einem Geſchwader (Esquadron) um die Reiterey herum. 17 Wenn ſie ſich weigern ſollten, die Verlangten auszuliefern, wolle er die ganze Reiterey ſammt allen Elephanten auf ſie anrücken laſſen. 18 Er wußte ſich eben ſo wenig zu helfen, und war eben ſo verzagt als andere. 19 Dieſes ſcheint in gegenwärtigen Umſtänden am beßtens zu ſeyn, daß

ut torpentes [20], & obnoxios vidit, CCC fere, qui Meleagrum erumpentem ex concione, quæ prima habita eſt poſt mortem Alexandri, ſecuti erant, a ceteris diſcretos, elephantis in conſpectu totius exercitus objicit [21]; omnesque belluarum pedibus obtriti ſunt, nec prohibente Philippo, nec auctore. Adparebatque id modo pro ſuo vindicaturum, quod approbaſſet eventus [22]. Hoc bellorum civilium Macedonibus & omen [23], & principium fuit. Meleager ſero intellecta fraude Perdiccæ, tum quidem, quia ipſius corpori vis non afferebatur in agmine, quietus ſtetit: at mox damnata ſpe ſalutis [24], cum ejus nomine, quem ipſe fecerat Regem, in perniciem ſuam abutentes videret inimicos, confugit in templum: ac ne loci quidem religione [25] defenſus occiditur.

---

daß man vielmehr warte, was andere anfangen, als daß man ſelbſt etwas vornehme. 20 Da er ſah, daß ſie vor Furcht ganz erſtarrten, und allem Angriff bloß ſtunden. 21 Von den andern abgeſondert, und in Gegenwart des ganzen Kriegsheeres den Elephanten preis gegeben. 22 Es hatte das Anſehen, als wollte er ſich alsdann jenes zueignen, was glücklich ausfallen würde. 23 Vorbedeutung. 24 Er ließ alle Hoffnung zu einem glücklichen Ausgange ſeiner Sachen fahren. 25 Nicht einmal die Heiligkeit des Orts half ihm.

## LECTIO CXCIII. CAP. X.

*Provinciæ inter Duces dividuntur. Alexandri corpus Alexandriæ in Ægypto conditur.*

Perdicca, perducto in urbem exercitu, consilium principum virorum habuit, in quo imperium ita dividi placuit, ut Rex quidem summam [1] ejus obtineret, satrapes Ptolemæus esset Ægypti, & Africæ gentium, quæ in ditione erant [2]. Laomedonti Syria cum Phœnice data est: Philotæ Cilicia destinata: Lyciam cum Pamphilia & majore Phrygia obtinere jussus Antigonus: In Cariam Cassander; Menander in Lydiam missi. Phrygiam minorem Hellesponto adjunctam Leonnati provinciam esse jusserant. Cappadocia Eumeni cum Paphlagonia cessit. Præceptum est, ut regionem eam usque ad Trapezunta defenderet, bellum cum Arbate gereret: solus hic detrectabat imperium. Python Mediam, Lysimachus Thraciam, appositasque Thraciæ Ponticas gentes obtinere jussi. Qui Indiæ, quique Bactris, & Sogdianis ceterisque aut oceani, aut rubri maris accolis præerant, quibus quisque finibus habuisset [3], imperii etiam jus obtineret. Decretum est, ut Perdicca cum Rege esset, copiisque præesset, quæ Regem sequebantur. Credidere quidam testamento Alexandri distributas esse pro-

1 Der König sollte die höchste Gewalt (Souverainität) haben. 2 Und derjenigen Völker in Afrika, die schon überwunden wären. 3 Dieser ihre Gewalt sollte

provincias; sed famam ejus rei, quamquam ab auctoribus tradita est [4], vanam fuisse comperimus. Et quidem suas quisque opes divisis imperii partibus tuebantur [5], quas ipsi fundaverant; si unquam adversus immodicas cupiditates terminus staret. Quippe paullo ante Regis ministri, specie [6] imperii alieni procurandi, singuli ingentia invaserant regna; sublatis certaminum caussis [7], cum & omnes ejusdem gentis essent; & a ceteris sui quisque imperii regione discreti [8]. Sed difficile erat eo contentos esse, quod obtulerat occasio: quippe *sordent prima quæque, cum majora sperantur*. Itaque omnibus expeditius videbatur augere regna, quam fuisset accipere. Septimus dies erat, ex quo corpus Regis jacebat in solio; curis omnium ad formandum publicum statum a tam solemni munere aversis [9]. Et non aliis quam Mesopotamiæ regione fervidior æstus existit, adeo ut pleraque animalia, quæ in nudo

---

te sich so weit erstrecken als vorher. 4 Aber diese Nachricht, obwohl sie bey einigen Schriftstellern gefunden wird, ist falsch. 5 Nachdem die Monarchie ist zertrennet worden, suchte ein jeder sein Land zu behaupten (zu mainteniren). 6 Unter dem Vorwande, als ob sie ein fremdes Reich verwalteten. Alles, was sie thaten, geschah unter dem Deckmantel, als ob es Philippus so haben wollte. 7 Obwohl keine Ursache zum Kriege da war. 8 Und da eines jeden Reich von des andern seinem durch gewisse Gränzen abgesondert war. 9 Indem alle Sorgen auf die Einrichtung des Staats gerichtet waren, und niemand an die höchst billige Pflicht der

do solo deprehendit, exstinguat; tantus est vapor solis & cœli, quo cuncta velut igne torrentur. Fontes aquarum & rari sunt, & incolentium fraude celantur: ipsis usus patet; ignotus est advenis. Ut tandem curare corpus exanimum amicis vacavit [10], nulla tabe, ne minimo quidem livore corruptum [11] videre, qui intraverant. Vigor quoque, qui constat ex spiritu, non destituerat vultum [12], Itaque Ægyptii, Chaldæique jussi corpus suo more curare, primo non sunt ausi admovere velut spiranti manus [13]: deinde precati, ut jus fasque esset mortalibus attrectare eum, purgavere corpus, repletumque est odoribus aureum solium. Et capiti adjecta fortunæ ejus insignia [14]. Veneno necatum esse credidere plerique; filium Antipatri inter ministros, Jollam nomine, patris jussu dedisse. Sæpe certe audita erat vox Alexandri: *Antipatrum regium adfectare fastigium; majoremque esse præfecti opibus* [15], *ac titulo Spartanæ victoriæ inflatum, omnia a se data asserentem sibi* [16]. Credebant etiam, Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum

---

der Leichbegängniß gedachte. 10 Da sie endlich Zeit hatten den todten Körper zu besorgen. 11 Daß er weder durch die geringste Fäulung, ja noch auch durch eine blaue Mase entstaltet sey. 12 Das Gesicht hatte eine noch ganz lebhafte Farbe. 13 Weil er wie lebendig aussah, so getraueten sie sich nicht, ihn anzurühren. 14 Kron und Scepter. 15 Er sey mächtiger, als es einem Statthalter zusieht. 16 Daß er alles sich selber zuschreibe, was er doch nur von ihm empfangen hätte. 17 Und

um miſſum. Vim autem veneni, quod in Macedonia gignitur, talem eſſe conſtat, ut ferrum quoque exurat, ungulæ jumenti duntaxat [17] patiens. Stygem appellant fontem, ex quo peſtiferum virus emanat. Hoc per Caſſandrum allatum, traditumque fratri Jollæ, & ab eo ſupremæ Regis potioni inditum. Hæc utcumque ſunt tradita, eorum, quos rumor aſperſerat [18], mox potentia exſtinxit [19]. Regnum enim Macedoniæ Antipater & Græciam quoque invaſit [20]. Soboles deinde excepit [21]; interfectis omnibus, quicunque Alexandrum etiam longinqua cognatione contigerant [22]. Ceterum corpus ejus a Ptolemæo, cui Ægyptus ceſſerat, Memphim; & inde paucis poſt annis Alexandriam translatum eſt: omnisque [23] memoriæ ac nomini honos habetur.

---

17 Und kann nur in einem Pferdhufe aufbehalten werden. 18 Deren Ehre durch dieses Gerücht beflecket wurde. 19 Ihr Ansehen unterdrückte alle dergleichen Reden. 20 An sich gezogen. 21 Es folgte auf ihn sein Sohn (Cassander). 22 Die auch nur von Weitem her verwandt waren. 23 Es wird sein Name und Angedenken auf alle Weise geehret.



Staats-Bibliothek Bamberg

# INDEX HISTORICUS AD CURTIUM.

* *Numerus notat paginam nostræ editionis.*

## A.

Abdolonimus, fol. 94.
Abisares 548.
Acesines 525. 586.
Ægyptii 98. 147.
Æthiopes 151.
Alexander nodum Gordium solvit 6. in Cydno lavatur 31. medicina restituitur 35. &c. ejus laus 39. 656. Darium vincit ad Issum 60. &c. ad captivas invisit cum Hephæstione 78. Litteræ ad Darium 92. Tyrum obsidet 103. &c. Arabiam petit 202. in Lit. G. Carthagini bellum denuntiat 129. 632. Litteræ 132. vulnus ad Gazam 141. Alexandriam condit 156. Tigrim superat 166. Curæ ante Arbela 190. victoria 214. &c. Babylonem intrat 238. Susa 250. Susidas pylos difficile obtinet 259 Persepolim 276. 282. Darii neci illacrimatur 324. habitum mutat & morem 347. Petram expugnat 351. 539. Conjuratio in eum Philotæ 354. &c. Parmenionem tollit 407. Caucasum transit 411. Oxum 427. vulneratur 435. Tanaim superat 457. & Scy-

Scythas, *ibid.* leonem ſternit 476. Clitum necat 477. &c. Raxanem uxorem duxit 499. divinos honores affectat 502. Conjuratio Epheborum 508. Indiam intrat 531. & bacchatur, *ibid.* Ejus vulnus 535. Porum debellat 548. Hydaſpen ſuperat, *ibid.* Aras terminum ſtatuit 583. in urbem hoſtium deſilit 592. Mare acceſſuri diſcrimen 619. &c. Bacchi triumphum æmulatur 626. Ad Perſas tranſit 644. moritur 650. ſepelitur 678.
Alexander Lynceſtes 394.
Amazones 346.
Araxes 264.
Arbela 165. 214.
Aridæus 663.
Arimazes 472.
Ariſtonicus 136.
Artabazus 294. 306.

B.

Babylon 238.
Bacchi termini 461.
Bactra 295. 423. 487.
Beſſus ſuſpectus 137. Proditor 289. traditur 429.
Betis 143.
Bucephalus captus 345.

C.

Calliſthenes 521.
Caſpium mare 338.
Caucaſus mons 411.
Ceballinus 357.
Celænæ urbs 1.
Charidemus 13.
Cidaris 23.
Ciliciæ ſitus 25.
Clitus necatus 484.
Cydnus 28.
Cyropolis 438.

## D.

Damasci præda 83.
Darii exercitus 10. 19. somnium 17. Vestis 22. Consilia de bello 47. fuga apud Issum 69. tabernaculum Alexandro servatum 72. Mater & conjux captæ 73. litteræ ad Alexand. 91. aliæ 131. recens exercitus 162. Uxor moritur 175. pacem petit 108. profligatus ad Arbela 214. ultimi conatus 286. proditur a Besso 290. ligatur 308. necatur 313.
Dimnus 354.
Dioxippus 607.

## E.

Ecbatana 286.
Erigyius 421.

## G.

Gangabæ 85.
Ganges 524. 572.
Gaza Urbs 139.
Gordium 4. Nodus 6.
Granicus 4.

## H.

Hammonis Oraculum 148.
Heneti 10.
Hephæstion 78. moritur 650.
Herculis Idolum 211. in Lit. H.
-- - Exercitus 585.
Hermolaus 515.
Hydaspes 549. 586.
Hyrcania 335. 340.

## I.

India 524.
Indus *ibid.*
Issiaca pugna 60.

L. Leon-

L.

Leonnatus 76.
Lycus 2.

M.

Mardi domiti 279. 340.
Marſyas 1.
Mazæus 164. 166. 174. 238.
Medus 264.
Memnon 9.
Midæ regia 5.

N.

Nabarzanes proditur 291.
Naſamones 152.
Nicanor 59.
Nicomachus 32. 33.
Nyſa urbs 532.

O.

Omphis 544.
Oxartes 489.
Oxus 427.
Oxydracæ 589.

P.

Parapamiſadæ 411.
Parmenio 45. 59.
- - necatur 407.
Patron fidus 295. 300.
Paſitigris 255.
Perſepolis 276. exuritur 282.
Perſis regio 263.
Perdiccas, 652. 660.
Philippus medicus 35.
Philotas conjurationis reus 358.
Phrygia 5.

Petra 351. Aornus 539.
Polytimetus 463.
Poros rex 548.
Ptolemæus 613.

Hic liber constat 5 [illegible]

## S.

Satibarzanes 424.
Saturni ſacrificium 212. in Lit. H.
Scythæ 328. 441. 450.
- - Abii 436.
Siſygambis 23. 73. 255.
Siſymythres 490.
Sogdiani 425. 463.
Soli 43.
Sophites 555.
Spitamenes 428. proditur 494.
Suſa 250.
Suſides Pylæ 259.

## T.

Tanais Scythicus 457.
Taxiles 546.
Theſſali 69.
Tigris 166.
Tyri ſitus, obſidio 103.

## V. & U.

Veneti 10.
Uxii 255.

tum, tum wenn die Glieder gleich
cum, tum wenn sie ungleich sind

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Curtius Rufus, Quintus,

De rebus gestis Alexandri Magni notis germanicis illustratus ; sammt zweyfachen Anhang = Die Geschichtbücher des Q. Curtius Rufus von den Thaten Alexanders des Großen

Augsburg 1775

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.245
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11728686-2
VD18 14653710-003